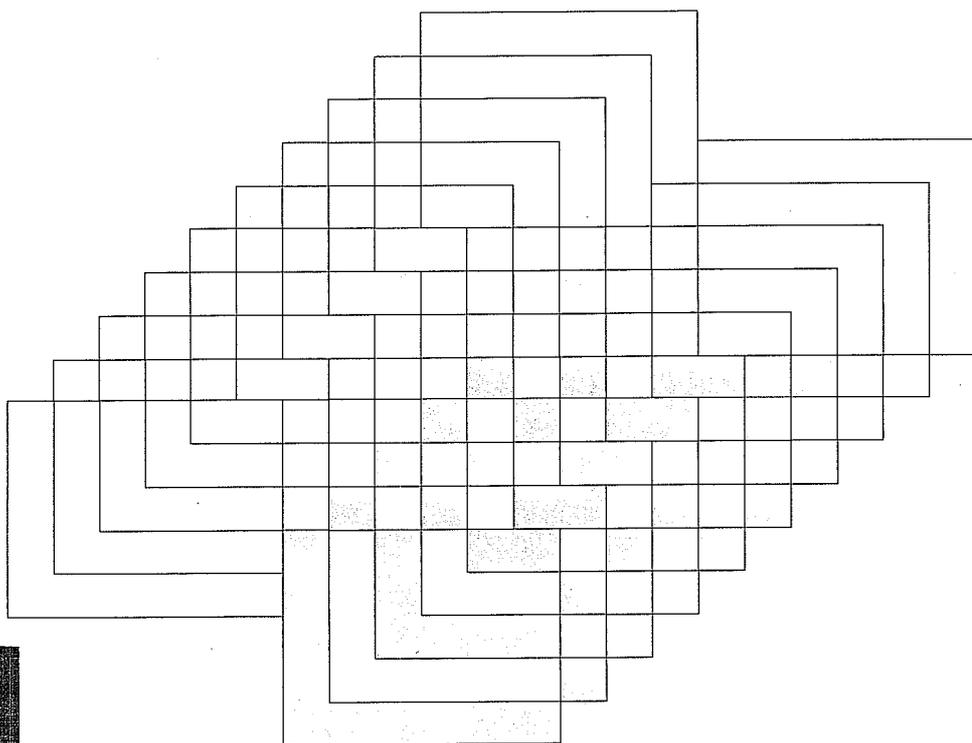


# STATISTISCHES HANDBUCH



## für das Saarland 1994



Herausgegeben vom  
**Statistischen Landesamt SAARLAND**  
Virchowstraße. 7, 66030 Saarbrücken  
☎ (06 81) 501 5927  
Telefax (06 81) 501 5921

ISBN 3 - 88718 - 117 - 4  
ISSN 0486 - 7866

Verwertung, auch auszugsweise, nur unter Bezugnahme auf das Statistische Landesamt Saarland gestattet.

## **Vorwort**

Das Statistische Handbuch für das Saarland ist ein wesentlicher Bestandteil des umfassenden Veröffentlichungsprogramms, mit dem das Statistische Landesamt seinen Informationsaufgaben nachkommt. Als konzentrierte Querschnittsveröffentlichung des umfangreichen Datenmaterials aus Wirtschaft, Verwaltung und Gesellschaft bietet es dem Benutzer einen Einblick in die Struktur des Bundeslandes Saarland.

Die Ausgabe 1994 setzt den zweijährigen Erscheinungsturnus fort, in dem das Tabellenprogramm aktualisiert wird. Im Bemühen um Kontinuität wurde die Struktur des Handbuches weitgehend beibehalten, jedoch waren Abweichungen aufgrund sachlicher Erwägungen im Zuge der ständigen Anpassungen der Erhebungsprogramme an sich ändernde Informationsbedürfnisse und rechtlicher Novellierungen auch diesmal unvermeidbar.

Mein Dank gilt allen Personen und Dienststellen, insbesondere aber den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Statistischen Landesamtes, die an diesem Handbuch mitgearbeitet haben.

Saarbrücken, im Juli 1995

Statistisches Landesamt  
SAARLAND

Josef Mailänder  
Direktor

## ABKÜRZUNGEN

<b>ABM</b>	Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
<b>AK</b>	Vollarbeitskräfte in der Landwirtschaft
<b>ArbGG</b>	Arbeitsgerichtsgesetz
<b>BAT</b>	Bundesangestelltentarif
<b>BewG</b>	Bewertungsgesetz
<b>BGBI</b>	Bundesgesetzblatt
<b>BIP</b>	Bruttoinlandsprodukt
<b>BRRG</b>	Beamtenrechtsrahmengesetz
<b>BSHG</b>	Bundessozialhilfegesetz
<b>BSP</b>	Bruttosozialprodukt
<b>BVG</b>	Bundesversorgungsgesetz
<b>BWS</b>	Bruttowertschöpfung
<b>EG</b>	Europäische Gemeinschaften
<b>ERP</b>	European Recovery Program
<b>ESTG</b>	Einkommensteuergesetz
<b>Gv</b>	Gemeindeverbände
<b>HGZ</b>	Handels- und Gaststättenzählung
<b>HV</b>	Haushaltsvorstand
<b>ICD</b>	International Classification of Diseases, Injuries and Causes of Death (Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen)
<b>JGG</b>	Jugendgerichtsgesetz
<b>JÖSchG</b>	Gesetz zum Schutz der Jugend in der Öffentlichkeit
<b>JVA</b>	Justizvollzugsanstalt
<b>JWG</b>	Gesetz für Jugendwohlfahrt
<b>KBA</b>	Kraftfahrtbundesamt
<b>LAF</b>	Lastenausgleichsfonds
<b>LAG</b>	Lastenausgleichsgesetz
<b>LF</b>	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
<b>LN</b>	Landwirtschaftliche Nutzfläche
<b>MD</b>	Monatsdurchschnitt
<b>MwSt</b>	Mehrwertsteuer
<b>NIP</b>	Nettoinlandsprodukt
<b>NSP z.F.</b>	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)
<b>NWS</b>	Nettowertschöpfung
<b>RVO</b>	Reichsversicherungsordnung
<b>StGB</b>	Strafgesetzbuch
<b>StVG</b>	Straßenverkehrsgesetz
<b>SYPRO</b>	Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe
<b>UStG</b>	Umsatzsteuergesetz
<b>VGR</b>	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
<b>VOB</b>	Verdingungsordnung für Bauleistungen
<b>VStG</b>	Vermögensteuergesetz
<b>WF</b>	Waldfläche

## ZEICHENERKLÄRUNG

<b>p</b>	vorläufige Zahlen
<b>0</b>	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
<b>-</b>	nichts vorhanden (genau null)
<b>.</b>	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
<b>x</b>	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
<b>...</b>	Angabe fällt später an
<b>/</b>	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
<b>( )</b>	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

**A. Hauptübersicht**

		Seite
	Allgemeine Angaben . . . . .	1
I.	Gebiet und Bevölkerung . . . . .	5
II.	Bevölkerungsbewegung . . . . .	11
III.	Gesundheitswesen . . . . .	33
IV.	Bildung und Kultur . . . . .	39
V.	Kirchliche Verhältnisse . . . . .	61
VI.	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit . . . . .	63
VII.	Wahlen . . . . .	81
VIII.	Erwerbstätigkeit . . . . .	93
IX.	Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände . . . . .	101
X.	Land- und Forstwirtschaft . . . . .	105
XI.	Unternehmen und Arbeitsstätten . . . . .	121
XII.	Produzierendes Gewerbe . . . . .	135
XIII.	Umweltstatistik . . . . .	181
XIV.	Bautätigkeit und Wohnungswesen . . . . .	197
XV.	Handel und Gastgewerbe . . . . .	205
XVI.	Verkehr . . . . .	221
XVII.	Geld und Kredit . . . . .	233
XVIII.	Öffentliche Sozialleistungen . . . . .	239
XIX.	Öffentliche Finanzen . . . . .	265
XX.	Preise . . . . .	313
XXI.	Löhne und Gehälter . . . . .	327
XXII.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	353
XXIII.	Krebsstatistik . . . . .	369
	Alphabetisches Sachregister . . . . .	371

	Seite		Seite
<b>Allgemeine Angaben</b>			
1. Das Saarland und seine Nachbarn . . . . .	1	15. Gestorbene nach Alter, Todesursachen und Geschlecht 1992 und 1993 . . . . .	22
2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland . . . . .	1	16. Selbstmorde 1983 bis 1993 . . . . .	26
3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen . . . . .	2	17. Gerichtliche Ehelösungen 1985 bis 1993 . . . . .	26
4. Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern . . . . .	3	18. Geschiedene Ehen 1983 bis 1993 nach der Ehedauer . . . . .	26
5. Eisenbahn-Tunnel . . . . .	3	19. Geschiedene Ehen 1985 bis 1993 nach Entscheidungen in der Ehesache . . . . .	27
6. Wasserläufe mit über 10 km Länge . . . . .	3	20. Geschiedene Ehen 1985 bis 1993 nach dem Altersunterschied der Ehepartner . . . . .	27
7. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null . . . . .	3	21. Geschiedene Ehen 1985 bis 1993 nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder . . . . .	27
<b>I. Gebiet und Bevölkerung</b>			
1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes . . . . .	6	22. Wanderungen über die Landesgrenze 1976 bis 1993 . . . . .	28
2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816 . . . . .	6	23. Wanderungsgewinn oder -verlust 1986 bis 1993 . . . . .	28
3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand am Jahresanfang 1920 bis 1994 . . . . .	6	24. Wanderungsgewinn oder -verlust 1986 bis 1993 nach Altersgruppen . . . . .	29
4. Bevölkerung in den Gemeinden 1990 bis 1993 nach Geschlecht . . . . .	7	25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 1993 nach Herkunfts- und Zielländern . . . . .	30
5. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand 1990 bis 1993 nach Alter und Geschlecht . . . . .	8	26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 1992 und 1993 nach Altersgruppen . . . . .	31
6. Ausländer 1992 und 1993 nach der Staatsangehörigkeit . . . . .	9	27. Zu- und Fortgezogene 1993 nach Kreisen/ Gemeinden . . . . .	32
<b>II. Bevölkerungsbewegung</b>			
1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1938 bis 1993 . . . . .	13	<b>III. Gesundheitswesen</b>	
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1987 bis 1993 nach Kreisen . . . . .	14	1. Krankenhäuser: Krankbetten, Pfl egetage und Patientenbewegungen 1993 . . . . .	34
3. Eheschließende 1990 bis 1993 nach Altersgruppen der Ehepartner . . . . .	15	2. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1993 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität . . . . .	36
4. Eheschließende 1991 bis 1993 nach Familienstand der Ehepartner . . . . .	16	3. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1993 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnung . . . . .	36
5. Eheschließende 1991 bis 1993 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner . . . . .	16	4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Krankbetten, Pfl egetage und Patientenbewegungen 1993 . . . . .	37
6. Eheschließende 1991 bis 1993 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner . . . . .	16	5. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1990 bis 1993 . . . . .	37
7. Ehelich Lebendgeborene 1991 bis 1993 nach Ehedauer und Geburtenfolge . . . . .	17	6. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1987 bis 1993 . . . . .	38
8. Geborene 1990 bis 1993 nach Geburtsjahr der Mutter . . . . .	18	<b>IV. Bildung und Kultur</b>	
9. Lebendgeborene 1991 bis 1993 nach Religionszugehörigkeit der Eltern . . . . .	19	1. Die allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 1980/81 bis 1993/94 . . . . .	42
10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1991 bis 1993 . . . . .	19	2. Grund- und Hauptschulen 1980/81 bis 1993/94 . . . . .	43
11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1991 bis 1993 . . . . .	19	3. Schulen für Behinderte 1980/81 bis 1993/94 . . . . .	43
12. Gestorbene 1990 bis 1993 nach Alter, Geschlecht und Familienstand . . . . .	20	4. Sekundarschulen 1992/93 und 1993/94 . . . . .	43
13. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 1993 nach Altersmonaten . . . . .	21	5. Realschulen 1980/81 bis 1993/94 . . . . .	43
14. Gestorbene Säuglinge 1977 bis 1993 nach Todesursachen . . . . .	21	6. Gymnasien 1980/81 bis 1993/94 . . . . .	43
		7. Gesamtschulen 1980/81 bis 1993/94 . . . . .	43
		8. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1993/94 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen . . . . .	44
		9. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1993/94 nach Altersgruppen und Schulformen . . . . .	44
		10. Berufliche Schulen 1980/81 bis 1993/94 . . . . .	45

	Seite		Seite
11. Lehrer an beruflichen Schulen 1980/81 bis 1993/94 . . . . .	45	7. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1980 bis 1993 . . . . .	68
12. Auszubildende im Saarland am 31. Dezember 1993 . . . . .	46	8. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1980 bis 1993 . . . . .	69
13. Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 1993/94 . . . . .	46	9. Tätigkeit des Finanzgerichts 1980 bis 1993 . . . . .	69
14. Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 1993/94 nach Studienbereich/Fächergruppe . . . . .	46	10. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1980 bis 1993 . . . . .	69
15. Studierende an den Kunsthochschulen in den Wintersemestern 1980/81 bis 1993/94 . . . . .	47	11. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1980 bis 1993 . . . . .	70
16. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern 1980/81 bis 1993/94 . . . . .	47	12. Tätigkeit des Sozialgerichts 1980 bis 1993 . . . . .	70
17. Prüfungskandidaten/-innen mit erfolgreich abgeschlossener Abschlußprüfung in den Studienjahren 1980 bis 1992 . . . . .	48	13. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1980 bis 1993 . . . . .	70
18. Personalstand an den Hochschulen 1972 bis 1992 . . . . .	49	14. Erfafte und aufgeklärte Straftaten 1980 bis 1993 . . . . .	71
19. Abiturienten/-innen und Schüler/-innen der Abschlußklassen an Fachoberschulen 1980 bis 1993 nach Studienabsicht . . . . .	50	15. Abgeurteilte und Verurteilte nach Straftatengruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1993 . . . . .	72
20. Anerkannte Einrichtungen der allgemeinen und politischen Weiterbildung im Saarland 1993 . . . . .	51	16. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1980 bis 1993 . . . . .	74
21. Kindertageseinrichtungen 1980 bis 1994 . . . . .	52	17. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1980 bis 1993 . . . . .	74
22. Sportanlagen im Saarland am 31. Dezember 1993 . . . . .	52	18. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1980 bis 1993 . . . . .	74
23. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 1994 . . . . .	53	19. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Altersgruppen 1980 bis 1994 . . . . .	75
24. Saarländisches Staatstheater 1991/92 und 1992/93 . . . . .	54	20. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer 1980 bis 1994 . . . . .	75
25. Filmbesucher/-innen im Bundesgebiet von 1970 bis 1993 nach Bundesländern . . . . .	55	21. Strafgefangene nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen 1994 . . . . .	76
26. Saarbrücker Zeitung 1992 und 1993 . . . . .	55	22. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen 1994 . . . . .	77
27. Staatlich geförderte Musikschulen im Saarland 1985 bis 1993 . . . . .	55	23. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Bewährungshelfer 1985 bis 1992 . . . . .	78
28. Volkskulturelle Verbände im Saarland 1992 und 1993 . . . . .	55	24. Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht nach Unterstellungsgründen in den Jahren 1980 bis 1992 . . . . .	78
29. Saarländischer Rundfunk 1980 bis 1993 . . . . .	56	25. Beendete Bewährungsaufsichten nach Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftatengruppen 1980 bis 1992 . . . . .	79
30. Museen im Saarland 1990 bis 1993 . . . . .	58		
31. Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen im Saarland 1990 und 1993 . . . . .	59		
32. Öffentliche Bibliotheken im Saarland 1993 . . . . .	59		
<b>V. Kirchliche Verhältnisse</b>			
1. Katholische Kirche 1970 und 1993 . . . . .	62		
2. Evangelische Landeskirchen 1970 und 1993 . . . . .	62		
<b>VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit</b>			
1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1980 bis 1993 . . . . .	64		
2. Richter, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1980 bis 1993 . . . . .	64		
3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Zivilsachen 1980 bis 1993 . . . . .	65		
4. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Familiensachen 1980 bis 1993 . . . . .	67		
5. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Strafsachen 1980 bis 1993 . . . . .	68		
6. Geschäftsanfall bei den Notaren 1980 bis 1993 . . . . .	68		
		<b>VII. Wahlen</b>	
		1. Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1983 bis 1994 . . . . .	84
		2. Die von den Parteien erzielten Sitze 1983 bis 1994 . . . . .	84
		3. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1983, 1987, 1990 und 1994 nach Kreisen (Zweitstimmen) . . . . .	86
		4. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1983, 1987, 1990 und 1994 nach Wahlkreisen (Zweitstimmen) . . . . .	87
		5. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1983, 1987, 1990 und 1994 nach Wahlkreisen (Erststimmen) . . . . .	88
		6. Zum Deutschen Bundestag 1957 bis 1994 gewählte Abgeordnete im Saarland . . . . .	88
		7. Ergebnisse der Landtagswahlen 1980, 1985, 1990 und 1994 nach Wahlkreisen . . . . .	89
		8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1985, 1990 und 1994 nach Kreisen . . . . .	90
		9. Verteilung der Landtagssitze 1985, 1990 und 1994 . . . . .	90
		10. Kommunalwahlen 1989 und 1994 . . . . .	91

# Inhaltsübersicht

	Seite		Seite		
11.	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1989 und 1994 . . . . .	92	2.	Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1989 bis 1993 . . . . .	108
12.	Wähler nach Alter und Geschlecht bei der Bundestagswahl 1990 und der Landtagswahl 1994 . . . . .	92	3.	Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 1993 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche . . . . .	108
<b>VIII. Erwerbstätigkeit</b>					
1.	Erwerbstätige 1970 und 1987 bis 1992 . . . . .	94	4.	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 1993 nach Kreisen . . . . .	108
2.	Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1981 bis 1992 . . . . .	94	5.	Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung 1987 bis 1993 . . . . .	109
3.	Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht 1992 . . . . .	94	6.	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1979 bis 1993 . . . . .	109
4.	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht 1992 . . . . .	95	7.	Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößen- und Leistungsklassen 1989 und 1993 . . . . .	110
5.	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen 1990 bis 1992 . . . . .	95	8.	Betriebstypen und Standard-Betriebseinkommen in Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1991 . . . . .	110
6.	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen am 30. Juni 1992 . . . . .	95	<b>B. Bodennutzung und Ernte</b>		
7.	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen am 30. Juni 1993 . . . . .	96	1.	Landwirtschaftliche Betriebe 1991 nach ausgewählten Kultur- und Fruchtarten . . . . .	112
8.	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30. Juni 1993 . . . . .	96	2.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1987 bis 1993 . . . . .	112
9.	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen am 30. Juni 1993 . . . . .	96	3.	Bestellung des Ackerlandes 1987 bis 1993 nach Fruchtarten . . . . .	113
10.	Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1984 bis 1993 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit . . . . .	97	4.	Ernteerträge der wichtigsten Gemüsearten auf dem Freiland 1987 bis 1993 . . . . .	113
11.	Versicherungspflichtig Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich und Luxemburg (Einpendler) nach Wirtschaftsabteilungen am 30. Juni 1993 . . . . .	97	5.	Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1987 bis 1993 . . . . .	114
12.	Arbeitsmarktlage Juni 1976 bis 1993 . . . . .	98	6.	Getreideernte in den Kreisen 1992 und 1993 . . . . .	115
13.	Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen 1992 und 1993 . . . . .	98	7.	Weinmosternte 1989 bis 1993 . . . . .	115
14.	Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen 1992 und 1993 nach Berufsgruppen . . . . .	99	8.	Erträge der wichtigsten Rebsorten 1989 bis 1993 . . . . .	115
<b>IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände</b>					
1.	Mitglieder bei Kammern im Saarland 1987 bis 1993 . . . . .	101	9.	Erträge von Baumobst 1989 bis 1993 . . . . .	116
2.	Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1988 bis 1993 . . . . .	102	10.	Verkaufsanbau von Baumobst in den Kreisen 1992 . . . . .	116
3.	Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen 1993 . . . . .	102	11.	Flächennutzung 1993 . . . . .	116
4.	Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe nach Handwerksgruppen 1988 bis 1993 . . . . .	102	<b>C. Viehwirtschaft</b>		
5.	Gewerkschaften im Saarland . . . . .	103	1.	Viehbestände im Saarland 1987 bis 1993 . . . . .	117
6.	Feuerwehren und ihre Mitglieder, Einsätze sowie technische Ausstattung im Saarland 1993 . . . . .	104	2.	Viehhaltung in den Kreisen am 3. Dezember 1992 . . . . .	118
<b>X. Land- und Forstwirtschaft</b>					
<b>A. Betriebsverhältnisse</b>					
1.	Grundgesamtheit der Erhebungseinheiten für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebsstatistiken 1991 und 1993 nach Erfassungs- und Darstellungsbereichen . . . . .	107	3.	Viehhaltung am 3. Dezember 1992 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen . . . . .	119
<b>XI. Unternehmen und Arbeitsstätten</b>					
<b>B. Bodennutzung und Ernte</b>					
<b>C. Viehwirtschaft</b>					
<b>XI. Unternehmen und Arbeitsstätten</b>					
1.	Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen im Saarland 1951, 1961, 1970 und 1987 . . . . .	123	1.	Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen im Saarland 1951, 1961, 1970 und 1987 . . . . .	123
2.	Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabteilungen . . . . .	124	2.	Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabteilungen . . . . .	124
3.	Beschäftigte in Arbeitsstätten am 25. Mai 1987 nach Stellung im Betrieb und Wirtschaftsabteilungen . . . . .	124	3.	Beschäftigte in Arbeitsstätten am 25. Mai 1987 nach Stellung im Betrieb und Wirtschaftsabteilungen . . . . .	124

	Seite		Seite
4. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1987 und 1970 nach Kreisen	126	13. Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1993	149
5. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Stellung im Betrieb und Kreisen 1970 und 1987	128	14. Strombilanz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1993	150
6. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigtengrößenklassen und Kreisen 1987	128	15. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1991	151
7. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen und Kreisen am 25. Mai 1987	130	16. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1992	152
8. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Kreisen	131	17. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Kleinindustrie des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen im September 1992 und 1993	153
9. Arbeitsstätten und Beschäftigung am 25. Mai 1987 sowie Lohn- und Gehaltsumme 1986 nach Kreisen	131	18. Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1989 bis 1993	154
10. Unternehmen und Beschäftigung nach Beschäftigtengrößenklassen 1987 (Wi.Abt. 0 - 7)	131	19. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1989 bis 1993	155
11. Unternehmen und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Rechtsformen und Wirtschaftsabteilungen (Wi.Abt. 0 - 7)	132	20. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1992 und 1993	156
12. Handwerksunternehmen und Beschäftigte am 25. Mai 1987 sowie Lohn- und Gehaltsumme 1986 nach Kreisen	132	21. Steinkohlenbergbau 1960 bis 1993	161
13. Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftsbereichen am 31. Dezember 1990 und 1991	134	22. Produktion der Eisenschaffenden Industrie 1960 bis 1993	161
<b>XII. Produzierendes Gewerbe</b>			
<b>A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>			
1. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftsabteilungen, -hauptgruppen und -zweigen 1987 bis 1993	137	1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks 1977	162
2. Betriebe und Beschäftigung 1993	138	2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Berichtsjahr 1962, 1967 und 1976 nach Handwerksgruppen	163
3. Umsatzstruktur 1993	139	3. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976	164
4. Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1989 bis 1993	140	4. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1992 und 1993	165
5. Geleistete Arbeiterstunden im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1989 bis 1993	141	5. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes nach Gewerbebezweigen 1992 und 1993	166
6. Bruttolohn- und -gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1989 bis 1993	142	<b>C. Energiewirtschaft</b>	
7. Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1989 bis 1993	143	1. Energiewirtschaft des Saarlandes 1960 bis 1993	167
8. Auslandsumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1989 bis 1993	144	2. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1987 bis 1993	169
9. Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes im September 1993	145	3. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung des Saarlandes nach Kreisen 1987 bis 1993	170
10. Betriebe, Beschäftigte nach Wirtschaftshauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September: 1989 bis 1993	146	<b>D. Baugewerbe</b>	
11. Betriebe und Beschäftigung im Produzierenden Gewerbe nach Kreisen und Wirtschaftsabteilungen 1991 bis 1993	147	1. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes 1985 bis 1993	172
12. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen und Wirtschaftshauptgruppen 1993	148	2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1987 bis Juni 1993 (nach Wirtschaftszweigen)	173
		3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1987 bis Juni 1993 (nach Beschäftigtengrößenklassen)	174

	Seite
4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Kreisen Juni 1991 bis Juni 1993 . . . . .	175
5. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1988 bis Juni 1993 . . . . .	175
6. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1988 bis 1992 . . . . .	176
7. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1988 bis 1992 . . . . .	177
8. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1988 bis 1992 . . . . .	177
9. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1988 bis 1992 . . . . .	178
 <b>XIII. Umweltstatistik</b> 	
1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1987 und 1991 . . . . .	182
2. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 1991 . . . . .	183
3. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1991 (Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung) . . . . .	184
4. Abwasseraufkommen in öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1991 . . . . .	184
5. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1991 (Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers) . . . . .	185
6. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1991 (Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes) . . . . .	186
7. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1979 bis 1991 . . . . .	187
8. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1981, 1983, 1987, 1991 . . . . .	187
9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991 . . . . .	188
10.1. Öffentliche Abfallbeseitigung im Saarland 1984 bis 1990 (Gesamtübersicht) . . . . .	189
10.2. Öffentliche Abfallbeseitigung: Anzahl der Anlagen und an Anlagen abgelieferte Abfallmengen 1990 . . . . .	190
11.1. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1984 bis 1990 . . . . .	191
11.2. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1990 . . . . .	192
12. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1988 bis 1992 . . . . .	193
13. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1986 bis 1992 . . . . .	194
14. Waldschadenserhebung 1988 bis 1993 . . . . .	195
15. Entwicklung ausgewählter Luftschadstoffe nach Meßstationen 1989 bis 1993 . . . . .	196

## XIV. Bautätigkeit und Wohnungswesen

### A. Bautätigkeit

	Seite
1. Baugenehmigungen nach Bauherrngruppen und Gebäudearten 1987 bis 1993 . . . . .	197
2. Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen nach Gebäudearten, Bauherrngruppen und Wohnungsgrößen 1987 bis 1993 . . . . .	198
3. Baugenehmigungen in den Kreisen 1988 bis 1993 . . . . .	199
4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen in den Kreisen 1988 bis 1993 . . . . .	199
5. Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1987 bis 1993 . . . . .	200
6. Bauüberhang 1991 bis 1993 . . . . .	201
7. Im öffentlich vollgeforderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude und Wohnungen 1984 bis 1992 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen . . . . .	201
8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31. Dezember 1993 . . . . .	201

### B. Wohngeld

1. Entwicklung des Wohngeldes 1970 bis 1993 . . . . .	202
2. Empfänger von Wohngeld nach der Haushaltsgröße und Fläche der Wohnung am 31.12.1993 . . . . .	203
3. Empfänger von "spitz berechnetem" Wohngeld nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung am 31. Dezember 1992 und 31. Dezember 1993 . . . . .	204
4. Empfänger von "spitz berechnetem" Wohngeld nach Haushaltsgröße, Art des Zuschusses, durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinnahmen, durchschnittlicher monatlicher Miete/Belastung, durchschnittlichem monatlichem Wohngeld und der Entlastungswirkung 1993 . . . . .	204

## XV. Handel und Gastgewerbe

### A. Außenhandel

1. Außenhandel 1960 bis 1993 nach Warengruppen in Mio. DM . . . . .	205
2. Warenverkehr mit Frankreich nach Warengruppen 1960 bis 1993 . . . . .	206
3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen 1991 bis 1993 . . . . .	207
4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1991 bis 1993 . . . . .	208
5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960 bis 1993 . . . . .	209
6. Warenverkehr mit den EG- und EFTA-Staaten 1960 bis 1993 . . . . .	209

### B. Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel

1. Unternehmen des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985 . . . . .	210
2. Unternehmen des Großhandels nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985 . . . . .	211
3. Unternehmen des Großhandels nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985 . . . . .	211

	Seite		Seite
4. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985 . . . . .	211	3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle Perl/Apach nach ausgewählten Gütergruppen 1970 bis 1992 . . . . .	225
5. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985 . . . . .	212	<b>E. Straßenverkehr</b>	
6. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985 . . . . .	212	1. Öffentliche Straßen 1971 bis 1993 . . . . .	226
7. Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985 . . . . .	212	2. Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen am 1. Januar 1993 . . . . .	227
8. Unternehmen des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985 . . . . .	213	3. Außerortsstraßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen 1988 und 1993 . . . . .	227
9. Unternehmen des Einzelhandels nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985 . . . . .	213	4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten 1970 bis 1993 . . . . .	227
10. Unternehmen des Einzelhandels nach Kreisen 1979 und 1985 . . . . .	213	5. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen am 31. Dezember 1993 . . . . .	228
11. Nominale Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1990 bis 1993 . . . . .	214	6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1984 bis 1993 . . . . .	228
12. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1990 bis 1993 . . . . .	214	7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1984 bis 1993 . . . . .	228
13. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Handels und Gastgewerbes 1985 und 1979 nach Umsatzgrößenklassen . . . . .	215	8. Straßenverkehrsunfälle 1984 bis 1993 . . . . .	229
14. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Handels und Gastgewerbes 1985 und 1979 nach Beschäftigtengrößenklassen . . . . .	216	9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1970 bis 1993 . . . . .	229
15. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1985 nach Wirtschaftsgruppen . . . . .	217	10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen von 1970 bis 1993 . . . . .	229
<b>C. Gastgewerbe</b>		11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1970 bis 1992 . . . . .	230
1. Unternehmen des Gastgewerbes nach Wirtschaftsklassen 1979 und 1985 . . . . .	219	12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1970 bis 1992 . . . . .	230
2. Unternehmen des Gastgewerbes nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985 . . . . .	219	13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1965 bis 1993 . . . . .	230
3. Unternehmen des Gastgewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985 . . . . .	219	14. Beförderte Personen der Kraftomniбусunternehmen nach Unternehmensformen 1970 bis 1993 . . . . .	231
4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe . . . . .	220	15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten 1982 bis 1992 . . . . .	231
<b>XVI. Verkehr</b>		16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen in Tonnen 1970 bis 1991 . . . . .	231
<b>A. Fremdenverkehr</b>		<b>F. Luftverkehr</b>	
1. Bettenkapazität am 1. Januar 1993 . . . . .	221	1. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim 1970 bis 1993 . . . . .	232
2. Ankünfte und Übernachtungen 1992 und 1993 . . . . .	221	<b>XVII. Geld und Kredit</b>	
3. Entwicklung des Reiseverkehrs im Saarland 1970 bis 1993 . . . . .	221	<b>A. Banken und Sparkassen</b>	
<b>B. Gesamtstruktur des Güterverkehrs</b>		1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten 1987 bis 1993 . . . . .	233
1. Gesamter Güterverkehr nach Verkehrszweigen 1984 bis 1990 in 1 000 Tonnen . . . . .	222	2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten 1986 bis 1993 . . . . .	234
<b>C. Eisenbahnen</b>		3. Bausparen 1987 bis 1993 . . . . .	234
1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen 1970 bis 1992 . . . . .	223	<b>B. Zahlungsschwierigkeiten</b>	
<b>D. Binnenschifffahrt</b>		1. Wechsel- und Scheckproteste 1985 bis 1991 . . . . .	235
1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen 1960 bis 1992 . . . . .	224	2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1987 bis 1993 . . . . .	235
2. Entwicklung des Schiffs- und Güterverkehrs in den saarländischen Häfen 1992 und 1993 Mosel und Saar . . . . .	225	3. Konkurse nach der Höhe der angemeldeten Forderungen 1987 bis 1993 . . . . .	235
		4. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen 1991 bis 1993 . . . . .	236

	Seite
5. Finanzielle Ergebnisse der 1991 und 1992 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen . . . . .	237

## XVIII. Öffentliche Sozialleistungen

### A. Sozialversicherung

1. Mitglieder ohne mitversicherte Familienmitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart und Mitgliedergruppen 1980 bis 1993 . . . . .	241
2. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1989 bis 1993 . . . . .	242
3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1985 bis 1993 . . . . .	243
4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1980 bis 1993 . . . . .	244
5. Mitglieder der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1980 bis 1993 . . . . .	244
6. Rentenversicherung der Arbeiter 1980 bis 1993 . . . . .	245
7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1980 bis 1992 . . . . .	245
8. Arbeitsmarktzahlen 1985 bis 1993 . . . . .	245

### B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge

1. Sozialhilfeaufwand und Empfänger von Sozialhilfe 1980 bis 1993 . . . . .	247
2. Sozialhilfeaufwand nach Kreisen 1980 bis 1993 . . . . .	248
3. Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1980 bis 1993 . . . . .	249
4. Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Alter des HV, Ursache der Hilfestellung sowie angerechnetem Einkommen 1993 . . . . .	250
5. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1985 bis 1993 . . . . .	252
6. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1991 bis 1993 . . . . .	253
7. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe nach Trägern und regionaler Gliederung 1992 bis 1993 . . . . .	254
8. Einrichtungen, verfügbare Plätze und tätige Personen der öffentlichen Jugendhilfe am 31. Dezember 1986 . . . . .	255
9. Einrichtungen, verfügbare Plätze und tätige Personen der öffentlichen Jugendhilfe am 31. Dezember 1990 . . . . .	256
10. Maßnahmen der Jugendarbeit nach Anzahl und Teilnehmern, sowie nach Trägerschaft und Art der Maßnahmen im Jahre 1988 und 1992 . . . . .	257
11. Aufwand und Empfänger der Kriegsopferfürsorge nach Hilfearten 1980 bis 1993 . . . . .	258
12. Aufwand und Empfänger der Kriegsopferfürsorge nach Kreisen 1980 bis 1993 . . . . .	259
13. Schwerbehinderte nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen 1985 bis 1993 . . . . .	260

14. Rehabilitationsmaßnahmen und Rehabilitanden nach Kreisen und ausgewählten Merkmalen 1985 bis 1992 . . . . .	261
---	-----

### C. Kriegsopferversorgung

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1980 bis 1993 . . . . .	262
2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1980 bis 1993 . . . . .	263
3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1980 bis 1993 . . . . .	263

## XIX. Öffentliche Finanzen

### A. Finanzen von Land und Gemeinden

1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1990 und 1991 . . . . .	266
2. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1990 und 1991 . . . . .	271
3. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Gemeindegrößenklassen für das Jahr 1991 . . . . .	273
4. Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen Gemeinden und Gemeindeverbände 1994 . . . . .	274
5. Aufkommen und Verteilung der Steuern nach Arten im Saarland 1991 bis 1993 (Steueraufkommen) . . . . .	276
6. Aufkommen und Verteilung der Steuern nach Arten im Saarland 1991 bis 1993 (Steuerverteilung) . . . . .	278
7. Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1992 im Saarland . . . . .	280
8. Personal des Landes am 30. Juni 1992 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis . . . . .	282
9. Personal des Stadtverbandes Saarbrücken, der Landkreise und kreisangehörigen Gemeinden am 30. Juni 1992 nach dem Dienstverhältnis . . . . .	284
10. Versorgungsempfänger des Landes, der Gemeinden/Gv. und der Sozialversicherungsträger am 1. Februar 1993 . . . . .	285
11. Entwicklung der fundierten Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden in den Jahren 1970 bis 1992 . . . . .	286
12. Schuldenstand des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Krankenhäuser und der kommunalen Zweckverbände nach Arten am 31. Dezember 1993 . . . . .	287
13. Schuldenstand der saarländischen Gemeinden/Gv. 1991 bis 1993 . . . . .	288

### B. Steuern

1. Umsatzsteuerpflichtige Unternehmen, Umsatz und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung 1992 . . . . .	291
2. Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1989 . . . . .	296

	Seite
3.1. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige, Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte 1989 . . . . .	298
3.2. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte 1989 . . . . .	300
3.3. Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1989 . . . . .	304
4. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1989 . . . . .	305
5. Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen nach Höhe des Gesamtvermögens 1989 . . . . .	306
6.1. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert der gewerblichen Betriebe auf den 1.1.1989 nach Einheitswertgruppen . . . . .	308
6.2. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert der gewerblichen Betriebe auf den 1.1.1989 nach Rechtsformen . . . . .	310
6.3. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert der gewerblichen Betriebe auf den 1.1.1989 nach wirtschaftlicher Gliederung . . . . .	310

**XX. Preise**

**A. Bau- und Baulandpreise**

1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise 1990 bis 1993 . . . . .	314
2. Preisindizes für Bauwerke 1990 bis 1994 . . . . .	319
3. Preisindex für Wohngebäude im Bundesgebiet . . . . .	319
4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1981 bis 1993 . . . . .	320

**B. Verbraucherpreise**

1. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im Saarland (langfristige Übersicht der Jahresergebnisse, 1985 = 100) . . . . .	322
2. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im Saarland (Übersicht der Monatsergebnisse, 1985 = 100) . . . . .	323
3. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im Saarland (Übersicht der Monatsergebnisse, 1980 = 100) . . . . .	324
4. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im Saarland (Übersicht der Monatsergebnisse, 1976 = 100) . . . . .	325
5. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1974 bis 1994 . . . . .	326

**XXI. Löhne und Gehälter**

**A. Tatsächliche Arbeitsverdienste**

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1982 bis 1993 . . . . .	329
2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1990 bis 1993 . . . . .	330
3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau Oktober 1984 bis Oktober 1993 . . . . .	337
4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1991 bis 1993 . . . . .	338
5. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe 1984 bis 1993 . . . . .	339
6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1990 bis 1993 . . . . .	340
7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1991 bis 1993 . . . . .	348

**B. Tariflöhne und Tarifgehälter**

1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1984 bis 1993 . . . . .	350
2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften nach Wirtschaftsbereichen 1990 bis 1993 . . . . .	351
3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst 1991 bis 1994 . . . . .	352

**XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen**

1. Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1994 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991 Saarland/Bundesgebiet . . . . .	357
2.1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen 1970 bis 1994 . . . . .	358
2.2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Preisen von 1985 1970 bis 1994 . . . . .	359
3. Entstehung der Wertschöpfung und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen 1970 bis 1993 . . . . .	360
4. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1980 bis 1992 . . . . .	361
5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach 34 Wirtschaftsbereichen 1970, 1980 und 1992 . . . . .	362
6. Verteilung des Volkseinkommens nach Sektoren und Einkommensarten 1970 bis 1993 . . . . .	363
7. Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1993 . . . . .	364
8. Ausgewählte Vergleichszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1994 . . . . .	365
9. Erwerbstätige, Produktivität, gesamtwirtschaftliches Preisniveau 1970 bis 1994 . . . . .	366

	Seite
10. Zusammenhang zwischen Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1993 . . . . .	367
11. Nettoanlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen, Kapitalstock, Kapitalkoeffizient, Kapitalintensität und Modernisierungsgrad des Anlagevermögens nach Wirtschaftsbereichen 1970 bis 1991/92 . . . . .	368

## XXIII. Krebsstatistik

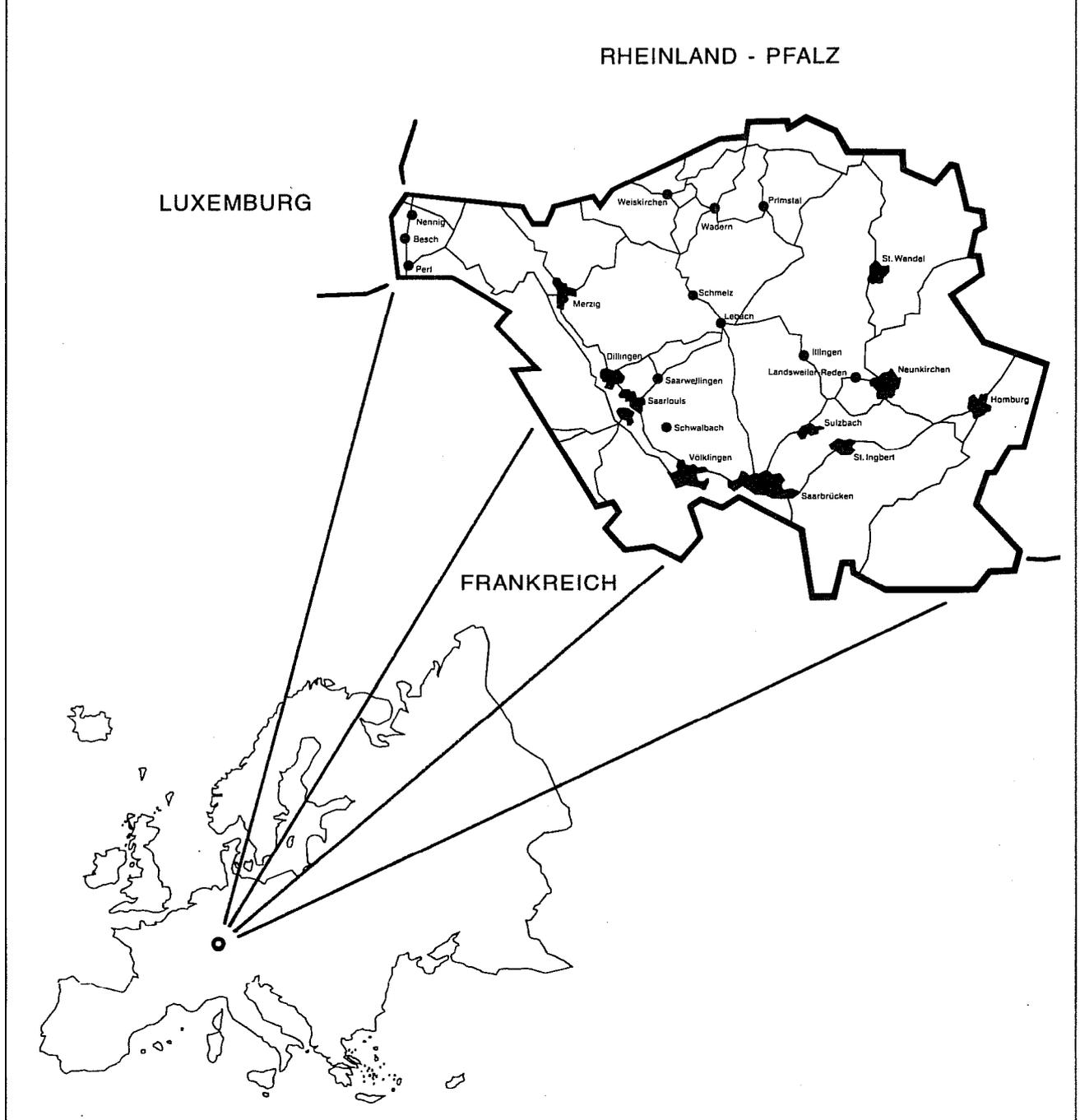
	Seite
1. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren 1978 bis 1991 . . . . .	369
2. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren nach Alter und Geschlecht 1991 . . . . .	370
3. Die häufigsten Krebsformen nach Lokalisationen 1989 bis 1991 . . . . .	370

## Verzeichnis der Schaubilder

Das Saarland und seine Nachbarn . . . . .	1	Die umsatzgrößten Wirtschaftszweige im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1980 und 1994 . . .	179
Verwaltungskarte des Saarlandes . . . . .	4	Beschäftigte im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1980 - Juni 1993 . . . . .	180
Altersaufbau der Bevölkerung des Saarlandes . . . . .	10	Anteil der Energieträger am Gesamtverbrauch der Industrie 1993 . . . . .	180
Bevölkerungsstand und -bewegungen . . . . .	12	Einlagen der privaten Haushalte bei Kreditinstituten im Saarland 1988 u. 1993 . . . . .	238
Studierende und Auszubildende im Saarland . . . . .	41	Entwicklung der Insolvenzen im Saarland 1985 - 1993 . . .	238
Allgemeine und politische Weiterbildung 1980 bis 1993 . . .	60	Ausgaben der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland . . . . .	240
Vereinsmitglieder in ausgewählten Sportverbänden am 1. Januar 1994 . . . . .	60	Sozialhilfeempfänger im Saarland . . . . .	264
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1987 . . . . .	61	Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach Hilfearten 1980 bis 1993 . . . . .	264
Rechtskräftig Verurteilte nach Hauptstraftatengruppen 1993 . . . . .	80	Ausgabenstruktur von Land und Gemeinden/Gv im Saarland 1991 . . . . .	281
Strafgefangene nach Vollzugsarten 1970 bis 1994 . . . . .	80	Öffentlich Bedienstete am 30.6.1992 im Saarland . . . . .	281
Wahlbeteiligung im Saarland . . . . .	82	Lohn- u. Einkommensteuerpflichtige 1989 im Saarland nach Gesamtbetrag der Einkünfte . . . . .	305
Stimmenanteile der Parteien . . . . .	83	Entwicklung des Schuldenstandes 1980 - 1993 . . . . .	312
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen . . . . .	100	Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuervorauszahlungen 1992 nach Wirtschaftszweigen . . . . .	312
Arbeitslose und offene Stellen . . . . .	100	Bruttostundenverdienste der Arbeiter im Saarland . . . . .	349
Anteile der Arbeitsstätten und der Beschäftigten nach Wirtschaftsabteilungen 1987 und 1970 in Prozent . . . . .	122	Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Saarland . . .	349
Teilzeitbeschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen 1970 und 1987 . . . . .	127		
Frauenquoten nach Wirtschaftsabteilungen 1970 und 1987 . . . . .	127		
Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe je 1 000 Einwohner 1993 nach Wirtschaftshauptgruppen . . .	179		

# Allgemeine Angaben

## 1. Das Saarland und seine Nachbarn



## 2. Äußerste Grenzpunkte im Saarland

Im Norden:	49°38' nördl. Breite (Nohfelden-Eisen, Landkreis St. Wendel)
Im Süden:	49°07' nördl. Breite (Kleinblittersdorf-Rilchingen-Hanweiler, Stadtverband Saarbrücken) Entfernung zwischen beiden Punkten: 59 km
Im Westen:	6°21' östl. Greenwich (Perl-Nennig, Landkreis Merzig-Wadern)
Im Osten:	7°24' östl. Greenwich (Homburg, Stadt-Bruchhof-Sanddorf, Saarpfalz-Kreis) Entfernung zwischenn beiden Punkten: 78 km

## 3. Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen<sup>1)</sup>

Art der Bodenschätze	Lagerstätte und geologisches Vorkommen <sup>2)</sup>
<b>I. Brennstoffe</b> 1. Steinkohle 2. Methangas 3. Erdöl	Bergwerke Ensdorf, Göttelborn-Feden, Warndt-Luisenthal, Reisbach, Fischbach Hangard, Schiffweiler, Sinnerthal, Itzenplitz, Erkershöhe, Neuhaus, Klarenthal, Velsen Spuren in (1), (2), (3) und (4)
<b>II. Erze</b> 1. Eisen  2. Mangan 3. Kupfer  4. Pyrit	Gresaubach (3), Rümmelbach (3), Thalexweiler (3), Sotzweiler (3), Mariahütte (3), Otzenhausen (3), Eisen (3), Braunshausen (3), Schwarzenbach (3), Schwarzerden (3), Marpingen (3), Labach (2), Geislautern (2), Burbach (2), Dudweiler (2), Sulzbach (2) Krettnich (3), Eisen (1), Düppenweiler (3) St. Barbara (4), Düppenweiler (3), Schmelz-Außen (3), Kastel (3), Walhausen (3), Wolfersweiler (3) Eisen (1), Alforweiler (4)
<b>III. Steine und Erden</b> 1. Dachschiefer 2. Feuerfeste Rohstoffe a) Quarzite  b) Ton für Schamotte c) Dolomit 3. Keramische Rohstoffe (kaolinisierte Porphyre und ihre Tuffe) 4. Farberden, a) Rötel b) Blauerz c) Braunstein 5. Chemisch-Technische Rohstoffe a) Baryt b) Anhydrit c) Pyrit d) Zement- und Hüttenkalk	Wadrill (1), Sitzerath (1)  Saarhölzbach (1), Orscholz (1), Dreisbach (1), Wadrill (1), Otzenhausen (1), Eisen (1), Nalbach (Littermont) (3) Reisbach (2), Raum Sulzbach-Neunkirchen (2) Gersheim (4), Besch (4), Mondorf (4) Gudesweiler (3), Türkismühle (3), Wolfersweiler (3), Düppenweiler (3)  Hüttersdorf (3), Gronig (3), Theley (3), Selbach (3) St. Barbara (4) Krettnich (3)  Eisen (1) Gersheim (4), Mondorf (4), Mechem (4) Eisen (1), Alforweiler (4) Gersheim (4), Auersmacher (4), Hemmersdorf (4), Bübingen (4), Kleinblittersdorf (4), Berus (4), Mondorf (4)
<b>IV. Halbedelsteine</b> (Amethyst, Achat, Jaspis)	Nunkirchen (3), Oberthal (3), Gudesweiler (3), Oberkirchen (3), Freisen (3)
<b>V. Mineralwasser</b>	Rillchingen-Hanweiler (4), Mettlach (1)
<b>VI. Bau- und Werkstoffe</b> 1. Bausteine (Bruch- und Hausteine) a) Sandsteine  b) Kalksteine 2. Betonzuschlag a) Flußkies  b) Konglomerate  c) permische Vulkangesteine (Edelsplitt) 3. Hartsteine für Straßenbau- u. Gleisbettungsmaterial, Wasserbausteine a) Taunusquarzit (1) b) Kuselit c) Andesit 4. Ziegeleirohstoffe (Schlufftonsteine, Ton- u. Mergelsteine) 5. Bindemittel a) Kalk b) Gips 6. Formmaterial (Form-, Kleb- u. Kernsand) 7. Mörtelsand (Mauer- u. Verputzsand) 8. Bergeversatz	Voltziensandstein: Wahlen, Hargarten, Brotdorf, Wallerfangen, Felsberg, Siersburg, Saarbrücken, Bischmisheim, Güdigen, Breilfurt Mittlerer Buntsandstein: Britten Lebacher Schichten: Otzenhausen Tholeyer Sandsteine: Oberkirchen, Gehweiler, Gresaubach Ottweiler Schichten (Heusweiler Sandstein): Ottweiler, Höchen, Heusweiler, Illingen Bliesgau (4), Saargau (4), Merziger Gau (4)  Nennig, Besch, Schwemlingen, Ballern, Rehlingen, Nalbach, Piesbach, Ensdorf, Reinheim Buntsandstein und Oberrotliegendem: Völklingen, Püttlingen, Ludweiler, Fürstenhausen, Klarenthal Rotliegendem: Hasborn, Selbach, Neunkirchen/Nahe, Freisen, Habach, Humes, Eidenborn, Hoxberg, Saarwellingen, Piesbach Karbon: Welschbach Michelbach  Saarhölzbach, Dreisbach, Orscholz, Nonnweiler, Otzenhausen Oberlinxweiler, Marpingen, Haupersweiler, Urweiler Michelbach, Freisen, Kastel, Steinbach  Sötern (3), Neunkirchen (2), Hilbringen (4), Körprich (2), Siersburg (4), Ottweiler (2)  Bliesgau (4), Saargau (4), Merziger Gau (4) Rammelfangen, Ihn, Saarfels (4), Mechem (4), Mondorf (4) Lokal im Mittleren Buntsandstein im Mittleren Buntsandstein im Mittleren Buntsandstein

1) Nach Angaben des Geologischen Landesamtes. - 2) Die Zahlen in Klammern bedeuten: (1) im Devon, (2) im Karbon, (3) im Rotliegenden, (4) in der Trias, (5) in Pleistozän und Holozän. - \*) Der Abbau ist eingestellt, das Vorkommen ist gegenwärtig wirtschaftlich nicht gewinnbar oder nicht genutzt.

## 4. Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern

Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Meßstelle	Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Meßstelle
Saarbrücken	192	Johannis-Kirche	St. Wendel	282	Bahnhof
Neunkirchen	258	Bahnhof	Blieskastel	217	Rathaus
Völklingen	199	Altes Rathaus	Heusweiler	233	Ev. Kirche
St. Ingbert	236	St. Josephs-Kirche	Dillingen	184	Kath. Kirche
Homburg	242	Bahnhofsplatz	Püttlingen	233	Marien-Kirche
Saarlouis	181	Kath. Kirche	Lebach	244	Ev. Kirche
Merzig	175	Bahnhof			

## 5. Eisenbahn-Tunnel<sup>\*)</sup>

Name des Tunnels	Tunnel liegt		Strecke ist		Länge in m
	auf der Strecke	zwischen den Bahnhöfen	Hauptbahn (H) Nebenbahn (N)	eingleisig zweigleisig	
Bierfelder Tunnel	Trier-Türkismühle	Nonweiler-Bierfeld	N	1	260
Bildstocktunnel	Saarbrücken-Türkismühle	Friedrichthal-Bildstock	H	2	341
Heidstocktunnel <sup>2)</sup>	Lebach-Völklingen	Völklingen-Püttlingen	N	1	192
Merchweiler Tunnel <sup>1)</sup>	Saarbr.-Wemmestw.-Neunkirchen	Merchweiler-Wemmestw.	H	2	624
Mettlacher Tunnel	Saarbrücken-Karthaus	Besseringen-Mettlach	H	2	1 195
Schanzenbergtunnel	Saarb.-Fürstenhausen-Überherrn	Saarbrücken-Gersweiler	H	2	250
Schleifmühlertunnel	Saarbrücken-Schleifmühle-Burbach	Schleifmühle-Burbach	N	1	156
Silwinger Tunnel <sup>2)</sup>	(DB-Gr.) Silwingen-Merzig	Silwingen-Waldwisse	N	1	1 715
Spitzeichtunnel	Lebach-Völklingen	Eiweiler-Landsweiler	N	1	476
Varustunnel <sup>2)</sup>	St. Wendel-Tholey	Oberthal-Tholey	N	1	435
Wehrdener Tunnel	Saarbr.-Fürstenhausen-Überherrn	Fürstenhausen-Wehrden	H	2	105
Wiebelskircher Tunnel	Saarbrücken-Türkismühle	Neunkirchen-Ottweiler	H	2	313

<sup>\*)</sup> Nach Angaben der Deutschen Bundesbahn. - 1) Zwei eingeleisige Röhren. - 2) Tunnel auf stillgelegten Strecken.

## 6. Wasserläufe mit über 10 km Länge

Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Ges.-einzugsgebiet in km <sup>2</sup>	Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Ges.-einzugsgebiet in km <sup>2</sup>
	von	bis				von	bis		
Bist	Grenze Frankreich	Saar	12,0	173,8	Mosel	Grenze Luxemb.	Grenze RhPf	10,0	46,0
Blies	Quelle	Saar	97,2	1 877,0	Nahe	Quelle	Grenze RhPf	16,4	4 042,7
Dirmingen-Bach (III)	Quelle	Theel	28,5	123,4	Nied	Grenze Frankreich	Saar	14,7	1 368,1
Fischbach	Quelle	Saar	18,5	54,0	Oster	Grenze RhPf	Blies	25,5	114,1
Haustadter-Bach (Beckinger-Bach)	Quelle	Saar	14,5	47,1	Prims	Grenze RhPf	Saar	49,5	731,9
Köllerbach	Quelle	Saar	17,8	78,6	Saar	Grenze Frankreich	Grenze RhPf.	77,6	7 420,8
Lauterbach	Grenze Frankreich	Rossel	10,9	37,7	Sulzbach	Quelle	Saar	11,5	38,5
Losheimer-Bach (Nunkircher-Bach)	Quelle	Prims	18,1	113,1	Theel	Quelle	Prims	23,5	215,9
Lösterbach	Grenze RhPf	Prims	12,6	62,6	Wadrillbach	Quelle	Prims	11,5	73,8

## 7. Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null<sup>\*)</sup>

Name	m	Gemeinde/-teil	Name	m	Gemeinde/-teil
Dollberg	695,0	Nohfelden-Eisen	Eiselkist	514,4	Freisen-Grügelborn
Schimmelkopf	694,9	Weiskirchen	Leistberg	512,4	Oberthal
Hunnerring	626,0	Nonweiler-Otzenhausen	Pferdskellerhang	511,6	Nohfelden
Trautzberg	603,9	Freisen	Langensteinchen	451,3	Mettlach-Weiten
Füsselberg	595,1	Freisen	Schönertskopf	438,9	Losheim-Britten
Sinnenberg	584,0	Nonweiler-Braunshausen	Göttelborner Höhe	438,3	Überschied-Göttelborn
Weißelberg	569,4	Freisen-Oberkirchen	Litermont	414,2	Naibach
Schaumberg	568,2	Tholey	Hoxberg	413,6	Lebach-Knorscheid
Peterberg	566,4	Nonweiler-Kastel	Hölschberg	394,8	Mandelbachtal-Erfw.-Ehlingen
Benkelberg	564,0	Nonweiler-Sitzerath	Sauberg	377,3	Überherrn-Felsberg
Petersberg	544,2	Nohfelden-Bosen	Schwarzenberg	376,9	Saarbrücken
Falkenberg	529,2	Nohfelden-Wolfersweiler	Birnberg	336,2	Saarbrücken-Bübingen
Springkopf	523,0	Wadern-Wadrill	Schloßberg	324,6	Homburg
Hübelberg	522,0	Weiskirchen	Winterberg	300,9	Saarbrücken
Höcherberg	518,0	Bexbach-Höchen	Halberg	278,0	Saarbrücken-Brebach

<sup>\*)</sup> Die angegebenen Höhen, mit Ausnahme der mit \* bezeichneten, beziehen sich auf die jeweiligen Trig. Punkte (T.P.); die tatsächlichen höchsten Geländepunkte können örtlich geringfügig höher sein.



# Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

---

## Vorbemerkungen

Bis zur Gebiets- und Verwaltungsreform, die mit Wirkung vom 1. Januar 1974 (Neugliederungsgesetz vom 19. Dezember 1973) vollzogen wurde, war das Saarland in die kreisfreie Stadt Saarbrücken und die sieben Landkreise Homburg, Merzig-Wadern, Ottweiler, Saarbrücken, Saarlouis, St. Ingbert und St. Wendel gegliedert. Während die neuen Landkreise Merzig-Wadern, Neunkirchen (Ottweiler), Saarlouis und St. Wendel im wesentlichen in ihrem früheren Zuschnitt erhalten blieben, wurden der Stadtverband Saarbrücken aus der kreisfreien Stadt Saarbrücken und dem Landkreis Saarbrücken und der Saarpfalz-Kreis aus den Landkreisen Homburg und St. Ingbert neugebildet. Alle Kreise sind mehr oder weniger von Ein- bzw. Ausgliederungen von Gemeinden und Gemeindeteilen über die alten Kreisgrenzen hinweg betroffen worden. Eine Umrechnung von früheren Kreisdaten auf den neuen Gebietsstand ist daher nur bedingt möglich.

## Begriffsbestimmungen

**Bevölkerung:** Die Bevölkerung wird bei Volkszählungen ermittelt und nach den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Zur Bevölkerung einer Gemeinde gehören alle Personen, die in dieser Gemeinde ihre alleinige Wohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde werden der Bevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, in der sie ihre Hauptwohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Studenten, Arbeiter auf Montage) werden jedoch grundsätzlich der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige. Alle anderen Ausländer einschließlich Staatenlose werden grundsätzlich wie die deutsche Bevölkerung erfaßt.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung werden der Gemeinde zugeordnet, in der sie vor ihrer Einberufung wohnten. Entsprechend wird auch bei nichtmeldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (z.B. Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal zur Bevölkerung der Anstaltsgemeinde. Bei der Volkszählung 1939 wurden - abweichend von der späteren Regelung - auch die ihrer Dienstpflicht genügenden Soldaten und die Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes zur Bevölkerung der Standortgemeinde gezählt. Daneben ist die „Ständige Bevölkerung“, d.h. die Bevölkerung ohne die Garnisonen der Wehrmacht und des Reichsarbeitsdienstes, ermittelt worden.

**Ausländer:** Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

## 1. Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes Gebietsstand 1. Januar 1974

Stadtverband Landkreis Land	Fläche in km <sup>2</sup>	Zahl der Ge- mei- den	Bevölkerung am					Einwohner auf den km <sup>2</sup> am	
			31.12.1993	14.11.1951	6.6.1961	27.5.1970	25.5.1987	31.12.1993	14.11.51
Saarbrücken	410,61	10	359 746	395 233	396 924	357 461	361 287	876	880
Merzig-Wadern	554,76	7	82 063	92 028	101 273	99 663	104 607	148	189
Neunkirchen	249,13	7	150 332	160 194	162 220	148 329	150 591	602	604
Saarlouis	459,11	13	164 901	196 465	211 125	207 406	214 830	359	468
Saarpfalz-Kreis	420,25	7	120 265	142 186	156 085	151 525	157 757	286	375
St. Wendel	476,12	8	78 106	86 494	92 115	91 276	95 450	164	200
<b>Saarland</b>	<b>2 570,01</b>	<b>52</b>	<b>955 413</b>	<b>1 072 600</b>	<b>1 119 742</b>	<b>1 055 660</b>	<b>1 084 522</b>	<b>372</b>	<b>422</b>

## 2. Entwicklung der Bevölkerung seit 1816<sup>\*)</sup>

Zeitpunkt	Bevöl- kerungs- stand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeitpunkt	Bevöl- kerungs- stand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %	Zeitpunkt	Bevöl- kerungs- stand in 1 000	jährliche Zuwachs- rate bis zur nächsten Zählung %
Dez. 1816	159	1,74	1. Dez. 1900	561	2,42	4. Nov. 1951	955	0,98
Dez. 1825	186	1,46	1. Dez. 1910	652	1,47	8. März 1959	1 026	2,00
Dez. 1834	212	0,95	Mitte 1913	677	0,59	6. Juni 1961	1 073	0,48
Dez. 1843	231	0,63	6. April 1922	713	0,98	27. Mai 1970	1 120	-0,35
3. Dez. 1852	244	0,67	1. Juni 1927	770	0,66	25. Mai 1987	1 056	
3. Dez. 1861	259	1,01	25. Juni 1935	812	0,37	31. Dez. 1991	1 077	
1. Dez. 1871	287	1,77	17. Mai 1939 <sup>1)</sup>	824	.	31. Dez. 1993	1 085	
1. Dez. 1880	337	1,63	17. Mai 1939 <sup>2)</sup>	889	-0,56			
1. Dez. 1890	397	2,53	29. Okt. 1946	853	2,26			

<sup>\*)</sup> Die Angaben für die Zeit von 1816 bis 1913 sind der Statistik des Deutschen Reiches Bd. 451/1 S. 24 entnommen.- 1) Ständige Bevölkerung nach dem damaligen Gebietsstand.- 2) 1939 ständige, später Wohnbevölkerung, ab 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

## 3. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand<sup>\*)</sup> am Jahresanfang 1920 bis 1994

Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung
1920	672 500	1940	.	1960	1 040 108	1980	1 068 555
1921	697 200	1941	812 753	1961	1 060 493	1981	1 066 299
1922	706 200	1942	817 228	1962	1 083 012	1982	1 063 033
1923	723 100	1943	751 705	1963	1 096 584	1983	1 057 543
1924	737 000	1944	.	1964	1 106 157	1984	1 052 794
1925	751 300	1945	733 545	1965	1 117 222	1985	1 050 837
1926	759 400	1946	745 612	1966	1 127 354	1986	1 045 936
1927	769 300	1947	857 630	1967	1 132 127	1987	1 042 135
1928	772 700	1948	887 709	1968	1 131 301	1988	1 054 064
1929	778 100	1949	914 277	1969	1 128 902	1989	1 054 142
1930	785 100	1950	935 507	1970	1 127 352	1990	1 064 906
1931	794 500	1951	948 716	1971	1 121 300	1991	1 072 963
1932	802 500	1952	956 549	1972	1 121 990	1992	1 076 879
1933	807 700	1953	967 928	1973	1 118 569	1993	1 084 007
1934	809 900	1954	977 758	1974	1 111 878	1994	1 084 522
1935	818 013	1955	987 650	1975	1 103 255	1995	
1936	814 576	1956	996 238	1976	1 096 333	1996	
1937	820 666	1957	1 005 173	1977	1 088 961	1997	
1938	820 567	1958	1 019 144	1978	1 081 074	1998	
1939	823 978	1959	1 040 146	1979	1 072 953	1999	

<sup>\*)</sup> Auf dem jeweiligen Gebietsstand.

## 4. Bevölkerung in den Gemeinden 1990 bis 1993 nach Geschlecht

Kreis Gemeinde Land	Bevölkerung am							
	31.12.1990		31.12.1991		31.12.1992		31.12.1993	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>	<b>361 268</b>	<b>172 113</b>	<b>361 613</b>	<b>172 502</b>	<b>362 573</b>	<b>173 368</b>	<b>361 287</b>	<b>172 788</b>
Saarbrücken, Landeshauptstadt	191 694	90 669	192 030	91 081	192 322	91 481	190 902	90 793
Friedrichsthal, Stadt	12 005	5 815	12 040	5 835	12 010	5 821	12 064	5 893
Großrosseln	10 266	4 995	10 253	4 975	10 177	4 948	10 120	4 918
Heusweiler	20 254	9 726	20 088	9 664	20 033	9 656	20 082	9 687
Kleinblittersdorf	12 778	6 236	12 873	6 284	12 998	6 344	13 082	6 388
Püttlingen, Stadt	20 780	9 939	20 849	9 958	20 863	9 986	20 812	9 953
Quierschied	15 548	7 415	15 558	7 433	15 687	7 522	15 590	7 430
Riegelsberg	14 297	6 838	14 375	6 867	14 497	6 884	14 717	7 027
Sulzbach, Stadt	19 895	9 470	19 840	9 438	19 957	9 527	20 038	9 570
Völklingen, Stadt	43 751	21 010	43 707	20 967	44 029	21 199	43 880	21 129
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>	<b>101 917</b>	<b>49 513</b>	<b>102 673</b>	<b>49 882</b>	<b>103 953</b>	<b>50 665</b>	<b>104 607</b>	<b>50 967</b>
Beckingen	15 600	7 538	15 749	7 616	16 019	7 741	16 122	7 797
Losheim	15 557	7 638	15 854	7 781	16 122	7 966	16 270	8 058
Merzig, Kreisstadt	30 031	14 499	30 155	14 577	30 478	14 801	30 601	14 849
Mettlach	11 836	5 739	11 920	5 773	11 967	5 838	12 040	5 887
Perl	6 038	2 946	6 069	2 963	6 172	3 035	6 133	2 981
Wadern, Stadt	16 555	8 065	16 619	8 090	16 796	8 170	17 020	8 265
Weiskirchen	6 280	3 088	6 307	3 082	6 399	3 114	6 421	3 130
<b>Landkreis Neunkirchen</b>	<b>149 261</b>	<b>72 069</b>	<b>149 915</b>	<b>72 517</b>	<b>150 399</b>	<b>72 955</b>	<b>150 591</b>	<b>73 104</b>
Eppelborn	18 733	9 172	18 747	9 188	18 891	9 267	18 816	9 219
Illingen	18 774	9 198	19 009	9 341	19 144	9 451	19 164	9 458
Merchweiler	11 653	5 596	11 711	5 639	11 763	5 652	11 724	5 627
Neunkirchen, Kreisstadt	51 536	24 799	51 743	24 935	51 863	25 083	51 997	25 173
Ottweiler, Stadt	15 502	7 461	15 622	7 536	15 670	7 570	15 696	7 582
Schiffweiler	17 421	8 348	17 523	8 421	17 619	8 513	17 734	8 607
Spiesen-Elversberg	15 642	7 495	15 560	7 457	15 449	7 419	15 460	7 438
<b>Landkreis Saarlouis</b>	<b>212 444</b>	<b>103 418</b>	<b>212 935</b>	<b>103 754</b>	<b>215 192</b>	<b>105 254</b>	<b>214 830</b>	<b>105 049</b>
Dillingen, Stadt	21 861	10 412	22 064	10 509	22 058	10 522	21 987	10 514
Lebach, Stadt	23 178	11 961	22 786	11 831	23 861	12 622	23 278	12 277
Nalbach	9 470	4 570	9 479	4 565	9 590	4 607	9 546	4 614
Rehlingen-Siersburg	15 100	7 308	15 346	7 461	15 464	7 541	15 533	7 573
Saarlouis, Kreisstadt	38 160	18 389	38 265	18 457	38 590	18 656	38 347	18 531
Saarwellingen	14 103	6 867	14 073	6 845	14 123	6 900	14 180	6 930
Schmelz	17 029	8 342	17 183	8 419	17 351	8 523	17 364	8 519
Schwalbach/Saar	19 053	9 177	19 125	9 222	19 255	9 284	19 392	9 376
Überherrn	11 453	5 604	11 496	5 609	11 683	5 658	11 856	5 712
Wadgassen	18 553	9 031	18 722	9 110	18 762	9 180	18 870	9 223
Wallerfangen	10 137	4 903	10 037	4 840	10 057	4 867	10 099	4 899
Bous/Saar	7 565	3 601	7 549	3 607	7 608	3 613	7 585	3 608
Ensdorf	6 782	3 253	6 810	3 279	6 790	3 281	6 793	3 273
<b>Saarpfalz-Kreis</b>	<b>154 689</b>	<b>75 127</b>	<b>155 834</b>	<b>75 739</b>	<b>157 149</b>	<b>76 512</b>	<b>157 757</b>	<b>76 816</b>
Bexbach, Stadt	19 131	9 289	19 288	9 410	19 522	9 538	19 582	9 581
Blieskastel, Stadt	22 612	11 005	22 790	11 106	22 966	11 210	23 079	11 271
Gersheim	7 066	3 470	7 101	3 487	7 105	3 513	7 229	3 581
Homburg, Kreisstadt	43 696	21 310	44 450	21 678	45 169	22 089	45 373	22 198
Kirkel	9 582	4 687	9 596	4 703	9 615	4 696	9 727	4 729
Mandelbachtal	11 671	5 712	11 722	5 736	11 799	5 785	11 828	5 784
St. Ingbert, Stadt	40 931	19 654	40 887	19 619	40 973	19 681	40 939	19 672
<b>Landkreis St. Wendel</b>	<b>93 384</b>	<b>45 791</b>	<b>93 909</b>	<b>46 033</b>	<b>94 741</b>	<b>46 443</b>	<b>95 450</b>	<b>46 864</b>
Freisen	8 460	4 176	8 503	4 189	8 541	4 205	8 694	4 270
Marpingen	11 342	5 585	11 332	5 573	11 540	5 719	11 657	5 768
Namborn	7 432	3 611	7 502	3 652	7 614	3 702	7 655	3 727
Nohfelden	10 842	5 272	10 984	5 353	11 044	5 388	11 089	5 415
Nonnweiler	8 816	4 367	8 785	4 356	8 939	4 432	9 039	4 494
Oberthal	6 569	3 253	6 569	3 220	6 548	3 198	6 582	3 232
St. Wendel, Kreisstadt	27 059	13 130	27 267	13 226	27 388	13 301	27 431	13 360
Tholey	12 864	6 397	12 967	6 464	13 127	6 498	13 303	6 598
<b>SAARLAND</b>	<b>1 072 963</b>	<b>518 031</b>	<b>1 076 879</b>	<b>520 427</b>	<b>1 084 007</b>	<b>525 197</b>	<b>1 084 522</b>	<b>525 588</b>

## 5. Fortgeschriebener Bevölkerungsstand 1990 bis 1993 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am Ende des Jahres											
	1990			1991			1992			1993		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 - 1	5 801	5 414	11 215	5 638	5 201	10 839	5 512	5 312	10 824	5 422	5 116	10 538
1 - 3	11 324	10 806	22 130	11 684	10 952	22 636	11 883	11 066	22 949	11 489	10 794	22 283
3 - 5	11 316	10 618	21 934	11 518	10 892	22 410	11 727	11 068	22 795	12 001	11 246	23 247
5 - 6	5 317	4 893	10 210	5 722	5 358	11 080	5 809	5 476	11 285	5 974	5 651	11 625
6 - 10	21 665	20 262	41 927	21 610	20 176	41 786	22 128	20 689	42 817	22 657	21 248	43 905
10 - 14	20 731	20 021	40 752	21 298	20 518	41 816	22 203	21 142	43 345	22 646	21 272	43 918
14 - 15	4 949	4 660	9 609	5 193	4 872	10 065	5 071	4 914	9 985	5 231	5 242	10 473
15 - 16	4 976	4 654	9 630	4 996	4 700	9 696	5 240	4 954	10 194	5 117	4 954	10 071
16 - 18	10 092	9 525	19 617	10 160	9 502	19 662	10 188	9 508	19 696	10 443	9 835	20 278
18 - 20	12 400	11 987	24 387	10 946	10 488	21 434	10 463	9 976	20 439	10 456	9 882	20 338
20 - 25	42 590	39 698	82 288	40 475	38 056	78 531	37 979	35 744	73 723	34 448	32 724	67 172
25 - 30	48 562	45 630	94 192	48 184	45 472	93 656	48 450	45 124	93 574	47 290	44 045	91 335
30 - 35	45 756	42 573	88 329	46 929	43 535	90 464	48 074	44 598	92 672	48 481	45 284	93 765
35 - 40	41 153	38 771	79 924	41 952	39 476	81 428	43 057	40 257	83 314	43 923	41 104	85 027
40 - 45	35 780	33 172	68 952	38 638	35 914	74 552	40 749	37 995	78 744	41 236	38 843	80 079
45 - 50	31 904	31 123	63 027	28 766	28 090	56 856	28 687	27 599	56 286	29 806	28 476	58 282
50 - 55	42 137	42 497	84 634	41 544	41 757	83 301	39 453	39 520	78 973	37 247	37 448	74 695
55 - 60	33 590	34 093	67 683	35 360	35 864	71 224	36 915	37 725	74 640	38 716	39 662	78 378
60 - 65	30 952	34 135	65 087	31 364	33 873	65 237	31 297	33 344	64 641	30 628	32 425	63 053
65 - 70	23 299	36 656	59 955	23 677	35 786	59 463	24 328	34 888	59 216	25 268	33 814	59 082
70 - 75	12 625	21 886	34 511	14 437	25 031	39 468	16 298	28 215	44 513	18 052	31 512	49 564
75 - 80	11 183	23 866	35 049	10 283	22 101	32 384	9 371	19 777	29 148	8 493	17 736	26 229
80 - 85	6 719	17 591	24 310	6 752	17 755	24 507	6 832	18 213	25 045	6 939	18 292	25 231
85 - 90	2 588	7 989	10 577	2 641	8 441	11 082	2 733	8 831	11 564	2 841	9 244	12 085
90 u. mehr	622	2 412	3 034	660	2 642	3 302	750	2 875	3 625	784	3 085	3 869
<b>INSGES.</b>	<b>518 031</b>	<b>554 932</b>	<b>1 072 963</b>	<b>520 427</b>	<b>556 452</b>	<b>1 076 879</b>	<b>525 197</b>	<b>558 810</b>	<b>1 084 007</b>	<b>525 588</b>	<b>558 934</b>	<b>1 084 522</b>

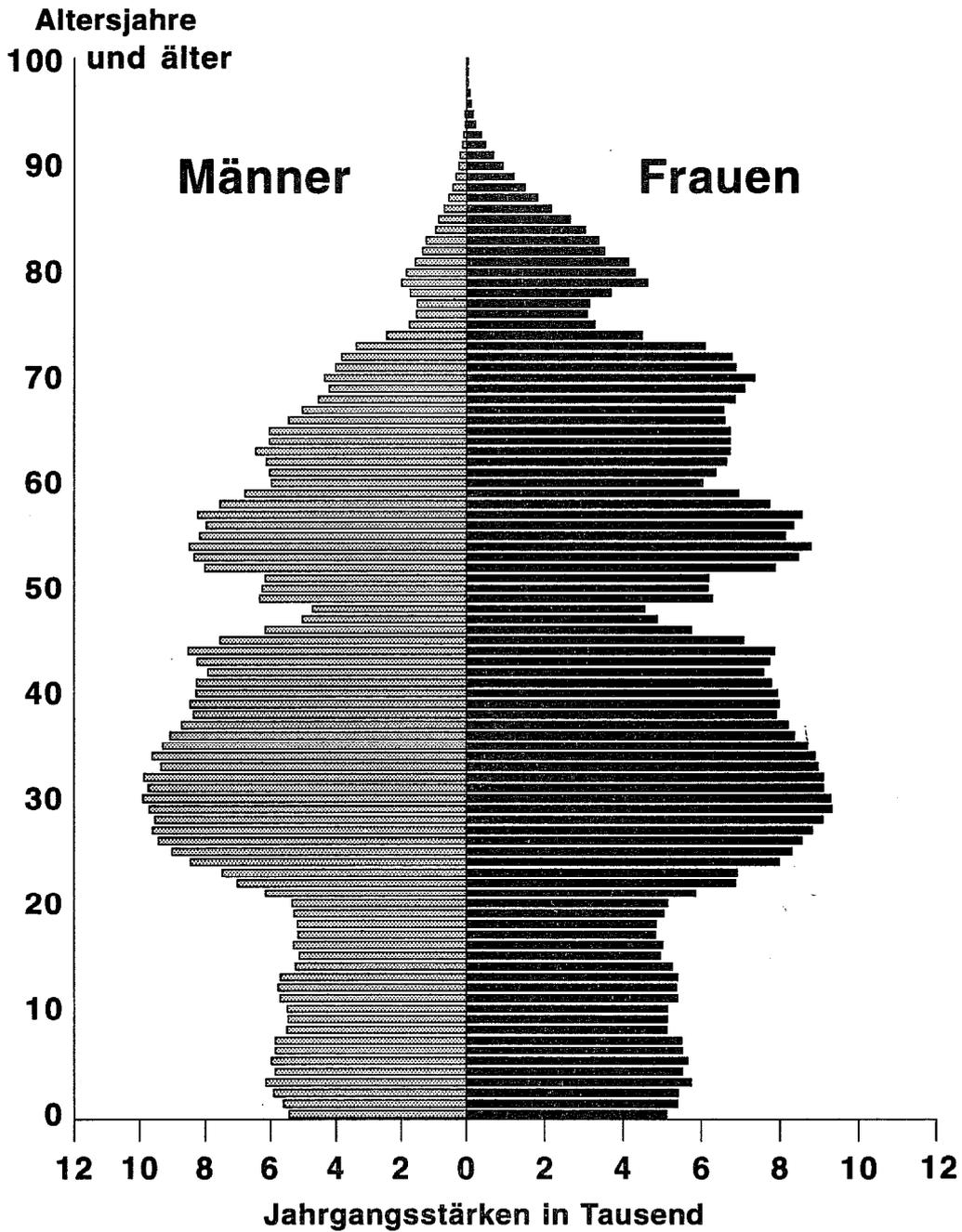
6. Ausländer 1992 und 1993 nach der Staatsangehörigkeit<sup>\*)</sup>

Staatsangehörigkeit	1992			1993		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Europa zusammen</b>	<b>53 892</b>	<b>30 340</b>	<b>23 552</b>	<b>57 356</b>	<b>32 063</b>	<b>25 293</b>
davon:						
Belgien	224	84	140	213	80	133
Frankreich	6 961	3 372	3 589	6 873	3 298	3 575
Griechenland	838	486	352	845	490	355
Großbritannien und Nordirland	512	247	265	516	238	278
Italien	17 503	10 201	7 302	17 650	10 304	7 346
Jugoslawien <sup>1)</sup>	5 744	3 086	2 658	7 966	4 348	3 618
Luxemburg	592	315	277	582	310	272
Niederlande	409	213	196	416	226	190
Österreich	1 036	582	454	1 038	576	462
Polen	2 072	1 189	883	1 990	1 052	938
Portugal	320	195	125	356	220	136
Rumänien	1 487	1 020	467	1 375	924	433
Schweiz	298	114	184	299	118	181
Spanien	435	211	224	442	212	230
Türkei	12 577	7 195	5 382	13 482	7 663	5 819
Ungarn	369	250	119	390	256	134
Übriges Europa	2 515	1 580	935	2 923	1 730	1 193
<b>Afrika zusammen</b>	<b>4 244</b>	<b>3 007</b>	<b>1 237</b>	<b>4 425</b>	<b>3 131</b>	<b>1 294</b>
davon:						
Ägypten	81	68	13	85	71	14
Äthiopien	103	55	48	100	52	48
Algerien	992	758	234	1 303	1 002	301
Ghana	743	382	361	699	345	354
Kamerun	171	124	47	158	112	46
Marokko	322	222	100	332	234	98
Nigeria	318	245	73	271	216	55
Tunesien	255	167	88	223	151	72
Übriges Afrika	1 259	986	273	1 254	948	306
<b>Amerika zusammen</b>	<b>1 398</b>	<b>687</b>	<b>711</b>	<b>1 435</b>	<b>705</b>	<b>730</b>
davon:						
Brasilien	159	58	101	167	60	107
Kanada	105	45	60	98	40	58
Vereinigte Staaten (USA)	772	428	344	777	442	335
Übriges Amerika	362	156	206	393	163	230
<b>Asien zusammen</b>	<b>7 865</b>	<b>4 968</b>	<b>2 897</b>	<b>8 089</b>	<b>4 997</b>	<b>3 092</b>
davon:						
Afghanistan	101	64	37	95	64	31
Bangladesch	56	48	8	53	49	4
China, Volksrepublik	361	237	124	379	244	135
Indien	598	525	73	530	454	76
Indonesien	138	100	38	132	93	39
Irak	124	70	54	140	77	63
Iran	1 232	779	453	1 224	768	456
Japan	113	52	61	120	53	67
Jordanien	149	127	22	152	126	26
Korea, Republik	124	56	68	124	58	66
Libanon	891	558	333	933	579	354
Pakistan	502	441	61	474	411	63
Philippinen	212	37	175	214	33	181
Sri Lanka	1 658	1 048	610	1 743	1 096	647
Syrien	305	203	102	341	217	124
Thailand	300	42	258	356	45	311
Vietnam	711	401	310	724	411	313
Übriges Asien	290	180	110	355	219	136
<b>Australien und Ozeanien zusammen</b>	<b>47</b>	<b>20</b>	<b>27</b>	<b>46</b>	<b>18</b>	<b>28</b>
<b>Staatenlos</b>	<b>224</b>	<b>141</b>	<b>83</b>	<b>221</b>	<b>137</b>	<b>84</b>
<b>Ungeklärt u. ohne Angabe</b>	<b>567</b>	<b>357</b>	<b>210</b>	<b>551</b>	<b>347</b>	<b>204</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>68 237</b>	<b>39 520</b>	<b>28 717</b>	<b>72 123</b>	<b>41 398</b>	<b>30 725</b>

\*) nach Angaben des Ausländerzentralregisters. 1) Einschl. Kroatien, Slowenien und Bosnien-Herzegowina sowie der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien, die seit 1992 bzw. 1993 selbständige Staaten sind.

# Altersaufbau der Bevölkerung des Saarlandes

(Stand: 31.12.1993)



SL207

## Kapitel II Bevölkerungsbewegung

---

### Vorbemerkungen

Unter dem Oberbegriff **natürliche** Bevölkerungsbewegung werden die Statistiken über Geborene und Gestorbene sowie über Eheschließungen und Ehelösungen zusammengefaßt. Die Statistiken der **räumlichen** Bevölkerungsbewegung beinhalten die Wanderungsbewegungen, d. h. die Fluktuation der Bevölkerung innerhalb bzw. zwischen bestimmten Verwaltungseinheiten.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die von den Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefertigt werden. Für die Ehelösungsstatistik werden seit dem Inkrafttreten des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts - 1. EheRG - am 1.7.1977 die Zählkarten für Familiensachen vor dem Amtsgericht ausgewertet.

Zu- und Fortgezogene werden mit Hilfe der Meldescheine erfaßt, die nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Die Auswertung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Geborene werden nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach ihrem bisherigen Wohnort, Eheschließungen nach dem Ereignisort und Ehelösungen nach dem Sitz des Amtsgerichts regional zugeordnet bzw. registriert. Die Berechnung von Meßzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen.

### Begriffserläuterungen

**Altersjahre, Altersgruppen:** Bei den Wanderungsstatistiken und der Bevölkerungsfortschreibung wird die Differenz zwischen dem Geburtsjahr der Person und dem Jahr des Ereigniseintrittes als das Alter des Betroffenen betrachtet. Auf gleiche Weise wird das Alter der Mutter bei der Geburt eines Kindes berechnet.

Bei Eheschließenden und Gestorbenen wird jedoch mit Hilfe des Geburtsdatums und des Ereignisdatums das tatsächliche Alter berechnet, das der Betroffene bei Eintritt des Ereignisses hatte.

**Ehelösungen:** Ausgewiesen werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen wurden. Drei Arten von Ehelösungen werden unterschieden: Auflösung wegen Nichtigkeit, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung.

**Eheschließungen:** Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern (ohne die Fälle, bei denen beide Ehepartner Angehörige der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind).

**Geborene:** Die Unterscheidung von Lebend- und Totgeborenen wird durch die „Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes“ geregelt.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 500<sup>1)</sup> Gramm beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Leibesfrüchte, deren Gewicht weniger als 500<sup>1)</sup> Gramm beträgt und bei denen keine Lebenszeichen festgestellt wurden, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung unberücksichtigt.

Die Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen erfolgt nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. Ein Kind, das nach Eheschließung oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Ehelösung oder Tod des Ehepartners geboren wird, gilt unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung als ehelich.

**Gestorbene:** Ohne Totgeborene und ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

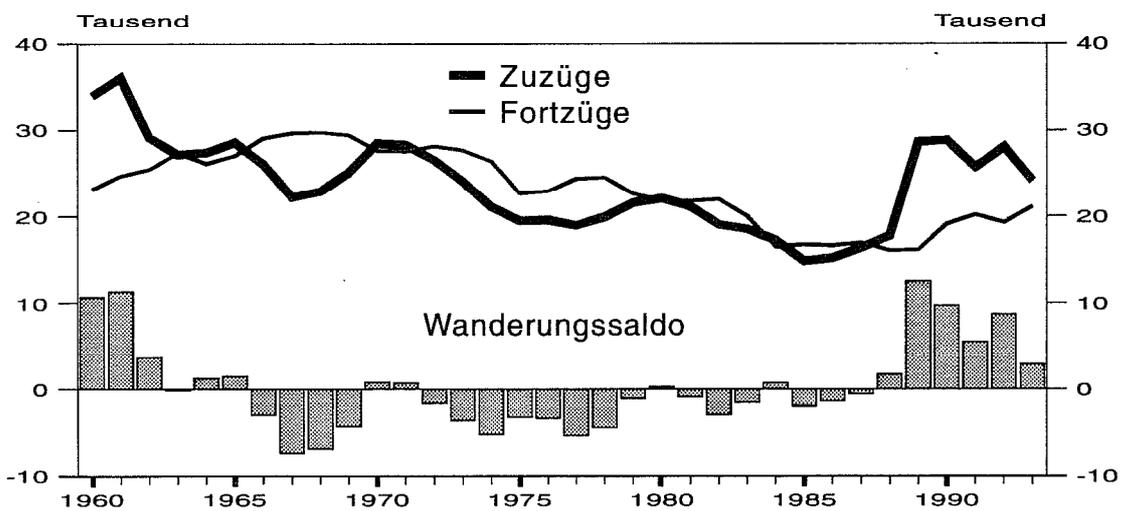
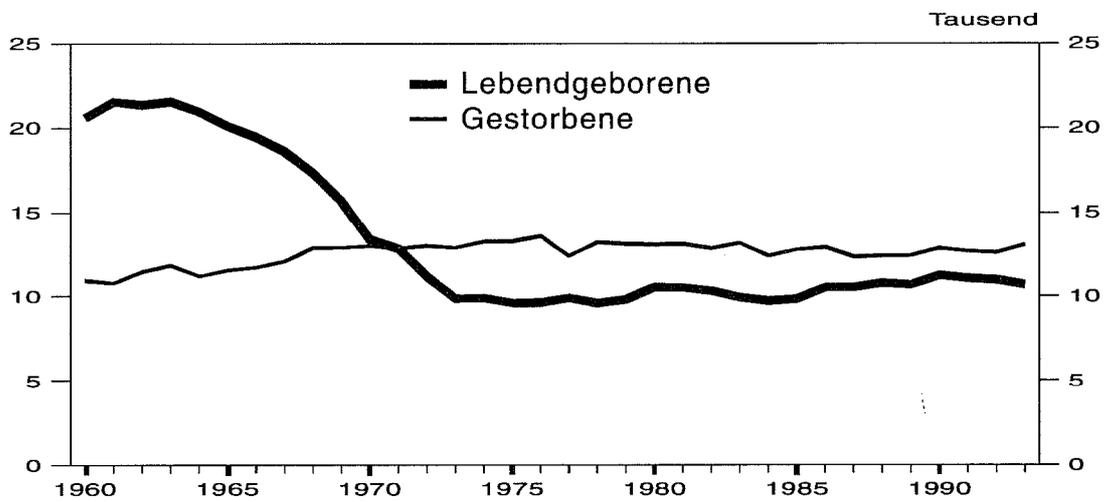
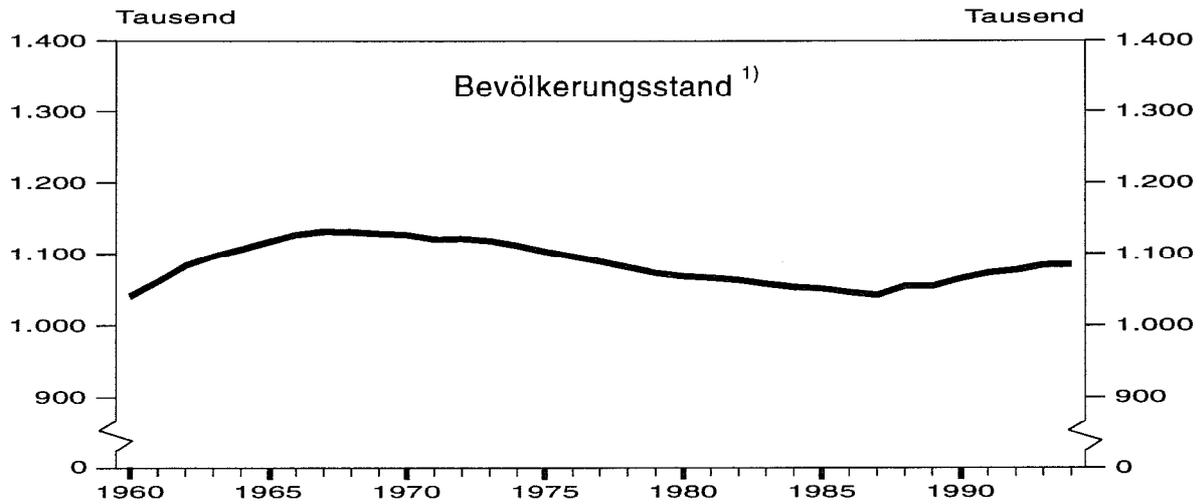
**Säuglingssterblichkeit:** Gestorbene Säuglinge (Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben), bezogen auf 1 000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraums.

**Todesursachen:** Die Todesursachen werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauschein) eingetragen. Für die Verschlüsselung der Todesursachen wurde bis 1967 das deutsche dreistellige Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958 verwendet; seit dem 1.1.1968 diente als Systematik die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) von 1968 bzw. dient ab 1979 die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschlossene Fassung der 9. Revision (ICD/9).

**Wanderungen:** Unterschieden wird zwischen der (Landes-) Binnenwanderung (alle Wohnortwechsel, die sich zwischen den Gemeinden des Landes vollziehen) und der Außenwanderung (Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze, d. h. Wanderung gegenüber den anderen Bundesländern sowie über die Grenzen des Bundesgebietes).

1) Seit 01.04.94, vorher: 1 000 Gramm

### Bevölkerungsstand und -bewegungen



1) Fortgeschriebener Bestand zum Jahresanfang

1. Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung  
1938 bis 1993

Jahr <sup>1)</sup>	Eheschließ.	Lebendgeborene	Gestorbene insg. (ohne Totgeborene)	darunter unter 1 Jahr	Geburtenüberschuß bzw. -defizit	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo Gewinn/Verlust	Auf 1 000 Einwohner <sup>2)</sup> kamen				Von 1 000 Lebendgeborenen starben im 1. Lebensjahr
						über die Landesgrenze			Eheschließ.	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Mehr Geborene als Gestorbene	
1938	6 791	18 207	8 807	1 332	+ 9 400	.	.	+ 626	8,2	22,1	10,7	+ 11,4	73,2
1939	7 606	17 940	9 024	1 337	+ 8 916	.	.	.	9,2	21,8	11,0	+ 10,8	74,5
1940	5 545	15 284	7 453	1 117	+ 7 831	.	.	.	.	.	.	.	73,1
1941	6 353	17 132	8 610	1 249	+ 8 522	.	.	.	7,7	21,1	10,5	+ 10,6	72,9
1942	6 545	13 030	9 074	1 076	+ 3 956	.	.	.	7,9	15,9	11,1	+ 4,8	82,6
1943	6 894	13 135	9 115	1 228	+ 4 020	.	.	.	8,4	17,5	12,1	+ 5,4	93,5
1944 <sup>3)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1945	2 391	6 298	8 542	1 169	- 2 244	.	.	.	.	.	.	.	185,6
1946	6 696	9 892	9 166	1 071	+ 726	.	.	+ 47 250	6,6	12,8	11,9	+ 0,9	121,5
1947	10 983	13 339	10 000	1 412	+ 3 339	.	.	+ 26 740	7,9	15,3	11,4	+ 3,8	114,8
1948	11 095	16 875	9 201	1 338	+ 7 674	27 174	8 280	+ 18 894	9,6	18,7	10,2	+ 8,5	84,6
1949	10 512	19 105	9 765	1 330	+ 9 340	16 694	6 674	+ 10 020	10,8	20,7	10,6	+ 10,1	72,1
1950	10 181	18 371	9 111	1 150	+ 9 260	10 167	6 218	+ 3 949	10,1	19,5	9,7	+ 9,8	61,9
1951	9 747	17 672	9 415	929	+ 8 257	9 044	6 368	+ 2 676	9,5	18,6	9,9	+ 8,7	52,0
1952	8 501	18 560	9 565	976	+ 8 995	8 289	5 905	+ 2 384	9,9	19,3	9,9	+ 9,3	53,4
1953	8 154	18 393	10 242	976	+ 8 151	8 472	6 793	+ 1 679	9,7	18,9	10,5	+ 8,4	52,9
1954	7 899	18 625	9 430	920	+ 9 195	8 305	7 608	+ 697	9,7	18,9	9,6	+ 9,4	49,6
1955	7 923	17 930	10 022	892	+ 7 908	9 624	8 944	+ 680	9,3	18,1	10,1	+ 8,0	49,2
1956	8 421	18 449	10 309	839	+ 8 140	12 130	11 335	+ 795	9,4	18,4	10,3	+ 8,1	45,9
1957	8 858	19 124	10 521	817	+ 8 603	20 933	15 565	+ 5 368	9,7	18,9	10,4	+ 8,5	42,7
1958	9 088	19 752	10 608	775	+ 9 144	28 696	16 838	+ 11 858	8,8	19,2	10,3	+ 8,9	39,2
1959	9 393	20 859	10 621	777	+ 10 238	29 216	20 490	+ 8 726	9,1	20,2	10,3	+ 9,9	37,2
1960	9 780	20 575	10 923	791	+ 9 652	33 905	23 172	+ 10 733	9,3	19,6	10,4	+ 9,2	38,4
1961	9 402	21 534	10 768	710	+ 10 766	36 025	24 685	+ 11 340	8,8	20,1	10,0	+ 10,0	33,0
1962	9 175	21 348	11 417	695	+ 9 931	29 097	25 456	+ 3 641	8,4	19,6	10,5	+ 9,1	32,6
1963	8 737	21 537	11 804	685	+ 9 733	27 192	27 352	- 160	7,9	19,5	10,7	+ 8,8	31,7
1964	8 403	20 961	11 162	623	+ 9 799	27 388	26 122	+ 1 266	7,6	18,8	10,0	+ 8,8	29,6
1965	7 865	20 126	11 511	551	+ 8 615	28 540	27 023	+ 1 517	7,0	17,9	10,2	+ 7,7	27,2
1966	7 885	19 455	11 685	471	+ 7 770	26 056	29 053	- 2 997	7,0	17,2	10,3	+ 6,9	24,2
1967	8 373	18 620	12 045	524	+ 6 575	22 244	29 645	- 7 401	7,4	16,4	10,6	+ 5,8	28,2
1968	7 573	17 358	12 875	518	+ 4 483	22 865	29 747	- 6 882	6,7	15,4	11,4	+ 4,0	29,6
1969	8 166	15 688	12 886	448	+ 2 802	25 064	29 416	- 4 352	7,2	13,9	11,4	+ 2,5	28,5
1970	8 492	13 375	12 980	367	+ 395	28 463	27 642	+ 821	7,6	11,9	11,6	+ 0,4	27,4
1971	8 475	12 826	12 849	337	- 23	28 276	27 563	+ 713	7,6	11,4	11,5	- 0,0	26,2
1972	8 160	11 166	12 997	306	- 1 831	26 534	28 124	- 1 590	7,3	10,0	11,6	- 1,6	27,0
1973	8 121	9 845	12 892	228	- 3 047	24 044	27 688	- 3 644	7,3	8,8	11,6	- 2,7	22,8
1974	7 789	9 868	13 241	253	- 3 373	21 129	26 379	- 5 250	7,0	8,9	12,0	- 3,0	25,6
1975	8 355	9 585	13 269	232	- 3 684	19 444	22 682	- 3 238	7,6	8,7	12,1	- 3,3	24,1
1976	7 635	9 601	13 570	189	- 3 969	19 561	22 964	- 3 403	7,0	8,8	12,4	- 3,6	19,7
1977	7 614	9 876	12 383	186	- 2 507	18 957	24 337	- 5 380	7,0	9,1	11,4	- 2,3	18,9
1978	7 069	9 574	13 208	206	- 3 634	19 990	24 477	- 4 487	6,6	8,9	12,3	- 3,4	21,4
1979	7 331	9 787	13 106	162	- 3 319	21 564	22 643	- 1 079	6,8	9,1	12,2	- 3,1	16,6
1980	7 587	10 511	13 061	163	- 2 550	22 117	21 823	+ 294	7,1	9,8	12,2	- 2,4	15,6
1981	7 400	10 496	13 097	135	- 2 601	21 140	21 805	- 665	7,0	9,9	12,3	- 2,4	12,9
1982	7 213	10 287	12 832	110	- 2 545	19 044	21 989	- 2 945	6,8	9,7	12,1	- 2,4	10,7
1983	7 195	9 918	13 150	110	- 3 232	18 487	20 004	- 1 517	6,8	9,4	12,5	- 3,1	11,0
1984	7 095	9 696	12 387	102	- 2 691	17 201	16 467	+ 734	6,7	9,2	11,7	- 2,6	10,4
1985	6 964	9 800	12 765	99	- 2 965	14 790	16 726	- 1 936	6,6	9,3	12,2	- 2,8	10,1
1986	7 214	10 493	12 912	85	- 2 419	15 187	16 569	- 1 382	6,9	10,1	12,4	- 2,3	8,2
1987	7 021	10 517	12 318	113	- 1 801	16 309	16 895	- 586	6,7	10,1	11,8	- 1,7	10,8
1988	7 446	10 748	12 388	107	- 1 640	17 736	16 018	+ 1 718	7,0	10,2	11,7	- 1,5	10,0
1989	7 249	10 661	12 398	104	- 1 737	28 613	16 112	+ 12 501	6,9	10,1	11,7	- 1,6	9,7
1990	7 188	11 210	12 842	74	- 1 632	28 814	19 125	+ 9 689	6,7	10,5	12,0	- 1,5	6,7
1991	7 050	11 052	12 665	76	- 1 613	25 707	20 178	+ 5 529	6,6	10,3	11,8	- 1,5	6,9
1992	6 943	10 954	12 579	84	- 1 625	28 051	19 298	+ 8 753	6,4	10,1	11,6	- 1,5	7,6
1993	6 528	10 653	13 053	71	- 2 400	24 088	21 173	+ 2 915	6,0	9,8	12,0	- 2,2	6,6

1) 1938 bis 1946 für den Gebietsstand von 1938, 1947 bis 1949 für den Gebietsstand von 1948, ab 1. Mai 1949 einschließlich der Gemeinde Kirrberg. - 2) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes. - 3) Angaben liegen nicht vor.

## 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1987 bis 1993 nach Kreisen

Stadtverband Landkreis	Ehe- schlie- ßungen	Ge- bo- rene	Davon			Gestorbene (ohne Totgeborene)				Auf 1 000 Einwohner <sup>1)</sup> kamen			Säug- lings- sterbe- fälle auf 1 000 Lebend- geb.
			Lebendgeborene		Tot- gebo- rene	ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr	in den ersten		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene (ohne Totgeb.)	
			ins- gesamt	dar. nicht- ehelich				28	7				
								Lebenstagen					
<b>1987</b>													
Saarbrücken	2 344	3 445	3 428	409	17	4 480	26	16	15	6,7	9,8	12,8	7,6
Merzig-Wadern	631	986	979	69	7	1 170	17	12	7	6,3	9,8	11,8	17,4
Neunkirchen	1 028	1 446	1 440	112	6	1 835	13	5	4	7,0	9,8	12,6	9,0
Saarlouis	1 393	2 201	2 191	164	10	2 231	32	24	17	6,8	10,7	10,9	14,6
Saarpfalz-Kreis	1 052	1 534	1 530	158	4	1 619	12	8	7	7,0	10,2	10,8	7,8
St. Wendel	573	953	949	61	4	983	13	6	6	6,4	10,6	11,0	13,7
<b>Saarland</b>	<b>7 021</b>	<b>10 565</b>	<b>10 517</b>	<b>973</b>	<b>48</b>	<b>12 318</b>	<b>113</b>	<b>71</b>	<b>56</b>	<b>6,7</b>	<b>10,1</b>	<b>11,8</b>	<b>10,7</b>
<b>1988</b>													
Saarbrücken	2 579	3 417	3 401	420	16	4 425	37	20	17	7,2	9,5	12,4	10,9
Merzig-Wadern	713	1 082	1 075	64	7	1 133	12	6	6	7,1	10,8	11,3	11,2
Neunkirchen	1 001	1 596	1 589	157	7	1 949	18	11	5	6,8	10,7	13,2	11,3
Saarlouis	1 462	2 210	2 205	159	5	2 253	22	12	7	7,0	10,6	10,8	10,0
Saarpfalz-Kreis	1 092	1 541	1 533	121	8	1 672	14	7	3	7,2	10,1	11,0	9,1
St. Wendel	599	948	945	62	3	956	4	1	1	6,5	10,3	10,4	4,2
<b>Saarland</b>	<b>7 446</b>	<b>10 794</b>	<b>10 748</b>	<b>983</b>	<b>46</b>	<b>12 388</b>	<b>107</b>	<b>57</b>	<b>39</b>	<b>7,0</b>	<b>10,2</b>	<b>11,7</b>	<b>10,0</b>
<b>1989</b>													
Saarbrücken	2 532	3 469	3 452	408	17	4 439	31	15	9	7,1	9,7	12,4	9,0
Merzig-Wadern	658	1 087	1 079	79	8	1 170	10	5	4	6,6	10,8	11,7	9,3
Neunkirchen	1 040	1 454	1 445	134	9	1 933	9	2	1	7,0	9,8	13,1	6,2
Saarlouis	1 426	2 197	2 193	172	4	2 221	29	24	15	6,8	10,5	10,6	13,2
Saarpfalz-Kreis	974	1 506	1 500	123	6	1 680	21	10	6	6,4	9,9	11,1	14,0
St. Wendel	619	995	992	50	3	955	4	2	1	6,7	10,8	10,4	4,0
<b>Saarland</b>	<b>7 249</b>	<b>10 708</b>	<b>10 661</b>	<b>966</b>	<b>47</b>	<b>12 398</b>	<b>104</b>	<b>58</b>	<b>36</b>	<b>6,9</b>	<b>10,1</b>	<b>11,7</b>	<b>9,8</b>
<b>1990</b>													
Saarbrücken	2 526	3 669	3 651	488	18	4 635	24	14	11	7,0	10,1	12,9	6,6
Merzig-Wadern	634	1 085	1 081	87	4	1 171	6	3	2	6,3	10,7	11,5	5,6
Neunkirchen	1 020	1 606	1 601	163	5	1 949	15	5	4	6,8	10,7	13,1	9,4
Saarlouis	1 369	2 224	2 217	164	7	2 350	21	13	9	6,5	10,5	11,1	9,5
Saarpfalz-Kreis	1 033	1 589	1 587	124	2	1 756	1	-	-	6,7	10,3	11,4	0,6
St. Wendel	606	1 077	1 073	76	4	981	7	5	1	6,5	11,5	10,5	6,5
<b>Saarland</b>	<b>7 188</b>	<b>11 250</b>	<b>11 210</b>	<b>1 102</b>	<b>40</b>	<b>12 842</b>	<b>74</b>	<b>40</b>	<b>27</b>	<b>6,7</b>	<b>10,5</b>	<b>12,0</b>	<b>6,6</b>
<b>1991</b>													
Saarbrücken	2 458	3 644	3 627	493	17	4 581	27	15	15	6,8	10,0	12,7	7,4
Merzig-Wadern	636	1 133	1 127	97	6	1 172	8	4	4	6,2	11,0	11,5	7,1
Neunkirchen	966	1 563	1 558	177	5	1 827	14	5	4	6,5	10,4	12,2	9,0
Saarlouis	1 372	2 129	2 119	155	10	2 373	15	9	4	6,4	10,0	11,2	7,1
Saarpfalz-Kreis	1 026	1 613	1 609	158	4	1 705	8	2	1	6,6	10,4	11,0	5,0
St. Wendel	592	1 015	1 012	60	3	1 007	4	1	1	6,3	10,8	10,8	4,0
<b>Saarland</b>	<b>7 050</b>	<b>11 097</b>	<b>11 052</b>	<b>1 140</b>	<b>45</b>	<b>12 665</b>	<b>76</b>	<b>36</b>	<b>29</b>	<b>6,6</b>	<b>10,3</b>	<b>11,8</b>	<b>6,9</b>
<b>1992</b>													
Saarbrücken	2 396	3 640	3 623	537	17	4 454	25	12	10	6,6	10,0	12,3	6,9
Merzig-Wadern	687	1 109	1 104	95	5	1 116	12	7	4	6,6	10,7	10,8	10,9
Neunkirchen	916	1 442	1 440	165	2	1 833	19	12	10	6,1	9,6	12,2	13,2
Saarlouis	1 406	2 209	2 197	181	12	2 380	15	9	6	6,6	10,2	11,1	6,8
Saarpfalz-Kreis	929	1 559	1 556	162	3	1 781	9	5	2	5,9	9,9	11,4	5,8
St. Wendel	609	1 039	1 034	86	5	1 015	4	4	3	6,4	10,9	10,7	3,9
<b>Saarland</b>	<b>6 943</b>	<b>10 998</b>	<b>10 954</b>	<b>1 226</b>	<b>44</b>	<b>12 579</b>	<b>84</b>	<b>49</b>	<b>35</b>	<b>6,4</b>	<b>10,1</b>	<b>11,6</b>	<b>7,7</b>
<b>1993</b>													
Saarbrücken	2 273	3 490	3 485	550	5	4 567	17	9	8	6,3	9,6	12,6	4,9
Merzig-Wadern	632	1 075	1 072	92	3	1 265	11	9	7	6,1	10,3	12,1	10,3
Neunkirchen	871	1 512	1 507	185	5	1 967	11	5	5	5,8	10,0	13,1	7,3
Saarlouis	1 295	2 087	2 080	183	7	2 383	20	10	8	6,0	9,7	11,1	9,6
Saarpfalz-Kreis	901	1 462	1 458	137	4	1 797	5	5	4	5,7	9,3	11,4	3,4
St. Wendel	556	1 054	1 051	74	3	1 074	7	2	2	5,8	11,0	11,3	6,7
<b>Saarland</b>	<b>6 528</b>	<b>10 680</b>	<b>10 653</b>	<b>1 221</b>	<b>27</b>	<b>13 053</b>	<b>71</b>	<b>40</b>	<b>34</b>	<b>6,0</b>	<b>9,8</b>	<b>12,0</b>	<b>6,7</b>

1) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.

3. Eheschließende 1990 bis 1993 nach Altersgruppen der Ehepartner

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren										Ehe- schließun- gen ins- gesamt
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und darüber	
		bis unter									
		25	30	35	40	45	50	55	60		
<b>1990</b>											
unter 20	49	14	8	-	-	-	-	-	-	-	71
20 bis unter 25	314	1 076	227	40	5	2	-	-	1	-	1 665
25 bis unter 30	98	1 239	1 113	193	42	8	-	2	-	-	2 695
30 bis unter 35	26	245	587	318	80	24	5	-	-	1	1 286
35 bis unter 40	7	59	168	190	108	37	9	2	2	-	582
40 bis unter 45	3	17	47	88	78	56	20	12	2	-	323
45 bis unter 50	-	5	22	31	45	49	35	11	4	3	205
50 bis unter 55	-	4	7	14	23	39	42	29	3	2	163
55 bis unter 60	-	6	2	4	10	9	17	14	11	3	76
60 und darüber	-	-	1	5	4	3	14	29	20	46	122
<b>INSGESAMT</b>	<b>497</b>	<b>2 665</b>	<b>2 182</b>	<b>883</b>	<b>395</b>	<b>227</b>	<b>142</b>	<b>99</b>	<b>43</b>	<b>55</b>	<b>7 188</b>
<b>1991</b>											
unter 20	46	27	4	3	1	-	-	-	-	-	81
20 bis unter 25	297	974	213	38	10	3	1	1	-	-	1 537
25 bis unter 30	89	1 122	1 082	183	51	10	4	1	-	-	2 542
30 bis unter 35	19	279	629	335	96	28	6	1	-	-	1 393
35 bis unter 40	3	46	166	199	128	37	13	7	1	-	600
40 bis unter 45	2	20	60	77	95	67	17	11	2	1	352
45 bis unter 50	-	10	16	32	36	32	34	19	4	1	184
50 bis unter 55	-	3	5	8	31	40	35	30	8	3	163
55 bis unter 60	-	-	1	5	13	14	14	11	13	3	74
60 und darüber	-	1	-	4	7	6	13	25	22	46	124
<b>INSGESAMT</b>	<b>456</b>	<b>2 482</b>	<b>2 176</b>	<b>884</b>	<b>468</b>	<b>237</b>	<b>137</b>	<b>106</b>	<b>50</b>	<b>54</b>	<b>7 050</b>
<b>1992</b>											
unter 20	35	25	4	1	-	-	-	-	-	-	65
20 bis unter 25	256	854	184	41	10	4	2	-	-	-	1 351
25 bis unter 30	91	1 026	1 096	202	30	5	6	1	1	1	2 459
30 bis unter 35	20	270	663	362	104	35	8	3	1	-	1 466
35 bis unter 40	3	43	194	209	142	38	15	1	-	-	645
40 bis unter 45	2	11	49	100	87	64	25	7	3	2	350
45 bis unter 50	-	7	13	34	45	45	28	12	6	2	192
50 bis unter 55	1	5	9	19	30	43	39	33	9	1	189
55 bis unter 60	-	3	2	3	10	13	22	28	6	7	94
60 und darüber	-	-	1	1	9	7	16	34	30	34	132
<b>INSGESAMT</b>	<b>408</b>	<b>2 244</b>	<b>2 215</b>	<b>972</b>	<b>467</b>	<b>254</b>	<b>161</b>	<b>119</b>	<b>56</b>	<b>47</b>	<b>6 943</b>
<b>1993</b>											
unter 20	28	15	3	1	-	1	-	-	-	-	48
20 bis unter 25	217	681	158	33	14	4	2	-	-	-	1 109
25 bis unter 30	85	912	1 029	219	29	18	2	2	-	-	2 296
30 bis unter 35	13	254	683	405	81	27	11	4	1	-	1 479
35 bis unter 40	2	51	173	216	120	46	10	4	1	-	623
40 bis unter 45	-	15	55	96	93	80	25	7	3	-	374
45 bis unter 50	1	9	13	35	41	47	28	15	3	1	193
50 bis unter 55	-	3	12	21	30	36	49	20	5	1	177
55 bis unter 60	-	2	-	8	8	11	30	22	12	2	95
60 und darüber	-	-	3	5	8	14	8	29	34	33	134
<b>INSGESAMT</b>	<b>346</b>	<b>1 942</b>	<b>2 129</b>	<b>1 039</b>	<b>424</b>	<b>284</b>	<b>165</b>	<b>103</b>	<b>59</b>	<b>37</b>	<b>6 528</b>

**4. Eheschließende 1991 bis 1993 nach Familienstand der Ehepartner**

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau									Insgesamt		
	ledig			verwitwet			geschieden					
	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993
Ledig	4 742	4 587	4 335	31	32	23	720	756	706	5 493	5 375	5 064
Verwitwet	40	31	27	30	35	26	95	103	88	165	169	141
Geschieden	609	617	575	32	30	36	751	752	712	1 392	1 399	1 323
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 391</b>	<b>5 235</b>	<b>4 937</b>	<b>93</b>	<b>97</b>	<b>85</b>	<b>1 566</b>	<b>1 611</b>	<b>1 506</b>	<b>7 050</b>	<b>6 943</b>	<b>6 528</b>

**5. Eheschließende 1991 bis 1993 nach Religionszugehörigkeit der Ehepartner**

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau									Insgesamt		
	evangelisch			römisch-katholisch			sonstige Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe					
	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993
Evangelisch	482	423	425	891	824	782	82	73	83	1 455	1 320	1 290
Röm.-Katholisch	901	840	806	3 799	3 801	3 309	150	203	215	4 850	4 844	4 330
Sonstige Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe	134	158	171	324	323	359	287	298	378	745	779	908
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 517</b>	<b>1 421</b>	<b>1 402</b>	<b>5 014</b>	<b>4 948</b>	<b>4 450</b>	<b>519</b>	<b>574</b>	<b>676</b>	<b>7 050</b>	<b>6 943</b>	<b>6 528</b>

**6. Eheschließende 1991 bis 1993 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner**

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau															Insgesamt		
	deutsch			nicht deutsch														
				zusammen			davon											
	1991	1992	1993	1991	1992	1993	französisch			italienisch			sonstige			1991	1992	1993
deutsch	6 317	6 152	5 675	312	336	358	42	38	26	31	38	36	239	260	296	6 629	6 488	6 033
nicht deutsch	289	305	316	132	150	179	4	8	7	45	57	73	83	85	99	421	455	495
davon:																		
französisch	31	39	34	2	6	-	1	2	-	-	1	-	1	3	-	33	45	34
italienisch	59	68	62	43	55	73	-	1	2	43	52	66	-	2	5	102	123	135
sonstige	199	198	220	87	89	106	3	5	5	2	4	7	82	80	94	286	287	326
<b>INSGESAMT</b>	<b>6 606</b>	<b>6 457</b>	<b>5 991</b>	<b>444</b>	<b>486</b>	<b>537</b>	<b>46</b>	<b>46</b>	<b>33</b>	<b>76</b>	<b>95</b>	<b>109</b>	<b>322</b>	<b>345</b>	<b>395</b>	<b>7 050</b>	<b>6 943</b>	<b>6 528</b>

7. Ehelich Lebendgeborene 1991 bis 1993 nach Ehedauer und Geburtenfolge

Durchschnittliche Dauer der Ehe in Jahren	Ehelich Lebendgeborene nach der Geburtenfolge					Ehelich Lebendgeborene insgesamt
	Erstgeborene	2.	3.	4.	5. und weitere	
	<b>Kinder</b>					
	<b>1991</b>					
unter 1	868	56	7	2	-	933
1 bis unter 2	1 397	102	7	1	-	1 507
2 bis unter 3	836	273	31	3	1	1 144
3 bis unter 4	603	406	35	6	2	1 052
4 bis unter 5	367	465	65	10	4	911
5 bis unter 6	285	457	69	19	7	837
6 bis unter 7	168	403	110	18	6	705
7 bis unter 8	141	300	91	21	4	557
8 bis unter 9	90	238	90	17	7	442
9 bis unter 10	71	199	92	23	7	392
10 bis unter 11	41	161	77	14	9	302
11 bis unter 12	40	160	77	14	15	306
12 bis unter 13	25	88	57	8	9	187
13 bis unter 14	18	74	36	13	5	146
14 bis unter 15	15	49	43	8	9	124
15 bis unter 16	16	32	32	8	3	91
16 bis unter 17	9	32	28	11	11	91
17 bis unter 18	14	18	13	11	6	62
18 bis unter 19	4	13	14	4	4	39
19 bis unter 20	2	14	7	5	4	32
20 bis unter 21	6	9	5	2	6	28
21 und mehr	-	3	8	5	8	24
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 016</b>	<b>3 552</b>	<b>994</b>	<b>223</b>	<b>127</b>	<b>9 912</b>
	<b>1992</b>					
unter 1	885	41	7	1	1	935
1 bis unter 2	1 378	98	7	2	2	1 487
2 bis unter 3	863	255	12	1	-	1 131
3 bis unter 4	559	429	33	6	-	1 027
4 bis unter 5	404	449	48	12	4	917
5 bis unter 6	251	422	85	15	5	778
6 bis unter 7	189	369	84	18	11	671
7 bis unter 8	106	318	106	23	6	559
8 bis unter 9	77	247	92	13	6	435
9 bis unter 10	47	197	86	21	8	359
10 bis unter 11	40	181	67	21	15	324
11 bis unter 12	35	117	71	14	7	244
12 bis unter 13	23	93	50	22	12	200
13 bis unter 14	23	78	46	20	12	179
14 bis unter 15	14	60	33	17	11	135
15 bis unter 16	15	41	33	11	10	110
16 bis unter 17	7	26	14	5	7	59
17 bis unter 18	10	15	28	10	3	66
18 bis unter 19	-	5	10	7	4	26
19 bis unter 20	1	6	12	3	2	24
20 bis unter 21	2	5	9	2	7	25
21 und mehr	-	8	13	6	10	37
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 929</b>	<b>3 460</b>	<b>946</b>	<b>250</b>	<b>143</b>	<b>9 728</b>
	<b>1993</b>					
unter 1	836	35	5	-	1	877
1 bis unter 2	1 326	98	9	6	3	1 442
2 bis unter 3	805	252	19	2	1	1 079
3 bis unter 4	534	423	38	4	2	1 001
4 bis unter 5	364	445	79	7	4	899
5 bis unter 6	278	444	92	11	7	832
6 bis unter 7	167	369	82	17	9	644
7 bis unter 8	126	321	113	22	17	599
8 bis unter 9	76	235	99	23	14	447
9 bis unter 10	41	194	89	7	5	336
10 bis unter 11	42	153	54	17	11	277
11 bis unter 12	22	107	83	21	13	246
12 bis unter 13	27	95	50	13	7	192
13 bis unter 14	15	60	39	12	9	135
14 bis unter 15	14	43	38	17	7	119
15 bis unter 16	8	31	25	17	8	89
16 bis unter 17	11	16	22	13	6	68
17 bis unter 18	4	14	16	6	9	49
18 bis unter 19	2	10	12	6	3	33
19 bis unter 20	3	8	7	3	3	24
20 bis unter 21	4	2	3	-	3	12
21 und mehr	2	7	10	5	8	32
<b>INSGESAMT</b>	<b>4 707</b>	<b>3 362</b>	<b>984</b>	<b>229</b>	<b>150</b>	<b>9 432</b>

**8. Geborene 1990 bis 1993 nach Geburtsjahr  
der Mutter**

Geburtsjahr	Lebendgeborene					Totgeborene				
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon	
				ehelich	nicht ehelich				ehelich	nicht ehelich
<b>1990</b>										
1976 und später	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-
1975 bis 1971	200	176	376	199	177	-	-	-	-	-
1970 bis 1966	1 187	1 128	2 315	1 931	384	3	5	8	8	-
1965 bis 1961	2 321	2 158	4 479	4 204	275	10	5	15	14	1
1960 bis 1956	1 529	1 416	2 945	2 770	175	5	3	8	6	2
1955 bis 1951	503	460	963	891	72	3	5	8	5	3
1950 bis 1946	62	68	130	112	18	1	-	1	1	-
1945 und früher	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 803</b>	<b>5 407</b>	<b>11 210</b>	<b>10 108</b>	<b>1 102</b>	<b>22</b>	<b>18</b>	<b>40</b>	<b>34</b>	<b>6</b>
<b>1991</b>										
1977 und später	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-
1976 bis 1972	180	154	334	196	138	2	-	2	-	2
1971 bis 1967	1 139	1 045	2 184	1 796	388	6	4	10	10	-
1966 bis 1962	2 254	2 091	4 345	4 013	332	13	10	23	22	1
1961 bis 1957	1 622	1 470	3 092	2 894	198	4	1	5	5	-
1956 bis 1952	484	463	947	883	64	2	2	4	3	1
1951 bis 1947	76	68	144	126	18	1	-	1	1	-
1946 und früher	4	1	5	4	1	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 759</b>	<b>5 293</b>	<b>11 052</b>	<b>9 912</b>	<b>1 140</b>	<b>28</b>	<b>17</b>	<b>45</b>	<b>41</b>	<b>4</b>
<b>1992</b>										
1978 und später	1	2	3	1	2	-	-	-	-	-
1977 bis 1973	178	186	364	192	172	2	1	3	3	-
1972 bis 1968	1 112	965	2 077	1 715	362	4	3	7	6	1
1967 bis 1963	2 123	2 089	4 212	3 876	336	5	4	9	9	-
1962 bis 1958	1 575	1 517	3 092	2 861	231	13	5	18	16	2
1957 bis 1953	511	527	1 038	937	101	3	2	5	5	-
1952 bis 1948	75	87	162	140	22	1	1	2	2	-
1947 und früher	3	3	6	6	-	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 578</b>	<b>5 376</b>	<b>10 954</b>	<b>9 728</b>	<b>1 226</b>	<b>28</b>	<b>16</b>	<b>44</b>	<b>41</b>	<b>3</b>
<b>1993</b>										
1979 und später	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-
1978 bis 1974	187	188	375	191	184	-	-	-	-	-
1973 bis 1969	998	956	1 954	1 577	377	4	1	5	3	2
1968 bis 1964	1 981	1 958	3 939	3 606	333	4	4	8	8	-
1963 bis 1959	1 699	1 488	3 187	2 972	215	8	4	12	10	2
1958 bis 1954	541	517	1 058	960	98	1	-	1	1	-
1953 bis 1949	61	70	131	119	12	-	1	1	-	1
1948 und früher	5	3	8	7	1	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 473</b>	<b>5 180</b>	<b>10 653</b>	<b>9 432</b>	<b>1 221</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>27</b>	<b>22</b>	<b>5</b>

9. Lebendgeborene 1991 bis 1993 nach Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter									Insgesamt		
	evangelisch			römisch-katholisch			sonstige Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe					
	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993
<b>ehelich Lebendgeborene</b>												
Evangelisch	694	623	688	1 090	1 046	982	47	45	50	1 831	1 714	1 720
Röm.-Katholisch	1 072	1 058	1 027	5 817	5 531	5 188	88	118	119	6 977	6 707	6 334
Sonstige Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose und ohne Angabe	102	124	138	251	266	276	751	917	964	1 104	1 307	1 378
<b>Zusammen</b>	<b>1 868</b>	<b>1 805</b>	<b>1 853</b>	<b>7 158</b>	<b>6 843</b>	<b>6 446</b>	<b>886</b>	<b>1 080</b>	<b>1 133</b>	<b>9 912</b>	<b>9 728</b>	<b>9 432</b>
<b>nicht ehelich Lebendgeborene</b>												
<b>Zusammen</b>	<b>259</b>	<b>271</b>	<b>259</b>	<b>719</b>	<b>778</b>	<b>724</b>	<b>162</b>	<b>177</b>	<b>238</b>	<b>1 140</b>	<b>1 226</b>	<b>1 221</b>
<b>ehelich und nicht ehelich Lebendgeborene</b>												
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 127</b>	<b>2 076</b>	<b>2 112</b>	<b>7 877</b>	<b>7 621</b>	<b>7 170</b>	<b>1 048</b>	<b>1 257</b>	<b>1 371</b>	<b>11 052</b>	<b>10 954</b>	<b>10 653</b>

10. Niederkünfte und Mehrlingskinder 1991 bis 1993

Niederkünfte mit	Entbindungen von		Lebend- und Totgeborene insgesamt		Von den							
	ehelichen	nicht ehelichen	ehelich	nicht ehelich	Lebendgeborenen waren				Totgeborenen waren			
					Knaben		Mädchen		Knaben		Mädchen	
	Kindern		ehelich	nicht ehelich	ehelich	nicht ehelich	ehelich	nicht ehelich	ehelich	nicht ehelich	ehelich	nicht ehelich
<b>1991</b>												
1 Kind	9 710	1 126	9 710	1 126	5 039	589	4 631	533	23	4	17	-
Zwillingen	117	9	234	18	115	10	118	8	1	-	-	-
Drillingen	3	-	9	-	6	-	3	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 830</b>	<b>1 135</b>	<b>9 953</b>	<b>1 144</b>	<b>5 160</b>	<b>599</b>	<b>4 752</b>	<b>541</b>	<b>24</b>	<b>4</b>	<b>17</b>	<b>-</b>
<b>1992</b>												
1 Kind	9 561	1 213	9 561	1 213	4 844	617	4 679	593	23	3	15	-
Zwillingen	98	8	196	16	102	9	91	7	2	-	1	-
Drillingen	4	-	12	-	6	-	6	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 663</b>	<b>1 221</b>	<b>9 769</b>	<b>1 229</b>	<b>4 952</b>	<b>626</b>	<b>4 776</b>	<b>600</b>	<b>25</b>	<b>3</b>	<b>16</b>	<b>-</b>
<b>1993</b>												
1 Kind	9 218	1 204	9 218	1 204	4 723	618	4 473	581	15	2	7	3
Zwillingen	107	11	214	22	104	15	110	7	-	-	-	-
Drillingen	6	-	18	-	10	-	8	-	-	-	-	-
Vierlinge	1	-	4	-	3	-	1	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 332</b>	<b>1 215</b>	<b>9 454</b>	<b>1 226</b>	<b>4 840</b>	<b>633</b>	<b>4 592</b>	<b>588</b>	<b>15</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>3</b>

11. Sterbeziffern für Altersgruppen 1991 bis 1993

Jahr	Gestorbene im Alter von ... Jahren, bezogen auf 1 000 Lebende gleichen Alters															70 und mehr	Gestorbene insgesamt 2)
	unter 1)	1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65		
		bis unter															
		5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70		
<b>Männlich</b>																	
1991	7,5	0,5	0,2	0,2	0,8	0,8	1,1	1,6	2,2	3,0	4,7	8,4	12,0	19,9	32,5	96,5	11,6
1992	9,3	0,3	0,3	0,3	0,8	1,2	0,9	0,9	1,9	3,1	4,7	7,6	12,0	20,3	31,5	89,1	11,2
1993	7,9	0,5	0,0	0,1	0,7	1,0	0,9	1,3	1,7	3,0	4,8	7,6	11,8	19,9	30,5	92,1	11,5
<b>Weiblich</b>																	
1991	6,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,4	0,5	0,7	0,8	2,3	2,6	3,3	5,5	9,5	13,5	69,1	11,9
1992	6,0	0,1	0,2	0,3	0,3	0,5	0,4	0,6	0,8	1,4	2,0	3,9	5,5	9,3	15,3	68,5	12,1
1993	5,4	0,3	0,0	0,1	0,1	0,3	0,4	0,4	1,1	2,0	3,5	3,9	5,3	8,8	14,6	70,5	12,5
<b>INSGESAMT</b>																	
1991	6,9	0,4	0,2	0,1	0,5	0,6	0,8	1,2	1,5	2,6	3,7	5,8	8,7	14,5	21,0	77,7	11,8
1992	7,7	0,2	0,2	0,3	0,6	0,8	0,7	0,7	1,4	2,3	3,4	5,7	8,7	14,6	21,9	75,0	11,7
1993	6,7	0,4	0,0	0,1	0,4	0,6	0,7	0,9	1,4	2,5	4,1	5,7	8,5	14,2	21,2	77,4	12,0

1) Bezogen auf 1 000 Lebendgeborene. - 2) Bezogen auf 1 000 Einwohner.

12. Gestorbene 1990 bis 1993 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Ge- storbene ins- gesamt	Männlich					Weiblich				
		ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
<b>1990</b>											
unter 10	113	60	60	-	-	-	53	53	-	-	-
10 bis unter 20	45	31	31	-	-	-	14	14	-	-	-
20 bis unter 30	118	86	68	16	-	2	32	19	8	2	3
30 bis unter 40	196	130	54	52	1	23	66	10	44	2	10
40 bis unter 50	402	271	45	167	5	54	131	11	95	9	16
50 bis unter 60	1 108	770	110	552	39	69	338	27	235	45	31
60 bis unter 70	2 319	1 432	70	1 160	140	62	887	86	417	327	57
70 bis unter 80	3 405	1 622	58	1 177	344	43	1 783	120	377	1 228	58
80 bis unter 90	4 304	1 437	65	765	580	27	2 867	233	197	2 377	60
90 und mehr	832	219	7	44	168	-	613	76	4	516	17
<b>INSGESAMT</b>	<b>12 842</b>	<b>6 058</b>	<b>568</b>	<b>3 933</b>	<b>1 277</b>	<b>280</b>	<b>6 784</b>	<b>649</b>	<b>1 377</b>	<b>4 506</b>	<b>252</b>
<b>1991</b>											
unter 10	94	56	56	-	-	-	38	38	-	-	-
10 bis unter 20	31	24	24	-	-	-	7	6	1	-	-
20 bis unter 30	115	80	65	11	1	3	35	20	11	1	3
30 bis unter 40	210	154	68	61	2	23	56	5	42	-	9
40 bis unter 50	392	243	58	144	1	40	149	18	109	7	15
50 bis unter 60	1 069	744	100	530	35	79	325	23	229	47	26
60 bis unter 70	2 176	1 368	70	1 099	140	59	808	87	389	290	42
70 bis unter 80	3 308	1 593	45	1 193	314	41	1 715	131	385	1 137	62
80 bis unter 90	4 257	1 467	60	786	602	19	2 790	231	213	2 283	63
90 und mehr	852	211	6	59	143	3	641	58	7	566	10
<b>INSGESAMT</b>	<b>12 504</b>	<b>5 940</b>	<b>552</b>	<b>3 883</b>	<b>1 238</b>	<b>267</b>	<b>6 564</b>	<b>617</b>	<b>1 386</b>	<b>4 331</b>	<b>230</b>
<b>1992</b>											
unter 10	108	67	67	-	-	-	41	41	-	-	-
10 bis unter 20	43	28	28	-	-	-	15	15	-	-	-
20 bis unter 30	126	92	76	10	2	4	34	19	13	-	2
30 bis unter 40	179	123	48	52	1	22	56	12	31	2	11
40 bis unter 50	367	260	70	144	1	45	107	11	69	8	19
50 bis unter 60	1 096	738	110	478	40	110	358	24	252	47	35
60 bis unter 70	2 244	1 392	87	1 097	137	71	852	65	423	300	64
70 bis unter 80	3 214	1 516	38	1 130	315	33	1 698	146	378	1 120	54
80 bis unter 90	4 264	1 438	54	758	600	26	2 826	204	205	2 370	47
90 und mehr	938	196	9	61	124	2	742	85	15	632	10
<b>INSGESAMT</b>	<b>12 579</b>	<b>5 850</b>	<b>587</b>	<b>3 730</b>	<b>1 220</b>	<b>313</b>	<b>6 729</b>	<b>622</b>	<b>1 386</b>	<b>4 479</b>	<b>242</b>
<b>1993</b>											
unter 10	92	56	56	-	-	-	36	36	-	-	-
10 bis unter 20	26	22	22	-	-	-	4	4	-	-	-
20 bis unter 30	108	81	67	13	-	1	27	13	10	-	4
30 bis unter 40	198	134	55	63	1	15	64	18	30	3	13
40 bis unter 50	437	265	60	154	3	48	172	16	127	5	24
50 bis unter 60	1 095	740	109	509	31	91	355	22	242	61	30
60 bis unter 70	2 163	1 374	65	1 056	161	92	789	61	417	263	48
70 bis unter 80	3 483	1 687	53	1 269	315	50	1 796	148	432	1 142	74
80 bis unter 90	4 432	1 447	51	767	605	24	2 985	176	252	2 501	56
90 und mehr	1 019	235	12	69	152	2	784	82	10	679	13
<b>INSGESAMT</b>	<b>13 053</b>	<b>6 041</b>	<b>550</b>	<b>3 900</b>	<b>1 268</b>	<b>323</b>	<b>7 012</b>	<b>576</b>	<b>1 520</b>	<b>4 654</b>	<b>262</b>

13. Gestorbene Säuglinge 1990 bis 1993 nach Altersmonaten

Alter in Tagen bzw. Monaten	1990		1991		1992		1993	
	insgesamt	darunter weiblich						
unter 1 Tag <sup>1)</sup>	8	3	15	8	14	7	12	4
1 bis unter 2 Tage	7	5	5	3	9	2	8	2
2 bis unter 3 Tage	6	2	1	1	4	2	4	3
3 bis unter 7 Tage	6	2	8	3	8	2	10	5
7 bis unter 14 Tage	9	4	4	2	6	3	1	-
14 bis unter 21 Tage	3	1	3	2	5	1	3	1
21 bis unter 28 Tage	1	1	-	-	3	1	2	1
28 Tage bis unter 1 Monat	1	-	1	-	1	-	1	-
1 bis unter 2 Monate	13	5	8	3	5	1	6	-
2 bis unter 3 Monate	9	2	9	-	8	1	5	4
3 bis unter 4 Monate	5	3	3	2	4	1	4	1
4 bis unter 5 Monate	2	-	8	4	5	3	2	1
5 bis unter 6 Monate	-	-	-	-	2	2	3	1
6 bis unter 7 Monate	2	2	2	-	1	1	3	1
7 bis unter 8 Monate	1	-	5	4	-	-	1	-
8 bis unter 9 Monate	-	-	1	-	3	1	2	1
9 bis unter 10 Monate	-	-	3	1	2	1	-	-
10 bis unter 11 Monate	-	-	-	-	1	1	2	2
11 bis unter 12 Monate	1	1	-	-	3	2	2	1
<b>INSGESAMT</b>	<b>74</b>	<b>31</b>	<b>76</b>	<b>33</b>	<b>84</b>	<b>32</b>	<b>71</b>	<b>28</b>

1) Am Tage der Geburt verstorben.

14. Gestorbene Säuglinge 1977 bis 1993 nach Todesursachen

Jahr	Gestorbene Säuglinge		Davon															
			unreife und hypoxische Krankheiten		Geburtsverletzungen		angeborene Mißbildungen		Krankheiten der Verdauungsorgane		Krankheiten der Atmungsorgane		infektiöse und parasitäre Krankheiten		sonstige Krankheiten		Unfälle und sonstige Gewaltwirkungen	
	insg.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
1977	186	71	63	25	5	2	44	18	3	2	10	3	9	4	39	13	13	4
1978	206	87	65	30	16	6	45	20	4	1	8	3	8	4	50	22	10	1
1979	162	64	51	25	7	-	31	12	3	2	8	1	3	-	53	22	6	2
1980	163	70	73	30	4	2	33	18	3	1	2	1	3	2	41	14	4	2
1981	135	68	51	29	5	1	28	15	1	-	6	2	3	1	34	17	7	3
1982	110	45	46	17	-	-	24	12	1	-	4	2	2	-	26	12	7	2
1983	110	52	41	18	1	-	28	15	-	-	2	-	1	-	32	17	5	2
1984	102	49	44	15	-	-	24	14	-	-	3	2	1	1	24	15	6	2
1985	99	39	31	9	-	-	21	12	1	-	3	1	4	2	34	14	5	1
1986	84 <sup>1)</sup>	40	25	12	-	-	20	11	-	-	3	1	7	3	27	13	2	-
1987	113	36	41	16	1	-	28	6	-	-	1	-	3	-	35	11	4	3
1988	107	46	42	15	3	2	18	12	-	-	1	-	2	1	37	13	4	3
1989	104	42	38	18	2	1	26	10	1	-	3	1	1	1	30	9	3	2
1990	74	31	22	9	2	1	23	12	1	-	3	1	-	-	21	7	2	1
1991	76	33	23	10	-	-	13	3	2	1	-	-	-	-	33	15	5	4
1992	84	32	31	11	1	-	25	12	1	-	1	1	4	2	19	6	2	-
1993	71	28	24	9	1	-	18	7	1	-	3	2	1	-	23	10	-	-

1) Aus Geheimhaltungsgründen ein Fall nicht nach Todesursache ausgewiesen; insgesamt 85 Säuglingssterbefälle.

15. Gestorbene 1992 nach Alter,

Nr. der ICD 1979	Todesursache	Gestorbene		
		insgesamt	m	w
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	130	72	58
011 - 012	darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane	15	13	2
013 - 018	Tuberkulose sonstiger Organe	1	-	1
140 - 199	Bösartige Neubildungen	2 775	1 469	1 306
151	darunter: des Magens	211	103	108
160 - 163	der Atmungsorgane	679	556	123
174,175	der Brustdrüse	256	-	256
179 - 182	der Gebärmutter	74	-	74
185	der Prostata	100	100	-
200 - 208	Bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes	188	96	92
210 - 239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens u. Neubildungen unbekanntes Charakters	65	29	36
240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	186	50	136
250	darunter: Diabetes mellitus	166	42	124
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	26	10	16
290 - 389	Seelische Störungen, Krankheiten d. Nervensystems u. d. Sinnesorgane	251	120	131
290	darunter: senile und präsenile organische Psychosen	4	-	4
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 617	2 703	3 914
410	darunter: Akuter Myokardinfarkt	1 240	674	566
411 - 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	1 636	655	981
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem d. Herzens u. Herzrhythmusstörungen	57	30	27
428,429	Herzinsuffizienz u. mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	1 047	309	738
430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	1 650	608	1 042
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	792	469	323
480 - 486	darunter: Pneumonie	265	123	142
487	Grippe	4	2	2
466,490,491	Bronchitis	165	114	51
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	544	290	254
531,532	darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	39	19	20
560	Darmverschluß ohne Angabe eines Eingeweidebruches	36	12	24
571,2,571.5,571.6	Leberzirrhose	258	165	93
570,571.0.,1.,3.,4.,8.,9,572-576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege	39	22	17
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	23	15	8
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	169	64	105
580 - 583,587	darunter: Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere	4	1	3
600	Prostatahyperplasie	2	2	-
630 - 676	Komplikationen d. Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	-	-	-
680 - 739	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	38	13	25
740 - 759	Kongenitale Anomalien	38	22	16
745,746	darunter: angeborene Mißbildungen des Herzens	11	5	6
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	32	21	11
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	291	139	152
797	darunter: Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose	98	29	69
E 800 - 949	Unfälle und Vergiftungen	250	141	109
E 810 - 825	darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	83	59	24
E 800 - 807,	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb			
E 826 - 848	des Verkehrs	3	2	1
E 850 - 869	Vergiftungen	14	7	7
E 880 - 888	Unfälle durch Sturz	95	40	55
E 950 - 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	152	116	36
E 960 - 969	Mord und Totschlag	7	5	2
E 970 - 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	28	21	7
	<b>INSGESAMT</b>	<b>12 579</b>	<b>5 850</b>	<b>6 729</b>

Todesursache und Geschlecht

Davon starben im Alter von ... Jahren																	Nr. der ICD 1979	
unter 1		bis unter														80 und mehr		
		1		15		30		45		60		70		80				
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m		w
2	2	4	-	5	1	15	1	8	2	18	9	12	14	8	29		001 - 139	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	5	-	4	-	2	1	011 - 012	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	013 - 018	
-	-	2	1	2	9	40	37	320	203	473	310	360	350	272	396		140 - 199	
-	-	-	-	-	1	3	1	15	11	32	16	29	22	24	57		151	
-	-	-	-	-	-	11	2	125	31	212	41	145	32	63	17		160 - 163	
-	-	-	-	-	1	-	18	-	60	-	67	-	63	-	47		174 - 175	
-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	13	-	21	-	21	-	13	179 - 182	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	19	-	28	-	50	-	185	
2	-	-	-	3	1	7	2	13	8	28	18	28	35	15	28		200 - 208	
-	-	1	1	-	-	3	1	2	2	6	8	9	8	8	16		210 - 239	
-	-	-	1	3	1	1	3	7	6	10	18	11	34	18	73		240 - 279	
-	-	-	-	-	-	1	2	7	5	8	16	10	31	16	70		250	
-	-	1	1	1	-	-	-	1	2	1	4	4	2	2	7		280 - 289	
4	-	1	3	10	3	14	4	24	12	20	14	29	34	18	61		290 - 389	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3		290	
2	1	-	1	3	4	48	23	296	101	583	344	787	960	984	2 480		390 - 459	
-	-	-	-	-	-	19	7	110	27	194	95	214	189	137	248		410	
-	-	-	-	-	-	2	-	59	16	132	68	191	244	271	653		411 - 414	
-	1	-	-	-	2	3	-	9	2	5	2	8	9	5	11		426,427	
-	-	-	-	1	1	5	2	16	12	47	36	61	145	179	542		428,429	
1	-	-	1	1	-	6	8	48	20	101	71	194	238	257	704		430 - 438	
-	1	-	1	2	1	8	5	27	11	121	35	150	104	161	165		460 - 519	
-	-	-	-	1	1	2	2	12	5	18	7	28	33	62	94		480 - 486	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	2		487	
-	-	-	-	-	-	3	5	2	27	6	38	13	44	27			466,490,491	
1	-	-	-	1	-	22	10	87	28	73	41	54	64	52	111		520 - 579	
-	-	-	-	-	-	1	1	1	2	6	3	5	2	6	12		531,532	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	2	1	9	7	12		560	
-	-	-	-	-	-	16	7	65	22	46	24	25	20	13	20		571,2,571,5,571,6	
-	-	-	-	-	-	3	-	6	1	5	4	5	5	3	7		570,571,0,,1,,3,,4,,	
-	-	-	-	1	-	2	1	6	-	3	1	2	2	1	4		8,,9,572-576	
-	-	-	-	-	-	1	-	5	2	11	19	22	32	25	52		577	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3		580 - 629	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-		580 - 583,587	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-		600	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		630 - 676	
-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	5	4	5	8	1	11		680 - 739	
13	12	4	-	5	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-		740 - 759	
3	5	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-		745,746	
21	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		760 - 779	
5	5	-	2	12	4	27	10	27	11	16	9	12	25	40	86		780 - 799	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	6	28	63		797	
2	-	8	5	36	11	21	3	26	10	10	13	14	19	24	48		E 800 - 949	
1	-	3	2	29	9	9	1	10	4	1	2	3	2	3	4		E 810 - 825	
-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-		E 800 - 807,	
-	-	2	1	-	2	2	1	2	-	1	1	-	-	-	2		E 826 - 848	
-	-	-	-	2	-	-	-	7	2	6	7	8	13	17	33		E 850 - 869	
-	-	-	-	27	4	31	6	23	11	15	5	14	6	6	4		E 880 - 888	
-	-	1	-	1	-	-	-	2	1	1	-	-	1	-	-		E 950 - 959	
-	-	-	1	2	2	8	-	5	2	1	-	5	1	-	1		E 960 - 969	
52	32	22	17	113	41	247	106	874	415	1 392	852	1 516	1 698	1 634	3 568		E 970 - 999	

Noch: 15. Gestorbene 1993 nach Alter,

Nr. der ICD 1979	Todesursache	Gestorbene		
		insgesamt	m	w
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	111	57	54
011 - 012	darunter: Tuberkulose der Atmungsorgane	9	9	-
013 - 018	Tuberkulose sonstiger Organe	1	1	-
140 - 199	Bösartige Neubildungen	2 875	1 536	1 339
151	darunter: des Magens	189	91	98
160 - 163	der Atmungsorgane	696	582	114
174,175	der Brustdrüse	255	1	254
179 - 182	der Gebärmutter	77	-	77
185	der Prostata	122	122	-
200 - 208	Bösartige Neubildungen d. lymphatischen u. hämatopoetischen Gewebes	197	104	93
210 - 239	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens u. Neubildungen unbekanntem Charakters	100	50	50
240 - 279	Endokrinopathien, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	307	86	221
250	darunter: Diabetes mellitus	288	75	213
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	23	10	13
290 - 389	Seelische Störungen, Krankheiten d. Nervensystems u. d. Sinnesorgane	300	146	154
290	darunter: senile und präsenile organische Psychosen	4	1	3
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 795	2 788	4 007
410	darunter: Akuter Myokardinfarkt	1 322	704	618
411 - 414	sonstige ischämische Herzkrankheiten	1 713	704	1 009
426,427	Störungen im Erregungsleitungssystem d. Herzens u. Herzrhythmusstörungen	57	28	29
428,429	Herzinsuffizienz u. mangelhaft bezeichnete Herzkrankheiten	944	337	607
430 - 438	Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	1 595	553	1 042
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	771	460	311
480 - 486	darunter: Pneumonie	218	87	131
487	Grippe	5	1	4
466,490,491	Bronchitis	136	93	43
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	545	265	280
531,532	darunter: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	53	31	22
560	Darmverschluss ohne Angabe eines Eingeweidebruchs	23	5	18
571.2,571.5,571.6	Leberzirrhose	255	149	106
570,571.0.,.1.,.3.,.4.,.8.,.9,572-576	sonstige Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege	54	24	30
577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse	19	7	12
580 - 629	Krankheiten der Ham- und Geschlechtsorgane	209	72	137
580 - 583,587	darunter: Nephritis, nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere	6	3	3
600	Prostatahyperplasie	2	2	-
630 - 676	Komplikationen d. Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	1	-	1
680 - 739	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	43	15	28
740 - 759	Kongenitale Anomalien	36	18	18
745,746	darunter: angeborene Mißbildungen des Herzens	15	6	9
760 - 779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	33	20	13
780 - 799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	278	134	144
797	darunter: Altersschwäche ohne Angabe einer Psychose	82	20	62
E 800 - 949	Unfälle und Vergiftungen	262	155	107
E 810 - 825	darunter: Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	92	73	19
E 800 - 807,	sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb			
E 826 - 848	des Verkehrs	4	3	1
E 850 - 869	Vergiftungen	12	6	6
E 880 - 888	Unfälle durch Sturz	108	45	63
E 950 - 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	137	105	32
E 960 - 969	Mord und Totschlag	9	4	5
E 970 - 999	Sonstige Gewalteinwirkungen	21	16	5
	<b>INSGESAMT</b>	<b>13 053</b>	<b>6 041</b>	<b>7 012</b>

Todesursache und Geschlecht

Davon starben im Alter von ... Jahren																	Nr. der ICD 1979
unter 1		bis unter												80 und mehr			
		1		15		30		45		60		70					
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
1	-	1	-	2	-	10	2	12	4	8	3	11	16	12	29	001 - 139	
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-	2	-	3	-	011 - 012	
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	013 - 018	
-	1	-	1	2	4	59	57	296	195	493	266	454	405	232	410	140 - 199	
-	-	-	-	-	-	4	3	12	10	23	8	35	33	17	44	151	
-	-	-	-	-	-	12	6	119	21	225	36	168	36	58	15	160 - 163	
-	-	-	-	-	-	-	-	17	-	61	-	58	1	66	-	174 - 175	
-	-	-	-	-	1	-	12	-	20	-	11	-	17	-	16	179 - 182	
-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	28	-	55	-	35	-	185	
1	-	-	1	2	2	6	3	18	14	24	16	27	32	26	25	200 - 208	
-	-	-	-	-	-	1	-	10	2	10	11	12	12	17	25	210 - 239	
-	1	2	-	3	1	4	3	11	5	17	25	21	67	28	119	240 - 279	
-	-	-	-	-	-	3	1	7	4	17	24	21	66	27	118	250	
-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	3	2	3	3	2	8	280 - 289	
2	-	1	1	10	1	18	6	35	16	20	15	28	51	32	64	290 - 389	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	290	
-	-	-	3	10	4	50	24	287	118	576	327	846	951	1 019	2 580	390 - 459	
-	-	-	-	3	-	21	6	116	38	206	99	209	199	149	276	410	
-	-	-	-	-	-	2	-	45	21	125	71	248	146	284	671	411 - 414	
-	-	-	-	1	-	-	2	5	2	10	2	7	4	5	19	426,427	
-	-	-	1	1	1	7	1	25	13	35	24	80	98	189	469	428,429	
-	-	-	1	1	-	6	10	28	19	100	78	174	239	244	695	430 - 438	
1	2	-	-	3	1	1	1	28	13	82	33	166	90	179	171	460 - 519	
1	-	-	-	3	-	-	1	9	4	6	6	21	23	47	97	480 - 486	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	3	487	
-	-	-	-	-	1	1	-	6	4	14	4	32	10	40	24	466,490,491	
1	-	-	-	-	2	20	12	76	41	74	40	52	86	42	99	520 - 579	
-	-	-	-	-	-	-	-	5	2	9	4	4	2	13	14	531,532	
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	-	-	3	3	14	560	
-	-	-	-	-	1	16	9	58	32	42	20	24	31	9	13	571,2,571,5,571,6	
-	-	-	-	-	-	2	-	7	3	8	5	2	13	5	9	570,571,0,1,3,4,,	
-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	1	3	4	5	-	3	.8,9,572-576	
-	-	-	-	-	-	-	1	1	6	8	15	17	24	33	26	577	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	-	1	580 - 629	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	580 - 583,587	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	600	
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	630 - 676	
-	-	-	-	-	-	-	-	5	1	2	4	3	8	5	15	680 - 739	
11	7	-	2	3	3	-	-	2	3	1	3	-	-	1	-	740 - 759	
4	4	-	-	1	2	-	-	1	2	-	1	-	-	-	-	745,746	
18	11	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	760 - 779	
8	6	2	-	8	4	14	12	32	7	22	11	16	20	32	84	780 - 799	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3	19	59	797	
-	-	7	2	33	3	33	6	39	11	11	10	13	15	19	60	E 800 - 949	
-	-	3	1	26	3	20	3	16	5	4	3	2	1	2	3	E 810 - 825	
-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	E 800 - 807,	
-	-	-	-	-	-	1	1	4	1	-	-	1	1	-	3	E 826 - 848	
-	-	-	-	2	-	5	-	10	2	5	5	10	7	13	49	E 850 - 869	
-	-	2	-	20	1	34	10	19	8	14	6	9	7	7	-	E 880 - 888	
-	-	-	-	-	1	1	1	1	3	1	-	-	-	1	-	E 950 - 959	
-	-	-	-	1	2	7	-	3	2	1	-	2	-	2	1	E 960 - 969	
43	28	17	10	99	29	259	139	880	452	1 374	789	1 687	1 796	1 682	3 769	E 970 - 999	

## 16. Selbstmorde 1983 bis 1993

Jahr	Selbstmorde			Vergiftung mit						Erhängen, Erdrosseln und Ersticken		Ertrinken		Feuerwaffen und Explosivstoffe		Schneid. und stechende Gegenstände		Sturz aus der Höhe		Überfahren lassen		elektrischer Strom		Sonstige und nicht näher bez. Art und Weise	
				festen oder flüssigen Stoffen		im Haushalt verwendeten Gasen		sonstigen Gasen																	
	zus.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
1983	198	146	52	27	28	-	-	10	1	66	10	3	8	22	-	2	-	12	5	2	-	-	2	-	
1984	220	162	58	30	19	3	2	18	1	57	17	5	8	16	-	4	-	5	8	17	3	2	-	5	-
1985	200	132	68	27	18	1	1	12	-	49	20	3	10	15	-	1	1	16	13	7	4	-	1	1	-
1986	177	128	49	18	13	-	-	13	3	59	12	-	6	19	1	5	1	8	11	5	-	-	-	-	2
1987	156	117	39	18	10	1	-	8	1	47	12	3	4	20	-	2	1	13	5	4	1	-	3	1	2
1988	160	100	60	10	16	1	-	8	4	46	17	1	2	17	2	3	3	9	9	3	5	1	-	1	2
1989	138	100	38	14	9	-	-	9	1	44	9	2	6	15	1	2	-	6	7	5	3	1	-	2	2
1990	134	96	38	16	9	1	-	4	-	43	12	5	5	15	2	2	-	7	4	2	5	-	-	1	1
1991	148	99	49	13	12	-	-	13	2	41	11	1	1	12	2	2	2	8	9	4	2	-	1	5	7
1992	152	116	36	10	7	1	-	12	2	50	8	1	3	17	2	5	-	7	8	9	4	-	1	4	1
1993	137	105	32	10	6	-	-	3	1	52	13	2	1	16	1	2	-	10	4	5	2	-	1	5	3

## 17. Gerichtliche Ehelösungen 1985 bis 1993

Art der Ehelösung	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
Ehescheidungen auf 10 000 der Bevölk.	2 418 23,1	2 370 22,7	2 481 23,8	2 781 26,3	2 585 24,5	2 442 22,8	2 620 24,4	2 648 24,6	2 907 26,8
Aufhebung der Ehe	3	3	3	5	2	4	-	1	1
1Nichtigkeit der Ehe	1	-	1	1	1	-	-	-	1
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 422</b>	<b>2 373</b>	<b>2 485</b>	<b>2 787</b>	<b>2 588</b>	<b>2 446</b>	<b>2 620</b>	<b>2 649</b>	<b>2 909</b>

## 18. Geschiedene Ehen 1983 bis 1993 nach der Ehedauer

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Ehedauer <sup>1)</sup> in Jahren										
		0	1	6	11	16	21	26	31	36	41	51 und mehr
			bis									
		5	10	15	20	25	30	35	40	50		
1983	2 290	1	591	713	408	265	178	79	44	10	1	-
1984	2 644	3	672	760	474	306	242	106	58	19	4	-
1985	2 418	1	637	684	416	298	226	98	30	17	10	1
1986	2 370	5	685	683	383	277	173	104	41	16	3	-
1987	2 481	3	664	704	426	310	201	121	27	21	4	-
1988	2 781	1	793	750	489	313	211	147	52	16	9	-
1989	2 585	1	727	699	415	313	212	135	49	22	12	-
1990	2 442	3	684	659	387	306	193	130	55	19	6	-
1991	2 620	3	768	728	415	287	201	139	57	16	6	-
1992	2 648	1	732	702	454	326	227	114	66	21	4	1
1993	2 907	3	800	791	498	336	242	126	72	32	6	1

1) Differenz zwischen Ehescheidungsjahr und Eheschließungsjahr.

19. Geschiedene Ehen 1985 bis 1993 nach Entscheidungen in der Ehesache

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon Entscheidung in der Ehesache					aufgrund anderer Vorschriften
		nach BGB					
		§ 1565 (1) i.V.m. § 1565 (2)	§ 1565 (1)	§ 1565 (1) i.V.m. § 1566 (1)	§ 1565 (1) i.V.m. § 1566 (2)		
1985	2 418	63	320	1 831	201	3	
1986	2 370	83	455	1 496	334	2	
1987	2 481	125	437	1 659	258	2	
1988	2 781	90	217	2 128	346	-	
1989	2 585	121	226	1 994	241	3	
1990	2 442	95	252	1 929	165	1	
1991	2 620	93	267	2 095	162	3	
1992	2 648	71	418	1 958	198	3	
1993	2 907	70	396	2 196	242	3	

20. Geschiedene Ehen 1985 bis 1993 nach dem Altersunterschied der Ehepartner

Jahr	Geschiedene Ehen insg.	Mann älter als die Frau						Frau älter als der Mann				Altersunterschied weniger als 1 Jahr	Alter unbekannt	
		insgesamt	um ... Jahr(e)					insgesamt	um ... Jahr(e)					
			1	2	3	5	10 und mehr		1	2	3 bis 4			5 und mehr
					bis 4	9								
1985	2 418	1 738	324	320	499	457	138	273	92	63	53	65	407	-
1986	2 370	1 705	293	310	489	454	159	285	92	58	60	75	380	-
1987	2 481	1 782	309	338	520	458	157	292	90	65	60	77	407	-
1988	2 781	2 008	356	363	576	535	178	322	106	78	69	69	451	-
1989	2 585	1 840	329	326	488	531	166	305	90	68	53	94	440	-
1990	2 442	1 733	311	305	500	448	169	313	86	62	74	91	396	-
1991	2 620	1 897	340	345	526	479	207	326	100	50	87	89	397	-
1992	2 648	1 933	330	361	537	525	180	316	94	67	66	89	399	-
1993	2 907	2 068	339	391	607	527	204	405	131	76	88	110	434	-

21. Geschiedene Ehen 1985 bis 1993 nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon					
		mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern					
		0	1	2	3	4	5 und mehr
1985	2 418	1 052	949	344	60	12	1
1986	2 370	1 133	869	308	49	7	4
1987	2 481	1 164	922	330	53	9	3
1988	2 781	1 321	985	396	61	18	-
1989	2 585	1 243	871	393	67	9	2
1990	2 442	1 246	826	298	66	6	-
1991	2 620	1 299	904	328	75	12	2
1992	2 648	1 256	937	361	79	13	2
1993	2 907	1 411	958	447	77	13	1

## 22. Wanderung über die Landesgrenze 1976 bis 1993

Jahr	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1976	19 561	11 553	8 008	22 964	13 604	9 360	- 3 403	- 2 051	- 1 352
1977	18 957	11 231	7 726	24 337	14 371	9 666	- 5 380	- 3 140	- 2 240
1978	19 990	11 874	8 116	24 477	14 544	9 933	- 4 487	- 2 670	- 1 817
1979	21 564	13 177	8 387	22 643	13 207	9 436	- 1 079	- 30	- 1 049
1980	22 117	13 711	8 406	21 823	12 776	9 047	+ 294	+ 935	- 641
1981	21 140	12 775	8 365	21 805	12 976	8 829	- 665	- 201	- 464
1982	19 044	11 332	7 712	21 989	13 095	8 894	- 2 945	- 1 763	- 1 182
1983	18 487	10 844	7 643	20 004	11 468	8 536	- 1 517	- 624	- 893
1984	17 201	9 995	7 206	16 467	9 399	7 068	+ 734	+ 596	+ 138
1985	14 790	8 555	6 235	16 726	9 344	7 382	- 1 936	- 789	- 1 147
1986	15 187	8 636	6 551	16 569	9 169	7 400	- 1 382	- 533	- 849
1987	16 309	9 178	7 131	16 895	9 273	7 622	- 586	- 95	- 491
1988	17 736	10 038	7 698	16 018	8 888	7 130	+ 1 718	+ 1 150	+ 568
1989	28 613	16 118	12 495	16 112	9 040	7 072	+ 12 501	+ 7 078	+ 5 423
1990	28 814	16 560	12 254	19 125	11 163	7 962	+ 9 689	+ 5 397	+ 4 292
1991	25 707	14 233	11 474	20 178	11 552	8 626	+ 5 529	+ 2 681	+ 2 848
1992	28 051	16 000	12 051	19 298	10 958	8 340	+ 8 753	+ 5 042	+ 3 711
1993	24 088	13 593	10 495	21 173	12 634	8 539	+ 2 915	+ 959	+ 1 956

## 23. Wanderungsgewinn oder -verlust 1986 bis 1993

Gebiet	Wanderungsgewinn (+) / -verlust (-) gegenüber vorstehenden Gebieten							
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
Bundesländer	- 4 603	- 3 366	- 4 019	+ 1 155	- 405	- 405	- 1 266	- 2 024
DDR und Berlin (Ost)	+ 154	+ 128	+ 214	+ 4 947	+ 3 699	x	x	x
Ausland	+ 2 827	+ 2 336	+ 4 895	+ 6 082	+ 6 325	+ 5 889	+ 9 988	+ 4 915
darunter: Benelux-Länder <sup>1)</sup>	+ 54	- 52	+ 62	+ 45	+ 20	+ 20	+ 46	- 46
Frankreich	+ 18	+ 51	- 30	+ 32	- 142	- 424	- 576	- 760
Italien	+ 115	+ 172	+ 209	+ 154	- 22	+ 158	+ 38	+ 180
Spanien	+ 16	+ 30	+ 28	+ 18	+ 36	+ 35	+ 22	+ 4
Türkei	+ 342	+ 377	+ 700	+ 1 001	+ 636	+ 691	+ 986	+ 474
Ungeklärt und ohne Angabe	+ 177	+ 100	+ 150	+ 40	+ 70	+ 45	+ 31	+ 24
<b>INSGESAMT</b>	<b>- 1 382</b>	<b>- 586</b>	<b>+ 1 718</b>	<b>+ 12 501</b>	<b>+ 9 689</b>	<b>+ 5 529</b>	<b>+ 8 753</b>	<b>+ 2 915</b>
auf 100 000 der Bevölkerung <sup>2)</sup>	- 132,4	- 55,5	+ 163,1	+ 1 182,7	+ 905,3	+ 514,5	+ 810,7	+ 268,8

1) Belgien, Luxemburg, Niederlande.- 2) Bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerung des jeweiligen Jahres.

24. Wanderungsgewinn oder -verlust 1986 bis 1993  
nach Altersgruppen

Jahr	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren												Wanderungsgewinn -verlust zus.
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 65	65 und mehr	
<b>a) GRUNDZAHLEN</b>													
<b>Personen insgesamt</b>													
1986	+ 163	+ 107	+ 98	+ 37	- 848	- 473	- 204	- 40	- 61	- 78	- 57	- 26	- 1 382
1987	+ 63	+ 21	+ 148	- 26	- 404	- 523	- 112	+ 79	+ 19	+ 35	+ 52	+ 62	- 586
1988	+ 238	+ 187	+ 551	+ 323	+ 15	- 122	+ 77	+ 74	+ 73	+ 115	+ 119	+ 68	+ 1 718
1989	+ 735	+ 821	+ 2 058	+ 1 049	+ 1 892	+ 1 682	+ 1 530	+ 1 054	+ 497	+ 333	+ 592	+ 258	+ 12 501
1990	+ 538	+ 668	+ 1 482	+ 1 018	+ 1 951	+ 1 084	+ 908	+ 732	+ 353	+ 227	+ 488	+ 240	+ 9 689
1991	+ 340	+ 389	+ 791	+ 698	+ 1 303	+ 189	+ 156	+ 368	+ 285	+ 98	+ 526	+ 386	+ 5 529
1992	+ 516	+ 595	+ 1 488	+ 969	+ 1 569	+ 903	+ 910	+ 656	+ 278	+ 136	+ 436	+ 297	+ 8 753
1993	+ 234	+ 328	+ 857	+ 709	+ 534	- 256	- 99	+ 15	+ 5	+ 20	+ 275	+ 293	+ 2 915
<b>darunter männlich</b>													
1986	+ 66	+ 52	+ 66	+ 83	- 302	- 142	- 124	- 44	- 42	- 82	- 57	- 7	- 533
1987	+ 31	+ 18	+ 95	+ 23	- 155	- 310	- 4	+ 74	+ 23	+ 31	+ 51	+ 28	- 95
1988	+ 100	+ 113	+ 359	+ 200	+ 68	- 40	+ 97	+ 37	+ 53	+ 68	+ 65	+ 30	+ 1 150
1989	+ 361	+ 402	+ 1 051	+ 581	+ 1 164	+ 1 089	+ 925	+ 602	+ 304	+ 191	+ 305	+ 103	+ 7 078
1990	+ 277	+ 337	+ 770	+ 522	+ 1 231	+ 667	+ 554	+ 449	+ 179	+ 88	+ 241	+ 82	+ 5 397
1991	+ 184	+ 235	+ 395	+ 353	+ 702	+ 89	- 6	+ 201	+ 118	+ 40	+ 256	+ 114	+ 2 681
1992	+ 256	+ 319	+ 783	+ 472	+ 991	+ 654	+ 594	+ 392	+ 168	+ 85	+ 207	+ 121	+ 5 042
1993	+ 152	+ 194	+ 399	+ 335	+ 278	- 158	- 168	- 128	- 87	- 35	+ 95	+ 82	+ 959
<b>b) AUF 100 000 DER BEVÖLKERUNG</b>													
<b>Personen insgesamt</b>													
1986	+ 15,6	+ 10,3	+ 9,4	+ 3,5	- 81,2	- 45,3	- 19,5	- 3,8	- 5,8	- 7,5	- 5,5	- 2,5	- 132,4
1987	+ 6,0	+ 2,0	+ 14,0	- 2,5	- 38,3	- 49,5	- 10,6	+ 7,5	+ 1,8	+ 3,3	+ 4,9	+ 5,9	- 55,5
1988	+ 22,6	+ 17,7	+ 52,3	+ 30,7	+ 1,4	- 11,6	+ 7,3	+ 7,0	+ 6,9	+ 10,9	+ 11,3	+ 6,5	+ 163,1
1989	+ 69,5	+ 77,7	+ 194,7	+ 99,2	+ 179,0	+ 159,1	+ 144,8	+ 99,7	+ 47,0	+ 31,5	+ 56,0	+ 24,4	+ 1 182,7
1990	+ 50,3	+ 62,4	+ 138,5	+ 95,1	+ 182,3	+ 101,3	+ 84,8	+ 68,4	+ 33,0	+ 21,2	+ 45,6	+ 22,4	+ 905,3
1991	+ 31,6	+ 36,2	+ 73,6	+ 65,0	+ 121,2	+ 17,6	+ 14,5	+ 34,2	+ 26,5	+ 9,1	+ 48,9	+ 35,9	+ 514,5
1992	+ 47,8	+ 55,1	+ 137,8	+ 89,7	+ 145,3	+ 83,6	+ 84,3	+ 60,8	+ 25,7	+ 12,6	+ 40,4	+ 27,5	+ 810,7
1993	+ 21,6	+ 30,2	+ 79,0	+ 65,4	+ 49,2	- 23,6	- 9,1	+ 1,4	+ 0,5	+ 1,8	+ 25,4	+ 27,0	+ 268,8
<b>darunter männlich</b>													
1986	+ 6,3	+ 5,0	+ 6,3	+ 8,0	- 28,9	- 13,6	- 11,9	- 4,2	- 4,0	- 7,9	- 5,5	- 0,7	- 51,1
1987	+ 2,9	+ 1,7	+ 9,0	+ 2,2	- 14,7	- 29,4	- 0,4	+ 7,0	+ 2,2	+ 2,9	+ 4,8	+ 2,7	- 9,0
1988	+ 9,5	+ 10,7	+ 34,1	+ 19,0	+ 6,4	- 3,8	+ 9,2	+ 3,5	+ 5,0	+ 6,5	+ 6,2	+ 2,8	+ 109,2
1989	+ 34,2	+ 38,0	+ 99,4	+ 55,0	+ 110,1	+ 103,0	+ 87,5	+ 57,0	+ 28,8	+ 18,1	+ 28,9	+ 9,7	+ 669,7
1990	+ 25,9	+ 31,5	+ 71,9	+ 48,8	+ 115,0	+ 62,3	+ 51,8	+ 42,0	+ 16,7	+ 8,2	+ 22,5	+ 7,7	+ 504,3
1991	+ 17,1	+ 21,9	+ 36,8	+ 32,8	+ 65,3	+ 8,3	- 0,6	+ 18,7	+ 11,0	+ 3,7	+ 23,8	+ 10,6	+ 249,5
1992	+ 23,7	+ 29,5	+ 72,5	+ 43,7	+ 91,8	+ 60,6	+ 55,0	+ 36,3	+ 15,6	+ 7,9	+ 19,2	+ 11,2	+ 467,0
1993	+ 14,0	+ 17,9	+ 36,8	+ 30,9	+ 25,6	- 14,6	- 15,5	- 11,8	- 8,0	- 3,2	+ 8,8	+ 7,6	+ 88,4

25. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 1993  
nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		männ- lich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männ- lich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose		männ- lich	Erwerbs- per- sonen	Aus- länder und Staaten- lose
Schleswig-Holstein	434	219	80	88	216	129	87	30	+ 218	+ 90	- 7	+ 58
Hamburg	87	50	33	12	172	100	89	38	- 85	- 50	- 56	- 26
Niedersachsen	472	247	147	60	677	359	187	124	- 205	- 112	- 40	- 64
Bremen	47	20	18	3	127	94	31	64	- 80	- 74	- 13	- 61
Nordrhein-Westfalen	1 379	744	510	260	1 607	890	563	358	- 228	- 146	- 53	- 98
Hessen	897	464	353	170	1 091	596	484	203	- 194	- 132	- 131	- 33
Rheinland-Pfalz	3 435	1 775	1 464	290	4 105	2 029	1 443	362	- 670	- 254	+ 21	- 72
Baden-Württemberg	2 301	1 269	815	401	2 533	1 458	899	534	- 232	- 189	- 84	- 133
Bayern	929	514	370	140	1 318	753	605	307	- 389	- 239	- 235	- 167
Berlin (West)	323	173	129	45	425	254	127	78	- 102	- 81	+ 2	- 33
Brandenburg	218	109	51	24	151	89	77	12	+ 67	+ 20	- 26	+ 12
Mecklenburg-Vorpommern	82	49	42	23	69	41	27	5	+ 13	+ 8	+ 15	+ 18
Sachsen	233	119	85	17	304	190	149	20	- 71	- 71	- 64	- 3
Sachsen-Anhalt	145	81	42	20	197	121	81	12	- 52	- 40	- 39	+ 8
Thüringen	168	73	39	9	182	111	76	9	- 14	- 38	- 37	-
<b>Bundesgebiet zusammen</b>	<b>11 150</b>	<b>5 906</b>	<b>4 178</b>	<b>1 562</b>	<b>13 174</b>	<b>7 214</b>	<b>4 925</b>	<b>2 156</b>	<b>- 2 024</b>	<b>- 1 308</b>	<b>- 747</b>	<b>- 594</b>
<b>Ausland<sup>1)</sup></b>	<b>12 938</b>	<b>7 687</b>	<b>1 764</b>	<b>9 732</b>	<b>7 999</b>	<b>5 420</b>	<b>2 031</b>	<b>6 010</b>	<b>+ 4 939</b>	<b>+ 2 267</b>	<b>- 267</b>	<b>+ 3 722</b>
darunter:												
Belgien	49	29	19	17	47	25	10	24	+ 2	+ 4	+ 9	- 7
Dänemark	20	5	6	20	22	6	2	17	- 2	- 1	+ 4	+ 3
Frankreich	1 003	541	457	351	1 763	989	1 012	376	- 760	- 448	- 555	- 25
Griechenland	71	45	23	63	60	39	15	50	+ 11	+ 6	+ 8	+ 13
Großbritannien u. Nordirl.	99	47	22	80	84	40	14	63	+ 15	+ 7	+ 8	+ 17
Irland	26	7	6	22	15	4	4	11	+ 11	+ 3	+ 2	+ 11
Italien	703	439	242	669	523	319	119	498	+ 180	+ 120	+ 123	+ 171
Luxemburg	107	55	58	60	152	86	74	59	- 45	- 31	- 16	+ 1
Niederlande	58	38	30	40	61	30	21	25	- 3	+ 8	+ 9	+ 15
Portugal	108	78	58	95	56	38	32	45	+ 52	+ 40	+ 26	+ 50
Spanien	75	44	21	40	71	40	17	29	+ 4	+ 4	+ 4	+ 11
<b>EU-Länder</b>	<b>2 319</b>	<b>1 328</b>	<b>942</b>	<b>1 457</b>	<b>2 854</b>	<b>1 616</b>	<b>1 320</b>	<b>1 197</b>	<b>- 535</b>	<b>- 288</b>	<b>- 378</b>	<b>+ 260</b>
Bulgarien	294	209	8	289	585	424	16	574	- 291	- 215	- 8	- 285
Jugoslawien <sup>2)</sup>	1 384	823	9	1 379	391	254	8	391	+ 993	+ 569	+ 1	+ 988
Polen	365	225	156	331	402	337	239	379	- 37	- 112	- 83	- 48
Rumänien	609	501	68	586	1 002	804	166	997	- 393	- 303	- 98	- 411
Rußland	1 142	548	46	388	53	43	4	51	+ 1 089	+ 505	+ 42	+ 337
Türkei	733	426	22	700	259	176	18	252	+ 474	+ 250	+ 4	+ 448
Ungarn	74	53	44	72	64	39	7	60	+ 10	+ 14	+ 37	+ 12
Algerien	479	381	1	476	376	320	2	375	+ 103	+ 61	- 1	+ 101
Marokko	53	37	4	44	43	28	5	37	+ 10	+ 9	- 1	+ 7
Tunesien	31	24	-	30	22	14	-	16	+ 9	+ 10	-	+ 14
Ägypten	27	20	6	20	12	11	3	11	+ 15	+ 9	+ 3	+ 9
Argentinien	18	10	6	15	4	3	2	3	+ 14	+ 7	+ 4	+ 12
Brasilien	64	35	18	50	43	21	5	33	+ 21	+ 14	+ 13	+ 17
Kanada	20	12	11	15	51	26	10	35	- 31	- 14	+ 1	- 20
Mexiko	21	17	4	18	4	1	2	1	+ 17	+ 16	+ 2	+ 17
USA	193	116	42	117	181	92	29	96	+ 12	+ 24	+ 13	+ 21
Indien	73	69	1	73	132	121	3	128	- 59	- 52	- 2	- 55
Iran	23	11	1	23	31	22	-	31	- 8	- 11	+ 1	- 8
Japan	33	18	11	27	26	15	4	22	+ 7	+ 3	+ 7	+ 5
Thailand	86	19	4	83	21	7	1	17	+ 65	+ 12	+ 3	+ 66
Australien	12	6	4	6	26	11	6	15	- 14	- 5	- 2	- 9
<b>INSGESAMT</b>	<b>24 088</b>	<b>13 593</b>	<b>5 942</b>	<b>11 294</b>	<b>21 173</b>	<b>12 634</b>	<b>6 956</b>	<b>8 166</b>	<b>+ 2 915</b>	<b>+ 959</b>	<b>- 1 014</b>	<b>+ 3 128</b>

1) Einschließlich ungeklärt und ohne Angabe.- 2) Serbien und Montenegro, sowie ehem. Jugoslawien ohne nähere Angaben.

26. Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 1992 und 1993  
nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wanderung über die Landesgrenze insgesamt				Davon							
					Wanderung gegenüber anderen Bundesländern				Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
<b>1992</b>												
<b>Grundzahlen</b>												
unter 3	1 123	566	607	310	481	256	464	240	642	310	143	70
3 bis unter 6	1 297	668	702	349	522	272	533	261	775	396	169	88
6 bis unter 15	2 838	1 446	1 350	663	1 104	556	969	484	1 734	890	381	179
15 bis unter 20	1 785	886	816	414	675	272	577	272	1 110	614	239	142
20 bis unter 25	4 810	2 666	3 241	1 675	2 183	1 025	2 453	1 201	2 627	1 641	788	474
25 bis unter 30	5 054	3 064	4 151	2 410	2 396	1 251	3 094	1 685	2 658	1 813	1 057	725
30 bis unter 35	3 938	2 489	3 028	1 895	1 823	1 080	2 208	1 323	2 115	1 409	820	572
35 bis unter 40	2 437	1 573	1 781	1 181	1 062	639	1 253	811	1 375	934	528	370
40 bis unter 45	1 451	937	1 173	769	665	387	752	463	786	550	421	306
45 bis unter 50	751	501	615	416	330	215	361	236	421	286	254	180
50 bis unter 65	1 583	855	1 147	648	804	430	745	396	779	425	402	252
65 und mehr	984	349	687	228	664	221	566	173	320	128	121	55
<b>INSGESAMT</b>	<b>28 051</b>	<b>16 000</b>	<b>19 298</b>	<b>10 958</b>	<b>12 709</b>	<b>6 604</b>	<b>13 975</b>	<b>7 545</b>	<b>15 342</b>	<b>9 396</b>	<b>5 323</b>	<b>3 413</b>
<b>Verhältniszahlen</b>												
unter 3	4,0	3,5	3,1	2,8	3,8	3,9	3,3	3,2	4,2	3,3	2,7	2,1
3 bis unter 6	4,6	4,2	3,6	3,2	4,1	4,1	3,8	3,5	5,1	4,2	3,2	2,6
6 bis unter 15	10,1	9,0	7,0	6,1	8,7	8,4	6,9	6,4	11,3	9,5	7,2	5,2
15 bis unter 20	6,4	5,5	47,2	3,8	5,3	4,1	4,1	3,6	7,2	6,5	4,5	4,2
20 bis unter 25	17,1	16,7	16,8	15,3	17,2	15,5	17,6	15,9	17,1	17,5	14,8	13,9
25 bis unter 30	18,0	19,2	21,5	22,0	18,9	18,9	22,1	22,3	17,3	19,3	19,9	21,2
30 bis unter 35	14,0	15,6	15,7	17,3	14,3	16,4	15,8	17,5	13,8	15,0	15,4	16,8
35 bis unter 40	8,7	9,8	9,2	10,8	8,4	9,7	9,0	10,7	9,0	9,9	9,9	10,8
40 bis unter 45	5,2	5,9	6,1	7,0	5,2	5,9	5,4	6,1	5,1	5,9	7,9	9,0
45 bis unter 50	2,7	3,1	3,2	3,8	2,6	3,3	2,6	3,1	2,7	3,0	4,8	5,3
50 bis unter 65	5,6	5,3	5,9	5,9	6,3	6,5	5,3	5,2	5,1	4,5	7,6	7,4
65 und mehr	3,5	2,2	3,6	2,1	5,2	3,3	4,1	2,3	2,1	1,4	2,3	1,6
<b>INSGESAMT</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>1993</b>												
<b>Grundzahlen</b>												
unter 3	893	485	659	333	438	235	448	219	455	250	211	114
3 bis unter 6	1 017	553	689	359	446	242	438	220	571	311	251	139
6 bis unter 15	2 346	1 195	1 489	796	843	419	923	495	1 503	776	566	301
15 bis unter 20	1 631	850	922	515	569	269	557	282	1 062	581	365	233
20 bis unter 25	3 899	2 126	3 365	1 848	1 760	817	2 106	969	2 139	1 309	1 259	879
25 bis unter 30	4 209	2 492	4 465	2 650	2 230	1 192	2 838	1 526	1 979	1 300	1 627	1 124
30 bis unter 35	3 335	2 074	3 434	2 242	1 648	955	2 210	1 369	1 687	1 119	1 224	873
35 bis unter 40	2 130	1 352	2 115	1 480	914	576	1 262	853	1 216	776	853	627
40 bis unter 45	1 337	807	1 332	894	619	368	735	445	718	439	597	449
45 bis unter 50	753	471	733	506	336	211	353	233	417	260	380	273
50 bis unter 65	1 554	841	1 279	746	741	426	761	414	813	415	518	332
65 und mehr	984	347	691	265	606	196	543	189	378	151	148	76
<b>INSGESAMT</b>	<b>24 088</b>	<b>13 593</b>	<b>21 173</b>	<b>12 634</b>	<b>11 150</b>	<b>5 906</b>	<b>13 174</b>	<b>7 214</b>	<b>12 938</b>	<b>7 687</b>	<b>7 999</b>	<b>5 420</b>
<b>Verhältniszahlen</b>												
unter 3	3,7	3,6	3,1	2,6	3,9	4,0	3,4	3,0	3,5	3,3	2,6	2,1
3 bis unter 6	4,2	4,1	3,3	2,8	4,0	4,1	3,3	3,0	4,4	4,0	3,1	2,6
6 bis unter 15	9,7	8,8	7,0	6,3	7,6	7,1	7,0	6,9	11,6	10,1	7,1	5,6
15 bis unter 20	6,8	6,3	4,4	4,1	5,1	4,6	4,2	3,9	8,2	7,6	4,6	4,3
20 bis unter 25	16,2	15,6	15,9	14,6	15,8	13,8	16,0	13,4	16,5	17,0	15,7	16,2
25 bis unter 30	17,5	18,3	21,1	21,0	20,0	20,2	21,5	21,2	15,3	16,9	20,3	20,7
30 bis unter 35	13,8	15,3	16,2	17,7	14,8	16,2	16,8	19,0	13,0	14,6	15,3	16,1
35 bis unter 40	8,8	9,9	10,0	11,7	8,2	9,8	9,6	11,8	9,4	10,1	10,7	11,6
40 bis unter 45	5,6	5,9	6,3	7,1	5,6	6,2	5,6	6,2	5,5	5,7	7,5	8,3
45 bis unter 50	3,1	3,5	5,5	4,0	3,0	3,6	2,7	3,2	3,2	3,4	4,8	5,0
50 bis unter 65	6,5	6,2	6,0	5,9	6,6	7,2	5,8	5,7	6,3	5,4	6,5	6,1
65 und mehr	4,1	2,6	3,3	2,1	5,4	3,3	4,1	2,6	2,9	2,0	1,9	1,4
<b>INSGESAMT</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

## 27. Zu- und Fortgezogene 1993 nach Kreisen/Gemeinden

Stadtverband/Landkreis Gemeinde	Wanderung insgesamt		Darunter <sup>1)</sup>						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			Binnen- wanderung <sup>2)</sup>		Wanderung gegenüber anderen Bundesländern		Wanderung über die Bundesgrenze			
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Anzahl	auf 1 000 der Bevölk.
<b>SAARLAND</b>	<b>59 739</b>	<b>56 824</b>	<b>35 651</b>	<b>35 651</b>	<b>11 150</b>	<b>13 174</b>	<b>12 938</b>	<b>7 999</b>	<b>+ 2 915</b>	<b>+ 2,7</b>
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>	<b>18 554</b>	<b>18 758</b>	<b>10 817</b>	<b>10 817</b>	<b>3 676</b>	<b>5 143</b>	<b>4 061</b>	<b>3 332</b>	<b>- 204</b>	<b>- 0,6</b>
Saarbrücken, Landeshauptstadt	9 431	10 300	3 897	4 443	2 629	3 822	2 905	2 035	- 869	- 4,6
Friedrichsthal, Stadt	752	639	593	475	87	79	72	85	+ 113	+
Großrosseln	503	535	379	351	58	73	66	111	- 32	- 3,2
Heusweiler	1 012	987	778	713	115	170	119	104	+ 25	+ 1,2
Kleinblittersdorf	612	462	473	283	83	95	56	84	+ 150	+ 11,5
Püttlingen, Stadt	897	873	711	646	90	120	96	107	- 77	- 4,9
Quierschied	749	826	555	520	78	111	116	195	- 77	- 4,9
Riegelsberg	945	691	802	583	101	96	42	57	+ 254	+ 17,3
Sulzbach/Saar, Stadt	1 287	1 121	995	816	137	175	155	130	+ 166	+ 8,3
Völklingen, Stadt	2 366	2 324	1 634	1 498	298	402	434	424	+ 42	+ 1,0
<b>Merzig-Wadern</b>	<b>5 389</b>	<b>4 542</b>	<b>3 349</b>	<b>2 715</b>	<b>1 128</b>	<b>1 211</b>	<b>912</b>	<b>616</b>	<b>+ 847</b>	<b>+ 8,1</b>
Beckingen	826	696	644	490	136	146	46	60	+ 130	+ 8,1
Losheim	790	586	536	372	144	133	110	81	+ 204	+ 12,5
Merzig, Kreisstadt	1 543	1 364	932	766	329	413	282	185	+ 179	+ 5,8
Mettlach	638	518	300	288	131	194	207	36	+ 120	+ 10,0
Perl	371	390	137	111	157	113	77	166	- 19	- 3,1
Wadern, Stadt	841	617	556	431	182	143	103	43	+ 224	+ 13,2
Weiskirchen	380	371	244	257	49	69	87	45	+ 9	+ 1,4
<b>Neunkirchen</b>	<b>7 283</b>	<b>6 631</b>	<b>5 164</b>	<b>4 853</b>	<b>1 177</b>	<b>1 288</b>	<b>942</b>	<b>490</b>	<b>+ 652</b>	<b>+ 4,3</b>
Eppelborn	633	693	499	490	84	123	50	80	- 60	- 3,2
Illingen	804	773	643	617	103	136	58	20	+ 31	+ 1,6
Merchweiler	582	573	432	437	78	99	72	37	+ 9	+ 0,8
Neunkirchen, Kreisstadt	2 589	2 295	1 526	1 515	611	554	452	226	+ 294	+ 5,7
Ottweiler, Stadt	834	749	649	545	116	166	69	38	+ 85	+ 5,4
Schiffweiler	1 026	834	751	687	85	131	190	16	+ 192	+ 10,8
Spiesen-Elversberg	815	714	664	562	100	79	51	73	+ 101	+ 6,5
<b>Saarlouis</b>	<b>15 323</b>	<b>15 382</b>	<b>8 247</b>	<b>11 284</b>	<b>1 545</b>	<b>1 775</b>	<b>5 531</b>	<b>2 323</b>	<b>- 59</b>	<b>- 0,3</b>
Bous	500	492	393	357	60	68	47	67	+ 8	+ 1,1
Dillingen/Saar, Stadt	1 534	1 554	976	1 114	233	239	325	201	- 20	- 0,9
Ensdorf	417	370	365	266	32	51	20	53	+ 47	+ 6,9
Lebach, Stadt	4 697	5 309	475	3 929	158	228	4 064	1 152	- 612	- 26,3
Nalbach	418	450	350	340	44	74	24	36	- 32	- 3,4
Rehlingen	725	623	595	452	63	108	67	63	+ 102	+ 6,6
Saarlouis, Kreisstadt	2 493	2 645	1 737	1 943	359	372	397	330	- 152	- 4,0
Saarwellingen	689	631	469	431	113	101	107	99	+ 58	+ 4,1
Schmelz	659	630	471	450	118	108	70	72	+ 29	+ 1,7
Schwalbach	980	784	755	621	100	117	125	46	+ 196	+ 10,1
Überherrn	701	536	495	361	80	90	126	85	+ 165	+ 13,9
Wadgassen	968	865	738	646	108	135	122	84	+ 103	+ 5,5
Wallerfangen	542	493	428	374	77	84	37	35	+ 49	+ 4,9
<b>Saarpfalz-Kreis</b>	<b>8 226</b>	<b>7 279</b>	<b>4 795</b>	<b>3 844</b>	<b>2 501</b>	<b>2 558</b>	<b>930</b>	<b>877</b>	<b>+ 947</b>	<b>+ 6,0</b>
Bexbach, Stadt	1 093	975	689	602	260	249	144	124	+ 118	+ 6,0
Blieskastel, Stadt	939	809	622	522	237	273	80	14	+ 130	+ 5,6
Gersheim	366	146	256	149	87	65	23	32	+ 120	+ 16,6
Homburg, Kreisstadt	3 018	2 687	1 315	970	1 285	1 361	418	356	+ 331	+ 7,3
Kirkel	616	460	418	316	153	105	45	39	+ 156	+ 16,0
Mandelbachtal	444	408	337	287	83	82	24	39	+ 36	+ 3,0
St. Ingbert, Stadt	1 750	1 694	1 158	998	396	423	196	273	+ 56	+ 1,4
<b>St. Wendel</b>	<b>4 964</b>	<b>4 232</b>	<b>3 279</b>	<b>2 672</b>	<b>1 123</b>	<b>1 199</b>	<b>562</b>	<b>361</b>	<b>+ 732</b>	<b>+ 7,7</b>
Freisen	464	329	328	207	108	117	28	5	+ 135	+ 15,5
Marpingen	587	482	337	302	122	106	128	74	+ 105	+ 9,0
Namborn	360	346	274	275	53	71	33	-	+ 14	+ 1,8
Nohfelden	571	526	329	274	195	195	47	57	+ 45	+ 4,1
Nonnweiler	524	415	318	227	145	148	61	40	+ 109	+ 12,1
Oberthal	297	247	251	190	45	44	1	13	+ 50	+ 7,6
St. Wendel, Kreisstadt	1 572	1 499	978	903	376	434	218	162	+ 73	+ 2,7
Tholey	589	388	464	294	79	84	46	10	+ 201	+ 15,1

1) Einschließlich der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise.

## Begriffsbestimmungen

**Krankenhäuser** sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V.

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen** sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V.

- der stationären Behandlung dienen, um
  - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge), oder
  - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluß an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

## Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben.

- **Planbetten:** Betten in Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- **Aufgestellte Betten:** Alle Betten, die betriebsbereit aufgestellt sind.

## Pflegetage:

Die Zahl der Pflegetage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr stationär untergebrachten Patienten.

**Meldepflichtige übertragbare Krankheiten:** Nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundes-Seuchengesetz) ist bei der Erkrankung an einer im Gesetz genannten übertragbaren Krankheit in erster Linie der behandelnde Arzt verpflichtet, dem für den Aufenthaltsort des Erkrankten zuständigen Gesundheitsamt Meldung über die Erkrankung zu erstatten.

**Tuberkulose:** Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Die Statistik auf Bundesebene berücksichtigt nur die einzelnen Formen der aktiven Tuberkulose. Neben dem Merkmal "Zugänge" werden auch epidemiologisch wichtige Diagnosen nachgewiesen.

1. Krankenhäuser: Krankenbetten, Pflegetage

Pos.- Nr.	Krankenhäuser, Fachabteilungen	Kranken- häuser	Plan- betten	Aufgestellte Betten			Pflege tage	
				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar. für Intensiv- behand- lung/ -über- wachung
					Intensiv- betten	Beleg- betten		
				An				
1	2	3	4	5	6	7		

nach Größenklassen der

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten								
1	unter 150	7	748	674	27	163	203 995	8 935
2	150 - 250	8	1 784	1 784	64	228	545 280	19 458
3	250 - 300	5	1 408	1 353	32	86	422 889	9 169
4	300 - 400	3	958	958	39	62	310 212	12 507
5	400 und mehr	6	4 325	4 302	254	48	1 373 416	76 376
6	<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>9 223</b>	<b>9 071</b>	<b>416</b>	<b>587</b>	<b>2 855 792</b>	<b>126 445</b>

nach Fach

Fachabteilungen								
1	Augenheilkunde	3	165	168	-	-	57 291	14
2	Chirurgie	25	2 175	2 108	104	35	634 427	28 649
3	Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	19	918	901	4	163	263 250	1 304
4	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	17	325	319	10	139	98 477	2 948
5	Haut- und Geschlechtskrankheiten	2	.	.	.	.	.	.
6	Innere Medizin	26	2 817	2 852	171	42	936 185	53 980
7	Kinderheilkunde	6	443	435	52	-	126 638	17 313
8	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	4	73	73	4	6	18 938	892
9	Neurochirurgie	2	.	.	.	.	.	.
10	Neurologie	7	396	388	9	-	130 084	2 524
11	Nuklearmedizin (Therapie)	1	.	.	.	.	.	.
12	Orthopädie	12	487	488	20	81	156 506	6 190
13	Psychosomatik	-	-	-	-	-	-	-
14	Strahlentherapie	4	113	99	-	-	32 914	84
15	Urologie	11	353	338	23	93	101 495	6 142
16	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	1	.	.	.	.	.	.
17	Fachabteilungen zusammen	140	8 482	8 373	410	587	2 621 467	124 311
18	Kinder- und Jugendpsychiatrie	3	58	58	-	-	18 975	-
19	Psychiatrie	4	683	640	6	-	215 350	2 134
20	<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>147</b>	<b>9 223</b>	<b>9 071</b>	<b>416</b>	<b>587</b>	<b>2 855 792</b>	<b>126 445</b>

und Patientenbewegungen 1993

Patientenzugang				Patientenabgang				Fallzahl	Nutzungsgrad der Betten		Verweildauer	Pos.-Nr.
Aufnahmen von außen	darunter		Verlegungen innerhalb des Krankenhauses	Entlassungen aus dem Krankenhaus	dar. Verlegungen in andere Krankenhäuser	durch Tod	Verlegungen innerhalb des Krankenhauses		insgesamt	dar. Intensivbetten		
	Verlegungen aus anderen Krankenhäusern	Stundenfälle						Prozent			Tage	
zahl	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

Bettenkapazität

21 234	1 013	951	303	20 962	551	320	303	20 308	82,9	90,7	10,0	1
49 476	1 256	2 568	1 305	47 710	2 083	1 748	1 305	46 899	83,7	83,3	11,6	2
33 011	811	1 644	887	32 176	1 348	963	887	31 431	85,6	78,5	13,5	3
28 883	1 241	1 666	1 263	28 109	1 513	790	1 263	27 225	88,7	87,9	11,4	4
116 139	5 704	8 727	6 002	113 430	6 181	2 749	6 002	107 433	87,5	82,4	12,8	5
<b>248 743</b>	<b>10 025</b>	<b>15 556</b>	<b>9 760</b>	<b>242 387</b>	<b>11 676</b>	<b>6 570</b>	<b>9 760</b>	<b>233 294</b>	<b>86,3</b>	<b>83,3</b>	<b>12,2</b>	<b>6</b>

abteilungen

10 098	27	335	111	10 028	26	1	179	9 874	93,4	-	5,8	1
51 320	1 279	2 205	2 729	50 605	2 271	1 130	2 404	51 889	82,5	75,5	12,2	2
33 899	185	1 979	709	33 918	214	86	624	32 639	80,0	89,3	8,1	3
14 505	61	1 152	164	14 434	53	41	201	13 521	84,6	80,8	7,3	4
												5
72 917	5 481	3 931	3 718	68 070	6 809	4 579	4 005	72 714	89,9	86,5	12,9	6
16 516	1 274	2 223	236	16 450	308	84	231	14 536	79,8	91,2	8,7	7
2 292	43	105	66	2 283	26	5	73	2 255	71,1	61,1	8,4	8
												9
8 151	296	453	543	7 810	652	225	650	8 237	91,9	76,8	15,8	10
												11
11 351	114	370	253	11 227	170	38	311	11 220	87,9	84,8	13,9	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
3 389	118	637	258	3 353	73	185	108	3 010	91,1	-	10,9	14
12 420	687	1 754	382	12 351	487	65	384	11 047	82,3	73,2	9,2	15
												16
241 734	9 938	15 220	9 365	235 277	11 385	6 540	9 393	226 556	85,8	83,1	11,6	17
440	5	4	31	466	5	-	21	475	89,6	-	39,9	18
6 569	82	332	364	6 644	286	30	346	6 645	92,2	97,4	32,4	19
<b>248 743</b>	<b>10 025</b>	<b>15 556</b>	<b>9 760</b>	<b>242 387</b>	<b>11 676</b>	<b>6 570</b>	<b>9 760</b>	<b>233 294</b>	<b>86,3</b>	<b>83,3</b>	<b>12,2</b>	<b>20</b>

**2. Ärztliches Personal in Krankenhäusern 1993 nach funktioneller Stellung  
und Größenklassen der Bettenkapazität  
Anzahl**

Krankenhäuser	Kranken- häuser	Hauptamtliche Ärzte						Nichthaupt- amtliche Ärzte		nachrichtlich		
		zu- sammen	dar. Teilzeit- be- schäf- tigte	Lei- tende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenzärzte mit   ohne abge- schlossene(r) Weiterbildung	Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt	Beleg- ärzte	von Beleg- ärzten ange- stellt	Ärzte im Prak- tikum	Zahn- ärzte	
<b>Krankenhäuser insgesamt</b>												
Krankenhäuser mit... bis unter ... Betten												
unter 150	7	81	12	11	19	13	38	79	26	8	6	-
150 - 250	8	221	8	40	46	36	99	204	21	-	22	-
250 - 300	5	160	2	21	36	33	70	155	14	1	20	-
300 - 400	3	169	4	23	28	25	93	165	7	-	13	-
400 und mehr	6	872	53	47	102	261	462	844	3	-	108	7
<b>Insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>1 503</b>	<b>79</b>	<b>142</b>	<b>231</b>	<b>368</b>	<b>762</b>	<b>1 448</b>	<b>71</b>	<b>9</b>	<b>169</b>	<b>7</b>

**3. Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 1993 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen  
Anzahl**

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser	Beschäftigte			dar. Teilzeitbeschäftigte		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	29	5 742	986	4 756	1 564	36	1 528
dar.: Krankenschwestern/-pfleger	28	4 842	926	3 916	1 225	24	1 201
Krankenpflegehelfer/-innen	24	191	36	155	55	-	55
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	20	544	5	539	182	-	182
Medizinisch-technischer Dienst	29	2 025	256	1 769	638	14	624
dar.: Med.-techn. Assistenten/-innen	16	135	8	127	32	-	32
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	25	169	19	150	43	-	43
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	23	331	29	302	107	3	104
Apothekenpersonal	12	84	20	64	23	1	22
Krankengymnasten/-innen	25	130	22	108	25	-	25
Funktionsdienst	27	1 435	480	955	305	6	299
dar.: Personal im Operationsdienst	25	481	152	329	79	1	78
Personal in der Anästhesie	24	207	143	64	21	1	20
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	21	218	65	153	70	3	67
Hebammen/Entbindungspfleger	11	75	-	75	23	-	23
sonstiges Personal im Funktionsdienst	19	233	51	182	61	-	61
Klinisches Hauspersonal	18	1 048	5	1 043	367	-	367
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	28	1 780	434	1 346	615	14	601
Technischer Dienst	29	382	376	6	6	5	1
Verwaltungsdienst	28	995	436	559	177	13	164
Sonderdienste	27	218	70	148	65	7	58
dar.: Sozialarbeiter/-innen	26	74	15	59	29	1	28
Sonstiges Personal	22	217	88	129	18	1	17
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt</b>	<b>29</b>	<b>13 842</b>	<b>3 131</b>	<b>10 711</b>	<b>3 755</b>	<b>96</b>	<b>3 659</b>

**4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Krankenbetten, Pfl egetage und Patientenbewegungen 1993**

Pos.- Nr.	Einrichtungen, Fachabteilungen	Vorsorge- oder Rehabilita- tionsein- richtungen	Aufgestellte Betten	Pfl egetage	Fallzahl	Nutzungs- grad der Betten	Verweil- dauer
		Anzahl				Prozent	Tage
		1	2	3		4	5

**nach Größenklassen der Bettenkapazität**

	Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten						
1	unter 50	5	152	28 388	736	51,2	38,6
2	50 - 100	5	358	108 351	2 098	82,9	51,6
3	100 - 250	4	802	243 774	5 256	83,3	46,4
4	250 und mehr	3	1 360	491 396	14 789	99,0	33,2
5	<b>Insgesamt</b>	<b>17</b>	<b>2 672</b>	<b>871 909</b>	<b>22 878</b>	<b>89,4</b>	<b>38,1</b>

**nach Fachabteilungen**

	Fachabteilungen						
1	Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	-	-	-	-	-
2	Innere Medizin	8	667	220 738	7 459	90,7	29,6
3	dar.: Endokrinologie	-	-	-	-	-	-
4	Gastroenterologie	-	-	-	-	-	-
5	Kardiologie	-	-	-	-	-	-
6	Lungen- und Bronchialheilkunde	1	.	.	.	.	.
7	Nephrologie	-	-	-	-	-	-
8	Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
9	Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	-	-	-	-	-	-
10	Neurologie	4	447	126 237	9 292	77,4	38,3
11	Orthopädie	5	693	237 020	7 561	93,7	31,3
12	dar.: Rheumatologie	1	.	.	.	.	.
13	Psychiatrie	4	260	91 004	1 015	95,9	89,7
14	dar.: Suchtkrankheiten	3	190	66 865	812	96,4	82,3
15	Psychosomatik	4	605	196 910	3 551	89,2	55,5
16	sonstige Fachbereiche	-	-	-	-	-	-
17	<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>25</b>	<b>2 672</b>	<b>871 909</b>	<b>22 878</b>	<b>89,4</b>	<b>38,1</b>

**5. Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1990 bis 1993**

Art der Krankheit	Erkrankte Personen in den Jahren			
	1990	1991	1992	1993
Typhus abdominalis	1	3	1	1
Paratyphus A, B und C	-	-	-	4
Diphtherie	-	-	-	-
Shigellenruhr	8	6	30	7
Enteritis infectiosa	2 630	2 585	4 002	2 525
Meningitis/Encephalitis	45	20	34	31
Hepatitis infectiosa	123	111	137	205
Sonstige Krankheiten	27	32	26	18
<b>Insgesamt</b>	<b>2 834</b>	<b>2 757</b>	<b>4 230</b>	<b>2 791</b>

**6. Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1987 bis 1993**

Stichtag am 31. Dez. des Jahres	An aktiver Tuberkulose Erkrankte insgesamt		Davon hatten aktive Tuberkulose							
			der Atmungsorgane						anderer Organe	
			insgesamt		davon					
					mit Bakteriennachweis		ohne Bakteriennachweis			
Anzahl	auf 100 000 Ein- wohner	Anzahl	auf 100 000 Ein- wohner	Anzahl	auf 100 000 Ein- wohner	Anzahl	auf 100 000 Ein- wohner	Anzahl	auf 100 000 Ein- wohner	
<b>Männlich</b>										
1987	153	30,9	136	27,4	87	17,5	49	9,9	17	3,4
1988	152	30,1	140	27,7	108	21,4	32	6,3	12	2,4
1989	126	24,8	113	22,2	84	16,5	29	5,7	13	2,6
1990	97	18,9	85	16,6	64	12,5	21	4,1	12	2,3
1991	109	21,0	97	18,7	78	15,1	19	3,7	12	2,3
1992	103	19,8	92	17,7	76	14,6	16	3,1	11	2,1
1993	115	21,9	107	20,4	84	16,0	23	4,4	8	1,5
<b>Weiblich</b>										
1987	86	15,8	64	11,7	42	7,7	22	4,0	22	4,0
1988	64	11,7	44	8,0	26	4,7	18	3,3	20	3,6
1989	61	11,1	52	9,5	33	6,0	19	3,5	9	1,6
1990	48	8,7	33	6,0	22	4,0	11	2,0	15	2,7
1991	43	7,7	33	5,9	23	4,1	10	1,8	10	1,8
1992	58	10,4	45	8,1	35	6,3	10	1,8	13	2,3
1993	56	10,0	41	7,3	24	4,3	17	3,0	15	2,7
<b>Insgesamt</b>										
1987	239	22,9	200	19,2	129	12,4	71	6,8	39	3,7
1988	216	20,5	184	17,5	134	12,7	50	4,7	32	3,0
1989	187	17,7	165	15,6	117	11,1	48	4,5	22	2,1
1990	145	13,6	118	11,1	86	8,1	32	3,0	27	2,5
1991	152	14,2	130	12,1	101	9,4	29	2,7	22	2,1
1992	161	15,0	137	12,7	111	10,3	26	2,4	24	2,2
1993	171	15,8	148	13,7	108	10,0	40	3,7	23	2,1

### Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse der Statistiken über Kinderkrippen und Kinderhorte, Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, allgemeinbildende und berufliche Schulen (öffentliche und private), Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sowie sonstige Kulturstatistiken. Grundlage der Statistiken über die Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die Schulen, Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sind die Erhebungen an diesen Bildungseinrichtungen. Grundlage der übrigen Kulturstatistiken sind die Geschäftsstatistiken der jeweiligen Bildungseinrichtungen bzw. Organisationen.

**Kinderkrippen** sind Einrichtungen, in denen Kinder im Alter bis zu drei Jahren tagsüber pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

**Kinderhorte** sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter nach Beendigung des Unterrichts pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Der Betreuung behinderter Kinder widmen sich Tagesstätten, die von der "Lebenshilfe für das behinderte Kind e.V." sowie von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege getragen werden.

Vorschulische Einrichtungen sind **Kindergärten** freier und öffentlicher Träger zur Erziehung und Pflege von Kindern, die das 3. Lebensjahr vollendet haben und noch nicht schulpflichtig sind. Ausnahmsweise können auch Kinder aufgenommen werden, die das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ebenso ist die Integration von behinderten Kindern möglich.

Für Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht noch nicht schulreif sind, sind in der Grundschule besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; sie werden je nach schulorganisatorischen und personellen Gegebenheiten an der jeweils zuständigen Grundschule als Maßnahmen für einzelne Kinder in der jeweiligen Klasse oder für eine Gruppe von Kindern oder in zentralisierten Einrichtungen (**Schulkindergärten**), die Bestandteil der jeweiligen Grundschule sind, durchgeführt. Für Kinder, die infolge ihrer körperlichen, geistigen, seelischen oder sozialen Entwicklung so behindert sind, daß sie schon vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen, sind an der Schule für Behinderte besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; diese können auch in einem Schulkindergarten, der Bestandteil der jeweiligen Schule für Behinderte ist, durchgeführt werden.

**Allgemeinbildende Schulen** sind die Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Sekundarschulen, Gesamtschulen, Waldorf-Schulen, Schulen für Behinderte, Gymnasien und das Saarland-Kolleg.

Die **Grundschule** ist die Schule, die von allen Kindern nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Schulpflicht besucht werden muß. Sie führt in schulisches Lernen ein und legt die Grundlage für die weitere Bildung. Die Grundschule umfaßt die Klassenstufen 1 - 4.

Die **Hauptschule** vermittelt eine allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage für die Berufsausbildung oder weiterführende, insbesondere berufsbezogene Bildungsgänge ist. Die Hauptschule schließt mit dem Hauptschulabschluß ab. An einzelnen Schulstandorten kann nach erfolgreichem Besuch eines freiwilligen 10. Schuljahres auch an der Hauptschule ein mittlerer Bildungsabschluß erworben werden. Das Angebot des freiwilligen 10. Schuljahres läuft aus.

Die **Realschule** wird 6- oder 4-stufig angeboten; die 4-stufige Realschule läuft aus. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist. Sie führt zu einem mittleren Bildungsabschluß. Absolventen der Realschulen können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule aufgenommen werden.

In der **Sekundarschule** werden Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 9 bzw. 10 unterrichtet. Die Schule vermittelt den Hauptschulabschluß bzw. einen mittleren Bildungsabschluß. Absolventen des Realschulbildungsganges können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums bzw. einer Gesamtschule aufgenommen werden.

Die **Gesamtschulen** umfassen grundsätzlich die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 9 verleiht die Berechtigung des Hauptschulabschlusses. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 10 verleiht die Berechtigung eines mittleren Bildungsabschlusses und unter besonderen Bedingungen die Berechtigung zum Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums oder der Gesamtschule. Nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe kann das Abitur erworben werden.

Die **Waldorf-Schulen** sind Schulen besonderer pädagogischer Prägung in freier Trägerschaft.

**Schulen für Behinderte** dienen der Erziehung und Unterrichtung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in

ihrem Lernen so behindert sind, daß sie in anderen Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können. Schulen für Behinderte sind insbesondere die Schulen für Blinde, Erziehungshilfe, Gehörlose, Geistig-behinderte, Körperbehinderte, Kranke, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte. Die Integration von Behinderten in andere Formen der Regelschulen ist in Einzelfällen möglich.

Das **Gymnasium** umfaßt die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Abschluß des Gymnasiums vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Hochschule. Der erfolgreiche Abschluß der Klassenstufe 10 des Gymnasiums vermittelt die Berechtigung zum Eintritt in die Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule sowie in berufsbezogene Bildungsgänge.

Besondere Formen des Gymnasiums:

- Das **Abendgymnasium** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges für Berufstätige; es führt in der Regel nach einem einjährigen Vorkurs in dreijähriger Unterrichtszeit zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium** in Saarbrücken umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie zu einer beruflichen Teilqualifikation in Industrie- und Bankwirtschaft.
- Das **Wirtschaftsgymnasium** umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Technische Gymnasium** in Völklingen umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium** in Dillingen umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie gleichzeitig zu einer beruflichen Teilqualifikation in den Bereichen Metall und Elektro.
- Das **Deutsch-Französische Gymnasium** in Saarbrücken ist eine binationale Begegnungsschule, in der nach gemeinsamen harmonisierten Lehrplänen unterrichtet wird. Es schließt mit dem Deutsch-Französischen Abitur ab. Die Schule ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Saarlandes.

Das **Saarland-Kolleg** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges. Es führt in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife.

**Berufliche Schulen** sind die Berufsschulen, die Berufsfachschulen, die Berufsaufbauschulen, die Fachschulen und die Fachoberschulen.

In der **Berufsschule** werden Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel unterrichtet, ihnen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung oder für eine berufliche Tätigkeit vorwiegend berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und ihre Allgemeinbildung zu vertiefen; der Unterricht erfolgt im ersten Jahr in der Grundstufe und in den weiteren Jahren in der Fachstufe. Die Grundstufe wird zum Teil als Berufsgrundbildungsjahr auf Berufsfeldbreite in schulischer Form mit Vollzeitunterricht oder in kooperativer Form mit Teilzeitunterricht in der Schule und fachpraktischer Ausbildung im Betrieb (duales System) geführt. Die Berufsschule schließt mit einem Abschlußverfahren ab (Berufsabschluß). Der Berufsschulabschluß schließt unter bestimmten Voraussetzungen einen mittleren Bildungsabschluß ein.

In der **Berufsfachschule** werden Schülerinnen und Schüler ohne berufliche Vorbildung durch Vermittlung der erforderlichen fachtheoretischen sowie fachpraktischen Kenntnisse und einer weitergehenden und vertieften Allgemeinbildung auf eine Berufstätigkeit vorbereitet, in einen Beruf eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. Die Berufsfachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab. Eine Sonderform der Berufsfachschulen stellen die **Höheren Berufsfachschulen** dar, deren Besuch in der Regel die Fachhochschulreife voraussetzt.

In der **Berufsaufbauschule** werden Schülerinnen und Schüler während oder nach ihrer beruflichen Erstausbildung oder nach einer einschlägigen, mindestens vierjährigen Berufstätigkeit mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine über die Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vermitteln. Die Berufsaufbauschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab, welche einen mittleren Bildungsabschluß vermittelt und zum Eintritt in die Klasse 12 der Fachoberschule des entsprechenden Fachbereiches berechtigt.

In der **Fachschule** werden Schülerinnen und Schüler nach einer beruflichen Erstausbildung und praktischer Bewährung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine weitergehende fachliche Qualifikation zu vermitteln. Die Fachschule schließt in der Regel mit einer Abschlußprüfung ab.

In der **Fachoberschule**, die nach Fachbereichen gegliedert ist und innerhalb der Fachbereiche nach Fachrichtungen gegliedert sein kann, werden Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluß in den Klassen 11 und 12 unterrichtet. Der Besuch der Klasse 11 kann durch eine entsprechende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufsausbildung oder eine hinreichende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufserfahrung ersetzt werden. Die Fachoberschule schließt mit einer Abschlußprüfung ab und vermittelt die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigende Fachhochschulreife.

In der **Staatlichen Berufsschule Ottweiler** werden die in der Jugendstrafvollzugsanstalt Ottweiler befindlichen Jugendlichen unterrichtet.

Im Saarland bestehen an Hochschulen: **die Universität des Saarlandes, die Hochschule für Technik und Wirtschaft (Fachhochschule), die Hochschule des Saarlandes für Musik und Theater, die Hochschule der Bildenden Künste - Saar** sowie **die Katholische Hochschule für Soziale Arbeit Saarbrücken, die Fachhochschule für Verwaltung und die private Fachhochschule für Bergbau.**

**Weiterbildung** hat die Aufgabe, nach der Schulausbildung vorhandene Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen und zu erweitern. Darüber hinaus gibt sie den interessierten Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit, sich Wissen in neuen Bereichen anzueignen. Zu den anerkannten Institutionen gemäß dem Saarländischen Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetz (SWBG) vom 17. Januar 1990 in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1994 zählen die vier Landesorganisationen

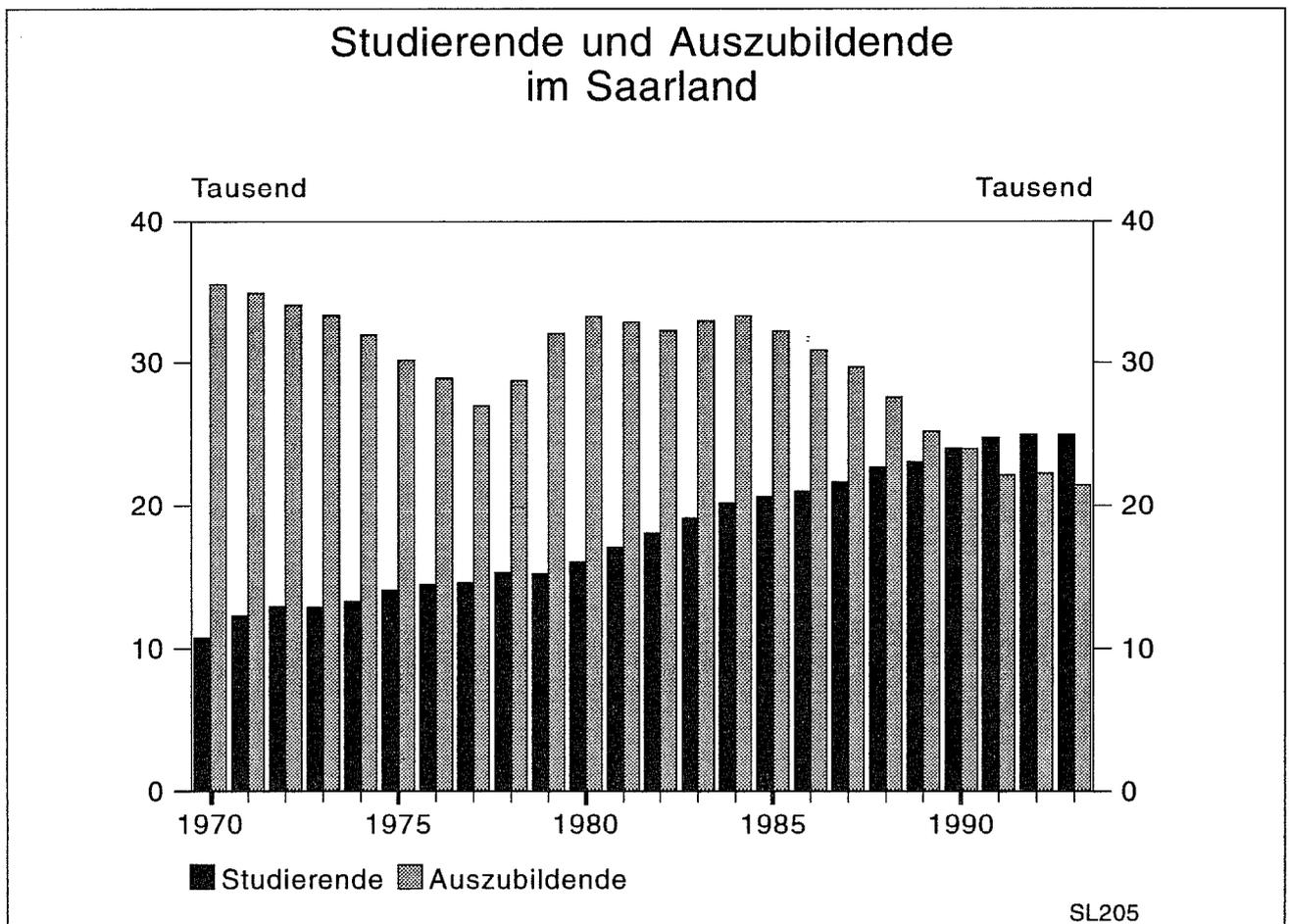
- Verband der Volkshochschulen des Saarlandes e.V.,
- Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Saarland e.V.,
- Landesarbeitsgemeinschaft für Evangelische Erwachsenenbildung im Saarland e.V.,
- "ARBEIT UND LEBEN" - Landesarbeitsgemeinschaft für politische Bildung im Saarland e.V.

mit den ihnen angeschlossenen Einrichtungen sowie die auf Landesebene tätigen Institutionen

- Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung Saar e.V.,
- Europäische Akademie Otzenhausen e.V.,
- Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald, Nohfelden
- und ab 1.1.1994 die Landfrauenbildungseinrichtung des Landfrauenverbandes Saar e.V.

Nach dem SWBG vom 15.09.1994 wird für das Berichtsjahr 1994 erstmals auch der Bereich der beruflichen Weiterbildung statistisch erfaßt.

Die **Kulturstatistiken** umfassen die Bereiche Theater, Rundfunk, Musikschulen, Museen, Volkskultur, Bibliotheken, Sportstätten usw.



## 1. Die allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 1980/81 bis 1993/94

Schulart	Schuljahr	Schulen	Klassen <sup>1)</sup>	Schüler/-innen		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
		Anzahl		insgesamt	dar. Ausl.	insgesamt	weiblich
Grundschulbereich	1990/91	.	2 106	41 411	20 065	.	.
	1992/93	.	2 060	41 821	20 197	.	.
	1993/94	.	2 080	42 887	20 934	.	.
Hauptschulbereich	1990/91	.	741	15 271	7 006	.	.
	1992/93	.	621	13 588	6 225	.	.
	1993/94	.	531	11 555	5 257	.	.
davon:							
Grundschulen	1990/91	240	1 851	36 223	17 498	2 038	1 238
	1992/93	245	1 843	37 289	18 005	1 982 <sup>4)</sup>	1 234 <sup>4)</sup>
	1993/94	246	1 858	38 246	18 710	1 967 <sup>4)</sup>	1 231 <sup>4)</sup>
Hauptschulen	1990/91	47	431	9 005	4 161	671	244
	1992/93	42	397	8 704	4 009	639 <sup>4)</sup>	232 <sup>4)</sup>
	1993/94	40	350	7 602	3 455	547 <sup>4)</sup>	200 <sup>4)</sup>
Grund- und Hauptschulen	1990/91	34	565	11 454	5 412	736	354
	1992/93	28	441	9 416	4 408	582 <sup>4)</sup>	283 <sup>4)</sup>
	1993/94	27	403	8 594	4 026	506 <sup>4)</sup>	255 <sup>4)</sup>
Gesamtschulen	1980/81	2	66	1 893	856	97	29
	1990/91	11	240	6 252	2 855	547	259
	1992/93	14	298	7 827	3 535	621	306
	1993/94	15	321	8 617	3 896	643	311
Freie Waldorfschulen	1980/81	1	11	341	156	20	10
	1990/91	2	22	806	422	71	33
	1992/93	2	22	811	421	76	37
	1993/94	2	22	850	444	75	35
Schulen für Behinderte	1980/81	57	473	5 595	2 270	616 <sup>3)</sup>	335 <sup>2)</sup>
	1990/91	46	323	2 619	992	577 <sup>2)</sup>	317 <sup>2)</sup>
	1992/93	43	321	2 903	1 064	618 <sup>2)</sup>	354 <sup>2)</sup>
	1993/94	43	334	2 979	1 092	639 <sup>2)</sup>	366 <sup>2)</sup>
Sekundarschulen	1992/93	17	51	1 349	619	17	11
	1993/94	27	141	3 589	1 608	173	76
Realschulen	1980/81	37	707	20 978	11 597	1 055	523
	1990/91	33	566	13 766	7 443	996	518
	1992/93	30	571	15 116	8 156	981	517
	1993/94	30	568	15 509	8 195	938	502
Gymnasien	1980/81	37	1 001	33 043	15 859	1 864	533
	1990/91	37	824	24 561	12 361	1 848	538
	1992/93	37	831	25 688	13 180	1 806	546
	1993/94	37	835	25 949	13 395	1 773	545
Abendrealschulen	1991/91	4	11	230	78	1	1
	1992/93	3	9	210	68	1	1
	1993/94	2	8	219	87	1	1
Abendgymnasien und Saarland-Kolleg	1980/81	3	23	416	198	12	1
	1990/91	3	11	370	173	20	7
	1992/93	3	10	359	191	20	7
	1993/94	3	9	335	174	17	4
<b>INSGESAMT</b>	1980/81	<b>471</b>	<b>5 739</b>	<b>144 816</b>	<b>70 627</b>	<b>7 700</b>	<b>3 463</b>
	1990/91	<b>457</b>	<b>4 844</b>	<b>105 286</b>	<b>51 395</b>	<b>7 526<sup>3)</sup></b>	<b>3 522<sup>3)</sup></b>
	1992/93	<b>464</b>	<b>4 794</b>	<b>109 672</b>	<b>53 656</b>	<b>7 364<sup>3)</sup></b>	<b>3 541<sup>3)</sup></b>
	1993/94	<b>472</b>	<b>4 849</b>	<b>112 489</b>	<b>55 082</b>	<b>7 300<sup>3)</sup></b>	<b>3 540<sup>3)</sup></b>

1) Bei Gymnasien, Gesamtschulen, Abendgymnasien, Freie Waldorfschulen und Saarland-Kolleg Klassen der Sekundarstufe I und Klassen der Klassenstufe 11, da in den Klassenstufen 12 und 13 Kurssystem.- 2) Einschließlich Fachlehrer/-innen an Schulen für Behinderte und pädagogische Unterrichtshilfen.- 3) Einschließlich Lehrpersonen an der Schule für Krankenhaus- und Hausunterricht (1990/91 z = 21, w = 13; 1991/92 z = 21, w = 13).- 4) Einschließlich sonstige Lehrkräfte.

2. Grund- und Hauptschulen 1980/81 bis 1993/94

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler/-innen		Zahl der Schüler/-innen in den Klassenstufen										Kombi- klassen
			ins- ges.	weib- lich	ins- ges.	weib- lich	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1980/81	334	3 458	4 248	2 283	82 550	39 691	9 592	9 674	11 179	11 986	8 204	8 331	7 650	7 745	7 392	-	797
1990/91	321	2 847	3 870	1 973	56 682	27 071	10 178	10 305	10 241	10 291	2 894	3 077	2 991	2 932	2 934	349	490
1993/94	313	2 611	3 411	1 817	54 442	26 191	11 353	10 890	10 175	10 084	839	1 669	2 929	3 114	2 694	253	442

3. Schulen für Behinderte 1980/81 bis 1993/94

Jahr Art der Schulen	Zahl der Schu- len	Klas- sen	Lehrkräfte		Schüler/-innen		Schulkinder nach Schulbesuchsjahren										
			ins- ges.	weib- lich	ins- ges.	davon		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. u. höher
						männl.	weibl.										
1980/81	57	473	633 <sup>1)</sup>	344 <sup>1)</sup>	5 595	3 325	2 270	169	265	352	469	646	752	854	927	916	245
1990/91	46	323	598 <sup>1)</sup>	325 <sup>1)</sup>	2 619	1 627	992	106	58	83	140	136	176	186	193	179	1 362 <sup>2)</sup>
1993/94	43	334	668 <sup>1)</sup>	381 <sup>1)</sup>	2 979	1 887	1 092	38	22	7	17	21	30	50	35	13	2 746 <sup>2)</sup>
davon am 15.09.1993 in:																	
Schulen für Lernbehinderte	20	140	280	129	1 585	950	635	9	-	-	-	10	23	44	35	13	1 451
Schulen für Geistigbehinderte	13	83	152	116	462	271	191	5	-	-	-	6	-	-	-	-	451
Schwerhörigenschule	1	5	16	8	47	30	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gehörlosenschule	1	6	12	4	39	24	15	-	-	7	-	5	-	-	-	-	27
Sprachheilschule	1	11	31	22	113	85	28	10	-	-	-	-	-	-	-	-	103
Sehschw.- u. Blindenschule	1	11	16	6	66	39	27	6	8	-	-	-	-	-	-	-	52
Schule für Erziehungshilfe	4	49	88	40	439	353	86	8	14	-	17	-	7	6	-	-	387
Körperbehindertenschule	2	29	73	56	228	135	93	-	-	-	-	-	-	-	-	-	228

1) Einschließlich sonstige Lehrkräfte.- 2) Einschließlich Kombinationsklassen.

4. Sekundarschulen 1992/93 bis 1993/94

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler/-innen		Zahl der Schüler/-innen in den Klassenstufen												
			insg.	weibl.	ins- ges.	davon		5		6		7		8		9		10	
						männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
1992/93	17	51	28	15	1 349	730	619	730	619	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1993/94	27	141	191	86	3 589	1 981	1 608	1 154	938	827	670	-	-	-	-	-	-	-	-

5. Realschulen 1980/81 bis 1993/94

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler/-innen		Zahl der Schüler/-innen in den Klassenstufen												
			insg.	weibl.	ins- ges.	davon		5		6		7		8		9		10	
						männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
1980/81	37	707	1 102	539	20 978	9 381	11 597	876	1 127	974	1 324	1 866	2 211	1 866	2 227	2 007	2 432	1 792	2 276
1990/91	33	566	1 022	534	13 766	6 323	7 443	993	1 122	1 029	1 143	1 154	1 390	1 108	1 375	1 110	1 231	929	1 182
1993/94	30	568	969	522	15 509	7 314	8 195	1 135	1 073	1 038	1 162	1 430	1 615	1 344	1 495	1 304	1 546	1 063	1 304

6. Gymnasien 1980/81 bis 1993/94

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler/-innen		Zahl der Schüler/-innen in den Klassenstufen									
			insg.	weibl.	ins- ges.	davon		5	6	7	8	9	10	11	12	13
						männl.	weibl.									
1980/81	37	1 001 <sup>1)</sup>	1 988	553	33 043	17 184	15 859	3 732	3 956	4 427	4 021	3 942	3 927	3 318	2 932	2 788
1990/91	37	824 <sup>1)</sup>	1 916	572	24 561	12 200	12 361	3 620	3 387	3 051	2 754	2 573	2 244	2 258	2 303	2 371
1993/94	37	835 <sup>1)</sup>	1 798	558	25 949	12 554	13 395	3 373	3 560	3 561	3 192	2 769	2 505	2 416	2 416	2 157

1) Klassenstufen 5 - 11.

7. Gesamtschulen 1980/81 bis 1993/94

Jahr	Schulen	Klassen	Lehrkräfte		Schüler/-innen		Zahl der Schüler/-innen in den Klassenstufen									
			insg.	weibl.	ins- ges.	davon		5	6	7	8	9	10	11	12	13
						männl.	weibl.									
1980/81	2	66 <sup>1)</sup>	97	29	1 893	1 037	856	398	414	410	237	289	145	-	-	-
1990/91	11	240 <sup>1)</sup>	564	271	6 252	3 397	2 855	1 410	1 343	1 166	978	1 045	242	26	23	19
1993/94	15	321	669	328	8 617	4 721	3 896	1 870	1 649	1 508	1 333	1 341	657	112	127	20

1) Klassenstufen 5 - 11.

**8. Klassen der allgemeinbildenden Schulen 1980/81 bis 1993/94  
nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen**

Jahr	Klassen insgesamt	Davon mit ... Schüler(n)/-innen				
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 und mehr
<b>Grund- und Hauptschulen</b>						
1980/81	3 458	768	1 480	1 013	190	7
1990/91	2 847	1 582	1 036	225	4	-
1993/94	2 611	1 234	1 039	334	4	-
<b>Schulen für Behinderte</b>						
1980/81	473	459	14	-	-	-
1990/91	323	323	-	-	-	-
1993/94	334	334	-	-	-	-
<b>Sekundarschulen</b>						
1992/93	51	2	16	28	5	-
1993/94	141	5	70	62	4	-
<b>Realschulen</b>						
1980/81	707	10	104	274	263	55
1990/91	566	103	211	229	22	1
1993/94	568	30	130	290	117	1
<b>Gymnasien</b>						
1980/81	845 <sup>1)</sup>	48	175	326	239	55
1990/91	712 <sup>1)</sup>	115	277	281	39	-
1993/94	7251)	70	210	350	94	1
<b>Gesamtschulen</b>						
1990/91	238 <sup>1)</sup>	11	68	159	-	-
1993/94	3141)	16	77	209	12	-

1) Klassen der Sekundarstufe I.

**9. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen  
1980/81 bis 1993/94 nach Altersgruppen und Schulformen**

Altersgruppe in Jahren	Jahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an											
		Grund- u. Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Sekundarschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
Unter 30	1980/81	300	207	104	87	-	-	174	139	131	64	9	6
	1990/91	34	29	21	18	-	-	1	1	9	7	9	8
	1993/94	7	7	28	26	1	1	5	3	5	3	2	2
30 bis unter 35	1980/81	849	505	136	90	-	-	336	199	380	119	44	16
	1990/91	59	51	37	34	-	-	34	26	99	46	93	65
	1993/94	31	27	42	33	11	7	24	20	56	32	45	36
35 bis unter 40	1980/81	987	516	147	58	-	-	192	80	430	103	22	5
	1990/91	482	314	95	71	-	-	231	159	335	129	182	96
	1993/94	167	135	80	58	21	14	105	80	220	105	175	102
40 bis unter 45	1980/81	709	304	130	54	-	-	143	46	363	91	8	1
	1990/91	819	506	121	78	-	-	332	201	385	113	137	54
	1993/94	690	442	134	101	52	25	280	186	394	137	221	114
45 bis unter 50	1980/81	395	145	43	14	-	-	81	26	230	51	11	1
	1990/91	949	495	145	62	-	-	176	69	416	113	81	27
	1993/94	779	466	133	69	40	18	239	124	342	83	101	36
50 bis unter 55	1980/81	431	184	33	13	-	-	67	15	189	47	2	-
	1990/91	669	295	115	40	-	-	132	44	321	75	36	8
	1993/94	870	443	146	54	41	10	168	62	420	110	76	18
55 bis unter 60	1980/81	299	145	20	17	-	-	51	16	102	43	1	-
	1990/91	334	113	28	8	-	-	70	17	203	47	5	-
	1993/94	378	137	66	20	6	1	94	23	261	64	23	3
60 und mehr	1980/81	66	26	3	2	-	-	11	2	31	9	-	-
	1990/91	99	33	13	4	-	-	20	1	80	8	4	1
	1993/94	98	29	10	5	1	-	23	4	75	11	-	-
<b>INSGESAMT</b>	1980/81	<b>4 036</b>	<b>2 032</b>	<b>616<sup>1)</sup></b>	<b>335<sup>1)</sup></b>	-	-	<b>1 055</b>	<b>523</b>	<b>1 864</b>	<b>533</b>	<b>97</b>	<b>29</b>
	1990/91	<b>3 445</b>	<b>1 836</b>	<b>577<sup>1)</sup></b>	<b>317<sup>1)</sup></b>	-	-	<b>996</b>	<b>518</b>	<b>1 848</b>	<b>538</b>	<b>547</b>	<b>259</b>
	1993/94	<b>3 020<sup>1)</sup></b>	<b>1 686<sup>1)</sup></b>	<b>639<sup>1)</sup></b>	<b>366<sup>1)</sup></b>	<b>173</b>	<b>76</b>	<b>938</b>	<b>502</b>	<b>1 773</b>	<b>545</b>	<b>643</b>	<b>311</b>

1) Einschließlich sonstige Lehrkräfte.

10. Berufliche Schulen 1980/81 bis 1993/94

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler/-innen		
				zusammen	männlich	weiblich
Berufsschulen	1980/81	42	1 526	35 514	22 149	13 365
	1985/86	42	1 557	33 162	20 104	13 058
	1990/91	42	1 311	23 887	13 562	10 325
	1993/94	38	1 118	21 617	12 804	8 813
Berufsgrundbildungsjahr/BGJ Profil I Berufsvorbereitungsjahr Berufsgrundschuljahr	1980/81	42	138	2 828	1 617	1 211
	1985/86	87	225	4 207	1 955	2 252
	1990/91	62	111	1 859	1 133	726
	1993/94	48	99	1 865	1 228	637
Berufsfachschulen	1980/81	81	336	8 035	2 300	5 735
	1985/86	52	276	6 063	1 889	4 174
	1990/91	49	206	4 025	1 513	2 512
	1993/94	47	173	3 779	1 477	2 302
Höhere Berufsfachschulen	1985/86	1	4	90	51	39
	1990/91	5	19	414	268	146
	1993/94	6	20	444	294	150
Berufsaufbauschulen	1980/81	23	96	2 007	1 363	644
	1985/86	16	45	816	750	66
	1990/91	9	26	425	405	20
	1993/94	6	12	218	194	24
Fachoberschulen	1980/81	18	111	2 844	1 890	954
	1985/86	25	124	2 780	1 681	1 099
	1990/91	28	135	2 744	1 628	1 116
	1993/94	30	133	2 849	1 586	1 263
Fachschulen	1980/81	22	95	2 145	1 515	630
	1985/86	22	110	2 878	2 294	584
	1990/91	21	136	3 308	2 560	748
	1993/94	22	148	3 461	2 542	919
Schulen des Gesundheitswesens	1980/81	37	104	2 118	362	1 756
	1985/86	41	103	2 213	364	1 849
	1990/91	42	106	1 935	300	1 635
	1993/94	42	110	2 078	422	1 656
<b>Berufliche Schulen insgesamt</b>	1993/94	<b>239</b>	<b>1 813</b>	<b>36 311</b>	<b>20 547</b>	<b>15 764</b>

11. Lehrer an beruflichen Schulen 1980/81 bis 1993/94

Schuljahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen			Nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%
<b>an öffentlichen Schulen</b>						
1980/81	1 492	505	33,8	493	123	24,9
1985/86	1 680	570	33,9	547	135	24,7
1990/91	1 630	522	32,0	503	163	32,4
1993/94	1 466	458	31,2	344	106	30,8
<b>an privaten Schulen</b>						
1980/81	125	39	31,2	873	74	8,5
1985/86	139	43	30,9	838	115	13,7
1990/91	118	52	44,1	633	122	19,3
1993/94	148	70	47,3	630	161	25,5
<b>INSGESAMT</b>						
1980/81	<b>1 617</b>	<b>544</b>	<b>33,6</b>	<b>1 366</b>	<b>197</b>	<b>14,4</b>
1985/86	<b>1 819</b>	<b>613</b>	<b>33,7</b>	<b>1 385</b>	<b>250</b>	<b>18,0</b>
1990/91	<b>1 748</b>	<b>574</b>	<b>32,8</b>	<b>1 136</b>	<b>285</b>	<b>25,1</b>
1993/94	<b>1 614</b>	<b>528</b>	<b>32,7</b>	<b>974</b>	<b>267</b>	<b>27,4</b>

12. Auszubildende im Saarland am 31. Dezember 1993

Ausbildungsbereiche	Auszubildende			Von den Auszubildenden standen im			
	insgesamt	darunter		1.	2.	3.	4.
		weiblich	neu abgeschl. Ausbildungsverträge				
Industrie und Handel	10 497	4 039	3 520	2 120	3 584	3 820	973
Handwerk	7 365	1 726	2 894	2 200	2 318	2 114	733
Landwirtschaft	286	100	113	100	70	92	24
Öffentlicher Dienst <sup>1)</sup>	662	274	192	161	221	233	47
Freie Berufe	2 393	2 232	868	815	866	712	-
Hauswirtschaft <sup>2)</sup>	230	226	73	73	86	61	10
<b>Zusammen</b>	<b>21 433</b>	<b>8 597</b>	<b>7 660</b>	<b>5 469</b>	<b>7 145</b>	<b>7 032</b>	<b>1 787</b>
Dagegen 1992	22 283	9 046	8 188	5 881	7 339	7 245	1 818
Dagegen 1991	22 154	9 062	8 229	5 844	7 475	7 357	1 478

1) Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. - 2) Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

13. Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 1993/94

Wintersemester	Immatrikulierte <sup>1)</sup>														
	insgesamt	männlich	weiblich	davon											
				Deutsche						Ausländer/-innen					
				zusammen	männlich	weiblich	dar. Studienanfänger/-innen <sup>2)</sup>			zusammen	männlich	weiblich	dar. Studienanfänger/-innen <sup>2)</sup>		
							zus.	männl.	weibl.				zus.	männl.	weibl.
1980/81	13 803	8 385	5 418	12 824	7 803	5 021	2 126	1 162	964	979	582	397	248	121	127
1985/86	17 252	9 796	7 456	16 141	9 173	6 968	2 032	1 042	990	1 111	623	488	253	118	135
1990/91	19 801	11 192	8 609	18 389	10 430	7 959	2 614	1 445	1 169	1 412	762	650	441	219	222
1991/92	20 299	11 498	8 801	18 756	10 684	8 072	2 331	1 295	1 036	1 543	814	729	465	210	255
1992/93	20 376	11 536	8 840	18 667	10 643	8 024	2 186	1 177	1 009	1 709	893	816	549	260	289
1993/94 <sup>3)</sup>	20 336	11 501	8 835	18 463	10 520	7 943	1 923	991	932	1 873	981	892	553	251	302

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. - 2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. - 3) Vorläufiges Ergebnis

14. Studierende<sup>\*)</sup> an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 1993/94 nach Studienbereich/Fächergruppe

Fächergruppe <sup>1)</sup> Studienbereich	1980/81			1985/86			1990/91			1993/94 <sup>2)</sup>		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		männlich	Ausländer/-innen		männlich	Ausländer/-innen		männlich	Ausländer/-innen		männlich	Ausländer/-innen
Sprach- u. Kulturwissenschaften	3 835	1 490	404	4 371	1 534	414	4 740	1 583	491	5 240	1 767	679
darunter: Germanistik	1 016	455	274	982	382	226	1 023	387	273	1 220	422	327
Romanistik	934	220	47	999	198	59	1 039	179	66	1 094	200	113
Sport, Leibeserziehung	482	352	25	670	418	34	473	294	29	489	310	36
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	4 074	2 869	233	5 188	3 318	292	6 654	4 234	358	6 736	4 255	519
darunter: Wirtschaftswissenschaften	1 712	1 314	57	2 490	1 749	82	3 848	2 668	140	3 697	2 584	225
Rechtswissenschaft	2 056	1 365	151	2 320	1 373	192	2 341	1 324	195	2 406	1 341	253
Mathematik, Naturwissenschaften	2 752	1 841	151	3 291	2 199	143	3 851	2 555	222	3 972	2 702	267
darunter: Informatik	310	256	19	549	461	29	839	728	69	987	899	105
Chemie	585	392	48	677	478	28	745	518	41	661	464	42
Humanmedizin (einschl. Zahnmed.)	1 774	1 221	129	2 278	1 353	159	2 374	1 295	187	2 229	1 182	209
Agrar-, Forst- u. Ernährungswiss.	89	15	-	106	24	1	18	6	-	2	-	-
Ingenieurwissenschaften	474	454	27	851	769	58	1 147	1 030	106	1 202	1 092	140
Kunst, Kunstwissenschaft	323	143	10	497	181	10	544	195	19	466	193	23
<b>INSGESAMT</b>	<b>13 803</b>	<b>8 385</b>	<b>979</b>	<b>17 252</b>	<b>9 796</b>	<b>1 111</b>	<b>19 801</b>	<b>11 192</b>	<b>1 412</b>	<b>20 336</b>	<b>11 501</b>	<b>1 873</b>

\*) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. - 1) Zuordnung nach dem 1. Studienfach. - 2) Vorläufiges Ergebnis

15. Studierende an den Kunsthochschulen in den Wintersemestern  
1980/81 bis 1993/94

Wintersemester Studienfach	Immatrikulierte <sup>1)</sup>																		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	davon									zus.	männl.	weibl.	dar. Studienanfänger/-innen <sup>2)</sup>			
				Deutsche						Ausländer/-innen									
				zus.	männl.	weibl.	dar. Studienanfänger/-innen <sup>2)</sup>			zus.	männl.	weibl.					dar. Studienanfänger/-innen <sup>2)</sup>		
			zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.					
<b>a) Hochschule für Musik und Theater</b>																			
1980/81	279	160	119	269	156	113	59	37	22	10	4	6	3	2	1				
1985/86	274	147	127	248	136	112	47	22	25	26	11	15	7	1	6				
1990/91	305	165	140	261	148	113	33	16	17	44	17	27	13	5	8				
1992/93	331	184	147	273	163	110	15	10	5	58	21	37	10	3	7				
1993/94*)	352	198	154	282	168	114	22	14	8	70	30	40	19	10	9				
<b>b) Hochschule der Bildenden Künste Saar</b>																			
1989/90	178	83	95	172	83	89	22	12	10	6	-	6	3	-	3				
1990/91	193	90	103	185	89	96	25	14	11	8	1	7	3	1	2				
1992/93	251	130	121	240	123	117	27	15	12	11	7	4	6	5	1				
1993/94 <sup>1)</sup>	273	135	138	252	127	125	24	13	11	21	8	13	10	2	8				

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer und Studierende im Vorsemester. - 2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. \*) Vorläufiges Ergebnis

16. Studierende an den Fachhochschulen in den Wintersemestern  
1980/81 bis 1993/94

Wintersemester Studienfach	Immatrikulierte <sup>1)</sup>																		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	davon									zus.	männl.	weibl.	dar. Studienanfänger/-innen <sup>2)</sup>			
				Deutsche						Ausländer/-innen									
				zus.	männl.	weibl.	dar. Studienanfänger/-innen <sup>2)</sup>			zus.	männl.	weibl.					dar. Studienanfänger/-innen <sup>2)</sup>		
			zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.					
<b>Hochschule für Technik und Wirtschaft</b>																			
1980/81	1 692	1 381	311	1 567	1 272	295	464	374	90	125	109	16	37	32	5				
1985/86	2 628	2 096	532	2 431	1 931	500	518	406	112	197	165	32	58	51	7				
1990/91	3 217	2 623	594	2 868	2 356	512	508	424	84	349	267	82	132	90	42				
1992/93	3 428	2 778	650	3 002	2 457	545	498	407	91	426	321	105	136	106	30				
1993/94 <sup>1)</sup>	3 425	2 803	622	2 975	2 455	520	455	386	69	450	348	102	138	111	27				
<b>Wintersemester 1993/94 nach 1. Studienfach</b>																			
Wirtsch.-wissensch. <sup>3)</sup>	853	527	326	723	468	255	131	87	44	130	59	71	47	27	20				
Wirtsch.ingenieurwesen	462	395	67	426	369	57	58	55	3	36	26	10	4	2	2				
Prakt. Informatik	268	243	25	232	211	21	43	42	1	36	32	4	11	10	1				
Architektur	291	171	120	272	157	115	42	23	19	19	14	5	5	4	1				
Bauingenieurwesen	334	287	47	274	235	39	-	-	-	60	52	8	18	16	2				
Elektrotechnik	574	555	19	487	471	16	94	93	1	87	84	3	24	24	-				
Maschinenbau	643	625	18	561	544	17	87	86	1	82	81	1	29	28	1				
<b>Katholische Hochschule für Soziale Arbeit</b>																			
1980/81	157	56	101	156	55	101	41	17	24	1	1	-	1	1	-				
1985/86	218	62	156	216	62	154	49	12	37	2	-	2	-	-	-				
1990/91	201	41	160	196	39	157	46	11	35	5	2	3	2	-	2				
1992/93	217	48	169	211	46	165	48	13	35	6	2	4	1	-	1				
1993/94 <sup>1)</sup>	214	54	160	208	52	156	47	12	35	6	2	4	3	1	2				
<b>Private Fachhochschule für Bergbau<sup>4)</sup></b>																			
1990/91	163	162	1	163	162	1	54	54	-	-	-	-	-	-	-				
1992/93	161	159	2	161	159	2	41	40	1	-	-	-	-	-	-				
1993/94 <sup>1)</sup>	143	141	2	143	141	2	34	34	-	-	-	-	-	-	-				
<b>Fachhochschule für Verwaltung<sup>5)</sup></b>																			
1980/81	81	56	25	81	56	25	75	52	23	-	-	-	-	-	-				
1985/86	250	180	70	250	180	70	53	34	19	-	-	-	-	-	-				
1990/91	142	92	50	142	92	50	43	23	20	-	-	-	-	-	-				
1992/93	190	139	51	190	139	51	79	62	17	-	-	-	-	-	-				
1993/94 <sup>1)</sup>	218	174	44	218	174	44	106	90	16	-	-	-	-	-	-				

1) Ohne Beurlaubte und Gasthörer. - 2) Im ersten Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet. - 3) Betriebswirtschaft und Aufbaustudiengang EURO-BIS. - 4) Studiengänge Berg-, Elektro-, Verfahrenstechnik sowie Maschinenbau. - 5) Die Zunahme der Studienanfänger-Zahlen ab WS 1992/93 resultiert aus der geänderten Berechnungsmethode entsprechend dem neuen Erhebungskonzept. \*) Vorläufiges Ergebnis

## 17. Prüfungskandidaten/-innen mit erfolgreich abgeschlossener Abschlußprüfung in den Studienjahren 1980 bis 1992

Fächergruppe Studienbereich	Absolventen/-innen im Studienjahr <sup>1)</sup>											
	1980			1985			1990			1992		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		männ- lich	Aus- länder/ -innen		männ- lich	Aus- länder/ -innen		männ- lich	Aus- länder/ -innen		männ- lich	Aus- länder/ -innen
<b>a) Universität (einschließlich Promotionen)</b>												
Sprach- u. Kulturwissenschaften	326	129	70	398	131	45	319	109	21	288	89	24
darunter: Germanistik	85	39	55	75	34	37	55	19	13	53	20	16
Romanistik	76	20	7	125	21	3	93	23	3	69	13	1
Sport	39	27	1	64	45	3	52	23	2	50	26	5
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften	408	326	9	339	245	15	541	357	34	647	414	74
darunter: Rechtswissenschaft	99	81	2	175	119	13	231	139	26	244	135	49
Betriebswirtschaftslehre	165	144	6	105	90	1	278	192	6	324	230	6
Mathematik, Naturwissenschaften	291	204	15	290	201	15	329	230	10	345	216	15
darunter: Chemie	78	63	7	66	49	5	85	70	1	66	50	1
Human-/Zahnmedizin	308	233	8	370	264	27	354	229	19	419	255	17
Agrar-, Forst-, Ernährungswiss.	28	10	1	8	3	-	15	-	-	5	-	-
Ingenieurwissenschaften	36	34	1	50	47	6	106	101	9	77	68	4
Kunst	23	11	-	29	14	1	30	7	-	25	6	1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 459</b>	<b>974</b>	<b>105</b>	<b>1 548</b>	<b>950</b>	<b>112</b>	<b>1 746</b>	<b>1 056</b>	<b>95</b>	<b>1 856</b>	<b>1 074</b>	<b>140</b>
darunter: Lehramtskandidaten <sup>2)</sup>	333	167	3	286	142	6	148	50	6	100	38	-
<b>b) Hochschule für Musik und Theater<sup>3)</sup></b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>24</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>39</b>	<b>22</b>	<b>-</b>	<b>48</b>	<b>26</b>	<b>7</b>	<b>32</b>	<b>15</b>	<b>9</b>
darunter: Musikerziehung	12	5	2	11	5	-	18	7	1	5	3	-
<b>c) Hochschule der Bildenden Künste Saar</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>23</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>19</b>	<b>6</b>	<b>-</b>
darunter: Design/Gestaltung	-	-	-	-	-	-	23	9	1	19	6	-
<b>d) Hochschule für Technik und Wirtschaft</b>												
Architektur, Innenarchitektur	36	28	1	32	17	1	27	15	-	40	27	3
Bauingenieurwesen	33	31	1	32	29	1	43	34	5	48	45	13
Betriebswirtschaft/EUOBIS	83	66	10	102	59	7	136	84	24	156	84	31
Design <sup>4)</sup>	22	12	1	19	9	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	48	48	6	50	49	7	69	69	11	112	109	19
Informatik	-	-	-	-	-	-	25	20	-	31	25	6
Maschinenbau	21	21	1	62	62	14	95	92	15	80	80	9
Wirtschaftsingenieurwesen	25	24	1	19	18	-	41	31	1	32	23	1
<b>Insgesamt<sup>5)</sup></b>	<b>268</b>	<b>230</b>	<b>21</b>	<b>316</b>	<b>243</b>	<b>30</b>	<b>436</b>	<b>345</b>	<b>56</b>	<b>499</b>	<b>393</b>	<b>82</b>
<b>e) Katholische Hochschule für Soziale Arbeit</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>46</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>38</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>41</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>37</b>	<b>4</b>	<b>-</b>
<b>f) Private Fachhochschule für Bergbau</b>												
Bergtechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32	32	-
Elektrotechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau/-technik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	15	-
Verfahrenstechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>-</b>
<b>g) Fachhochschule für Verwaltung (Staatl. Laufbahnprüf./Diplom-Verwaltungswirt/-in)</b>												
Allgemeiner Verwaltungsdienst	-	-	-	39	30	-	55	33	-	34	20	-
Polizeivollzugsdienst	-	-	-	12	12	-	13	13	-	12	12	-
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>51</b>	<b>42</b>	<b>-</b>	<b>68</b>	<b>46</b>	<b>-</b>	<b>46</b>	<b>32</b>	<b>-</b>
<b>h) HOCHSCHULEN INSGESAMT</b>												
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 797</b>	<b>1 229</b>	<b>130</b>	<b>1 992</b>	<b>1 266</b>	<b>143</b>	<b>2 362</b>	<b>1 491</b>	<b>159</b>	<b>2 536</b>	<b>1 571</b>	<b>231</b>

1) Wintersemester und anschließendes Sommersemester (1992 = WS 1991/92 und SS 1992). - 2) Erstes Staatsexamen sowie Erweiterungsprüfungen. - 3) Ohne Schulumusik. - 4) Die Studiengänge Graphik-, Industrie- und Textil-Design wurden aus der Fachhochschule ausgegliedert und in die zum WS 1989/90 gegründete Hochschule der Bildenden Künste Saar integriert. - 5) Einschließlich Abschlüsse am DFHI (1992 = 82).

18. Personalstand an den Hochschulen 1972 bis 1992

Jahr (Oktober bzw. November)	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							Verwaltungs-, Technisches und übriges Personal						Stellen lt. Haus- halts- plan 2b)
	ins- gesamt 1)	hauptberufliches Personal				nebenberufliches Personal		ins- gesamt 4)	haupt- beruf- liches Per- sonal 5)	davon			^	
		zu- sammen	darunter		Stellen lt. Haus- halts- plan 2a)	zu- sammen 1)	dar. Lehr- beauf- tragte 3)			Verwal- tungs- und Biblio- theks- personal	Techn., Sonst. und Pfle- ge- personal	Arbeiter, Auszu- bildende		
			Profes- soren/ -innen	Teilzeit- beschäf- tigte										
<b>Universität<sup>6)</sup></b>														
1972	1 704	805	320	.	820	899	617	1 733	1 152	671	174	307	840	
1975	2 067	1 729	305	.	1 114	338	323	1 325	1 296	589	311	396	949	
1980	1 839	1 456	293	264	1 214	383	247	4 728	4 193	935	1 733	1 525	3 782	
1985	2 144	1 592	287	350	1 273	552	398	4 538	4 538	1 033	1 890	1 615	3 834	
1990	2 359	1 749	290	343	1 399	610	361	5 331	5 331	1 132	2 476	1 723	4 601	
1991	2 549	1 819	279	391	1 427	730	489	5 265	5 265	960	2 580	1 725	4 729	
1992	2 882	1 980	281	459	1 410	902	653	5 834	5 834	1 054	2 942	1 838	4 758	
<b>darunter: Universitätskliniken<sup>7)</sup></b>														
1990	773	758	67	76	683	15	9	4 209	4 209	523	2 282	1 404	3 689	
1991	785	768	64	79	695	17	13	4 113	4 113	319	2 385	1 409	3 808	
1992		816	69	86	702		253	4 551	4 551	374	2 719	1 458	3 782	
<b>Kunsthochschulen</b>														
1972	101	33	19	-	35	68	68	13	13	5	4	4	13	
1975	73	30	20	-	34	43	43	13	13	2	6	5	15	
1980	79	35	22	-	35	44	44	17	17	4	8	5	15	
1985	90	35	26	-	34	55	53	20	20	8	4	8	16	
1990	144	46	37	-	49	98	96	41	41	15	12	14	36	
1991	167	44	36	-	52	123	121	41	41	15	12	14		
1992	167	51	40	4	52	116	116	41	41	11	16	14	33	
davon HS für Musik und Theater	115	34	27	2	37	81	81	24	24	5	10	9	19	
HS der Bildenden Künste	52	17	13	2	15	35	35	17	17	6	6	5	14	
<b>Fachhochschulen</b>														
1972	186	68	65	-	81	118	118	59	58	12	16	30	61	
1975	163	83	79	-	92	80	80	76	75	22	18	35	77	
1980	191	106	102	-	109	85	85	80	80	35	15	30	82	
1985	372	113	106	-	115	259	259	97	97	37	27	33	93	
1990	430	119	114	-	127	311	308	132	131	42,5	49,5	39	123	
1991	463	120	114	-	128	343	336	155	154	55,5	57,5	41	141	
1992	449	117	111	1	123	332	327	166	166	59	69	38	137	
davon:														
HS für Technik und Wirtschaft	215	93	93	-	93	122	118	149	149	49	63	37	120	
Katholische H für Soziale Arbeit	61	7	6	-	13	54	53	6	6	5	1	-	6	
FH Bergbau	58	12	12 <sup>B)</sup>	1	12	46	46	7	7	1	5	1	7	
Verwaltungs-FH	115	5	-	-	5	110	110	4	4	4	-	-	4	
<b>HOCHSCHULEN INSGESAMT</b>														
1972	1 991	906	404	.	936	1 085	803	1 805	1 223	688	194	341	914	
1975	2 303	1 842	404	.	1 240	461	446	1 414	1 384	613	335	436	1 041	
1980	2 109	1 597	417	264	1 358	512	376	4 825	4 290	974	1 756	1 560	3 879	
1985	2 606	1 740	419	350	1 422	866	710	4 655	4 655	1 078	1 921	1 656	3 943	
1990	2 933	1 914	441	343	1 575	1 019	765	5 504	5 503	1 190	2 537	1 776	4 760	
1991	3 179	1 983	429	391	1 607	1 196	946	5 461	5 460	1 031	2 649	1 780	4 906	
1992	3 498	2 148	432	464	1 585	1 350	1 096	6 041	6 041	1 124	3 027	1 890	4 928	

1) Aus Vergleichsgründen 1992 ohne 1 077 studentische Hilfskräfte. - 2) Einschließlich nicht besetzter Stellen; 1992 insgesamt a) 50,2, b) = 179,7. 3) Ohne nicht vergütete Lehraufträge. - 4) 1972 bis 1980 einschließlich studentischer Hilfskräfte, die von 1982 bis 1991 nicht mehr erfaßt wurden. - 5) Darunter 1991 insgesamt

## 19. Abiturienten/-innen und Schüler/-innen der Abschlußklassen an Fachoberschulen 1980 bis 1993 nach Studienabsicht

Merkmal	Entlaßjahr							
	1980		1985		1990		1993	
	ins-gesamt	männ-lich	ins-gesamt	männ-lich	ins-gesamt	männ-lich	ins-gesamt	männ-lich
<b>Befragte (Studienberechtigte) insgesamt</b>	<b>3 855</b>	<b>2 294</b>	<b>4 540</b>	<b>2 562</b>	<b>4 045</b>	<b>2 433</b>	<b>3 400</b>	<b>1 890</b>
Abiturienten/-innen	2 688	1 465	2 908	1 471	2 461	1 305	1 992	969
Fachoberschüler/-innen	1 167	829	1 632	1 091	1 584	1 128	1 408	921
davon: mit Studienabsicht								
Anzahl	2 683	1 693	2 859	1 825	2 722	1 768	2 234	1 363
%	69,6	73,8	63,0	71,2	67,3	72,5	65,7	72,1
Abiturienten/-innen	1 885	1 075	1 844	1 026	1 741	973	1 417	745
Fachoberschüler/-innen	798	618	1 015	799	981	790	817	618
ohne Studienabsicht								
Anzahl	298	110	657	210	409	149	412	144
%	7,7	4,8	14,5	8,2	10,1	6,1	12,1	7,6
Abiturienten/-innen	218	81	406	121	220	69	188	57
Fachoberschüler/-innen	80	29	251	89	189	80	224	87
unentschlossen								
Anzahl	874	491	1 024	527	914	521	754	383
%	22,7	21,4	22,6	20,6	22,6	21,4	22,2	20,3
Abiturienten/-innen	585	309	658	324	500	263	387	167
Fachoberschüler/-innen	289	182	366	203	414	258	367	216

### Studienwillige nach Bereichen

<b>Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport</b>	<b>401</b>	<b>174</b>	<b>269</b>	<b>103</b>	<b>294</b>	<b>107</b>	<b>289</b>	<b>101</b>
Abiturienten/-innen	400	173	265	100	285	102	281	97
Fachoberschüler/-innen	1	1	4	3	9	5	8	4
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>	<b>578</b>	<b>307</b>	<b>569</b>	<b>321</b>	<b>544</b>	<b>331</b>	<b>507</b>	<b>255</b>
Abiturienten/-innen	392	226	386	230	358	220	308	150
Fachoberschüler/-innen	186	81	183	91	186	111	199	105
dar.: Sozialwesen								
Abiturienten/-innen	49	12	28	10	15	2	21	4
Fachobersch./-innen	104	17	68	11	44	7	73	23
Wirtschaftswiss., -ingenieurwesen								
Abiturienten/-innen	126	87	213	131	183	130	143	83
Fachobersch./-innen	74	62	94	64	125	92	109	74
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	<b>380</b>	<b>242</b>	<b>485</b>	<b>309</b>	<b>459</b>	<b>304</b>	<b>334</b>	<b>217</b>
Abiturienten/-innen	365	230	443	277	409	262	287	176
Fachoberschüler/-innen	15	12	42	32	50	42	47	41
<b>Humanmedizin, Veterinärmedizin</b>	<b>178</b>	<b>98</b>	<b>213</b>	<b>96</b>	<b>153</b>	<b>61</b>	<b>117</b>	<b>55</b>
Abiturienten/-innen	178	98	213	96	153	61	117	55
<b>Ingenieur-, Agrar-, Forst- u. Ernährungswesen</b>	<b>819</b>	<b>689</b>	<b>918</b>	<b>790</b>	<b>942</b>	<b>817</b>	<b>684</b>	<b>590</b>
Abiturienten/-innen	367	271	325	242	333	259	233	180
Fachoberschüler/-innen	452	418	593	548	609	558	451	410
dar.: Elektrotechnik								
Abiturienten/-innen	78	75	78	73	85	80	53	49
Fachobersch./-innen	155	151	217	209	254	248	159	159
Maschinenbau, Verfahrenstechn.								
Abiturienten/-innen	50	48	86	73	104	91	46	42
Fachobersch./-innen	145	142	243	241	248	233	145	135
<b>Kunst, Gestaltung, Musik</b>	<b>152</b>	<b>68</b>	<b>201</b>	<b>65</b>	<b>152</b>	<b>61</b>	<b>121</b>	<b>60</b>
Abiturienten/-innen	116	49	140	45	104	39	87	44
Fachoberschüler/-innen	36	19	61	20	48	22	34	16
<b>Ohne Angabe</b>	<b>175</b>	<b>115</b>	<b>204</b>	<b>141</b>	<b>178</b>	<b>82</b>	<b>182</b>	<b>85</b>
Abiturienten/-innen	67	28	72	36	99	30	104	43
Fachoberschüler/-innen	108	87	132	105	79	52	78	42

20. Anerkannte Einrichtungen der allgemeinen und politischen Weiterbildung im Saarland 1993

Einrichtung	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzelveranstaltungen <sup>1)</sup>			Ausgaben in 1 000 DM
	Anzahl	Teil- nehmer	Unterrichts- stunden	Anzahl	Teil- nehmer	Unterrichts- stunden	
Volkshochschule Dillingen e.V.	478	6 307	23 769	6	115	18	3 385
Volkshochschule Dudweiler e.V.				- aufgelöst -			
Volkshochschule Homburg e.V.	207	2 906	5 554	28	1 529	56	316
Volkshochschule Illingen e.V.	164	1 953	4 080	33	2 459	84	171
Volkshochschule Lebach e.V.	153	2 776	14 947	28	1 073	56	969
VHS im Kreis Merzig-Wadern e.V.	629	6 937	18 619	40	941	80	1 793
VHS Kulturverein Neunkirchen e.V.	187	2 633	9 476	26	795	67	721
VHS der Stadt Ottweiler				- aufgelöst -			
Volkshochschule Saarlouis	382	4 238	6 708	11	784	35	584
VHS der Stadt St. Ingbert	416	5 738	10 296	83	2 168	324	606
St. Wendeler Volkshochschule e.V.	166	2 560	3 990	6	504	14	228
VHS der Stadt Sulzbach	142	1 602	3 896	89	4 284	233	362
VHS der Mittelstadt Völklingen	371	3 792	10 359	34	1 109	68	1 187
Kreis-VHS Neunkirchen	282	3 173	7 946	60	2 207	123	534
VHS Stadtverband Saarbrücken	2 057	28 024	70 139	428	12 959	967	7 566
Kreis-VHS Saarlouis	819	8 727	18 143	39	1 135	98	1 065
Kreis-VHS des Saarpfalz-Kreises	599	6 599	19 565	189	5 299	560	1 313
Kreis-VHS St. Wendel	525	6 320	15 454	129	1 735	263	1 089
Verband der VHS des Saarlandes e.V.				(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)			457
<b>Volkshochschulen zusammen</b>	<b>7 577</b>	<b>94 285</b>	<b>242 941</b>	<b>1 229</b>	<b>39 096</b>	<b>3 046</b>	<b>22 346</b>
Katholische Erwachsenenbildung im Kreis Saarlouis, Dillingen	686	11 387	29 639	520	12 523	1 314	3 372
Christl. EB im Kreis Merzig-Wadern, Merzig	809	11 169	55 136	437	9 751	1 291	7 675
Familienbildungsstätte - Kath. Mütterschule Neunkirchen e.V.	489	6 527	13 057	77	1 199	166	2 483
Kath. Erwachsenenbildung der Region Schaumberg-Blies, Neunkirchen	809	12 601	22 610	1 244	35 019	3 602	575
Kath. Erwachsenenbildung in der Region Saarbrücken	567	9 567	17 146	702	21 035	2 085	766
Kath. Familienbildungsstätte Saarbrücken e.V. <sup>2)</sup>	158	1 906	4 381	21	458	75	283
Kath. Bildungswerk im Dekanat Saarpfalz e.V., St. Ingbert	170	2 342	3 588	346	9 110	1 033	304
Kath. Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung im Saarland e.V.				(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)			326
<b>Einrichtungen der Kath. Kirche zusammen</b>	<b>3 688</b>	<b>55 499</b>	<b>145 557</b>	<b>3 347</b>	<b>89 095</b>	<b>9 566</b>	<b>15 784</b>
Evang. Akademie im Saarland e.V., Saarbr.	219	3 574	16 941	846	19 194	1 692	634
Evangelische Familien-Bildungsstätte Saarbr. Landesarbeitsgemeinschaft für evang. Erwachsenenbildung im Saarland	236	2 483	5 025	-	-	-	353
				(Mitarbeiter-Fortbildungsveranstaltungen wurden hier nicht erfaßt)			99
<b>Einrichtungen der Evang. Kirche zus.</b>	<b>455</b>	<b>6 057</b>	<b>21 966</b>	<b>846</b>	<b>19 194</b>	<b>1 692</b>	<b>1 086</b>
Arbeit und Leben, Neunkirchen e.V.	121	1 573	2 912	78	826	156	361
Bildungsw. Saarland Arbeit u. Leben, Saarbr. (einschl. Landesarbeitsgem. Arbeit u. Leben)	78	2 836	2 615	5	112	14	896
<b>Arbeit und Leben zusammen</b>	<b>199</b>	<b>4 409</b>	<b>5 527</b>	<b>83</b>	<b>938</b>	<b>170</b>	<b>1 257</b>
<b>Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Erwachsenenbildung-Saar e.V., Saarbr.</b>	<b>120</b>	<b>1 832</b>	<b>2 058</b>	<b>450</b>	<b>11 954</b>	<b>920</b>	<b>79</b>
<b>Zusammen</b>	<b>12 039</b>	<b>162 082</b>	<b>418 049</b>	<b>5 955</b>	<b>160 277</b>	<b>15 394</b>	<b>40 552</b>
<b>Europäische Akademie Otzenhausen e.V.<sup>3)</sup></b>	<b>118</b>	<b>3 627</b>	<b>14 803<sup>4)</sup></b>	-	-	-	<b>4 752</b>
<b>Paritätische Bildungsstätte Haus Buch- wald GmbH, Nohfelden<sup>3)</sup></b>	<b>115</b>	<b>2 276</b>	<b>7 376<sup>4)</sup></b>	-	-	-	<b>1 042</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>12 272</b>	<b>167 985</b>	<b>418 049</b>	<b>5 955</b>	<b>160 277</b>	<b>15 394</b>	<b>46 346</b>
			<b>+ 22 179<sup>4)</sup></b>				

1) und sonstige kurzfristige Veranstaltungen. - 2) Die Familienbildungsstätten der Kath. Frauengemeinschaft und des Kath. Deutschen Frauenbundes wurden 1992 zur Kath. Familienbildungsstätte Saarbrücken e.V. zusammengelegt. - 3) Einrichtungen mit Internatsbetrieb. - 4) Teilnehmerstage.

21. Kindertageseinrichtungen 1980 bis 1994

Jahr	Einrichtungen	Gruppen	Betreute Kinder	Betreuungspersonal						Träger					
				insgesamt	davon					Gemeinde, Kreis	Kath. Kirchengem.	Evang. Kirchengem.	sonst. konfessionelle Träger	Verbände, Vereine	sonstige Träger
					sozialpädagog. Jugendleiterinnen	Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen	Kinderpflegerinnen	Prakt. u. Fachpers. im Anerkennungsjahr	sonstige						
<b>Kindergärten</b>															
1980	401	1 160	26 923	1 996	4	950	660	284	96	88	206	70	13	17	7
1985	408	1 216	28 177	2 337	9	1 130	700	166	332	91	223	69	-	19	6
1990	418	1 274	29 479	2 511	12	1 396	744	172	187	96	222	71	-	24	5
1994	445	1 393	32 248	3 236	16	1 768	967	170	315	111	229	71	-	30	4
<b>Horte - Kinderkrippen - Krabbelstuben</b>															
1980	20	40	618	84	17	31	22	11	3	8	5	1	1	5	-
1985	25	36	688	114	22	42	26	6	18	9	8	1	-	7	-
<b>Kinderkrippen - Krabbelstuben</b>															
1990	12	14	183	44	1	21	17	2	3	3	1	-	-	6	2
1994	33	52	512	84	2	39	39	-	4	10	5	-	-	16	2
<b>Kinderhorte</b>															
1990	18	31	606	80	21	38	8	4	9	6	6	1	-	5	-
1994	29	54	833	131	29	81	4	4	13	9	6	3	-	11	-
<b>Einrichtungen für das behinderte Kind</b>															
1980	13	45	259	82	3	29	26	22	2	-	-	-	-	3	10
1985	15	52	293	88	4	30	31	3	20	-	-	-	-	15	-
1990	15	57	370	115	9	51 <sup>1)</sup>	29	1	25	-	1	-	-	13	1
1994	14	70	399	132	9	72	22	1	28	-	-	-	-	14	-

1) Einschließlich zwei Krankenschwestern.

22. Sportanlagen<sup>\*)</sup> im Saarland am 31. Dezember 1993

Art der Sportanlagen	Stadtverband Saarbr.	Landkreis					Saarland zusammen	
		Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz-Kreis	St. Wendel		
<b>Gedeckte Anlagen</b>								
Turn- und Sporthallen	Anzahl	183	45	90	109	99	55	581
	Nutzfläche qm	81 594	23 043	38 179	50 323	46 866	24 027	264 032
Hallenbäder und Hallenbadteile in Kombibädern	Anzahl	28	8	5	9	12	7	69
	Wasserfläche qm	6 939	2 028	1 385	3 264	3 460	1 990	19 066
<b>Ungedeckte Anlagen</b>								
Sport- und Schulsportplätze	Anzahl	145	69	56	90	92	75	527
	Spielfläche qm	1 004 560	418 773	385 692	581 508	586 529	419 812	3 396 874
Freibäder und Freibadteile von Kombibädern (ohne Naturbäder)	Anzahl	11	4	6	13	5	6	45
	Wasserfläche qm	18 225	4 910	9 624	30 986	7 484	22 152	93 381
<b>Spezielle gedeckte Anlagen</b>								
Reithallen (ab 20 x 40 m)	Anzahl	10	4	6	5	9	5	39
Kegelsportanlagen (einschl. Bowling)	Anzahl	56	41	26	50	26	11	210
Eissporthallen	Anzahl	1	-	-	1	-	-	2
	Lauffläche qm	2 250	-	-	1 800	-	-	4 050
Tennishallen	Anzahl	28	11	5	19	9	8	80
	Plätze	68	23	10	35	19	17	172
Squashhallen	Anzahl	9	6	1	3	2	3	24
	Plätze	44	23	2	16	7	10	102
Rollschuhbahnen	Anzahl	1	-	-	-	1	-	2
<b>Spezielle ungedeckte Anlagen<sup>1)</sup></b>								
Tennisplätze	Anzahl	255	106	81	179	132	101	854
Schießsportanlagen (einschl. gedeckte Anlagen)	Anzahl	40	28	22	30	32	17	169
Schießbahnen	Anzahl	786	257	86	293	255	116	1 793
Reitanlagen,-plätze (ungedeckte Anlagen)	Anzahl	13	14	8	7	17	7	66

Quelle: Ministerium für Bildung und Sport. - \*) Kommunale und Vereinsanlagen sowie Anlagen sonstiger Träger (soweit öffentlich zugänglich). - 1) Einschließlich zwei Radrennbahnen, 23 Minigolfplätze, fünf Golfplätze, 29 Trimmanlagen, 16 Wassersportanlagen, vier Anlagen zum Segeln, sieben zum Rudern, acht zum Kanusport (darunter sechs kombinierte Anlagen zum Ruder- und Kanusport), vier Ski-Loipen und sieben Naturbäder (soweit Sanitäranlagen und/oder Aufsicht vorhanden).

**23. Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 1994**

Fachverband	Zahl der Vereine	Mitglieder		Kinder bis 14 Jahre		Jugendliche von 15 bis 21 Jahre		Aktive			
		insges.	männl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	22 bis 50		ab 51 Jahre	
								männl.	weibl.	männl.	weibl.
Aero (ohne Motorflug)	40	1 635	1 450	45	8	115	12	919	142	371	23
Badminton	65	3 730	2 122	410	405	434	355	1 200	816	78	32
Bahngolf	7	338	248	23	10	19	12	145	50	61	18
Basketball	28	2 410	1 709	439	223	573	219	639	243	58	16
Bergsteigen/Ski	63	11 047	6 277	552	491	709	617	3 378	2 703	1 638	959
Billard	93	4 635	3 691	230	126	333	101	2 160	547	968	170
Boule	50	1 519	1 073	42	24	39	14	577	258	415	150
Boxen	7	685	642	109	6	220	17	225	14	88	6
Eislauf/Rollsport	8	1 260	464	89	338	137	225	175	164	63	69
Fechten	14	735	453	114	81	56	34	173	127	110	40
Fischen	22	1 584	1 505	123	6	155	8	69	46	536	19
Fußball	399	112 870	98 736	16 099	1 693	11 332	1 342	49 478	9 280	21 827	1 819
Gewichtheben	4	856	705	45	9	175	48	381	82	104	12
Golf	4	1 807	1 050	79	77	45	34	492	360	434	286
Handball	101	14 907	9 808	2 077	1 565	1 549	1 067	4 765	2 153	1 417	314
Hockey	5	410	224	67	23	40	117	93	34	24	12
Judo	55	4 168	2 989	1 387	630	707	253	815	276	80	20
Kanu	11	1 564	1 017	161	107	110	81	498	257	248	102
Karate	47	4 113	2 796	1 140	496	666	364	952	440	38	17
Kegeln	100	4 396	3 029	86	43	149	79	1 657	768	1 137	477
Kneipp-Vereine	66	17 602	4 252	294	729	148	481	1 448	4 079	2 362	8 061
Kraftsport (Ringern)	25	4 361	3 644	700	132	562	98	1 554	270	828	217
Lebensrettung	58	16 003	8 675	3 440	3 245	1 453	1 256	2 835	2 004	947	823
Leichtathletik	134	15 722	8 837	2 263	2 200	1 493	1 176	3 475	2 702	1 606	807
Moderner Fünfkampf	4	34	22	7	6	4	4	10	1	1	1
Motorsport	25	3 654	3 095	273	101	348	104	1 808	274	666	80
Motorboot-Sport	8	594	413	25	24	19	17	207	64	162	76
Radfahren	67	4 545	3 454	215	152	407	126	2 008	645	824	168
Reiten	99	12 953	4 753	488	2 647	479	1 828	2 480	3 207	1 306	518
Rudern	2	744	492	52	21	89	43	209	133	142	55
Schach	61	1 742	1 608	138	39	190	28	837	53	443	14
Schützen	180	16 535	13 696	525	173	1 137	250	7 394	1 652	4 640	764
Schwimmen	30	8 480	4 333	2 266	2 308	506	405	1 154	1 063	407	371
Segeln	9	1 330	993	93	71	115	64	534	150	251	52
Sportakrobatik	7	737	275	60	181	39	94	116	148	60	39
Squash	18	621	442	16	12	48	27	367	139	11	1
Tanzsport	34	4 081	1 504	214	956	223	448	769	934	298	239
Tauchen	18	1 278	905	46	43	76	37	700	280	83	13
Tennis	195	42 084	25 126	4 413	3 104	3 989	2 643	12 132	8 859	4 592	2 352
Tischtennis	171	13 524	10 223	1 903	869	1 980	657	4 713	1 479	1 627	296
Triathlon	38	637	517	12	8	58	27	418	79	29	6
Turnen	355	79 250	26 090	8 168	14 794	2 255	4 287	9 097	23 062	6 570	11 017
Versehrtsport	94	5 122	3 714	51	38	42	41	858	368	2 763	961
Volleyball	147	7 761	3 982	421	649	817	1 091	2 337	1 803	407	236
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 968</b>	<b>434 063</b>	<b>271 033</b>	<b>49 400</b>	<b>38 863</b>	<b>34 040</b>	<b>20 231</b>	<b>126 873</b>	<b>72 208</b>	<b>60 720</b>	<b>31 728</b>

Quelle: Landessportverband für das Saarland.

## 24. Saarländisches Staatstheater 1991/92 und 1992/93

Art der Vorstellung	Zahl der Aufführungen		Zahl der Besucher (Staatstheater: verkaufte Karten)					
			insgesamt		je Vorstellung		% der verfügbaren Plätze	
	1991/92	1992/93	1991/92	1992/93	1991/92	1992/93	1991/92	1992/93
<b>Großes Haus</b>								
1. Aufführungen des eigenen Ensembles								
a) am Ort: Opern	81	80	59 592	59 586	736	745	84	85
Operetten/Musicals	64	49	54 307	41 034	849	837	97	96
Schauspiele	39	42	27 887	30 690	715	731	82	84
Konzerte	16	14	13 096	10 804	819	772	94	88
Ballette	16	18	11 015	15 253	688	847	79	97
Kinder-/Jugendstücke	36	22	30 043	18 426	835	838	95	96
sonstige Aufführungen	4	4	2 414	3 018	604	755	69	86
b) auswärtige Vorstellungen	12	21	7 367	12 836	614	611	.	.
2. Gastspiele fremder Ensembles	1	4	869	2 823	869	706	99	81
<b>INSGESAMT</b>	<b>269</b>	<b>254</b>	<b>206 590</b>	<b>194 470</b>	<b>768</b>	<b>766</b>	.	.
<b>Theater St. Arnual<sup>1)</sup></b>								
1. Aufführungen des eigenen Ensembles								
a) Aufführungen am Ort	148	164	10 315	12 327	70	75	70	75
b) auswärtige Vorstellungen	3	2	724	1 241	241	621	.	.
2. Gastspiele fremder Ensembles	3	-	139	-	46	-	57	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>154</b>	<b>166</b>	<b>11 178</b>	<b>13 568</b>	<b>73</b>	<b>82</b>	.	.
<b>Alte Feuerwache</b>								
1. Aufführungen des eigenen Ensembles								
a) am Ort: Schauspiele	86	93	17 145	19 636	199	211	83	92
Opern/Musicals	39	20	8 914	4 582	229	229	95	95
Ballette	24	14	4 820	2 819	201	201	84	84
Kinder-/Jugendstücke	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Aufführungen	9	6	1 005	907	112	151	47	63
b) auswärtige Vorstellungen	4	8	2 641	6 102	660	763	.	.
2. Gastspiele fremder Ensembles								
Schauspiele	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinder-/Jugendstücke	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Aufführungen	2	4	297	568	148	142	62	59
<b>INSGESAMT</b>	<b>164</b>	<b>145</b>	<b>34 822</b>	<b>34 614</b>	<b>212</b>	<b>239</b>	.	.
<b>Übrige Spielstätten<sup>2)</sup></b>								
1. Aufführungen des eigenen Ensembles								
a) am Ort: Opern	-	-	-	-	-	-	-	-
Schauspiele	-	-	-	-	-	-	-	-
Konzerte	12	15	1 758	3 062	146	204	62	52
Ballette	-	-	-	-	-	-	-	-
Kinder-/Jugendstücke	4	2	375	195	94	98	62	65
sonstige Aufführungen	5	2	746	381	149	191	50	63
b) auswärtige Vorstellungen	-	2	-	1 332	-	666	-	.
<b>INSGESAMT</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>2 879</b>	<b>4 970</b>	<b>137</b>	<b>237</b>	.	.

Quelle: Saarländisches Staatstheater. - 1) Früher: Landestheater. - 2) Moderne Galerie, Rathausfestsaal, Basilika, Schloßkirche, Musikhochschule, Kongreßhalle.

**25. Filmbesucher/-innen im Bundesgebiet von 1970 bis 1993 nach Bundesländern**

Kalender-jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Bremen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Saarland	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West)	Neue Bundesländer	Bundesgebiet
	in Millionen												
1980	5,2	6,3	2,2	14,1	39,2	13,1	2,5	7,8	21,9	25,2	6,3	.	143,8
1982	4,9	5,1	1,9	11,9	32,6	11,7	2,2	6,5	19,3	23,0	5,4	.	124,5
1984	4,7	5,2	1,6	10,9	27,5	10,4	1,5	5,3	18,5	21,3	5,2	.	112,1
1986	4,4	4,8	1,6	10,7	26,1	9,9	1,4	5,1	16,7	19,1	5,4	.	105,2
1988	4,6	5,2	1,7	11,7	26,2	9,9	1,4	5,1	17,3	19,4	6,4	.	108,9
1989	4,1	5,0	1,5	11,2	25,0	8,9	1,2	4,7	15,5	17,4	7,1	.	101,6
1990	4,2	4,9	1,5	11,4	26,2	9,1	1,1	4,8	15,2	17,1	7,0	.	102,5
1991	4,1	5,0	1,6	12,2	28,2	9,1	1,2	4,7	16,3	17,5	7,0	13,0 <sup>1)</sup>	119,9
1992	3,7	4,2	1,4	10,6	25,5	7,9	1,0	4,0	13,7	15,1	6,4	12,4 <sup>1)</sup>	105,9
1993	4,6	4,9	1,6	12,8	31,3	9,3	1,3	4,9	16,8	18,5	7,5	16,8 <sup>1)</sup>	130,5

Quelle: FFA - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts, Berlin. - Anmerkung: Die Angaben für 1989 und 1990 wurden von der FFA nachträglich korrigiert. - 1) Darunter 1992 1,6 Mio. 1993 = 2,2 Mio. in Berlin (Ost).

**26. Saarbrücker Zeitung 1992 und 1993**

Berichtsmerkmal	1992	1993	Berichtsmerkmal	1992	1993
Personalstand	1 168	1 154	Übriger Stadtverband	20 000	20 000
Umsatz in Mio. DM	235	242	Neunkirchen	26 300	26 200
Abonnentenzahl <sup>1)</sup>	174 400	173 700	Saarlouis	33 800	33 800
Erreichte Leser/-innen <sup>1)</sup>	750 000	720 000	Merzig-Wadern	16 000	16 000
Verkaufte Auflage <sup>1)</sup>	183 500	183 400	St. Wendel	17 000	17 000
dav. Regionalausgaben			St. Ingbert	15 000	15 700
Stadtverband-Zentrum	44 900	44 800	Homburg	10 500	9 900

Quelle: Saarbrücker Zeitung. - 1) Gerundete Durchschnitte.

**27. Staatlich geförderte Musikschulen im Saarland 1985 bis 1993**

Trägerschaft	Standorte			Schüler/-innen							
	1983 bis 1988	1989 bis 1992	1993	1983	1985	1987	1989	1990	1991	1992	1993
Städte und Gemeinden	7	6	6	3 713	3 673	3 693	2 968	3 103	3 080	3 456	3 265
Landkreise	2	2	2	3 221	3 225	3 349	3 427	3 457	3 610	3 449	2 940
Vereine	3	3	3	921	1 131	1 126	3 337	1 696	1 727	1 197	1 304
Zweckverbände	-	1	1	-	-	-	592	601	570	423	591
<b>Insgesamt</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>7 855</b>	<b>8 029</b>	<b>8 168</b>	<b>10 324</b>	<b>8 857</b>	<b>8 987</b>	<b>8 525</b>	<b>8 100</b>

Quelle: Musikschulen.

**28. Volkskulturelle Verbände im Saarland 1992 und 1993**

Verband	Vereine/Chöre		Jugendgruppen		Aktive Mitglieder		Davon Jugendliche		Fördernde Mitglieder	
	1992	1993	1992	1993	1992	1993	1992	1993	1992	1993
Saar-Sänger-Bund e.V.	389	389	58	62	12 402	12 199	1 557	1 763	28 870	28 419
Sängerkreis Blies im Pfälz. Sängerbund e.V.	18	18	2	2	607	593	73	49	1 996	2 035
Bund saarländischer Musikvereine e.V.	194	194	53	56	7 491	8 323	4 211	3 276	22 000	22 000
Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e.V.	46	48	14	13	1 230	1 233	450	425	1 421	1 513
Saarländischer Akkordeonverband e.V.	28	28	17	15	856	858	376	385	1 179	1 272
Saarländischer Volksbühnenbund e.V.	59	61	35	37	4 500	4 500	800	810	1 900	1 850
Saarl. Volkstanz- und Trachtenverband e.V.	30	29	23	21	1 097	1 092	751	748	2 289	2 301
Verband Saarländ. Karnevalsvereine	-	143	1	1	-	9 500	-	3 500	-	15 213

Quelle: Verbände.

## 29. Saarländischer Rundfunk 1980 bis 1993

Art der Angaben	Einheit	1980	1990	1992	1993
<b>Sendeanlagen des Hörfunks insgesamt</b>	Anzahl	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>18</b>	<b>18</b>
davon Mittelwelle I. Programm	Anzahl	1	1	1	1
Ultrakurzwelle I., II., III. Progr. jeweils	Anzahl	3	3	5	5
IV. Programm	Anzahl	-	-	2	2
<b>Sendeanlagen des Fernsehens</b>	Anzahl	<b>32</b>	<b>80</b>	<b>138</b>	<b>145</b>
Grundnetzsender <sup>1)</sup>	Anzahl	2	2	2	2
Umsetzer (Füllsender) <sup>1)</sup>	Anzahl	30	78	136	143
<b>Sendezeiten im Hörfunk</b>					
I. Programm insgesamt	Minuten	525	527 040	468 540	523 625
darunter Eigenproduktionen	%	33,3	26,0	23,3	21,2
II. Programm insgesamt	Minuten	250 240	372 426	479 091	461 489
darunter Eigenproduktionen	%	60,9	27,2	22,9	20,3
III. Programm insgesamt	Minuten	25 126	342 343	442 623	472 361
darunter Eigenproduktionen	%	19,8	25,6	19,2	14,3
IV. Programm insgesamt	Minuten	-	-	207 996	183 648
darunter Eigenproduktionen	%	-	-	31,5	30,6
<b>Sendezeiten im Fernsehen<sup>2)</sup></b>					
I. Programm insgesamt	Minuten	195 097	220 137	375 608	441 214
darunter SR-Eigenprogramm	%	20,1	17,8	13,5	11,3
III. Programm insgesamt	Minuten	69 789	162 973	299 474	343 207
darunter SR-Eigenprogramm	%	13,9	17,6	19,4	17,4
<b>Beschäftigte (Festangestellte) insgesamt</b>	Anzahl	<b>641</b>	<b>710</b>	<b>766</b>	<b>798<sup>7)</sup></b>
davon: Programm Hörfunk	%	33,2	32,3	32,8	30,3
Programm Fernsehen	%	16,3	18,2	19,5	19,4
Technik	%	31,0	29,5	29,5	28,4
Intendanz und Verwaltung	%	11,7	12,6	12,5	12,1
Allgemeine Dienste	%	7,8	7,4	5,7	9,8
<b>Erträge insgesamt</b>	1 000 DM	<b>51 128</b>	<b>115 246</b>	<b>177 828</b>	<b>220 397</b>
darunter: Teilnehmergebühren Hörfunk	1 000 DM	9 797	17 841	31 027	41 259
Teilnehmergebühren Fernsehen	1 000 DM	16 226	27 239	41 439	47 679
Finanzausgleich ARD	1 000 DM	15 000	25 020	68 424	87 200
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	1 000 DM	<b>44 893</b>	<b>115 711</b>	<b>174 961</b>	<b>218 798</b>
davon: Personalkosten	1 000 DM	18 864	49 312	75 041	88 727
Programmkosten	1 000 DM	14 193	23 331	46 605	52 025
Sonstige Betriebskosten	1 000 DM	4 965	24 373	44 573	69 003
Abschreibungen u. neutrale Aufwend. <sup>6)</sup>	1 000 DM	6 871	18 695	8 742	9 043
<b>Hörfunkgenehmigungen insgesamt<sup>3)</sup></b>	Anzahl	<b>334 333</b>	<b>378 150</b>	<b>426 217</b>	<b>427 433</b>
<b>Fernsehenehmigungen insgesamt<sup>3)</sup></b>	Anzahl	<b>301 322</b>	<b>353 737</b>	<b>388 698</b>	<b>391 530</b>
Auf 100 Hörfunkeilnehmer kamen ... Fernsehteilnehmer	Anzahl	90	93	91	92
<b>Sendungen aller Hörfunkprogramme</b>	Minuten	<b>800 911</b>	<b>1 241 809</b>	<b>1 598 250</b>	<b>1 641 123</b>
davon: Unterhaltung	%	48,2	52,2	53,3	52,3
Politik und Zeitgeschehen	%	16,7	12,1	9,4	13,8
Kulturelles Wort	%	10,2	9,6	8,7	7,1
Ernste Musik	%	18,7	20,9	20,0	23,7

Noch: 29. Saarländischer Rundfunk 1980 bis 1993

Art der Angaben	Einheit	1980	1990	1992	1993
Sonstige Sendungen	%	3,8	2,7	6,6	1,1
Werbefunk	%	2,4	2,5	2,0	2,0
<b>Sendungen des Fernsehens I. Programm<sup>4)5)</sup></b>	Minuten	<b>195 097</b>	<b>220 137</b>	<b>375 608</b>	<b>441 214</b>
Politik und Gesellschaft	%	.	.	.	5,6
Kultur und Wissenschaft	%	.	.	.	2,9
Religion	%	.	.	.	0,7
Fernsehspiel	%	.	.	.	5,3
Unterhaltung	%	.	.	.	6,3
Musik	%	.	2,7	1,4	0,6
Familie	%	.	.	.	10,3
Bildung und Beratung	%	.	.	.	-
Spot/Überleitung	%	.	2,8	1,8	1,8
Gemeinschaftsprogramm	%	.	30,6	28,0	28,2
Vormittagsprogramm	%	.	.	21,9	28,6
Regionalprogramm	%	13,7	12,7	10,4	8,4
Werbefernsehen	%	4,1	2,8	0,9	1,3
<b>Sendungen des Fernsehens 3. Programm (S 3)</b>	Minuten	<b>69 789</b>	<b>162 973</b>	<b>299 474</b>	<b>343 207</b>
Politik und Gesellschaft	%	.	.	.	25,4
Kultur und Wissenschaft	%	.	.	.	16,6
Religion	%	.	.	.	1,2
Sport	%	.	.	.	6,7
Fernsehspiel	%	.	.	.	4,0
Spielfilm	%	.	.	.	7,0
Unterhaltung	%	.	.	.	8,2
Musik	%	.	3,2	3,6	1,6
Familie	%	.	.	.	7,3
Bildung und Beratung	%	.	.	.	18,5
Spot/Überleitung	%	.	9,9	6,5	3,5

Quelle: Saarländischer Rundfunk. - 1) Einschließlich Grundnetzsender/Füllsender der DBP. - 2) Ohne Testbild; bis einschließlich 1980 ohne Vormittagsprogramm. - 3) Ohne gebührenbefreite Teilnehmer. - 4) Ab 1979 geänderte Programmstruktur. - 5) Ab 1991 geändertes Kodierungssystem. - 6) Ab 1990 nur Abschreibungen. - 7) Übernahme gewerblicher Arbeitnehmer auf Planstellen.

30. Museen im Saarland 1990 bis 1993<sup>\*)</sup>

Standort	1)	Museum	Museumstyp	Besucher/-innen			
				1990	1991	1992	1993
Beckingen-Düppenweiler	VSHM	Dorfmuseum Düppenweiler	Heimatmuseum	2 290	2 400	2 100	2 300
Bexbach	VSHM	Gruben- und Heimatmuseum	Technikmuseum, Stadtgeschichte	68 457	75 844	16 000	17 000
Gersheim-Rubenheim		Museum für dörfliche Alltagskultur	Volkskunde	670	1 063	816	844
Homburg/Saar		Römisches Freilichtmuseum Schwarzenacker und Archäologisches Museum Edelhaus	Ur- und Frühgeschichte	38 459	31 687	29 575	28 031
Illingen		Elektromuseum der VSE	Technik- und Verkehrsmuseum, Bergbau	2 461	2 046	1 835	1 675
Illingen	VSHM	Heimatmuseum	Heimatmuseum (eröffn. 31.1.1993)	-	-	-	8 165
Kirkel	VSHM	Heimat- und Burgmuseum	Heimatmuseum	3 901	1 311	2 000	3 500
Losheim	VSHM	Museumseisenbahnclub	Dampfeisenbahnsammlung und Fahrbetrieb	8 000	9 155	8 000	12 000
Merzig	VSHM	Kreisheimatmuseum	Regionalgeschichte, Volkskunde	2 000	2 000	1 500	1 600
Mettlach	VSHM	Schloß Ziegelberg	Keramisches Museum	31 178	24 435	25 700	18 500
Neunkirchen/Saar	VSHM	Museum im Bürgerhaus	Kunstmuseum	1 090	450 <sup>2)</sup>	520	1 152
Ottweiler	VSHM	Saarländisches Schulmuseum	Spezialmuseum (eröffnet 26.3.93)	-	-	-	3 418
Perl-Nennig	SSK	Römische Villa Nennig	Ur- und Frühgeschichte	30 767	35 056	33 020	33 557
Püttlingen	VSHM	Uhrmachers Haus	Spezialmuseum	-	-	4 000	3 720
Saarbrücken	SSK	Saarland-Museum	Kunstmuseum/Kunsth Handwerk, Keramik (auch Plakate)	67 529 5 858	48 048 13 366	54 505 6 279	28 501 3 320
Saarbrücken	VSHM	Regionalgeschichtliches Museum	Regional- und Landesgeschichte	18 990	24 620	23 880	29 125
Saarbrücken	SSK	Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte <sup>3)</sup>	Ur- und Frühgeschichte	9 230	-	-	20 223
Saarbrücken		Geologisches Museum der Saarbergwerke AG	Spezialmuseum	8 123	10 013	10 248	10 570
Saarbrücken	VSHM	Abenteuermuseum	Spezialmuseum	7 000	7 000	7 000	7 000
Saarlouis	VSHM	Städtisches Museum	Stadtgeschichte, Volkskunde	6 848	7 568	6 616	5 818
Saarlouis		Museum "Haus Ludwig"	DDR-Kunst, Wechselausstellung	3 621	3 895	4 488	5 492
St. Ingbert		Albert-Weisgerber-Sammlung <sup>4)</sup>	Dauerausstellung Weisgerber und Heimatmuseum	3 785	5 682	9 000	11 000
St. Wendel	VSHM	Missions- u. Völkerkundl. Museum	Spezialmuseum	13 000	12 000	12 000	11 000
St. Wendel	VSHM	Museum im Mia-Münster-Haus	Kunstmuseum, Stadtgeschichte	11 004	10 024	9 332	7 871
Völklingen-Ludweiler	VSHM	Warndt-Heimatmuseum	Regionalgeschichte, Volkskunde	2 200	1 523	2 000	2 500
Wadern	VSHM	Heimatmuseum	Heimatmuseum	3 200	5 200	5 600	5 800
Wallerfangen	VSHM	Heimatmuseum	Stadtgeschichte, Vor- und Frühgeschichte	2 300	3 060	3 085	2 210

Quelle: Einrichtungen.- \*) ab ca. 2 000 Besucher/-innen.- 1) SSK = Stiftung Saarl. Kulturbesitz; VSHM = Verband Saarl. Heimatmuseen e.V.- 2) August bis Dezember 1991.- 3) Von Dezember 1990 bis 22.3.1993 wegen Umbau geschlossen.- 4) Ab 2.10.1992: Albert Weisgerber Stiftung Museum St. Ingbert.

31. Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen im Saarland 1990 und 1993

Merkmal	Titel		Merkmal	Anzahl	
	1990	1993 <sup>1)</sup>		1990	1993 <sup>1)</sup>
Bestand an audiovisuellen Medien am 31.12.			Bestand an Wiedergabe- und Aufnahmegegeräten bei den Landes-, Kreis-, Stadtbildstellen		
Diareihen	8 798	10 342	Filmprojektoren (16-mm und Super-8-mm)	85	71
Arbeitstransparentreihen,-streifen	1 639	1 680	Dia-, Tonbildprojektoren	35	41
Tonbild-/Kassettonbildreihen	546	573	Epi-/Epidiaskope	10	10
Tonbänder, Kassettonbänder, Tonkass.	865	1 120	Overhead-Projektoren	17	18
Filme (16-mm und Super-8-mm)	16 141	17 440	Tonbandgeräte	10	12
Videokassetten	3 540	5 189	Fernsehempf., -monitore, schulint. Fernsehant.	22	20
Medienpakete, Lern-/Lehrmittel, Zubehör	82	104	Videorecorder	24	24
Schallplatten/CD	211	343	Rundfunkempfänger	4	7
<b>Gesamtangebot</b>	<b>31 822</b>	<b>36 791</b>	Film- und Videokameras	18	21
		Verleihvorgänge	Kopiergeräte für Transparentfolien	-	-
Ausleihtätigkeit			CD-/Schallplattenspieler	2	4
Schulische Einrichtungen	47 109	51 159	Sprachlehranlagen (nicht Schülerarbeitsplätze)	-	-
Jugend- und Erwachsenenbildung	9 186	7 490	<b>Gesamtbestand</b>	<b>227</b>	<b>228</b>
<b>Gesamtausleihe</b>	<b>56 295</b>	<b>58 649</b>			

Quelle: Bildstellen des Saarlandes. \*) AV-Zentrum Stadtverband Saarbrücken, Kreisbildstelle Merzig = Stand 1991; St. Wendel = Stand 1989.

32. Öffentliche Bibliotheken im Saarland 1993

Ort	Einwohner am 30. Juni Stud. <sup>1)</sup> der Univ. im Wintersemester	Zahl der Bibliotheken	Medienbestand am 31. Dez.	Darunter		Lfd. gehaltene Zeitschriften	Gesamtausleihe	Gesamtausgaben <sup>2)</sup> DM	Darunter für Erwerbung	Personalstellen (hauptamtliches Personal) am 31. Dez. <sup>3)</sup>
				Bücher	Tonträger, Spiele					

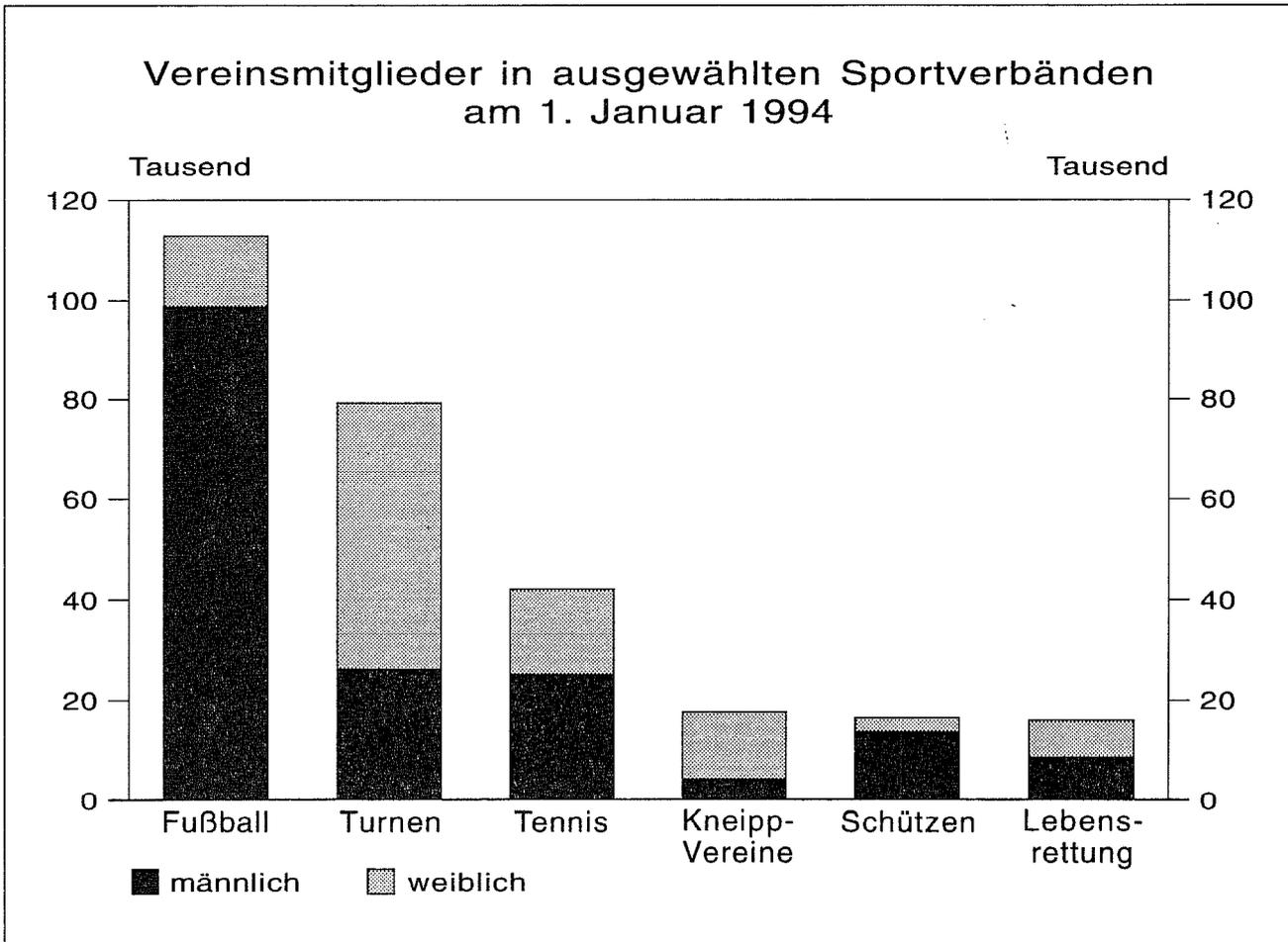
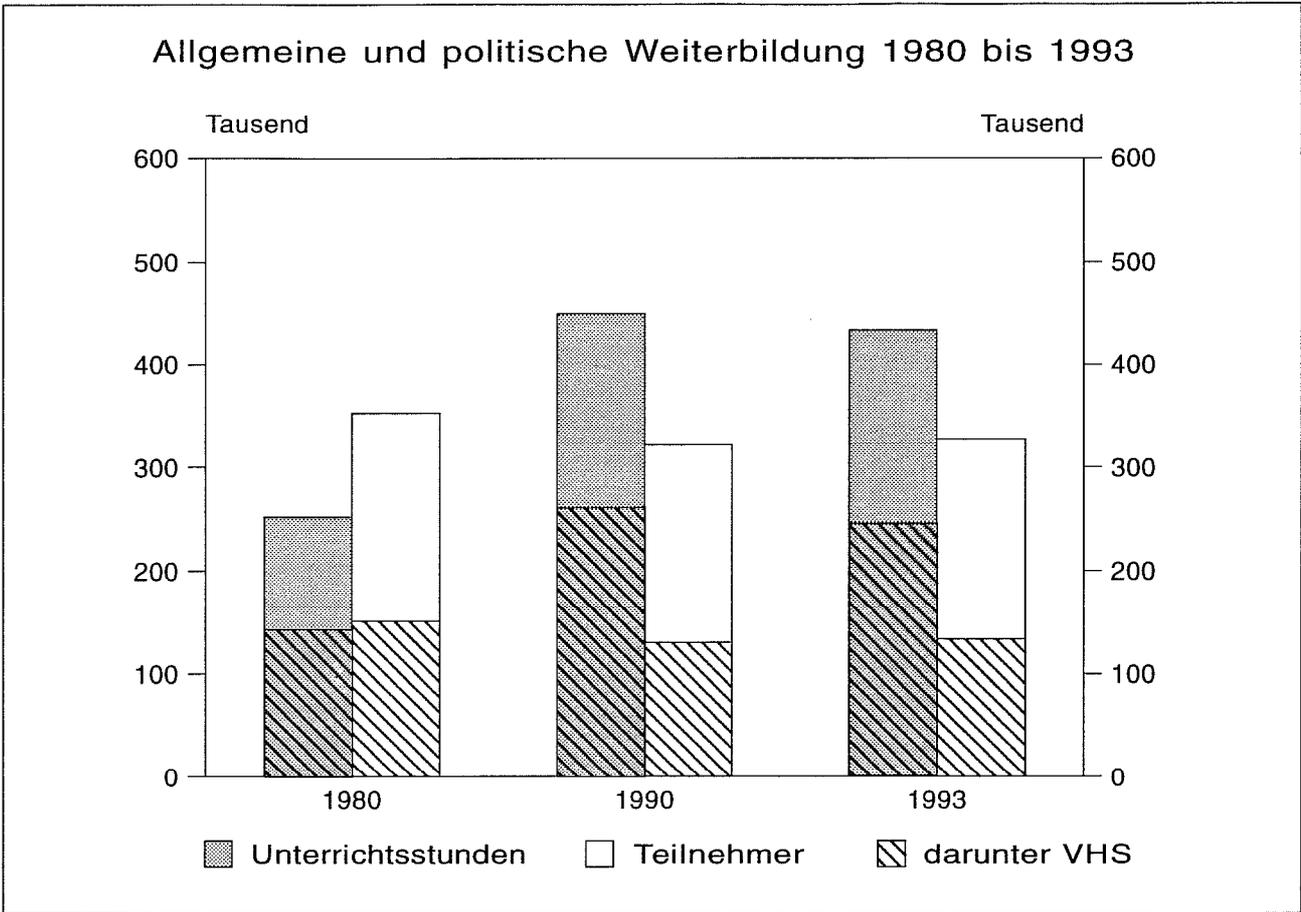
Staatl. Büchereiamt, Stadt- und Gemeindebibliotheken<sup>4)</sup>

Saarbrücken a)	191 311	1	190 384	190 384	-	87	182 663	1 049 219	105 368	10,0
b)		9	275 914	228 764	47 150	278	531 289	4 162 030	210 800	44,0
Friedrichsthal	12 047									
Quierschied	15 629	3	22 469	21 391	1 078	28	66 958	265 336	39 991	3,08
Sulzbach	19 991	1	32 775	32 775	-	19	28 636	162 425	21 078	2,10
Völklingen	43 882	2	32 788	32 599	189	61	116 356	587 634	53 771	3,50
Merzig	30 506	1	35 565	34 440	1 120	25	102 376	505 339	48 631	4,00
Wadern	16 959	1	10 128	10 128	-	-	27 181	116 129	21 641	1,00
Illingen <sup>5)</sup>	19 246	1	3 388	3 388	-	-	935	69 560	37 333	0,31
Neunkirchen/Saar	52 009	5	64 554	63 687	867	37	152 693	631 820	76 152	7,00
Ottweiler	15 663	1	12 097	12 097	-	5	12 881	64 943	4 925	0,75
Dillingen	21 956	1	28 250	28 250	-	15	53 956	201 270	15 000	2,50
Lebach	24 011	1	16 094	16 094	-	20	36 353	146 100	10 000	2,00
Saarlouis	38 411	1	51 984	50 450	1 534	64	95 486	476 963	59 933	4,50
Bexbach	19 554	4	12 621	12 609	12	-	7 326	45 677	1 927	1,00
Homburg/Saar	45 286	10	55 699	55 609	90	59	101 025	559 295	45 712	6,00
St. Ingbert	41 069	3	66 704	62 836	3 868	118	100 998	4 882 530	77 200	7,10
St. Wendel	27 524	1	41 552	35 393	6 159	120	229 903	562 211	85 064	6,17
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 084 527<sup>6)</sup></b>	<b>46</b>	<b>952 966</b>	<b>890 894</b>	<b>62 067</b>	<b>936</b>	<b>1 847 015</b>	<b>14 488 481</b>	<b>914 526</b>	<b>105,01</b>
dagegen 1992	1 078 772 <sup>6)</sup>	47	941 250	880 374	60 716	997	1 893 771	9 631 083	993 012	107,91
1991	1 074 557 <sup>6)</sup>	51	986 455	928 365	58 090	1 208	1 916 557	8 733 908	1 023 353	104,31
1990	1 069 973 <sup>6)</sup>	55	984 226	928 486	55 740	1 192	1 932 581	8 369 577	1 018 966	105,23
1989	1 055 507 <sup>6)</sup>	69	980 916	929 199	51 717	735	1 764 826	11 874 723	1 002 642	101,15

Universitäts- und Landesbibliothek

Saarbrücken 1989/90	19 099	2	1 504 657	1 504 657	-	9 277	497 715	3 149 224	3 020 977	101
1990/91	19 801	2	1 534 574	1 531 577	-	9 166	465 406	3 177 796	2 813 181	101
und 1991/92	20 299	2	1 564 927	1 561 154	38	9 262	504 600	3 109 802	2 742 846	100
Homburg 1992/93	20 376	2	1 617 737	1 614 220	372	9 195	470 023	3 251 711	3 042 580	102,5
1993/94	20 336	2	1 656 257	1 652 712	386	9 122	471 799	3 192 278	2 995 203	102,5

Quelle: Staatl. Büchereiamt bzw. Universitätsbibliothek. - 1) Studierende der Universität ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten. - 2) Universitätsbibliothek ohne Personalausgaben. - 3) Nur bibliotheksbezogene Stellen. - 4) mit hauptberuflichem Personal. - 5) eröffnet am 11.10.93. - 6) Saarland insgesamt. a) = Staatl. Büchereiamt für das Saarland, Ergänzungsbücherei, b) = Stadtbibliothek.



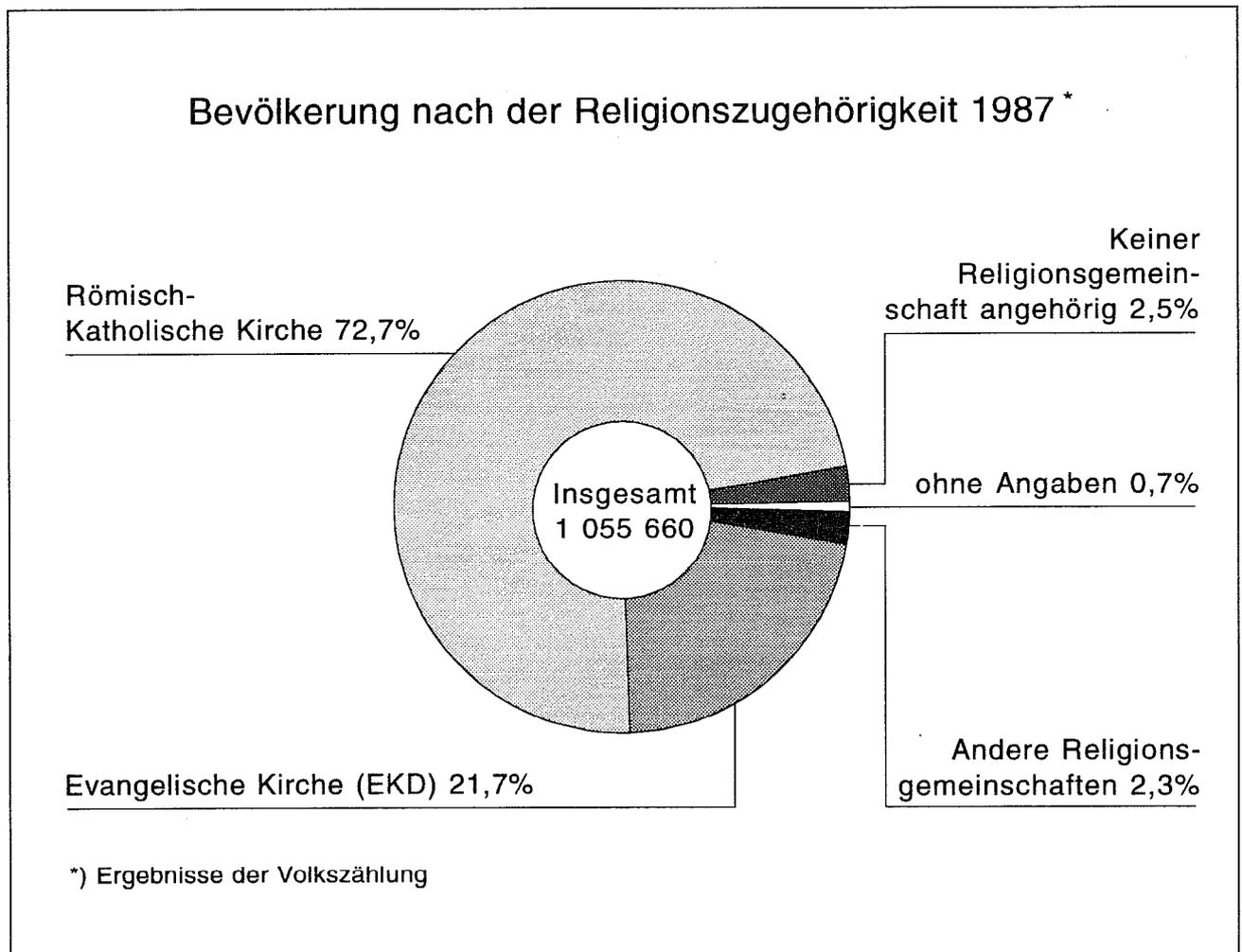
## Kapitel V Kirchliche Verhältnisse

### Vorbemerkungen

Das Zahlenmaterial über die kirchlichen Verhältnisse wurde von den Verwaltungen der Kirchen zur Verfügung gestellt. Die Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Einrichtungen. Die Berechnung der Kirchenmitgliederzahlen beruht auf den Ergebnissen der Volkszählung 1970 bzw. 1987; letztere wurden mit den kirchenintern ermittelten Zu- bzw. Abgängen (ohne Zu-/Fortzüge) fortgeschrieben; die Daten der Evangelischen Kirche im Rheinland wurden aufgrund von Sonderauswertungen ab 1989 korrigiert. Die Zahlen lassen sich deshalb nicht mit dem Bevölkerungsstand der amtlichen Statistik vergleichen.

**Katholische Kirche:** Das Saarland gehört zum größten Teil zum Bistum Trier, dessen Anteil in drei Regionen in 23 Dekanate aufgeteilt ist. Zur Region Saarbrücken gehören die Stadt und der Stadtverband Saarbrücken außer Ensheim und Eschringen, zur Region Saar-Hochwald die Kreise Saarlouis und Merzig-Wadern und zur Region Schaumberg-Blies die Kreise Neunkirchen und St. Wendel, wobei einige Gemeinden im Landkreis St. Wendel und Stadtverband Saarbrücken zum Bistum Speyer zählen. Der Bereich des Bistums Speyer umfaßt das Dekanat Saarpfalz, das sich überwiegend mit den Grenzen des Saarpfalzkreises deckt, außer Rentrisch (St. Ingbert), aber einschließlich Ensheim und Eschringen (Stadt Saarbrücken), Schnappach (Sulzbach), Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken und Saal (St. Wendel).

**Evangelische Kirche:** Das Saarland gehört überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saarpfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) angeschlossen sind.



## 1. Katholische Kirche 1970 bis 1993

Berichtsmerkmal	zum Bistum Trier gehörende Gebiete				zum Bistum Speyer gehörende Gebiete (Dekanat Saarpfalz)			
	1970	1980	1990	1993	1970	1980	1990	1993
Kirchenmitglieder in 1 000	752,4	745,3	723,9	672,9	125,9	116,7	106,4	105,0
Dekanate	23	25	25	25	3	1	1	1
Pfarreien	236	252	247	247	45	51	51	51
Sonstige Seelsorgestellen (einschl. Auslands-Missionen)	15	35	6	6	6	5	4	4
Pfarrseelsorger, Diakone	278	193	284	188	55	39	51	49
Taufen	8 842	6 784	7 115	6 302	1 297	985	1 023	976
Trauungen	4 904	3 857	2 801	2 118	873	655	491	370
Beerdigungen	7 935	8 021	7 769	7 984	1 045	1 145	1 198	1 159
Übertritte zur Katholischen Kirche	44	91	64	55	10	9	9	7
Wiedereintritte in die Kath. Kirche	29	43	71	98	-	3	11	15
Austritte aus der Katholischen Kirche	548	667	1 233	2 227	49	85	301	488

Quelle: Katholisches Büro Saarland.

## 2. Evangelische Landeskirchen 1970 bis 1993

Berichtsmerkmal	Evangelische Kirche im Rheinland				Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)			
	1970	1980	1990	1993	1970	1980	1990	1993
Kirchenmitglieder <sup>1)</sup> in 1 000	203	185	176,3	173,8 <sup>4)</sup>	51		48,7	49,1
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden <sup>1)</sup>	59	60	61	61	33	30	30	29
Theologen/-innen <sup>1)2)</sup> insgesamt	78	94	119	136	27	24	34	35
dar.: Frauen	-	5	21	23	1	3	5	3
Theologen/-innen im Gemeindepfarramt <sup>1)2)</sup>	54	82	83	93	23	17	21	19
dar.: Frauen	-	4	12	15	-	2	-	-
Taufen von Kindern insgesamt	2 066	1 594	1 638	1 680	524	425	464	483
dar.: von Kindern aus evang. Ehen	1 032	595	525	534	308	207	170	168
von Kindern aus evang./röm.-kath. Ehen	900	828	886	858	195	183	212	248
Konfirmierte insgesamt	2 845	2 628	1 231	1 343	785	737	374	417
Trauungen insgesamt	1 234	770	648	556	281	203	162	184
dar.: evangelische Paare	640	298	236	177	151	96	71	70
evang./röm.-kath. Paare	574	463	396	375	121	89	84	102
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	2 961	2 840	2 663	2 556	529	539	595	598
Kircheneintritte insgesamt <sup>3)</sup>	144	145	174	212	19	30	63	68
dar.: Wiedereintritte von Gemeinschaftslosen	45	23	49	38	-	7	16	15
Kirchenaustritte	643	345	465	945	96	55	137	209

Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf und Speyer.- 1) Am Jahresende.- 2) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftl. Vollstudium, Pastoren im Hilfsdienst nach dem zweiten theologischen Examen und Pastoren im Sonderdienst.- 3) Einschl. Taufen Erwachsener (ab 14 Jahre).- 4) Vorläufiges Ergebnis.

## Kapitel VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

---

In diesem Abschnitt sind Angaben aus verschiedenen Bereichen des Rechtswesens zusammengestellt: Ordentliche und besondere Gerichtsbarkeit, Tatermittlung, Strafverfolgung, Strafvollzug und Bewährungshilfe.

**Ordentliche Gerichte** entscheiden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, in Familienrechtssachen und in Strafsachen. Die ordentliche Gerichtsbarkeit obliegt den Amtsgerichten sowie dem Land- und Oberlandesgericht.

**Amtsgerichte** sind erstinstanzliche Gerichte für Zivil-, Familien- und Strafsachen. Die Entscheidung fällt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen der Einzelrichter, in Strafsachen der Einzelrichter oder das Schöffengericht.

Bei dem **Landgericht** sind Zivil- und Strafkammern gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen in erster und zweiter Instanz sowie über Beschwerden.

Bei dem **Oberlandesgericht** sind Zivil-, Familien- und Strafsenate gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen über Berufungen und Beschwerden; in Strafsachen nur in besonderen Fällen in erster Instanz, sonst als Revisions-, Rechtsbeschwerde- und Beschwerdeinstanz.

**Sonstige Gerichte**, denen die Gerichtsbarkeit für bestimmte Rechtsgebiete obliegt, sind die Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht sowie das Verwaltungsgericht und das Oberverwaltungsgericht, das Finanzgericht, das Sozialgericht und das Landessozialgericht.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** bringt erfaßte und aufgeklärte Straftaten, auch solche, die im Kindesalter (unter 14 Jahren) begangen wurden. Erfaßte Straftaten sind alle zur Anzeige gelangten Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Strafgesetze, ausgenommen die Verkehrsdelikte und die Staatsschutzdelikte. Die mit Strafe bedrohten Versuche werden wie vollendete Handlungen gezählt. Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn der Täter (Tatverdächtige) durch Geständnis oder andere Beweismittel überführt oder auf frischer Tat ergriffen worden ist.

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters aufgrund von Zählkarten erfaßt (Individualstatistik). Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfaßt Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahr (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand).

In der **Bewährungshilfestatistik** werden hauptamtliche Bewährungshelfer und die ihnen unterstellten Probanden nach den Unterstellungs- und Beendigungsgründen gezählt.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlaß zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem gerichtlich bestellten Bewährungshelfer unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezeigt ist.

### Besondere Begriffsbestimmungen

**Strafbare Handlungen** sind Verbrechen und Vergehen.

**Verbrechen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

**Vergehen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

**Abgeurteilte** sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

**Verurteilte** sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

**Freiheitsstrafe** (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat.

**Strafarrest** kann nur gegen Angehörige der Bundeswehr verhängt werden (§ 9 WStG).

**Nebenstrafen und Nebenfolgen** werden nur in Verbindung mit Strafe verhängt, z. B. Fahrverbot, Aberkennung von Bürgerrechten, Einziehung von Gegenständen, die zur Ausführung eines vorsätzlichen Verbrechens oder Vergehens gedient haben.

**Andere Entscheidungen** sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter gemäß § 53 JGG.

**Maßregeln der Besserung und Sicherung** (§ 61 StGB) werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbständigen Verfahren angeordnet. Maßregeln der Besserung und Sicherung sind Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, in einer Entziehungsanstalt oder in der Sicherungsverwahrung, Führungsaufsicht, Entziehung der Fahrerlaubnis und Berufsverbot.

**Jugendstrafe** (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen "Maßnahmen" nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung ins Strafregister. Das Mindestmaß beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre, in Ausnahmefällen zehn Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des Jugendlichen entsprungen ist, und sich nicht voraussehen läßt, welche Zeit erforderlich ist, um den Jugendlichen zu einem rechtschaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt vier Jahre.

**Zuchtmittel** (§ 13 JGG) sind Verwarnung (§ 14 JGG), Erteilung von Auflagen (§ 15 JGG) und Jugendarrest (§ 16 JGG).

**Erziehungsmaßregeln** (§ 9 JGG) sind Erteilung von Weisungen, Erziehungsbeistandschaft und Fürsorgeerziehung.

**Kinder** (Personen unter 14 Jahren) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter (Tatverdächtige) ausgewiesen.

**Jugendliche** sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

**Heranwachsende** sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

**Erwachsene** sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

**Probanden** sind Straffällige, die der Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers unterstellt wurden, nachdem ihnen schon im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung zur Bewährung gewährt worden ist.

**Vorbestrafte** sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafarrrest (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten wird auch eine frühere Anordnung von Maßnahmen nach dem JGG als frühere Verurteilung gewertet.

## 1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1980 bis 1993 (Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Oberlandesgericht			Landgericht					Amtsgericht	
	Zivilsenate <sup>1)</sup>	Strafsenate	Richter	Zivilkammern	Kammern für Handels-sachen	Strafkammern <sup>2)</sup>	Richter	Staats- und Amts-anwälte	Anzahl	Richter
1980	9	2	35	13	4	19	76	59	11	102
1985	9	2	35	16	4	18	73	60	11	111
1990	9	2	34	18	4	13	70	57	11	111
1992	9	2	34	18	4	13	71	56	11	111
1993	9	2	34	16	4	15	70	53	11	118

1) Ab 1977 einschließlich Familiensenate. - 2) Die Spruchkörper sind teilweise personengleich besetzt.

## 2. Richter<sup>\*)</sup>, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1980 bis 1993 (Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Richter	Rechtsanwälte	Notare	Wohnbevölkerung insgesamt	Einwohner je		
					Richter	Rechtsanwalt	Notar
1980	213	405	40	1 066 299	5 006	2 633	26 657
1985	219	581	40	1 045 936	4 776	1 800	26 148
1990	215	714	40	1 072 963	4 990	1 503	26 824
1992	216	715	40	1 076 879	4 986	1 506	26 922
1993	222	716	40	1 084 522	4 885	1 515	27 113

\*) Nur Richter an ordentlichen Gerichten.

**3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Zivilsachen  
1980 bis 1993**

Gerichte Gegenstand	1980	1985	1989	1990	1991	1992	1993
<b>Zivilsachen in erster Instanz</b>							
<b>AMTSGERICHTE</b>							
Eingegangene Verfahren	14 725	21 050	20 480	19 860	20 624	20 768	23 533
Erledigte Verfahren	14 333	21 167	20 518	20 011	20 543	19 947	22 831
Unerledigte Verfahren am Jahresende	7 917	11 413	10 712	10 588	10 649	11 488	12 061
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfeverfahren <sup>1)</sup>	17	76	93	64	44	32	36
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	131	256	195	180	171	171	168
Arreste oder einstweilige Verfügungen	785	851	675	744	846	803	857
Gewöhnliche Prozesse über							
Wohnungsmietrecht	.	3 715	3 830	3 563	3 717	3 653	3 992
Unterhaltsrecht	.	115	148	116	128	152	129
Verkehrsunfallrecht	.	2 413	2 780	2 647	2 545	2 448	2 825
Bau-/Architektenrecht	.	443	355	248	253	256	272
Kaufrecht	.	4 210	4 757	3 759	3 661	3 559	4 054
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	13 400 <sup>4)</sup>	9 088	7 685	8 690	9 178	8 873	10 498
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	4 714	6 908	6 104	6 120	6 472	6 320	7 078
Vergleich	1 506	1 593	2 590	2 532	2 669	2 560	2 800
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	3 100	5 152	4 582	4 195	4 207	4 119	5 160
Beschluß	588	824	783	896	925	952	1 045
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	2 411	3 784	3 700	3 688	3 619	3 411	3 854
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1 067	1 509	1 402	1 228	1 266	1 283	1 333
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	947	1 397	1 357	1 352	1 385	1 302	1 561
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	5 866	8 214	8 992	8 251	8 698	8 507	9 370
über 3 bis 6 Monate	4 049	5 454	5 232	5 396	5 390	5 365	6 254
über 6 bis 12 Monate	3 023	5 208	4 103	4 129	4 129	3 834	4 431
über 12 Monate	1 395	2 291	2 191	2 235	2 326	2 241	2 776
<b>LANDGERICHT</b>							
Eingegangene Verfahren	5 625	6 124	6 102	6 342	6 054	6 406	5 616
Erledigte Verfahren	5 674	6 320	5 946	6 009	6 293	6 116	6 017
Unerledigte Verfahren am Jahresende	5 078	4 674	4 926	5 252	5 035	5 321	4 912
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfeverfahren <sup>1)</sup>	45	71	136	137	99	67	80
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	209	301	184	178	217	292	239
Arreste oder einstweilige Verfügungen	345	403	304	313	282	292	294
Gewöhnliche Prozesse über							
Verkehrsunfallrecht	.	486	507	586	711	426	355
Bau-/Architektenrecht	.	237	298	227	204	139	65
Kaufrecht	.	603	572	574	607	582	429
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	5 075 <sup>4)</sup>	4 219	3 945	3 994	4 173	4 318	4 555
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	2 079	2 230	2 092	2 095	2 264	2 220	2 179
Vergleich	1 052	900	971	986	987	969	893
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1 015	1 336	930	955	1 078	1 067	1 071
Beschluß	294	334	342	365	342	310	326
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	622	721	772	821	738	707	656
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	146	277	312	295	370	296	346
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	466	522	527	492	514	547	546
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	1 658	2 241	2 005	1 918	1 947	1 018	1 775
über 3 bis 6 Monate	1 181	1 283	1 160	1 290	1 310	1 191	1 227
über 6 bis 12 Monate	1 358	1 360	1 417	1 396	1 512	1 562	1 608
über 12 Monate	1 477	1 436	1 364	1 405	1 524	1 553	1 407

1) Bis 1980 Armenrechtsverfahren. - 2) Beim Amtsgericht u.a. Kindschaftssachen, Entmündigungssachen, Aufgebotsverfahren, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. Beim Landgericht u.a. Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonst. gewöhnliche Prozesse, Ehesachen bis 1975. Beim Oberlandesgericht u.a. Kindschaftssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Bauland-, Entschädigungs-, Rückerstattungssachen, sonst. gewöhnliche Prozesse. - 3) U.a. Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verbindung mit einem anderen Verfahren. - 4) Einschl. aller gewöhnlichen Prozesse; eine Unterteilung der gewöhnlichen Prozesse ist erst seit 1982 möglich.

## Noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Zivilsachen 1980 bis 1993

Gerichte Gegenstand	1980	1985	1989	1990	1991	1992	1993
<b>Zivilsachen in der Berufungsinstanz</b>							
<b>LANDGERICHT</b>							
Eingegangene Verfahren	1 134	1 568	1 419	1 315	1 299	1 287	1 354
Erledigte Verfahren	1 006	1 349	1 520	1 421	1 495	1 197	1 274
Unerledigte Verfahren am Jahresende	810	1 612	830	730	516	606	686
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfeverfahren <sup>1)</sup>	1	2	3	7	5	3	4
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	2	4	2	7	7	-	2
Arreste oder einstweilige Verfügungen	32	54	29	28	46	24	14
Gewöhnliche Prozesse über							
Wohnungsmietrecht	.	212	251	262	324	260	318
Unterhaltsrecht	.	13	11	7	7	5	9
Verkehrsunfallrecht	.	206	300	260	256	229	200
Bau-/Architektenrecht	.	26	39	11	32	17	20
Kaufrecht	.	218	138	95	158	106	99
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	971 <sup>4)</sup>	614	747	744	660	553	608
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	547	681	953	876	893	670	750
Vergleich	185	164	115	105	113	66	51
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	14	14	13	14	9	7	8
Beschluß	65	97	58	46	60	59	87
Zurücknahme der Berufung	167	371	356	354	385	367	357
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	28	22	25	26	35	28	21
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	206	268	281	274	355	402	339
über 3 bis 6 Monate	163	173	376	400	590	473	548
über 6 bis 12 Monate	420	222	567	649	479	290	356
über 12 bis 24 Monate	211	659	277	86	60	31	28
über 24 Monate	6	27	19	12	11	1	3
<b>OBERLANDESGERICHT</b>							
Eingegangene Verfahren	1 041	1 150	1 130	1 140	1 186	1 168	1 160
Erledigte Verfahren	923	967	1 267	1 382	1 350	1 257	1 143
Unerledigte Verfahren am Jahresende	885	1 665	1 407	1 166	1 002	913	930
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfeverfahren <sup>1)</sup>	3	6	9	4	5	2	5
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	9	15	18	22	8	9	8
Arreste oder einstweilige Verfügungen	42	39	32	32	10	26	23
Gewöhnliche Prozesse über							
Verkehrsunfallrecht	.	126	161	179	211	186	124
Bau-/Architektenrecht	.	58	59	56	56	30	30
Kaufrecht	.	153	108	179	157	140	118
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	869 <sup>4)</sup>	570	880	910	903	864	835
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	545	564	729	791	755	760	672
Vergleich	105	84	150	169	136	117	118
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	12	17	14	17	16	18	16
Beschluß	34	37	34	21	39	28	26
Zurücknahme der Berufung	205	240	296	347	365	314	284
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	22	25	44	37	39	20	27
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	174	157	162	201	208	187	180
über 3 bis 6 Monate	119	73	77	142	182	178	133
über 6 bis 12 Monate	355	59	235	362	380	509	529
über 12 bis 24 Monate	218	490	516	456	519	335	267
über 24 Monate	57	188	277	221	61	48	34
<b>Zivilsachen in der Beschwerdeinstanz</b>							
<b>LANDGERICHT</b>							
Eingegangene Beschwerden	592	884	987	933	919	798	1 018
<b>OBERLANDESGERICHT</b>							
Eingegangene Beschwerden	300	416	417	405	376	366	418

1) Bis 1980 Armenrechtsverfahren. - 2) Beim Amtsgericht u. a. Kindschaftssachen, Entmündigungssachen, Aufgebotsverfahren, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. Beim Landgericht u. a. Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonst. gewöhnliche Prozesse, Ehesachen bis 1975. Beim Oberlandesgericht u. a. Kindschaftssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Bauland-, Entschädigungs-, Rückerstattungssachen, sonst. gewöhnliche Prozesse. - 3) U. a. Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verbindung mit einem anderen Verfahren. - 4) Einschließlich aller gewöhnlichen Prozesse; eine Unterteilung der gewöhnlichen Prozesse ist erst seit 1982 möglich.

## 4. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Familiensachen 1980 bis 1993

Gerichte Gegenstand	1980	1985	1990	1991	1992	1993
<b>Familiensachen vor dem Amtsgericht</b>						
Eingegangene Verfahren	6 894	7 661	7 928	7 866	8 286	8 481
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	6 486	7 738	7 705	7 635	7 739	8 279
Unerledigte Verfahren am Jahresende	6 911	6 485	5 660	5 801	6 255	6 313
Gegenstand der erledigten Verfahren						
Scheidungsverfahren	2 327	3 136	3 034	3 202	3 234	3 525
Andere Eheverfahren	7	11	22	13	14	12
Andere Familiensachen	4 130	4 533	4 596	4 361	4 435	4 666
Prozeßkostenhilfverfahren	22	58	53	59	56	76
Dauer der erledigten Verfahren						
- ohne Prozeßkostenhilfverfahren -						
bis 3 Monate	2 001	2 325	2 444	2 309	2 377	2 436
über 3 bis 6 Monate	1 270	1 534	1 566	1 591	1 537	1 515
über 6 bis 12 Monate	1 500	2 002	2 048	2 086	2 092	2 189
über 12 bis 24 Monate	1 298	1 399	1 277	1 323	1 382	1 672
über 24 Monate	395	420	317	267	295	391
<b>Familiensachen vor dem Oberlandesgericht</b>						
<b>Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen</b>						
Eingegangene Verfahren	313	536	448	397	367	342
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	398	428	494	447	423	371
Unerledigte Verfahren am Jahresende	288	623	318	268	212	183
Gegenstand der erledigten Verfahren						
Scheidungsverfahren	20	21	23	19	18	14
Andere Familiensachen	376	406	471	427	403	355
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	2	1	-	1	1	2
Dauer der erledigten Verfahren						
- mit Prozeßkostenhilfverfahren -						
bis 3 Monate	74	117	129	115	98	108
über 3 bis 6 Monate	63	63	99	92	94	86
über 6 bis 12 Monate	122	27	78	89	114	136
über 12 bis 24 Monate	132	215	174	142	103	39
über 24 Monate	7	6	14	9	14	2
<b>Sonstige Beschwerden</b>						
Eingegangene Verfahren	216	433	325	319	284	244
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	227	432	328	323	283	239
Unerledigte Verfahren am Jahresende	15	25	15	11	12	17
Gegenstand der erledigten Verfahren						
Prozeßkostenhilfverfahren	91	245	166	156	148	122
Einstweilige Anordnung	26	15	15	21	12	15
Wert des Verfahrensgegenstandes	50	74	69	51	51	53
Kostenangelegenheit	26	40	29	60	37	24
Sonstige Angelegenheiten	34	59	49	35	35	25
Dauer der erledigten Verfahren						
bis 1 Monat	162	351	283	275	245	201
über 1 bis 2 Monate	38	46	31	24	29	23
über 2 bis 3 Monate	10	26	8	12	1	8
über 3 bis 6 Monate	17	6	2	9	5	6
über 6 Monate	-	3	4	3	3	1

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts. - 2) Andere Eheverfahren, Prozeßkostenhilfverfahren.

## 5. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Strafsachen 1980 bis 1993 Strafsachen in erster Instanz<sup>1)</sup>

Gegenstand	Amtsgerichte					Landgericht				
	1980	1985	1990	1992	1993	1980	1985	1990	1992	1993
Eingegangene Verfahren	23 197	24 335	17 264	16 100	14 519	126	118	151	194	143
Erledigte Verfahren	23 026	25 089	17 704	16 381	14 430	133	195	156	163	180
Unerledigte Verfahren am Jahresende	7 856	7 808	4 884	4 949	5 096	73	58	93	134	97
Dauer der erled. Verf.										
bis 3 Mon.	14 168	17 017	12 241	10 844	9 387	52	39	55	63	54
über 3 bis 6 Mon.	6 073	5 337	3 457	3 333	2 800	38	41	44	49	55
über 6 bis 12 Mon.	1 989	1 683	1 384	1 560	1 472	16	55	33	19	51
über 12 Monate	796	1 053	622	644	771	27	60	24	32	20

## Strafsachen in der Berufungsinstanz und Revision- und Rechtsbeschwerdeinstanz

Gegenstand	Berufungsinstanz					Revisions- und Beschwerdeinstanz				
	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1980	1985	1990	1992	1993	1980	1985	1990	1992	1993
Eingegangene Verfahren	1 110	1 257	741	696	695	234	268	180	180	138
Erledigte Verfahren	1 092	1 173	771	612	755	237	267	174	177	131
Unerledigte Verfahren am Jahresende	474	396	198	254	194	12	48	16	7	14
Dauer der erled. Verf.										
bis 3 Mon.	429	732	253	448	466	226	243	166	85	62
über 3 bis 6 Mon.	352	204	339	87	149	6	16	6	68	50
über 6 bis 12 Mon.	220	170	100	51	98	2	4	1	22	15
über 12 Monate	91	67	79	26	42	3	4	1	2	4

## Strafsachen in der Beschwerdeinstanz

Gegenstand	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1980	1985	1990	1992	1993	1980	1985	1990	1992	1993
Eingeg. Beschwerden	1 416	1 373	773	834	822	349	387	266	265	261

\*) Die in den Zuständigkeitsbereich des Oberlandesgerichts fallenden erstinstanzlichen Strafsachen werden aufgrund eines Staatsvertrages mit Rheinland-Pfalz von dem Oberlandesgericht Koblenz verhandelt.

## 6. Geschäftsanfall bei den Notaren 1980 bis 1993

Bezeichnung des Geschäftes	1980	1985	1990	1992	1993
<b>Geschäftsanfall/Fälle insgesamt</b>					
Unterschriftenbeglaubigungen	38 356	34 387	28 793	33 018	34 418
Verfügungen von Todes wegen u.a.	6 215	5 631	6 052	6 203	6 351
Sonstige Beurkundungen	60 401	54 088	48 400	52 320	58 898
Sonstige Geschäftsfälle	32	37	7	16	65
<b>Insgesamt</b>	<b>105 006</b>	<b>94 143</b>	<b>83 252</b>	<b>91 557</b>	<b>99 732</b>
<b>Durchschnittliche Zahl der Fälle je Notar</b>					
Unterschriftenbeglaubigungen	959	860	720	825	860
Verfügungen von Todes wegen u.a.	155	141	151	155	159
Sonstige Beurkundungen	1 510	1 352	1 210	1 308	1 472
Sonstige Geschäftsfälle	1	1			2
<b>Insgesamt</b>	<b>2 625</b>	<b>2 354</b>	<b>2 081</b>	<b>2 289</b>	<b>2 493</b>

## 7. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1980 bis 1993

Jahr	Anhängige Fälle <sup>1)</sup>					Erledigte Fälle <sup>1)</sup>				
	ins- gesamt	davon				insgesamt		davon <sup>2)</sup>		
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				Anzahl	% <sup>4)</sup>	durch Urteil, Vergleich oder Sach- beschluß <sup>3)</sup>
		Anzahl	%	Anzahl	%					
1980	5 322	1 349	25,3	3 973	74,7	3 304	62,1	2 423	881	
1985	7 793	4 256	54,6	3 537	45,4	4 344	55,7	2 304	159	
1990	6 483	2 765	42,7	3 718	57,3	3 433	53,0	3 077	186	
1992	7 807	3 355	43,0	4 452	57,0	3 719	47,6	3 203	318	
1993	10 357	4 086	39,5	6 271	60,5	5 243	50,6	4 904	166	

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr uneingeschränkt mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar. - 2) Die Art der Erledigung ist bei Anträgen zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen seit 1983 nicht mehr erfaßt. Die Davon-Zahlen verstehen sich ab 1983 daher ohne Numerus-Clausus-Sachen. - 3) Einschließlich rechtskräftigem Vorbescheid. - 4) in % der anhängigen Fälle.

## 8. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1980 bis 1993

Jahr	Anhängige Fälle <sup>1)</sup>			Von den im laufenden Jahr <sup>1)</sup>				Eingänge aus allen übrigen Verfahren
	insgesamt	davon		eingereichten Fällen sind		erledigten Fällen waren		
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen	im laufenden Jahr eingereicht	Berufungen <sup>1)</sup>	Beschwerden	Berufungen <sup>1)</sup>	Beschwerden	
1980	2 269	121	2 148	206	1 942	155	1 734	17
1985	2 475	332	2 143	483	1 660	330	1 654	78
1990	2 022	953	1 069	480	589	409	605	86
1992	1 625	881	744	482	262	709	347	76
1993	1 369	569	800	496	304	624	287	39

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr uneingeschränkt mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar.

## 9. Tätigkeit des Finanzgerichts 1980 bis 1993

Jahr	Angängige Fälle <sup>1)</sup>					Erledigte Fälle <sup>1)</sup>			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Urteil <sup>2)</sup> oder Beschluß	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>3)</sup>		
1980	1 278	621	48,6	657	51,4	543	42,5	446	97
1985	1 202	691	57,5	511	42,5	517	43,0	299	218
1990	1 116	623	55,8	493	44,2	555	49,7	249	306
1992	949	463	48,8	486	51,2	584	61,5	283	299
1993	813	363	44,6	450	55,4	511	62,9	242	269

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. - 2) Einschließlich als Urteil wirkender Vorbescheid gem. § 90 Abs. 3 FGO. - 3) in % der anhängigen Fälle.

## 10. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1980 bis 1993

Tätigkeit	1980	1985	1990	1992	1993
<b>I. Urteilsverfahren</b>					
Unerledigte Klagen zu Beginn des Berichtsjahres	1 364	2 207	1 198	1 714	2 033
Im Berichtsjahr eingereichte Klagen	3 866	4 774	4 631	5 893	6 898
davon: Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	3 690	4 642	4 509	5 751	6 775
Arbeitgeber und ihre Organisationen	176	132	122	142	123
Gesamtzahl der anhängigen Klagen	5 230	6 981	5 829	7 607	8 931
Im Berichtsjahr erledigte Klagen insgesamt	3 778	4 592	4 648	5 574	6 001
Art der Erledigung durch					
Vergleich	1 627	2 169	2 252	2 467	2 845
Streitiges Urteil	366	347	390	351	474
Sonstiges Urteil	411	496	490	513	545
Andere Weise	1 374	1 580	1 516	2 243	2 137
Streitgegenstände insgesamt	4 652	5 686	5 919	6 754	7 196
Art des Streitgegenstandes:					
Arbeitsentgelt	1 643	1 912	1 835	1 952	2 315
Urlaub, Urlaubsentgelt	196	257	389	252	205
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	1 904	2 566	2 232	2 768	3 330
Tarifliche Einstufung	52	55	74	60	53
Zeugniserteilung und -berichtigung	55	107	151	179	122
Sonstige Fälle	802	789	1 238	1 543	1 171
Unerledigte Klagen am Ende des Berichtsjahres	1 452	2 389	1 181	2 033	2 930
<b>II. Sonstige Verfahren</b>					
Arreste u. einstweilige Verfüg. während der Berichtszeit					
Eingegangene Anträge	89	156	74	143	142
Ergangene Entscheidungen	99	153	68	122	138
Eingegangene Mahnverfahren	1 030	719	649	603	517
<b>III. Beschlußverfahren</b>					
Unerled. Beschlußsachen zu Beginn des Berichtsjahres	7	22	15	19	45
Im Berichtsjahr eingereichte Anträge	37	53	75	89	82
Im Berichtsjahr erledigte Beschlußsachen	30	57	66	63	90
Unerled. Beschlußsachen am Ende des Berichtsjahres	14	18	24	45	37

## 11. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1980 bis 1993

Tätigkeit	1980	1985	1990	1991	1992	1993
<b>Berufungsverfahren</b>						
Unerledigte Berufungen zu Beginn des Berichtsjahres	161	108	90	59	55	57
Im Berichtsjahr eingereichte Berufungen	182	196	194	206	201	236
Im Berichtsjahr erledigte Berufungen	167	168	225	210	199	220
Art der Erledigung durch						
Vergleich	79	82	116	77	78	78
Streitiges Urteil	47	45	68	85	69	82
Sonstiges Urteil	2	1	3	2	2	5
Beschuß	6	13	13	5	11	13
Andere Weise	73	27	25	41	39	42
Unerledigte Berufungen am Ende des Berichtsjahres	176	136	59	55	57	73

## 12. Tätigkeit des Sozialgerichts 1980 bis 1993

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Entscheidung <sup>2)</sup>	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>1)</sup>		
1980	6 766	3 668	54,2	3 098	45,8	2 842	42,0	537	2 305
1985	7 889	4 460	56,5	3 429	43,5	3 948	50,0	1 143	2 805
1990	6 564	2 937	44,7	3 627	55,3	3 663	55,8	1 201	2 462
1992	5 879	2 621	44,6	3 258	55,4	3 103	52,8	938	2 165
1993	5 980	2 776	46,4	3 204	53,6	3 038	50,8	1 057	1 981

1) In % der anhängigen Fälle.- 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.

## 13. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1980 bis 1993

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unterledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Entscheidung <sup>2)</sup>	Auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>1)</sup>		
1980	640	363	56,7	277	43,3	259	40,5	125	134
1985	1 240	725	58,5	515	41,5	425	34,3	202	223
1990	1 418	927	65,4	491	34,6	649	45,7	292	357
1992	991	645	65,1	346	34,9	528	53,2	238	290
1993	915	463	50,6	452	49,4	462	50,5	218	244

1) In % der anhängigen Fälle.- 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.

## 14. Erfasste und aufgeklärte Straftaten \*) 1980 bis 1993

Ausgewählte Straftaten	Erfasste Straftaten				Aufgeklärte Straftaten <sup>1)</sup>			
	1980	1985	1990	1993	1980	1985	1990	1993
Straftaten gegen das Leben	57	80	68	37	54	78	65	36
darunter								
Mord und Totschlag	52	76	64	33	49	74	61	32
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	802	690	703	553	62	391	378	326
darunter								
Vergewaltigung	108	96	71	70	77	67	46	48
Sexuelle Nötigung	64	60	58	46	40	32	24	25
Sexueller Mißbrauch von Kindern	241	210	269	188	174	121	133	122
Exhibitionistische Handlungen	250	259	230	190	126	108	102	75
Ausnutzung sexueller Neigung	76	41	37	33	76	39	37	30
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	389	415	406	470	232	207	218	219
Körperverletzung	2 649	2 826	4 032	3 819	2 411	2 597	3 737	3 456
darunter								
Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 054	1 146	1 368	1 272	954	1 041	1 215	1 117
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	1 060	1 524	2 488	2 396	977	1 412	2 349	2 209
Einfacher Diebstahl	19 675	17 748	16 674	19 724	7 018	8 444	8 813	10 675
Schwerer Diebstahl	15 170	16 166	17 930	22 187	3 491	3 053	2 561	2 548
Betrug und Untreue	2 186	4 214	4 660	4 178	2 140	3 891	4 000	3 412
Unterschlagung	722	790	1 060	740	644	611	752	493
Urkundenfälschung	420	388	581	896	414	371	556	849
Widerstand gegen die Staatsgewalt	241	225	286	249	243	222	286	249
Vortäuschen einer Straftat	175	259	209	198	163	230	200	190
Hehlerei	407	479	300	231	410	475	297	225
Brandstiftung	311	262	426	301	170	146	165	130
Verletzung der Unterhaltspflicht	306	221	196	171	303	221	196	171
Beleidigung	705	707	1 188	1 008	593	580	998	865
Sachbeschädigung	5 473	5 159	6 770	6 471	1 381	1 249	1 591	1 382
Rauschgiftdelikte	1 146	1 008	1 792	1 781	1 054	933	1 631	1 639
Straftaten gegen § 47 des Ausländergesetzes	561	685	1 452	879	556	683	895	877
Straftaten gegen das Bundeswaffengesetz	434	280	373	280	414	271	360	248
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>54 616</b>	<b>55 619</b>	<b>62 839</b>	<b>67 939</b>	<b>24 534</b>	<b>27 017</b>	<b>30 650</b>	<b>30 745</b>

\*) Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes.- 1) Auch Straftaten aus früheren Jahren.

15. Abgeurteilte und Verurteilte nach Straftatengruppen und

Strafbare Handlung	Paragraf des StGB	Rechtskräftig Abgeurteilte		Verurteilte	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Straftaten gegen den Staat und die öffentl. Ordnung	80 - 168	958	168	746	121
dar.: Widerstand gegen die Staatsgewalt	111 - 121	80	10	69	9
Hausfriedensbruch	123, 124	28	2	25	2
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort vor Feststellung der Unfallbeteiligung					
in Trunkenheit	142 Abs. 1	169	19	160	19
ohne Trunkenheit	142 Abs. 1	482	92	359	62
Vortäuschen einer Straftat	145d	39	8	31	8
Falsche uneidliche Aussage und Meineid	153 - 163	63	12	36	8
Falsche Verdächtigung	164	39	14	18	6
Straftaten gegen die Person	169 - 241a	1 579	175	1 079	102
dar.: Verletzung der Unterhaltspflicht	170b	146	5	82	1
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	32	2	24	2
Vergewaltigung	177 Abs. 1	17	-	16	-
Sexuelle Nötigung	178 Abs. 1	16	-	14	-
Exhibitionistische Handlungen	183	13	-	11	-
Beleidigung	185	140	19	101	15
Mord/versuchter Mord	211/211 i.V.m. 23	5	1	5	1
Totschlag	212, 213	10	1	4	-
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr					
in Trunkenheit	222	2	-	2	-
ohne Trunkenheit	222	9	1	5	-
Körperverletzung - außer im Straßenverkehr -	223 - 233	768	82	499	41
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr					
in Trunkenheit	230	163	19	156	18
ohne Trunkenheit	230	111	27	81	19
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	234 - 241a	113	6	60	1
Straftaten gegen das Vermögen	242 - 323c	8 138	1 276	6 951	1 064
dar.: Einfacher Diebstahl	242	2 044	572	1 714	492
Einbruchdiebstahl u. sonstiger schwerer Diebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1-6	566	34	436	28
Diebstahl mit Waffen	244 Abs. 1 Nr. 1 u. 2	8	-	8	-
Unterschlagung	246	149	27	112	19
Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeuges	248b	14	3	12	2
Raub und Erpressung	249 - 255	125	14	101	9
Begünstigung und Hehlerei	257 - 262	91	17	66	13
Betrug und Untreue	263 - 266b	1 198	257	800	169
Urkundenfälschung	267	292	41	237	35
Sachbeschädigung	303 - 305	171	9	113	6
Vorsätzliche Brandstiftung	306 - 308	22	3	12	2
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	315b	51	3	26	1
Trunkenheit am Steuer mit Verkehrsunfall	315c Abs. 1 Nr. 1a	476	60	470	60
ohne Verkehrsunfall	315c Abs. 1 Nr. 1a	184	14	175	14
Trunkenheit im Verkehr mit Verkehrsunfall	316	144	14	140	14
ohne Verkehrsunfall	316	2 276	168	2 249	167
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	323a	41	6	41	6
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	323a	102	10	97	10
Straftaten gegen die Umwelt	324 - 330d	61	5	33	2
Straftaten im Amte	331 - 358	5	-	2	-
Straftaten nach dem StGB insgesamt	-	10 741	1 624	8 811	1 289
Straftaten nach dem StVG insgesamt	-	577	61	480	43
dar.: Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 StVG)					
mit Verkehrsunfall	-	22	3	21	3
ohne Verkehrsunfall	-	462	26	393	19
Führenlassen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 2 StVG)	-	11	2	9	2
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzes	-	938	113	807	102
dar.: Betäubungsmittelgesetz insgesamt	-	383	40	343	26
Ausländergesetz/Asylverfahrensgesetz	-	48	6	33	4
Waffengesetz	-	29	1	25	1
Abgabeordnung (Steuer- u. Zollzuwiderhandlungen)	-	159	27	132	25
<b>Straftaten insgesamt</b>	-	<b>12 256</b>	<b>1 798</b>	<b>10 098</b>	<b>1 434</b>
dagegen 1992	-	12 235	1 868	10 118	1 485

## ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1993

Von den Verurteilten waren									
Erwachsene (21 Jahre und älter)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) abgeurteilt nach				Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)		Vor- bestrafte	Ausländer und Staatenlose
		allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht					
zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
637	109	9	1	71	9	29	2	276	102
61	9	-	-	6	-	2	-	48	12
25	2	-	-	-	-	-	-	13	4
139	16	1	-	20	3	-	-	54	17
309	54	8	1	35	6	7	1	89	59
29	8	-	-	1	-	1	-	17	3
33	7	-	-	2	-	1	1	21	3
17	6	-	-	-	-	1	-	6	1
918	89	4	1	98	8	59	4	513	140
82	1	-	-	-	-	-	-	51	1
22	2	-	-	2	-	-	-	8	3
14	-	-	-	2	-	-	-	7	3
9	-	-	-	2	-	3	-	5	4
10	-	-	-	-	-	1	-	5	2
97	15	1	-	1	-	2	-	57	11
5	1	-	-	-	-	-	-	2	-
4	-	-	-	-	-	-	-	1	1
1	-	-	-	1	-	-	-	-	1
3	-	-	-	1	-	1	-	3	1
380	31	2	1	67	6	50	3	272	79
145	17	1	-	10	1	-	-	46	11
71	17	-	-	9	1	1	1	19	11
57	1	-	-	2	-	1	1	32	10
6 175	980	42	6	443	36	291	42	2 999	1 264
1 452	440	10	3	100	14	152	35	809	584
263	21	-	-	104	4	69	3	271	41
5	-	-	-	1	-	2	-	4	3
100	18	1	-	8	1	3	-	64	9
10	2	-	-	2	-	-	-	8	-
67	6	-	-	16	2	18	1	71	26
52	10	-	-	10	1	4	2	33	15
752	158	7	2	34	8	7	1	444	101
209	31	2	1	19	3	7	-	117	66
84	6	-	-	17	-	12	-	59	15
7	1	-	-	4	1	1	-	5	1
24	1	-	-	2	-	-	-	11	2
425	59	2	-	40	1	3	-	112	40
166	14	-	-	9	-	-	-	53	20
134	14	-	-	5	-	1	-	50	6
2 175	167	17	-	48	-	9	-	750	248
40	6	-	-	1	-	-	-	23	1
93	10	-	-	4	-	-	-	65	7
32	2	1	-	-	-	-	-	14	4
2	-	-	-	-	-	-	-	1	-
7 764	1 180	56	8	612	53	379	48	3 803	1 510
433	41	4	-	30	1	13	1	279	122
19	3	-	-	2	-	-	-	15	7
348	17	4	-	28	1	13	1	245	96
9	2	-	-	-	-	-	-	3	1
719	97	5	-	72	2	11	3	410	159
270	31	-	-	63	2	10	3	225	69
29	4	1	-	3	-	-	-	13	30
23	1	1	-	1	-	-	-	15	5
131	25	1	-	-	-	-	-	43	17
<b>8 916</b>	<b>1 318</b>	<b>65</b>	<b>8</b>	<b>714</b>	<b>56</b>	<b>403</b>	<b>52</b>	<b>4 492</b>	<b>1 791</b>
8 829	1 342	59	13	773	78	457	52	4 527	1 399

16. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1980 bis 1993

Jahr	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Von den Verurteilten waren						Abgeurteilte mit anderer Entscheidung	Darunter Personen, bei denen		
			Jugendliche		Heranwachsende <sup>1)</sup>		Erwachsene			auf Freispruch	auf eine Maßregel <sup>2)</sup>	das Verfahren eingestellt wurde
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
<b>männlich</b>												
1980	12 232	10 532	1 035	9,8	1 571	14,9	7 926	75,3	1 700	453	9	1 235
1985	13 160	11 385	847	7,4	1 401	12,3	9 137	80,3	1 775	469	2	1 296
1990	10 674	8 736	408	4,7	841	9,6	7 487	85,7	1 938	384	2	1 546
1992	10 367	8 633	405	4,7	741	8,6	7 487	86,7	1 734	385	7	1 337
1993	10 458	8 664	351	4,1	715	8,3	7 598	87,6	1 794	418	8	1 365
<b>weiblich</b>												
1980	1 575	1 256	107	8,5	145	11,5	1 004	80,0	319	106	-	213
1985	2 051	1 681	112	6,7	165	9,8	1 404	83,5	370	110	-	259
1990	2 086	1 622	55	3,4	103	6,4	1 464	90,3	464	97	-	367
1992	1 868	1 485	52	3,5	91	6,1	1 342	90,4	383	94	-	289
1993	1 798	1 434	52	3,6	64	4,5	1 318	91,9	364	91	1	270
<b>Insgesamt</b>												
1980	13 807	11 788	1 142	9,7	1 716	14,6	8 930	75,7	2 019	559	9	1 448
1985	15 211	13 066	959	7,3	1 566	12,0	10 541	80,7	2 145	579	2	1 555
1990	12 760	10 358	463	4,4	944	9,2	8 951	86,4	2 402	481	2	1 913
1992	12 235	10 118	457	4,5	832	8,2	8 829	87,3	2 117	479	7	1 626
1993	12 256	10 098	403	4,0	779	7,7	8 916	88,3	2 158	509	9	1 635

1) Nach allgemeinem und Jugendstrafrecht Verurteilte.- 2) Neben Freispruch, Einstellung und im selbständigen Verfahren.

17. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1980 bis 1993

Jahr	Verurteilte insgesamt	Davon										
		Jugendliche				Heranwachsende <sup>1)</sup> im Alter von 18 bis unter 21 Jahren	Erwachsene					
		insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		insgesamt		davon im Alter von ... Jahren					60 und mehr
			14	16			21	25	30	40	50	
		bis unter		bis unter								
16	18	25	30	40	50	60						
<b>männlich</b>												
1980	10 532	1 035	393	642	1 571	7 926	1 877	1 668	2 175	1 482	542	182
1985	11 385	847	296	551	1 401	9 137	1 893	1 949	2 504	1 833	722	236
1990	8 736	408	128	280	841	7 487	1 500	1 629	2 219	1 243	672	224
1992	8 633	405	149	256	741	7 487	1 372	1 676	2 303	1 225	680	231
1993	8 664	351	119	232	715	7 598	1 381	1 698	2 422	1 198	684	215
<b>weiblich</b>												
1980	1 256	107	50	57	145	1 004	155	174	279	224	117	55
1985	1 681	112	46	66	165	1 404	237	232	440	303	122	70
1990	1 622	55	25	30	103	1 464	214	280	460	283	150	77
1992	1 485	52	25	17	91	1 342	211	252	404	248	156	71
1993	1 434	52	23	29	64	1 318	180	282	435	224	137	60
<b>Insgesamt</b>												
1980	11 788	1 142	443	699	1 716	8 930	2 032	1 842	2 454	1 706	659	237
1985	13 066	959	342	617	1 566	10 541	2 130	2 181	2 944	2 136	844	306
1990	10 358	463	153	310	944	8 951	1 714	1 909	2 679	1 526	822	301
1992	10 118	457	174	283	832	8 829	1 583	1 928	2 707	1 473	836	302
1993	10 098	403	142	261	779	8 916	1 561	1 980	2 857	1 422	821	275

1) Personen, die entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht verurteilt wurden.

18. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1980 bis 1993

Merkmal	1980	1985	1990	1991	1992	1993
Belegungsfähigkeit am Anfang des Jahres	832	832	809	809	814	814
Belegung am Anfang des Jahres	867	872	625	584	601	579
Zugänge	4 598	5 852	8 697	8 379	7 952	7 745
darunter Strafantritt	849	943	799	821	712	873
Abgänge	4 642	5 927	8 738	8 362	7 974	7 663
darunter Ende der Strafe	432	571	499	488	518	513
Belegung am Ende des Jahres	823	797	584	601	579	661
davon nach der Vollzugsart						
Untersuchungshaft	248	226	197	208	205	225
Freiheitsstrafe <sup>1)</sup>	402	434	284	311	309	328
Jugendstrafe <sup>2)</sup>	159	124	79	66	39	45
Sicherungsverwahrung	-	-	-	-	-	-
sonstige Freiheitsentziehung	14	13	24	16	26	63

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendvollzugsanstalt vollzogen wird.

**19. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Altersgruppen  
1980 bis 1994  
(Stand jeweils 31. März)**

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon im Alter von								60 und mehr							
		14	18	21	25	30	40	50	bis unter								
											18	21	25	30	40	50	60
		Jahre															
<b>Freiheitsstrafe<sup>1)</sup></b>																	
1980	512	-	3	110	152	151	76	18	2								
1985	621	-	3	85	185	213	109	21	5								
1990	487	-	1	50	140	196	71	21	8								
1992	498	-	4	49	126	219	76	19	5								
1993	483	-	5	48	112	202	91	21	4								
1994	471	-	4	46	108	192	85	28	8								
<b>Jugendstrafe<sup>2)</sup></b>																	
1980	202	27	99	73	3	-	-	-	-								
1985	201	19	97	83	2	-	-	-	-								
1990	122	8	45	67	2	-	-	-	-								
1992	77	5	36	35	1	-	-	-	-								
1993	65	5	23	35	2	-	-	-	-								
1994	60	4	28	26	2	-	-	-	-								
<b>VOLLZUGSARTEN INSGESAMT</b>																	
1980	714	27	102	183	155	151	76	18	2								
1985	822	19	100	168	187	213	109	21	5								
1990	609	8	46	117	142	196	71	21	8								
1992	575	5	40	84	127	219	76	19	5								
1993	548	5	28	83	114	202	91	21	4								
1994	531	4	32	72	110	192	85	28	8								

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

**20. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer  
1980 bis 1994  
(Stand jeweils 31. März)**

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon nach der voraussichtlichen Vollzugsdauer								lebens- länglich	unbe- stimmt				
		weniger als 6 Monate	6 Monate bis einschl. 9 Monate	mehr als					1 Jahr			2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre							
				bis einschließlich											
<b>Freiheitsstrafe<sup>1)</sup></b>															
1980	512	43	74	68	126	139	39	6	15	2					
1985	621	136	72	57	128	141	61	6	20	-					
1990	487	103	45	56	94	98	48	18	25	-					
1992	498	121	41	58	88	108	44	15	23	-					
1993	483	111	46	43	81	114	52	11	25	-					
1994	471	96	42	48	101	103	46	12	23	-					
<b>Jugendstrafe<sup>2)</sup></b>															
1980	202	1	19	29	68	57	8	-	-	20					
1985	201	6	16	23	66	59	11	-	-	20					
1990	122	5	4	8	47	50	6	-	-	2					
1992	77	8	5	12	22	27	3	-	-	-					
1993	65	7	5	17	14	22	-	-	-	-					
1994	60	5	9	5	22	16	3	-	-	-					
<b>VOLLZUGSARTEN INSGESAMT</b>															
1980	714	44	93	97	194	196	47	6	15	22					
1985	822	142	88	80	194	200	72	6	20	20					
1990	609	108	49	64	141	148	54	18	25	2					
1992	575	129	46	70	110	135	47	15	23	-					
1993	548	118	51	60	95	136	52	11	25	-					
1994	531	101	51	53	123	119	49	12	23	-					

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

**21. Strafgefangene nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen  
sowie nach Wiedereinlieferungsabständen  
- Stichtag: 31. März 1994 -**

Art und Häufigkeit der Vorstrafen Wiedereinlieferungs- abstand	Vollzug von Freiheitsstrafen								Jugendstrafvollzug			Straf- gefan- gene ins- gesamt	
	ins- gesamt	davon im Alter von							ins- gesamt	davon			
		18 bis unter 21 Jahren		21 bis unter 25 Jahren		25 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 Jahren und darüber		best. Dauer	un- best. Dauer		Frei- heits- strafe § 114 JGG
		ins- gesamt	darunter aus dem Jugend- straf- vollzug ausgen.	ins- gesamt	darunter aus dem Jugend- straf- vollzug ausgen.								
Nicht vorbestraft	100	3	3	23	10	27	25	22	39	39	-	-	139
<b>Vorstrafen insgesamt</b>	<b>371</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>23</b>	<b>7</b>	<b>81</b>	<b>167</b>	<b>99</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	-	-	<b>392</b>
davon:													
Geldstrafe	87	-	-	5	2	30	36	16	5	5	-	-	92
Jugendstrafe	27	1	1	14	5	7	5	-	14	14	-	-	41
Freiheitsstrafe <sup>1)</sup>	21	-	-	1	-	3	10	7	-	-	-	-	21
Jugendstrafe und Geldstrafe	21	-	-	1	-	15	5	-	2	2	-	-	23
Freiheitsstrafe <sup>1)</sup> und Geldstrafe	97	-	-	-	-	7	48	42	-	-	-	-	97
Freiheitsstrafe <sup>1)</sup> und Jugendstrafe (ggf). auch Geldstrafe	118	-	-	2	-	19	63	34	-	-	-	-	118
sonst. Strafverbindungen und freiheitsentziehende Maßregeln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Häufigkeit der Vorstrafen</b>													
1 mal	66	1	1	13	6	16	27	9	18	18	-	-	84
2 mal	45	-	-	5	-	14	20	6	3	3	-	-	48
3 mal	47	-	-	3	-	16	23	5	-	-	-	-	47
4 mal	29	-	-	1	1	9	10	9	-	-	-	-	29
5 - 10 mal	124	-	-	1	-	26	66	31	-	-	-	-	124
11 - 20 mal	51	-	-	-	-	-	21	30	-	-	-	-	51
21 mal und öfter	9	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	9
<b>Insgesamt</b>	<b>371</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>23</b>	<b>7</b>	<b>81</b>	<b>167</b>	<b>99</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	-	-	<b>392</b>
darunter mit Freiheits- strafe <sup>1)</sup> , Jugendstrafe	284	1	1	18	5	51	131	83	16	16	-	-	300
<b>Wieder eingewiesen</b>													
im 1. Halbjahr nach der Entlassung	25	-	-	4	1	4	12	5	2	2	-	-	27
im 2. Halbjahr nach der Entlassung	51	1	1	4	2	10	22	14	3	3	-	-	54
im 2. Jahr nach der Entlassung	56	-	-	5	1	13	30	8	6	6	-	-	62
im 3. bis 5. Jahr nach der Entlassung	91	-	-	5	1	16	35	35	5	5	-	-	96
im 6. Jahr nach der Entlassung und später	60	-	-	-	-	8	31	21	-	-	-	-	60
<b>Insgesamt</b>	<b>283</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>51</b>	<b>130</b>	<b>83</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	-	-	<b>299</b>

1) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

22. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen  
- Stichtag 31. März 1994 -

Strafbare Handlung	§ StGB	Freiheitsstrafe <sup>1)</sup>				zu- sammen	Jugendstrafe <sup>2)</sup>			Strafgefangene		
		zu- sammen	davon im Alter von				zu- sammen	davon im Alter von			ins- gesamt	dar. in JVA des geschl. Voll- zugs
			18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 Jahren und älter			14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 Jahren und älter		
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB insgesamt	-	380	4	39	337	54	4	24	26	434	376	
darunter												
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	37	-	1	36	-	-	-	-	37	34	
darunter:												
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	10	-	-	10	-	-	-	-	10	9	
Vergewaltigung	177 Abs. 1	21	-	1	20	-	-	-	-	21	20	
Straftaten gegen das Leben	211 - 222	43	-	1	42	3	1	-	2	46	45	
darunter:												
Vollendeter Mord	211	30	-	1	29	2	-	-	2	32	31	
Totschlag	212,213	8	-	-	8	1	1	-	-	9	9	
Körperverletzung	223 - 233	16	-	2	14	9	-	3	6	25	22	
darunter:												
Gefährliche Körperverletzung	223 a	10	-	1	9	6	-	1	5	16	14	
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	108	1	14	93	19	1	8	10	127	111	
darunter:												
Einfacher Diebstahl	242	30	-	4	26	6	-	1	5	36	28	
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	68	1	9	58	12	1	7	4	80	73	
Raub und Erpressung	249 - 256	102	3	18	81	17	1	11	5	119	110	
Betrug und Untreue	263 - 266	30	-	1	29	1	-	-	1	31	25	
Urkundenfälschung	267	12	-	-	12	-	-	-	-	12	10	
Gemeingefährliche Straftaten	306 - 315 a 316 a - 323 c	7	-	1	6	2	-	2	-	9	7	
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen insgesamt (ohne StVG)	-	53	-	5	48	6	-	4	2	59	49	
darunter:												
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	-	49	-	4	45	6	-	4	2	55	49	
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	-	38	-	2	36	-	-	-	-	38	19	
darunter:												
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit insgesamt	-	26	-	-	26	-	-	-	-	26	15	
<b>Straftaten (Eingewiesene) insgesamt</b>	-	<b>471</b>	<b>4</b>	<b>46</b>	<b>421</b>	<b>60</b>	<b>4</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>531</b>	<b>444</b>	

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

## 23. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Bewährungshelfer 1985 bis 1992 (Stand 31. Dezember)

Jahr	Unterstellungen		Davon nach ... Strafrecht		Bewährungsaufsicht		Führungsaufsicht		Bewährungshelfer insgesamt
	insgesamt	dar.: weiblich	allgemeinem	Jugend-	insgesamt	dar.: weiblich	insgesamt	dar.: weiblich	
1980	2 407	143	1 075	1 332	2 271	141	136	2	24
1985	2 809	193	1 356	1 453	2 675	189	134	4	36
1990	2 428	154	1 575	853	2 261	151	167	3	36 <sup>1)</sup>
1991	2 398	166	1 577	821	2 240	163	158	3	36 <sup>1)</sup>
1992	2 391	187	1 646	745	2 230	183	161	4	36 <sup>1)</sup>

1) Einschließlich Halbtagskräfte.

## 24 a. Unterstellung unter Bewährungsaufsicht nach allgemeinem Strafrecht und Unterstellungsgründen 1980 bis 1992 (Stand 31. Dezember)

Jahr	Unterstellungen insgesamt	Davon aufgrund									
		Strafaussetzung		Aussetzung des Strafrestes bei							
		nach § 56 StGB	im Wege der Gnade	zeitiger Freiheitsstrafe						lebensl. Freiheitsstrafe	
				nach § 57 ... StGB		im Wege der Gnade	zu- sammen	dar. Strafrest bei Entlassung		nach § 57a StGB	im Wege der Gnade
				Abs. 1	Abs. 2			bis 1 Jahr	1 Jahr u.m.		
1980	1 025	276	2	722	13	8	730	598	132	3	1
1985	1 254	472	2	747	22	7	776	641	138	2	2
1990	1 448	548	2	829	56	9	894	722	172	2	2
1991	1 451	565	2	813	61	4	878	718	160	4	2
1992	1 517	626	4	810	68	3	881	705	176	5	1

## 24 b. Unterstellung unter Bewährungsaufsicht nach Jugendstrafrecht und Unterstellungsgründen 1980 bis 1992 (Stand 31. Dezember)

Jahr	Unterstellungen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon aufgrund										
		Verhängung der Jugend- strafe nach § 27 JGG	Aussetzung der				Aussetzung des Restes einer Jugendstrafe					
			Jugendstrafe zur Bewährung			nach <sup>1)</sup> § 88/89 JGG	im Wege der Gnade	zu- sammen	davon Strafrest bei Entlassung			
			nach § 21 JGG	nach § 30 JGG	im Wege der Gnade				bis unter 1 Jahr	1 Jahr oder mehr		
1980	1 246	67	789	2 <sup>2)</sup>	2	388	-	388	255	138		
1985	1 421	31	958	2 <sup>2)</sup>	-	424	7	431	275	156		
1990	813	27	585	2 <sup>2)</sup>	2	198	1	199	128	71		
1991	789	26	576	2 <sup>2)</sup>	2	184	1	185	115	70		
1992	713	30	507	2	1	172	1	173	113	60		

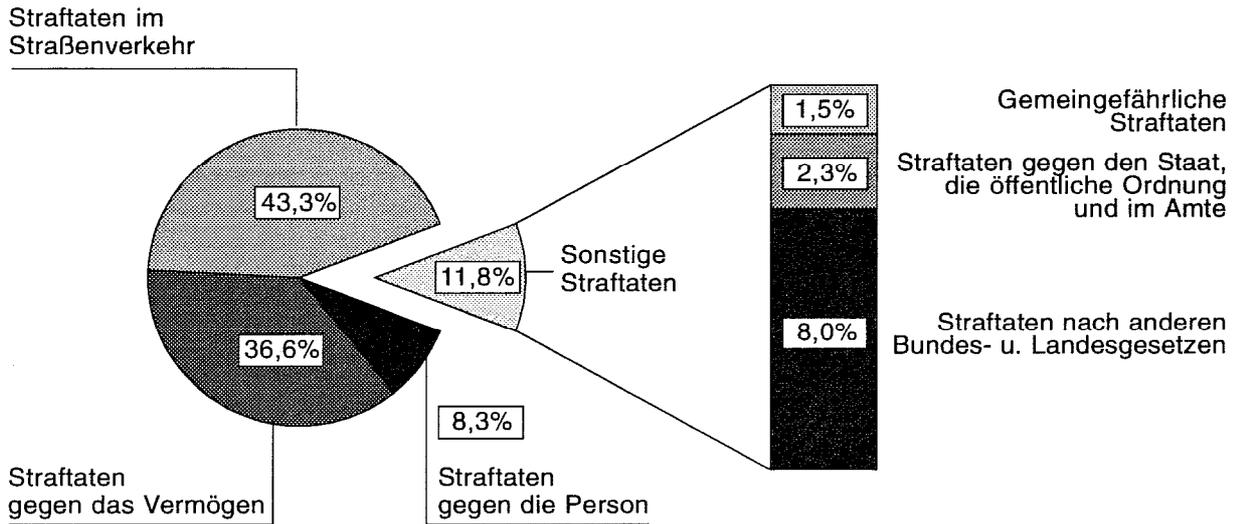
1) Bis 1991 auch nach § 89 JGG. - 2) Angaben liegen für die Jahre nicht vor.

25. Beendete Bewährungsaufsichten nach Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftatengruppen 1980 bis 1992

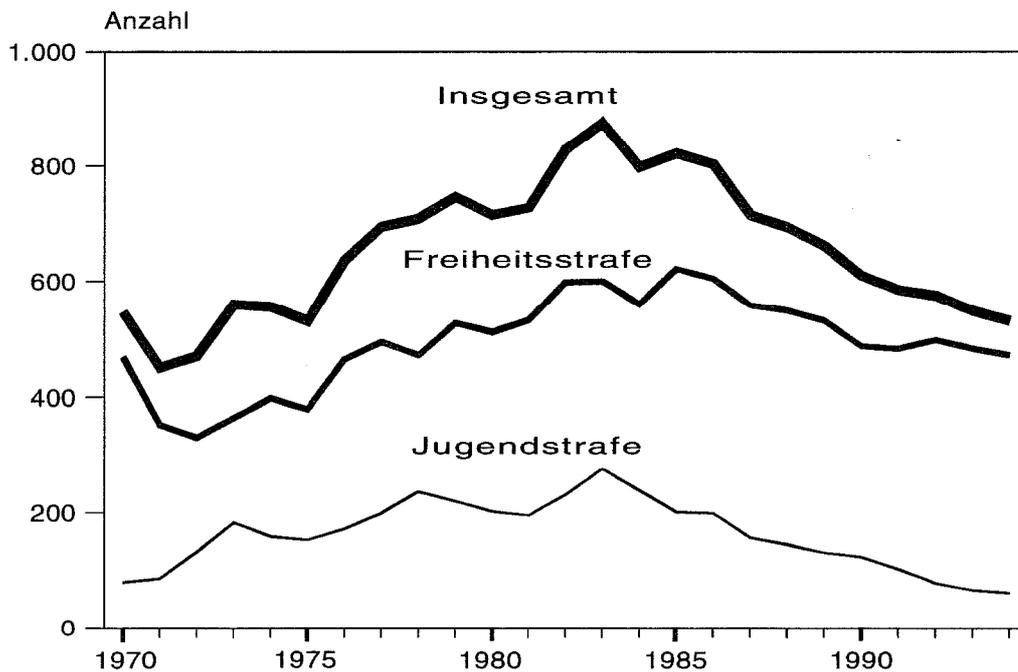
Jahr Straftatengruppen	Paragrafen nach dem StGB	Be- endete Unter- stel- lungen insges.	Davon abgeschlossen durch							
			Bewährung <sup>1)</sup> (einschl. Aufhebung der Unterstellung)				Widerruf (einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG)			
			zu- sammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung			zu- sammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung		
				14 - 21	21 - 40	40 und mehr		14 - 21	21 - 40	40 und mehr
<b>1980</b>										
<b>Straftaten insgesamt</b>	-	<b>535</b>	<b>293</b>	<b>128</b>	<b>133</b>	<b>32</b>	<b>242</b>	<b>135</b>	<b>101</b>	<b>6</b>
darunter										
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	32	24	-	14	10	8	-	5	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	174 - 184 c	36	29	8	15	6	7	3	4	-
Körperverletzung	223 - 233	35	23	14	6	3	12	6	6	-
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	243	114	65	45	4	129	95	33	1
Raub und Erpressung	249 - 256	56	32	12	18	2	24	11	13	-
<b>1985</b>										
<b>Straftaten insgesamt</b>	-	<b>757</b>	<b>504</b>	<b>189</b>	<b>284</b>	<b>31</b>	<b>253</b>	<b>105</b>	<b>137</b>	<b>11</b>
darunter										
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	25	24	1	16	7	1	-	-	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	174 - 184 c	32	19	8	9	2	13	4	9	-
Körperverletzung	223 - 233	53	40	25	13	2	13	7	6	-
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	286	178	69	106	3	108	63	40	5
Raub und Erpressung	249 - 256	82	53	29	22	2	29	11	17	1
Betrug und Untreue	263 - 266	32	19	7	9	3	13	4	9	-
Urkundenfälschung	267 - 282	28	14	6	8	-	14	2	11	1
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	-	75	50	19	31	-	25	7	18	-
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	-	83	61	14	43	4	22	5	15	2
<b>1990</b>										
<b>Straftaten insgesamt</b>	-	<b>636</b>	<b>461</b>	<b>136</b>	<b>273</b>	<b>52</b>	<b>175</b>	<b>46</b>	<b>119</b>	<b>10</b>
darunter										
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	16	14	-	10	4	2	-	2	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	174 - 184 c	18	15	3	10	2	3	1	2	-
Körperverletzung	223 - 233	45	29	14	11	4	16	6	10	-
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	260	173	65	97	11	87	28	54	5
Raub und Erpressung	249 - 256	64	50	15	31	4	14	5	9	-
Betrug und Untreue	263 - 266	33	27	2	18	7	6	-	6	-
Urkundenfälschung	267 - 282	16	13	4	8	1	3	1	2	-
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	-	71	47	17	30	-	24	4	20	-
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	-	66	52	7	33	12	14	1	10	3
<b>1992</b>										
<b>Straftaten insgesamt</b>	-	<b>591</b>	<b>428</b>	<b>109</b>	<b>275</b>	<b>44</b>	<b>163</b>	<b>44</b>	<b>107</b>	<b>12</b>
darunter										
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	16	9	-	8	1	7	-	6	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	174 - 184 c	25	23	6	16	1	2	-	2	-
Körperverletzung	223 - 233	39	27	10	15	2	12	3	9	-
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	201	135	43	82	10	66	23	38	5
Raub und Erpressung	249 - 256	58	41	14	24	3	17	8	8	1
Betrug und Untreue	263 - 266	36	27	1	18	8	9	1	7	1
Urkundenfälschung	267 - 282	18	12	4	6	2	6	2	3	1
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	-	86	66	21	45	-	20	1	19	-
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	-	63	47	4	32	11	16	4	11	1

1) Straferlaß, Erlaß der Jugendstrafe, Erledigung des Berufsverbots, Tilgung des Schuldspruchs nach § 30 Abs. 2 JGG.

Rechtskräftig Verurteilte  
nach Hauptstraftatengruppen 1993



Strafgefangene nach Vollzugsarten 1970 bis 1994  
Stichtag 31. März



# Kapitel VII Wahlen

## Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich auf die amtlichen Wahlergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum saarländischen Landtag und zu den saarländischen Gemeinde- und Kreisräten.

**Wahlberechtigte:** Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Tage der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihren Wohnsitz haben (aktives Wahlrecht). Wählbar (passives Wahlrecht) sind bei der Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahl alle Wahlberechtigten, die am Wahltage das Volljährigkeitsalter erreicht haben.

**Wahlbeteiligung:** Die Wahlbeteiligung ergibt sich aus dem Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.

**Wahlverfahren:** Bei den Wahlen zum **Europäischen Parlament** hat jeder Wähler eine Stimme. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden kann. Bei den **Bundestagswahlen** hat jeder Wähler zwei Stimmen. Mit der Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei. Bei den **Landtagswahlen** hat jeder Wähler eine Stimme. Zunächst werden die Vertreter der Wahlkreise durch Mehrheitswahl ermittelt, die verbleibenden Sitze im Landtag sind aus den Landeswahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl zu besetzen. Bei den **Kreistags- und Gemeinderatswahlen** werden die Vertreter durch Verhältniswahl bestimmt. Mehrheitswahl findet dann statt, wenn nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht wurde.

**Sitzverteilung:** Die Sitzverteilung wird seit 1989 bei den Kommunalwahlen und seit 1990 bei den Landtagswahlen nach dem d'Hondtchen Höchstzahlenverfahren ermittelt. Seit 1987 erfolgt bei Bundestagswahlen und seit 1989 bei Europawahlen die Berechnung der Sitzverteilung nach der Methode Niemeyer.

**Repräsentative Wahlstatistik:** Neben die allgemeine Wahlstatistik sind im Saarland seit 1979 bei den Europawahlen, seit 1957 bei den Bundestagswahlen und seit 1975 bei den Landtagswahlen auch Sonderauszählungen getreten. Die Stichprobenwahlbezirke wurden in einem Verfahren der Zufallsauswahl so ausgewählt, daß sie einen repräsentativen Querschnitt für das Land darstellen. Etwa 5 % der wahlberechtigten Bevölkerung werden dadurch erfaßt. Zweck dieser Statistik ist die Untersuchung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler und damit der Wahlbeteiligung unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge. Sie dienen der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten. 1994 wurde die repräsentative Bundestagswahlstatistik ausgesetzt.

## Bezeichnung der Parteien

<b>APD</b>	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS	<b>IEBP</b>	Internationale Europäische Bürger-Partei
<b>BfB</b>	Bund freier Bürger	<b>MLPD</b>	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
<b>CDU</b>	Christliche Demokratische Union Deutschlands	<b>NATURGESETZ</b>	DIE NATURGESETZ-PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN
<b>CM</b>	Christliche Mitte	<b>NPD</b>	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
<b>CSWU</b>	Christlich Soziale Wähler Union	<b>ÖDP</b>	Ökologisch-Demokratische Partei
<b>GRAUE</b>	Die Grauen	<b>Patrioten</b>	Patrioten für Deutschland
<b>DKP</b>	Deutsche Kommunistische Partei	<b>PDS/Linke Liste</b>	Partei des Demokratischen Sozialis- mus/Linke Liste
<b>DVU</b>	Deutsche Volksunion - Liste D	<b>REP</b>	Die Republikaner
<b>EAP</b>	Europäische Arbeiterpartei	<b>SPD</b>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
<b>Familie</b>	Deutsche Familien-Partei	<b>STATT Partei</b>	STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN
<b>F.D.P.</b>	Freie Demokratische Partei	<b>Zentrum</b>	Deutsche Zentrumspartei
<b>Frieden</b>	Die Friedensliste		
<b>FWG</b>	Freie Wählergemeinschaft		
<b>GRÜNE</b>	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN		

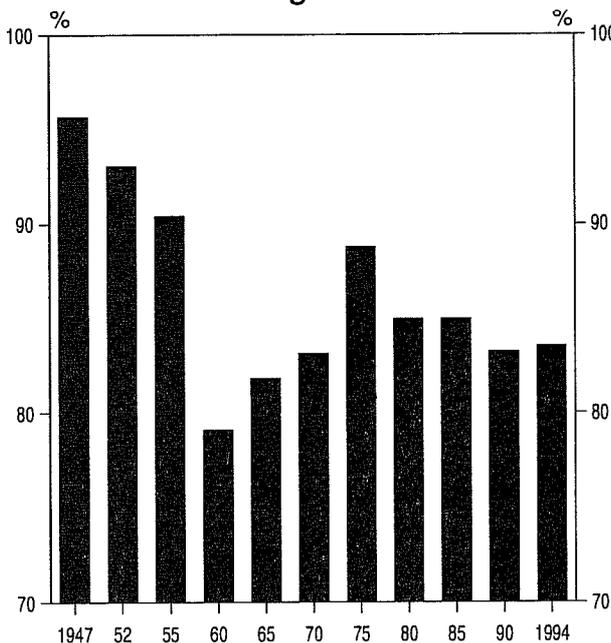
Die Wahlen im Saarland von 1946 bis 1994

Jahr	Tag	Wahl	Jahr	Tag	Wahl
1946	12. Sept.	Gemeinderatswahl	1975	4. Mai	Landtagswahl
1947	5. Okt.	Landtagswahl	1976	3. Okt.	Bundestagswahl
1949	27. März	Gemeinderatswahl	1979	10. Juni	Europawahl
1952	30. Nov.	Landtagswahl	1979	10. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1955	23. Okt.	Volksbefragung über d. Europäische Statut f. d. Saarl.	1980	27. April	Landtagswahl
1955	18. Dez.	Landtagswahl	1980	5. Okt.	Bundestagswahl
1956	13. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1983	6. März	Bundestagswahl
1957	15. Sept.	Bundestagswahl	1984	17. Juni	Europawahl
1960	15. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen <sup>1)</sup>	1984	17. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1960	4. Dez.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1985	10. März	Landtagswahl
1960	4. Dez.	Landtagswahl	1987	25. Jan.	Bundestagswahl
1961	17. Sept.	Bundestagswahl	1989	18. Juni	Europawahl
1964	25. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1989	18. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1965	27. Juni	Landtagswahl	1990	28. Jan.	Landtagswahl
1965	19. Sept.	Bundestagswahl	1990	2. Dez.	Bundestagswahl
1968	20. Okt.	Gemeinderats- und Kreistagswahlen	1994	12. Juni	Europawahl
1969	28. Sept.	Bundestagswahl	1994	12. Juni	Gemeinderats- und Kreistagswahlen
1970	14. Juni	Landtagswahl	1994	16. Okt.	Landtagswahl
1972	19. Nov.	Bundestagswahl	1994	16. Okt.	Bundestagswahl
1974	5. Mai	Gemeinderats- und Kreistagswahlen			

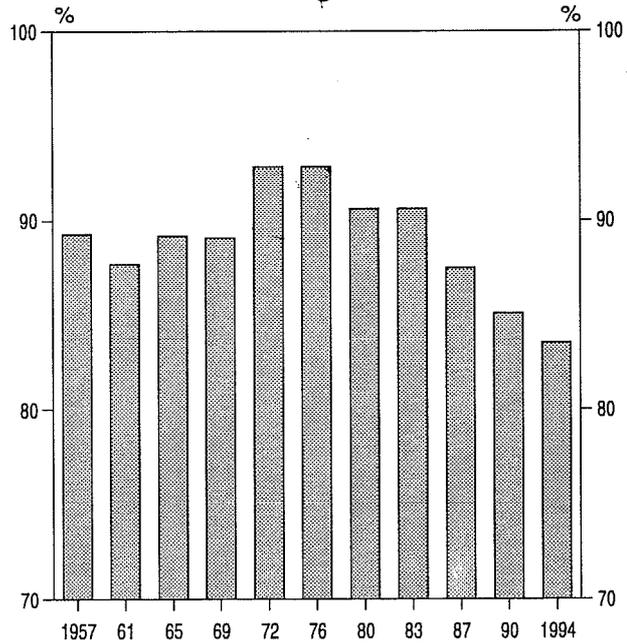
1) Die Gemeinderats- und Kreistagswahlen vom 15.5.1960 wurden als gegen das Grundgesetz verstoßend für ungültig erklärt und am 4. Dezember 1960 wiederholt.

Wahlbeteiligung im Saarland in Prozent

Landtagswahlen



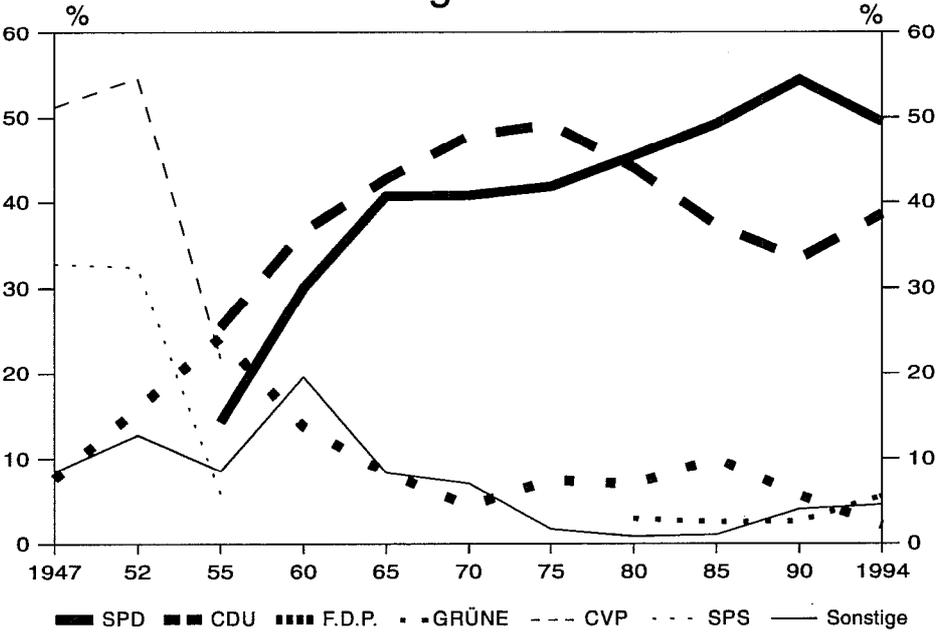
Bundestagswahlen



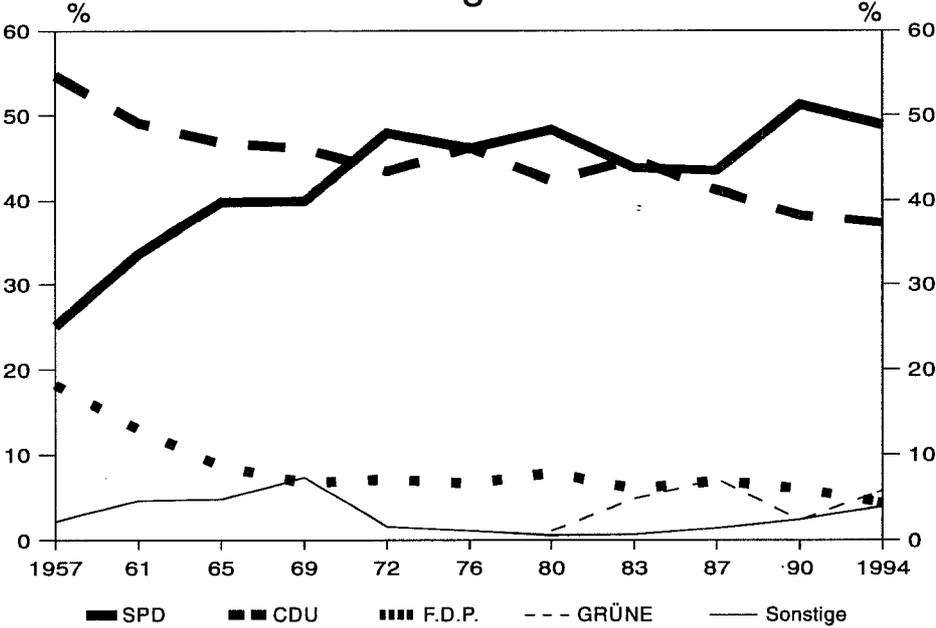
SL198/199

# Stimmenanteile der Parteien in Prozent

## Landtagswahlen



## Bundestagswahlen



SL200/201

## 1. Die Ergebnisse der Wahlen

Wahlberechtigte Abgegebene Stimmen Wahlvorschlag	Absolut %	Bezeichnung					
		Bundestags- wahl <sup>1)</sup>	Europawahl	Gemeinde- ratswahl <sup>2)</sup>	Kreistags- wahl	Landtags- wahl	Bundestags- wahl <sup>1)</sup>
		6.3.83	17.6.84			10.3.85	25.1.87
Wahlberechtigte	absolut	841 073	843 657	837 825	841 036	844 038	847 217
Abgegebene Stimmen	absolut	761 886	661 331	659 853	660 933	717 448	739 701
	%	90,6	78,4	78,8	78,6	85,0	87,3
Gültige Stimmen	absolut	752 188	634 983	644 599	644 764	704 901	726 836
	%	98,7	96,0	97,7	97,6	98,3	98,3
CDU	absolut	336 999	270 435	269 298	272 324	262 975	299 329
	%	44,8	42,6	41,8	42,2	37,3	41,2
SPD	absolut	329 436	276 648	293 451	294 207	346 595	316 502
	%	43,8	43,6	45,5	45,6	49,2	43,5
F.D.P.	absolut	44 934	24 687	29 798	27 482	70 713	49 823
	%	6,0	3,9	4,6	4,3	10,0	6,9
GRÜNE	absolut	35 789	41 806	26 488	34 315	17 642	51 384
	%	4,8	6,6	4,1	5,3	2,5	7,1
Sonstige Wahlvorschläge	absolut	5 030	21 407	25 564	16 436	6 976	9 798
	%	0,7	3,4	4,0	2,5	1,0	1,3

1) Zweitstimmen.- 2) In den ausgewiesenen Ergebnissen sind die Nachwahl in Mettlach vom 14. Juni 1981, die Neuwahlen in Schwalbach, Bous und Ens Dorf

## 2. Die von den Parteien erzielten

Partei	Bezeichnung					
	Bundestags- wahl	Europawahl	Gemeinde- ratswahl	Kreistags- wahl	Landtags- wahl	Bundestags- wahl
	6.3.83	17.6.84			10.3.85	25.1.87
CDU	4	1	805	92	20	4
SPD	4	1	827	99	26	4
F.D.P.	-	-	50	2	5	1
GRÜNE	-	-	52	9	-	1
Sonstige Wahlvorschläge	-	-	66	2	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>1 800</b>	<b>204</b>	<b>51</b>	<b>10</b>

## im Saarland 1983 bis 1994

und Tag der Wahl

Europawahl	Gemeinderatswahl	Kreistagswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl <sup>1)</sup>	Europawahl	Gemeinderatswahl <sup>3)</sup>	Kreistagswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl <sup>1)</sup>
18.6.89			28.1.90	2.12.90	12.6.94			16.10.94	
842 646	837 673	839 615	842 754	848 363	838 901	832 094	834 433	835 686	838 131
664 871	663 023	663 889	700 981	721 699	621 709	616 116	616 540	697 962	699 992
78,9	79,2	79,1	83,2	85,1	74,1	74,0	73,9	83,5	83,5
644 108	643 350	645 967	694 101	711 198	596 427	592 717	591 963	688 880	674 800
96,9	97,0	97,3	99,0	98,5	95,9	96,2	96,0	98,7	96,4
222 327	236 778	227 960	231 983	271 310	212 618	226 965	221 157	265 871	250 978
34,5	36,8	35,3	33,4	38,1	35,6	38,3	37,4	38,6	37,2
291 888	298 184	295 498	377 502	363 933	258 990	265 194	262 820	340 091	329 287
45,3	46,3	45,7	54,4	51,2	43,4	44,7	44,4	49,4	48,8
30 725	36 733	31 897	39 113	42 459	22 240	19 293	18 503	14 206	29 334
4,8	5,7	4,9	5,6	6,0	3,7	3,3	3,1	2,1	4,3
40 219	29 172	35 510	18 380	16 118	48 984	32 681	43 726	38 087	39 013
6,2	4,5	5,5	2,6	2,3	8,2	5,5	7,4	5,5	5,8
58 949	42 483	55 102	27 123	17 378	53 595	48 584	45 757	30 625	26 188
9,2	6,6	8,5	3,9	2,4	9,0	8,2	7,7	4,4	3,9

vom 21. März 1982 und die Nachwahl in Marpingen vom 8. Juni 1986 berücksichtigt. - 3) Unter Berücksichtigung der Nachwahl in Weiskirchen vom 16. Oktober 1994.

## Sitze 1983 bis 1994

und Tag der Wahl

Europawahl	Gemeinderatswahl	Kreistagswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl	Europawahl	Gemeinderatswahl	Kreistagswahl	Landtagswahl	Bundestagswahl
18.6.89			28.1.90	2.12.90	12.6.94			16.10.94	
1	735	83	18	4	1	759	91	21	4
1	885	105	30	6	1	869	104	27	5
-	52	4	3	1	-	24	-	-	-
-	40	6	-	-	-	66	13	3	-
-	88	6	-	-	-	100	2	-	-
<b>2</b>	<b>1 800</b>	<b>204</b>	<b>51</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>1 818</b>	<b>210</b>	<b>51</b>	<b>9</b>

## 3. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1983, 1987, 1990 und 1994 nach Kreisen (Zweitstimmen)

STADTVERBAND Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige <sup>1)</sup>
SAARBRÜCKEN	1983	absolut	285 022	252 620	249 689	103 100	114 328	17 744	12 519	1 998
		%		88,6	98,8	41,3	45,8	7,1	5,0	0,8
	1987	absolut	284 248	241 242	237 801	90 942	105 826	19 556	18 259	3 218
		%		84,9	98,6	38,2	44,5	8,2	7,7	1,4
	1990	absolut	283 346	235 076	232 164	80 609	122 225	17 020	6 389	5 921
		%		83,0	98,8	34,7	52,6	7,3	2,8	2,6
	1994	absolut	275 796	223 507	215 531	73 598	106 038	11 655	14 967	9 273
		%		81,0	96,4	34,1	49,2	5,4	6,9	4,3
Merzig-Wadern	1983	absolut	78 092	72 144	71 008	34 978	28 489	4 148	3 054	339
		%		92,4	98,4	49,3	40,1	5,8	4,3	0,5
	1987	absolut	79 691	71 544	69 944	30 798	28 636	4 716	4 658	1 136
		%		89,8	97,8	44,0	40,9	6,7	6,7	1,6
	1990	absolut	80 610	70 650	69 398	28 518	33 975	3 953	1 292	1 660
		%		87,6	98,2	41,1	49,0	5,7	1,9	2,4
	1994	absolut	81 590	69 518	66 616	27 125	31 221	2 723	3 298	2 249
		%		85,2	95,8	40,7	46,9	4,1	5,0	3,4
Neunkirchen	1983	absolut	121 119	109 654	108 224	44 588	52 766	5 235	4 809	826
		%		90,5	98,7	41,2	48,8	4,8	4,4	0,8
	1987	absolut	121 134	105 324	103 553	39 527	50 071	6 031	6 668	1 256
		%		86,9	98,3	38,2	48,4	5,8	6,4	1,2
	1990	absolut	120 150	101 379	99 932	35 044	55 840	5 045	1 754	2 249
		%		84,4	98,6	35,1	55,9	5,0	1,8	2,3
	1994	absolut	118 000	98 483	95 307	31 982	52 131	3 275	4 403	3 516
		%		83,5	96,8	33,6	54,7	3,4	4,6	3,7
Saarlouis	1983	absolut	163 220	148 973	147 096	71 019	60 301	8 130	6 842	804
		%		91,3	98,7	48,3	41,0	5,5	4,7	0,6
	1987	absolut	165 400	145 679	143 064	62 998	59 483	8 761	9 779	2 043
		%		88,1	98,2	44,0	41,6	6,1	6,8	1,4
	1990	absolut	165 546	141 801	139 633	56 359	69 574	7 244	2 971	3 485
		%		85,7	98,5	40,4	49,8	5,2	2,1	2,5
	1994	absolut	163 907	138 103	133 155	52 086	63 770	5 304	7 303	4 692
		%		84,3	96,4	39,1	47,9	4,0	5,5	3,5
Saarpfalz-Kreis	1983	absolut	120 193	109 796	108 333	49 276	45 670	6 816	5 834	737
		%		91,3	98,7	45,5	42,2	6,3	5,4	0,7
	1987	absolut	122 178	107 888	105 582	43 866	44 586	7 423	8 290	1 417
		%		88,3	97,9	41,5	42,2	7,0	7,9	1,3
	1990	absolut	123 202	105 204	103 532	40 801	50 957	6 470	2 556	2 748
		%		85,4	98,4	39,4	49,2	6,2	2,5	2,7
	1994	absolut	122 872	103 355	99 437	38 067	46 009	4 581	6 266	4 514
		%		84,1	96,2	38,3	46,3	4,6	6,3	4,5
St. Wendel	1983	absolut	73 427	68 699	67 838	34 038	27 882	2 861	2 731	326
		%		93,6	98,7	50,2	41,1	4,2	4,0	0,5
	1987	absolut	74 566	68 024	66 892	31 198	27 900	3 336	3 730	728
		%		91,2	98,3	46,6	41,7	5,0	5,6	1,1
	1990	absolut	75 509	67 589	66 539	29 979	31 362	2 727	1 156	1 315
		%		89,5	98,4	45,1	47,1	4,1	1,7	2,0
	1994	absolut	75 966	67 026	64 754	28 120	30 118	1 796	2 776	1 944
		%		88,2	96,4	43,4	46,5	2,8	4,3	3,0
SAARLAND	1983	absolut	841 073	761 886	752 188	336 999	329 436	44 934	35 789	5 030
		%		90,6	98,7	44,8	43,8	6,0	4,8	0,7
	1987	absolut	847 217	739 701	726 836	299 329	316 502	49 823	51 384	9 798
		%		87,3	98,3	41,2	43,5	6,9	7,1	1,3
	1990	absolut	848 363	721 699	711 198	271 310	363 933	42 459	16 118	17 378
		%		85,1	98,5	38,1	51,2	6,0	2,3	2,4
	1994	absolut	838 131	699 992	674 800	250 978	329 287	29 334	39 013	26 188
		%		83,5	96,4	37,2	48,8	4,3	5,8	3,9

1) BW 83: DKP, EAP, NPD. BW 87: MLPD, NPD, ÖDP, Patrioten. BW 90: CM, GRAUE, REP, NPD, ÖDP, PDS/L.Liste. BW 94: PDS, MLPD, GRAUE, NATURGESETZ, REP, ÖDP, STATT Partei.

**4. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1983, 1987, 1990 und 1994  
nach Wahlkreisen (Zweitstimmen)**

Bundestagswahlkreis <b>LAND</b>	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von allen gültigen Stimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
<b>244 Saarbrücken I</b>	<b>1983</b>	absolut	158 634	138 098	136 569	53 201	63 360	10 960	7 936	1 112
		%		87,1	98,9	39,0	46,4	8,0	5,8	0,8
	<b>1987</b>	absolut	158 296	131 011	129 308	46 325	56 906	12 588	11 745	1 744
		%		82,8	98,7	35,8	44,0	9,7	9,1	1,3
	<b>1990</b>	absolut	158 630	128 647	127 211	41 616	66 419	10 978	4 674	3 524
		%		81,1	98,9	32,7	52,2	8,6	3,7	2,8
	<b>1994</b>	absolut	154 274	121 939	117 766	38 109	56 019	7 603	10 289	5 746
		%		79,0	96,6	32,4	47,6	6,5	8,7	4,9
<b>245 Saarbrücken II</b>	<b>1983</b>	absolut	168 744	153 570	151 567	67 821	67 561	8 764	6 331	1 090
		%		91,0	98,7	44,7	44,6	5,8	4,2	0,7
	<b>1987</b>	absolut	168 414	148 126	145 672	60 668	65 036	8 923	9 013	2 032
		%		88,0	98,3	41,6	44,6	6,1	6,2	1,4
	<b>1990</b>	absolut	166 769	143 132	141 115	52 878	74 681	7 823	2 468	3 265
		%		85,8	98,6	37,5	52,9	5,5	1,7	2,3
	<b>1994</b>	absolut	162 908	137 140	131 959	48 360	67 159	5 173	6 508	4 759
		%		84,2	96,2	36,6	50,9	3,9	4,9	3,6
<b>246 Saarlouis</b>	<b>1983</b>	absolut	169 869	155 199	153 152	73 936	62 453	9 018	6 953	792
		%		91,4	98,7	48,3	40,8	5,9	4,5	0,5
	<b>1987</b>	absolut	172 959	152 646	149 615	64 925	62 190	9 966	10 242	2 242
		%		88,3	98,0	43,4	41,6	6,7	6,9	1,5
	<b>1990</b>	absolut	174 480	149 828	147 362	59 259	73 233	8 199	3 009	3 662
		%		85,9	98,4	40,2	49,7	5,6	2,0	2,5
	<b>1994</b>	absolut	174 779	146 743	141 166	55 757	66 886	5 968	7 619	4 936
		%		84,0	96,2	39,5	47,4	4,2	5,4	3,5
<b>247 St. Wendel</b>	<b>1983</b>	absolut	169 112	156 624	154 539	75 862	64 441	6 804	6 612	820
		%		92,6	98,7	49,1	41,7	4,4	4,3	0,5
	<b>1987</b>	absolut	171 512	154 618	151 952	68 873	64 172	7 977	9 121	1 809
		%		90,1	98,3	45,3	42,2	5,2	6,0	1,2
	<b>1990</b>	absolut	171 959	151 835	149 530	63 746	73 315	6 597	2 663	3 209
		%		88,3	98,5	42,6	49,0	4,4	1,8	2,1
	<b>1994</b>	absolut	171 428	149 341	144 373	58 862	69 761	4 475	6 553	4 722
		%		87,1	96,7	40,8	48,3	3,1	4,5	3,3
<b>248 Homburg</b>	<b>1983</b>	absolut	174 714	158 395	156 361	66 179	71 621	9 388	7 957	1 216
		%		90,7	98,7	42,3	45,8	6,0	5,1	0,8
	<b>1987</b>	absolut	176 036	153 300	150 289	58 538	68 198	10 369	11 213	1 971
		%		87,1	98,0	39,0	45,4	6,9	7,5	1,3
	<b>1990</b>	absolut	176 525	148 257	145 980	53 811	76 285	8 862	3 304	3 718
		%		84,0	98,5	36,9	52,3	6,1	2,3	2,5
	<b>1994</b>	absolut	174 742	144 829	139 536	49 890	69 462	6 115	8 044	6 025
		%		82,9	96,3	35,8	49,8	4,4	5,8	4,3
<b>SAARLAND</b>	<b>1983</b>	absolut	<b>841 073</b>	<b>761 886</b>	<b>752 188</b>	<b>336 999</b>	<b>329 436</b>	<b>44 934</b>	<b>35 789</b>	<b>5 030</b>
		%		<b>90,6</b>	<b>98,7</b>	<b>44,8</b>	<b>43,8</b>	<b>6,0</b>	<b>4,8</b>	<b>0,7</b>
	<b>1987</b>	absolut	<b>847 217</b>	<b>739 701</b>	<b>726 836</b>	<b>299 329</b>	<b>316 502</b>	<b>49 823</b>	<b>51 384</b>	<b>9 798</b>
		%		<b>87,3</b>	<b>98,0</b>	<b>41,2</b>	<b>43,5</b>	<b>6,9</b>	<b>7,1</b>	<b>1,3</b>
	<b>1990</b>	absolut	<b>848 363</b>	<b>721 699</b>	<b>711 198</b>	<b>271 310</b>	<b>363 933</b>	<b>42 459</b>	<b>16 118</b>	<b>17 378</b>
		%		<b>85,1</b>	<b>98,5</b>	<b>38,1</b>	<b>51,2</b>	<b>6,0</b>	<b>2,3</b>	<b>2,4</b>
	<b>1994</b>	absolut	<b>838 131</b>	<b>699 992</b>	<b>674 800</b>	<b>250 978</b>	<b>329 287</b>	<b>29 334</b>	<b>39 013</b>	<b>26 188</b>
		%		<b>83,5</b>	<b>96,4</b>	<b>37,2</b>	<b>48,8</b>	<b>4,3</b>	<b>5,8</b>	<b>3,9</b>

1) 1983: DKP, NPD, EAP. 1987: MLPD, NPD, ÖDP, Patrioten. 1990: CM, GRAUE, REP, NPD, ÖDP, PDS/L.Liste. 1994: PDS, MLPD, GRAUE, NATURGESETZ, REP, ÖDP, STATT Partei.

5. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1983, 1987, 1990 und 1994 nach Wahlkreisen (Erststimmen)

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige <sup>1)</sup>
244 Saarbrücken I	1983	absolut	158 634	138 098	136 308	58 077	67 937	4 772	4 322	1 200
		%		87,1	98,7	42,6	49,8	3,5	3,2	0,9
	1987	absolut	158 296	131 011	129 112	51 117	61 550	6 592	7 380	2 473
		%		82,8	98,6	39,6	47,7	5,1	5,7	1,9
1990	absolut	158 630	128 647	127 127	41 935	70 504	8 265	3 811	2 612	
	%		81,1	98,8	33,0	55,5	6,5	3,0	2,1	
1994	absolut	154 274	121 939	118 359	41 320	61 448	3 110	7 877	4 604	
	%		79,0	97,1	34,9	51,9	2,6	6,7	3,9	
245 Saarbrücken II	1983	absolut	168 744	153 570	151 309	71 371	70 675	3 866	4 240	1 157
		%		91,0	98,5	47,2	46,7	2,6	2,8	0,8
	1987	absolut	168 414	148 126	145 495	63 842	67 613	5 074	6 604	2 362
		%		88,0	98,2	43,9	46,5	3,5	4,5	1,6
1990	absolut	166 769	143 132	140 590	55 311	73 624	5 665	3 158	2 832	
	%		85,8	98,2	39,3	52,4	4,0	2,2	2,0	
1994	absolut	162 908	137 140	131 548	52 495	66 851	2 137	5 969	4 096	
	%		84,2	95,9	39,9	50,8	1,6	4,5	3,1	
246 Saarlouis	1983	absolut	169 869	155 199	152 964	78 255	66 309	3 515	4 441	444
		%		91,4	98,6	51,2	43,3	3,3	2,9	0,3
	1987	absolut	172 959	152 646	149 444	68 080	65 452	5 413	7 593	2 906
		%		88,3	97,9	45,6	43,8	3,6	5,1	1,9
1990	absolut	174 480	149 828	146 750	60 025	73 318	6 310	3 904	3 193	
	%		85,9	97,2	40,9	50,0	4,3	2,7	2,2	
1994	absolut	174 779	146 743	139 766	57 210	68 428	2 896	7 007	4 225	
	%		84,0	95,2	40,9	49,0	2,1	5,0	3,0	
247 St. Wendel	1983	absolut	169 112	156 624	154 299	79 493	67 963	2 353	3 989	501
		%		92,6	98,5	51,5	44,0	1,5	2,6	0,3
	1987	absolut	171 512	154 618	151 563	72 924	65 863	4 177	6 841	1 758
		%		90,1	98,0	48,1	43,5	2,8	4,5	1,2
1990	absolut	171 959	151 835	148 934	65 419	72 563	4 881	3 983	2 688	
	%		88,3	98,1	43,9	48,7	3,3	2,3	1,8	
1994	absolut	171 428	149 341	141 319	61 607	72 178	2 419	-	5 115	
	%		87,1	94,6	43,6	51,1	1,7	-	3,6	
248 Homburg	1983	absolut	174 714	158 395	156 294	70 444	74 818	3 958	5 901	1 173
		%		90,7	98,7	45,1	47,9	2,5	3,8	0,8
	1987	absolut	176 036	153 300	150 456	62 076	71 341	6 071	8 730	2 238
		%		87,1	98,1	41,3	47,4	4,0	5,8	1,5
1990	absolut	176 525	148 257	145 111	53 197	76 051	9 152	4 936	1 775	
	%		84,0	97,9	36,7	52,4	6,3	3,4	1,2	
1994	absolut	174 742	144 829	138 449	52 818	70 045	2 625	7 729	5 232	
	%		82,9	95,6	38,1	50,6	1,9	5,6	3,8	
SAARLAND	1983	absolut	841 073	761 886	751 174	357 640	347 702	18 464	22 893	4 475
		%		90,6	98,6	47,6	46,3	2,5	3,0	0,6
	1987	absolut	847 217	739 701	726 070	318 039	331 819	27 327	37 148	11 737
		%		87,3	98,2	43,8	45,7	3,8	5,1	1,6
1990	absolut	848 363	721 699	708 512	275 887	366 060	34 273	19 192	13 100	
	%		85,1	98,2	38,9	51,7	4,8	2,7	1,8	
1994	absolut	838 131	699 992	669 441	265 450	338 950	13 187	28 582	23 272	
	%		83,5	95,6	39,7	50,6	2,0	4,3	3,5	

1) 1983: DKP, NPD, EAP. 1987: NPD, ÖDP, Patrioten, Zentrum, Frieden. 1990: GRAUE, NPD, ÖDP. 1994: REP, PDS, GRAUE, NATURGESETZ, MLPD, ÖDP, APD.

6. Zum Deutschen Bundestag 1957 bis 1994 gewählte Abgeordnete im Saarland

Wahl	Bundestagssitze					Darunter Wahlkreismandate			
	INSGES.	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
1957	8	5	2	1	-	3	1	1	-
1961	9	5	3	1	-	5	-	-	-
1965	8	4	4	-	-	4	1	-	-
1969	8	4	4	-	-	3	2	-	-
1972	8	4	4	-	-	2	3	-	-
1976	8	4	4	-	-	2	3	-	-
1980	8	4	4	-	-	2	3	-	-
1983	8	4	4	-	-	3	2	-	-
1987	10	4	4	1	1	2	3	-	-
1990	11	4	6	1	-	-	5	-	-
1994	9	4	5	-	-	-	5	-	-

**7. Ergebnisse der Landtagswahlen 1980, 1985, 1990 und 1994  
nach Wahlkreisen**

Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
					CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige <sup>1)</sup>
<b>Landtagswahlkreis Saarbrücken</b>									
1980	absolut %	283 335	235 132 83,0	232 675 99,0	94 454 40,6	109 657 47,1	19 746 8,5	6 647 2,9	2 171 0,9
1985	absolut %	284 166	236 212 83,1	232 550 98,4	78 462 33,7	119 191 51,3	26 779 11,5	5 713 2,5	2 405 1,0
1990	absolut %	281 765	227 980 80,9	226 155 99,2	69 194 30,6	125 888 55,7	15 749 7,0	6 971 3,1	8 353 3,7
1994	absolut %	274 640	222 575 81,0	220 004 98,8	79 971 36,3	109 969 50,0	5 658 2,6	14 733 6,7	9 673 4,4
<b>Landtagswahlkreis Saarlouis</b>									
1980	absolut %	234 844	201 628 85,9	199 218 98,8	94 494 47,4	84 724 42,5	12 480 6,3	6 229 3,1	1 291 0,6
1985	absolut %	243 779	209 879 86,1	205 946 98,1	81 939 39,8	96 012 46,6	21 149 10,3	4 980 2,4	1 866 0,9
1990	absolut %	244 626	207 394 84,8	205 162 98,9	72 156 35,2	108 614 52,9	10 677 5,2	5 183 2,5	8 532 4,2
1994	absolut %	244 998	207 168 84,6	204 294 98,6	82 684 40,5	98 067 48,0	3 982 1,9	10 539 5,2	9 022 4,4
<b>Landtagswahlkreis Neunkirchen</b>									
1980	absolut %	308 040	265 706 86,3	262 852 98,9	116 636 44,4	121 051 46,1	15 751 6,0	7 069 2,7	2 345 0,9
1985	absolut %	316 093	271 357 85,8	266 405 98,2	102 574 38,5	131 392 49,3	22 785 8,6	6 949 2,6	2 705 1,0
1990	absolut %	316 363	265 607 84,0	262 784 98,9	90 633 34,5	143 000 54,4	12 687 4,8	6 226 2,4	10 238 3,9
1994	absolut %	316 048	268 219 84,9	264 582 98,6	103 216 39,0	132 055 49,9	4 566 1,7	12 815 4,8	11 930 4,5
<b>SAARLAND</b>									
1980	absolut %	<b>826 219</b>	<b>702 466</b> 85,0	<b>694 745</b> 98,9	<b>305 584</b> 44,0	<b>315 432</b> 45,4	<b>47 977</b> 6,9	<b>19 945</b> 2,9	<b>5 807</b> 0,8
1985	absolut %	<b>844 038</b>	<b>717 448</b> 85,0	<b>704 901</b> 98,3	<b>262 975</b> 37,3	<b>346 595</b> 49,2	<b>70 713</b> 10,0	<b>17 642</b> 2,5	<b>6 976</b> 1,0
1990	absolut %	<b>842 754</b>	<b>700 981</b> 83,2	<b>694 101</b> 99,0	<b>231 983</b> 33,4	<b>377 502</b> 54,4	<b>39 113</b> 5,6	<b>18 380</b> 2,6	<b>27 123</b> 3,9
1994	absolut %	<b>835 686</b>	<b>697 962</b> 83,5	<b>688 880</b> 98,7	<b>265 871</b> 38,6	<b>340 091</b> 49,4	<b>14 206</b> 2,1	<b>38 087</b> 5,5	<b>30 625</b> 4,4

1) 1980: CSWU, DKP. 1985: DKP, NPD. 1990: Familie, REP, DKP, NPD. 1994: APD, BiB, Familie, GRAUE, NATURGESETZ, REP, FWG, IEBP, ÖDP, STATT Partei.

8. Ergebnisse der Landtagswahlen 1985, 1990 und 1994 nach Kreisen

STADTVERBAND Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahlbe- rechtigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige <sup>1)</sup>
SAARBRÜCKEN	1985	absolut	284 166	236 212	232 550	78 462	119 191	26 779	5 713	2 405
		%		83,1	98,4	33,7	51,3	11,5	2,5	1,0
	1990	absolut	281 765	227 980	226 155	69 194	125 888	15 749	6 971	8 353
		%		80,9	99,2	30,6	55,7	7,0	3,1	3,7
	1994	absolut	274 640	222 575	220 004	79 971	109 969	5 658	14 733	9 673
		%		81,0	98,8	36,3	50,0	2,6	6,7	4,4
Merzig-Wadern	1985	absolut	78 995	69 056	67 582	26 727	31 244	7 287	1 744	580
		%		87,4	97,9	39,5	46,2	10,8	2,6	0,9
	1990	absolut	79 484	68 708	67 864	24 109	35 878	3 768	1 704	2 405
		%		86,4	98,8	35,5	52,9	5,6	2,5	3,5
	1994	absolut	81 390	69 353	68 307	28 665	32 555	1 275	2 979	2 833
		%		85,2	98,5	42,0	47,7	1,9	4,4	4,1
Neunkirchen	1985	absolut	121 336	102 962	101 245	34 958	54 418	8 333	2 393	1 143
		%		84,9	98,3	34,5	53,7	8,2	2,4	1,1
	1990	absolut	119 616	98 336	97 358	29 560	57 235	4 829	2 019	3 715
		%		82,2	99,0	30,4	58,8	4,9	2,1	3,8
	1994	absolut	117 830	98 355	97 086	33 496	53 827	1 709	4 235	3 819
		%		83,5	98,7	34,5	55,4	1,8	4,4	3,9
Saarlouis	1985	absolut	164 784	140 823	138 364	55 212	64 768	13 862	3 236	1 286
		%		85,5	98,3	39,9	46,8	10,0	2,3	0,9
	1990	absolut	165 142	138 686	137 298	48 047	72 736	6 909	3 479	6 127
		%		84,0	99,0	35,0	53,0	5,0	2,5	4,5
	1994	absolut	163 608	137 815	135 987	54 019	65 512	2 707	7 560	6 189
		%		84,2	98,7	39,7	48,2	2,0	5,6	4,6
Saarpfalz-Kreis	1985	absolut	120 757	102 119	99 995	38 244	47 724	9 771	3 120	1 136
		%		84,6	97,9	38,2	47,7	9,8	3,1	1,1
	1990	absolut	121 897	101 006	99 862	34 273	52 576	5 490	2 991	4 531
		%		82,9	98,9	34,3	52,6	5,5	3,0	4,5
	1994	absolut	122 459	102 994	101 537	40 088	47 398	2 066	6 041	5 944
		%		84,1	98,6	39,5	46,7	2,0	5,9	5,9
St. Wendel	1985	absolut	74 000	66 276	65 165	29 372	29 250	4 681	1 436	426
		%		89,6	98,3	45,1	44,9	7,2	2,2	0,6
	1990	absolut	74 850	66 265	65 564	26 800	33 189	2 368	1 216	1 991
		%		88,5	98,9	40,9	50,6	3,6	1,9	3,0
	1994	absolut	75 759	66 870	65 959	29 632	30 830	791	2 539	2 167
		%		88,3	98,6	44,9	46,7	1,2	3,8	3,3
SAARLAND	1985	absolut	844 038	717 448	704 901	262 975	346 595	70 713	17 642	6 976
		%		85,0	98,3	37,3	49,2	10,0	2,5	1,0
	1990	absolut	842 754	700 981	694 101	231 983	377 502	39 113	18 380	27 123
		%		83,2	99,0	33,4	54,4	5,6	2,6	3,9
	1994	absolut	835 686	697 962	688 880	265 871	340 091	14 206	38 087	30 625
		%		83,5	98,7	38,6	49,4	2,1	5,5	4,4

1) 1985: DKP, NPD. 1990: DKP, NPD, Familie, REP. 1994: APD, BIB, Familie, GRAUE, NATURGESETZ, REP, FWG, IEBP, ÖDP, STATT Partei.

9. Verteilung der Landtagsitze 1985, 1990 und 1994

Wahlkreis Landesliste LAND	Landtagswahl 1985				Landtagswahl 1990				Landtagswahl 1994			
	Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon		
		CDU	SPD	F.D.P.		CDU	SPD	F.D.P.		CDU	SPD	GRÜNE
Saarbrücken	14	5	7	2	13	4	8	1	13	5	7	1
Saarlouis	12	5	6	1	12	5	7	-	12	5	7	-
Neunkirchen	15	6	8	1	16	6	10	-	16	7	9	-
Landesliste	10	4	5	1	10	3	5	2	10	4	4	2
<b>SAARLAND</b>	<b>51</b>	<b>20</b>	<b>26</b>	<b>5</b>	<b>51</b>	<b>18</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>51</b>	<b>21</b>	<b>27</b>	<b>3</b>

10. Kommunalwahlen 1989 und 1994

STADTVERBAND Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Abge- gebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonst. <sup>1)</sup>
<b>Stadtverbandstags- und Kreistagswahl</b>										
SAARBRÜCKEN	1989	absolut	280 679	209 831	205 092	65 341	97 335	14 076	12 858	15 482
		%		74,8	97,7	31,9	47,5	6,9	6,3	7,5
	1994	absolut	274 856	190 438	183 676	63 642	82 390	7 684	17 128	12 832
		%		69,3	96,4	34,6	44,9	4,2	9,3	7,0
Merzig-Wadern	1989	absolut	79 078	67 170	64 415	24 855	27 820	3 228	2 928	5 584
		%		84,9	95,9	38,6	43,2	5,0	4,5	8,7
	1994	absolut	80 631	64 034	60 799	25 262	24 904	1 891	3 459	5 283
		%		79,4	94,9	41,6	41,0	3,1	5,7	8,7
Neunkirchen	1989	absolut	119 415	93 032	90 635	29 877	45 960	3 800	4 823	6 175
		%		77,9	97,4	33,0	50,7	4,2	5,3	6,8
	1994	absolut	117 713	86 000	82 798	27 519	42 659	2 077	5 216	5 327
		%		73,1	96,3	33,2	51,5	2,5	6,3	6,4
Saarlouis	1989	absolut	164 552	132 203	128 983	46 388	55 472	5 295	6 337	15 491
		%		80,3	97,6	36,0	43,0	4,1	4,9	12,0
	1994	absolut	163 236	123 190	118 259	44 229	51 199	3 826	8 816	10 189
		%		75,5	96,0	37,4	43,3	3,2	7,5	8,6
Saarpfalz-Kreis	1989	absolut	121 437	96 686	93 811	32 401	41 031	3 887	5 584	10 908
		%		79,6	97,0	34,5	43,7	4,1	6,0	11,6
	1994	absolut	122 364	90 408	86 292	31 333	36 389	2 216	6 363	9 991
		%		73,9	95,4	36,3	42,2	2,6	7,4	11,6
St. Wendel	1989	absolut	74 454	64 967	63 031	29 098	27 880	1 611	2 980	1 462
		%		87,3	97,0	46,2	44,2	2,6	4,7	2,3
	1994	absolut	75 633	62 470	60 139	29 172	25 279	809	2 744	2 135
		%		82,6	96,3	48,5	42,0	1,3	4,6	3,6
<b>SAARLAND</b>	1989	absolut	<b>839 615</b>	<b>663 889</b>	<b>645 967</b>	<b>227 960</b>	<b>295 498</b>	<b>31 897</b>	<b>35 510</b>	<b>55 102</b>
		%		<b>79,1</b>	<b>97,3</b>	<b>35,3</b>	<b>45,7</b>	<b>4,9</b>	<b>5,5</b>	<b>8,5</b>
	1994	absolut	<b>834 433</b>	<b>616 540</b>	<b>591 963</b>	<b>221 157</b>	<b>262 820</b>	<b>18 503</b>	<b>43 726</b>	<b>45 757</b>
		%		<b>73,9</b>	<b>96,0</b>	<b>37,4</b>	<b>44,4</b>	<b>3,1</b>	<b>7,4</b>	<b>7,7</b>
<b>Gemeinderatswahlen</b>										
SAARBRÜCKEN	1989	absolut	280 083	209 541	204 997	67 737	97 267	15 805	11 435	12 753
		%		74,8	97,8	33,0	47,4	7,7	5,6	6,2
	1994	absolut	274 217	190 265	184 071	66 567	82 394	8 345	13 346	13 419
		%		69,4	96,7	36,2	44,8	4,5	7,3	7,3
Merzig-Wadern	1989	absolut	78 939	67 148	64 446	25 804	28 072	3 947	1 859	4 764
		%		85,1	96,0	40,0	43,6	6,1	2,9	7,4
	1994	absolut	80 382	64 340	61 160	25 536	25 232	2 036	1 322	7 034
		%		80,0	95,1	41,8	41,3	3,3	2,2	11,5
Neunkirchen	1989	absolut	119 126	92 917	89 644	31 746	47 902	4 193	3 011	2 792
		%		78,0	96,5	35,4	53,4	4,7	3,4	3,1
	1994	absolut	117 442	85 900	82 768	28 793	43 883	2 117	4 011	3 964
		%		73,1	96,4	34,8	53,0	2,6	4,8	4,8
Saarlouis	1989	absolut	163 952	131 955	128 366	47 336	55 341	6 532	5 916	13 241
		%		80,5	97,3	36,9	43,1	5,1	4,6	10,3
	1994	absolut	162 481	122 940	118 215	43 704	51 048	3 730	7 112	12 621
		%		75,7	96,2	37,0	43,2	3,2	6,0	10,7
Saarpfalz-Kreis	1989	absolut	121 231	96 560	93 256	33 920	41 307	4 374	5 479	8 176
		%		79,6	96,6	36,4	44,3	4,7	5,9	8,8
	1994	absolut	122 108	90 305	86 576	32 875	36 100	2 164	6 303	9 134
		%		74,0	95,9	38,0	41,7	2,5	7,3	10,6
St. Wendel	1989	absolut	74 342	64 902	62 641	30 235	28 295	1 882	1 472	757
		%		87,3	96,5	48,3	45,2	3,0	2,3	1,2
	1994	absolut	75 464	62 366	59 927	29 490	26 537	901	587	2 412
		%		82,6	96,1	49,2	44,3	1,5	1,0	4,0
<b>SAARLAND</b>	1989	absolut	<b>837 673</b>	<b>663 023</b>	<b>643 350</b>	<b>236 778</b>	<b>298 184</b>	<b>36 733</b>	<b>29 172</b>	<b>42 483</b>
		%		<b>79,2</b>	<b>97,0</b>	<b>36,8</b>	<b>46,3</b>	<b>5,7</b>	<b>4,5</b>	<b>6,6</b>
	1994	absolut	<b>832 094</b>	<b>616 116</b>	<b>592 717</b>	<b>226 965</b>	<b>265 194</b>	<b>19 293</b>	<b>32 681</b>	<b>48 584</b>
		%		<b>74,0</b>	<b>96,2</b>	<b>38,3</b>	<b>44,7</b>	<b>3,3</b>	<b>5,5</b>	<b>8,2</b>

1) 1989: NPD, ÖDP, DKP, DVU, REP, Wählergruppen. 1994: REP, NPD, APD, Familie, DKP, STATT Partei, Wählergruppen.

11. Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen 1989 und 1994

STADTVERBAND Landkreis LAND	Sitze insgesamt		Davon entfielen auf											
			CDU		SPD		F.D.P.		GRÜNE		Wähler- gruppen		Sonstige	
	1989	1994	1989	1994	1989	1994	1989	1994	1989	1994	1989	1994	1989	1994
<b>Stadtverbandstags- und Kreistagswahl</b>														
SAARBRÜCKEN	45	45	16	18	23	23	3	-	3	4	-	-	-	-
Merzig-Wadern	27	33	12	16	14	15	1	-	-	2	-	-	-	-
Neunkirchen	33	33	12	12	19	19	-	-	1	2	-	-	1	-
Saarlouis	39	39	16	17	20	19	-	-	-	3	-	-	3	-
Saarpfalz-Kreis	33	33	13	13	16	16	-	-	2	2	2	2	-	-
St. Wendel	27	27	14	15	13	12	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>SAARLAND</b>	<b>204</b>	<b>210</b>	<b>83</b>	<b>91</b>	<b>105</b>	<b>104</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>-</b>
<b>Gemeinderatswahl</b>														
SAARBRÜCKEN	390	396	152	165	198	196	20	9	10	15	4	9	6	2
Merzig-Wadern	225	231	98	106	103	103	11	3	3	2	10	17	-	-
Neunkirchen	249	249	93	92	140	138	5	2	5	9	6	8	-	-
Saarlouis	429	435	170	168	204	202	10	9	8	20	32	36	5	-
Saarpfalz-Kreis	261	261	102	107	121	118	4	1	12	18	22	17	-	-
St. Wendel	246	246	120	121	119	112	2	-	2	2	3	11	-	-
<b>SAARLAND</b>	<b>1 800</b>	<b>1 818</b>	<b>735</b>	<b>759</b>	<b>885</b>	<b>869</b>	<b>52</b>	<b>24</b>	<b>40</b>	<b>66</b>	<b>77</b>	<b>98</b>	<b>11</b>	<b>2</b>

12. Wähler nach Alter und Geschlecht bei der Bundestagswahl 1990 und der Landtagswahl 1994  
- Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik -

Altersgruppe von...bis unter...Jahren	Wahl <sup>1)</sup>	Wahlbe- rechtigten- anteile <sup>2)</sup>	Abge- gebene Stimmen	ungültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien				
					CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige
<b>Männer</b>									
18 bis unter 25	B 1990	12,7	74,1	0,8	29,7	56,6	6,0	4,1	3,6
	L 1994	8,6	72,1	1,5	32,8	47,8	2,3	9,6	7,5
25 bis unter 35	B 1990	22,5	76,9	0,9	25,6	63,2	4,9	3,5	2,7
	L 1994	22,3	76,9	0,8	25,1	59,6	1,2	8,9	5,3
35 bis unter 45	B 1990	18,3	82,3	1,1	33,0	55,6	5,7	2,8	2,8
	L 1994	20,7	79,8	0,7	30,7	56,3	1,6	6,2	5,3
45 bis unter 60	B 1990	26,1	87,0	1,2	38,5	51,0	6,7	0,9	2,8
	L 1994	25,3	85,7	1,3	38,5	52,2	2,1	2,8	4,5
60 und mehr	B 1990	20,4	89,5	1,5	48,0	42,9	5,3	0,2	3,6
	L 1994	23,1	87,8	1,4	45,8	45,8	2,0	1,2	5,2
<b>Zusammen</b>	B 1990	<b>100,0</b>	<b>82,7</b>	<b>1,1</b>	<b>35,9</b>	<b>53,3</b>	<b>5,8</b>	<b>2,0</b>	<b>3,1</b>
	L 1994	<b>100,0</b>	<b>81,8</b>	<b>1,1</b>	<b>35,5</b>	<b>52,6</b>	<b>1,8</b>	<b>4,9</b>	<b>5,2</b>
<b>Frauen</b>									
18 bis unter 25	B 1990	11,2	74,7	0,9	28,4	58,4	5,1	6,0	2,1
	L 1994	7,8	69,7	1,4	28,9	49,4	1,0	13,7	7,1
25 bis unter 35	B 1990	19,5	78,6	1,0	27,4	62,3	4,1	4,2	2,0
	L 1994	19,6	76,4	1,1	25,1	59,2	1,5	9,8	4,4
35 bis unter 45	B 1990	16,3	82,9	1,1	35,0	53,3	7,2	2,8	1,8
	L 1994	17,6	80,1	1,2	32,5	53,7	1,6	7,6	4,6
45 bis unter 60	B 1990	24,4	87,7	1,4	41,1	49,9	5,7	1,1	2,2
	L 1994	24,4	85,1	1,2	40,9	50,4	1,8	3,2	3,8
60 und mehr	B 1990	28,6	84,6	2,5	49,3	43,1	5,0	0,4	2,2
	L 1994	30,6	83,1	1,8	48,8	45,1	1,9	1,2	3,0
<b>Zusammen</b>	B 1990	<b>100,0</b>	<b>82,8</b>	<b>1,6</b>	<b>38,6</b>	<b>51,7</b>	<b>5,4</b>	<b>2,3</b>	<b>2,1</b>
	L 1994	<b>100,0</b>	<b>80,7</b>	<b>1,4</b>	<b>38,1</b>	<b>50,9</b>	<b>1,7</b>	<b>5,3</b>	<b>4,0</b>
<b>INSGESAMT</b>									
18 bis unter 25	B 1990	11,9	74,4	0,9	29,0	57,5	5,6	5,0	2,9
	L 1994	8,2	70,9	1,5	30,9	48,6	1,7	11,6	7,3
25 bis unter 35	B 1990	20,9	77,8	1,0	26,5	62,8	4,5	3,9	2,4
	L 1994	20,9	76,7	0,9	25,1	59,4	1,3	9,3	4,9
35 bis unter 45	B 1990	17,3	82,6	1,1	34,0	54,4	6,5	2,8	2,3
	L 1994	19,1	80,0	0,9	31,5	55,0	1,6	6,9	5,0
45 bis unter 60	B 1990	25,2	87,4	1,3	39,8	50,4	6,2	1,0	2,5
	L 1994	24,8	85,4	1,3	39,7	51,2	1,9	3,0	4,1
60 und mehr	B 1990	24,7	86,5	2,1	48,7	43,0	5,1	0,3	2,8
	L 1994	27,0	85,0	1,7	47,5	45,4	2,0	1,2	3,9
<b>Zusammen</b>	B 1990	<b>100,0</b>	<b>82,8</b>	<b>1,4</b>	<b>37,3</b>	<b>52,4</b>	<b>5,6</b>	<b>2,1</b>	<b>2,6</b>
	L 1994	<b>100,0</b>	<b>81,2</b>	<b>1,3</b>	<b>36,9</b>	<b>51,7</b>	<b>1,7</b>	<b>5,1</b>	<b>4,6</b>
<b>Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern waren</b>									
Männer	B 1990	47,5	47,5	39,9	45,8	48,4	49,3	44,7	57,3
	L 1994	47,6	48,0	42,5	46,2	48,9	49,7	46,1	54,5
Frauen	B 1990	52,5	52,5	60,1	54,2	51,6	50,7	55,3	42,8
	L 1994	52,4	52,0	57,5	53,8	51,1	50,3	53,9	45,5

1) L = Landtagswahl, B = Bundestagswahl. 2) Wahlberechtigte ohne Wahlschein.

## Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

---

### Vorbemerkungen

Den Angaben dieses Abschnitts liegen Ergebnisse des Mikrozensus und der von der Arbeitsverwaltung durchgeführten Statistiken zugrunde. Wie bei Volkszählungen werden auch beim Mikrozensus die Erwerbstätigen am Wohnort erfaßt (Befragung der Haushalte und der darin lebenden Personen). Im Gegensatz hierzu erfolgt die regionale Zuordnung der versicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebes).

### Begriffserläuterungen

**Erwerbstätige:** Zu den Erwerbstätigen im Mikrozensus zählen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen oder als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z. B. eines Rentners, handelt. Als Erwerbstätige gelten auch die Soldaten. Nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen unterschieden. Erwerbstätige und Erwerbslose werden als **Erwerbspersonen** ausgewiesen; die Zahl der Erwerbspersonen in Prozent der Wohnbevölkerung ergibt die **Erwerbsquote**.

**Nichterwerbspersonen:** Nichterwerbspersonen sind Personen, die keinem Erwerb nachgehen und sich auch nicht um eine Arbeitsstelle bemühen (z. B. Kinder und ältere Personen, ferner Frauen, die ausschließlich im Haushalt tätig sind).

**Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** In der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit werden die versicherungspflichtig beschäftigten Arbeiter und Angestellten erfaßt, d. h. die abhängig Beschäftigten, die Beiträge zumindest zu einem Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung oder zur Bundesanstalt für Arbeit leisten. Die nicht versicherungspflichtigen Arbeitnehmer - Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Beamte, Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit - sind also in den Zahlen nicht enthalten. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit).

**Ausländische Arbeitnehmer:** Zu den ausländischen Arbeitnehmern zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, die zur Ausübung einer Arbeitnehmerstätigkeit im Bundesgebiet einer Arbeitserlaubnis bedürfen sowie Staatsangehörige der EG-Mitgliedstaaten.

**Arbeitslose:** Personen ohne Arbeitsverhältnis (abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung), die sich als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, die eine Beschäftigung von mindestens 18 Stunden für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. **Die Arbeitslosenquote** gibt den prozentuellen Anteil der Arbeitslosen im aktuellen Monat an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (Stand: jeweils Ende Juni des Vorjahres) an.

**Offene Stellen:** Als offene Stellen gelten die dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfaßt werden nur offene Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist.

**Kurzarbeiter:** Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

**Arbeitsvermittlung:** Als Vermittlung in Arbeit gilt die Tätigkeit des Vermittlers, durch die aufgrund seiner Auswahl und auf seinen Vorschlag hin ein Arbeitsvertrag zustandekommt.

## 1. Erwerbstätige 1970 und 1987 bis 1992 - Ergebnisse der Volkszählungen 1970 und 1987 und der Mikrozensusserhebungen 1989 bis 1992 -

Wirtschaftsbereiche Stellung im Beruf	Erwerbstätige <sup>1)</sup>					
	Volks- zählung 1970	Volks- zählung 1987	Mikrozensus			
			1989	1990	1991	1992
	in 1 000					
<b>Insgesamt</b>	<b>406,2</b>	<b>412,3</b>	<b>428,0</b>	<b>437,0</b>	<b>447,5</b>	<b>442,9</b>
davon:						
männlich	285,7	270,7	272,9	276,5	277,6	275,4
weiblich	120,5	141,6	155,1	160,5	169,9	167,5
	in %					
dav. im Wirtschaftsbereich:						
Land- und Forstwirtschaft	2,4	1,0	1,0	1,4	1,2	1,0
Produzierendes Gewerbe	51,4	43,3	41,8	41,9	39,3	41,1
Handel und Verkehr	20,0	18,0	18,9	18,7	21,0	18,9
Sonst. Wirtschaftsber. (Dienstl.)	26,2	37,7	38,3	38,1	38,5	39,0
dav.: Selbständige und mithelfende						
Familienangehörige	10,8	8,4	8,4	8,7	9,3	7,9
Abhängige	89,2	91,6	91,6	91,3	90,8	92,1

1) Einschließlich Soldaten.

## 2. Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1981 bis 1992 - Ergebnisse des Mikrozensus<sup>\*)</sup> -

Jahr	Erwerbspersonen <sup>1)</sup>					
	in 1 000			in % der Wohnbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1981	428,5	289,1	139,4	40,2	57,2	24,9
1982	431,9	292,2	139,7	40,7	58,1	25,0
1985	457,4	296,5	160,9	43,6	59,5	29,2
1986	456,7	298,9	157,8	43,6	59,8	28,8
1987	451,3	291,3	160,0	43,4	58,8	29,3
1988	460,2	296,2	164,0	43,7	58,6	29,9
1989	470,5	297,5	173,0	44,6	58,7	31,6
1990	480,1	301,8	178,2	44,9	58,5	32,2
1991	480,6	299,7	181,0	44,7	57,8	32,6
1992	478,5	299,8	178,7	44,4	57,5	32,1

\*) Mikrozensus für die Jahre 1983 und 1984 ausgesetzt. - 1) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose.

## 3. Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht - Ergebnisse des Mikrozensus 1992 -

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen <sup>1)</sup>				Nichterwerbspersonen			
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	
			zusammen	verheiratet			zusammen	verheiratet
	in 1 000							
unter 15	-	-	-	-	159,0	79,8	79,3	-
15 - 25	71,3	36,7	34,6	(5,4)	60,7	29,5	31,4	/
25 - 35	139,1	84,2	54,8	30,8	42,5	10,5	32,0	26,3
35 - 45	123,1	77,2	46,0	32,4	32,1	/	29,3	27,1
45 - 55	100,2	69,8	30,4	21,6	47,7	(7,7)	40,2	36,7
55 - 65	43,0	31,2	11,8	(7,3)	95,4	35,2	60,2	44,2
65 und älter	/	/	/	/	162,0	55,9	106,2	29,8
<b>Insgesamt</b>	<b>478,5</b>	<b>299,8</b>	<b>178,7</b>	<b>97,9</b>	<b>599,4</b>	<b>221,4</b>	<b>378,0</b>	<b>168,9</b>
in % der Wohnbevölkerung	44,4 <sup>2)</sup>	57,5 <sup>2)</sup>	32,1 <sup>2)</sup>	36,7 <sup>2)</sup>	55,6	42,5	67,9	63,3

1) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose. - 2) Erwerbsquote.

**4. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen  
und Geschlecht in 1 000  
- Ergebnisse des Mikrozensus 1992 -**

Stellung im Beruf	Geschlecht	Erwerbs- tätige <sup>1)</sup> insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich			
			Land- und Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstleist.)
Selbständige	männlich	21,3	/	(6,9)	(5,2)	(7,9)
	weiblich	10,4	/	/	/	(5,8)
	zusammen	31,7	/	(7,9)	(8,8)	13,7
Mithelfende Familienangehörige	männlich	/	/	-	/	-
	weiblich	/	/	/	/	/
	zusammen	/	/	/	/	/
Beamte, Angest. (einschl. kfm. Auszubildende)	männlich	120,1	/	39,5	20,0	60,3
	weiblich	111,5	/	13,6	32,2	65,5
	zusammen	231,6	/	53,1	52,2	125,8
Arbeiter (einschl. gewerbl. Auszubildende)	männlich	134,0	/	107,7	12,8	11,8
	weiblich	42,6	/	12,8	(8,9)	20,3
	zusammen	176,7	/	120,5	21,6	32,1
<b>Insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>275,4</b>	<b>/</b>	<b>154,0</b>	<b>38,0</b>	<b>80,0</b>
	<b>weiblich</b>	<b>167,5</b>	<b>/</b>	<b>28,2</b>	<b>45,7</b>	<b>92,5</b>
	<b>zusammen</b>	<b>442,9</b>	<b>/</b>	<b>182,2</b>	<b>83,7</b>	<b>172,5</b>
darunter Abhängige	männlich	254,0	/	147,1	32,8	72,1
	weiblich	154,1	/	26,6	41,1	85,8
	zusammen	408,1	/	173,7	73,8	157,9

1) Einschließlich Soldaten.

**5. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer  
nach Wirtschaftsabteilungen 1990 bis 1992  
- Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -**

Stand	Geschlecht	Beschäftigte <sup>1)</sup> insges.	Davon in der Wirtschaftsabteilung									
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhalt. u. Fischerei	Energie- und Wasser- versorg., Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung	Kredit- institute und Ver- sicherungs- gewerbe	Dienst- leistungen, soweit anderweitig nicht gen.	Organisa- tionen ohne Er- werbs- charakter u. private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- versiche- rung
30.06.89	männl.	222 828	1 247	23 411	104 090	19 770	19 466	10 755	6 038	23 095	2 597	12 359
	weibl.	127 467	523	1 353	29 123	1 693	25 805	3 981	6 132	44 916	4 564	9 377
	<b>zus.</b>	<b>350 295</b>	<b>1 770</b>	<b>24 764</b>	<b>133 213</b>	<b>21 463</b>	<b>45 271</b>	<b>14 736</b>	<b>12 170</b>	<b>68 011</b>	<b>7 161</b>	<b>21 736</b>
31.12.89	männl.	224 622	1 072	22 913	105 231	19 851	19 921	10 920	6 176	23 697	2 673	12 168
	weibl.	132 339	481	1 358	30 117	1 806	27 004	4 075	6 302	47 000	4 717	9 479
	<b>zus.</b>	<b>356 961</b>	<b>1 553</b>	<b>24 271</b>	<b>135 348</b>	<b>21 657</b>	<b>46 925</b>	<b>14 995</b>	<b>12 478</b>	<b>70 697</b>	<b>7 390</b>	<b>21 647</b>
30.06.90	männl.	224 783	1 164	22 376	104 840	20 173	20 116	11 003	6 039	24 169	2 726	12 177
	weibl.	132 405	509	1 357	29 774	1 812	27 051	4 192	6 259	47 002	4 795	9 654
	<b>zus.</b>	<b>357 188</b>	<b>1 673</b>	<b>23 733</b>	<b>134 614</b>	<b>21 985</b>	<b>47 167</b>	<b>15 195</b>	<b>12 298</b>	<b>71 171</b>	<b>7 521</b>	<b>21 831</b>
31.12.90	männl.	224 536	968	22 077	104 617	19 950	20 378	11 031	6 230	24 638	2 664	11 983
	weibl.	135 912	466	1 381	29 931	1 861	28 012	4 178	6 600	48 936	4 831	9 716
	<b>zus.</b>	<b>360 448</b>	<b>1 434</b>	<b>23 458</b>	<b>134 548</b>	<b>21 811</b>	<b>48 390</b>	<b>15 209</b>	<b>12 830</b>	<b>73 574</b>	<b>7 495</b>	<b>21 699</b>
30.06.91	männl.	222 626	1 051	21 317	102 644	20 359	20 573	10 951	6 197	25 083	2 714	11 737
	weibl.	135 924	496	1 417	29 244	1 907	27 947	4 178	6 664	49 306	4 916	9 849
	<b>zus.</b>	<b>358 550</b>	<b>1 547</b>	<b>22 734</b>	<b>131 888</b>	<b>22 266</b>	<b>48 520</b>	<b>15 129</b>	<b>12 861</b>	<b>74 389</b>	<b>7 630</b>	<b>21 586</b>

1) Ohne Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

**6. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach  
Wirtschaftsbereichen am 30. Juni 1992**

Wirtschaftsbereich	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup>					
	insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Land- und Forstwirtschaft	1 051	496	1 547	71	13	84
Produzierendes Gewerbe	144 320	32 568	176 888	12 549	1 927	14 476
Handel und Verkehr	31 524	32 125	63 649	1 351	890	2 241
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleist.)	45 731	70 735	116 466	2 697	2 031	4 728
<b>Zusammen</b>	<b>222 626</b>	<b>135 924</b>	<b>358 550</b>	<b>16 668</b>	<b>4 861</b>	<b>21 529</b>

1) Ohne Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

## 7. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Geschlecht und Altersgruppen am 30. Juni 1993

Alter von ... bis unter ... Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup>					
	insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
unter 20	8 083	5 908	13 991	794	534	1 328
20 - 25	19 730	19 664	39 394	2 276	1 294	3 570
25 - 30	31 732	24 593	56 325	2 800	1 060	3 860
30 - 40	66 713	39 566	106 279	5 771	1 971	7 742
40 - 50	48 644	26 426	75 073	5 563	1 567	7 100
50 - 55	23 427	10 477	33 904	1 399	280	1 679
55 - 60	13 568	6 729	20 297	638	142	780
60 - 65	2 408	1 149	3 557	125	38	163
65 und mehr	482	279	761	15	7	22
<b>Zusammen</b>	<b>214 787</b>	<b>134 794</b>	<b>349 581</b>	<b>19 381</b>	<b>6 843</b>	<b>26 244</b>

1) Ohne Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

## 8. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen am 30. Juni 1993

Alter von ... bis unter ... Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup> insgesamt		Davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstleistungen)	
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
unter 20	13 991	5 908	148	65	7 022	1 040	2 611	1 496	4 210	3 307
20 - 25	39 394	19 664	265	99	17 667	4 571	8 401	5 212	13 061	9 782
25 - 30	56 325	24 593	281	93	27 041	6 070	10 792	5 984	18 211	12 446
30 - 40	106 279	39 566	354	86	51 541	8 803	17 892	8 593	36 492	22 084
40 - 50	75 073	26 426	191	57	36 538	5 728	13 471	6 431	24 873	14 213
50 - 55	33 904	10 477	107	41	17 724	2 316	5 649	2 514	10 424	5 606
55 - 60	20 297	6 727	69	16	8 871	1 210	3 585	1 596	7 772	3 907
60 - 65	3 557	1 149	14	6	1 330	193	651	238	1 562	712
65 und mehr	761	279	7	3	185	55	175	60	394	161
<b>Zusammen</b>	<b>349 581</b>	<b>134 794</b>	<b>1 436</b>	<b>466</b>	<b>167 919</b>	<b>29 986</b>	<b>63 227</b>	<b>32 124</b>	<b>116 999</b>	<b>72 218</b>

1) Ohne Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

## 9. Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen in den Kreisen am 30. Juni 1993

Stadtverband Landkreis Land	Versicherungs- pflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup> insgesamt		Davon im Wirtschaftsbereich							
			Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienstleistungen)	
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Saarbrücken	150 687	57 695	347	130	62 622	9 914	29 789	14 157	57 929	33 494
Merzig-Wadern	27 075	11 658	278	90	14 240	3 709	4 652	2 587	7 905	5 272
Neunkirchen	36 398	14 556	162	48	18 163	3 081	6 091	3 349	11 982	8 078
Saarlouis	61 412	21 965	258	75	33 843	5 329	11 515	6 195	15 796	10 366
Saarpfalz-Kreis	53 704	20 113	225	74	29 579	5 383	8 162	4 042	15 738	10 614
St. Wendel	20 305	8 807	166	49	9 472	2 570	3 018	1 794	7 649	4 394
<b>Saarland</b>	<b>349 581</b>	<b>134 794</b>	<b>1 436</b>	<b>466</b>	<b>167 919</b>	<b>29 986</b>	<b>63 227</b>	<b>32 124</b>	<b>116 999</b>	<b>72 218</b>

1) Ohne Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

**10. Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer 1984 bis 1993  
nach ausgewählter Staatsangehörigkeit**

Jahr (Stichtag)	Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer		Von den versicherungspflichtig beschäftigten Ausländern waren u.a.													
			Franzosen		Italiener		Türken		Jugoslawen		Spanier		Portugiesen		Griechen	
			ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen
30.9.1984	19 994	4 587	8 759	2 542	5 783	1 082	2 116	135	714	154	157	35	105	22	136	34
30.9.1985	19 220	4 174	8 397	2 290	5 382	971	2 204	133	714	147	153	31	106	19	127	31
30.9.1986	18 602	3 970	8 125	2 130	5 072	909	2 196	141	673	159	153	28	92	18	141	37
30.9.1987	18 140	3 780	7 915	1 972	4 840	852	2 231	170	651	157	146	29	90	18	141	40
30.9.1988	18 245	3 765	7 754	1 908	4 797	823	2 458	245	633	156	157	38	89	17	135	32
30.9.1989	19 043	3 745	8 601	1 899	4 703	784	2 395	263	636	160	146	33	98	20	135	34
30.9.1990	20 824	4 849	9 160	2 447	4 816	864	2 801	451	686	184	156	41	129	24	132	31
30.9.1991	21 584	5 025	9 436	2 481	4 663	859	3 080	545	739	201	157	42	133	29	126	23
30.9.1992	22 894	5 391	9 873	2 630	4 634	862	3 266	566	882	258	139	34	135	31	153	29
30.9.1993	27 583	7 582	12 743	3 952	5 515	1 267	3 314	657	1 101	324	150	30	179	34	192	40

**11. Versicherungspflichtig Beschäftigte mit ständigem Wohnsitz in Frankreich und Luxemburg  
(Einpendler) nach Wirtschaftsabteilungen am 30. Juni 1993**

Wirtschaftsabteilung	insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
Land und Forstwirtschaft	26	17	9	8	18
Energiewirtschaft, Bergbau	314	290	24	203	111
Verarbeitendes Gewerbe	8 985	7 051	1 934	2 357	6 628
Baugewerbe	1 174	1 155	19	309	865
Handel	1 540	743	797	550	990
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	524	375	149	157	367
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	102	34	68	60	42
Sonstige Dienstleistungen	2 582	1 314	1 268	607	1 975
Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte	102	29	73	68	34
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung	66	26	40	52	14
<b>Zusammen</b>	<b>15 415</b>	<b>11 034</b>	<b>4 381</b>	<b>4 371</b>	<b>11 044</b>

12. Arbeitsmarktlage Juni 1976 bis 1993

Jahr <sup>1)</sup> Monat	Arbeitslose		Arbeitslosen- quote insgesamt	Offene Stellen		Kurzarbeiter	
	insgesamt	darunter Frauen		insgesamt	darunter nur für Frauen	insgesamt	darunter Frauen
1976 Juni	23 013	9 061	6,1	2 648	1 144	9 888	1 490
1977 Juni	25 457	11 079	6,8	2 286	1 040	23 006	611
1978 Juni	26 438	11 628	7,1	3 648	884	19 075	524
1979 Juni	22 489	10 677	6,0	4 084	1 140	670	75
1980 Juni	22 370	10 316	6,1	3 487	1 029	2 103	80
1981 Juni	29 735	13 968	8,1	2 359	796	2 989	674
1982 Juni	35 530	15 240	9,1	1 208	400	8 832	922
1983 Juni	45 693	18 412	11,7	916	297	21 030	724
1984 Juni	49 070	19 118	12,1	1 037	.	20 719	621
1985 Juni	51 613	20 037	12,8	1 540	.	3 635	301
1986 Juni	52 815	21 277	13,2	2 325	.	3 139	166
1987 Juni	50 167	19 514	12,2	2 698	.	2 980	289
1988 Juni	48 488	19 400	11,7	2 843	.	15 054	528
1989 Juni	44 739	18 241	10,6	3 208	.	13 556	462
1990 Juni	38 889	16 426	9,3	4 478	.	2 097	66
1991 Juni	36 423	14 637	8,7	4 095	.	3 177	393
1992 Juni	37 144	14 492	8,7	4 683	.	3 562	414
1993 Juni	45 971	17 211	10,8	2 960	.	19 350	2 947

1) Jahresdurchschnitt aus Monatsmeldungen, für ausländische Arbeitnehmer aus Quartalsdaten.-2) Ab Juni 1976: Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer.

13. Kurzarbeiter nach Wirtschaftszweigen  
(Juni und Dezember 1992, März und Juni 1993)

Wirtschaftszweig <sup>1)</sup>	Kurzarbeiter							
	1992				1993			
	Juni		Dezember		März		Juni	
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen
Bergbau	-	-	74	-	-	-	-	-
Chemie	2	-	-	-	90	6	83	5
Kunststoff	65	12	206	47	89	6	651	48
Gummi und Asbest	-	-	1 709	507	1 365	74	2 393	476
Steine und Erden	-	-	73	4	154	10	28	2
Feinkeramik	-	-	847	635	-	-	893	636
Glas	-	-	-	-	-	-	-	-
Metallerzeugung	-	-	6 107	16	2 170	26	820	25
Metallverformung	249	29	1 206	115	1 779	148	802	127
Stahl- und Leichtmetallbau	6	-	286	14	749	39	407	31
Maschinenbau	2 555	272	1 845	260	3 426	3 149	2 059	152
Straßenfahrzeugbau	-	-	4 255	992	2 727	739	9 296	758
Elektrotechnik	169	14	369	300	458	78	608	331
Feinmechanik und Optik, Uhren	-	-	-	-	16	1	12	4
EBM-Waren	18	3	2 013	749	1 075	172	289	38
Musikinstrumente, Spiel- u. Schmuckwaren	-	-	-	-	-	-	-	-
Holz	2	-	34	16	37	2	25	2
Papier	-	-	42	-	45	-	29	23
Druck	-	-	51	7	46	13	52	13
Leder	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuhe	-	-	-	-	-	-	-	-
Textil	-	-	-	-	-	-	-	-
Bekleidung	39	36	99	93	334	285	-	-
Nahrungs-, Genußmittel	-	-	5	2	11	7	-	-
Bau	367	22	76	2	1 915	31	295	7
Ausbau-, Bauhilfsgewerbe	5	-	41	-	97	3	41	4
Übrige Wirtschaftsgruppen	69	26	233	54	499	182	565	265
<b>Zusammen</b>	<b>3 562</b>	<b>414</b>	<b>19 571</b>	<b>3 813</b>	<b>17 082</b>	<b>2 099</b>	<b>19 350</b>	<b>2 947</b>

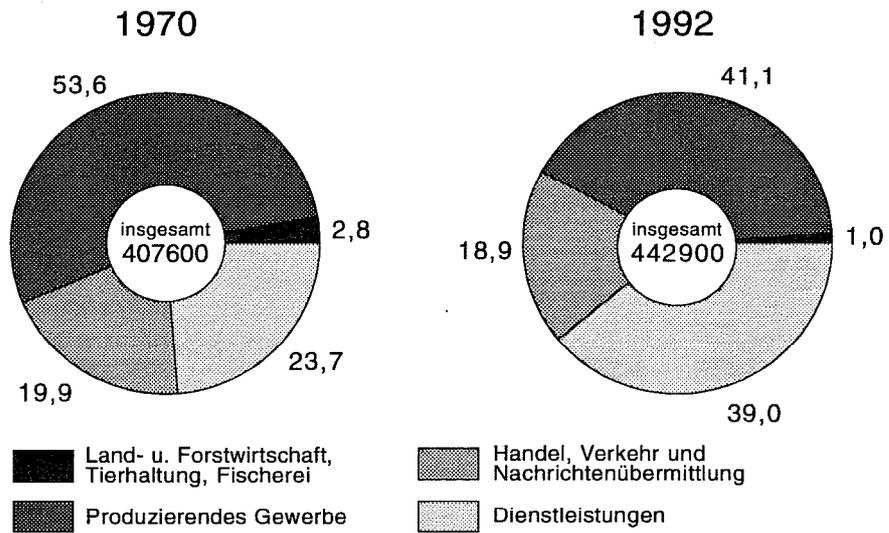
1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973.

**14. Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen  
1992 und 1993 nach Berufsgruppen  
(Stand jeweils Ende Juni)**

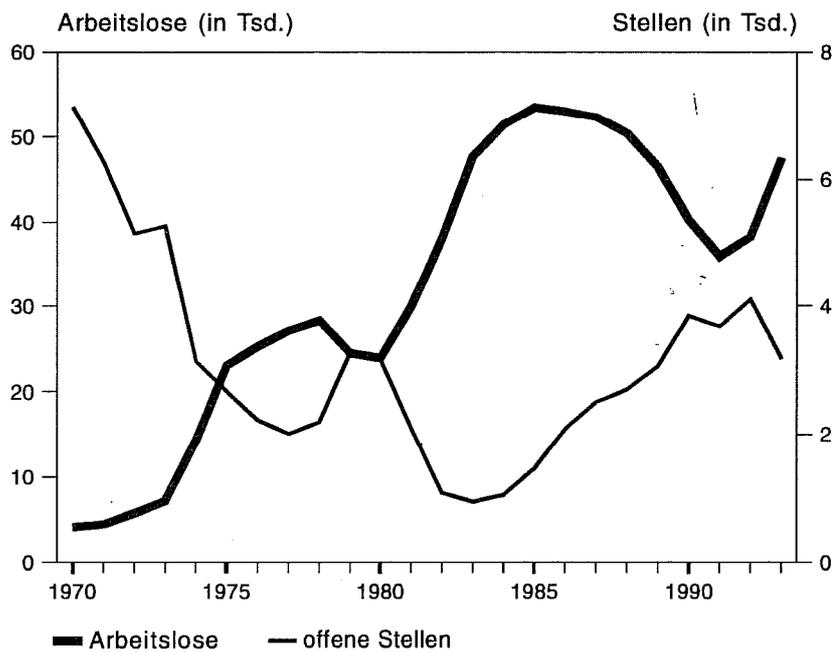
Berufsgruppe <sup>1)</sup>	Arbeitslose				Offene Stellen		Arbeitsvermittlungen			
	1992		1993		1992	1993	1992		1993	
	insges.	dar. Frauen	insges.	dar. Frauen	insgesamt		Männer	Frauen	Männer	Frauen
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	893	339	1 069	399	114	166	104	24	747	273
Forst- und Jagdberufe	97	5	98	2	34	35	34	1	172	5
Bergleute, Mineralgewinner	276	2	293	2	-	-	1	-	6	-
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	49	5	60	4	4	9	6	-	90	1
Keramiker, Glasmacher	287	123	299	119	19	1	3	1	79	1
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	380	190	456	228	10	14	22	9	150	90
Papierhersteller, -verarbeiter	61	31	74	38	7	4	1	2	10	11
Drucker	155	69	206	98	14	14	1	1	59	43
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	53	14	51	15	2	2	7	-	32	1
Metallerzeuger, -bearbeiter	2 372	95	2 905	114	165	38	124	2	1 164	90
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	2 287	52	3 166	74	528	232	206	2	2 253	49
Elektriker	767	58	1 147	115	206	102	65	6	807	30
Montierer und Metallberufe a.n.g.	2 103	828	2 735	981	90	31	156	27	388	178
Textil- und Bekleidungsberufe	543	521	708	672	12	18	-	18	7	125
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	92	61	119	65	5	3	1	-	26	14
Ernährungsberufe	1 288	868	1 459	967	246	185	72	142	1 169	1 145
Bauberufe	2 032	4	2 488	10	213	212	217	4	2 154	34
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	324	11	370	23	91	62	29	-	529	3
Tischler, Modellbauer	500	51	550	65	112	50	43	2	471	10
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	395	29	473	42	157	54	35	-	589	12
Warenprüfer, Versandfertigmacher	1 273	577	1 614	722	11	19	7	21	107	212
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	509	144	534	150	18	19	34	17	380	100
Maschinisten und zugehörige Berufe	429	12	618	20	21	9	10	-	101	4
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	487	89	725	113	115	64	30	-	335	42
Techniker	697	58	976	59	45	40	16	-	193	18
Technische Sonderfachkräfte	291	145	360	165	69	58	9	11	112	81
Warenkaufleute	2 998	2 221	3 519	2 596	448	260	53	158	587	1 595
Dienstleistungskaufleute	339	189	438	211	47	26	6	1	89	79
Verkehrsberufe	1 023	182	1 455	262	144	66	111	15	1 033	179
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	2 466	280	2 934	285	43	52	164	9	2 001	320
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	4 123	2 748	5 022	3 304	639	331	84	250	908	2 696
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	1 487	169	1 807	227	47	22	24	4	195	52
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	101	70	111	76	1	4	1	4	9	23
Künstler und zugeordnete Berufe	238	103	232	97	16	14	15	9	134	52
Gesundheitsdienstberufe	915	755	1 065	889	325	191	19	65	199	1 057
Sozialer und Erziehungsbereich, geistiger und naturwissenschaftl. Bereich a.n.g.	1 202	850	1 533	1 045	246	192	36	97	348	1 102
Körperpfleger	172	150	246	231	130	92	1	15	15	343
Gästabetreuer	594	375	708	443	138	114	16	38	202	475
Hauswirtschaftliche Berufe	627	618	752	746	71	64	-	47	19	489
Reinigungsberufe	1 157	960	1 408	1 108	80	91	19	42	216	577
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	1 062	441	1 188	429	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>37 144</b>	<b>14 492</b>	<b>45 971</b>	<b>17 211</b>	<b>4 683</b>	<b>2 960</b>	<b>1 782</b>	<b>1 044</b>	<b>18 085</b>	<b>11 611</b>

1) Klassifizierung der Berufe - Ausgabe 1971 bzw. 1975.

### Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen in Prozent



### Arbeitslose und offene Stellen



SL203/206

## Kapitel IX Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Eine moderne Wirtschaftsgesellschaft wird von Verbänden und Organisationen auf vielfältige und bedeutende Art mitgestaltet. Informationen über Zahl und Größe dieser speziellen Institutionen vermitteln wesentliche Aspekte zu dem Gesamtbild über die Wirtschaftsstruktur einer Region. In dem hier zusammengestellten Abschnitt statistischer Unterlagen konnten nur ausgewählte Merkmale einer begrenzten Zahl der genannten Einrichtungen aufgenommen werden, soweit entsprechendes Material aus Jahresberichten und sonstigen Quellen zur Verfügung stand. Der Dienstleistungssektor, der sehr differenziert gegliedert ist, wird im übrigen im Rahmen der Arbeitsstättenzählung nachgewiesen (vgl. Kap. XI).

### 1. Mitglieder bei Kammern im Saarland 1987 bis 1993

Kammer	Mitglieder am Jahresende						
	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
	Anzahl						
1. Ärztekammer des Saarlandes darunter in freier Praxis tätig	3 527 1 013	3 651 1 023	4 015 1 054	3 985 1 089	4 117 1 116	4 352 1 180	4 399 1 313
2. Ärztekammer des Saarlandes - Abteilung Zahnärzte - darunter in freier Praxis tätig	644 410	668 420	688 435	717 450	741 465	763 476	771 499
3. Apothekerkammer des Saarlandes Mitglieder Apotheken	704 350	734 360	745 366	767 368	800 369	834 371	843 370
4. Arbeitskammer des Saarlandes Pflichtmitglieder <sup>1)</sup>	332 943	336 677	344 413	356 961	360 448	357 325	346 352
5. Architektenkammer des Saarlandes darunter Freischaffende	791 321	782 308	783 302	772 323	793 334	752 340	835 349
6. Landwirtschaftskammer des Saarlandes Landwirtschaftliche Betriebe Landwirtschaftliche Fläche	3 561 67 462	3 818 68 337	3 552 69 240	3 357 69 960	2 972 70 394	2 858 70 320	2 893 73 667
7. Saarländische Notarkammer	40	40	40	40	40	40	40
8. Steuerberaterkammer des Saarlandes davon: Steuerberater Steuerbevollmächtigte Steuerberatungsgesellschaften	720 539 124 57	721 575 79 67	735 603 57 72	742 620 49 73	740 611 45 84	749 619 43 87	758 632 40 86
9. Rechtsanwaltskammer des Saarlandes	629	660	702	719	720	738	780
10. Tierärztekammer des Saarlandes darunter in freier Praxis tätig	111 48	119 52	130 54	131 56	143 57	153 62	164 74
11. Kammer der Beratenden Ingenieure des Saarlandes darunter selbständige Büros	156 132	160 132	161 130	167 137	181 148	193 161	198 155

Quelle: Angaben bzw. Berichte der einzelnen Kammern.- 1) Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer laut Beschäftigtenstatistik.

**2. Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes  
gehörende Betriebe 1988 bis 1993**

Merkmal	1988	1989	1990	1991	1992	1993
	Anzahl					
Eingetragene kammerzugehörige Untern. Betriebsstätten	8 946	9 147	9 502	9 832	10 274	10 466
Nicht eingetragene Gewerbetreibende	666	770	779	900	931	992
<b>Zusammen</b>	<b>19 904</b>	<b>20 329</b>	<b>22 486</b>	<b>23 693</b>	<b>23 479</b>	<b>25 303</b>

**3. Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen  
nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen  
- Stand: 31. Dezember 1993 -**

Rechtsform	Ins- gesamt	Davon		Wirtschaftszweig	Ins- gesamt	Davon	
		Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung
Einzelunternehmen	1 795	1 792	3	Industrie (einschl. Baugewerbe)	1 266	1 237	29
OHG	101	98	3	Großhandel	1 400	1 385	15
KG	486	457	29	Einzelhandel	3 935	3 916	19
GmbH	7 941	7 891	50	Vermittlergewerbe	399	396	3
AG	78	59	19	Kreditinstitute <sup>1)</sup>			
KG auf Aktien	2	-	2	(einschl. Kreditvermittlung)	45	38	7
Versicherungs- vereine a.G.	-	-	-	Versicherungsgewerbe <sup>2)</sup>			
Sonstige	9	2	7	(einschl. Versicherungsvermittl.)	135	133	2
<b>Zusammen</b>	<b>10 412</b>	<b>10 299</b>	<b>113</b>	Verkehrsgewerbe rgewirtschaft <sup>3)</sup>	609	583	26
				Sonstige Dienstleistungen <sup>4)</sup>	-	-	-
				(einschl. Gastgewerbe)	2 623	2 611	12
				<b>Zusammen</b>	<b>10 412</b>	<b>10 299</b>	<b>113</b>

1) Einschließlich 35 Kreditvermittlungsunternehmen.- 2) Einschließlich 118 Versicherungsvermittlungsunternehmen.- 3) In Industrie (einschl. Baugewerbe) enthalten.- 4) Einschließlich 339 Gaststätten und Hotelbetriebe.

**4. Bei der Handwerkskammer eingetragene Betriebe<sup>\*)</sup>  
nach Handwerksgruppen 1988 bis 1993**

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende					
	1988	1989	1990	1991	1992	1993
	Anzahl					
Bau und Ausbau	1 749	1 793	1 820	1 849	1 846	1 851
Metall	2 695	2 717	2 769	2 835	2 920	2 960
Holz	613	617	614	605	609	594
Bekleidung, Textil, Leder	303	286	278	273	232	215
Nahrungsmittel	1 155	1 120	1 077	1 045	999	954
Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungshandwerk	1 196	1 212	1 224	1 228	1 255	1 259
Glas, Papier, Keramik, sonstige	203	208	205	207	200	205
<b>Zusammen</b>	<b>7 914</b>	<b>7 953</b>	<b>7 987</b>	<b>8 042</b>	<b>8 061</b>	<b>8 038</b>

\*) Ohne handwerksähnliches Gewerbe.

## 5. Gewerkschaften im Saarland

### 5.1. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Landesbezirk Saarland, Stand: 31. Dezember 1993

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt			in %
	ins-gesamt	dar. weiblich	ins-gesamt	dar. weiblich	ins-gesamt	dar. weiblich	männlich	weiblich	zusammen	
IG Bau - Steine - Erden	5 702	241	596	72	-	-	5 985	313	6 298	3,3
IG Bergbau und Energie	26 018	80	3 848	540	41	-	29 287	620	29 907	15,7
IG Chemie - Papier - Keramik	9 611	2 176	1 342	407	-	-	8 370	2 583	10 953	5,7
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands	3 414	438	191	116	3 361	447	5 965	1 001	6 966	3,6
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	-	-	540	324	802	453	565	777	1 342	0,7
Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	519	69	47	21	44	2	518	92	610	0,3
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherung	1 032	449	9 074	5 581	-	-	4 076	6 030	10 106	5,3
Gewerkschaft Holz u. Kunststoff	2 050	238	152	45	-	-	1 919	283	2 202	1,2
Gewerkschaft Leder	4	1	-	-	-	-	3	1	4	0,0
IG Medien	885	240	647	283	-	-	1 009	523	1 532	0,8
IG Metall	63 678	5 636	9 152	1 990	-	-	65 204	7 626	72 830	38,1
Gewerkschaft Nahrung - Genuß - Gaststätten	4 083	1 821	2 829	1 967	-	-	3 124	3 788	6 912	3,6
Gewerkschaft Öffentl. Dienste, Transport und Verkehr	13 034	4 058	12 225	6 743	1 462	253	15 667	11 054	26 721	14,0
Gewerkschaft der Polizei	187	136	170	93	2 900	65	2 963	294	3 257	1,7
Deutsche Postgewerkschaft	2 104	1 070	687	551	5 716	1 877	5 009	3 498	8 507	4,5
Gewerkschaft Textil - Bekleidung	2 712	1 760	210	101	-	-	1 061	1 861	2 922	1,5
<b>Deutscher Gewerkschaftsbund insgesamt</b>	<b>135 033</b>	<b>18 413</b>	<b>41 710</b>	<b>18 834</b>	<b>14 326</b>	<b>3 097</b>	<b>150 725</b>	<b>40 344</b>	<b>191 069</b>	<b>100,0</b>

Quelle: DGB Landesbezirk Saarland.

### 5.2. Mitglieder des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschland, Landesverband Saar

Gewerkschaft	Mitglieder Stand: 31.12.93	Gewerkschaft	Mitglieder Stand: 31.12.93
Christlicher Metallarbeiterverband	8 708	Verein deutscher Techniker	171
Christl. Gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie	2 941	Christliche Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner	834
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst	5 998		
Deutscher Handels- u. Industrieangest.-Verband	3 812		
Gewerkschaft Druck, Verlage, Medien	165		
Christlicher Bau- und Holzarbeiterverband	269	<b>Insgesamt</b>	<b>22 898</b>

Quelle: CGB Landesverband Saar.

### 5.3. Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes Saar 1988 bis 1993

Gruppe	Mitglieder am Jahresende					
	1988	1989	1990	1991	1992	1993
	Anzahl					
Landesbeamte	14 434	14 339	14 187	14 057	13 667	13 312
Bundesbeamte	6 823	6 947	6 899	6 812	6 145	5 727
<b>Insgesamt</b>	<b>21 257</b>	<b>21 286</b>	<b>21 086</b>	<b>20 869</b>	<b>19 812</b>	<b>19 039</b>

Quelle: Deutscher Beamtenbund Saar.

### 5.4. Mitglieder der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft im Saarland

Bereich	31.12. 1992	31.12. 1993
	Kaufmännische Angestellte	5 404
Angestellte bei Banken/Spar-kassen/Versicherungen	1 039	1 048
Angestellte im Öffentl. Dienst	4 620	4 595
Angestellte Techniker/Meister	2 308	2 278
<b>Insgesamt</b>	<b>13 371</b>	<b>13 421</b>
davon: männlich	7 701	7 665
weiblich	5 670	5 756

Quelle: DAG-Landesverband Rheinland-Pfalz-Saar.

## 6. Feuerwehren und ihre Mitglieder, Einsätze sowie technische Ausstattung im Saarland 1993

Gegenstand der Nachweisung	Berufs- und Freiwillige Feuerwehren	Werks- und Betriebs- feuerwehren	Insgesamt
<b>Feuerwehr-Einheiten insgesamt</b>	<b>53</b>	<b>33</b>	<b>86</b>
<b>Feuerwehrrhäuser/-wachen</b>	<b>363</b>	<b>32</b>	<b>395</b>
<b>Aktive Mitglieder insgesamt</b>	<b>11 858</b>	<b>938</b>	<b>12 796</b>
dar.: Hauptberufliche Mitglieder	215	118	333
im Dienst verletzte/verunglückte Aktive	209	-	209
tödlich Verunglückte	-	-	-
<b>Einsätze</b>			
Brände, Explosionen	2 961	177	3 138
Katastrophen-Einsätze	788	3	791
Technische Hilfeleistungen	4 073	312	4 385
Tiere, Insekten etc.	724	-	724
Notfalleinsätze	9 202	274	9 476
Krankentransporte (Fahrten)	9 381	2 619	12 000
Sonstige Einsätze	667	3	670
Fehlalarmierungen	2 378	227	2 605
<b>Technische Ausstattung</b>			
Atemschutzgeräte	4 749	542	5 291
Fernmeldeanlagen, Funkgeräte	7 818	455	8 273
Löschfahrzeuge	588	46	634
Hubrettungsfahrzeuge (Drehleitern usf.)	28	2	30
Rüst- und Gerätewaren	111	15	126
Sonstige Fahrzeuge (Straße/Wasser)	323	74	397
Sanitätsfahrzeuge (Straße/Wasser)	11	5	16
Geräte	507	72	579

1) Die Statistik erfaßt nur 15 Betriebsfeuerwehren, da Abgabe statistischer Daten im Saarland auf freiwilliger Basis beruht. Ferner sind Jugendfeuerwehren mit 3 814 Mitgliedern nicht in der Tabelle enthalten (dar. 14 Verletzte/Verunglückte).

## A. Betriebsverhältnisse

### **Agrarberichterstattung (AB):**

Zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderung in der Landwirtschaft in den Jahren zwischen den Landwirtschaftszählungen ist in jedem zweiten Jahr (wechselweise total und repräsentativ) eine Agrarberichterstattung (AB) durchzuführen, in die alle Betriebe mit einer land- und forstwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 1 ha einzubeziehen sind. Betriebe mit einer LF unter 1 ha oder ohne LF werden nur berücksichtigt, wenn ihre natürliche Erzeugung dem durchschnittlichen Wert einer landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entspricht.

Bei der Darstellung von Flächen und Viehbeständen im Rahmen der AB ist zu beachten, daß nur die Merkmale der vorstehend genannten Betriebseinheiten nachgewiesen werden. Als selbständige Statistiken erfassen die Bodennutzungserhebung und die Viehzählung jedoch noch weitere Einheiten, so daß die Zahlen in Teil B und C nicht ohne weiteres mit denen in Teil A vergleichbar sind. Eine Gesamtübersicht bietet Tabelle A.1.

### **Betrieb:**

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

### **Betriebsfläche:**

Vom Betrieb bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Waldfläche, ferner die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche und die zum Betrieb gehörenden Gebäude-, Hof-, Park-, Rasen- und Wegeflächen, Gewässer sowie das Öd- und Unland.

### **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):**

Sie umfaßt das genutzte Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

### **Waldfläche:**

Dies sind zur Holznutzung bestimmte Flächen einschließlich der flächenmäßig nicht ausgeschiedenen Wege und Schneisen.

### **Betriebssysteme:**

Systematisierung der Betriebe nach der wirtschaftlichen Ausrichtung. Diese werden aus Anteilen der Standarddeckungsbeiträge der einzelnen Betriebszweige an dem für den jeweiligen Betrieb berechneten gesamten Standarddeckungsbeitrag abgeleitet (siehe Übersicht auf der folgenden Seite).

### **Standarddeckungsbeitrag und Standardbetriebseinkommen:**

Der Standarddeckungsbeitrag entspricht der Bruttoleistung der einzelnen Betriebszweige abzüglich der variablen Spezialkosten. Aus dem Standarddeckungsbeitrag wird durch pauschalierte Abzüge und Zuschläge das Standardbetriebseinkommen als Maß für die monetäre Betriebskapazität errechnet.

### **Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke:**

Erfaßt werden alle Kauffälle eines Kalenderjahres, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist. Die FdIN umfaßt diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im wesentlichen Acker- und Grünlandflächen. Nicht aufgenommen werden Grundstücke, die nach dem Verkauf nicht mehr der landwirtschaftlichen Nutzung dienen sollen (Bauland).

## Betriebssysteme

Bezeichnung	Anteil am Standarddeckungsbeitrag <sup>1)</sup>
<b>Betriebsbereich Landwirtschaft</b>	≥ 75 %
Betriebsform:	
Marktfuchtbetriebe	Marktfucht <sup>2)</sup> ≥ 50 %
Futterbaubetriebe	Futterbau <sup>3)</sup> ≥ 50 %
Veredlungsbetriebe	Veredlung <sup>4)</sup> ≥ 50 %
Dauerkulturbetriebe	Dauerkulturen <sup>5)</sup> ≥ 50 %
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	Marktfucht, Futterbau Veredlung u. Dauerkulturen < 50 %
<b>Betriebsbereich Gartenbau</b>	Gartenbau <sup>6)</sup> ≥ 75 %
<b>Betriebsbereich Forstwirtschaft</b>	Forstwirtschaft <sup>7)</sup> ≥ 75 %
<b>Betriebsbereich Kombinationsbetriebe</b>	Landwirtschaft, Gartenbau < 75 % Forstwirtschaft
<b>Kombinierte Verbundbetriebe</b>	Landwirtschaft, Gartenbau, 50 % < 50 % Forstwirtschaft

1) Bruttoleistung der einzelnen Betriebszweige abzüglich der variablen Spezialkosten. - 2) Kartoffeln; Zuckerrüben; Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen; Handelsgewächse ohne Hopfen; sämtliche Getreide- und Hülsenfruchtarten. - 3) Rindvieh (ohne Ammen- und Mutterkühe); Schafe jeden Alters; Pferde (einschl. Fohlen und Ponys jedoch ohne Arbeitspferde). - 4) Zuchtsauen und zur Zucht bestimmte Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht; alle anderen Schweine mit 20 kg und mehr Lebendgewicht, Geflügel. - 5) Obstanlagen (ohne Erdbeeren); im Ertrag und nicht im Ertrag stehende Rebflächen; Hopfen; Baumschulen. - 6) Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit Gartengewächsen im Freiland und unter Glas; Blumen und Zierpflanzen einschließlich Stauden- und Jungpflanzen im Freiland und unter Glas. - 7) Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes; Waldflächen, Forsten, Holzungen.

### Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung

**Landwirtschaftlicher Betrieb:** wenn keine Waldfläche vorhanden ist, bzw. die Waldfläche nicht mehr als das 10fache der LF beträgt.

**Forstwirtschaftlicher Betrieb:** wenn nur Waldfläche vorliegt, bzw. die Waldfläche mehr als das 10fache der LF beträgt.

### Betriebsinhaber:

Diejenige Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

### Familienarbeitskräfte:

Zu den Familienarbeitskräften zählen der Betriebsinhaber und die mit ihm auf dem Hof lebenden Familienangehörigen im Alter von 15 Jahren und darüber, die im landwirtschaftlichen Betrieb oder in dem mit diesem verbundenen Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind.

### Familienfremde Arbeitskräfte:

Hierzu zählen außer den mit dem Betriebsinhaber nicht verwandten Arbeitskräften auch seine Verwandten, die nicht mit ihm in einem gemeinsamen Haushalt leben und die im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind. Als ständige familienfremde Arbeitskräfte gelten solche Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis stehen.

### Vollbeschäftigte:

Familienarbeitskräfte, die mindestens 42, familienfremde Personen, die mindestens 38 Stunden pro Woche auf dem Betrieb arbeiten, unabhängig davon, ob sie daneben noch einer außerbetrieblichen Tätigkeit nachgehen.

### AK-Einheit:

Arbeitsleistung einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die im ganzen Monat im Betrieb - ohne Privathaushalt des Betriebsinhabers - voll beschäftigt ist. Nicht vollbeschäftigte Personen werden mit den jeweiligen Bruchteil ihrer Arbeitszeit gerechnet.

### Sozialökonomische Verhältnisse:

Die häufig gebrauchte Unterscheidung zwischen Haupt- und Nebenerwerbslandwirtschaft existiert streng genommen in der amtlichen Agrarstatistik nicht. Hier wird lediglich das Verhältnis des gesamten außerbetrieblichen Einkommens des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten zum betrieblichen Einkommen betrachtet. Näherungsweise läßt sich folgende Zuordnung aufstellen:

Vollerwerbsbetriebe	-	ohne außerbetriebl. Einkommen
Haupterwerbsbetriebe	-	betriebl. Einkommen > außerbetriebl.
Nebenerwerbsbetriebe	-	betriebl. Einkommen ≤ außerbetriebl.

Die Differenz Haupterwerb minus Vollerwerb ergibt die Zuerwerbsbetriebe.

1. Grundgesamtheit der Erhebungseinheiten für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebsstatistiken 1991 und 1993\*) nach Erfassungs- und Darstellungsbereichen

Nachweis	Einheit	Land- u. forst-wirtsch. Betriebe, Flächenbewirtschafteter u. Viehhalter insgesamt	Und zwar						
			Bereich der Bodennutzungserhebung (ab 1 ha Gesamtfläche)					Bereich der Viehzählung	
			zu-sammen	davon			übrige	zu-sammen	darunter ausschl. Viehzählung
				Bereich der Agrarberichterstattung					
			zu-sammen	Land-wirtschaft (ab 1 ha LF)	Forst-wirtschaft (ab 1 ha WF)				
<b>1991</b>									
Betriebe (Erhebungseinheiten)	Anzahl	4 971	3 900	3 111	2 972	139	789	3 397	1 071
Davon mit LF von ... bis unter ... ha									
unter 1	Anzahl	2 009	938	293	160	133	645	1 166	1 071
1 - 10	Anzahl	1 457	1 457	1 326	1 320	6	131	894	-
10 - 30	Anzahl	738	738	726	726	-	12	609	-
30 und mehr	Anzahl	767	767	766	766	-	1	728	-
Betriebe mit Gesamtfläche ab 1 ha	Anzahl	3 767	3 767	3 005	2 866	139	762	.	-
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	.	71 254	70 431	70 394	37	823	.	.
Darunter: Ackerland	ha	.	38 916	38 654	38 643	11	262	.	.
Dauergrünland	ha	.	31 676	31 157	31 154	3	519	.	.
Wald	ha	.	75 115	74 216	2 260	71 956	899	.	.
Rinder	Tiere	.	67 111	66 879	66 850	29	232	67 281	170
Schweine	Tiere	.	35 427	35 274	35 236	38	153	35 710	283
Schafe	Tiere	.	16 908	16 138	16 138	-	770	21 245	4 337
Legehennen	Tiere	.	184 360	183 363	183 318	45	997	191 367	7 007
<b>1993</b>									
Betriebe (Erhebungseinheiten)	Anzahl	4 506	3 637	3 013	2 893	120	624	3 073	869
Davon mit LF von ... bis unter ... ha									
unter 1	Anzahl	1 646	777	298	187	111	479	985	869
1 - 10	Anzahl	1 479	1 479	1 338	1 330	8	141	871	-
10 - 30	Anzahl	616	616	613	612	1	3	498	-
30 und mehr	Anzahl	765	765	764	764	-	1	719	-
Betriebe mit Gesamtfläche ab 1 ha	Anzahl	3 513	3 513	2 893	2 773	120	620	.	-
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	ha	.	74 334	73 714	73 667	47	620	.	.
Darunter: Ackerland	ha	.	40 689	40 567	40 561	6	122	.	.
Dauergrünland	ha	.	32 972	32 505	32 479	26	467	.	.
Wald	ha	.	74 122	73 106	2 217	70 889	1 016	.	.
Rinder	Tiere	.	62 944	62 885	62 868	17	59	63 547	603
Schweine	Tiere	.	30 874	30 819	30 817	2	55	31 276	402
Schafe	Tiere	.	16 884	16 433	16 408	25	451	19 800	2 916
Legehennen	Tiere	.	191 295	190 574	190 495	79	721	200 734	9 439

\*) Viehbestände jeweils vom Dezember des Vorjahres.

# Kapitel X A. Betriebsverhältnisse

## 2. Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1989 bis 1993<sup>\*)</sup>

Jahr	Merkmal	Land- u. forstwirtschaftl. Betriebe u. LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ..... bis unter ..... ha							
			unter 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 ha und mehr
1989	Betriebe	3 877	470	510	816	495	510	319	322	435
	LF	69 331	79	706	2 597	3 490	7 234	7 758	12 500	34 967
1990	Betriebe	3 555	385	455	744	436	481	281	304	469
	LF	69 993	94	640	2 404	3 038	6 860	6 733	11 854	38 370
1991	Betriebe	3 111	293	299	604	423	443	283	276	490
	LF	70 431	73	427	1 994	2 945	6 308	6 867	10 783	41 034
1992	Betriebe	3 002	299	327	549	414	402	258	258	495
	LF	70 359	66	464	1 826	2 896	5 779	6 172	10 137	43 019
1993	Betriebe	3 013	298	362	568	408	382	231	241	523
	LF	73 714	85	513	1 872	2 838	5 551	5 667	9 357	47 830

<sup>\*)</sup> eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

## 3. Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 1993 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche<sup>\*)</sup>

Stadtverband Landkreis Land	Merkmal	Land- u. forstwirtschaftl. <sup>1)</sup> Betriebe u. LF (ha) insgesamt	Landwirtschaftl. Betriebe u. LF (ha) zusammen	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ..... bis unter ..... ha							
				unter 1	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 ha und mehr
Saarbrücken	Betriebe	296	281	39	34	44	45	39	22	24	34
	LF	5 742	5 736	15	46	143	309	567	527	905	3 224
Merzig-Wadern	Betriebe	805	773	28	103	163	133	102	63	62	119
	LF	17 570	17 554	13	148	553	930	1 444	1 589	2 337	10 541
Neunkirchen	Betriebe	257	249	19	30	43	29	30	15	22	61
	LF	7 008	7 008	5	47	139	189	444	378	876	4 929
Saarlouis	Betriebe	561	540	53	64	111	62	71	35	40	104
	LF	14 689	14 675	23	90	362	434	1 066	822	1 556	10 320
Saarpfalz-Kreis	Betriebe	505	488	25	63	92	48	76	53	49	82
	LF	12 807	12 807	14	84	304	343	1 097	1 299	1 994	7 672
St. Wendel	Betriebe	589	562	23	66	113	87	63	43	44	123
	LF	15 898	15 888	11	95	365	608	923	1 052	1 689	11 145
<b>SAARLAND</b>	Betriebe	<b>3 013</b>	<b>2 893</b>	<b>187</b>	<b>360</b>	<b>566</b>	<b>404</b>	<b>381</b>	<b>231</b>	<b>241</b>	<b>523</b>
	LF	<b>73 714</b>	<b>73 667</b>	<b>82</b>	<b>510</b>	<b>1 866</b>	<b>2 813</b>	<b>5 541</b>	<b>5 667</b>	<b>9 357</b>	<b>47 830</b>

<sup>\*)</sup> eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung. - 1) nach der Hauptproduktionsrichtung.

## 4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 1993 nach Kreisen<sup>\*)</sup>

Stadtverband Landkreis Land	Insgesamt		Darunter Forstbetriebe <sup>1)</sup>		Davon (Sp. 3)			
					Staats- und Körperschaftsforsten		Privatforsten	
	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)
Saarbrücken	51	18 371	15	18 339	11	17 740	4	599
Merzig-Wadern	329	17 047	32	16 409	12	14 035	20	2 374
Neunkirchen	33	5 785	8	5 744	5	5 506	3	238
Saarlouis	129	8 216	21	7 858	15	6 823	6	1 035
Saarpfalz-Kreis	87	12 482	17	12 215	11	11 639	6	576
St. Wendel	299	11 203	27	10 322	12	9 974	15	348
<b>SAARLAND</b>	<b>928</b>	<b>73 105</b>	<b>120</b>	<b>70 888</b>	<b>66</b>	<b>65 718</b>	<b>54</b>	<b>5 170</b>

<sup>\*)</sup> eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

5. Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung 1987 bis 1993

Jahr	Familienarbeitskräfte <sup>1)</sup>								Ständige familienfremde Arbeitskräfte <sup>1)</sup>	
	insgesamt	dar. männlich	Betriebsinhaber			Familienangehörige			insgesamt	dar. männlich
			zu-sammen	vollbeschäftigt		zu-sammen	vollbeschäftigt			
				zusammen	männlich		zusammen	männlich		
<b>Personen</b>										
1987	7 677	4 630	3 508	1 276	1 236	4 169	395	285	580	349
1988	7 288	4 437	3 386	1 219	1 171	3 903	441	315	851	467
1989	6 861	4 127	3 069	1 189	1 150	3 793	456	291	665	351
1990	6 575	4 212	3 093	1 104	1 065	3 482	411	268	708	402
1991	5 828	3 795	2 838	994	975	2 991	364	268	605	370
1992	5 422	3 600	2 679	937	912	2 743	364	249	613	340
1993	5 076	3 450	2 640	782	743	2 436	229	182	560	348
<b>Betriebliche Arbeitsleistung in AK-Einheiten</b>										
1987	3 402	2 378	1 951	1 276	1 236	1 451	381	272	480	297
1988	3 245	2 305	1 903	1 219	1 171	1 342	416	291	744	421
1989	3 063	2 170	1 782	1 189	1 150	1 281	433	272	604	329
1990	2 844	2 045	1 665	1 104	1 065	1 179	321	306	605	356
1991	2 537	1 902	1 532	994	975	1 005	335	240	517	327
1992	2 390	1 795	1 433	937	912	957	327	215	382	209
1993	2 130	1 608	1 338	782	743	792	205	160	476	301

1) im Betrieb beschäftigt

6. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1979 bis 1993  
(Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)

Jahr Größenklasse	Veräußerungsfälle	Fläche	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar
	Anzahl	Hektar	DM	
1979	561	178,04	2 797 574	15 713
1980	709	298,83	4 995 790	16 718
1981	631	259,14	4 418 279	17 050
1982	735	305,55	5 998 514	19 632
1983	933	350,04	7 467 829	21 334
1984	861	302,65	6 409 743	21 179
1985	840	318,13	7 232 442	22 734
1986	745	329,63	7 789 538	23 631
1987	653	258,16	5 983 467	23 177
1988	693	248,90	6 156 401	24 734
1989	624	242,90	6 427 604	26 462
1990	690	240,32	5 490 383	22 847
1991	596	237,73	5 975 471	25 135
1992	573	240,97	5 681 072	23 576
1993	534	177,93	5 158 194	28 990
<b>1993 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche</b>				
0,1 - 0,25 ha	322	53,61	1 897 761	35 402
0,25 - 1 ha	190	84,88	2 154 922	25 387
1 - 2 ha	17	21,52	521 017	24 206
2 - 5 ha	4	12,45	505 417	40 594
5 und mehr	1	5,47	79 077	14 464

## 7. Schlepper und Mähdrescher in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößen- und Leistungsklassen 1989 und 1993 (zusammengestellt aus den Angaben zur Gasölbetriebsbeihilfe)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Verwendung von Vierrad- und Kettenschleppern einschl. Geräteträgern				Verwendung von Mähdreschern	
		Schlepperbestand insgesamt	davon mit einer Nennleistung von ... bis ... kw				
			unter 18	18 - 25	26 - 37		38 und mehr
Maschinen							
bis 5	1989	363	66	73	185	39	28
5 bis 10		533	60	95	247	131	82
10 bis 20		871	51	110	348	362	249
20 bis 50		1 596	45	147	511	893	438
50 und mehr		1 499	39	67	284	1 109	347
<b>INSGESAMT</b>		<b>4 862</b>	<b>261</b>	<b>492</b>	<b>1 575</b>	<b>2 534</b>	<b>1 144</b>
bis 5	1993	207	18	46	93	50	20
5 bis 10		462	35	79	204	144	78
10 bis 20		716	27	86	266	337	187
20 bis 50		1 276	27	103	326	820	340
50 und mehr		1 713	34	89	266	1 324	373
<b>INSGESAMT</b>		<b>4 374</b>	<b>141</b>	<b>403</b>	<b>1 155</b>	<b>2 675</b>	<b>998</b>

## 8. Betriebstypen und Standard-Betriebseinkommen in Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft 1991

Betriebstyp	Betriebe Anzahl	Landwirtschaftl. genutzte Fläche (LF) ha	Standard-Betriebseinkommen (StBE)		
			1 000 DM	DM je Betrieb	DM je ha LF
<b>Betriebsbereich Landwirtschaft</b>	<b>2 756</b>	<b>69 445</b>	<b>59 225</b>	<b>21 489</b>	<b>853</b>
Marktfruchtbetriebe	951	17 252	5 741	6 037	333
darunter:					
Extensivfruchtbetriebe	534	9 731	2 635	4 935	271
Verbundbetriebe	314	6 737	2 629	8 373	390
Futterbaubetriebe	1 423	47 009	47 418	33 323	1 009
darunter:					
Milchviehbetriebe	639	27 560	32 692	51 161	1 186
Verbundbetriebe	467	15 399	13 347	28 581	867
Veredlungsbetriebe	92	2 170	2 900	31 521	1 336
darunter:					
Schweinebetriebe	16	250	507	31 718	2 030
Verbundbetriebe	32	1 452	1 284	40 114	884
Dauerkulturbetriebe	160	530	1 520	9 497	2 867
darunter:					
Obstbaubetriebe	90	227	564	6 263	2 483
Weinbaubetriebe	31	156	773	24 942	4 956
Verbundbetriebe	39	147	183	4 686	1 243
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	130	2 484	1 646	12 658	662
darunter überwiegend:					
Marktfrucht	53	767	364	6 860	474
Futterbau	48	884	593	12 355	671
Veredlung	23	799	676	29 402	846
<b>Betriebsbereich Gartenbau</b>	<b>129</b>	<b>364</b>	<b>8 098</b>	<b>62 772</b>	<b>22 246</b>
darunter:					
Gemüsebetriebe	16	67	620	38 738	9 251
Zierpflanzenbetriebe	91	116	3 998	43 930	34 462
darunter:					
Unterglasschnittblumen und Topfpflanzen	73	58	2 721	37 268	46 907
Baumschulbetriebe	22	180	3 480	158 191	19 334
<b>Übrige Betriebsbereiche</b>	<b>226</b>	<b>623</b>	<b>14 307</b>	<b>63 305</b>	<b>22 964</b>
<b>BETRIEBE INSGESAMT</b>	<b>3 111</b>	<b>70 431</b>	<b>81 629</b>	<b>26 286</b>	<b>1 159</b>

## **B. Bodennutzung und Ernte**

### **Allgemeines**

Hauptaufgabe der Bodennutzungs- und Erntestatistik ist die Ermittlung der pflanzlichen Erzeugung. Dazu liefert die jährliche Bodennutzungserhebung Angaben über die Anbauflächen, welche die Grundlagen der Erntestatistik bilden. Erfasst werden grundsätzlich die Betriebe mit 1 ha oder mehr Gesamtfläche, ferner die Betriebe mit bestimmten Sonderkulturen (Obst-, Garten- und Weinbau).

### **Flächenerhebung:**

Sie soll dazu dienen, in bestimmten Zeitabständen (alle 4 Jahre) die bebauten und unbebauten Bodenflächen nach ihrer tatsächlichen Nutzungsart zu erfassen und wird im wesentlichen mit Hilfe der Vermessungsverwaltung (Liegenschaftskataster) durchgeführt.

### **Erntestatistik:**

Die Erntestatistik beruht zum größten Teil auf Schätzungen ehrenamtlicher Berichterstatter, die mit monatlichen Meldungen über Wachstumsstand und Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes, sowie über Obst, Gemüse und Wein berichten. Mit der „Besonderen Erntermittlung“ werden über Volldrusche von zufällig ausgewählten Feldern für Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste, Sommergerste und Hafer exakt gemessene Hektarerträge gewonnen. Die Gesamterntemenge ergibt sich als Produkt aus der Anbaufläche und dem Hektarertrag.

### **Betriebsprinzip:**

Bei den Bodennutzungserhebungen werden die Flächen in der Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz des Bewirtschafters befindet, ohne Rücksicht auf die Gemarkungen in denen diese Flächen liegen.

### **Belegenheitsprinzip:**

Hierbei werden die Flächen in der Gemarkung nachgewiesen in der sie liegen. Dies ist ausschließlich bei der Flächenerhebung (Tab. 10) der Fall.

### **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (siehe unter A.)**

**Nicht mehr genutzte Fläche:** Aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht genutzte Flächen, die früher landwirtschaftlich genutzt wurden und mit verhältnismäßig geringem Aufwand wieder in Kultur genommen werden können.

**Ackerland:** Flächen mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten (einschl. Ackergrünland), sowie mit Gemüse, Erdbeeren und anderen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau. Anbauflächen auf dem Ackerland beziehen sich nur auf die Hauptnutzung, nicht auf den Zwischenfruchtanbau.

**Gartenland:** Flächen auf denen Gartengewächse (Gemüse und Obst) für den eigenen Bedarf angebaut werden, wie Haus- und Kleingärten, Obstgärten. Nicht zum Gartenland zählen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus sowie Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

**Dauergrünland:** Futterflächen, die dauernd - d.h. ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - zur Grasgewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind. Hierzu zählen Wiesen, Mähweiden, Weiden, Hutungen und Streuwiesen.

**Wiesen:** Nutzung erfolgt in der Regel durch Schnitt; Beweidung höchstens als Nachweide meist im Herbst.

**Mähweiden:** In der Nutzung wechseln Schnitt und Beweidung regelmäßig.

**Weiden:** Nutzung nur durch Beweidung

**Hutungen:** Nutzung ohne großen Aufwand, Düngung und Pflege; meist nur als Schafhutungen oder nur gelegentlich mit Weidevieh genutzt.

## Kapitel X B. Bodennutzung und Ernte

### 1. Landwirtschaftliche Betriebe 1991 nach ausgewählten Kultur- und Fruchtarten (Ergebnisse der Landwirtschaftszählung)

STADTVERBAND Landkreis <b>LAND</b>	Merkmal	Acker- land	Dauer- grün- land	Obst- anlagen	Baum- schulen	Ge- treide	Kar- toffeln	Futter- hack- früchte	Garten- ge- wächse	Handels- ge- wächse	Futter- pflan- zen
SAARBRÜCKEN	Betriebe	236	247	23	7	198	65	22	33	21	60
	Fläche (ha)	3 171	2 284	6	36	2 540	16	6	12	289	299
Merzig - Wadern	Betriebe	705	684	97	9	671	371	142	14	126	198
	Fläche (ha)	8 663	7 437	75	86	6 467	89	67	25	766	1 081
Neunkirchen	Betriebe	191	225	13	1	171	45	11	17	30	63
	Fläche (ha)	3 155	3 462	9	.	2 315	23	8	15	322	361
Saarlouis	Betriebe	487	402	54	5	411	196	70	82	80	141
	Fläche (ha)	9 280	4 590	51	11	6 816	75	28	255	825	895
Saarpfalz-Kreis	Betriebe	412	427	31	5	381	151	58	29	75	178
	Fläche (ha)	7 062	5 688	49	7	5 029	43	31	20	637	948
St. Wendel	Betriebe	470	495	44	3	441	227	52	14	71	122
	Fläche (ha)	7 311	7 693	22	.	5 754	71	23	7	598	678
<b>SAARLAND</b>	Betriebe	<b>2 501</b>	<b>2 480</b>	<b>262</b>	<b>30</b>	<b>2 273</b>	<b>1 055</b>	<b>355</b>	<b>189</b>	<b>403</b>	<b>762</b>
	Fläche (ha)	<b>38 643</b>	<b>31 154</b>	<b>212</b>	<b>151</b>	<b>28 920</b>	<b>317</b>	<b>162</b>	<b>334</b>	<b>3 437</b>	<b>4 261</b>

### 2. Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Hauptkulturarten 1987 bis 1993 (in ha) (Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)

Aufgliederung der landwirtschaftlich genutzten Fläche	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
Ackerland	38 701	38 301	39 122	39 262	38 916	38 976	40 688
Dauergrünland	28 501	29 582	29 618	30 373	31 676	31 322	32 971
davon:							
Wiesen	13 776	15 313	14 685	14 760	15 283	16 469	16 472
Mähweiden	10 786	8 798	9 465	9 860	10 167	8 922	11 359
Weiden	3 280	4 841	4 978	5 165	5 547	5 263	4 542
Hutungen und Streuwiesen	659	630	490	588	679	668	598
Gartenland	182	205	165	131	136	121	105
Obstanlagen	244	273	301	246	234	235	256
Baumschulen	195	154	158	177	157	170	179
Rebland	83	89	93	87	83	77	87
Korbweiden-, Pappelanlagen Weihnachtsbaumkulturen	45	51	48	33	52	44	48
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche</b>	<b>67 951</b>	<b>68 655</b>	<b>69 505</b>	<b>70 309</b>	<b>71 254</b>	<b>71 002</b>	<b>74 334</b>

3. Bestellung des Ackerlandes 1987 bis 1993 nach Fruchtarten (in ha)

Fruchtart	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
Getreide	30 430	30 134	29 478	29 617	28 957	27 982	26 839
davon:							
Winterweizen	6 162	5 992	6 186	6 230	6 486	6 163	6 098
Sommerweizen	825	969	762	449	385	382	511
Hartweizen (Durum)	56	97	68	103	64	31	29
Roggen	6 070	5 707	5 594	6 217	5 740	5 432	5 254
Wintermenggetreide	149	292	173	174	133	140	158
Wintergerste	3 955	3 096	3 099	3 592	3 532	3 143	2 842
Sommergerste	6 074	6 797	6 792	6 176	6 443	6 284	5 669
Hafer	5 441	5 569	5 254	5 050	4 667	4 608	4 988
Sommermenggetreide	1 101	1 072	1 075	994	800	849	553
Triticale	438	351	310	429	578	790	601
Körnermais	117	142	88	141	116	125	91
Corn - Cob - Mix	42	50	77	62	13	35	45
Hackfrüchte	814	725	677	576	495	484	439
darunter:							
Kartoffeln (frühe und späte)	415	409	380	330	332	352	343
Runkelrüben	370	294	267	219	146	123	81
Hülsenfrüchte	444	394	412	232	195	117	223
Gartengewächse	335	291	323	288	341	235	232
Handelsgewächse	1 644	1 951	2 195	3 101	3 437	3 262	2 629
darunter:							
Winterraps	1 467	1 754	1 970	2 790	3 122	2 395	2 130
Flachs (Lein)	22	60	50	63	40	309	130
Futterpflanzen	4 815	4 634	5 217	4 396	4 268	4 530	5 514
darunter:							
Klee und Klee gras	678	634	792	712	633	684	1 553
Luzerne	252	291	257	156	119	115	147
Grasanbau	438	403	865	246	357	398	540
Silomais	3 355	3 205	3 040	3 075	3 057	3 120	2 948
Sonstiger Anbau <sup>1)</sup>	219	172	820	1 052	1 223	2 366	4 812
<b>Ackerfläche insgesamt</b>	<b>38 701</b>	<b>38 301</b>	<b>39 122</b>	<b>39 262</b>	<b>38 916</b>	<b>38 976</b>	<b>40 688</b>

1) ab 1989 einschließlich Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wurde

4. Ernteerträge der wichtigsten Gemüsearten auf dem Freiland 1987 bis 1993

Jahr	Weißkohl	Rotkohl	Wirsing	Blumenkohl	Kohlrabi	Kopfsalat	Endiv.-salat	Feldsalat	Spinat	Möhren und Karotten	Grüne Pflückbohnen	Porree	Sellerie	Gurken	Spargel
<b>Anbaufläche in ha</b>															
1987	21	16	18	12	11	35	15	10	4	24	7	14	11	3	0
1988	25	18	21	13	11	40	9	6	4	24	7	16	13	3	0
1989	20	17	19	12	10	41	11	8	3	25	6	18	13	3	0
1990	20	16	20	10	11	42	11	7	4	28	6	18	13	3	0
1991	20	15	20	9	10	43	.	.	3	28	6	17	13	3	0
1992	17	12	13	8	8	29	8	7	2	22	5	13	10	2	0
1993	18	13	16	6	8	43	7	6	2	20	6	12	10	3	0
<b>Hektarertrag in dt</b>															
1987	288,2	238,9	221,6	148,3	180,7	146,1	142,5	110,0	133,4	202,9	156,6	180,6	194,9	138,0	26,6
1988	396,9	318,9	228,4	196,4	229,4	171,2	144,2	127,8	132,2	272,4	143,9	245,5	285,8	122,1	36,0
1989	403,8	357,9	240,1	229,4	205,1	150,0	151,8	114,6	128,7	291,9	143,6	245,2	283,7	134,2	38,0
1990	368,1	325,3	234,8	226,9	196,5	151,8	151,3	124,0	134,1	284,1	139,1	221,5	241,5	139,4	40,2
1991	332,3	280,5	193,8	164,3	170,9	127,4	136,5	109,6	117,4	230,0	132,1	187,6	217,1	128,3	30,8
1992	293,5	269,8	213,9	185,3	174,0	143,4	149,6	126,4	123,9	249,5	153,2	190,4	207,7	150,5	35,3
1993	303,7	274,6	223,9	179,1	164,1	147,5	144,2	115,3	124,2	233,6	148,3	190,5	209,2	136,3	35,1
<b>Gesamtertrag in dt</b>															
1987	6 063	3 859	3 962	1 732	1 932	5 140	2 102	1 118	479	4 885	1 134	2 512	2 216	407	5
1988	9 919	5 613	4 708	2 589	2 482	6 780	1 252	760	538	6 467	971	3 940	3 624	370	8
1989	8 181	6 002	4 634	2 771	2 137	6 202	1 711	890	421	7 164	880	4 360	3 745	381	8
1990	7 538	5 153	4 625	2 221	2 134	6 409	1 640	872	500	7 928	825	4 003	3 200	354	5
1991	6 582	4 197	3 880	1 528	1 791	5 521	.	.	399	6 365	811	3 120	2 807	413	4
1992	4 931	3 327	2 879	1 505	1 357	4 150	1 252	924	269	5 564	788	2 487	2 144	357	4
1993	5 515	3 644	3 639	1 082	1 277	6 274	1 028	720	278	4 611	873	2 221	2 077	380	3

# Kapitel X B. Bodennutzung und Ernte

## 5. Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1987 bis 1993

Fruchtart	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
<b>Hektarertrag in dt</b>							
<b>Getreide (einschl. Körnermais)</b>	<b>41,8</b>	<b>44,8</b>	<b>44,7</b>	<b>46,9</b>	<b>46,2</b>	<b>49,3</b>	<b>50,0</b>
<b>Brotgetreide</b>	<b>42,0</b>	<b>46,5</b>	<b>49,5</b>	<b>49,9</b>	<b>50,7</b>	<b>55,8</b>	<b>55,3</b>
Weizen	44,2	51,0	52,5	55,0	54,7	58,5	56,8
Winterweizen	44,8	51,9	54,0	55,9	55,6	59,2	57,8
Sommerweizen	39,5	46,1	40,3	44,3	40,4	47,3	45,9
Hartweizen (Durum)		47,1	49,2	51,3	49,8	56,2	49,2
Roggen	39,5	41,0	45,7	44,3	45,9	52,6	53,6
Wintermenggetreide	42,8	43,6	50,0	50,7	50,6	53,8	51,7
<b>Futtergetreide</b>	<b>41,7</b>	<b>43,2</b>	<b>40,9</b>	<b>44,3</b>	<b>42,6</b>	<b>44,4</b>	<b>45,5</b>
Gerste	42,1	44,7	43,1	46,8	43,7	45,5	46,1
Wintergerste	42,9	51,7	51,1	57,0	38,8	51,3	48,0
Sommergerste	41,6	41,6	39,5	40,9	46,4	42,7	45,2
Hafer	41,2	40,8	36,6	39,4	39,5	40,6	43,6
Sommermenggetreide	41,2	40,9	38,1	40,4	40,4	42,2	43,7
Triticale		45,6	50,7	52,1	50,2	54,5	54,5
<b>Getreide ohne Körnermais</b>	<b>41,8</b>	<b>44,6</b>	<b>44,6</b>	<b>46,8</b>	<b>46,2</b>	<b>49,4</b>	<b>50,0</b>
<b>Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)</b>	<b>41,7</b>	<b>70,2</b>	<b>64,5</b>	<b>56,9</b>	<b>41,3</b>	<b>45,3</b>	<b>49,4</b>
<b>Futtererbsen</b>	<b>26,2</b>	<b>37,5</b>	<b>33,4</b>	<b>28,5</b>	<b>23,7</b>	<b>24,8</b>	<b>30,6</b>
<b>Ackerbohnen</b>	<b>32,1</b>	<b>38,3</b>	<b>34,2</b>	<b>34,0</b>	<b>33,5</b>	<b>32,1</b>	<b>36,3</b>
<b>Kartoffeln</b>	<b>273,7</b>	<b>317,8</b>	<b>343,2</b>	<b>329,5</b>	<b>263,2</b>	<b>267,9</b>	<b>277,2</b>
frühe	211,2	231,2	244,9	237,1	199,0	221,2	214,5
mittelfrühe und späte	284,3	332,1	359,5	337,1	266,6	270,8	294,2
<b>Runkelrüben</b>	<b>820,0</b>	<b>897,5</b>	<b>985,0</b>	<b>928,7</b>	<b>517,6</b>	<b>632,1</b>	<b>872,6</b>
<b>Ölfrüchte</b>	<b>23,8</b>	<b>30,7</b>	<b>30,8</b>	<b>23,5</b>	<b>26,9</b>	<b>17,0</b>	<b>33,0</b>
Winterraps	24,0	31,0	31,1	23,6	27,1	16,4	33,6
Sommeraps, Winter- u. Sommerrübsen	20,3	23,7	21,6	20,7	22,3	20,6	28,0
<b>Silomais</b>	<b>497,0</b>	<b>507,4</b>	<b>477,9</b>	<b>448,9</b>	<b>384,4</b>	<b>433,5</b>	<b>435,5</b>
<b>Rauhfutter</b>	<b>74,2</b>	<b>77,2</b>	<b>67,2</b>	<b>62,5</b>	<b>52,3</b>	<b>60,2</b>	<b>63,9</b>
Klee, Klee gras u. Klee-Luzerne-Gemisch	77,4	84,6	69,9	69,6	56,8	65,8	70,1
Luzerne	75,5	81,9	71,9	68,0	56,8	68,8	64,6
Grasanbau auf dem Ackerland	74,9	80,1	69,1	65,5	53,3	64,0	63,4
Dauerwiesen	72,9	76,3	66,2	61,3	51,7	59,1	62,8
Mähweiden	75,5	78,0	68,3	63,6	52,8	61,5	64,6
<b>Erntemengen in t</b>							
<b>Getreide (einschl. Körnermais)</b>	<b>127 341</b>	<b>134 960</b>	<b>131 846</b>	<b>138 792</b>	<b>133 643</b>	<b>138 032</b>	<b>134 061</b>
<b>Brotgetreide</b>	<b>55 700</b>	<b>60 687</b>	<b>63 224</b>	<b>65 723</b>	<b>64 933</b>	<b>67 789</b>	<b>66 688</b>
Weizen	31 110	36 005	36 823	37 331	37 919	38 464	37 720
Winterweizen	27 630	31 081	33 417	34 813	36 043	36 485	35 234
Sommerweizen	3 480	4 467	3 072	1 989	1 557	1 805	2 343
Hartweizen (Durum)		457	334	529	319	174	143
Roggen	23 952	23 410	25 537	27 510	26 341	28 572	28 151
Wintermenggetreide	638	1 272	864	882	673	753	817
<b>Futtergetreide</b>	<b>70 978</b>	<b>72 925</b>	<b>67 558</b>	<b>71 914</b>	<b>68 177</b>	<b>69 518</b>	<b>66 701</b>
Gerste	42 243	55 245	42 663	45 741	43 609	42 915	39 271
Wintergerste	16 975	16 003	15 848	20 456	13 701	16 114	13 636
Sommergerste	25 268	28 242	26 815	25 285	29 908	26 801	25 635
Hafer	22 390	22 699	19 224	19 917	18 435	18 713	21 738
Sommermenggetreide	6 345	4 381	4 099	4 020	3 232	3 584	2 419
Triticale		1 600	1 572	2 236	2 901	4 306	3 273
<b>Getreide ohne Körnermais</b>	<b>126 678</b>	<b>133 612</b>	<b>130 782</b>	<b>137 637</b>	<b>133 110</b>	<b>137 307</b>	<b>133 389</b>
<b>Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)</b>	<b>663</b>	<b>1 348</b>	<b>1 064</b>	<b>1 155</b>	<b>533</b>	<b>725</b>	<b>672</b>
<b>Futtererbsen</b>	<b>694</b>	<b>994</b>	<b>267</b>	<b>146</b>	<b>76</b>	<b>107</b>	<b>187</b>
<b>Ackerbohnen</b>	<b>536</b>	<b>440</b>	<b>988</b>	<b>598</b>	<b>503</b>	<b>218</b>	<b>439</b>
<b>Kartoffeln</b>	<b>11 359</b>	<b>12 998</b>	<b>13 040</b>	<b>10 874</b>	<b>8 737</b>	<b>9 430</b>	<b>9 507</b>
frühe	1 267	1 341	1 322	593	338	465	1 565
mittelfrühe und späte	10 092	11 657	11 718	10 281	8 399	8 965	7 942
<b>Runkelrüben</b>	<b>29 684</b>	<b>26 387</b>	<b>26 300</b>	<b>20 339</b>	<b>7 557</b>	<b>7 775</b>	<b>7 068</b>
<b>Ölfrüchte</b>	<b>3 732</b>	<b>5 605</b>	<b>6 276</b>	<b>6 750</b>	<b>8 693</b>	<b>4 484</b>	<b>7 874</b>
Winterraps	3 521	5 437	6 127	6 584	8 461	3 928	7 157
Sommeraps, Winter- u. Sommerrübsen	211	168	149	166	232	756	717
<b>Silomais</b>	<b>166 744</b>	<b>162 622</b>	<b>145 282</b>	<b>138 037</b>	<b>117 511</b>	<b>135 252</b>	<b>128 385</b>
<b>Rauhfutter</b>	<b>192 293</b>	<b>196 437</b>	<b>175 222</b>	<b>160 817</b>	<b>138 869</b>	<b>160 041</b>	<b>192 084</b>
Klee, Klee gras u. Klee-Luzerne-Gemisch	5 248	5 364	5 536	4 956	3 595	4 501	10 887
Luzerne	1 903	2 383	1 848	1 061	676	791	950
Grasanbau auf dem Ackerland	3 281	3 228	5 977	1 611	1 903	2 547	3 424
Dauerwiesen	100 427	116 838	97 215	90 479	79 013	97 332	103 444
Mähweiden	81 434	68 624	64 646	62 710	53 682	54 870	73 379

6. Getreideernte in den Kreisen 1992 und 1993

STADTVERBAND Landkreis LAND	Getreide insgesamt einschl. Mais	Darunter						
		Brotgetreide			Futtergetreide			
		zu- sammen	darunter		zu- sammen	darunter		
			Weizen	Roggen		Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer
<b>1992</b>								
<b>Anbaufläche in ha</b>								
Stadtverband Saarbrücken	2 296	1 222	750	459	1 032	278	315	415
Merzig-Wadern	6 746	2 323	1 404	857	4 378	841	1 917	1 178
Neunkirchen	2 251	1 292	708	578	959	346	165	299
Saarlouis	6 310	3 323	1 697	1 615	2 980	737	1 116	934
Saarpfalz	4 864	1 771	1 142	601	3 033	461	1 715	604
St. Wendel	5 515	2 217	875	1 322	3 292	480	1 056	1 178
<b>SAARLAND</b>	<b>27 982</b>	<b>12 148</b>	<b>6 576</b>	<b>5 432</b>	<b>15 674</b>	<b>3 143</b>	<b>6 284</b>	<b>4 608</b>
<b>Erntemenge in t</b>								
Stadtverband Saarbrücken	11 943	7 142	4 613	2 450	4 609	1 341	1 401	1 748
Merzig-Wadern	34 131	13 473	8 346	4 804	20 453	4 635	8 665	4 908
Neunkirchen	10 951	6 919	3 912	2 973	4 032	1 647	631	1 114
Saarlouis	33 082	19 457	10 510	8 885	13 595	4 005	4 777	3 921
Saarpfalz	22 406	9 320	6 265	2 909	12 816	2 148	6 983	2 381
St. Wendel	25 519	11 478	4 818	6 551	14 013	2 338	4 344	4 641
<b>SAARLAND</b>	<b>138 032</b>	<b>67 789</b>	<b>38 464</b>	<b>28 572</b>	<b>69 518</b>	<b>16 114</b>	<b>26 801</b>	<b>18 713</b>
<b>1993</b>								
<b>Anbaufläche in ha</b>								
Stadtverband Saarbrücken	2 510	1 334	835	430	1 166	285	337	495
Merzig-Wadern	6 375	2 253	1 411	832	4 106	681	1 840	1 290
Neunkirchen	2 122	1 122	614	465	997	302	150	346
Saarlouis	6 074	3 144	1 716	1 417	2 864	656	917	1 072
Saarpfalz	4 571	1 832	1 235	594	2 699	406	1 493	597
St. Wendel	5 187	2 365	827	1 516	2 821	512	932	1 188
<b>SAARLAND</b>	<b>26 839</b>	<b>12 050</b>	<b>6 638</b>	<b>5 254</b>	<b>14 653</b>	<b>2 842</b>	<b>5 669</b>	<b>4 988</b>
<b>Erntemenge in t</b>								
Stadtverband Saarbrücken	13 183	7 833	5 139	2 327	5 298	1 448	1 429	2 163
Merzig-Wadern	33 083	13 246	8 522	4 673	19 754	3 405	8 795	5 973
Neunkirchen	10 467	6 009	3 257	2 527	4 444	1 407	655	1 455
Saarlouis	31 632	18 130	10 002	8 073	13 194	3 214	4 175	4 684
Saarpfalz	21 591	9 574	6 604	2 956	11 807	1 888	6 458	2 479
St. Wendel	24 106	11 897	4 195	7 596	12 204	2 274	4 122	4 984
<b>SAARLAND</b>	<b>134 061</b>	<b>66 688</b>	<b>37 720</b>	<b>28 151</b>	<b>66 701</b>	<b>13 636</b>	<b>25 635</b>	<b>21 738</b>

7. Weinmosternte 1989 bis 1993

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Durchschnittl. Mostgewicht	Durchschnittl. Säuregehalt
	ha	hl	hl		
1989	94	171,3	16 113	63	10
1990	94	71,4	6 721	68	10
1991	94	48,7	4 578	70	9
1992	94	206,4	19 444	58	10
1993	97	100,8	9 776	66	10

8. Erträge der wichtigsten Rebsorten 1989 bis 1993 in hl

Rebsorte	1989		1990		1991		1992		1993	
	je ha	insgesamt								
Elbling	186,7	11 583	65,8	4 082	44,2	2 742	228,3	14 356	103,0	6 283
Müller-Thurgau	163,0	2 916	94,2	1 685	56,9	1 018	188,3	3 030	111,2	1 779
Ruländer	110,0	636	62,0	358	55,8	323	130,0	805	83,0	498
Auxerrois	111,3	604	76,0	413	58,2	316	132,0	751	85,4	683

# Kapitel X B. Bodennutzung und Ernte

## 9. Erträge von Baumobst 1989 bis 1993

Obstart	Marktoftbau						Alle Anbaubereiche				
	ertrag- fähige Bäume	Erntemenge in dt					Ertrag je Baum in kg				
		1989	1990	1991	1992	1993	1989	1990	1991	1992	1993
Äpfel	90 625	16 587	16 409	3 140	32 625	12 506	27,7	29,8	5,1	37,0	15,5
Birnen	6 550	1 498	1 248	298	1 958	760	20,9	15,4	4,1	28,5	14,5
Süßkirschen	764	156	198	20	290	163	18,7	23,8	2,4	37,9	21,3
Sauerkirschen	5 268	279	319	53	1 222	722	12,1	13,8	2,3	23,2	13,7
Pflaumen u. Zwetschen	2 222	367	329	51	769	242	13,7	12,3	1,9	34,6	10,9
Mirabellen u. Renekloden	1 670	196	212	44	593	190	12,3	15,4	3,2	35,5	11,4
Pfirsiche	21	2	2	1	2	1	6,2	6,7	2,2	11,4	5,5
Aprikosen	15	1	1	0	2	1	6,4	8,0	2,2	11,7	5,3
Walnüsse	9	2	3	1	2	1	9,6	9,9	2,3	20,4	11,4

1) Stand 1992.

## 10. Verkaufsanbau von Baumobst in den Kreisen 1992

Gebietseinheit	Insgesamt		Darunter											
	Baum- obst- fläche ha	Bäume	Äpfel		Birnen		Süß- kirschen		Sauer- kirschen		Pflaumen u. Zwetschen		Mirabellen u. Renekloden	
			ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume	ha	Bäume
Stadtverb. Saarbrücken	4	545	2	336	0	43	0	19	0	11	1	58	1	78
Kreis Merzig-Wadern	64	38 078	43	31 371	8	3 248	2	274	3	1 289	4	925	4	940
Kreis Neunkirchen	5	368	2	208	0	37	1	30	1	35	1	46	0	11
Kreis Saarlouis	40	25 384	26	21 637	4	1 828	1	278	3	734	3	444	3	453
Saarpfalz-Kreis	49	40 395	40	35 462	2	864	1	122	5	3 129	2	679	0	137
Kreis St. Wendel	11	2 374	8	1 611	2	530	0	41	0	70	1	70	0	51
<b>SAARLAND<sup>1)</sup></b>	<b>173</b>	<b>107 144</b>	<b>122</b>	<b>90 625</b>	<b>16</b>	<b>6 550</b>	<b>5</b>	<b>764</b>	<b>12</b>	<b>5 268</b>	<b>10</b>	<b>2 222</b>	<b>8</b>	<b>1 670</b>

1) Summenabweichungen infolge maschineller Rundung der Flächenangaben möglich.

## 11. Flächennutzung 1993 (in ha)

Art der Realnutzung	SAAR- LAND	Stadtverb. Saarbrücken	Landkreis				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- kreis	St. Wendel
Gebäude- und Freiflächen (GF)	28 873	7 789	3 517	3 657	6 034	4 704	3 171
darunter:							
GF-Wohnen	17 383	4 446	2 327	2 192	3 407	2 831	2 179
GF-Gewerbe u. GF-Industrie	3 581	1 116	306	397	897	659	207
Betriebsflächen	2 427	712	257	419	654	225	159
darunter:							
Abbauland	567	61	152	132	88	53	81
Erholungsflächen	1 903	530	278	224	374	267	231
darunter:							
Grünanlagen	776	255	129	103	131	84	74
Verkehrsflächen	15 478	3 302	2 429	1 722	2 516	2 367	3 143
darunter:							
Straßen, Wege, Plätze	13 564	2 653	2 273	1 474	2 225	2 067	2 873
Landwirtschaftsflächen	116 848	10 965	27 147	10 966	23 679	19 739	24 352
darunter:							
Moor	3	-	0	2	1	0	1
Heide	162	46	26	5	36	25	24
Waldflächen	85 779	17 062	20 921	7 335	11 109	13 912	15 439
Wasserflächen	2 381	309	520	181	705	240	427
Flächen anderer Nutzung	3 336	393	408	410	841	595	689
darunter:							
Unland	1 896	169	231	192	406	355	543
<b>Gesamtfläche</b>	<b>257 026</b>	<b>41 061</b>	<b>55 478</b>	<b>24 914</b>	<b>45 911</b>	<b>42 049</b>	<b>47 612</b>
darunter:							
Siedlungsfläche	48 691	12 476	6 380	5 976	9 584	7 597	6 678

## C. Viehwirtschaft

**Viehzählung:**

Bei den Viehzählungen wird der Gesamtbestand der wichtigsten Vieharten - auch außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe - erfaßt. Die Viehbestände werden dort nachgewiesen, wo sie am Zählungstichtag stehen. Pferde wurden ab 1984 und Geflügelbestände ab 1986 nur noch in geradzahligem Jahren erhoben. Bei repräsentativen Viehzählungen (ungerade Jahre) können die Halterzahlen Ungenauigkeiten aufweisen und werden deshalb nicht veröffentlicht.

**Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik:**

Erfaßt werden monatlich die beschauten gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, jeweils gegliedert nach Tierarten.

**Milchstatistik:**

Die Erhebung der Milcherzeugung und -verwendung erfolgt monatlich. Als Basis dient der Bestand an Milchkühen, der in den Viehzählungen ermittelt wird. Mit ihm, der Milchleistung der Kontrollkühe sowie der Meldungen der Molkereien wird die gesamte Milcherzeugung errechnet. Veränderungen des Milchkuhbestandes im laufenden Jahr werden seit 1990 jeweils ab dem Monat berücksichtigt, in dem die neuesten Zahlen vorliegen.

**1. Viehbestände im Saarland 1987 bis 1993**

Viehart	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
<b>Rindvieh</b>	<b>68 712</b>	<b>68 188</b>	<b>67 528</b>	<b>67 281</b>	<b>65 149</b>	<b>63 547</b>	<b>63 443</b>
Kälber (unter 1/2 Jahr od. unter 220 kg Lebendgewicht)	9 318	8 918	8 650	8 974	8 409	8 189	8 137
Jungrinder (1/2 bis unter 1 Jahr), männlich	5 674	5 791	5 496	5 811	5 742	5 288	5 145
weiblich	6 557	6 356	6 516	6 520	6 256	6 192	6 374
1 bis unter 2 Jahre, männlich	7 535	7 906	7 694	7 620	6 672	6 612	6 201
weiblich: zum Schlachten	1 691	1 788	1 828	1 405	2 061	1 240	1 030
Nutz- und Zuchttiere	7 899	7 485	7 179	7 260	7 330	6 940	7 149
2 Jahre und älter, männlich	957	784	836	763	546	590	704
weiblich: Färsen zum Schlachten	559	669	533	574	589	368	343
Nutz- und Zuchtfärsen	3 115	3 009	2 906	3 066	3 087	3 311	3 284
Milchkühe	22 931	22 518	22 399	20 731	18 981	18 189	17 708
Ammen- und Mutterkühe	2 040	2 443	2 952	4 057	5 124	6 350	7 082
Schlacht- und Mastkühe	436	491	539	500	352	278	286
<b>Schweine</b>	<b>41 417</b>	<b>38 228</b>	<b>35 419</b>	<b>35 710</b>	<b>33 832</b>	<b>31 276</b>	<b>32 165</b>
Ferkel	11 011	11 219	9 628	10 653	10 342	9 020	8 182
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	9 650	8 288	7 948	7 849	6 769	6 706	8 457
Schlacht- und Mastschweine	15 827	14 226	13 450	12 777	12 610	11 558	11 640
Zuchtsauen	4 499	4 296	4 192	4 232	3 885	3 821	3 700
Eber	430	199	201	199	226	171	186
<b>Schafe</b>	<b>13 201</b>	<b>13 789</b>	<b>14 707</b>	<b>21 245</b>	<b>22 236</b>	<b>19 800</b>	<b>20 324</b>
unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)	2 781	2 600	3 231	4 216	4 830	3 736	4 550
1 Jahr und älter: weibl. Schafe zur Zucht	9 595	10 378	10 789	15 765	16 491	14 946	15 058
Schafböcke	354	376	361	574	483	534	468
Hammel und übrige Schafe	471	435	326	690	432	584	248

## 2. Viehhaltung in den Kreisen am 3. Dezember 1992

Nachweis	Saarland	davon					
		Stadtverb. Saarbr.	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel
<b>VIEHHALTUNGEN INSGESAMT</b>	<b>3 073</b>	<b>335</b>	<b>746</b>	<b>335</b>	<b>539</b>	<b>540</b>	<b>578</b>
<b>Pferdehalter</b>	<b>853</b>	<b>122</b>	<b>145</b>	<b>109</b>	<b>153</b>	<b>161</b>	<b>163</b>
Pony- und Kleinpferdehalter	372	64	56	48	59	74	71
<b>Pferde insgesamt</b>	<b>4 794</b>	<b>767</b>	<b>782</b>	<b>509</b>	<b>810</b>	<b>1 148</b>	<b>778</b>
Ponys und Kleinpferde	1 571	263	259	130	144	483	292
andere Pferde:							
unter 1 Jahr alt	221	37	45	14	33	42	50
1 bis unter 3 Jahre alt	416	42	90	46	81	89	68
3 bis unter 14 Jahre alt	1 993	314	310	228	429	429	283
14 Jahre und älter	593	111	78	91	123	105	85
<b>Schafhalter</b>	<b>745</b>	<b>90</b>	<b>143</b>	<b>110</b>	<b>132</b>	<b>142</b>	<b>128</b>
<b>Schafe insgesamt</b>	<b>19 800</b>	<b>1 725</b>	<b>3 449</b>	<b>2 896</b>	<b>3 486</b>	<b>3 696</b>	<b>4 548</b>
unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	3 736	209	693	506	488	830	1 010
1 Jahr alt und älter: weibl. Schafe zur Zucht	14 946	1 401	2 594	2 234	2 767	2 566	3 384
Schafböcke	534	64	85	85	101	98	101
Hammel und übrige Schafe	584	51	77	71	130	202	53
<b>Rindviehalter</b>	<b>1 554</b>	<b>126</b>	<b>436</b>	<b>146</b>	<b>255</b>	<b>269</b>	<b>322</b>
Milchkuhalter	773	49	213	77	139	128	167
Ammen- und Mutterkuhalter	564	59	161	46	89	105	104
Halter von männlichen Rindern	1 153	90	330	114	188	188	243
<b>Rinder insgesamt</b>	<b>63 547</b>	<b>3 988</b>	<b>16 683</b>	<b>6 933</b>	<b>10 378</b>	<b>9 974</b>	<b>15 591</b>
Kälber (unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebendgewicht)	8 189	454	1 852	821	1 146	1 319	2 597
Jungrinder (1/2 bis unter 1 Jahr), männlich	5 288	347	1 514	576	886	759	1 206
weiblich	6 192	456	1 608	708	961	909	1 550
1 bis unter 2 Jahre, männlich	6 612	359	1 788	813	1 153	918	1 581
weiblich: zum Schlachten	1 240	76	277	186	205	188	308
Nutz- und Zuchttiere	6 940	361	2 062	616	1 104	1 142	1 655
2 Jahre und älter, männlich	590	39	154	76	75	95	151
weiblich: zum Schlachten	368	12	75	85	54	51	91
Nutz- und Zuchttiere	3 311	218	945	337	553	433	825
Milchkühe	18 189	985	4 584	2 022	3 049	2 888	4 661
Ammen- und Mutterkühe	6 350	653	1 708	661	1 136	1 259	933
Schlacht- und Mastkühe	278	28	116	32	56	13	33
<b>Schweinehalter</b>	<b>859</b>	<b>80</b>	<b>311</b>	<b>47</b>	<b>154</b>	<b>141</b>	<b>126</b>
Sauenhalter	179	5	70	8	39	25	32
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>31 276</b>	<b>837</b>	<b>9 972</b>	<b>2 123</b>	<b>4 362</b>	<b>4 292</b>	<b>9 690</b>
Ferkel	9 020	181	2 758	1 083	1 258	1 463	2 277
Jungschweine: bis unter 50 kg Lebendgewicht	6 706	176	2 117	196	885	889	2 443
Mastschweine: 50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	7 322	310	2 636	328	953	808	2 287
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	3 820	126	1 204	140	384	424	1 542
110 und mehr kg Lebendgewicht	416	9	129	7	116	126	29
Zuchtschweine (mit 50 und mehr kg Lebendgewicht) zus.	3 992	35	1 128	369	766	582	1 112
Eber	171	2	49	14	28	32	46
Jungsauen:							
zum 1. Mal trächtig	663	-	197	43	180	84	159
nicht trächtig	521	-	133	45	161	69	113
andere Sauen:							
trächtig	1 884	22	543	218	297	290	514
nicht trächtig	753	11	206	49	100	107	280
<b>Hühnerhalter</b>	<b>1 150</b>	<b>155</b>	<b>258</b>	<b>109</b>	<b>192</b>	<b>255</b>	<b>181</b>
Legehennenhalter	1 129	154	256	109	179	254	177
Masthühnerhalter	252	38	46	17	42	72	37
<b>Hühner insgesamt</b>	<b>261 775</b>	<b>41 232</b>	<b>34 710</b>	<b>48 602</b>	<b>91 923</b>	<b>25 546</b>	<b>19 762</b>
Legehennen 1/2 Jahr und älter	200 734	41 065	14 865	47 031	56 237	22 491	19 045
zur Aufzucht best. Küken u. Junghennen unter 1/2 Jahr	39 395	84	19 465	1 504	16 509	1 194	639
Schlacht- und Masthähne und -hühner	21 646	83	380	67	19 177	1 861	78
<b>Gänsehalter</b>	<b>220</b>	<b>34</b>	<b>38</b>	<b>28</b>	<b>31</b>	<b>50</b>	<b>39</b>
<b>Gänse</b>	<b>1 463</b>	<b>260</b>	<b>249</b>	<b>137</b>	<b>162</b>	<b>416</b>	<b>239</b>
<b>Entenhalter</b>	<b>191</b>	<b>36</b>	<b>23</b>	<b>22</b>	<b>36</b>	<b>51</b>	<b>23</b>
<b>Enten</b>	<b>1 655</b>	<b>352</b>	<b>150</b>	<b>241</b>	<b>293</b>	<b>438</b>	<b>181</b>
<b>Truthühnerhalter</b>	<b>149</b>	<b>22</b>	<b>30</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>24</b>	<b>32</b>
<b>Truthühner</b>	<b>2 416</b>	<b>182</b>	<b>430</b>	<b>895</b>	<b>232</b>	<b>383</b>	<b>294</b>

3. Viehhaltung am 3. Dezember 1992 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen<sup>\*)</sup>

Bestand von ..... bis ..... Tiere	Saarland		davon											
			Stadtverband Saarbrücken		Merzig- Wadern		Neunkirchen		Saarlouis		Saarpfalz		St. Wendel	
	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere
<b>Rindvieh insgesamt</b>														
1 - 2	145	238	9	14	39	65	17	30	25	39	32	51	23	39
3 - 4	178	639	19	66	61	215	17	62	32	117	18	64	31	115
5 - 9	223	1 531	28	191	62	421	22	144	29	208	27	187	55	380
10 - 14	136	1 594	12	141	38	447	8	94	24	273	24	292	30	347
15 - 19	96	1 623	9	147	30	505	3	51	10	167	24	406	20	347
20 - 29	119	2 903	8	188	34	821	7	168	27	659	23	564	20	503
30 - 39	111	3 795	7	241	29	1 002	10	337	23	790	25	848	17	577
40 - 49	64	2 818	4	186	14	628	4	163	10	445	20	862	12	534
50 - 59	54	2 932	3	173	12	653	5	267	9	480	13	712	12	647
60 - 99	242	19 057	15	1 108	71	5 583	31	2 437	33	2 605	42	3 364	50	3 960
100 - 149	123	15 164	6	673	33	4 058	14	1 726	19	2 489	18	2 228	33	3 990
150 u. mehr	55	11 215	5	855	11	2 275	8	1 454	11	2 089	2	391	18	4 151
<b>Insgesamt</b>	<b>1 546</b>	<b>63 509</b>	<b>125</b>	<b>3 983</b>	<b>434</b>	<b>16 673</b>	<b>146</b>	<b>6 933</b>	<b>252</b>	<b>10 361</b>	<b>268</b>	<b>9 969</b>	<b>321</b>	<b>15 590</b>
<b>dar. Milchkühe</b>														
1 - 2	106	151	9	12	26	36	13	20	28	37	17	24	13	22
3 - 4	55	191	6	22	15	53	2	6	10	36	4	13	18	61
5 - 6	49	269	3	16	16	90	5	28	5	25	12	66	8	44
7 - 9	32	250	3	24	14	108	-	-	3	23	6	50	6	45
10 - 14	75	877	2	22	24	290	4	47	18	205	16	187	11	126
15 - 19	69	1 167	5	86	20	342	5	82	13	218	12	200	14	239
20 - 29	136	3 295	8	203	37	898	17	415	21	504	22	509	31	766
30 - 39	95	3 241	5	177	26	862	10	353	13	458	17	585	24	806
40 - 49	64	2 822	4	182	15	642	12	541	12	528	9	405	12	524
50 u. mehr	91	5 925	4	241	19	1 262	9	530	16	1 015	13	849	30	2 028
<b>Insgesamt</b>	<b>772</b>	<b>18 188</b>	<b>49</b>	<b>985</b>	<b>212</b>	<b>4 583</b>	<b>77</b>	<b>2 022</b>	<b>139</b>	<b>3 049</b>	<b>128</b>	<b>2 888</b>	<b>167</b>	<b>4 661</b>
<b>Schweine</b>														
1 - 2	293	503	34	58	105	176	18	33	50	90	55	94	31	52
3 - 4	170	581	20	67	67	232	7	22	29	97	25	89	22	74
5 - 9	111	693	12	80	40	254	7	51	18	108	21	123	13	77
10 - 19	90	1 180	8	89	34	441	5	76	20	256	11	147	12	171
20 - 49	66	1 998	2	76	27	786	3	68	14	449	9	268	11	351
50 - 199	78	8 060	4	467	21	2 203	4	425	17	2 007	15	1 417	17	1 541
200 u. mehr	47	18 252	-	-	15	5 876	3	1 448	4	1 350	5	2 154	20	7 424
<b>Insgesamt</b>	<b>855</b>	<b>31 267</b>	<b>80</b>	<b>837</b>	<b>309</b>	<b>9 968</b>	<b>47</b>	<b>2 123</b>	<b>152</b>	<b>4 357</b>	<b>141</b>	<b>4 292</b>	<b>126</b>	<b>9 690</b>
<b>Schafe</b>														
1 - 2	31	56	7	13	7	12	3	6	6	11	3	5	5	9
3 - 6	212	911	24	105	39	165	33	138	47	202	40	174	29	127
7 - 9	81	641	8	63	14	113	13	108	18	140	16	125	12	92
10 - 19	203	2 766	26	363	38	497	26	382	29	382	41	542	43	600
20 - 49	137	3 901	14	433	30	806	23	644	15	423	30	881	25	714
50 u. mehr	55	11 149	5	664	10	1 787	9	1 554	12	2 266	9	1 914	10	2 964
<b>Insgesamt</b>	<b>719</b>	<b>19 424</b>	<b>84</b>	<b>1 641</b>	<b>138</b>	<b>3 380</b>	<b>107</b>	<b>2 832</b>	<b>127</b>	<b>3 424</b>	<b>139</b>	<b>3 641</b>	<b>124</b>	<b>4 506</b>
<b>Legehennen</b>														
1 - 19	649	6 686	69	742	167	1 710	55	589	108	1 033	137	1 379	113	1 233
20 - 49	333	8 703	60	1 590	60	1 494	39	1 093	47	1 176	81	2 132	46	1 218
50 - 99	40	2 327	8	435	9	530	1	80	5	270	13	748	4	264
100 - 999	40	11 285	8	2 890	10	3 320	2	250	8	2 055	8	1 750	4	1 020
1 000 u. mehr	34	171 034	4	35 329	3	7 714	8	44 969	4	51 356	9	16 399	6	15 267
<b>Insgesamt</b>	<b>1 096</b>	<b>200 035</b>	<b>149</b>	<b>40 986</b>	<b>249</b>	<b>14 768</b>	<b>105</b>	<b>46 981</b>	<b>172</b>	<b>55 890</b>	<b>248</b>	<b>22 408</b>	<b>173</b>	<b>19 002</b>

\*) nur Viehhaltungen mit Betriebseigenschaft.

## 4. Schlachtungen und Schlachtmengen 1987 bis 1993 nach Art und Herkunft der Tiere

Jahr	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Dar. aus saarländ. Auftrieb	Darunter							
			Rinder		Kälber		Schweine		Schafe	
			zusammen	dar. aus saarländ. Auftrieb						
<b>Zahl der Schlachtungen</b>										
1987	120 705	108 666	30 158	26 682	580	577	78 941	71 604	9 798	9 486
1988	118 238	106 304	33 816	27 475	944	937	73 629	68 043	9 673	9 673
1989	108 400	100 448	31 663	26 307	840	804	67 150	64 602	8 560	8 548
1990	114 109	100 853	36 985	30 142	814	707	64 457	59 104	11 624	10 671
1991	108 488	91 855	39 290	30 521	963	926	59 240	51 420	8 645	8 639
1992	95 502	79 737	28 995	24 385	778	723	54 229	46 164	8 204	8 190
1993	72 603	56 290	12 777	8 068	507	456	52 838	41 615	6 188	5 904
<b>Schlachtmengen in t</b>										
1987	16 135	14 467	9 175	8 133	54	54	6 667	6 046	188	182
1988	16 803	14 438	10 567	8 647	108	107	5 883	5 438	200	200
1989	14 954	13 148	9 756	8 135	105	101	4 861	4 680	180	180
1990	16 227	13 792	11 152	9 138	97	86	4 671	4 283	259	237
1991	16 535	13 394	11 916	9 340	129	124	4 261	3 701	178	178
1992	13 113	11 123	8 803	7 418	104	97	3 988	3 394	173	172
1993	8 241	5 951	3 776	2 404	61	55	4 227	3 329	130	124

1) Einschließlich Ziegen und Pferde.

## 5. Milch- und Eierzeugung 1987 bis 1993

Jahr	Milcherzeugung			Eierzeugung <sup>1)</sup>			
	insgesamt	darunter an Molkereien geliefert <sup>2)</sup>	Jahresmilch- leistung je Kuh	Hennen- haltungs- plätze <sup>3)</sup>	Legehennen	Jahres- legeleistung je Henne	Erzeugte Eier in 1 000
	t		kg				
1987	110 535	93 365	4 611				
1988	104 668	90 395	4 564	215 644	126 868	247	31 338
1989	105 005	91 160	4 657	238 644	146 262	252	36 810
1990	106 301	90 773	4 808	219 244	139 266	249	34 717
1991	102 940	85 913	4 878	216 604	131 888	253	33 339
1992	97 349	86 435	5 184	217 434	133 629	262	34 957
1993	92 494	87 756	5 184	192 032	125 621	266	33 360

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. - 2) Einschließlich nach Rheinland-Pfalz gelieferte Milch. - 3) Anfang Dezember.

## Vorbemerkungen

Durch die in größeren - meist in etwa zehnjährigen - Zeitabständen in Verbindung mit den Volks- und Berufszählungen durchgeführten Arbeitsstättenzählungen findet eine Bestandsaufnahme der gesamten gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe, der Organisationen ohne Erwerbszweck und der Gebietskörperschaften statt. Diese Zählungen vermitteln ein umfassendes Bild über Struktur, Größenordnung und regionale Verteilung der Arbeitsstätten. Die letzte Arbeitsstättenzählung wurde bundeseinheitlich am 25. Mai 1987 durchgeführt. Ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Zählungen ist nur mit gewissen Einschränkungen möglich, da Systematiken und Erfassungsmethoden den jeweiligen Erfordernissen zum Zählungszeitraum angepaßt werden. Die Arbeitsstättenzählung 1987 erstreckte sich wie die vorangegangene Zählung 1970 auf alle Wirtschaftsbereiche. Nicht einbezogen waren die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit Ausnahme derjenigen Arbeitsstätten, die steuerlich als Gewerbebetriebe anzusehen waren. Keine Arbeitsstätten im Sinne dieser Erhebung waren die privaten Haushalte und sog. Privatquartiere, auch wenn in ihnen Personen beschäftigt waren. Nicht gezählt wurden außerdem Arbeitsstätten, in denen ausschließlich ehrenamtlich gearbeitet wird, sowie Heimarbeiter. Im Bereich Bundeswehr und ausländische Stationierungsstreitkräfte wurden nur die zivilen Bediensteten als Beschäftigte gezählt.

## Begriffsbestimmungen

### Arbeitsstätte:

Örtliche Betriebseinheit, d. h. in der Regel ein Grundstück oder eine räumlich abgegrenzte Betriebseinheit, in der mindestens eine Person regelmäßig (haupt- oder nebenberuflich) erwerbstätig ist. Auch Selbständige und freiberuflich Tätige, die keine Arbeitnehmer beschäftigten, zählen dazu. Nicht als Arbeitsstätte galten dagegen Baustellen und Schiffe. Ihr Personal wurde bei den zuständigen Niederlassungen der Bauunternehmen bzw. des Schiffseigners oder der Reederei erfaßt.

### Beschäftigte:

Alle im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (ohne Heimarbeiter). Mitgezählt wurden das Personal auf Baustellen, Fahrzeugen und Schiffen, angestellte Reisende, ferner vorübergehend Abwesende (Kranke, Urlauber u. dgl.), nicht dagegen Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen waren. Als Teilbeschäftigte galten alle Personen, die regelmäßig eine kürzere als die betriebsübliche Wochenarbeitszeit leisteten. Freie Mitarbeiter, Heimarbeiter, Vorruhestandsgeldempfänger sowie militärisches Personal wurden nicht hinzugezählt.

### Lohn- und Gehaltsumme: (Erstmals 1970 im Erhebungsprogramm der Arbeitsstättenzählung)

Bruttolohn- und -gehaltsumme ohne Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Einbezogen waren tarifliche oder frei vereinbarte Zulagen (Gratifikationen, Tantiemen u. dgl.). Die Angaben bezogen sich auf das Kalenderjahr 1986, soweit die Arbeitsstätte 1986 bestanden hat und Arbeitnehmer beschäftigt waren.

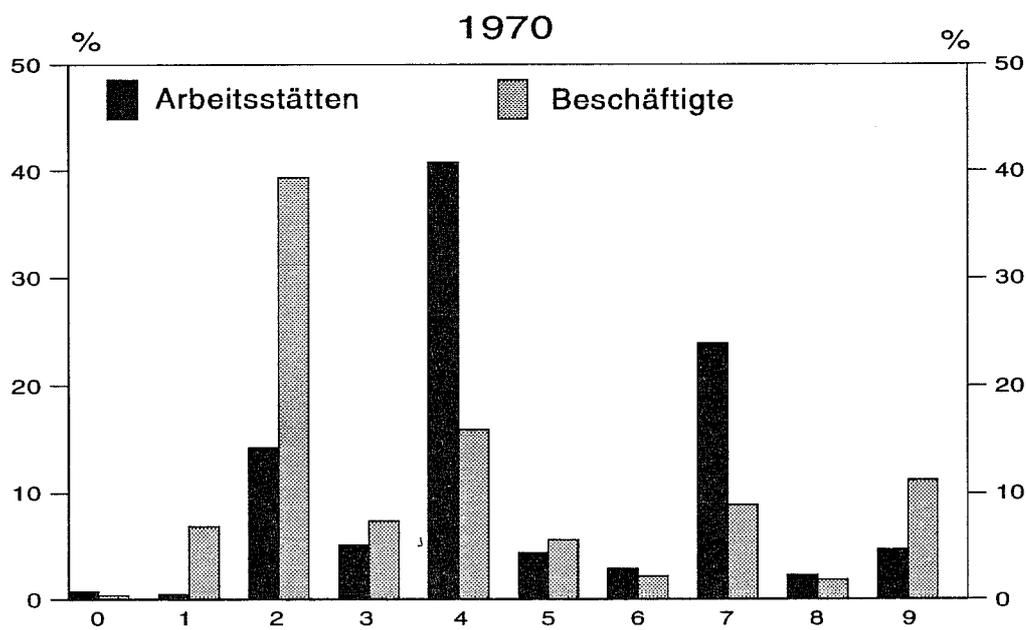
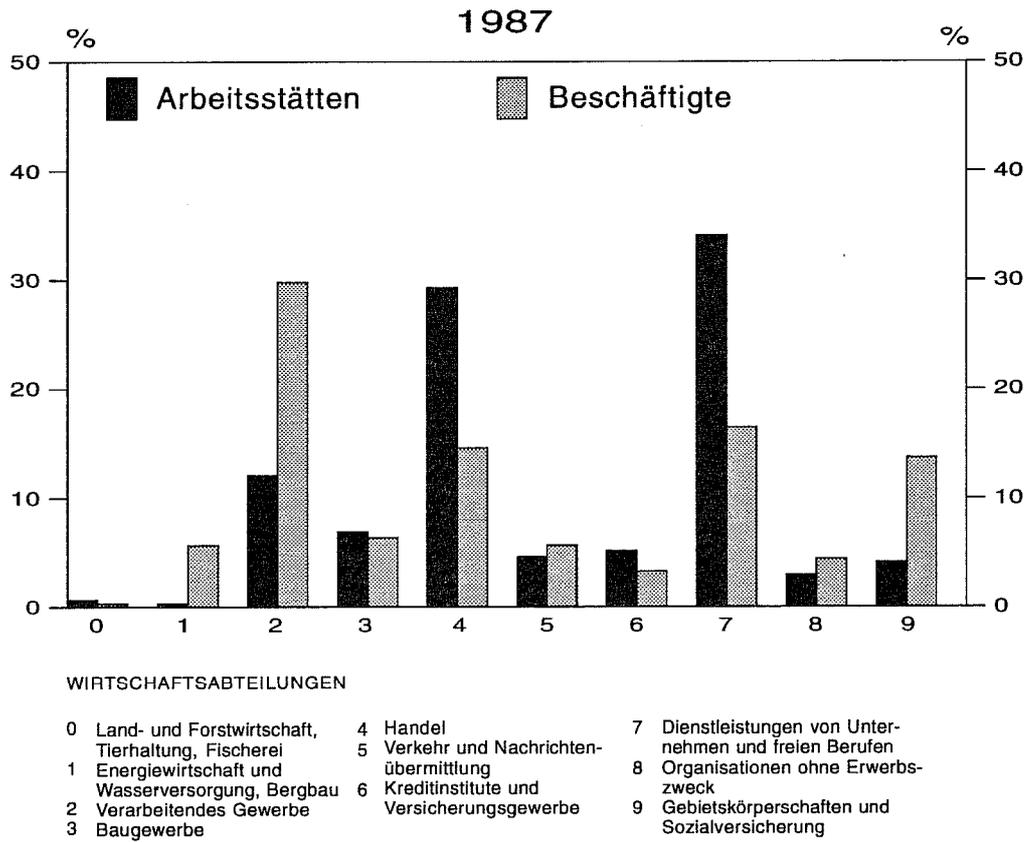
### Unternehmen:

Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit, die aus einer oder mehreren Niederlassungen bestehen kann (Ein- oder Mehrbetriebsunternehmen). Hier sind nur Angaben über Unternehmen mit Sitz im Saarland ausgewiesen einschließlich der zugehörigen Zweigniederlassungen und zwar auch dann, wenn letztere außerhalb des Saarlandes liegen. Nicht enthalten sind in den Unternehmensangaben dagegen die Daten für Niederlassungen bzw. Betriebe im Saarland, die zu außersaarländischen Unternehmen gehören.

### Wirtschaftssystematische Zuordnung:

Die Zuordnung jeder Arbeitsstätte bzw. des Unternehmens erfolgte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der ausgeübten Tätigkeit. Grundlage für die Zuordnung bildete die "Systematik der Wirtschaftszweige" in der Fassung für die Arbeitsstättenzählung 1987.

Anteile der Arbeitsstätten und der Beschäftigten nach Wirtschaftsabteilungen 1987 und 1970 in Prozent



## 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen im Saarland 1951, 1961, 1970 und 1987

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung	Arbeitsstätten							
		1987		1970		1961		1951	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei <sup>2)</sup>	311	0,7	291	0,7	413	0,9	99	0,3
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	119	0,3	176	0,4	185	0,4	310	0,8
2	Verarbeitendes Gewerbe <sup>3)</sup>	5 231	12,1	5 990	13,9	8 010	18,3	9 976	26,8
3	Baugewerbe <sup>3)</sup>	2 929	6,8	2 385	5,5	2 577	5,9	2 527	6,8
4	Handel	12 695	29,3	17 606	40,8	17 266	39,3	12 370	33,2
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>4)</sup>	2 008	4,6	1 921	4,5	2 315	5,3	2 252	6,0
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe <sup>5)</sup>	2 203	5,1	1 297	3,0	860	2,0	594	1,6
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	14 752	34,1	10 328	24,0	9 367	21,3	8 062	21,6
8	Organisationen ohne Erwerbszweck <sup>6)</sup>	1 262	2,9	1 044	2,4	981	2,2	1 101	2,9
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 774	4,1	2 074	4,8	1 932	4,4		
<b>0-9</b>	<b>Zusammen</b>	<b>43 284</b>	<b>100</b>	<b>43 112</b>	<b>100</b>	<b>43 906</b>	<b>100</b>	<b>37 291</b>	<b>100</b>

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte							
		1987		1970		1961		1951	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei <sup>2)</sup>	1 325	0,3	1 040	0,2	1 112	0,3	200	0,1
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	24 989	5,6	29 247	6,9	54 194	12,8	67 668	20,0
2	Verarbeitendes Gewerbe <sup>3)</sup>	132 302	29,8	165 086	38,9	152 931	36,3	124 546	36,8
3	Baugewerbe <sup>3)</sup>	28 025	6,3	33 726	7,9	41 529	9,8	31 228	9,2
4	Handel	64 871	14,6	67 318	15,9	64 757	15,4	41 723	12,3
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>4)</sup>	24 739	5,6	24 240	5,7	26 766	6,3	23 172	6,8
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe <sup>5)</sup>	13 920	3,2	9 928	2,3	7 777	1,8	3 803	1,1
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	73 425	16,5	37 721	8,9	30 526	7,2	28 984	8,6
8	Organisationen ohne Erwerbszweck <sup>6)</sup>	19 435	4,4	8 540	2,0	5 874	1,4	17 251	5,1
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	60 949	13,7	47 776	11,3	36 594	8,7		
<b>0-9</b>	<b>Zusammen</b>	<b>443 980</b>	<b>100</b>	<b>424 622</b>	<b>100</b>	<b>422 060</b>	<b>100</b>	<b>338 575</b>	<b>100</b>

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Revid. Ausgabe 1979), Fassung für AZ 1987, mit wesentlich ergänzter und geänderter Wirtschaftszweiggliederung sowie mit differenzierter Zuordnung der Arbeitsstätten gemäß der jeweiligen wirtschaftlichen Aktivität der örtlichen Erhebungseinheit, insbesondere bei Arbeitsstätten von Mehrbetriebsunternehmen. 1970 reduzierter Berichtskreis in Abt. 0 Land- und Forstwirtschaft, abgestimmt auf die Zählung 1987.- 2) nur ausgewählte Teilbereiche (z.B. gewerbliche Gärtnerei, gewerbliche Tierhaltung, bestimmte Dienstleistungen der Erzeugerstufe).- 3) Reparatur und Montage von Heizungs- und Lüftungsanlagen sind jetzt in Abt. 3 (nicht Abt. 2) zugeordnet, Ergebnisse AZ 1970 sind entsprechend umgesetzt.- 4) einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämter.- 5) ohne Postscheck- und Postsparkassenämter.- 6) ohne private Haushalte (häusliche Dienste).

**2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai  
und Wirtschafts**

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten mit ...		
				1	2 - 4	
		insgesamt	Arbeitsstätten bzw. Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	311	1 325	101	131	369
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	119	24 989	6	18	48
2	Verarbeitendes Gewerbe	5 231	132 302	954	1 666	4 803
3	Baugewerbe	2 929	28 025	378	1 036	3 064
4	Handel	12 695	64 871	3 725	5 782	15 116
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2 008	24 739	513	843	2 225
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	2 203	13 920	873	871	2 282
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	14 752	73 425	4 146	6 841	18 534
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	1 262	19 435	140	352	1 080
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	1 774	60 949	146	353	1 048
<b>0 - 9</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>43 284</b>	<b>443 980</b>	<b>10 982</b>	<b>17 893</b>	<b>48 569</b>

**3. Beschäftigte in Arbeitsstätten  
nach Stellung im Betrieb**

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte				von den			
		Insgesamt	und zwar			tätige Inhaber		unbezahlt mit- helfende Familien- angehörige	
			weiblich	Teilzeitbeschäftigte		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
				zus.	weiblich				
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	1 325	581	290	163	317	116	126	80
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	24 989	765	181	165	1	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	132 302	29 279	6 011	4 452	3 716	650	1 104	796
3	Baugewerbe	28 025	2 842	1 216	678	1 942	145	484	356
4	Handel	64 871	35 525	15 519	12 951	9 093	4 262	2 672	1 595
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	24 739	5 860	2 713	1 855	1 064	307	336	191
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	13 920	6 668	1 637	1 418	1 254	235	194	148
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	73 425	43 222	22 667	17 857	13 681	5 691	4 327	2 538
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	19 435	13 759	5 030	4 254	-	-	-	-
9	Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	60 949	25 440	8 562	7 050	-	-	-	-
<b>0 - 9</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>443 980</b>	<b>163 941</b>	<b>63 826</b>	<b>50 843</b>	<b>31 068</b>	<b>11 406</b>	<b>9 243</b>	<b>5 704</b>

## 1987 nach Beschäftigtenengrößenklassen abteilungen

bis ... Beschäftigten

5 - 9		10 - 19		20 - 49		50 - 99		100 - 199		200 und mehr	
Arbeits- stätten	Beschäf- tigte										
52	321	19	235	7	185	-	-	1	114	-	-
26	179	17	212	19	635	11	751	8	1 241	14	21 917
1 326	8 613	663	8 838	349	10 411	106	7 306	76	10 817	91	80 560
845	5 520	424	5 729	181	5 425	39	2 712	16	2 140	10	3 057
2 022	12 869	758	9 941	288	8 335	71	4 901	35	4 435	14	5 549
306	2 008	174	2 348	91	2 728	41	2 894	24	3 233	16	8 790
252	1 592	107	1 448	55	1 659	21	1 486	15	2 032	9	2 548
2 819	17 761	669	8 468	176	5 140	49	3 413	25	3 468	27	12 495
441	2 956	191	2 466	75	2 458	31	2 109	16	1 958	16	6 268
355	2 347	316	4 379	360	11 417	149	10 224	47	6 547	48	24 841
<b>8 444</b>	<b>54 166</b>	<b>3 338</b>	<b>44 064</b>	<b>1 601</b>	<b>48 393</b>	<b>518</b>	<b>35 796</b>	<b>263</b>	<b>35 985</b>	<b>245</b>	<b>166 025</b>

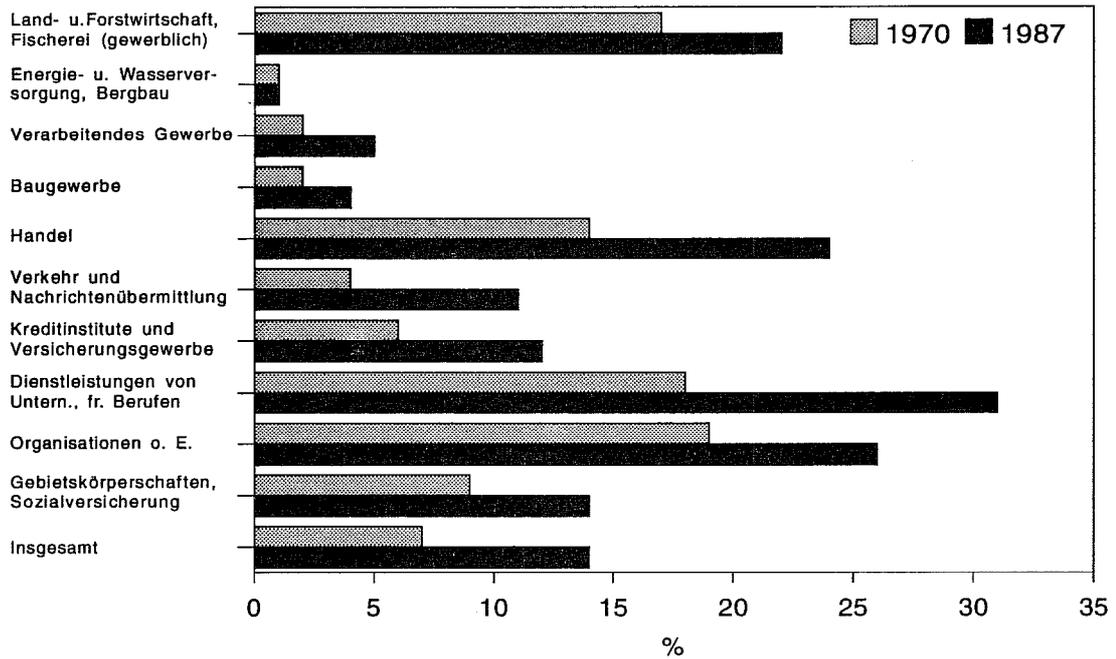
## am 25. Mai 1987 und Wirtschaftsabteilungen

Beschäftigten sind				von den Arbeitnehmern sind							
Arbeitnehmer				Beamte und Angestellte		Facharbeiter, Gesellen		sonstige Arbeiter		Auszubildende	
zu- sammen	weib- lich	dar. Ausländer		zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
		zus.	weiblich								
882	385	26	9	132	75	188	42	417	201	145	67
24 988	765	966	5	4 375	546	17 669	40	2 632	134	312	45
127 482	27 833	11 170	2 334	28 653	9 075	48 665	2 588	41 200	13 892	8 964	2 278
25 599	2 341	1 729	26	5 236	1 856	13 348	92	4 284	177	2 731	216
53 106	29 668	1 091	446	35 171	22 128	5 383	1 012	7 950	3 945	4 602	2 583
23 339	5 362	297	95	12 645	3 691	5 117	625	4 210	716	1 367	330
12 472	6 285	91	56	10 868	5 333	117	53	564	440	923	459
55 417	34 993	2 688	1 678	25 439	14 947	4 485	2 392	18 503	13 580	6 990	4 074
19 435	13 759	317	190	12 994	8 948	748	429	3 189	2 625	2 504	1 757
60 949	25 440	518	263	46 455	18 656	4 381	349	7 514	4 831	2 599	1 604
<b>403 669</b>	<b>146 831</b>	<b>18 893</b>	<b>5 102</b>	<b>181 968</b>	<b>85 255</b>	<b>100 101</b>	<b>7 622</b>	<b>90 463</b>	<b>40 541</b>	<b>31 137</b>	<b>13 413</b>

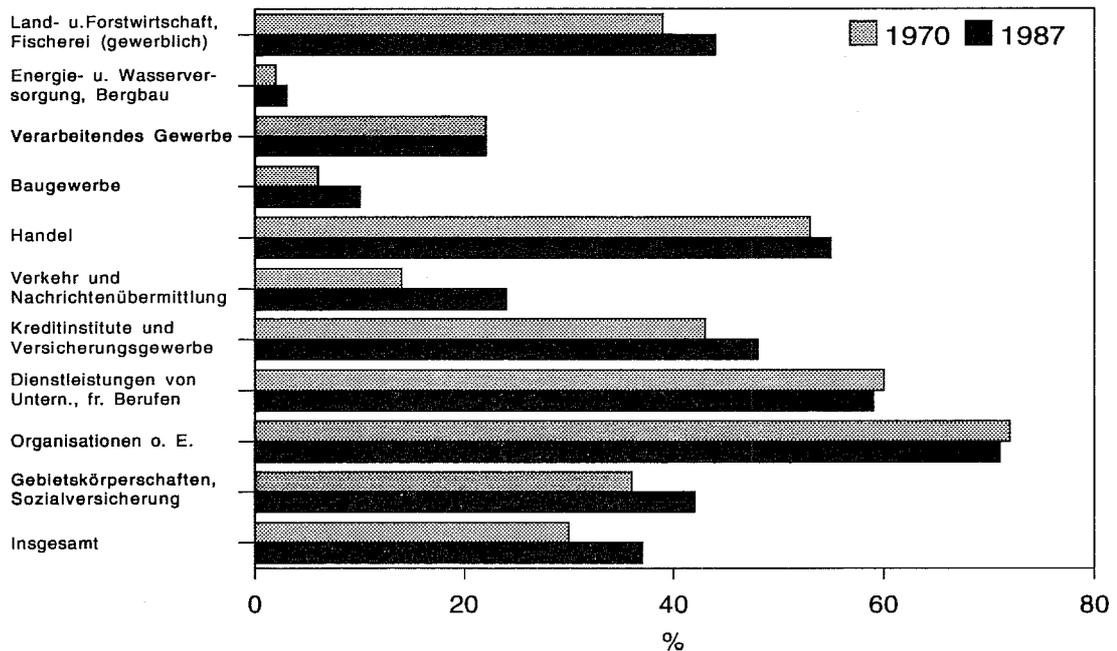
## 4. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1987 und 1970 nach Kreisen

Kreise	Arbeitsstätten		Beschäftigte			
	1987	1970	zusammen		darunter weiblich	
			1987	1970	1987	1970
<b>Anzahl</b>						
Stadtverband Saarbrücken	16 323	16 008	194 509	203 365	71 178	60 071
Merzig-Wadern	3 999	4 028	33 501	30 510	13 376	10 607
Neunkirchen	5 286	5 907	46 344	48 960	18 391	14 452
Saarlouis	8 184	7 444	79 520	63 700	27 821	18 451
Saarpfalz-Kreis	6 308	6 184	64 425	56 131	22 793	16 924
St. Wendel	3 184	3 541	25 681	21 956	10 382	8 231
<b>SAARLAND</b>	<b>43 284</b>	<b>43 112</b>	<b>443 980</b>	<b>424 622</b>	<b>163 941</b>	<b>128 736</b>
<b>%</b>						
Stadtverband Saarbrücken	37,7	37,1	43,8	47,9	43,4	46,7
Merzig-Wadern	9,2	9,3	7,6	7,2	8,2	8,2
Neunkirchen	12,2	13,7	10,4	11,5	11,2	11,2
Saarlouis	18,9	17,3	17,9	15,0	17,0	14,3
Saarpfalz-Kreis	14,6	14,4	14,5	13,2	13,9	13,2
St. Wendel	7,4	8,2	5,8	5,2	6,3	6,4
<b>SAARLAND</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Veränderung 1987 zu 1970 in %</b>						
Stadtverband Saarbrücken	+ 2,0		- 4,4		+ 18,5	
Merzig-Wadern	- 0,7		+ 9,8		+ 26,1	
Neunkirchen	- 10,5		- 5,3		+ 27,3	
Saarlouis	+ 9,9		+ 24,8		+ 50,8	
Saarpfalz-Kreis	+ 2,0		+ 14,8		+ 34,7	
St. Wendel	- 10,1		+ 17,0		+ 26,1	
<b>SAARLAND</b>	<b>+ 0,4</b>		<b>+ 4,6</b>		<b>+ 27,3</b>	

**Teilzeitbeschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen 1970 und 1987**  
 -Anteil der Teilzeitkräfte an der Gesamtzahl der Beschäftigten je Wirtschaftsabteilung in %-



**Frauenquoten nach Wirtschaftsabteilungen 1970 und 1987**  
 -Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der Beschäftigten je Wirtschaftsabteilung in %-



## 5. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Stellung

Kreise	Jahr Veränderung in %	Arbeits- stätten	Beschäftigte		
			insgesamt	und zwar	
				weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Stadtverband Saarbrücken	1970	16 008	203 365	60 071	13 043
	1987	16 323	194 509	71 178	28 063
	%	2,0	- 4,4	18,5	115,2
Landkreis Merzig-Wadern	1970	4 028	30 510	10 607	2 240
	1987	3 999	33 501	13 376	4 464
	%	- 0,7	9,8	26,1	99,3
Landkreis Neunkirchen	1970	5 907	48 960	14 452	3 588
	1987	5 286	46 344	18 391	7 315
	%	- 10,5	- 5,3	27,3	103,9
Landkreis Saarlouis	1970	7 444	63 700	18 451	3 726
	1987	8 184	79 520	27 821	11 135
	%	9,9	24,8	50,8	198,8
Saarpfalz-Kreis	1970	6 184	56 131	16 924	3 965
	1987	6 308	64 425	22 793	8 638
	%	2,0	14,8	34,7	117,9
Landkreis St. Wendel	1970	3 541	21 956	8 231	2 234
	1987	3 184	25 681	10 382	4 211
	%	- 10,1	17,0	26,1	88,5
<b>SAARLAND</b>	1970	<b>43 112</b>	<b>424 622</b>	<b>128 736</b>	<b>28 796</b>
	1987	<b>43 284</b>	<b>443 980</b>	<b>163 941</b>	<b>63 826</b>
	%	<b>0,4</b>	<b>4,6</b>	<b>27,3</b>	<b>121,6</b>

## 6. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Beschäftigten

Kreise	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Beschäf- tigte je Arbeits- stätte	Arbeitsstätten mit ...						
				1	2 - 4		5 - 9		10 - 19	
	insgesamt	Arbeits- stätten bzw. Be- schäftigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte		
Stadtverband Saarbrücken	16 323	194 509	12	4 062	6 610	18 080	3 191	20 454	1 288	17 066
Landkreis Merzig-Wadern	3 999	33 501	8	1 095	1 691	4 565	727	4 676	290	3 837
Landkreis Neunkirchen	5 286	46 344	9	1 282	2 279	6 120	1 040	6 673	384	5 085
Landkreis Saarlouis	8 184	79 520	10	2 000	3 474	9 436	1 649	10 534	618	8 137
Saarpfalz-Kreis	6 308	64 425	10	1 730	2 495	6 715	1 237	7 961	487	6 387
Landkreis St. Wendel	3 184	25 681	8	813	1 344	3 653	600	3 868	271	3 552
<b>SAARLAND</b>	<b>43 284</b>	<b>443 980</b>	<b>10</b>	<b>10 982</b>	<b>17 893</b>	<b>48 569</b>	<b>8 444</b>	<b>54 166</b>	<b>3 338</b>	<b>44 064</b>

## im Betrieb und Kreisen 1970 und 1987

tätige Inhaber	Von den Beschäftigten sind			Von den Arbeitnehmern sind				
	unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	Arbeitnehmer		Beamte	Angestellte	Facharbeiter, Gesellen	sonstige Arbeiter	Auszu- bildende
		zusammen	darunter Ausländer					
12 599	4 094	186 672	9 746	16 147	60 205	48 394	49 317	12 609
11 083	2 799	180 627	9 736	16 585	73 510	42 082	34 705	13 745
- 12,0	- 31,6	- 3,2	- 0,1	2,7	22,1	- 13,0	- 29,6	9,0
3 354	1 196	25 960	1 208	1 794	5 898	5 265	10 892	2 111
2 995	986	29 520	1 371	1 982	10 169	5 723	9 008	2 638
- 10,7	- 17,6	13,7	13,5	10,5	72,4	8,7	- 17,3	25,0
5 119	1 793	42 048	982	2 770	10 175	11 960	13 834	3 309
4 000	1 242	41 102	1 219	2 872	15 022	10 137	9 779	3 292
- 21,9	- 30,7	- 2,2	24,1	3,7	47,6	- 15,2	- 29,3	- 0,5
6 227	2 308	55 165	2 273	3 795	12 786	14 692	18 775	5 117
5 873	1 903	71 744	3 480	4 651	23 558	22 997	15 193	5 345
- 5,7	- 17,5	30,1	53,1	22,6	84,2	56,5	- 19,1	4,5
5 057	1 737	49 337	1 842	2 961	12 839	12 905	17 194	3 438
4 703	1 404	58 318	2 834	3 085	21 290	13 921	15 966	4 056
- 7,0	- 19,2	18,2	53,9	4,2	65,8	7,9	- 7,1	18,0
2 840	1 116	18 000	229	1 778	3 899	3 873	6 574	1 876
2 414	909	22 358	253	1 820	7 424	5 241	5 812	2 061
- 15,0	- 18,5	24,2	10,5	2,4	90,4	35,3	- 11,6	9,9
<b>35 196</b>	<b>12 244</b>	<b>377 182</b>	<b>16 280</b>	<b>29 245</b>	<b>105 802</b>	<b>97 089</b>	<b>116 586</b>	<b>28 460</b>
<b>31 068</b>	<b>9 243</b>	<b>403 669</b>	<b>18 893</b>	<b>30 995</b>	<b>150 973</b>	<b>100 101</b>	<b>90 463</b>	<b>31 137</b>
<b>- 11,7</b>	<b>- 24,5</b>	<b>7,0</b>	<b>16,1</b>	<b>6,0</b>	<b>42,7</b>	<b>3,1</b>	<b>- 22,4</b>	<b>9,4</b>

## größenklassen und Kreisen 1987

bis ... Beschäftigte

20 - 49		50 - 99		100 - 199		200 - 499		500 - 999		1 000 und mehr	
Arbeits- stätten	Beschäf- tigte										
703	21 294	221	15 380	126	17 128	73	22 477	32	21 793	17	36 775
121	3 587	46	3 161	13	1 746	7	2 121	5	3 180	4	5 533
185	5 479	50	3 559	42	6 007	17	4 629	4	2 629	3	4 881
275	8 205	93	6 531	42	5 509	24	6 864	5	3 930	4	18 374
221	6 792	76	5 000	27	3 706	21	6 647	9	6 778	5	12 709
96	3 036	32	2 165	13	1 889	11	3 260	2	1 397	2	2 048
<b>1 601</b>	<b>48 393</b>	<b>518</b>	<b>35 796</b>	<b>263</b>	<b>35 985</b>	<b>153</b>	<b>45 998</b>	<b>57</b>	<b>39 707</b>	<b>35</b>	<b>80 320</b>

## 7. Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen und Kreisen am 25. Mai 1987

Wirtschaftsabteilungen <sup>1)</sup>	Saarland	Stadtverb. Saarbrücken	Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- kreis	St. Wendel
<b>Arbeitsstätten insgesamt</b>							
<b>Arbeitsstätten</b>	<b>43 284</b>	<b>16 323</b>	<b>3 999</b>	<b>5 286</b>	<b>8 184</b>	<b>6 308</b>	<b>3 184</b>
<b>Beschäftigte</b>	<b>443 980</b>	<b>194 509</b>	<b>33 501</b>	<b>46 344</b>	<b>79 520</b>	<b>64 425</b>	<b>25 681</b>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei <sup>2)</sup>							
Arbeitsstätten	311	78	38	28	96	53	18
Beschäftigte	1 325	326	131	91	519	178	80
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau							
Arbeitsstätten	119	42	11	17	22	17	10
Beschäftigte	24 989	15 731	236	3 075	4 784	1 012	151
Verarbeitendes Gewerbe							
Arbeitsstätten	5 231	1 803	529	652	997	856	394
Beschäftigte	132 302	43 615	12 242	12 514	29 205	26 891	7 835
Baugewerbe							
Arbeitsstätten	2 929	957	311	421	579	436	225
Beschäftigte	28 025	9 769	2 699	4 409	4 612	4 163	2 373
Handel							
Arbeitsstätten	12 695	4 857	1 093	1 544	2 486	1 821	894
Beschäftigte	64 871	29 022	4 736	6 872	11 631	8 787	3 823
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung							
Arbeitsstätten	2 008	808	229	204	312	301	154
Beschäftigte	24 739	14 432	1 757	1 788	2 960	2 681	1 121
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
Arbeitsstätten	2 203	836	233	263	384	300	187
Beschäftigte	13 920	7 927	840	1 210	1 939	1 245	759
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen							
Arbeitsstätten	14 752	5 802	1 234	1 802	2 782	2 081	1 051
Beschäftigte	73 425	36 802	5 027	7 432	11 518	8 594	4 052
Organisationen ohne Erwerbszweck							
Arbeitsstätten	1 262	509	134	159	200	166	94
Beschäftigte	19 435	7 947	1 527	2 889	4 137	1 315	1 620
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung							
Arbeitsstätten	1 774	631	187	196	326	277	157
Beschäftigte	60 949	28 938	4 306	6 064	8 215	9 559	3 867

1) Als Beschäftigte gelten alle am o.g. Zählungstichtag in den Arbeitsstätten tätigen Personen, einschließlich der tätigen Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen (Voll- und Teilzeitbeschäftigte). - 2) Nur Arbeitsstätten, die bei der Besteuerung (Gewerbe-, Umsatz- und Einkommenssteuer) als Gewerbebetriebe gelten.

8. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai 1987  
nach Kreisen

Kreise	Arbeitsstätten			Beschäftigte				
	insgesamt	darunter		insgesamt	und zwar			
		einzig Nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung		weiblich	in einzigen Nieder- lassungen	in Zweig- nieder- lassungen	
	Anzahl				%	Anzahl		
Stadtverband Saarbrücken	16 323	12 220	2 259	194 509	71 178	36,6	73 075	53 579
Landkreis Merzig-Wadern	3 999	3 068	470	33 501	13 376	39,9	15 719	8 487
Landkreis Neunkirchen	5 286	4 137	589	46 344	18 391	39,7	21 893	11 890
Landkreis Saarlouis	8 184	6 298	1 015	79 520	27 821	35,0	31 962	20 917
Saarpfalz-Kreis	6 308	4 895	748	64 425	22 793	35,4	27 800	17 617
Landkreis St. Wendel	3 184	2 375	426	25 681	10 382	40,4	14 084	4 352
<b>SAARLAND</b>	<b>43 284</b>	<b>32 993</b>	<b>5 507</b>	<b>443 980</b>	<b>163 941</b>	<b>36,9</b>	<b>184 533</b>	<b>116 842</b>

9. Arbeitsstätten und Beschäftigung am 25. Mai 1987 sowie Lohn-  
und Gehaltsumme 1986 nach Kreisen

Kreise	Arbeitsstätten		Arbeitnehmer		Löhne und Gehälter	
	insgesamt	darunter mit Löhnen und Gehältern	insgesamt	darunter in Arbeitsstätten mit Löhnen und Gehältern	insgesamt	je Arbeit- nehmer
					1986	
	Anzahl				1 000 DM	DM
Stadtverband Saarbrücken	16 323	11 184	180 627	178 479	6 607 053	36 578
Landkreis Merzig-Wadern	3 999	2 608	29 520	29 232	957 116	32 423
Landkreis Neunkirchen	5 286	3 457	41 102	40 608	1 330 636	32 374
Landkreis Saarlouis	8 184	5 415	71 744	70 489	2 505 309	34 920
Saarpfalz-Kreis	6 308	4 103	58 318	57 636	1 996 884	34 241
Landkreis St. Wendel	3 184	2 064	22 358	22 082	654 328	29 266
<b>SAARLAND</b>	<b>43 284</b>	<b>28 831</b>	<b>403 669</b>	<b>398 526</b>	<b>14 051 326</b>	<b>34 809</b>

10. Unternehmen und Beschäftigung nach Beschäftigtengrößenklassen 1987  
(Wi.Abt. 0 - 7)

Wirtschaftszweig	Unternehmen		Arbeitnehmer <sup>1)</sup>		Löhne und Gehälter	
	insgesamt	dar. mit Löhnen und Gehältern <sup>2)</sup>	insgesamt	dar. in Unternehmen mit Löhnen und Gehältern	insgesamt	je Arbeitnehmer <sup>3)</sup>
					25. Mai 1987	
	Anzahl				1 000 DM	DM
1	9 264	683	461	407	15 955	34 609
2 - 4	14 741	9 811	19 099	17 929	322 065	16 863
5 - 9	6 748	6 501	35 494	34 562	677 300	19 082
10 - 19	2 451	2 403	30 211	29 634	748 711	24 783
20 - 49	1 000	988	29 193	28 829	894 055	30 626
50 - 99	261	260	17 782	17 730	620 899	34 917
100 - 199	140	139	19 123	19 019	688 218	35 989
200 - 499	87	86	25 731	25 259	858 615	33 369
500 - 999	28	28	19 283	19 283	738 117	38 278
1 000 und mehr	21	21	75 663	75 663	3 480 499	46 000
<b>Zusammen</b>	<b>34 741</b>	<b>20 920</b>	<b>272 040</b>	<b>268 315</b>	<b>9 044 435</b>	<b>33 247</b>

1) Einschließlich Auszubildende, Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten und Volontäre. - 2) Unternehmen, die schon 1986 bestanden, Arbeitnehmer beschäftigten sowie Löhne und Gehälter nachwiesen. - 3) Lohn- und Gehaltsumme insgesamt geteilt durch Zahl der Arbeitnehmer insgesamt.

**11. Unternehmen und Beschäftigte  
und Wirtschafts-  
(Wi. Abt.)**

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen mit nur einer Person als Inhaber		Unternehmen mit mehreren Personen als Inhaber		OHG bzw. KG	
		insgesamt		Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei <sup>2)</sup>	305	1 349	250	926	35	241	.	.
1	Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	48	28 622	-	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	4 838	106 661	3 003	14 854	282	1 555	80	13 654
3	Baugewerbe	2 863	27 229	1 603	7 065	128	720	.	.
4	Handel	10 307	61 359	8 069	23 654	418	1 626	138	3 188
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung <sup>3)</sup>	1 272	8 581	945	3 241	46	.	14	189
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe <sup>4)</sup>	1 342	11 750	1 174	1 974	33	.	3	.
7	Dienstleistungen von Unternehmen u. freien Berufen <sup>5)</sup>	13 766	66 483	11 574	38 243	996	6 151	29	476
<b>0 - 7</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>34 741</b>	<b>312 034</b>	<b>26 618</b>	<b>89 957</b>	<b>1 938</b>	<b>10 602</b>	<b>287</b>	<b>18 085</b>

1) Z.B.: eingetragener Verein, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit.- 2) Bei der AZ "Aus Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei", da zum Erhebungsbereich der Fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe" zählen.- 3) Einschließlich WZ 607 "Postscheck- u. Postsparkassenämter".- 4) ohne WZ 607 "Postscheck- u. Postsparkassen laubnisspflichtig sind, da sie über weniger als neun Betten verfügen), die durch die AZ nicht erfaßt wurden.

**12. Handwerksunternehmen und Beschäftigte am 25. Mai nach**

Kreise	Unternehmen	Beschäftigte	
		insgesamt	weiblich
Stadtverband Saarbrücken	2 528	27 488	10 894
Landkreis Merzig-Wadern	786	5 865	1 455
Landkreis Neunkirchen	1 070	9 062	2 902
Landkreis Saarlouis	1 465	10 678	3 425
Saarpfalz-Kreis	1 142	9 822	3 245
Landkreis St. Wendel	633	4 734	1 443
<b>SAARLAND</b>	<b>7 624</b>	<b>67 649</b>	<b>23 364</b>

**am 25. Mai 1987 nach Rechtsformen  
abteilungen  
0 - 7)**

GmbH & Co. KG		GmbH		AG bzw. KGAA		Eingetragene Genossenschaften		Unternehmen mit sonstigen privaten Rechtsformen <sup>1)</sup>		Unternehmen von Körperschaften, An- stalten od. Stiftungen des öffentl. Rechts	
Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Unter- nehmen	Beschäf- tigte
-	-	15	155	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	1 192	-	-	-	-	-	-	33	-
87	7 381	1 369	61 810	6	7 217	3	-	5	14	3	-
71	3 059	1 037	16 095	-	-	-	-	-	-	-	-
129	13 119	1 535	18 987	7	582	6	120	-	-	-	-
17	408	239	3 507	-	985	-	-	5	-	-	-
-	-	-	379	-	1 610	44	2 400	-	-	16	5 011
43	2 868	995	16 759	5	-	9	-	105	777	10	-
<b>347</b>	<b>26 835</b>	<b>5 256</b>	<b>118 884</b>	<b>43</b>	<b>37 098</b>	<b>65</b>	<b>2 843</b>	<b>122</b>	<b>834</b>	<b>65</b>	<b>6 896</b>

AZ nur "Gewerbliche Gärtnerei, gewerbl. Tierhaltung, -zucht u. -pflege, Hochsee- und Küstenfischerei" sowie "Dienstleistungen auf der Land-, Forst- und senämter", die in der AZ unter WZ 517 "Deutsche Bundespost" erfaßt werden.- 5) Ohne WZ 71198 "Privatquartiere" (d.h. Beherbergungsstätten, die nicht er-

**1987 sowie Lohn- und Gehaltsumme 1986  
Kreisen**

Von den Beschäftigten sind						Löhne und Gehälter	
tätige Inhaber		unbezahlt mithelfende Familienangehörige		Arbeitnehmer		ins- gesamt	je Arbeitnehmer
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	1986	
						1 000 DM	DM
1 843	370	443	333	25 202	10 191	581 503	23 074
669	87	185	145	5 011	1 223	124 556	24 856
840	142	239	194	7 983	2 566	189 997	23 800
1 070	178	306	246	9 302	3 001	225 309	24 222
927	180	248	185	8 647	2 880	222 455	25 726
542	93	189	139	4 003	1 211	94 575	23 626
<b>5 891</b>	<b>1 050</b>	<b>1 610</b>	<b>1 242</b>	<b>60 148</b>	<b>21 072</b>	<b>1 438 395</b>	<b>23 914</b>

13. Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftsbereichen am 31. Dezember 1990 und 1991

Wirtschaftsbereich	1990		1991	
	Anzahl	Kapital in 1 000 DM	Anzahl	Kapital in 1 000 DM
<b>Aktiengesellschaften</b>				
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	5	904 250	5	904 250
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	4	324 250	4	324 250
Steinkohlenbergbau	1	580 000	1	580 000
Verarbeitendes Gewerbe	11	860 902	10	860 302
Gummi- und Asbestverarbeitung	1	21 271	1	21 271
Feinkeramik	1	140 448	1	140 448
Eisen- und Stahlerzeugung	4	683 500	4	683 500
Maschinenbau	1	400	1	400
Feinmechanik und Optik	2	1 933	1	1 333
Brauereien	1	2 850	1	2 850
Übriges Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	1	10 500	1	10 500
<b>Produzierendes Gewerbe zusammen</b>	<b>16</b>	<b>1 765 152</b>	<b>15</b>	<b>1 764 552</b>
<b>Handel</b>	<b>7</b>	<b>125 400</b>	<b>7</b>	<b>125 400</b>
Großhandel	6	25 400	6	25 400
Einzelhandel	1	100 000	1	100 000
<b>Verkehr</b>	<b>3</b>	<b>15 525</b>	<b>3</b>	<b>15 525</b>
Straßenverkehr	3	15 525	3	15 525
<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>13</b>	<b>140 425</b>	<b>13</b>	<b>171 425</b>
Kreditinstitute	3	59 125	3	59 125
Versicherungsgewerbe	10	81 300	10	112 300
<b>Dienstleistungsgewerbe</b>	<b>9</b>	<b>189 537</b>	<b>8</b>	<b>190 577</b>
Beteiligungsgesellschaften	5	176 800	4	182 600
Grundstückswesen, -verwaltung und -vermittlung	1	100	1	100
Vermögensverwaltung	1	4 960	-	-
Sonstige Dienstleistungen	2	7 677	3	7 877
<b>INSGESAMT</b>	<b>48</b>	<b>2 236 039</b>	<b>46</b>	<b>2 267 479</b>
<b>Gesellschaften mit beschränkter Haftung</b>				
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>31</b>	<b>1 845</b>	<b>32</b>	<b>1 895</b>
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	27	437 507	28	437 557
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	21	415 107	22	415 157
Steinkohlenbergbau	3	2 300	3	2 300
Bergbauliche Tiefbohrung, Schachtbau	3	20 100	3	20 100
Verarbeitendes Gewerbe	1 597	1 210 465	1 687	1 248 785
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	42	68 362	43	86 279
Herstellung von Kunststoff- u. Gummiwaren	49	60 140	52	60 162
Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	107	21 853	112	21 152
Metallerzeugung und -bearbeitung	166	457 786	176	466 937
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung v. ADV-Eintr.	463	397 034	501	406 549
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung v. EBM-Waren	235	74 161	249	75 637
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	258	77 350	263	77 518
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	60	18 736	62	18 788
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	217	35 043	229	35 763
Baugewerbe	1 175	114 662	1 243	119 705
<b>Produzierendes Gewerbe zusammen</b>	<b>2 799</b>	<b>1 762 634</b>	<b>2 958</b>	<b>1 806 047</b>
<b>Handel</b>	<b>2 354</b>	<b>432 253</b>	<b>2 465</b>	<b>467 931</b>
Großhandel, Handelsvermittlung	1 218	342 972	1 260	371 294
Einzelhandel	1 136	89 281	1 205	96 637
<b>Verkehr</b>	<b>334</b>	<b>56 572</b>	<b>351</b>	<b>58 454</b>
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	224	33 828	234	34 899
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	110	22 744	117	23 555
<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>97</b>	<b>14 060</b>	<b>110</b>	<b>14 741</b>
Kreditinstitute	4	7 356	3	7 356
Versicherungsgewerbe	3	150	3	150
Sonstige Finanzierungsinstitute	90	6 554	104	7 235
<b>Dienstleistungsgewerbe</b>	<b>2 028</b>	<b>1 232 226</b>	<b>2 198</b>	<b>1 260 029</b>
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	202	13 247	218	16 812
Wohnungsunternehmen	111	69 580	116	69 528
Grundstückswesen, -verwaltung und -vermittlung	232	327 715	254	331 464
Beteiligungsgesellschaften	399	258 998	403	263 379
Inkassobüros, sonstige Vermögensverwaltungen	70	335 892	70	336 142
Sonstige Dienstleistungen	1 014	226 794	1 137	242 704
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 643</b>	<b>3 499 590</b>	<b>8 114</b>	<b>3 609 097</b>

# Kapitel XII Produzierendes Gewerbe

---

## Vorbemerkung

Das Produzierende Gewerbe umfaßt in Abgrenzung der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO), die Wirtschaftsabteilungen

1. Energie- und Wasserversorgung, Bergbau,
2. Verarbeitendes Gewerbe,
3. Baugewerbe.

Die in diesem Kapitel zusammengestellten Daten beziehen sich grundsätzlich auf Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und wirtschaftlichem Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe. Die Tabelle 1 bringt einen Gesamtüberblick über die Struktur des Produzierenden Gewerbes des Saarlandes.

## A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

### Begriffserläuterungen

#### Berichtskreis

Der Berichtskreis "Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten" umfaßt die Betriebe von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten sowie die produzierenden Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der anderen Wirtschaftsabteilungen. Für folgende Wirtschaftszweige gilt die Abschneidegrenze "10 und mehr Beschäftigte":

- 2512 - Gewinnung von Natursteinen, a.n.g.,
- 2516 - Gewinnung von Sand, Kies,
- 2591 - Herstellung von Transportbeton,
- 6816 - Herstellung von Kartoffelerzeugnissen, a.n.g.,
- 6825 - Obst- und Gemüseverarbeitung,
- 6847 - Talgschmelzen, Schmalzsiedereien,
- 6856 - Fischverarbeitung,
- 6872 - Mälzerei,
- 6873 - Alkoholbrennerei,
- 6875 - Herstellung von Spirituosen,
- 6879 - Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden,
- 6889 - Herstellung von Futtermitteln.

Die Betriebe des Wirtschaftszweiges 5311 - Säge- und Hobelwerke - werden ab einem Jahreseinschnitt von mindestens 1 000 m<sup>3</sup> Rundholz erfaßt.

Dem Wirtschaftszweig Bergbau sind auch die zu Bergbauunternehmen gehörenden Grubenkraftwerken zugeordnet.

Die Kleinindustrie umfaßt alle industriellen Betriebe, die unter der Abschneidegrenze "Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten" liegen. Die entsprechenden Handwerksbetriebe sind nicht einbezogen.

Im Rahmen der Investitionserhebung werden nur die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten befragt. Die oben angeführten Sonderregelungen werden nicht berücksichtigt.

**Unternehmen:** Kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d.h. einschl. aller produzierenden und nicht produzierenden Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland, abzugeben.

**Betrieb:** Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereichs erfaßt. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein. Die Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (hauptbeteiligt).

**Beschäftigte:** Alle am Monatsende im Betrieb/im Unternehmen tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), aber ohne Heimarbeiter. Einbezogen werden u.a. auch Erkrankte, Urlauber, Streikende und von der Aussperrung Betroffene, Saison- und Aushilfsarbeiter sowie Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter. Die Angestellten umfassen auch die kaufmännischen Auszubildenden (einschl. der Auszubildenden in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen), die Arbeiter auch die gewerblich Auszubildenden. Jahresdaten sind, soweit nicht gesondert angemerkt, als Durchschnitt von 12 Monaten ermittelt.

## Kapitel XII A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

---

**Geleistete Arbeiterstunden:** Alle von den Arbeitern (einschl. der gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschl. Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

**Bruttolohn- und -gehaltsumme:** Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen usw.) sind einbezogen. Nicht erfaßt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

**Umsatz:** Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (z.B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus Veräußerung von Patenten). Der Umsatz beruht auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer, jedoch mit Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto. Der Gesamtumsatz umfaßt den Umsatz aus eigener Erzeugung, aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten.

**Inlandsumsatz:** Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie Umsätze mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

**Auslandsumsatz:** Umsatz mit Abnehmern im Ausland und - soweit erkennbar - Umsatz mit deutschen Exporteuren.

**Heizölverbrauch:** Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

**Kohleverbrauch:** Gesamtverbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw. (einschl. Verbrauch für die an Dritte abgegebenen Energiemengen); im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. Um die verschiedenen Kohlearten addierfähig zu machen, erfolgt eine Umrechnung entsprechend den jeweiligen Heizwerten auf 1 Steinkohleneinheit SKE = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Gigacal./t.

**Gasverbrauch:** Gesamtverbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d.h. Bezüge von öffentlichen Gasversorgungsunternehmen und Kokereien, Erdgas (auch Erdölgas) einschl. über Orts- und Ferngasgesellschaften bezogenes Erdgas. Nicht berücksichtigt sind Generatoren gas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden. Alle Gasarten werden auf einen oberen Heizwert = 35 169 kJ/m<sup>3</sup> umgerechnet.

**Stromverbrauch:** Gesamtverbrauch einschl. Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen. Der Stromverbrauch errechnet sich wie folgt: Eigenerzeugung plus Fremdbezug minus Abgabe.

**Bruttoanlageinvestitionen:** Bei den Investitionen handelt es sich um die Bruttozugänge an Sachanlagen (einschl. der Ersatzinvestitionen, der aktivierbaren Großreparaturen und der geringwertigen Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, Zugänge durch den Kauf ganzer Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen von Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Wert von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die Investitionen werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw. sowie einschl. Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken.
- Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u.ä.)
- Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge und Schiffe).

Die Investitionen beziehen sich jeweils auf das Geschäftsjahr, das im Berichtsjahr beendet wurde.

**Produktion:** Die Angaben über Produktion ausgewählter Erzeugnisse beziehen sich auf Güterarten, die nach dem systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Ausgabe 1982) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung - jedoch ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer - und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchsteuern zugrunde.

### Nettoproduktionsindex im Produzierenden Gewerbe

Er soll kurzfristig unter Ausschaltung von Preisveränderungen die Entwicklung der Nettoleistung der einzelnen Wirtschaftszweige wiedergeben. Die Fortschreibungsreihen werden mit den Nettoproduktionswerten des Jahres 1985 gewichtet.

**Systematische Gliederung:** Die Systematische Gliederung erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO).

**1. Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftsabteilungen,  
-hauptgruppen und -zweigen 1987 bis 1993  
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

SYPRO- Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
		Anzahl						
	<b>Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>27 943</b>	<b>26 564</b>	<b>25 357</b>	<b>24 313</b>	<b>23 340</b>	<b>22 653</b>	<b>22 187</b>
10	dar.: Energie- und Wasserversorgung	4 128	3 987	3 941	3 944	3 926	3 912	3 872
21	Bergbau	23 815	22 577	21 416	20 369	19 414	18 714	18 315
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>111 707</b>	<b>111 668</b>	<b>114 565</b>	<b>119 113</b>	<b>119 211</b>	<b>115 482</b>	<b>105 561</b>
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	31 103	30 666	31 756	32 313	31 442	29 821	26 907
25	dar.: Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 286	1 276	1 279	1 329	1 382	1 413	1 432
27	Eisenschaffende Industrie	17 229	16 525	17 066	16 701	16 295	15 447	13 382
29	Gießerei	3 916	4 152	4 388	4 352	4 107	3 826	3 493
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	1 979	2 020	2 092	2 084	1 969	1 822	1 703
40	Chemische Industrie	1 283	1 220	1 190	1 294	1 414	1 261	1 277
53	Holzbearbeitung	814	820	857	878	907	875	803
59	Gummiverarbeitung	4 285	4 334	4 406	4 529	4 521	4 324	4 104
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	58 694	59 354	61 171	63 999	64 654	63 586	57 820
3021	dar.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Präßteilen	2 307	2 324	2 363				1 929
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	2 797	2 802	3 005	2 991	2 866	2 770	2 347
31	Stahl- und Leichtmetallbau	7 949	7 450	7 390	7 430	7 202	7 120	6 591
32	Maschinenbau	12 243	12 268	13 220	14 822	15 322	15 065	13 338
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	20 104	20 895	20 965	21 292	21 317	20 736	19 333
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	8 702	8 655	8 874	9 270	9 254	9 102	7 977
38	Herstellung von EBM-Waren	3 686	3 986	4 250	4 549	4 757	4 669	4 283
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14 668	14 481	14 357	14 719	14 708	13 739	12 607
51	dar.: Feinkeramik							
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	252	258	277	272	265	268	252
54	Holzverarbeitung	982	934	971	1 064	1 192	1 156	1 155
57	Druckerei, Vervielfältigung			2 551	2 668	2 749	2 708	2 638
58	Herstellung von Kunststoffwaren	1 717	1 938	2 052	2 203	2 024	1 947	2 010
64	Bekleidungsindustrie	2 853	2 753	2 413	2 513	2 456	1 859	1 299
68	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe <sup>1)</sup> dar.: Ernährungsgewerbe <sup>1)</sup>	7 242	7 167	7 281	8 082	8 407	8 336	8 227
	<b>Baugewerbe</b>	<b>13 030</b>	<b>13 049</b>	<b>13 564</b>	<b>14 059</b>	<b>14 307</b>	<b>14 504</b>	<b>14 587</b>
	Bauhauptgewerbe	10 240	10 290	10 715	11 145	11 334	11 320	11 219
72	dar.: Hoch- und Tiefbau	8 710	8 624	8 922	9 290	9 349	9 304	9 171
73	Spezialbau	595	707	738	750	741	728	742
74	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	285	300	336	343	346	374	379
75	Zimmerei, Dachdeckerei	650	659	719	762	898	914	927
	Ausbaugewerbe	2 790	2 759	2 849	2 914	2 973	3 184	3 368
76	dar.: Bauinstallation	1 995	1 938	1 987	1 993	2 018	2 192	2 311
	<b>PRODUZIERENDES GEWERBE</b>	<b>152 680</b>	<b>151 281</b>	<b>153 486</b>	<b>157 485</b>	<b>156 858</b>	<b>152 639</b>	<b>142 335</b>

1) Durch Änderungen im Erhebungsmodus bei der Fleischwarenindustrie tritt ein struktureller Wechsel ein, der die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1990 nicht mehr zuläßt.

## 2. Betriebe und Beschäftigung 1993 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- u. -gehaltssumme	
			Arbeiter	Angestellte	Insgesamt		insgesamt	dar.: Brutto- lohnsumme
			Anzahl					
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei</b>	17	14 353	3 962	18 315	20 581	1 175 899	814 761
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	587	79 117	26 444	105 561	119 855	5 523 455	3 698 198
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	114	20 693	6 214	26 907	32 274	1 398 611	982 577
22	dar.: Mineralölverarbeitung	1	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	49	1 033	399	1 432	1 959	76 664	50 129
27	Eisenschaffende Industrie	7	10 477	2 905	13 382	16 660	664 413	488 239
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	1	.	.	.	.	.	.
29	Gießerei	9	2 826	667	3 493	4 000	180 613	127 650
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	7	1 438	265	1 703	2 122	100 572	80 073
40	Chemische Industrie	19	594	683	1 277	943	77 488	26 822
53	Holzbearbeitung	3	637	166	803	1 085	45 978	34 925
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	5	3 179	925	4 104	4 740	216 846	151 983
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	312	44 207	13 613	57 820	64 716	3 195 062	2 162 776
3021	dav.: Herstellung von Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	6	1 544	385	1 929	2 189	102 709	73 993
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	14	1 843	504	2 347	2 676	117 835	82 493
31	Stahl- und Leichtmetallbau	48	4 935	1 656	6 591	8 237	387 889	247 574
32	Maschinenbau	104	9 011	4 327	13 338	13 715	760 805	445 381
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	49	16 427	2 906	19 333	22 025	1 097 348	866 079
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	45	5 535	2 442	7 977	8 390	421 425	238 987
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	17	1 454	568	2 022	2 124	89 161	52 857
38	Herstellung von EBM-Waren	29	3 458	825	4 283	5 360	217 890	155 412
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	101	8 955	3 652	12 607	14 000	590 256	355 444
39	dav.: Herstellung v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	3	213	89	302	364	9 861	5 880
51	Feinkeramik	3	.	.	.	.	.	.
52	Herstellung u. Verarbeitung v. Glas	5	182	70	252	318	11 903	8 047
54	Holzverarbeitung	24	831	324	1 155	1 370	51 705	33 034
56	Papier- und Pappeverarbeitung	7	220	103	323	363	14 482	7 926
57	Druckerei, Vervielfältigung	23	1 391	1 247	2 638	2 431	159 015	70 368
58	Herstellung von Kunststoffwaren	13	1 569	441	2 010	2 440	103 512	68 141
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	3	114	30	144	125	3 319	2 360
63	Textilgewerbe	3	207	82	289	361	15 883	7 924
64	Bekleidungsgewerbe	16	1 036	263	1 299	1 474	37 118	25 726
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	.	.	.	.	.	.
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	60	5 262	2 965	8 227	8 865	339 526	197 401
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	16	649	269	918	970	28 260	19 971
6831	Molkerei, Käseerei	1	.	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	10	1 193	1 389	2 582	2 059	100 888	44 825
6871	Brauerei	5	.	.	.	.	.	.
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>604</b>	<b>93 470</b>	<b>30 406</b>	<b>123 876</b>	<b>140 436</b>	<b>6 699 354</b>	<b>4 512 959</b>

**3. Umsatzstruktur 1993**  
**Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Umsatz aus eigener Erzeugung				Gesamtumsatz		
		Inland	Ausland	insgesamt	Export- quote	Inland	Ausland	insgesamt
		1 000 DM			%	1 000 DM		
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei<sup>1)</sup></b>	<b>2 993 816</b>	<b>25 905</b>	<b>3 019 721</b>	<b>0,9</b>	<b>3 035 784</b>	<b>25 905</b>	<b>3 061 689</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>15 807 480</b>	<b>7 943 169</b>	<b>23 750 649</b>	<b>33,4</b>	<b>17 664 345</b>	<b>8 183 002</b>	<b>25 847 347</b>
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	3 370 515	2 199 608	5 570 123	39,5	3 668 765	2 263 485	5 932 250
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	278 281	21 767	300 048	7,3	310 398	25 701	336 099
27	Eisenschaffende Industrie	1 439 948	1 356 288	2 796 236	48,5	1 507 468	1 356 814	2 864 282
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	.	.	.	.	.	.	.
29	Gießerei	446 780	172 610	619 390	27,9	576 060	186 354	762 414
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	240 782	156 041	396 823	39,3	240 782	156 041	396 823
40	Chemische Industrie	325 762	43 645	369 407	11,8	351 413	52 588	404 001
53	Holzbearbeitung	151 444	52 844	204 288	25,9	154 028	53 524	207 453
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	350 646	373 780	724 426	51,6	354 348	376 198	730 546
	Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe	9 111 909	4 978 812	14 090 721	35,3	9 954 427	5 114 818	15 069 245
3021	dar.: Herstellung von Gesenk- u. leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	213 963	116 834	330 797	35,3	214 600	116 850	331 450
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	359 622	45 375	404 997	11,2	359 622	45 375	404 997
31	Stahl- und Leichtmetallbau	911 211	219 422	1 130 633	19,4	947 358	251 777	1 199 135
32	Maschinenbau	1 475 198	486 015	1 961 213	24,8	1 587 368	517 141	2 104 509
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	3 716 834	3 737 221	7 454 055	50,1	4 252 733	3 784 600	8 037 333
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1 394 506	226 141	1 620 647	14,0	1 518 825	247 703	1 766 528
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	271 820	40 485	312 305	13,0	297 488	44 053	341 541
38	Herstellung von EBM-Waren	768 755	107 319	876 074	12,2	776 433	107 319	883 752
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
	Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe	1 591 233	587 334	2 178 567	27,0	1 818 414	624 307	2 442 721
39	dar.: Herstellung v. Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	25 339	6 430	31 769	20,2	25 339	6 430	31 769
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.	.	.
52	Herstellung u. Verarbeitung v. Glas	40 069	4 469	44 538	10,0	67 290	22 024	89 314
54	Holzverarbeitung	166 880	19 885	186 765	10,6	174 158	20 032	194 190
56	Papier- und Pappeverarbeitung	38 234	30 707	68 941	44,5	38 248	30 707	68 955
57	Druckerei, Vervielfältigung	249 719	95 440	345 159	27,7	395 299	97 985	493 284
58	Herstellung von Kunststoffwaren	329 869	175 856	505 725	34,8	339 829	177 919	517 748
61	Lederzeugung	-	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	7 228	898	8 126	11,1	9 659	898	10 557
63	Textilgewerbe	191 492	49 302	240 794	20,5	191 492	49 302	240 794
64	Bekleidungs-gewerbe	74 929	22 634	97 563	23,2	92 510	24 421	116 931
65	Reparatur von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.	.	.
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1 733 823	177 415	1 911 238	9,3	2 222 739	180 392	2 403 131
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	86 686	2 164	88 850	2,4	116 887	2 164	119 051
6831	Molkerei, Käseerei	.	.	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	327 074	25 981	353 055	7,4	636 998	25 981	662 979
6871	Brauerei	.	.	.	.	.	.	.
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup></b>	<b>18 801 296</b>	<b>7 969 074</b>	<b>26 770 370</b>	<b>29,8</b>	<b>20 700 129</b>	<b>8 208 907</b>	<b>28 909 036</b>

1) Ab 1989 wird der Umsatz ohne Koks-kohlenbeihilfe erfaßt.

## 4. Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1989 bis 1993 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	1989	1990	1991	1992	1993
		Anzahl				
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei</b>	<b>21 416</b>	<b>20 369</b>	<b>19 414</b>	<b>18 714</b>	<b>18 315</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>114 565</b>	<b>119 113</b>	<b>119 211</b>	<b>115 482</b>	<b>105 561</b>
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	31 756	32 313	31 442	29 821	26 907
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 279	1 329	1 382	1 413	1 432
27	Eisenschaffende Industrie	17 066	16 701	16 295	15 447	13 382
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	.	.	.	.	.
29	Gießerei	4 388	4 352	4 107	3 826	3 493
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	2 092	2 084	1 969	1 822	1 703
40	Chemische Industrie	1 190	1 294	1 414	1 261	1 277
53	Holzbearbeitung	857	878	907	875	803
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	.	.	.	.	.
59	Gummiverarbeitung	4 406	4 529	4 521	4 324	4 104
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	61 171	63 999	64 654	63 586	57 820
3021	dav.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	2 363	.	.	.	1 929
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	3 005	2 991	2 866	2 770	2 347
31	Stahl- und Leichtmetallbau	7 390	7 430	7 202	7 120	6 591
32	Maschinenbau	13 220	14 822	15 322	15 065	13 338
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	20 965	21 292	21 317	20 736	19 333
34	Schiffbau	.	.	.	.	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	8 874	9 270	9 254	9 102	7 977
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	961	1 124	1 589	1 959	2 022
38	Herstellung von EBM-Waren	4 250	4 549	4 757	4 669	4 283
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	143	.	.	.	.
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14 357	14 719	14 708	13 739	12 607
39	dav.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	377	362	344	324	302
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	277	272	265	268	252
54	Holzverarbeitung	971	1 064	1 192	1 156	1 155
56	Papier- und Pappeverarbeitung	216	217	225	281	323
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 551	2 668	2 749	2 708	2 636
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2 052	2 203	2 024	1 947	2 010
61	Ledererzeugung	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitung	149	148	156	150	144
63	Textilgewerbe	.	.	.	355	289
64	Bekleidungs-gewerbe	2 413	2 513	2 456	1 859	1 299
65	Reparatur von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe <sup>1)</sup>	7 281	8 082	8 407	8 336	8 227
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	716	812	870	922	918
6831	Molkerei, Käseerei	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie <sup>1)</sup>	2 046	2 562	2 715	2 629	2 582
6871	Brauerei	.	.	.	.	.
69	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>135 981</b>	<b>139 482</b>	<b>138 625</b>	<b>134 196</b>	<b>123 876</b>

1) Durch Änderungen im Erhebungsmodus tritt ein struktureller Wechsel ein, der die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1990 nicht mehr zuläßt.

**5. Geleistete Arbeiterstunden im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes  
nach Wirtschaftszweigen 1989 bis 1993  
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	1989	1990	1991	1992	1993
		1 000 Stunden				
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei</b>	<b>23 939</b>	<b>23 120</b>	<b>21 909</b>	<b>21 304</b>	<b>20 581</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>145 397</b>	<b>146 969</b>	<b>142 889</b>	<b>136 352</b>	<b>119 855</b>
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	41 697	40 180	38 669	36 473	32 274
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	1 776	1 836	1 858	1 929	1 959
27	Eisenschaffende Industrie	22 927	20 777	20 145	19 123	16 660
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	.	.	.	.	.
29	Gießerei	5 811	5 526	4 970	4 633	4 000
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	2 804	2 673	2 483	2 395	2 122
40	Chemische Industrie	1 142	1 246	1 341	977	943
53	Holzbearbeitung	1 092	1 189	1 187	1 148	1 085
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	.	.	.	.	.
59	Gummiverarbeitung	5 606	5 501	5 541	5 200	4 740
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	78 461	80 817	78 108	75 473	64 716
3021	dav.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Präßteilen	2 988	.	.	.	2 189
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	4 058	3 889	3 670	3 389	2 676
31	Stahl- und Leichtmetallbau	10 682	10 736	9 781	9 189	8 237
32	Maschinenbau	16 120	17 700	17 210	16 076	13 715
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	27 457	27 748	26 519	26 099	22 025
34	Schiffbau	.	.	.	.	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	9 965	10 207	10 014	9 839	8 390
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1 327	1 472	1 798	2 226	2 124
38	Herstellung von EBM-Waren	5 706	5 940	6 291	6 099	5 360
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	158	.	.	.	.
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	16 923	17 134	17 037	15 368	14 000
39	dav.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	477	456	430	405	364
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	362	339	332	337	318
54	Holzverarbeitung	1 237	1 348	1 424	1 429	1 370
56	Papier- und Pappeverarbeitung	274	287	302	383	363
57	Druckerei, Vervielfältigung	2 325	2 456	2 513	2 518	2 431
58	Herstellung von Kunststoffwaren	2 486	2 753	2 674	2 458	2 440
61	Ledererzeugung	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitung	116	123	127	129	125
63	Textilgewerbe	.	.	.	416	361
64	Bekleidungsgewerbe	3 068	2 912	2 807	2 032	1 474
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe <sup>1)</sup>	8 316	8 838	9 075	9 038	8 865
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	965	989	963	986	970
6831	Molkerei, Käserei	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie <sup>1)</sup>	1 940	2 128	2 226	2 172	2 059
6871	Brauerei	.	.	.	.	.
69	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>169 336</b>	<b>170 089</b>	<b>164 798</b>	<b>157 656</b>	<b>140 436</b>

1) Durch Änderungen im Erhebungsmodus tritt ein struktureller Wechsel ein, der die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1990 nicht mehr zuläßt.

## 6. Bruttolohn- und -gehaltsumme im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1989 bis 1993 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	1989	1990	1991	1992	1993
		1 000 DM				
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei</b>	<b>1 129 849</b>	<b>1 169 009</b>	<b>1 177 784</b>	<b>1 188 020</b>	<b>1 175 899</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>5 266 840</b>	<b>5 667 925</b>	<b>5 932 132</b>	<b>6 104 465</b>	<b>5 523 455</b>
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 549 091	1 597 532	1 615 078	1 635 472	1 398 611
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	59 027	63 107	67 210	72 721	76 664
27	Eisenschaffende Industrie	865 596	838 058	840 539	850 394	664 413
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	.	.	.	.	.
29	Gießerei	195 656	208 223	203 789	206 471	180 613
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	101 288	105 453	106 302	104 983	100 572
40	Chemische Industrie	58 062	65 561	78 289	75 874	77 488
53	Holzbearbeitung	42 318	43 120	45 095	45 686	45 978
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	.	.	.	.	.
59	Gummiverarbeitung	205 741	220 031	228 644	233 621	216 846
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	2 920 012	3 208 516	3 401 717	3 533 871	3 195 062
3021	dar.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	102 493	.	.	.	102 709
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	130 784	136 052	138 814	139 421	117 835
31	Stahl- und Leichtmetallbau	374 630	407 575	406 008	413 543	387 889
32	Maschinenbau	644 534	748 234	807 659	829 447	760 805
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	1 062 609	1 140 762	1 190 240	1 247 332	1 097 348
34	Schiffbau	.	.	.	.	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	381 091	410 785	438 729	467 830	421 425
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	35 247	44 463	67 857	87 628	89 161
38	Herstellung von EBM-Waren	183 178	202 691	234 560	233 011	217 890
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	5 446	.	.	.	.
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	548 334	580 197	605 313	608 350	590 256
39	dar.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	9 750	9 809	10 196	10 302	9 861
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	11 235	11 461	11 809	12 535	11 903
54	Holzverarbeitung	36 836	42 568	49 024	51 120	51 705
56	Papier- und Pappeverarbeitung	7 049	7 956	8 584	11 359	14 482
57	Druckerei, Vervielfältigung	132 783	141 802	146 138	159 682	159 015
58	Herstellung von Kunststoffwaren	85 719	96 347	97 189	99 561	103 512
61	Ledererzeugung	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitung	2 854	2 912	3 094	3 245	3 319
63	Textilgewerbe	.	.	.	18 234	15 883
64	Bekleidungs-gewerbe	58 818	61 889	65 566	52 301	37 118
65	Reparatur von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe <sup>1)</sup>	249 403	281 680	310 024	326 772	339 526
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	19 676	23 371	25 607	27 954	28 260
6831	Molkerei, Käseerei	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie <sup>1)</sup>	67 415	84 303	95 665	95 947	100 888
6871	Brauerei	.	.	.	.	.
69	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>6 396 689</b>	<b>6 836 934</b>	<b>7 109 916</b>	<b>7 292 485</b>	<b>6 699 354</b>

1) Durch Änderung im Erhebungsmodus tritt ein struktureller Wechsel ein, der die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre vor 1990 nicht mehr zuläßt.

**7. Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes  
nach Wirtschaftszweigen 1989 bis 1993  
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	1989	1990	1991	1992	1993
		1 000 DM				
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei<sup>1)</sup></b>	<b>3 208 580</b>	<b>3 239 901</b>	<b>3 334 983</b>	<b>3 125 304</b>	<b>3 061 689</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>26 851 377</b>	<b>26 889 458</b>	<b>28 516 507</b>	<b>28 955 629</b>	<b>25 847 347</b>
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8 093 110	7 252 525	7 072 104	6 679 980	5 932 250
22	dar.: Mineralölverarbeitung					
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	267 247	268 887	292 204	320 727	336 099
27	Eisenschaffende Industrie	4 969 494	3 901 987	3 639 434	3 381 118	2 864 282
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke					
29	Gießerei	813 706	831 176	858 840	816 645	762 414
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	466 228	472 655	450 672	425 285	396 823
40	Chemische Industrie	425 289	418 478	456 059	410 569	404 001
53	Holzbearbeitung	199 947	211 025	211 426	220 212	207 453
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung					
59	Gummiverarbeitung	782 005	782 630	829 998	798 969	730 546
	Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe	14 934 784	15 493 174	16 924 336	17 414 103	15 069 245
3021	dar.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	470 712				331 450
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	506 018	517 166	519 713	480 223	404 997
31	Stahl- und Leichtmetallbau	1 084 331	1 271 171	1 258 284	1 470 561	1 199 135
32	Maschinenbau	2 085 237	2 400 869	2 448 214	2 450 493	2 104 509
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	8 428 676	8 144 492	9 278 736	9 415 528	8 037 333
34	Schiffbau	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	1 441 804	1 667 012	1 768 289	1 855 958	1 766 528
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	102 767	149 004	254 342	321 591	341 541
38	Herstellung von EBM-Waren	792 406	840 405	919 337	985 041	883 752
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	22 833				-
	Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe	2 072 538	2 236 850	2 440 484	2 582 573	2 442 721
39	dar.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	29 242	28 656	30 337	31 682	31 769
51	Feinkeramik					
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	89 792	90 930	93 543	94 538	89 314
54	Holzverarbeitung	141 917	161 761	185 466	193 310	194 190
56	Papier- und Pappeverarbeitung	35 000	33 944	37 114	55 285	68 955
57	Druckerei, Vervielfältigung	379 196	392 756	422 545	458 864	493 284
58	Herstellung von Kunststoffwaren	464 070	533 594	556 413	548 033	517 748
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	9 023	9 846	10 044	10 625	10 557
63	Textilgewerbe				293 538	240 794
64	Bekleidungsgewerbe	161 179	197 975	190 381	159 043	116 931
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)					
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 750 945	1 906 909	2 079 583	2 278 433	2 403 131
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	76 246	95 969	106 190	113 734	119 051
6831	Molkerei, Käserei					
6853	Fleischwarenindustrie	486 083	553 153	563 284	699 070	662 979
6871	Brauerei					
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup></b>	<b>30 059 957</b>	<b>30 129 359</b>	<b>31 851 490</b>	<b>32 080 933</b>	<b>28 909 036</b>

1) Ab 1989 wird der Umsatz ohne Kokscohlenbeihilfe erfaßt.

## 8. Auslandsumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1989 bis 1993 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	1989	1990	1991	1992	1993
		1 000 DM				
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei<sup>1)</sup></b>	<b>123 323</b>	<b>98 045</b>	<b>57 097</b>	<b>30 327</b>	<b>25 905</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>10 017 972</b>	<b>9 411 026</b>	<b>9 178 222</b>	<b>9 614 607</b>	<b>8 183 002</b>
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	3 086 847	2 690 950	2 608 078	2 366 923	2 263 485
22	dar.: Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	22 409	19 157	18 555	18 441	25 701
27	Eisenschaffende Industrie	1 989 543	1 576 761	1 548 829	1 376 697	1 356 814
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	-	-	-	-	-
29	Gießerei	277 650	274 112	252 085	213 166	186 354
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	212 860	206 652	188 593	167 114	156 041
40	Chemische Industrie	60 692	55 924	50 172	56 626	52 588
53	Holzbearbeitung	57 687	56 158	52 634	54 459	53 524
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	433 458	415 121	438 264	420 824	376 198
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	6 162 750	5 879 523	5 758 910	6 444 080	5 114 818
3021	dar.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	139 396	-	-	-	116 850
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	64 648	67 351	61 719	56 575	45 375
31	Stahl- und Leichtmetallbau	174 690	230 035	269 562	392 055	251 777
32	Maschinenbau	645 889	701 548	606 677	679 104	517 141
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	4 806 784	4 372 566	4 318 223	4 762 353	3 784 600
34	Schiffbau	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	186 177	243 700	240 142	262 467	247 703
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	6 800	11 345	27 863	40 382	44 053
38	Herstellung von EBM-Waren	137 651	130 407	108 587	123 771	107 319
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	715	-	-	-	-
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	646 784	708 079	696 246	666 596	624 307
39	dar.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	7 094	6 867	6 239	7 245	6 430
51	Feinkeramik	-	-	-	-	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	24 344	24 204	25 790	23 105	22 024
54	Holzverarbeitung	19 434	25 332	26 334	22 421	20 032
56	Papier- und Pappeerarbeitung	7 817	8 239	9 001	10 479	30 707
57	Druckerei, Vervielfältigung	77 137	78 941	84 407	96 518	97 985
58	Herstellung von Kunststoffwaren	180 284	204 453	191 246	188 394	177 919
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	209	313	517	759	898
63	Textilgewerbe	-	-	-	57 607	49 302
64	Bekleidungsindustrie	30 678	49 825	43 945	32 666	24 241
65	Reparatur von Verbrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	121 591	132 474	114 988	136 648	180 392
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	193	579	1 118	1 138	2 164
6831	Molkerei, Käserei	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	19 107	21 233	18 656	21 858	25 981
6871	Brauerei	-	-	-	-	-
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup></b>	<b>10 141 295</b>	<b>9 509 071</b>	<b>9 235 319</b>	<b>9 644 934</b>	<b>8 208 907</b>

1) Ab 1989 wird der Umsatz ohne Kokskohlenbeihilfe erfaßt.

**9. Betriebe nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen im Bergbau  
und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes im September 1993  
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten						1 000 und mehr	Ins- gesamt
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999		
Anzahl									
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>17</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>54</b>	<b>248</b>	<b>114</b>	<b>70</b>	<b>51</b>	<b>25</b>	<b>20</b>	<b>582</b>
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	29	45	10	12	6	6	6	114
22	dar.: Mineralölverarbeitung	-	-	1	-	-	-	-	1
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	22	23	1	3	-	-	-	49
27	Eisenschaffende Industrie	1	1	-	-	-	3	2	7
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	-	-	1	-	-	-	-	1
29	Gießerei	-	-	2	4	-	1	2	9
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	1	1	-	1	3	1	-	7
40	Chemische Industrie	2	10	4	2	1	-	-	19
53	Holzbearbeitung	2	3	-	-	2	-	-	7
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	-	2	-	-	-	1	2	5
	<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>16</b>	<b>135</b>	<b>62</b>	<b>42</b>	<b>32</b>	<b>14</b>	<b>10</b>	<b>311</b>
3021	dav.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	-	1	2	2	-	-	1	6
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	1	3	6	-	3	1	-	14
31	Stahl- und Leichtmetallbau	2	22	12	4	5	2	1	48
32	Maschinenbau	8	43	21	13	12	5	1	103
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	1	30	5	7	1	1	4	49
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	2	15	8	9	7	2	2	45
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	-	11	2	2	1	-	1	17
38	Herstellung von EBM-Waren	2	10	6	5	3	3	-	29
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</b>	<b>5</b>	<b>40</b>	<b>29</b>	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>97</b>
39	dav.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	-	1	1	-	1	-	-	3
51	Feinkeramik	-	-	-	-	-	2	1	3
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	-	2	3	-	-	-	-	5
54	Holzverarbeitung	-	16	5	2	-	-	-	23
56	Papier- und Pappeverarbeitung	1	4	1	1	-	-	-	7
57	Druckerei, Vervielfältigung	3	7	8	4	-	-	1	23
58	Herstellung von Kunststoffwaren	-	3	3	4	2	1	-	13
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	-	-	2	-	-	-	-	2
63	Textilgewerbe	-	-	2	1	-	-	-	3
64	Bekleidungsindustrie	1	6	4	1	2	-	-	14
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	1	-	-	-	-	-	1
	<b>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</b>	<b>4</b>	<b>28</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>60</b>
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	1	9	5	-	1	-	-	16
6831	Molkerei, Käserei	-	-	-	-	1	-	-	1
6853	Fleischwarenindustrie	-	2	3	-	3	2	-	10
6871	Brauerei	-	2	1	1	-	-	1	5
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>60</b>	<b>249</b>	<b>115</b>	<b>71</b>	<b>51</b>	<b>29</b>	<b>24</b>	<b>599</b>

**10. Betriebe, Beschäftigte nach Wirtschaftshauptgruppen und Beschäftigtengrößenklassen  
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im September: 1989 bis 1993  
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Insgesamt Wirtschaftshauptgruppe	Sep- tem- ber	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten							Ins- gesamt
		1 -19	20 -49	50 -99	100 -199	200 -499	500 -999	1 000 und mehr	
<b>Betriebe</b>									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1988	51	255	101	74	48	27	31	587
	1989	60	252	113	72	48	27	33	605
	1990	58	246	114	78	50	28	33	607
	1991	64	256	125	72	58	27	28	630
	1992	53	261	117	74	57	27	28	617
	1993	60	249	115	71	51	29	24	599
darunter:									
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1988	32	40	11	14	6	5	7	115
	1989	31	39	14	13	6	5	8	116
	1990	34	39	13	13	7	5	8	119
	1991	38	38	11	12	10	5	7	121
	1992	33	39	11	12	8	5	7	115
	1993	29	45	10	12	6	6	6	114
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	1988	9	128	54	37	32	14	12	286
	1989	15	128	60	38	32	14	13	300
	1990	8	121	65	42	32	15	14	297
	1991	8	131	70	40	37	14	12	312
	1992	4	144	61	45	36	13	13	316
	1993	16	135	62	42	32	14	10	311
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1988	2	55	26	17	4	2	3	109
	1989	3	52	27	15	5	2	3	107
	1990	6	52	27	16	7	1	3	112
	1991	8	54	32	13	6	2	2	117
	1992	8	45	32	12	6	3	2	108
	1993	5	40	29	15	5	3	2	97
<b>Beschäftigte</b>									
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1988	445	8 294	7 146	10 755	14 329	18 266	76 259	135 494
	1989	613	8 257	7 935	10 363	14 585	18 295	77 401	137 449
	1990	522	8 224	8 032	11 440	15 068	18 893	78 427	140 606
	1991	656	8 559	8 848	10 664	17 925	18 699	72 318	138 669
	1992	504	8 684	8 286	10 714	17 009	19 381	69 771	134 349
	1993	643	8 235	8 073	10 037	14 702	20 436	59 874	121 910
darunter:									
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1988	245	1 197	729	2 131	1 715	3 711	21 238	30 966
	1989	252	1 252	930	2 084	1 817	3 826	21 958	32 119
	1990	289	1 312	934	2 058	1 966	3 541	21 888	31 988
	1991	349	1 281	762	1 771	2 827	3 936	20 387	31 313
	1992	293	1 322	774	1 767	2 329	3 931	19 415	29 831
	1993	240	1 511	751	1 784	1 699	4 370	15 078	25 433
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	1988	134	4 238	3 910	5 317	9 809	9 936	26 898	60 242
	1989	135	4 221	4 203	5 328	10 072	9 898	28 215	62 162
	1990	113	3 988	4 527	6 138	9 872	10 534	29 844	65 016
	1991	133	4 265	4 954	5 992	11 716	10 486	27 240	64 786
	1992	64	4 715	4 347	6 495	11 060	9 440	27 644	63 765
	1993	251	4 365	4 393	5 920	9 368	10 358	22 617	57 272
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	1988	.	1 774	1 744	2 438	977	.	6 236	14 427
	1989	41	1 734	1 928	2 128	1 216	.	.	14 438
	1990	62	1 761	1 864	2 253	1 835	.	.	14 838
	1991	105	1 849	2 282	1 954	1 617	.	.	14 772
	1992	107	1 477	2 217	1 785	1 459	.	.	13 473
	1993	77	1 346	1 975	1 842	1 266	.	.	12 510

**11. Betriebe und Beschäftigung im Produzierenden Gewerbe nach Kreisen  
und Wirtschaftsabteilungen 1991 bis 1993**

**Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Landkreis Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe			Beschäftigte			Bruttolohn- u. -gehaltssumme		
	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993
	Anzahl						Mio. DM		
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>									
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	29	28	27	16 586	12 628	13 656	1 022,2	902,1	901,4
Verarbeitendes Gewerbe	208	214	202	38 459	37 027	32 692	1 916,2	1 979,7	1 709,7
Baugewerbe	135	132	131	5 307	5 204	5 181	244,6	259,7	265,3
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>372</b>	<b>374</b>	<b>360</b>	<b>60 352</b>	<b>54 859</b>	<b>51 529</b>	<b>3 183,0</b>	<b>3 141,5</b>	<b>2 876,4</b>
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>									
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	2	2	2	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	47	46	45	10 821	10 314	9 544	490,8	485,8	464,9
Baugewerbe	26	30	27	.	.	.	.	.	.
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>75</b>	<b>78</b>	<b>74</b>	<b>11 990</b>	<b>11 459</b>	<b>10 727</b>	<b>544,4</b>	<b>540,5</b>	<b>522,3</b>
<b>Landkreis Neunkirchen</b>									
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	7	7	7	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	71	66	63	.	.	.	.	.	.
Baugewerbe	44	47	50	2 474	2 859	2 731	117,1	132,9	144,1
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>122</b>	<b>120</b>	<b>120</b>	<b>16 127</b>	<b>18 177</b>	<b>17 036</b>	<b>777,3</b>	<b>937,6</b>	<b>916,5</b>
<b>Landkreis Saarlouis</b>									
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	11	11	11	3 315	3 235	3 265	201,4	211,0	213,6
Verarbeitendes Gewerbe	123	118	116	27 298	26 271	24 764	1 440,9	1 480,5	1 338,1
Baugewerbe	51	52	53	1 943	2 123	2 111	86,6	105,1	108,3
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>185</b>	<b>181</b>	<b>180</b>	<b>32 556</b>	<b>31 629</b>	<b>30 140</b>	<b>1 728,9</b>	<b>1 796,6</b>	<b>1 660,0</b>
<b>Saarpfalz-Kreis</b>									
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	9	9	9	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	112	107	108	.	.	.	.	.	.
Baugewerbe	39	41	41	2 320	2 383	2 289	109,0	117,2	113,6
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>160</b>	<b>157</b>	<b>158</b>	<b>27 542</b>	<b>26 994</b>	<b>24 727</b>	<b>1 419,6</b>	<b>1 471,5</b>	<b>1 357,5</b>
<b>Landkreis St. Wendel</b>									
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	3	2	2	.	.	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	51	53	53	7 061	7 196	6 932	301,0	319,3	310,4
Baugewerbe	18	17	21	.	.	.	.	.	.
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>76</b>	<b>8 291</b>	<b>8 398</b>	<b>8 176</b>	<b>358,3</b>	<b>380,8</b>	<b>375,2</b>
<b>SAARLAND INSGESAMT</b>									
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	61	59	58	23 340	22 653	22 187	1 418,2	1 440,9	1 439,4
Verarbeitendes Gewerbe	612	603	587	119 211	115 482	105 561	5 932,1	6 104,5	5 523,5
Baugewerbe	313	319	323	14 307	14 504	14 587	661,2	723,1	745,0
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>986</b>	<b>981</b>	<b>966</b>	<b>156 858</b>	<b>152 639</b>	<b>142 335</b>	<b>8 011,5</b>	<b>8 268,5</b>	<b>7 707,9</b>

## Kapitel XII A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

### 12. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes nach Kreisen und Wirtschaftshauptgruppen 1993 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Landkreis Wirtschaftsgruppe Wirtschaftshauptgruppe Insgesamt	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- u. -gehalt- summe	Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter			insgesamt	darunter Ausland
	Anzahl		1 000	1 000 DM			
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>							
Bergbau	9	11 198	8 277	11 831	725 595	1 994 628	19 988
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	28	9 267	6 979	11 195	454 996	2 246 945	812 519
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	114	17 447	12 335	19 530	973 213	3 718 586	785 471
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	38	3 642	2 234	3 878	188 712	806 374	139 407
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	22	2 336	1 276	2 249	92 803	718 778	6 934
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>211</b>	<b>43 890</b>	<b>31 101</b>	<b>48 683</b>	<b>2 435 319</b>	<b>9 485 311</b>	<b>1 764 319</b>
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>							
Bergbau	-	-	-	-	-	-	-
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	13	2 884	2 227	3 274	155 442	459 317	130 391
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	18	1 716	1 292	1 789	87 762	278 597	45 743
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	10	4 746	3 615	5 420	210 459	759 720	208 657
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4	198	104	200	11 210	60 613	1 959
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>45</b>	<b>9 544</b>	<b>7 238</b>	<b>10 683</b>	<b>464 873</b>	<b>1 558 247</b>	<b>386 750</b>
<b>Landkreis Neunkirchen</b>							
Bergbau	2	-	-	-	-	-	-
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	8	1 666	1 356	2 158	73 625	539 486	203 312
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	38	5 738	4 245	6 327	301 012	1 565 556	258 935
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	13	1 539	1 119	1 749	77 176	422 638	204 361
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4	-	-	-	-	-	-
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>65</b>	<b>14 003</b>	<b>10 943</b>	<b>16 364</b>	<b>754 062</b>	<b>3 210 055</b>	<b>676 040</b>
<b>Landkreis Saarlouis</b>							
Bergbau	4	2 743	2 331	3 363	175 808	573 951	5 918
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	28	8 048	6 373	9 951	442 350	1 500 072	607 977
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	58	13 014	10 750	14 335	753 510	5 550 799	2 729 629
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	18	1 230	945	1 388	52 633	245 245	47 998
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	12	2 472	1 684	2 635	89 593	671 358	128 137
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>120</b>	<b>27 507</b>	<b>22 083</b>	<b>31 672</b>	<b>1 513 894</b>	<b>8 541 425</b>	<b>3 519 659</b>
<b>Saarpfalz-Kreis</b>							
Bergbau	2	-	-	-	-	-	-
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	28	4 891	3 648	5 500	264 911	1 156 789	506 038
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	56	14 590	11 462	16 873	824 058	2 953 657	1 269 107
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	14	807	583	893	38 976	119 622	5 608
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	10	-	-	-	-	-	-
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>110</b>	<b>22 000</b>	<b>16 756</b>	<b>25 336</b>	<b>1 220 835</b>	<b>4 816 199</b>	<b>1 801 045</b>
<b>Landkreis St. Wendel</b>							
Bergbau	-	-	-	-	-	-	-
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	9	151	110	196	7 287	29 641	3 248
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	28	5 315	4 123	5 862	255 507	1 002 050	25 933
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	8	643	459	672	22 300	89 122	18 276
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	8	823	657	968	25 277	176 986	13 637
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>53</b>	<b>6 932</b>	<b>5 349</b>	<b>7 698</b>	<b>310 371</b>	<b>1 297 799</b>	<b>61 094</b>
<b>SAARLAND INSGESAMT</b>							
Bergbau	17	18 315	3 962	20 581	1 175 899	3 061 689	25 905
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	114	26 907	20 693	32 274	1 398 611	5 932 250	2 263 485
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	312	57 820	44 207	64 716	3 195 062	15 069 245	5 114 818
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	101	12 607	8 955	14 000	590 256	2 442 721	624 307
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	60	8 227	5 262	8 865	339 526	2 403 131	180 392
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>604</b>	<b>123 876</b>	<b>93 470</b>	<b>140 436</b>	<b>6 699 354</b>	<b>28 909 036</b>	<b>8 208 907</b>

**13. Kohle-, Heizöl- und Gasverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe  
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1993  
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Stein- kohle	Stein- kohlen- koks	Braun- kohlen- britkettis	Heizöl			Gas- verbrauch
					leicht	schwer	insgesamt	
Tonnen								1 000 m <sup>3</sup>
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei</b>	<b>2 403 607</b>	<b>202</b>	-	<b>1 800</b>	<b>9 153</b>	<b>10 953</b>	<b>138 136</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>410 075</b>	<b>1 361 276</b>	<b>4 161</b>	<b>36 459</b>	<b>30 536</b>	<b>66 995</b>	<b>572 644</b>
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	409 579	1 350 841	4 161	10 679	27 092	37 771	403 572
22	dar.: Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	-	-	-	3 544	2 009	5 553	9 732
27	Eisenschaffende Industrie	402 465	1 195 194	-	140	16 424	16 564	321 508
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	-	-	-	-	-	-	-
29	Gießerei	-	155 647	14	240	4 998	5 238	15 785
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	-	-	-	533	-	533	9 181
40	Chemische Industrie	-	-	-	3 486	-	3 486	1 906
53	Holzbearbeitung	7 114	-	4 147	1 156	-	1 156	13 240
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	-	-	-	847	3 661	4 508	28 453
	Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe	-	-	-	17 421	1	17 422	75 651
3021	dav.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	-	-	-	129	-	129	15 033
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	-	-	-	3 657	-	3 657	8 812
31	Stahl- und Leichtmetallbau	-	-	-	2 211	-	2 211	2 935
32	Maschinenbau	-	-	-	4 410	1	4 411	7 783
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	-	-	-	3 779	-	3 779	22 372
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	-	-	-	691	-	691	2 014
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	-	-	-	543	-	543	10 431
38	Herstellung von EBM-Waren	-	-	-	2 001	-	2 001	6 271
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-
	Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe	-	-	-	4 413	2 117	6 530	75 719
39	dav.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	-	-	-	115	-	115	-
51	Feinkeramik	-	-	-	-	-	-	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	-	-	-	47	2 112	2 159	242
54	Holzverarbeitung	-	-	-	168	-	168	22
56	Papier- und Pappeverarbeitung	-	-	-	370	-	370	47
57	Druckerei, Vervielfältigung	-	-	-	164	-	164	295
58	Herstellung von Kunststoffwaren	-	-	-	1 962	-	1 962	5 020
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	-	-	-	78	-	78	-
63	Textilgewerbe	-	-	-	427	-	427	146
64	Bekleidungs-gewerbe	-	-	-	268	5	273	140
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	496	10 435	-	3 946	1 326	5 272	17 702
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	-	-	-	1 236	12	1 248	666
6831	Molkerei, Käserei	-	-	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	496	-	-	726	-	726	3 430
6871	Brauerei	-	-	-	-	-	-	-
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2 813 682</b>	<b>1 361 478</b>	<b>4 161</b>	<b>38 259</b>	<b>39 689</b>	<b>77 948</b>	<b>710 780</b>

## 14. Strombilanz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1993 Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Fremdbezug		Eigen- erzeugung	Abgabe		Verbrauch
		aus dem öffentl. Netz	von anderen Betrieben		an das öffentl. Netz	an andere Betriebe	
		1 000 kWh					
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei</b>	<b>18 392</b>	<b>993 553</b>	<b>5 467 980</b>	<b>3 688 817</b>	<b>1 266 454</b>	<b>1 524 654</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2 979 553</b>	<b>33 136</b>	<b>306 166</b>	<b>4 629</b>	<b>109 456</b>	<b>3 204 770</b>
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 974 036	8 518	265 807	4 454	106 141	2 137 766
22	dar.: Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	36 083	432	-	-	16	36 499
27	Eisenschaffende Industrie	1 211 088	545	168 983	-	103 920	1 276 696
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	.	.	.	.	.	.
29	Gießerei	227 086	-	-	-	2 205	227 086
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	102 493	4 328	-	-	-	106 821
40	Chemische Industrie	257 989	167	992	227	-	258 921
53	Holzbearbeitung	46 729	1 035	35 157	-	-	82 921
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	80 875	-	60 675	4 227	-	137 323
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	663 035	24 618	2 596	-	3 315	686 934
3021	dav.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	58 606	-	-	-	-	58 606
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	30 968	7 088	-	-	-	38 056
31	Stahl- und Leichtmetallbau	20 079	1 354	-	-	-	21 433
32	Maschinenbau	110 594	19	-	-	3 315	107 298
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	297 080	-	2 596	-	-	299 676
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	56 111	30	-	-	-	56 141
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	35 499	-	-	-	-	35 499
38	Herstellung von EBM-Waren	54 098	16 127	-	-	-	70 225
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	-	-	-	-	-	-
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	231 045	-	26 861	-	-	257 906
39	dav.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	1 471	-	-	-	-	1 471
51	Feinkeramik	.	.	.	.	.	.
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	3 965	-	-	-	-	3 965
54	Holzverarbeitung	5 787	-	-	-	-	5 787
56	Papier- und Pappeverarbeitung	4 645	-	-	-	-	4 645
57	Druckerei, Vervielfältigung	19 788	-	-	-	-	19 788
58	Herstellung von Kunststoffwaren	112 095	-	-	-	-	112 095
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	153	-	-	-	-	153
63	Textilgewerbe	8 708	-	-	-	-	8 708
64	Bekleidungs-gewerbe	2 770	-	-	-	-	2 770
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	.	.	.	.	.	.
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	111 437	-	10 902	175	-	122 164
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	6 596	-	-	-	-	6 596
6831	Molkerei, Käserei	.	.	.	.	.	.
6853	Fleischwarenindustrie	20 227	-	-	-	-	20 227
6871	Brauerei	.	.	.	.	.	.
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>2 997 945</b>	<b>1 026 689</b>	<b>5 774 146</b>	<b>3 693 446</b>	<b>1 375 910</b>	<b>4 729 424</b>

**15. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen  
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1991  
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäft. insges. Ende Sept.	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
		ins- gesamt	mit Investi- tionen			bebaute Grundst. u. Bauten	Grundst. ohne Bauten	Masch. u. Gesch.- ausstattung	ins- gesamt
		Anzahl			1 000 DM				
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>19 186</b>	<b>3 316 603</b>	<b>63 342</b>	<b>5 498</b>	<b>148 098</b>	<b>216 938</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>604</b>	<b>552</b>	<b>119 467</b>	<b>28 788 692</b>	<b>217 505</b>	<b>12 620</b>	<b>1 142 067</b>	<b>1 372 192</b>
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	114	99	31 261	6 996 352	38 304	2 804	295 723	336 831
22	dar.: Mineralölverarbeitung	1	1	-	-	-	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	50	37	1 407	287 705	1 271	334	18 778	20 383
27	Eisenschaffende Industrie	6	6	16 269	3 584 088	16 483	251	159 723	176 457
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	1	1	-	-	-	-	-	-
29	Gießerei	10	10	4 084	858 840	5 599	1 961	31 976	39 536
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahtzeugnissen	7	7	1 915	450 672	416	209	14 496	15 121
40	Chemische Industrie	18	18	1 435	454 380	7 965	-	12 610	20 575
53	Holzbearbeitung	6	5	843	197 428	537	44	11 575	12 156
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	5	5	4 473	829 998	5 290	-	36 198	41 488
	Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe	312	295	64 811	17 077 707	124 822	8 708	627 434	760 964
3021	dav.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	6	5	2 281	475 991	2 901	93	23 827	26 821
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	14	13	2 854	519 213	3 512	-	19 681	23 193
31	Stahl- und Leichtmetallbau	50	47	7 263	1 258 285	5 702	-	34 840	40 542
32	Maschinenbau	104	100	15 471	2 438 668	49 289	7 619	133 294	190 202
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	53	49	21 310	9 278 736	32 940	444	300 329	333 713
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	45	42	9 262	1 922 926	24 084	416	60 965	85 465
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	13	13	-	-	-	-	-	-
38	Herstellung von EBM-Waren	26	26	4 734	919 337	1 284	136	33 841	35 261
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1	-	-	-	-	-	-	-
	Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe	117	101	14 786	2 439 753	29 369	632	113 527	143 528
39	dav.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	3	3	350	30 338	127	-	1 755	1 882
51	Feinkeramik	2	2	-	-	-	-	-	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	5	5	267	93 543	6	-	2 976	2 982
54	Holzverarbeitung	25	25	1 201	185 467	1 906	-	5 279	7 185
56	Papier- und Pappeverarbeitung	4	4	216	37 113	-	-	264	264
57	Druckerei, Vervielfältigung	22	22	2 752	422 545	3 056	1	21 275	24 332
58	Herstellung von Kunststoffwaren	16	14	2 050	555 901	1 108	200	19 302	20 610
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	3	3	152	10 045	11	-	260	271
63	Textilgewerbe	2	2	-	-	-	-	-	-
64	Bekleidungsgewerbe	34	20	2 473	190 159	2 115	-	5 411	7 526
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	1	-	-	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	61	57	8 609	2 274 880	25 010	476	105 383	130 869
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	16	15	888	106 190	259	-	4 472	4 731
6831	Molkerei, Käseerei	1	1	-	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	11	10	2 703	787 400	1 380	64	12 222	13 666
6871	Brauerei	5	5	1 529	539 641	6 104	406	49 608	56 118
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>622</b>	<b>566</b>	<b>138 653</b>	<b>32 105 295</b>	<b>280 847</b>	<b>18 118</b>	<b>1 290 165</b>	<b>1 589 130</b>

**16. Investitionen der Betriebe nach Anlagearten und Wirtschaftszweigen  
im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1992  
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäft. insges. Ende Sept.	Gesamt- umsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
		ins- gesamt	mit Investi- tionen			bebaute Grundst. u. Bauten	Grundst. ohne Bauten	Masch. u. Gesch.- ausstattung	ins- gesamt
		Anzahl			1 000 DM				
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>18 596</b>	<b>3 125 304</b>	<b>47 967</b>	<b>8 242</b>	<b>97 413</b>	<b>153 622</b>
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>593</b>	<b>532</b>	<b>115 700</b>	<b>26 912 248</b>	<b>193 172</b>	<b>4 341</b>	<b>1 130 776</b>	<b>1 328 289</b>
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	108	94	29 750	6 662 337	35 526	1 038	311 888	348 452
22	dar.: Mineralölverarbeitung	1	1						
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	48	36	1 440	315 996	4 502	449	25 623	30 574
27	Eisenschaffende Industrie	6	6	15 494	3 381 118	14 998	127	162 283	177 408
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metall- halbzeugwerke	1	1						
29	Gießerei	9	9	3 815	816 646	7 050	152	43 923	51 125
3015	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen	7	7	1 811	425 285	1 111	4	16 047	17 162
40	Chemische Industrie	17	16	1 256	410 568	2 998	-	14 926	17 924
53	Holzbearbeitung	6	5	787	206 759	81	28	11 548	11 657
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	5	5	4 289	798 969	4 437	2	30 235	34 674
	Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe	316	287	63 772	17 400 318	113 532	2 458	584 029	700 019
3021	dav.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	7	6						
3025	Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	13	12	2 751	480 224	1 890	-	11 449	13 339
31	Stahl- und Leichtmetallbau	50	44	7 262	1 470 562	15 229	25	28 787	44 041
32	Maschinenbau	104	96	15 165	2 449 414	36 738	573	111 858	149 169
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	51	46	20 867	9 415 529	40 125	1 706	303 241	345 072
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	47	41	9 025	1 843 248	11 115	153	62 319	73 587
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	16	15	1 981	321 591	578	-	19 194	19 772
38	Herstellung von EBM-Waren	27	26	4 584	985 042	6 925	-	33 768	40 693
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	1	1						
	Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe	108	93	13 490	2 571 157	21 273	-	111 162	132 435
39	dav.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	3	3	331	31 682	26	-	825	851
51	Feinkeramik	3	3						
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	5	5	274	94 539	2	-	4 324	4 326
54	Holzverarbeitung	24	23	1 171	193 311	431	-	7 782	8 213
56	Papier- und Pappeerarbeitung	6	5	288	55 285	2 392	-	1 932	4 324
57	Druckerei, Vervielfältigung	21	21	2 720	458 864	2 243	-	30 421	32 664
58	Herstellung von Kunststoffwaren	14	12	1 974	548 033	3 753	-	14 378	18 131
61	Ledererzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung	3	3	154	10 625	-	-	223	223
63	Textilgewerbe	3	3	349	288 794	149	-	17 029	17 178
64	Bekleidungsgewerbe	25	14	1 683	152 367	15	-	1 482	1 497
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	1	1						
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	61	58	8 688	2 278 436	22 841	845	123 697	147 383
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	16	15	921	113 735	940	-	8 560	9 500
6831	Molkerei, Käserei	1	1						
6853	Fleischwarenindustrie	12	11	2 711	699 070	402	429	8 557	9 388
6871	Brauerei	6	5						
69	Tabakverarbeitung	-	-						
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>610</b>	<b>545</b>	<b>134 296</b>	<b>32 037 552</b>	<b>241 139</b>	<b>12 583</b>	<b>1 228 189</b>	<b>1 481 911</b>

**17. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Kleinindustrie des Saarlandes  
nach Wirtschaftszweigen im September 1992 und 1993  
Betriebe von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten ohne produzierendes Handwerk**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig Insgesamt	Betriebe		Beschäftigte		Monatsumsatz (September)		Jahresumsatz	
		1992	1993	1992	1993	1992	1993	1992	1993
		Anzahl				1 000 DM			
2111	<b>Steinkohlenbergbau, Brikettherstellung, Kokerei</b>	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>281</b>	<b>254</b>	<b>2 397</b>	<b>2 037</b>	<b>39 425</b>	<b>31 845</b>	<b>428 825</b>	<b>370 121</b>
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	54	54	454	428	9 853	9 174	111 855	101 458
22	dar.: Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	19	19	137	139	4 132	4 875	44 153	46 543
27	Eisenschaffende Industrie	-	-	-	-	-	-	-	-
28	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Gießerei	2	2	-	-	-	-	-	-
3011/15/30	Drahtziehereien, Herstellung von Drahterzeugnissen, Stabziehereien	4	4	-	-	-	-	-	-
40	Chemische Industrie	19	16	190	134	4 397	2 667	47 903	30 526
53	Holzbearbeitung	6	9	23	58	221	654	2 352	6 460
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Gummiverarbeitung	4	4	54	50	473	394	6 317	5 934
	Investitionsgüterproduzierendes Gewerbe	103	86	957	739	13 596	10 820	151 373	126 224
3021	dar.: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen	2	2	-	-	-	-	-	-
3025	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	10	8	109	83	1 684	1 058	17 868	13 058
31	Stahl- und Leichtmetallbau	9	6	61	53	586	413	7 227	5 627
32	Maschinenbau	25	21	309	208	4 239	2 801	49 318	41 891
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	3	3	18	16	225	179	3 263	2 930
34	Schiffbau	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	22	21	171	158	2 215	2 216	27 351	23 574
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	5	3	40	15	221	91	3 169	2 121
38	Herstellung von EBM-Waren	25	21	217	173	3 748	3 467	32 671	27 803
50	Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	2	1	-	-	-	-	-	-
	Verbrauchsgüterproduzierendes Gewerbe	100	91	796	682	8 996	7 154	91 106	89 778
39	dar.: Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	1	1	-	-	-	-	-	-
51	Feinkeramik	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	1	1	-	-	-	-	-	-
54	Holzverarbeitung	13	15	74	86	1 128	1 277	9 568	16 731
56	Papier- und Pappeverarbeitung	4	3	31	25	302	441	4 865	4 858
57	Druckerei, Vervielfältigung	32	28	231	183	3 524	2 129	32 555	27 506
58	Herstellung von Kunststoffwaren	19	14	165	101	2 009	1 135	23 198	14 845
61	Lederherzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Lederherzeugung	4	4	53	51	675	536	5 541	6 995
63	Textilgewerbe	1	-	-	-	-	-	-	-
64	Bekleidungsindustrie	25	25	231	231	1 210	1 567	14 071	18 018
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte)	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	24	23	190	188	6 980	4 697	74 491	52 661
6818	dar.: Herstellung von Backwaren	-	-	-	-	-	-	-	-
6831	Molkerei, Käserei	-	-	-	-	-	-	-	-
6853	Fleischwarenindustrie	1	2	-	-	-	-	-	-
6871	Brauerei	-	-	-	-	-	-	-	-
69	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>281</b>	<b>254</b>	<b>2 397</b>	<b>2 037</b>	<b>39 425</b>	<b>31 845</b>	<b>428 825</b>	<b>370 121</b>

**18. Index der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe<sup>\*)</sup> des Saarlandes  
nach Wirtschaftszweigen 1989 bis 1993  
1985 = 100  
kalendermonatlich**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig	Gewichtung	1989	1990	1991	1992	1993	Veränderung 1993 gegenüber 1992 in %
	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	7,32	<b>97,8</b>	<b>96,7</b>	<b>101,2</b>	<b>92,9</b>	<b>92,5</b>	<b>- 0,4</b>
1010	Elektrizitätsversorgung	5,30	101,8	101,3	108,1	97,8	96,1	- 1,7
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	86,01	<b>108,6</b>	<b>108,9</b>	<b>110,3</b>	<b>108,6</b>	<b>101,7</b>	<b>- 6,4</b>
2111	Bergbau	17,99	87,5	88,7	85,4	83,2	79,2	- 4,8
	Verarbeitendes Gewerbe	68,02	114,1	114,2	116,8	115,3	107,6	- 6,6
	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	24,41	100,2	93,3	94,6	91,8	85,7	- 6,6
25	dar.: Gewinnung und Verarbeitung							
	von Steinen und Erden	0,99	109,9	109,3	120,2	120,3	117,4	- 2,5
27	Eisenschaffende Industrie	13,51	100,6	88,7	91,0	88,7	83,3	- 6,1
29	Eisen- und Stahlgießerei	2,27	119,2	117,8	112,8	111,7	97,6	- 12,7
301	Ziehereien und Kaltwalzwerke	1,84	121,0	121,7	118,8	111,3	108,3	- 2,7
40	Chemische Industrie	1,63	95,3	91,4	96,0	96,8	88,1	- 9,0
53	Holzbearbeitung	0,51	111,1	109,3	106,1	102,9	87,3	- 15,2
59	Gummiverarbeitung	2,43	107,1	106,6	106,6	99,1	93,7	- 5,5
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	32,95	128,2	131,6	134,2	131,4	116,6	- 11,2
302	dar.: Stahlverformung	2,93	123,8	119,9	115,2	111,4	93,0	- 16,6
31	Stahl- und Leichtmetallbau	4,30	94,7	108,9	97,6	95,4	91,8	- 3,8
32	Maschinenbau	7,49	123,7	133,0	134,2	121,5	102,2	- 15,9
33	Straßenfahrzeugbau	11,20	139,2	126,9	134,0	137,2	122,9	- 10,4
36	Elektrotechnik	4,25	143,3	167,9	176,2	168,9	150,8	- 10,7
38	Herstellung von EBM-Waren	2,44	131,1	136,1	137,3	141,4	124,7	- 11,8
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	6,25	99,8	98,8	101,7	95,2	91,1	- 4,3
52	dar.: Herstellung und Verarbeitung							
	von Hohlglas	0,27	74,8	74,8	74,7	77,2	74,1	- 4,0
54	Holzverarbeitung	0,58	101,2	113,3	127,4	130,6	135,0	+ 3,4
57	Druckerei	0,72	118,7	120,0	125,7	134,5	141,0	+ 4,8
58	Herstellung von Kunststoffwaren	0,54	157,0	180,0	185,8	183,1	180,7	- 1,3
64	Bekleidungs-gewerbe	0,68	78,5	62,8	59,7	53,2	39,1	- 26,6
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4,41	106,1	122,5	135,8	154,3	185,4	+ 20,2
6853	dar.: Fleischwarenindustrie	0,98	102,4	110,6	120,3	127,9	132,1	+ 3,3
	<b>Baugewerbe</b>	6,67	<b>110,9</b>	<b>112,2</b>	<b>116,4</b>	<b>118,1</b>	<b>118,9</b>	<b>+ 0,7</b>
72-75	Bauhauptgewerbe	4,91	116,7	117,4	122,0	122,7	122,6	- 0,1
76-77	Ausbaugewerbe	1,76	94,6	97,9	100,7	105,1	108,6	+ 3,4
	<b>PRODUZIERENDES GEWERBE</b>	100,00	<b>107,9</b>	<b>108,2</b>	<b>110,0</b>	<b>108,1</b>	<b>102,2</b>	<b>- 5,5</b>

\*) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

**19. Jährliche Wachstumsraten der Nettoproduktion im Produzierenden Gewerbe<sup>\*)</sup>  
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1989 bis 1993**

**1985 = 100  
kalendermonatlich**

SYPRO-Nr.	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftshauptgruppe Wirtschaftszweig	Gewichtung	1989	1990	1991	1992	1993
	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	7,32	- 1,9	- 1,1	+ 4,7	- 9,1	- 0,4
1010	Elektrizitätsversorgung	5,30	- 0,5	- 0,5	+ 6,7	- 9,5	- 1,7
	<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</b>	86,01	+ 5,0	+ 0,3	+ 1,3	- 1,5	- 6,4
2111	Bergbau	17,99	- 3,4	+ 1,3	- 3,6	- 2,6	- 4,8
	Verarbeitendes Gewerbe	68,02	+ 6,9	+ 0,1	+ 2,3	- 1,3	- 6,6
25	Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe dar.: Gewinnung und Verarbeitung	24,41	+ 2,0	- 6,9	+ 1,4	- 3,0	- 6,6
	von Steinen und Erden	0,99	+ 6,0	- 0,5	+ 10,0	+ 0,1	- 2,5
27	Eisenschaffende Industrie	13,51	+ 0,8	- 11,8	+ 2,6	- 2,5	- 6,1
29	Eisen- und Stahlgießerei	2,27	+ 8,5	- 1,1	- 4,3	- 1,0	- 12,7
301	Ziehereien und Kaltwalzwerke	1,84	+ 6,5	+ 0,6	- 2,4	- 6,3	- 2,7
40	Chemische Industrie	1,63	+ 2,5	- 4,1	+ 5,0	+ 0,9	- 9,0
53	Holzbearbeitung	0,51	- 1,3	- 1,6	- 2,9	- 3,0	- 15,2
59	Gummiverarbeitung	2,43	- 2,4	- 0,4	± 0,0	- 7,0	- 5,5
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	32,95	+ 11,1	+ 2,6	+ 2,0	- 2,1	- 11,2
302	dar.: Stahlverformung	2,93	+ 17,0	- 3,2	- 3,9	- 3,3	- 16,6
31	Stahl- und Leichtmetallbau	4,30	- 0,2	+ 15,0	- 10,4	- 2,2	- 3,8
32	Maschinenbau	7,49	+ 22,5	+ 7,5	+ 0,9	- 9,4	- 15,9
33	Straßenfahrzeugbau	11,20	+ 7,9	- 8,8	+ 5,6	+ 2,5	- 10,4
36	Elektrotechnik	4,25	+ 8,7	+ 17,2	+ 4,9	- 4,1	- 10,7
38	Herstellung von EBM-Waren	2,44	+ 16,8	+ 3,8	+ 0,9	+ 3,0	- 11,8
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	6,25	+ 2,6	- 1,0	+ 2,9	- 6,4	- 4,3
52	dar.: Herstellung und Verarbeitung						
	von Hohlglas	0,27	+ 10,6	± 0,0	- 0,2	+ 3,4	- 4,0
54	Holzverarbeitung	0,58	+ 7,6	+ 11,9	+ 12,5	+ 2,5	+ 3,4
57	Druckerei	0,72	+ 3,1	+ 1,1	+ 4,7	+ 7,0	+ 4,8
58	Herstellung von Kunststoffwaren	0,54	+ 4,9	+ 14,7	+ 3,2	- 1,5	- 1,3
64	Bekleidungsindustrie	0,68	- 15,4	- 20,0	- 4,9	- 10,9	- 26,6
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	4,41	+ 2,1	+ 15,4	+ 10,9	+ 13,6	+ 20,2
6853	dar.: Fleischwarenindustrie	0,98	+ 0,5	+ 8,0	+ 8,8	+ 6,3	+ 3,3
	<b>Baugewerbe</b>	6,67	+ 8,0	+ 1,2	+ 3,7	+ 1,4	+ 0,7
72-75	Bauhauptgewerbe	4,91	+ 10,2	+ 0,5	+ 4,0	+ 0,5	- 0,1
76-77	Ausbaugewerbe	1,76	+ 1,2	+ 3,5	+ 2,9	+ 4,4	+ 3,4
	<b>PRODUZIERENDES GEWERBE</b>	100,00	+ 4,7	+ 0,3	+ 1,7	- 1,7	- 5,5

<sup>\*)</sup> Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

## 20. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe 1992 und 1993

Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung  
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	Produktion			
			1992		1993	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
<b>25</b>	<b>Steine und Erden</b>	1 000 DM	.	<b>251 782</b>	.	<b>262 236</b>
2511	Natursteine	1 000 t	2 172	21 033	1 785	18 013
251123	Straßenschotter aus sonstigen Natursteinen	1 000 t	1 758	15 969	1 460	13 812
251611	Bausand u. Baukies (ohne Kies f.d. Wegebau)	1 000 t	1 256	15 736	1 279	19 266
2541	Ziegeleierzeugnisse	1 000 DM	.	25 889	.	24 491
2554	Betonerzeugnisse für den Hochbau	1 000 DM	.	42 740	.	42 592
2557	Betonerzeugnisse für den Tief- u. Straßenbau	1 000 t	220	39 610	218	40 850
255737	Betonpflastersteine	t	94 361	12 243	.	.
255740	Fertigteile für Kläranlagen u.ä.	t	44 033	15 341	29 671	16 432
<b>27</b>	<b>Eisen und Stahl</b>	1 000 DM	.	<b>2 704 255</b>	.	<b>2 592 790</b>
<b>29</b>	<b>Gießereierzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>670 109</b>	.	<b>615 735</b>
291	Eisen-, Stahl- und Temperguß	1 000 DM	.	647 169	.	600 034
2912, 13	Gußeisen	t <sup>1)</sup>	.	.	.	.
	darunter zum Absatz bestimmt	t	290 230	620 205	285 370	573 550
<b>30</b>	<b>Erzeugnisse der Ziehereien, Kaltwalzwerke und der Stahlverformung</b>	1 000 DM	.	<b>1 186 753</b>	.	<b>1 022 885</b>
301	Erzeugnisse der Ziehereien u. Kaltwalzwerke	1 000 DM	.	495 292	.	452 857
3015	Kalt gezogener Draht	t <sup>1)</sup>	.	.	.	.
	darunter zum Absatz bestimmt	t	76 896	115 136	71 566	97 149
3017	Drahterzeugnisse	t	155 990	278 896	157 291	266 514
302	Erzeugnisse der Stahlverformung	1 000 DM	.	588 795	.	470 923
3021	Gesenk- und Freiformschmiedestücke	t	86 331	363 011	75 236	298 280
3025, 26	Schrauben, Bolzen, Muttern u.ä. Waren aus Eisen, Stahl oder NE-Metallen	t	21 257	101 985	17 106	80 491
3093	Oberflächenveredlung und Härtung	1 000 DM	.	75 766	.	71 619
<b>31</b>	<b>Stahlbauerzeugnisse u. Schienenfahrzeuge</b>	1 000 DM	.	<b>791 094</b>	.	<b>786 108</b>
3114	Konstruktionen aus Stahl	1 000 DM	.	180 671	.	151 488
311411	Skelettkonstruktionen ohne Dach und Außenwände	t	18 019	89 605	13 136	60 169
311415	Stütz- und Trägerkonstruktionen	t	7 400	24 716	11 501	34 909
311421	Türme und Gittermaste	t	.	.	.	.
3117	Erzeugnisse für den Grubenausbau	t	10 111	29 982	12 327	42 529
3118	Konstruktionen aus Aluminium	1 000 DM	.	124 448	.	155 129
311831	Tore und Türen	t	3 078	30 832	6 061	69 122
311833, 35	Fenster	t	3 987	61 040	3 747	56 764
3155	Behälter aus Stahl oder Aluminium und Kesselschmiedeerzeugnisse	t	20 383	101 667	25 633	127 073
3156	Rohrleitungen aus Stahl oder NE-Metall	t	4 668	24 101	3 290	19 952
3199	Baustellenarbeiten	1 000 DM	.	325 057	.	274 992
319911	an Fertigteilbauten aus Stahl- u. Leichtmetall	1 000 DM	.	.	.	.
319912	an Hochbaukonstruktionen aus Stahl und Leichtmetall	1 000 DM	.	107 790	.	96 061
319956	an Rohrleitungen	1 000 DM	.	147 327	.	123 901
<b>32</b>	<b>Maschinenbauerzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>2 391 482</b>	.	<b>2 042 327</b>
3211	Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung	1 000 DM	.	11 447	.	14 470
3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	1 000 DM	.	4 791	.	9 797
3213	Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	1 000 DM	.	45 361	.	36 042

**Noch: 20. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe  
des Saarlandes 1992 und 1993  
Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung  
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	Produktion			
			1992		1993	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
3218	Auswechselbare Werkzeuge für die Metallbearbeitung, zur Verwend. in Handwerkzeugen oder Werkzeugmaschinen, Werkzeug- und Werkstückhalter für Werkzeugmaschinen	1 000 DM	.	204 635	.	162 212
3232	Klima- und Lüftungstechnik	1 000 DM	.	134 223	.	121 723
3234	Flüssigkeitspumpen	1 000 DM	.	69 669	.	50 453
3235	Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk und Kunststoff	1 000 DM	.	26 240	.	21 101
3236	Baumaschinen	1 000 DM	.	10 016	.	7 454
3254	Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	1 000 DM	.	87 769	.	113 946
3255	Krane, Verladebrücken	1 000 DM	.	23 584	.	16 656
3258	Stetigförderer, Gleis- und Drahtseilförderer	1 000 DM	.	235 600	.	248 749
3272	Armaturen und ähnliche Apparate für Rohr- und Schlauchleitungen u.ä.	1 000 DM	.	353 379	.	261 672
3275	Geräte für ölhydraulische Anlagen und pneumatische Steuerungen	1 000 DM	.	228 847	.	187 923
3292	Reparaturen	1 000 DM	.	72 009	.	94 527
3297	Montage	1 000 DM	.	94 568	.	71 205
<b>33</b>	<b>Straßenfahrzeuge</b>	1 000 DM	.	<b>8 556 013</b>	.	<b>7 721 647</b>
333	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Kraftwagen, Straßenzugmaschinen, Krafträder und deren Motoren	1 000 DM	.	2 566 693	.	2 338 383
3392	Reparaturen	1 000 DM	.	225 150	.	223 173
<b>36</b>	<b>Elektrotechnische Erzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>1 527 447</b>	.	<b>1 380 965</b>
361	Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	1 000 DM	.	177 473	.	158 643
3622	Niederspannungsschaltgeräte und -anlagen unter 1 000 V	1 000 DM	.	52 218	.	51 296
3623	Installationsgeräte bis 1 000 V	1 000 DM	.	377 221	.	410 130
363	Elektrische Geräte für Gewerbe u. Haushalt	1 000 DM	.	376 718	.	325 685
364	Elektrische Leuchten und Lampen	Stück	5 294	7 414	7 099	10 125
366	Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen u.ä.	1 000 DM	.	57 460	.	51 106
367	Elektrische Meß-, Prüf-, Regel-, Steuerungsgeräte und Einrichtungen	1 000 DM	.	31 984	.	47 758
3692	Reparaturen	1 000 DM	.	42 117	.	42 654
3697	Montagen	1 000 DM	.	117 151	.	98 385
<b>37</b>	<b>Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren</b>	1 000 DM	.	<b>212 421</b>	.	<b>287 441</b>
3767	Orthopädiemechanische Erzeugnisse	1 000 DM	.	17 503	.	14 340
<b>38</b>	<b>Eisen-, Blech- und Metallwaren</b>	1 000 DM	.	<b>1 011 236</b>	.	<b>887 966</b>
3842	Geräte und Bedarfsartikel aus Eisen u. Stahl für Hauswirtschaft, Landwirtschaft u. Gewerbe	1 000 DM	.	65 366	.	58 170
3843	Bauartikel aus Stahlblech, Stahlblechkonstruktionen	1 000 DM	.	268 371	.	278 342
384323, 24	Stahltüren aus gewalzten Stahlblechprofilen	t	164 256	216 435	170 519	227 425
3845	Möbel aus Metall	1 000 DM	.	74 531	.	67 227
3846	Geräte und Bedarfsartikel aus NE-Metall für Hauswirtschaft, Landwirtschaft u. Gewerbe	1 000 DM	.	.	.	31 058

## Kapitel XII A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

### Noch: 20. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1992 und 1993

#### Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	Produktion			
			1992		1993	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
<b>39</b>	<b>Musikinstrumente, Spielwaren, Sport- geräte, Schmuck, belichtete Filme, Füllhalter u.ä.</b>	1 000 DM	.	<b>26 680</b>	.	<b>26 848</b>
<b>4</b>	<b>Chemische Erzeugnisse insgesamt</b>	1 000 DM	.	<b>432 624</b>	.	<b>399 587</b>
<b>41</b>	<b>Anorganische Grundstoffe u. Chemikalien</b>	1 000 DM	.	<b>50 072</b>	.	<b>50 010</b>
<b>42</b>	<b>Organische Grundstoffe u. Chemikalien</b>	1 000 DM	.	<b>9 577</b>	.	<b>7 671</b>
4212	Kohlenwasserstoffe und verwandte Erzeug- nisse, chemisch nicht einheitlich	t	-	-	-	-
4224	Cyclische Kohlenwasserstoffe	t	-	-	-	-
422410	Reinbenzole auf Kohlebasis	t	-	-	-	-
4311	Einnährstoffdünger	t <sup>1)</sup>	.	.	.	.
	darunter zum Absatz bestimmt	t	.	.	.	.
<b>44</b>	<b>Kunststoffe u. synthetischer Kautschuk</b>	1 000 DM	.	.	.	.
<b>46</b>	<b>Farbstoffe, Farben, Lacke und verwandte Erzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>40 399</b>	.	<b>40 859</b>
4641	Lacke, Öl-, Leim-, Wasser-, Dispersions- farben u.a.; Kunststoffputze; Spachtel	t	7 258	39 555	7 532	40 025
464111	Alkydharzlacke	t	1 624	15 947	1 425	10 917
464116	Metallisch pigmentierte Anstrichstoffe	t	.	.	.	.
464161	Dispersionsfarben für die Verwendung im Innenbereich	t	.	.	.	.
464162	Dispersionsfarben für die Verwendung an Außenflächen	t	.	.	.	.
464500	Verdünnungen	t	.	.	273	834
<b>47</b>	<b>Pharmazeutische Erzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>218 726</b>	.	<b>193 911</b>
<b>52</b>	<b>Glas und Glaswaren</b>	1 000 DM	.	<b>46 674</b>	.	<b>39 139</b>
<b>53</b>	<b>Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz</b>	1 000 DM	.	<b>170 536</b>	.	<b>165 247</b>
5316	Schnittholz	m <sup>3 1)</sup>	.	.	.	.
	darunter zum Absatz bestimmt	m <sup>3</sup>	43 579	15 541	29 226	9 691
531610	Nadelschnittholz	m <sup>3 1)</sup>	.	.	.	.
	darunter zum Absatz bestimmt	m <sup>3</sup>	30 827	11 323	20 773	6 461
531650	Laubschnittholz	m <sup>3 1)</sup>	.	.	.	.
	darunter zum Absatz bestimmt	m <sup>3</sup>	12 752	4 219	8 453	3 230
<b>54</b>	<b>Holzwaren</b>	1 000 DM	.	<b>205 457</b>	.	<b>218 810</b>
5411	Bauelemente aus Holz	1 000 DM	.	56 437	.	57 107
5422	Zimmer- und Küchenmöbel aus Holz	1 000 DM	.	52 735	.	57 258
5426	Spezialmöbel und Innenausbauten aus Holz	1 000 DM	.	72 706	.	75 653
542640	Ladeneinrichtungen	1 000 DM	.	50 871	.	50 536
542660	Wandverkleidungen	1 000 DM	.	.	.	.
542680	Andere Innenausbauten	1 000 DM	.	18 810	.	23 123
<b>56</b>	<b>Papier- und Pappwaren</b>	1 000 DM	.	<b>70 628</b>	.	<b>70 808</b>
5656	Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe, Displays, Etuis u.ä.	t	.	36 475	9 253	33 140

**Noch: 20. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe  
des Saarlandes 1992 und 1993**  
Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung  
Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	Produktion			
			1992		1993	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
<b>57</b>	<b>Druckereierzeugnisse, Vervielfältigungen</b>	1 000 DM	.	<b>357 481</b>	.	<b>349 680</b>
5711	Drucksachen für geschäftl. u. priv. Zwecke	1 000 DM	.	40 489	.	41 651
571113	Einzelformulare und verwandte Erzeugnisse Hochdruck	1 000 DM	.	.	.	.
571114	Einzelformulare und verwandte Erzeugnisse Flachdruck	1 000 DM	.	33 651	.	34 645
5712	Kataloge und Werbedrucke	1 000 DM	.	119 780	.	121 016
5713	Bücher	1 000 DM	.	19 140	.	20 954
5714	Zeitungen und Anzeigenblätter	1 000 DM	.	92 583	.	84 937
5715	Zeitschriften	1 000 DM	.	9 123	.	6 497
5716	Verpackungs- u. Ausstattungsdrucke, Etiketten	1 000 DM	.	-	.	-
571904	Sonstige Druckerzeugnisse, Flachdruck	1 000 DM	.	55 840	.	50 586
<b>58</b>	<b>Kunststofferzeugnisse</b>	1 000 DM	.	<b>518 319</b>	.	<b>514 275</b>
581	Halbzeug aus Kunststoff	1 000 DM	.	311 636	.	301 725
582	Einzelteile aus Kunststoff (o. Bauelemente)	1 000 DM	.	106 720	.	103 702
583	Bauelemente aus Kunststoff	1 000 DM	.	45 135	.	63 514
584	Verpackungsmittel, Lager- und Transport- behälter aus Kunststoff	t	.	40 806	.	33 669
585	Sonstige Fertigerzeugnisse aus Kunststoff	1 000 DM	.	10 056	.	8 975
<b>59</b>	<b>Gummiwaren</b>	1 000 DM	.	<b>868 740</b>	.	<b>737 684</b>
<b>62</b>	<b>Lederwaren und Schuhe</b>	1 000 DM	.	<b>7 415</b>	.	<b>7 170</b>
<b>64</b>	<b>Bekleidung und konfektionierte Textilien</b>	1 000 DM	.	<b>111 102</b>	.	<b>75 223</b>
6411	Herrnoberbekleidung ab Größe 38	1 000 DM	.	56 736	.	41 001
641111-19	Anzüge	Stück	99 584	22 640	.	.
641121-29	Sakkos und Jacken	Stück	176 172	26 744	114 265	17 795
6412	Damenoberbekleidung ab Größe 34	1 000 DM	.	32 070	.	27 749
641221, 29	Röcke	Stück	122 845	3 338	95 608	3 111
641241-49	Blusen	Stück	370 393	7 571	335 957	7 694
6413	Kinderoberbekleidung	1 000 DM	.	.	.	-
6414	Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung (genäht)	1 000 DM	.	9 726	.	.
6421	Herrnwäsche	Stück	.	.	.	.
6424	Damenwäsche, Schürzen	Stück	.	.	.	.
<b>68</b>	<b>Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes</b>	1 000 DM	.	<b>1 683 181</b>	.	<b>1 808 020</b>
6811	Mahl- und Schälmlenerzeugnisse	t	74 175	37 185	80 651	38 740
681112	Weizenmehl und -schrot darunter zum Absatz bestimmt	t <sup>1)</sup> t	.	.	.	.
681117	Weizen-, Roggen- und Maiserzeugnisse für Futterzwecke darunter zum Absatz bestimmt	t <sup>1)</sup> t	54 594	29 688	59 141	30 874
6818	Backwaren	1 000 DM	.	129 612	.	134 220
681821	Weizen- und Weizenmischbrot	t	8 959	15 740	8 797	15 817
681823	Roggen- und Roggenmischbrot	t	5 967	10 566	5 187	9 964
681825	Schrot- und Vollkornbrot	t	970	2 203	925	2 315
681827, 29	Kleingebäck u. sonst. Backwaren aus Brotteig	1 000 DM	.	26 112	.	26 546
681851	Kuchen, Torten und verwandte feine Backwaren (frisch)	1 000 DM	.	15 341	.	16 049
6853	Fleisch und Fleischerzeugnisse	t	45 258	386 899	46 862	370 663
685311	Schweinefleisch, frisch	t	-	-	-	-
685314	Rindfleisch, frisch	t	-	-	-	-

## Kapitel XII A. Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

### Noch: 20. Produktion ausgewählter Erzeugnisse im Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1992 und 1993

#### Ergebnisse der vierteljährlichen Produktionserhebung Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Melde- nummer	Ausgewählte Erzeugnisse	Maß- einheit	Produktion			
			1992		1993	
			Menge	Wert 1 000 DM	Menge	Wert 1 000 DM
685331	Rohwurst	t	4 207	44 039	4 064	41 904
685334	Brühwurst	t	22 963	204 179	24 690	200 394
685337	Kochwurst	t	3 812	27 996	3 912	27 094
685351	Wurstkonserven	t	1 830	9 886	2 376	11 564
685381	Schinken (geräuchert, getrocknet, gekocht)	t	4 541	45 857	4 553	41 797
6879	Erfrischungsgetränke	1 000 l	99 386	63 242	55 129	24 019
687979	Limonaden anderer Art	1 000 l	12 052	11 222	4 396	2 997
6882	Essig, Senf, Essenzen, Gewürze	t				

1) Einschließlich der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion.

21. Steinkohlenbergbau 1960 bis 1993 (ohne Privatgruben)

a) Förderung und Produktion

Jahr	Steinkohle					Kohlenbestände insgesamt Ende Dezember <sup>2)</sup>	Steinkohlenkoks			
	Förderung	Tatsächliche Förderungstage	Förderung <sup>1)</sup> je tatsächlichem Fördertag	Jahresschichtleistung <sup>1)</sup>			Produktion insgesamt	Zechenkoks <sup>3)</sup>		Hüttenkoks
				Grubenbetriebe unter Tage	Bergbauliche Betriebe			zusammen	darunter Schmelzkoks	
	1 000 t	Anzahl	1 000 t	kg/MS		1 000 t				
1960	16 233,7	285,99	56,8	2 013	1 586	1 391,8	5 034,1	1 533,4	72,7	3 500,7
1965	14 196,8	298,21	47,6	2 740	2 215	1 352,3	4 201,9	1 211,3	19,1	2 990,6
1970	10 544,1	288,05	36,6	3 632	2 922	688,7	5 058,9	1 899,5	-	3 159,4
1975	8 974,6	253,86	35,4	4 060	3 238	1 422,2	3 867,2	1 457,6	-	2 409,6
1980	10 128,5	251,63	40,3	4 647	3 706	950,5	3 563,8	1 429,6	-	2 134,2
1985	10 714,4	248,82	43,1	5 084	4 046	1 150,0	3 301,4	1 440,2	-	1 861,2
1987	10 685,4	239,00	44,7	5 497	4 335	1 858,3	2 586,7	1 150,5	-	1 436,2
1988	9 916,9	233,01	42,6	5 660	4 507	1 661,7	2 528,0	1 084,2	-	1 443,8
1989	9 473,4	230,99	41,0	5 769	4 484	1 414,7	2 723,7	1 291,7	-	1 432,0
1990	9 668,7	243,95	39,9	6 139	4 759	1 555,3	2 477,8	1 069,1	-	1 408,7
1991	9 367,4	244,21	38,4	6 132	4 785	1 370,5	2 274,0	855,1	-	1 418,9
1992	9 138,8	248,90	36,7	6 133	4 808	1 636,1	2 169,4	768,3	-	1 401,1
1993	8 705,3	243,66	35,7	6 006	4 744	1 761,4	1 977,8	627,2	-	1 350,6

1) Monatsdurchschnitt. - 2) Ohne Schlammweiher. - 3) Einschließlich Lohnverkokung.

b) Absatz

Jahr	Absatz von Steinkohle insgesamt	davon								
		Zechen selbstverbrauch	Einsatz der Zechenkokereien	Einsatz der Kraftwerke		Fremdabsatz	davon			
				für Fremdenergie	für Eigenenergie		Saarland	übriges Inland <sup>1)</sup>	Frankreich	andere Länder
1 000 t										
1960	16 249,6	891,9	2 005,5	749,2	640,6	11 962,4	4 826,9	3 566,8	3 144,9	423,9
1965	13 407,4	631,6	1 533,3	1 115,3	575,9	9 551,6	4 285,1	2 386,1	2 796,9	83,5
1970	12 593,0	398,1	2 508,2	1 763,5	441,0	7 482,2	3 447,4	2 149,2	1 831,9	53,7
1975	8 989,6	195,8	1 695,9	883,6	333,9	5 880,4	3 393,7	1 267,3	1 213,7	5,7
1980	10 854,1	140,2	1 656,9	1 438,3	492,4	7 126,3	3 975,6	1 844,6	1 267,2	38,9
1985	11 887,7	70,6	1 130,5	1 317,7	586,7	8 782,2	5 222,0	3 069,1	431,0	60,1
1987	10 685,4	32,3	1 288,3	1 152,3	531,2	7 681,3	4 293,9	3 149,7	191,8	45,9
1988	10 425,2	33,2	1 112,6	936,8	424,9	7 918,1	4 580,6	3 025,7	236,0	75,9
1989	10 195,9	32,0	1 353,0	1 103,1	374,9	7 332,9	4 527,9	2 410,7	375,3	19,0
1990	10 431,4	33,9	985,7	1 130,0	420,5	7 861,4	4 814,7	2 495,6	536,9	14,2
1991	10 247,3	33,9	872,5	1 128,8	381,5	7 830,5	5 211,8	2 342,8	274,9	1,0
1992	9 356,6	31,9	673,4	1 013,7	386,9	7 242,7	5 214,3	2 024,1	4,0	0,3
1993	9 022,8	27,4	527,6	1 103,1	378,4	6 986,3	4 796,9	2 183,2	5,7	0,4

1) Einschließlich Gesamtabsatz an die Deutsche Bundesbahn und Werkslieferungen.

22. Produktion der Eisenschaffenden Industrie<sup>\*)</sup> 1960 bis 1993

Jahr	Roheisen	Rohstahl <sup>1)</sup>				Walzstahlfertigerzeugnisse <sup>2)</sup>	Hochöfen <sup>3)</sup>	Stahlöfen			
		insgesamt	davon					Thomas-Konverter	Blasstahl-Konverter	Siemens-Martin-Öfen	Elektro-Öfen
			Thomas- und Oxygen-Stahl	Siemens-Martin-Stahl	Elektro-Stahl						
1 000 t						in Betrieb am Ende des Zeitraumes					
1960	3 308,9	3 779,3	2 807,0	859,4	112,9	2 686,6	25	17	-	13	4
1965	3 669,4	4 214,9	3 124,1	869,3	221,5	3 067,3	21	16	1	13	5
1970	4 588,8	5 412,8	4 170,1	790,6	452,1	3 580,6	16	14	3	11	4
1975	4 081,3	4 649,8	3 820,0	437,9	391,9	3 344,3	11	5	9	6	4
1980	4 333,9	4 858,6	4 276,4	34,2	547,9	3 308,4	13	-	9	1	3
1985	4 257,2	4 665,7	4 075,3	-	590,4	3 526,7	10	-	4	-	3
1987	3 626,1	4 003,0	3 441,8	-	561,2	2 977,6	5	-	5	-	2
1988	4 226,4	4 871,5	4 263,8	-	607,7	3 490,2	6	-	5	-	2
1989	4 142,5	4 850,0	4 221,8	-	628,2	3 476,8	5	-	4	-	2
1990	3 818,6	4 410,8	3 831,5	-	579,3	3 109,5	5	-	5	-	4
1991	3 993,1	4 455,3	3 876,5	-	578,8	3 225,2	5	-	4	-	3
1992	3 796,6	4 431,5	3 864,2	-	567,2	3 163,9	5	-	4	-	4
1993	3 704,9	4 205,1	3 822,8	-	382,3	3 076,9	5	-	4	-	4

\* ) Quelle: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf. - 1) Einschl. Flüssigstahl. - 2) Gemäß Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlrohre, einschl. Röhrenrund- u. -vierkantstahl). - 3) Quelle: Verband der Saarrhütten.

B. Handwerk

Im Rahmen der amtlichen Wirtschaftsstatistik wird das Handwerk vor allem durch die in mehrjährigen Abständen durchgeführte Handwerkszählung sowie die vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung erfaßt. Als Handwerk gelten alle gewerblichen Betriebe, deren Inhaber nach § 6 der Handwerksordnung in der Handwerksrolle eingetragen sind, unabhängig von ihrer Größe und dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Hierdurch bedingt umfaßt das Handwerk insbesondere Betriebe der Wirtschaftsabteilungen Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel und Dienstleistungen.

Das Handwerk ist in größeren Zeitabständen Gegenstand besonderer Zählungen, bei denen die für die Struktur der Handwerksbetriebe wesentlichen Daten ermittelt werden. Im Saarland wurden bisher Handwerkszählungen am 31. Mai 1963, am 31. März 1968 und am 31. März 1977 durchgeführt.

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung baut als Stichprobenerhebung auf der Handwerkszählung 1977 auf. Ihre Ergebnisse werden in Form von Meßziffern auf der Basis 1976 veröffentlicht.

**Begriffe:**

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen (Arbeiter, Angestellte, Auszubildende), ohne Heimarbeiter.

**Umsatz:** Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), unabhängig vom Zahlungseingang, einschließlich des Eigenverbrauchs.

**1. Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks 1977  
- Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 (Zählungstichtag 31.3.1977) -  
Bereich: Alle Handwerksunternehmen und handwerklichen Nebenbetriebe**

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsunterabteilung	Handwerksunternehmen insgesamt <sup>1)</sup>			Darunter		
		Unternehmen	Tätige Personen	Umsatz 1976 <sup>2)</sup>	Volljahresmelder 1976		
					Unternehmen	Tätige Personen	Umsatz 1976 <sup>2)</sup>
		Anzahl		Mio. DM	Anzahl		Mio. DM
<b>2</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>3 698</b>	<b>26 140</b>	<b>1 931,7</b>	<b>3 524</b>	<b>25 286</b>	<b>1 904,9</b>
	davon:						
20,21	Chemisches Gewerbe, Kunststoff und Gummiwaren	27	214	18,7	26	198	
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	115	660	39,0	107	630	38,5
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	211	1 007	42,1	200	970	41,4
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	625	6 841	462,3	565	6 533	453,7
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	349	3 116	193,2	326	2 965	189,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	755	4 156	223,5	731	4 077	221,5
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	288	907	33,1	283	891	
28,29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 328	9 239	919,8	1 286	9 022	911,5
<b>3</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>2 180</b>	<b>22 414</b>	<b>1 251,0</b>	<b>2 025</b>	<b>21 297</b>	<b>1 196,3</b>
	davon						
30	Bauhauptgewerbe	767	12 416	707,4	716	11 754	665,8
31	Ausbaugewerbe	1 413	9 998	543,6	1 309	9 543	530,5
<b>4</b>	<b>Handel</b>	<b>572</b>	<b>4 686</b>	<b>654,5</b>	<b>557</b>	<b>4 569</b>	<b>647,3</b>
	darunter						
43	Einzelhandel	542	4 064	517,1	528	3 950	510,2
<b>5</b>	<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>	<b>4</b>	<b>20</b>	<b>1,4</b>	<b>4</b>	<b>20</b>	<b>1,4</b>
<b>7</b>	<b>Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen</b>	<b>1 126</b>	<b>8 520</b>	<b>121,5</b>	<b>1 077</b>	<b>8 322</b>	<b>119,6</b>
	darunter						
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotografisches Gewerbe u. a. persönliche Dienstleistungen	979	4 480	77,8	936	4 318	76,6
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	135	3 972	40,8	129	3 936	40,2
<b>2 - 7</b>	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>7 580</b>	<b>61 780</b>	<b>3 960,1</b>	<b>7 187</b>	<b>59 494</b>	<b>3 869,5</b>

1) Volljahres- und Teiljahresmelder 1976, Neugründungen Januar bis März 1977.- 2) Gesamtumsatz ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

**2. Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz im Berichtsjahr 1962,  
1967 und 1976 nach Handwerksgruppen  
- Ergebnisse der Handwerkszählungen -  
Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe,  
die das ganze Jahr bestanden haben.**

Handwerksgruppe	1962		1967		1976		Ver- änderung 1976/1967 in %
	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	absolut	Anteil in %	
<b>Unternehmen</b>							
Bau- und Ausbaugewerbe	1 852	19,6	1 823	20,7	1 553	21,6	- 14,8
Metallgewerbe	1 810	19,2	1 877	21,3	1 891	26,3	+ 0,7
Holzgewerbe	1 006	10,7	938	10,6	679	9,4	- 27,6
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	1 519	16,1	1 092	12,4	442	6,2	- 59,5
Nahrungsmittelgewerbe	1 929	20,5	1 775	20,1	1 388	19,3	- 21,8
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	1 097	11,6	1 128	12,8	1 043	14,5	- 7,5
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	219	2,3	186	2,1	191	2,7	+ 2,7
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 432</b>	<b>100,0</b>	<b>8 819</b>	<b>100,0</b>	<b>7 187</b>	<b>100,0</b>	<b>- 18,5</b>
<b>Tätige Personen<sup>1)</sup></b>							
Bau- und Ausbaugewerbe	25 375	40,5	20 199	32,6	17 383	28,5	- 13,9
Metallgewerbe	15 156	24,2	17 880	28,9	17 731	29,0	- 0,8
Holzgewerbe	4 525	7,2	4 438	7,2	4 328	7,1	- 2,5
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	3 601	5,8	2 743	4,4	1 536	2,5	- 44,0
Nahrungsmittelgewerbe	7 900	12,6	8 998	14,5	9 785	16,0	+ 8,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	4 964	7,9	6 618	10,7	9 008	14,8	+ 36,1
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	1 091	1,8	1 051	1,7	1 288	2,1	+ 22,5
<b>INSGESAMT</b>	<b>62 612</b>	<b>100,0</b>	<b>61 927</b>	<b>100,0</b>	<b>61 059</b>	<b>100,0</b>	<b>- 1,4</b>
<b>Umsatz in Mio. DM<sup>2)</sup></b>							
Bau- und Ausbaugewerbe	487,5	28,6	598,7	29,2	1 014,1	23,9	+ 69,4
Metallgewerbe	568,8	33,4	654,5	31,9	1 472,0	34,7	+ 124,9
Holzgewerbe	118,6	7,0	151,6	7,4	315,3	7,4	+ 107,9
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	77,4	4,6	76,0	3,7	87,0	2,1	+ 14,5
Nahrungsmittelgewerbe	371,8	21,8	461,1	22,5	1 077,7	25,4	+ 133,7
Körperpflege-, Reinigungsgewerbe	49,4	2,9	73,4	3,6	189,7	4,5	+ 158,3
Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe	29,1	1,7	33,9	1,7	86,2	2,0	+ 154,6
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 702,6</b>	<b>100,0</b>	<b>2 049,2</b>	<b>100,0</b>	<b>4 242,0</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 107,0</b>

1) Stichtag Ende September 1962, 1967 bzw. 1976.- 2) Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

## 3. Handwerksunternehmen, tätige Personen<sup>\*)</sup> und Umsatz<sup>\*\*)</sup> nach Handwerksgruppen und Kreisen 1976 - Ergebnisse der Handwerkszählung 1977 - Bereich: Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben

Stadtverband Landkreis LAND	Merkmal	Einheit	Zu- sammen	Davon nach Handwerksgruppen						
				Bau- und Ausbau- gewerbe	Metall- gewerbe	Holz- gewerbe	Beklei- dungs-, Textil- und Leder- gewerbe	Nah- rungs- mittel- gewerbe	Körper- pflege-, Reini- gungs- gewerbe	Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe
Saarbrücken	Unternehmen	Anzahl	2 397	475	695	193	161	381	406	86
	Tätige Personen	Anzahl	24 807	5 003	7 455	1 725	588	3 792	5 566	678
	Umsatz	Mio. DM	1 623,4	233,7	598,5	138,8	26,8	494,0	92,7	38,8
Merzig-Wadern	Unternehmen	Anzahl	758	186	175	99	44	159	82	13
	Tätige Personen	Anzahl	5 478	2 069	1 472	478	131	943	330	55
	Umsatz	Mio. DM	330,7	111,3	97,8	25,7	8,6	78,4	6,5	2,5
Neunkirchen	Unternehmen	Anzahl	1 025	236	251	81	64	218	147	28
	Tätige Personen	Anzahl	7 851	2 847	2 158	443	222	1 191	861	129
	Umsatz	Mio. DM	472,2	160,7	150,1	23,4	10,0	102,9	17,0	8,1
Saarlouis	Unternehmen	Anzahl	1 328	310	314	124	81	269	201	29
	Tätige Personen	Anzahl	9 983	3 409	2 766	552	301	1 651	1 136	168
	Umsatz	Mio. DM	610,3	185,3	195,3	28,8	17,1	145,7	27,1	11,0
Saarpfalz-Kreis	Unternehmen	Anzahl	1 066	231	281	108	54	224	138	30
	Tätige Personen	Anzahl	7 961	2 284	2 350	747	200	1 374	762	244
	Umsatz	Mio. DM	517,9	124,3	171,5	44,5	12,0	127,5	19,4	16,6
St. Wendel	Unternehmen	Anzahl	613	115	175	74	38	137	69	5
	Tätige Personen	Anzahl	4 979	1 771	1 530	383	94	834	353	14
	Umsatz	Mio. DM	315,0	98,7	113,3	21,0	4,1	68,2	9,1	0,6
<b>SAARLAND</b>	Unternehmen	Anzahl	<b>7 187</b>	<b>1 553</b>	<b>1 891</b>	<b>679</b>	<b>442</b>	<b>1 388</b>	<b>1 043</b>	<b>191</b>
	Tätige Personen	Anzahl	<b>61 059</b>	<b>17 383</b>	<b>17 731</b>	<b>4 328</b>	<b>1 536</b>	<b>9 785</b>	<b>9 008</b>	<b>1 288</b>
	Umsatz	Mio. DM	<b>3 869,5</b>	<b>913,9</b>	<b>1 326,4</b>	<b>284,3</b>	<b>78,7</b>	<b>1 016,7</b>	<b>171,9</b>	<b>77,7</b>

\*) Tätige Personen am 30.9.1976.- \*\*) Gesamtumsatz im Jahr 1976 ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

4. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes  
nach Wirtschaftszweigen 1992 und 1993<sup>\*)</sup>  
1976 = 100

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte			Umsatz		
		Vj. D 1992	Vj. D 1993	1993 gegenüber 1992	Vj. D 1992	Vj. D 1993	1993 gegenüber 1992
<b>0 - 7</b>	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>109,7</b>	<b>110,2</b>	<b>0,4</b>	<b>217,5</b>	<b>208,1</b>	<b>-4,3</b>
<b>2</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>109,4</b>	<b>108,4</b>	<b>-1,0</b>	<b>211,5</b>	<b>199,5</b>	<b>-5,7</b>
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	76,4	79,6	4,3	243,5	184,6	-24,2
222	dar.: Verarb. von Steinen u. Erden (ohne Grobkeramik, Schleifmittel)	76,8	79,9	4,0	244,0	185,1	-24,1
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	115,0	108,8	-5,4	253,1	216,2	-14,6
2391	dar.: Schlosserei, Schmiederei u.ä., a.n.g.	122,5	116,9	-4,5	272,1	231,9	-14,8
2395	Reparaturwerkstätten für Landmaschinen	49,5	34,7	-29,9	117,8	105,4	-10,5
24	Stahl-, Masch.- u. Fahrzeugbau, H.v. ADV-Einr.	141,4	139,4	-1,4	347,7	317,9	-8,5
240	dar.: H.v. Stahl- u. Leichtmetallkonstrukt., Weichenbau	94,0	93,4	-0,7	212,7	204,7	-3,8
242	Maschinenbau	307,3	289,6	-5,8	789,0	749,2	-5,0
2491	Rep. v. Kfz., Fahrrädern, Lackierung	108,8	112,1	3,1	323,4	284,6	-12,0
25	Elektrotechn., Feinmech., H.v. EBM-Waren usw.	128,4	124,5	-3,0	228,3	214,6	-6,0
250	dar.: Elektrotechnik	105,4	104,5	-0,8	192,8	206,4	7,1
252	Feinmechanik, Optik	121,0	112,5	-7,0	215,1	176,8	-17,8
259	Rep. v. Gebr.-gütern der Unterabt. 25	327,8	337,5	3,0	658,5	640,7	-2,7
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	72,7	73,0	0,5	158,6	157,0	-1,0
2611	dar.: H.v. Bauelem. aus Holz (o. Fertigteileb.)	63,6	63,8	0,3	136,6	136,2	-0,3
2613/4	H.v. Holzmöbeln und sonst. Holzwaren	128,3	140,3	9,4	294,6	286,8	-2,6
2681	Druckerei	113,5	107,6	-5,2	262,1	253,6	-3,3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	44,1	44,7	1,3	89,6	90,3	0,9
276	dar.: Bekleidungsgewerbe	40,0	41,5	3,8	84,3	85,8	1,9
279	Rep. v. Schuhen, Gebr.-g. aus Leder u.ä.	51,8	51,6	-0,5	111,0	108,4	-2,4
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	110,4	110,3	-0,1	153,5	151,2	-1,5
284	dar.: Herstellung von Backwaren	115,6	113,8	-1,6	132,4	133,1	0,5
2914	Fleischverarbeitung. (o. Talgschmelzen u.ä.)	104,1	106,4	2,2	165,7	161,6	-2,5
<b>3</b>	<b>Baugewerbe<sup>2)</sup></b>	<b>97,4</b>	<b>98,6</b>	<b>1,2</b>	<b>216,8</b>	<b>216,7</b>	<b>0,0</b>
30	Bauhauptgewerbe	90,6	92,2	1,7	210,6	210,0	-0,3
30010-85	dar.: Hoch- und Tiefbau	75,3	77,2	2,5	172,5	173,1	0,3
305	Stukkateurgew., Gipserei, Verputzerei	87,2	83,2	-4,6	275,6	238,7	-13,4
308	Zimmerei, Dachdeckerei	150,6	154,5	2,6	303,8	295,3	-2,8
31	Ausbaugewerbe	106,0	106,7	0,6	225,3	225,9	0,3
3101	dar.: Klempnerei, Gas- und Wasserinstall.	78,5	75,5	-3,8	164,4	154,4	-6,1
3103	Inst. v. Heiz-, Klima- u. ges.-techn. Anl.	116,0	119,5	3,0	214,4	213,1	-0,6
3105	Elektroinstallation	103,9	104,6	0,7	241,7	243,3	0,7
31621	Glasergerbe	182,0	159,4	-12,4	426,1	416,7	-2,2
31624/7	Maler- u. Lackierergew., Tapetenkleberei	104,8	105,0	0,2	230,0	245,2	6,6
31631	Bautischerei	441,3	381,3	-13,6	1048,9	868,9	-17,2
3165	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	94,5	101,2	7,1	206,2	213,4	3,5
<b>4</b>	<b>Handel</b>	<b>109,9</b>	<b>111,6</b>	<b>1,6</b>	<b>238,3</b>	<b>212,6</b>	<b>-10,8</b>
	darunter:						
43	Einzelhandel (EH)	115,1	116,9	1,6	252,0	225,4	-10,6
	dav.:						
431	EH m. Nahrungsm., Getränken, Tabakw.	205,4	215,7	5,0	264,0	252,2	-4,5
432	EH m. Textil-, Bekleidg., Schuhen, Lederw.	33,9	29,9	-12,0	47,4	42,5	-10,3
434	EH m. elektrotechn. Erzeugn., Musikinstr. usw.	92,0	103,0	12,0	141,7	153,4	8,3
438	EH m. Fahrzeugen, Fahrzeugteilen u. -reifen	135,7	129,8	-4,3	352,6	297,7	-15,6
433, 435-437, 439	Übriger Einzelhandel	82,5	91,0	10,4	111,8	122,2	9,3
<b>7</b>	<b>Dienstleistungen v. Untern. u. fr. Berufen</b>	<b>143,2</b>	<b>145,0</b>	<b>1,2</b>	<b>193,1</b>	<b>213,9</b>	<b>10,7</b>
	darunter:						
73	Wäsch., Körperpflege u.a. persönl. Dienstl.	84,6	79,6	-5,8	157,4	160,5	2,0
731	dar.: Wäscherei, Reinigung	44,3	40,7	-8,2	60,6	56,2	-7,3
7351	Friseurgewerbe	87,4	82,7	-5,4	168,8	175,2	3,8
7391	Fotografisches Gewerbe	80,4	67,0	-16,6	143,9	124,0	-13,8
74	Gebäudereinig., Abfallbes. u.a. hygien. Einr.	207,1	216,3	4,4	262,1	316,6	20,8
7419	dar.: Sonst. Gebäudereinig. u.ä. (o. Fassaden)	197,0	205,4	4,3	272,4	329,2	20,9

\*) Ohne die Beschäftigten der handwerklichen Nebenbetriebe.- 1) Systematik der Wirtschaftszweige (WZ) rev., Fassung für die Handwerkszählung 1977 (Kurzbezeichnungen).- 2) Für das handwerkliche Bauhauptgewerbe werden jeweils die Angaben der monatlichen Berichterstattung im Baugewerbe übernommen.

## 5. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Saarlandes nach Gewerbebezweigen 1992 und 1993<sup>\*)</sup> 1976 = 100

Nr. der Systematik <sup>1)</sup>	Gewerbegliederung	Beschäftigte			Umsatz		
		Vj. D 1992	Vj. D 1993	1993 gegenüber 1992	Vj. D 1992	Vj. D 1993	1993 gegenüber 1992
<b>1-7</b>	<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>109,7</b>	<b>110,2</b>	<b>0,4</b>	<b>217,5</b>	<b>208,1</b>	<b>-4,3</b>
<b>1</b>	<b>Bau- und Ausbaugewerbe</b>	<b>95,8</b>	<b>97,6</b>	<b>1,9</b>	<b>218,7</b>	<b>218,2</b>	<b>-0,2</b>
	darunter:						
101, 102, 107, 112	Maurer, Beton-, Stahlbeton-, Straßen- und Brunnenbauer <sup>2)</sup>	78,2	80,1	2,5	180,9	181,4	0,3
105, 106	Zimmerer und Dachdecker <sup>2)</sup>	157,3	161,3	2,5	314,8	305,8	-2,9
109	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	100,0	106,7	6,6	203,9	209,9	2,9
110	Betonstein- und Terrazzohersteller	51,9	49,0	-5,6	264,4	133,0	-49,7
113	Steinmetzen und Steinbildhauer	115,5	126,4	9,5	224,2	249,9	11,5
114	Stukkateure <sup>2)</sup>	90,0	85,8	-4,7	279,9	242,0	-13,5
115	Maler und Lackierer	115,0	115,9	0,8	256,8	269,7	5,0
<b>2</b>	<b>Metallgewerbe</b>	<b>117,8</b>	<b>117,2</b>	<b>-0,6</b>	<b>282,6</b>	<b>258,2</b>	<b>-8,6</b>
	darunter:						
201	Metallbauer	126,3	126,0	-0,3	277,3	273,2	-1,5
204	Maschinenbaumechaniker	217,7	192,7	-11,5	582,2	468,3	-19,6
207, 207a	Mechaniker (Nähmaschinen-, Zweiradmech.), Kälteanlagenbauer	136,0	148,3	9,1	260,3	267,1	2,6
209	Kraftfahrzeugmechaniker	121,7	119,6	-1,7	345,2	295,3	-14,5
211	Landmaschinenmechaniker	41,4	32,7	-21,1	71,9	65,5	-8,8
214, 215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	91,5	86,8	-5,2	213,3	197,5	-7,4
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	120,6	124,3	3,0	214,7	213,8	-0,4
218	Elektroinstallateure	104,6	105,3	0,6	206,8	206,0	-0,4
222	Radio- und Fernstechniker	147,0	163,5	11,2	256,8	276,6	7,7
223	Uhrmacher	57,7	54,8	-5,0	116,9	107,8	-7,9
<b>3</b>	<b>Holzgewerbe</b>	<b>75,1</b>	<b>74,7</b>	<b>-0,5</b>	<b>138,1</b>	<b>134,5</b>	<b>-2,7</b>
	darunter:						
301	Tischler	75,0	74,6	-0,5	138,2	134,5	-2,7
<b>4</b>	<b>Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe</b>	<b>39,1</b>	<b>39,0</b>	<b>-0,3</b>	<b>64,5</b>	<b>62,3</b>	<b>-3,4</b>
	darunter:						
401, 402	Herrenschnneider, Damenschnneider	17,0	19,3	13,3	26,3	24,9	-5,3
413	Schuhmacher	48,4	48,0	-1,0	93,3	90,8	-2,7
418	Raumausstatter	44,7	43,3	-3,2	57,4	55,2	-3,8
<b>5</b>	<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>	<b>118,8</b>	<b>119,1</b>	<b>0,2</b>	<b>164,1</b>	<b>161,0</b>	<b>-1,9</b>
	darunter:						
501	Bäcker	123,8	123,4	-0,3	138,1	137,9	-0,2
502	Konditoren	90,9	79,5	-12,5	123,8	116,5	-6,0
503	Fleischer	118,2	121,4	2,7	179,0	174,6	-2,4
<b>6</b>	<b>Gewerbe für Gesundheits- und Körperpfl. sowie Reinigungsgewerbe</b>	<b>141,9</b>	<b>143,5</b>	<b>1,1</b>	<b>206,9</b>	<b>213,7</b>	<b>3,3</b>
	darunter:						
601	Augenoptiker	159,4	165,0	3,5	233,2	234,9	0,7
606	Zahntechniker	103,0	104,0	1,0	221,3	174,2	-21,3
607	Friseure	91,0	86,0	-5,5	173,5	179,9	3,7
608, 610	Textilreiniger	46,7	42,4	-9,1	62,3	57,6	-7,4
611	Gebäudereiniger	204,8	213,4	4,2	279,8	337,8	20,7
<b>7</b>	<b>Glas-, Papier-, keramische und sonst. Gew.</b>	<b>107,4</b>	<b>98,6</b>	<b>-8,2</b>	<b>212,0</b>	<b>203,6</b>	<b>-4,0</b>
	darunter:						
701	Glaser	128,5	112,1	-12,8	259,9	254,9	-1,9
707	Fotografen	89,5	82,8	-7,5	130,1	119,9	-7,8
709	Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	118,3	111,9	-5,4	269,7	260,6	-3,4

<sup>\*)</sup> Ohne die Beschäftigten der handwerklichen Nebenbetriebe.- 1) Nach dem Verzeichnis der Gewerbe, die als Handwerk betrieben werden können (Anlage A der Handwerksordnung).- 2) Die Angaben für die Positionen werden der monatlichen Berichterstattung im Bauhauptgewerbe in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen entnommen und nach Gewerbebezweigen umgeschlüsselt.

C. Energiewirtschaft

Vorbemerkung

Die vorliegenden Angaben über die Energiewirtschaft sind den regelmäßigen Erhebungen gemäß Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe entnommen. Sie betreffen im ersten Teil die Elektrizitäts- und Gaserzeugung sowie -verwendung, im zweiten Teil die betrieblichen Verhältnisse im Bereich der Energie- und Wasserversorgung.

1. Energiewirtschaft des Saarlandes<sup>\*)</sup> 1960 bis 1993

a) Stromerzeugung

Zeit	Erzeugung der				Erzeugung der öffentlichen Elektrizitätswerke			Gesamt- erzeugung	Strom- bezüge von außer- halb des Saar- landes	Verfü- bare Menge ins- gesamt
	Gruben	Hütten	sonstigen Industrie	zu- sammen	durch Wasser- kraft	durch Wärme- kraft	zu- sammen			
Mio. kWh (Bruttomenge)										
1960	1 899,6	516,5	10,6	2 426,7	21,3	731,8	753,1	3 179,8	350,0	3 529,8
1965	3 036,3	523,6	14,3	3 574,2	27,3	2 093,9	2 121,2	5 695,4	806,9	6 502,3
1970	4 133,1	500,0	50,0	4 683,1	26,0	2 546,7	2 572,7	7 255,8	1 373,6	8 629,4
1975	2 556,2	306,1	42,5	2 904,8	20,6	2 168,6	2 189,2	5 094,0	4 241,0	9 335,0
1977	4 547,8	281,0	37,4	4 866,2	21,5	2 534,6	2 556,1	7 422,3	4 720,4	12 142,7
1978	6 062,9	258,1	19,7	6 340,7	23,8	3 532,6	3 556,4	9 897,1	5 196,4	15 093,5
1979	6 201,9	271,9	37,0	6 510,8	24,0	4 030,6	4 054,6	10 565,4	6 148,9	16 714,3
1980	6 432,3	255,3	38,8	6 726,4	18,5	3 364,7	3 383,2	10 109,6	6 539,0	16 648,6
1981	5 872,9	199,3	34,7	6 106,9	3,4	3 843,3	3 846,7	9 953,6	6 317,4	16 271,0
1982	5 839,9	107,9	23,3	5 971,1	-	3 369,2	3 369,2	9 340,3	5 244,3	14 584,6
1983	6 463,9	73,4	31,3	6 568,6	4,4	4 179,1	4 183,5	10 752,1	5 085,9	15 838,0
1984	6 249,1	76,8	37,5	6 363,4	13,4	6 445,4	6 458,8	12 822,2	5 478,1	18 300,3
1985	6 161,0	55,2	33,3	6 249,5	13,5	6 292,9	6 306,4	12 555,9	5 537,9	18 093,8
1986	5 660,2	93,2	35,6	5 789,0	35,8	6 684,8	6 720,6	12 509,6	5 451,4	17 961,0
1987	5 761,1	144,7	42,0	5 947,8	57,7	6 414,1	6 471,8	12 419,6	6 293,6	18 713,2
1988	5 711,1	194,8	13,7	5 919,6	62,9	6 983,7	7 046,6	12 966,2	6 300,1	19 266,3
1989	5 664,2	184,8	13,6	5 862,6	50,8	6 982,1	7 032,9	12 895,5	5 892,7	18 788,2
1990	6 000,4	166,5	55,9	6 222,8	51,9	6 549,6	6 601,6	12 824,3	8 323,6	21 147,9
1991	5 978,5	190,5	108,5	6 277,5	45,2	7 449,1	7 494,3	13 771,8	9 570,8	23 342,6
1992	5 420,9	161,3	133,0	5 715,2	57,9	7 172,7	7 230,6	12 945,8	10 983,7	23 929,5
1993	5 468,0	169,0	162,8	5 799,8	51,7	6 449,3	6 501,0	12 300,8	11 068,2	23 369,0

\*) bis 1988 Quelle: Ministerium für Wirtschaft.

## Kapitel XII C. Energiewirtschaft

### Noch: 1. Energiewirtschaft des Saarlandes \*) 1960 bis 1993

#### b) Stromverwertung

Zeit	Verbrauch <sup>1)</sup> der					Andere End- verbraucher	Gesamt- verbrauch im Saarland 2)	Abgabe an übriges Inland	Ausfuhr nach Frank- reich	Verwertete Menge ins- gesamt
	Gruben	Hütten	sonstigen Industrie	öffent- lichen Elektriz- itätswerke	zu- sammen					
	Mio. kWh (Bruttomenge)									
1960	919,7	1 056,9	280,0	49,9	2 306,5	618,8	2 925,3	602,5	2,0	3 529,8
1965	1 040,7	1 347,0	397,2	144,1	2 929,0	1 046,6	3 975,6	2 394,3	132,4	6 502,3
1970	1 033,7	1 688,7	810,3	142,7	3 675,4	1 637,3	5 312,7	3 300,6	16,1	8 629,4
1975	1 042,5	1 628,9	1 043,5	187,1	3 902,0	2 425,4	6 327,4	1 861,8	1 145,8	9 335,0
1977	1 106,8	1 646,5	1 088,3	216,7	4 058,3	2 811,4	6 869,7	3 900,3	1 372,7	12 142,7
1978	1 237,6	1 681,7	1 231,5	259,8	4 410,6	3 106,8	7 517,4	5 428,0	2 148,1	15 093,5
1979	1 324,5	1 654,6	1 480,4	288,0	4 747,5	3 198,2	7 945,7	5 952,7	2 815,9	16 714,3
1980	1 364,5	1 662,3	1 467,3	235,6	4 729,7	3 293,8	8 023,5	5 568,9	3 056,2	16 648,6
1981	1 371,7	1 698,8	1 483,9	283,0	4 837,4	3 292,9	8 130,3	5 626,3	2 514,4	16 271,0
1982	1 398,7	1 582,9	1 438,1	246,1	4 665,8	3 260,3	7 926,1	5 265,7	1 392,8	14 584,6
1983	1 460,3	1 475,0	1 419,9	301,6	4 656,8	3 451,0	8 107,8	6 511,1	1 219,1	15 838,0
1984	1 515,7	1 717,7	1 475,2	440,3	5 148,9	3 797,6	8 946,5	7 806,5	1 547,3	18 300,3
1985	1 608,6	1 743,5	1 536,8	428,1	5 317,0	3 565,4	8 882,4	7 919,3	1 292,0	18 093,7
1986	1 594,4	1 585,1	1 560,3	494,4	5 234,2	3 720,0	8 954,2	7 420,0	1 586,8	17 961,0
1987	1 600,2	1 555,0	1 680,2	474,9	5 310,3	3 482,5	8 792,8	9 342,1	578,2	18 713,1
1988	1 621,3	1 723,1	1 641,6	527,6	5 513,6	3 430,7	8 944,3	10 086,9	235,1	19 266,3
1989	1 591,9	1 753,5	1 736,2	550,4	5 632,0	3 148,8	8 780,8	9 663,1	344,4	18 788,2
1990	1 610,5	1 651,8	1 811,7	513,9	5 588,0	3 647,6	9 235,6	12 026,7	146,3	21 408,6
1991	1 567,2	1 659,9	1 826,1	600,6	5 653,8	3 254,6	8 908,5	14 433,6	0,4	23 342,4
1992	1 549,3	1 653,3	1 793,8	568,7	5 565,1	3 630,8	9 195,9	14 733,6	0,0	23 929,5
1993	1 548,0	1 503,5	1 699,5	544,9	5 295,9	3 582,9	8 878,8	14 490,0	0,2	23 369,0

\*) bis 1988 Quelle: Ministerium für Wirtschaft.- 1) Einschließlich Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen.- 2) Einschließlich Leitungsverluste.

#### c) Gaserzeugung und Gasverwertung der Gruben und Hütten (Kokerei- und Methangas)

Zeit	Gaserzeugung der				Gasverwertung			
	Gruben	darunter Methangas	Hütten	zu- sammen	Verbrauch der Erzeuger aus Eigenerzeugung <sup>1)</sup>		Abgabe an das Netz der Saar- Fergas AG	Abgabe an sonstige End- abnehmer
					Gruben	Hütten		
1 000 m <sup>3</sup> (Ho = 8 400 kcal/m <sup>3</sup> )								
1960	518 490	108 278	832 193	1 350 683	.	.	.	-
1965	452 774	121 783	707 230	1 160 004	.	.	.	-
1970	648 093	149 378	712 748	1 360 841	307 641	653 140	400 060	-
1975	459 344	99 464	543 583	1 002 927	238 986	543 583	220 358	-
1977	420 288	106 589	448 078	868 366	203 862	448 078	216 426	-
1978	416 096	101 076	442 571	858 667	213 440	442 571	202 656	-
1979	445 526	100 473	431 184	876 710	236 307	431 184	209 219	-
1980	437 021	91 881	457 250	894 271	238 703	457 250	198 318	-
1981	435 562	79 127	471 717	907 279	239 061	471 717	196 501	-
1982	428 754	102 460	381 057	809 811	247 394	381 057	181 360	-
1983	379 770	95 738	339 359	719 129	192 783	339 359	186 987	-
1984	592 088	130 071	198 483	790 571	321 617	198 483	191 640	78 831
1985	807 759	143 305	92 630	900 389	373 879	92 630	200 552	233 328
1986	812 615	144 224	35 621	848 236	379 272	35 621	177 033	256 310
1987	801 897	180 366	-	801 897	379 471	-	164 806	257 620
1988	809 437	189 766	-	809 437	414 293	-	139 444	255 700
1989	865 876	171 882	-	865 876	425 773	-	152 250	287 853
1990	779 776	169 838	-	779 776	367 818	-	149 326	262 632
1991	793 637	212 621	-	793 637	379 708	-	148 886	265 043
1992	761 317	221 732	-	761 317	371 643	-	127 252	262 422
1993	692 456	201 497	-	692 456	307 592	-	120 885	263 979

1) Einschließlich Fackel- und anderer Verluste.

**2. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung  
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1987 bis 1993**

**Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten**

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme	
			insgesamt	darunter Arbeiter		insgesamt	darunter Brutto- lohnsumme
		Anzahl			1 000	1 000 DM	
Elektrizitätsversorgung	1987	14	3 027	1 795	2 870	159 069	85 335
	1988	14	2 998	1 759	2 774	157 753	83 930
	1989	14	2 979	1 724	2 680	160 112	83 218
	1990	14	2 960	1 696	2 524	165 271	85 226
	1991	14	2 910	1 653	2 464	173 074	87 311
	1992	14	2 889	1 608	2 414	180 925	90 039
	1993	14	2 851	1 553	2 384	187 936	90 886
Gasversorgung	1987	7	472	220	454	29 498	10 700
	1988	7	363	165	353	24 380	8 529
	1989	7	338	149	320	23 486	8 118
	1990	8	278	123	244	19 601	6 703
	1991	6	273	113	230	20 956	6 738
	1992	6	271	105	210	22 250	6 745
	1993	6	269	103	209	22 912	6 903
Fernwärmeversorgung	1987	15	314	61	131	18 745	3 281
	1988	15	320	59	128	19 767	3 327
	1989	15	327	59	129	21 297	3 495
	1990	17	405	81	169	27 970	4 899
	1991	17	442	84	174	31 911	5 380
	1992	16	434	83	170	33 904	5 561
	1993	15	424	85	181	35 318	6 154
Wasserversorgung	1987	6	315	169	282	12 166	6 307
	1988	6	306	159	259	12 467	6 256
	1989	6	297	154	240	12 271	6 065
	1990	6	301	153	230	12 893	6 242
	1991	6	301	147	220	14 455	6 836
	1992	6	318	155	232	15 776	7 349
	1993	6	328	160	244	17 297	7 920
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	1987	42	4 128	2 245	3 737	219 478	105 623
	1988	42	3 987	2 142	3 514	214 368	102 042
	1989	42	3 941	2 086	3 369	217 166	100 896
	1990	45	3 944	2 053	3 167	225 735	103 070
	1991	43	3 926	1 997	3 088	240 396	106 265
	1992	42	3 912	1 951	3 026	252 855	109 694
	1993	41	3 872	1 901	3 018	263 463	111 863

## Kapitel XII C. Energiewirtschaft

### 3. Betriebe und Beschäftigung der Energie- und Wasserversorgung des Saarlandes nach Kreisen 1987 bis 1993

Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten

Stadtverband Landkreis LAND	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	
			insgesamt	darunter Arbeiter		insgesamt	darunter Bruttolohn- summe
		Anzahl			1 000	1 000 DM	
Stadtverband Saarbrücken	1987	18	2 813	1 443	2 350	151 035	65 013
	1988	18	2 660	1 341	2 159	145 083	60 969
	1989	18	2 619	1 283	2 040	147 182	59 357
	1990	20	2 585	1 232	1 856	151 823	59 289
	1991	19	2 554	1 182	1 808	161 394	60 404
	1992	19	2 503	1 127	1 734	168 902	61 688
	1993	18	2 461	1 082	1 698	175 768	62 377
Landkreis Merzig-Wadern	1987	2	.	.	.	.	.
	1988	2	.	.	.	.	.
	1989	2	.	.	.	.	.
	1990	2	.	.	.	.	.
	1991	2	.	.	.	.	.
	1992	2	.	.	.	.	.
	1993	2	.	.	.	.	.
Landkreis Neunkirchen	1987	5	244	133	251	12 503	6 868
	1988	5	252	137	244	12 970	7 049
	1989	5	260	141	249	13 455	7 256
	1990	5	265	146	259	14 191	7 747
	1991	5	275	150	260	15 490	8 460
	1992	5	290	155	270	16 355	8 747
	1993	5	302	160	288	18 422	9 531
Landkreis Saarlouis	1987	7	539	357	599	32 781	20 461
	1988	7	551	363	609	33 731	21 435
	1989	7	553	366	594	34 078	21 788
	1990	8	568	377	573	35 365	22 772
	1991	7	566	376	564	36 882	23 426
	1992	7	558	369	552	38 569	24 350
	1993	7	522	341	519	37 838	23 733
Saarpfalz-Kreis	1987	7	371	213	367	16 642	9 378
	1988	7	381	216	359	16 618	9 092
	1989	7	378	217	351	16 483	9 063
	1990	7	388	220	350	18 041	9 805
	1991	7	395	217	338	19 684	10 347
	1992	7	418	229	349	21 397	10 993
	1993	7	438	242	380	23 071	10 967
Landkreis St. Wendel	1987	3	.	.	.	.	.
	1988	3	.	.	.	.	.
	1989	3	.	.	.	.	.
	1990	3	.	.	.	.	.
	1991	3	.	.	.	.	.
	1992	2	.	.	.	.	.
	1993	2	.	.	.	.	.
<b>SAARLAND</b>	1987	42	4 128	2 245	3 737	219 478	105 623
	1988	42	3 987	2 142	3 514	214 368	102 042
	1989	42	3 941	2 086	3 369	217 166	100 896
	1990	45	3 944	2 053	3 167	225 735	103 070
	1991	43	3 926	1 997	3 088	290 396	106 265
	1992	42	3 912	1 951	3 026	252 855	109 694
	1993	41	3 872	1 901	3 018	263 462	111 863

## **D. Baugewerbe**

### **Vorbemerkung**

#### **Berichtskreise**

In selbständigen Erhebungen im Bauhaupt- und im Ausbaugewerbe werden monatlich die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sowie die Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes einschließlich aller Arbeitsgemeinschaften erfaßt. Mit Hilfe der jährlichen Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden die Merkmale dieses Bereiches mit Ausnahme der Auftragseingänge und -bestände für alle Betriebe hochgerechnet.

Alle Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sind zur Jahreserhebung einschließlich Investitionserhebung meldepflichtig. Im Ausbaugewerbe werden alle Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr befragt.

Die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe umfaßt alle Betriebe dieses Wirtschaftssektors. Sie bildet die Grundlage für die monatliche Hochschätzung. Zur jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden alle ausbaugewerblichen Betriebe mit 10 Beschäftigten und mehr herangezogen.

Soweit keine Merkmalsdefinitionen aufgeführt sind, gelten die Definitionen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes analog.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Baubetrieb stehen oder von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, soweit sie baugewerbliche Tätigkeiten einschl. der Verwaltung und Hilfstätigkeiten ausüben (Angestellte, Arbeiter und Auszubildende). Die Arbeiter sind in folgende Gruppen gegliedert: Facharbeiter (einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister), Fachwerker, Werker, Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten, ferner gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

**Bruttolöhne und Bruttogehälter:** Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge verstehen sich

- ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- ohne Winterbau-Umlage,
- ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten tatsächlich **geleisteten** (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

**Umsatz (ohne Umsatzsteuer):** Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z.B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Baubetriebes entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten und Dienstleistungen wie Gerätewartungsdienst und Instandhaltungen sowie Erlöse aus Wohnungsvermietung, Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing) u.ä.

**Auftragsbestand** im Bauhauptgewerbe: Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtszeitraumes. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

**Jahresbauleistung:** Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung. Um im Gegensatz zum Umsatz eine periodengerechtere Abgrenzung zu erreichen, wird hier der steuerbare Umsatz um die Bestandsveränderungen an Bauleistungen korrigiert und um die selbsterstellten Bauleistungen ergänzt.

## 1. Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, baugewerblicher Umsatz und Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes 1985 bis 1993<sup>\*)</sup> Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung

### a) Beschäftigte<sup>\*\*)</sup>, Löhne und Gehälter<sup>\*)</sup>

Jahr	Insgesamt	Inhaber	Kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende	Facharbeiter einschließlich Meister und Poliere	Fachwerker und Werker	Gewerblich Auszubildende	Bruttolohn und -gehaltssumme	
							insgesamt	darunter Bruttolohnsumme
Anzahl							1 000 DM	
1985	17 006	444	2 543	8 864	3 949	1 206	563 168	450 410
1986	15 703	451	2 328	8 306	3 646	972	550 737	444 768
1987	15 663	483	2 316	8 329	3 737	798	552 158	443 542
1988	16 025	499	2 419	8 575	3 793	739	591 197	475 617
1989	16 636	562	2 536	8 961	3 839	738	643 804	518 101
1990	17 379	544	2 702	9 334	4 080	719	709 824	569 963
1991	17 372	552	2 754	9 378	4 003	685	741 914	594 121
1992	17 301	523	2 840	9 095	4 148	695	807 056	635 307
1993	17 012	516	2 819	8 830	4 113	734	810 680	633 161

Jahr	Insgesamt	Davon					
		Wohnungsbau	Gewerblicher <sup>1)</sup> und industrieller Bau	öffentlicher und Verkehrsbau			
				insgesamt	Hochbau	Tiefbau	
1985	17 006	444	2 543	3 949	1 206	563 168	450 410
1986	15 703	451	2 328	3 646	972	550 737	444 768
1987	15 663	483	2 316	3 737	798	552 158	443 542
1988	16 025	499	2 419	3 793	739	591 197	475 617
1989	16 636	562	2 536	3 839	738	643 804	518 101
1990	17 379	544	2 702	4 080	719	709 824	569 963
1991	17 372	552	2 754	4 003	685	741 914	594 121
1992	17 301	523	2 840	4 148	695	807 056	635 307
1993	17 012	516	2 819	4 113	734	810 680	633 161

### b) Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)

1985	20 552	6 431	5 319	8 802	2 008	6 794
1986	19 908	5 861	5 486	8 561	1 793	6 768
1987	19 571	5 424	5 610	8 537	2 023	6 514
1988	20 892	5 929	6 089	8 874	1 883	6 991
1989	21 771	6 074	6 890	8 807	1 986	6 821
1990	22 441	6 804	7 139	8 498	1 770	6 728
1991	21 558	6 536	6 996	8 026	1 562	6 464
1992	21 700	6 674	6 640	8 386	1 646	6 740
1993	20 636	6 468	6 661	7 507	1 494	6 013

### c) Baugewerblicher Umsatz (1 000 DM)

1985	1 548 683	420 585	412 058	716 040	163 305	552 735
1986	1 564 678	389 738	455 529	719 411	175 156	544 255
1987	1 673 570	386 451	484 825	802 294	195 514	606 780
1988	1 822 944	444 874	536 209	841 861	218 566	623 295
1989	2 000 707	450 766	661 833	888 108	255 539	632 569
1990	2 060 771	538 318	725 590	796 863	167 208	629 655
1991	2 282 515	545 369	806 823	930 323	200 676	729 647
1992	2 564 173	645 162	834 114	1 084 897	221 480	863 417
1993	2 429 395	628 396	851 417	949 582	191 871	757 711

### d) Auftragsbestand am Jahresende<sup>\*\*\*)</sup> (1 000 DM)

1985	471 838	108 714	93 374	269 750	68 438	201 312
1986	464 157	105 569	81 075	277 513	86 613	190 900
1987	515 346	86 602	177 454	251 290	86 996	164 294
1988	539 947	80 387	150 235	309 325	123 107	186 218
1989	494 595	78 367	116 408	299 820	66 415	233 405
1990	597 516	105 539	206 333	285 644	49 459	236 185
1991	658 159	125 385	152 149	380 625	79 437	301 188
1992	824 124	185 880	217 537	420 707	71 051	349 656
1993	725 373	196 990	192 084	336 299	71 303	264 996

<sup>\*)</sup> Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, hochgeschätzt auf alle Betriebe. - <sup>\*\*)</sup> Jahreszahlen im Monatsdurchschnitt. - <sup>\*\*\*)</sup> Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, nicht hochgeschätzt. - <sup>1)</sup> Einschließlich landwirtschaftlicher Bau.

**2. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz  
im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1987 bis Juni 1993  
Ergebnisse aus der Totalerhebung nach Wirtschaftszweigen**

Juni	Betriebe insgesamt	Davon						
		Hoch- und Tiefbau o.a.S <sup>1)</sup>	Hochbau mit Fertigteil- bau <sup>2)</sup>	Tiefbau ohne Straßenbau	Straßenbau	Spezial- bau	Stukkateur- gewerbe, Gipserei, Verputzerei	Zimmerei, Dach- deckerei
<b>a) Betriebe (Anzahl)</b>								
1987	941	72	229	124	33	61	203	219
1988	974	76	238	125	40	66	204	225
1989	1 049	84	253	138	40	89	211	234
1990	1 084	86	262	142	38	108	215	233
1991	1 103	96	254	150	38	120	215	230
1992	1 089	103	257	140	40	111	209	229
1993	1 109	89	266	143	41	121	211	238
<b>b) Beschäftigte (Anzahl)</b>								
1987	15 739	3 540	3 369	2 207	2 017	944	1 490	2 172
1988	16 213	3 554	3 398	2 243	2 115	1 078	1 541	2 284
1989	16 736	3 744	3 577	2 228	2 107	1 170	1 602	2 308
1990	17 400	3 895	3 638	2 438	2 050	1 173	1 603	2 603
1991	17 401	3 942	3 439	2 575	2 035	1 162	1 655	2 593
1992	17 396	4 010	3 416	2 657	2 040	1 158	1 676	2 439
1993	17 427	3 537	3 809	2 710	1 972	1 180	1 745	2 474
<b>c) Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)</b>								
1987	1 806	379	398	280	243	103	165	238
1988	1 966	429	399	297	272	131	183	255
1989	2 193	465	456	311	329	152	198	282
1990	1 958	397	423	282	258	132	179	287
1991	1 999	451	381	314	262	131	185	275
1992	1 957	413	376	339	255	134	179	261
1993	2 038	382	443	355	244	132	200	282
<b>d) Baugewerblicher Umsatz (1 000 DM)</b>								
1987	146 563	29 126	37 813	28 579	19 050	6 205	9 161	16 629
1988	178 750	41 128	37 847	36 088	27 007	8 572	10 163	17 945
1989	187 783	44 893	45 021	26 706	26 562	9 857	12 074	22 670
1990	182 022	38 876	47 593	28 426	20 808	9 716	12 058	24 545
1991	205 179	43 444	44 936	45 779	23 523	10 466	13 561	23 470
1992	220 842	55 490	39 805	39 967	35 596	11 236	14 988	23 760
1993	241 653	50 551	57 399	46 094	28 490	16 547	15 694	26 878

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.- 2) Einschließlich Gerüstbau und Fassadenreinigung.

### 3. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1987 bis Juni 1993 Ergebnisse aus der Totalerhebung nach Beschäftigtengrößenklassen

Juni	Betriebe insgesamt	Davon mit ... Beschäftigten				
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
<b>a) Betriebe (Anzahl)</b>						
1987	941	577	211	97	33	23
1988	974	592	215	103	40	(24)
1989	1 049	669	212	105	37	26
1990	1 084	675	219	127	38	25
1991	1 103	683	229	130	36	25
1992	1 089	683	209	134	40	23
1993	1 109	703	210	134	36	26
<b>b) Beschäftigte (Anzahl)</b>						
1987	15 739	2 756	2 882	2 966	2 333	4 802
1988	16 213	2 776	2 852	2 952	2 784	(4 849)
1989	16 736	3 081	2 899	3 006	2 585	5 165
1990	17 400	3 030	2 965	3 582	2 591	5 232
1991	17 401	2 971	3 074	3 753	2 535	5 068
1992	17 396	3 056	2 827	3 779	2 785	4 949
1993	17 427	3 075	2 918	3 798	2 463	5 173
<b>c) Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)</b>						
1987	1 806	297	339	353	272	545
1988	1 966	310	342	365	360	(589)
1989	2 193	357	371	410	362	693
1990	1 958	321	348	417	304	568
1991	1 999	310	350	434	313	592
1992	1 957	329	316	446	341	525
1993	2 038	338	347	459	315	579
<b>d) Baugewerblicher Umsatz (1 000 DM)</b>						
1987	146 563	33 747	22 895	24 880	19 946	45 095
1988	178 750	37 919	25 333	28 544	29 224	(57 730)
1989	187 783	40 934	28 242	30 669	25 610	62 328
1990	182 022	40 461	27 694	36 417	23 503	53 947
1991	205 179	42 712	28 826	47 032	26 797	59 812
1992	220 842	37 322	28 943	42 500	37 976	74 101
1993	241 653	50 742	30 909	48 732	31 601	79 669

**4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe des Saarlandes  
nach Kreisen Juni 1991 bis 1993  
Ergebnisse aus der Totalerhebung**

Juni	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltssumme		Bau- gewerblicher Umsatz	Sonstiger Umsatz	Gesamt- umsatz des Vorjahres
		ins- gesamt	darunter Arbeiter		ins- gesamt	darunter Bruttolohn- summe			
		Anzahl		1 000 Std.	1 000 DM				
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>									
1991	352	5 844	4 738	676	20 893	16 158	71 621	3 309	766 142
1992	337	5 691	4 600	656	22 159	17 547	76 533	2 366	729 047
1993	334	5 579	4 505	663	22 807	17 791	82 244	2 999	864 378
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>									
1991	119	1 410	1 148	165	4 874	4 111	15 020	222	168 905
1992	125	1 416	1 140	163	5 208	4 351	16 185	118	163 871
1993	131	1 499	1 206	181	5 563	4 666	17 612	92	211 420
<b>Landkreis Neunkirchen</b>									
1991	162	3 113	2 571	359	10 922	8 626	34 667	907	372 564
1992	164	3 173	2 616	360	12 460	10 120	40 366	826	407 393
1993	174	3 334	2 732	391	13 355	10 698	41 834	287	508 686
<b>Landkreis Saarlouis</b>									
1991	226	2 793	2 222	323	9 398	7 682	34 823	286	309 329
1992	221	2 784	2 203	320	10 343	8 443	31 346	744	341 735
1993	223	2 766	2 183	333	10 636	8 676	36 899	325	378 450
<b>Saarpfalz-Kreis</b>									
1991	148	2 840	2 343	308	10 401	8 268	34 659	1 136	314 466
1992	148	2 899	2 364	293	11 140	8 914	40 819	1 202	422 190
1993	148	2 750	2 222	291	11 027	8 783	43 033	1 266	463 145
<b>Landkreis St. Wendel</b>									
1991	96	1 401	1 106	168	5 325	3 964	14 389	863	192 785
1992	94	1 433	1 117	165	5 448	4 203	15 593	949	176 658
1993	99	1 499	1 165	179	6 065	4 682	20 031	974	213 389
<b>SAARLAND</b>									
1991	<b>1 103</b>	<b>17 401</b>	<b>14 128</b>	<b>1 999</b>	<b>61 813</b>	<b>48 809</b>	<b>205 179</b>	<b>6 723</b>	<b>2 124 191</b>
1992	<b>1 089</b>	<b>17 396</b>	<b>14 040</b>	<b>1 957</b>	<b>66 758</b>	<b>53 578</b>	<b>220 842</b>	<b>6 205</b>	<b>2 240 894</b>
1993	<b>1 109</b>	<b>17 427</b>	<b>14 013</b>	<b>2 038</b>	<b>69 453</b>	<b>55 296</b>	<b>241 653</b>	<b>5 943</b>	<b>2 639 468</b>

**5. Gerätebestand im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1988 bis Juni 1993  
Ergebnisse aus der Totalerhebung**

Geräteart	1988	1989	1990	1991	1992	1993
	Stück					
Betonmischer	1 227	1 262	1 292	1 272	1 229	1 263
Transportmischer und Agitatoren	12	8	4	7	8	5
Turmdrehkrane	355	370	365	338	350	354
Mobil- und Autokrane	86	104	106	115	123	120
Förderbänder	93	104	94	99	100	101
Mörtelförderer und Verputzgeräte	514	556	583	577	586	621
Lastkraftwagen (einschl. Zugmaschinen mit Ladefläche)	1 800	1 862	1 853	1 843	1 814	1 875
Vorderkipper	65	73	74	78	70	76
Universalbagger	746	765	801	839	882	902
Planierdrauen	122	108	130	107	105	102
Lader	842	881	935	997	1 018	1 047
Verdichtungsmaschinen	2 104	2 239	2 350	2 419	2 468	2 486
Kompressoren	1 214	1 283	1 356	1 367	1 395	1 417
Stahlgerüste (in Tonnen)	4 140	4 845	4 875	5 338	5 634	5 758

**6. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe  
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen 1988 bis 1992**  
Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Jahr	Unter- nehmen	Beschäf- tigte <sup>1)</sup>	Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Jahres- bau- leistung	Bruttoanlageinvestitionen		
						ins- gesamt	darunter	
							bebaute Grund- stücke und Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstat- tung
			Anzahl	1 000 DM				
Hoch- und Tiefbau	1988	112	8 015	316 217	1 024 841	48 008	7 781	40 183
	1989	115	8 304	346 818	1 073 612	56 901	5 753	50 969
	1990	114	8 488	371 751	1 089 471	63 038	2 743	59 437
	1991	128	8 687	407 010	1 233 693	63 243	5 525	56 245
	1992	126	8 702	442 874	1 478 701	59 091	2 477	54 435
darunter:								
Hoch- und Tiefbau o.a.S.	1988	24	2 867	113 843	418 950	15 052	2 266	12 786
	1989	24	2 983	129 251	433 277	16 385	1 210	15 175
	1990	25	3 111	137 191	417 533	18 868	363	18 505
	1991	29	3 208	152 655	514 721	20 713	2 580	17 006
	1992	29	3 177	166 379	612 261	16 075	-	15 994
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1988	34	1 601	57 056	171 278	4 767	670	4 059
	1989	32	1 602	59 802	173 966	5 481	416	5 065
	1990	33	1 615	66 014	185 581	4 925	-	4 695
	1991	37	1 629	69 762	189 207	4 692	5	4 687
	1992	36	1 587	73 676	208 686	7 745	59	5 663
Straßenbau	1988	22	1 787	69 657	204 811	16 525	4 684	11 835
	1989	23	1 809	75 140	224 543	15 714	996	14 584
	1990	21	1 785	76 833	218 903	22 310	663	21 503
	1991	20	1 778	80 575	234 333	15 029	1 127	13 730
	1992	20	1 745	87 725	277 207	16 569	569	15 981
Tiefbau a.n.g.	1988	27	1 408	62 011	174 722	9 459	161	9 298
	1989	29	1 466	64 962	186 374	16 442	2 410	13 987
	1990	28	1 520	69 464	205 898	14 783	1 217	13 082
	1991	34	1 744	84 987	244 489	19 528	1 413	18 115
	1992	34	1 819	93 478	294 986	15 966	782	15 128
Spezialbau	1988	11	515	20 952	48 798	2 042	15	2 027
	1989	11	523	23 220	51 932	2 169	135	2 034
	1990	11	547	25 736	54 466	1 990	280	1 710
	1991	11	517	25 923	59 415	1 400	37	1 363
	1992	11	508	27 498	62 307	2 426	153	2 273
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1988	7	307	11 926	26 584	407	-	407
	1989	9	345	14 274	32 034	788	180	608
	1990	10	352	16 228	35 080	494	11	483
	1991	9	350	17 387	39 791	583	-	583
	1992	10	367	19 579	51 545	1 390	7	1 383
Zimmerei, Dachdeckerei	1988	17	676	22 767	66 816	1 630	319	1 051
	1989	22	810	27 637	89 530	3 247	1 439	1 758
	1990	19	774	30 276	99 773	3 333	804	2 529
	1991	25	872	34 541	111 121	3 051	373	2 356
	1992	27	958	39 493	123 344	4 482	1 206	3 186
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	1988	<b>147</b>	<b>9 513</b>	<b>371 862</b>	<b>1 167 039</b>	<b>52 087</b>	<b>8 115</b>	<b>43 668</b>
	1989	<b>157</b>	<b>9 982</b>	<b>411 949</b>	<b>1 247 108</b>	<b>63 105</b>	<b>7 507</b>	<b>55 369</b>
	1990	<b>154</b>	<b>10 161</b>	<b>443 991</b>	<b>1 278 790</b>	<b>68 855</b>	<b>3 838</b>	<b>64 159</b>
	1991	<b>173</b>	<b>10 426</b>	<b>484 861</b>	<b>1 444 020</b>	<b>68 277</b>	<b>5 935</b>	<b>60 547</b>
	1992	<b>174</b>	<b>10 535</b>	<b>529 444</b>	<b>1 715 897</b>	<b>67 389</b>	<b>3 843</b>	<b>61 277</b>

1) Beschäftigtenstand: September.

**7. Unternehmen, Beschäftigung, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1988 bis 1992**

**Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten**

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Jahresbauleistung	Bruttoanlageinvestitionen		
						insgesamt	darunter	
							bebaute Grundstücke und Bauten	Maschinen und Geschäftsausstattung
Anzahl			1 000 DM					
20 - 49	1988	88	2 643	96 031	279 875	10 346	1 004	9 044
	1989	99	2 959	111 914	330 096	16 708	1 909	14 704
	1990	96	2 932	120 087	347 078	14 284	959	12 655
	1991	116	3 400	143 683	415 169	16 329	260	16 069
	1992	113	3 239	150 961	450 474	18 460	633	17 526
50 - 99	1988	37	2 515	101 798	288 646	13 114	1 013	12 095
	1989	35	2 402	104 316	291 693	16 657	3 627	12 993
	1990	38	2 729	120 076	322 700	14 941	1 603	13 194
	1991	35	2 431	115 452	311 047	15 538	1 298	13 746
	1992	41	2 911	145 355	428 911	19 687	1 590	16 129
100 und mehr	1988	22	4 355	174 033	598 518	28 627	6 098	22 529
	1989	23	4 621	195 722	625 322	29 741	1 972	27 672
	1990	20	4 500	203 828	609 012	39 630	1 276	38 310
	1991	22	4 595	225 726	717 804	36 410	4 377	30 732
	1992	20	4 385	233 128	836 512	29 242	1 620	27 622
<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	1988	<b>147</b>	<b>9 513</b>	<b>371 862</b>	<b>1 167 039</b>	<b>52 087</b>	<b>8 115</b>	<b>43 668</b>
	1989	<b>157</b>	<b>9 982</b>	<b>411 952</b>	<b>1 247 111</b>	<b>63 106</b>	<b>7 508</b>	<b>55 369</b>
	1990	<b>154</b>	<b>10 161</b>	<b>443 991</b>	<b>1 278 790</b>	<b>68 855</b>	<b>3 838</b>	<b>64 159</b>
	1991	<b>173</b>	<b>10 426</b>	<b>484 861</b>	<b>1 444 020</b>	<b>68 277</b>	<b>5 935</b>	<b>60 547</b>
	1992	<b>174</b>	<b>10 535</b>	<b>529 444</b>	<b>1 715 897</b>	<b>67 389</b>	<b>3 843</b>	<b>61 277</b>

1) Beschäftigtenstand: September.

**8. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe des Saarlandes nach Beschäftigtengrößenklassen 1988 bis 1992**

**Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten**

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen		
						insgesamt	darunter	
							bebaute Grundstücke und Bauten	Maschinen und Geschäftsausstattung
Anzahl			1 000 DM					
10 - 19	1988	130	1 840	54 477	160 917	2 988	601	2 387
	1989	129	1 825	56 830	172 661	4 121	140	3 981
	1990	124	1 791	57 974	174 444	3 420	293	3 127
	1991	119	1 719	57 717	178 976	3 745	-	3 745
	1992	132	1 853	67 806	206 866	3 852	20	3 832
20 - 49	1988	53	1 487	46 965	143 881	4 800	1 802	2 896
	1989	59	1 603	50 094	157 530	4 732	1 193	3 535
	1990	55	1 535	50 689	164 810	4 828	883	3 937
	1991	62	1 701	59 263	192 480	4 719	231	4 488
	1992	63	1 699	65 089	217 587	4 122	708	3 414
50 und mehr	1988	15	1 435	50 474	150 322	4 073	21	4 052
	1989	17	1 492	54 525	156 839	6 283	805	5 351
	1990	17	1 509	59 046	177 060	5 503	247	5 256
	1991	16	1 479	62 005	191 235	7 503	40	7 463
	1992	19	1 655	74 712	242 715	10 011	340	9 671
<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	1988	<b>198</b>	<b>4 762</b>	<b>151 916</b>	<b>455 120</b>	<b>11 861</b>	<b>2 424</b>	<b>9 335</b>
	1989	<b>205</b>	<b>4 920</b>	<b>161 449</b>	<b>487 030</b>	<b>15 136</b>	<b>2 138</b>	<b>12 867</b>
	1990	<b>196</b>	<b>4 835</b>	<b>167 709</b>	<b>516 314</b>	<b>13 751</b>	<b>1 423</b>	<b>12 320</b>
	1991	<b>197</b>	<b>4 899</b>	<b>178 985</b>	<b>562 691</b>	<b>15 967</b>	<b>271</b>	<b>15 696</b>
	1992	<b>214</b>	<b>5 207</b>	<b>207 607</b>	<b>667 168</b>	<b>17 985</b>	<b>1 068</b>	<b>16 917</b>

1) Beschäftigtenstand: September.

**9. Unternehmen, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen im Ausbaugewerbe  
des Saarlandes nach Wirtschaftszweigen**

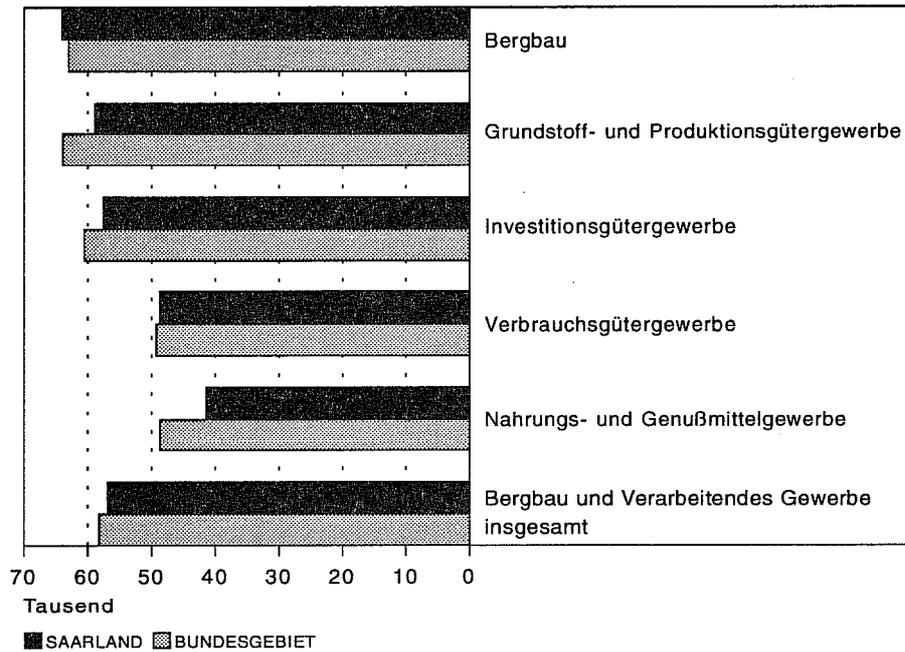
**1988 bis 1992**

**Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten**

Wirtschaftszweig	Jahr	Unter- nehmen	Beschäf- tigte <sup>1)</sup>	Brutto- lohn- und -gehalt- summe	Umsatz	Bruttoanlageinvestitionen		
						ins- gesamt	darunter	
							bebaute Grund- stücke und Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstat- tung
		Anzahl	1 000 DM					
Bauinstallation	1988	128	3 229	100 770	303 911	5 530	484	4 944
	1989	124	3 199	102 475	310 342	6 409	834	5 448
	1990	120	3 173	105 892	329 801	5 769	234	5 535
	1991	121	3 223	114 316	370 779	6 495	46	6 449
	1992	136	3 402	131 250	426 438	7 462	858	6 604
davon:								
Klempnerei, Gas- u. Wasserinstallation	1988	20	321	9 315	27 012	277	-	277
	1989	18	297	9 379	26 155	271	-	271
	1990	18	306	10 037	28 372	392	-	392
	1991	16	271	8 286	26 621	544	-	544
	1992	18	272	10 095	30 849	556	-	556
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1988	59	1 764	59 254	178 853	3 588	441	3 147
	1989	58	1 793	61 236	183 048	4 265	805	3 333
	1990	56	1 778	60 939	184 685	3 441	147	3 294
	1991	60	1 815	67 545	218 635	3 752	46	3 706
	1992	72	1 989	79 275	254 494	4 373	520	3 853
Elektroinstallation	1988	49	1 144	32 201	98 046	1 665	43	1 520
	1989	48	1 109	31 860	101 139	1 873	29	1 844
	1990	46	1 089	34 916	116 744	1 936	87	1 849
	1991	45	1 137	38 485	125 523	2 199	-	2 199
	1992	46	1 141	41 880	141 095	2 533	338	2 195
Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	1988	70	1 533	51 146	151 209	6 331	1 940	4 391
	1989	81	1 721	58 974	176 688	8 727	1 304	7 419
	1990	76	1 662	61 817	186 513	7 982	1 189	6 785
	1991	76	1 676	64 669	191 912	9 472	225	9 247
	1992	78	1 805	76 357	240 730	10 523	210	10 313
darunter:								
Maler- und Lackierergewerbe	1988	38	889	27 836	71 991	2 789	2	2 787
	1989	44	988	32 169	81 717	4 522	14	4 504
	1990	43	929	33 454	86 750	5 822	684	5 130
	1991	42	880	32 243	76 750	6 735	162	6 573
	1992	42	953	35 677	92 262	8 133	50	8 083
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	1988	19	347	12 708	37 670	409	-	409
	1989	19	343	13 414	38 146	583	-	583
	1990	18	332	13 940	42 671	695	168	527
	1991	19	361	14 988	46 360	873	-	873
	1992	22	448	22 550	73 814	999	11	988
Estrichlegerei	1988	6	153	6 136	22 443	687	138	549
	1989	6	173	6 911	25 599	669	-	669
	1990	5	177	7 278	26 904	872	125	747
	1991	5	185	8 190	31 233	994	-	994
	1992	5	183	9 057	35 351	901	-	901
<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	1988	<b>198</b>	<b>4 762</b>	<b>151 916</b>	<b>455 120</b>	<b>11 861</b>	<b>2 424</b>	<b>9 335</b>
	1989	<b>205</b>	<b>4 920</b>	<b>161 449</b>	<b>487 030</b>	<b>15 136</b>	<b>2 138</b>	<b>12 867</b>
	1990	<b>196</b>	<b>4 835</b>	<b>167 709</b>	<b>516 314</b>	<b>13 751</b>	<b>1 423</b>	<b>12 320</b>
	1991	<b>197</b>	<b>4 899</b>	<b>178 985</b>	<b>562 691</b>	<b>15 967</b>	<b>271</b>	<b>15 696</b>
	1992	<b>214</b>	<b>5 207</b>	<b>207 607</b>	<b>667 168</b>	<b>17 985</b>	<b>1 068</b>	<b>16 917</b>

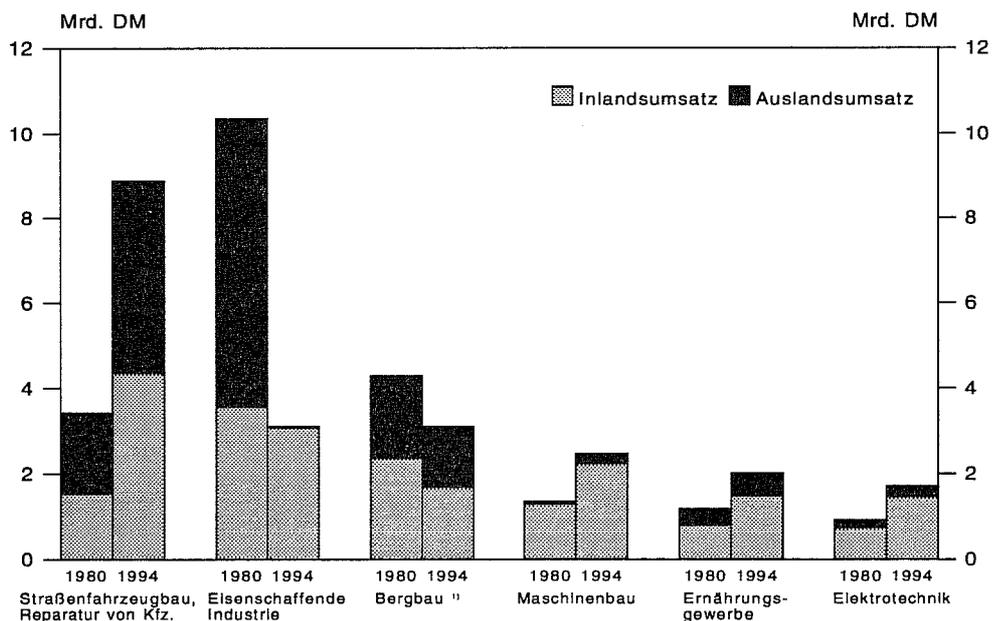
1) Beschäftigtenstand: September.

Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe je 1 000 Einwohner  
1993 nach Wirtschaftshauptgruppen



SL220

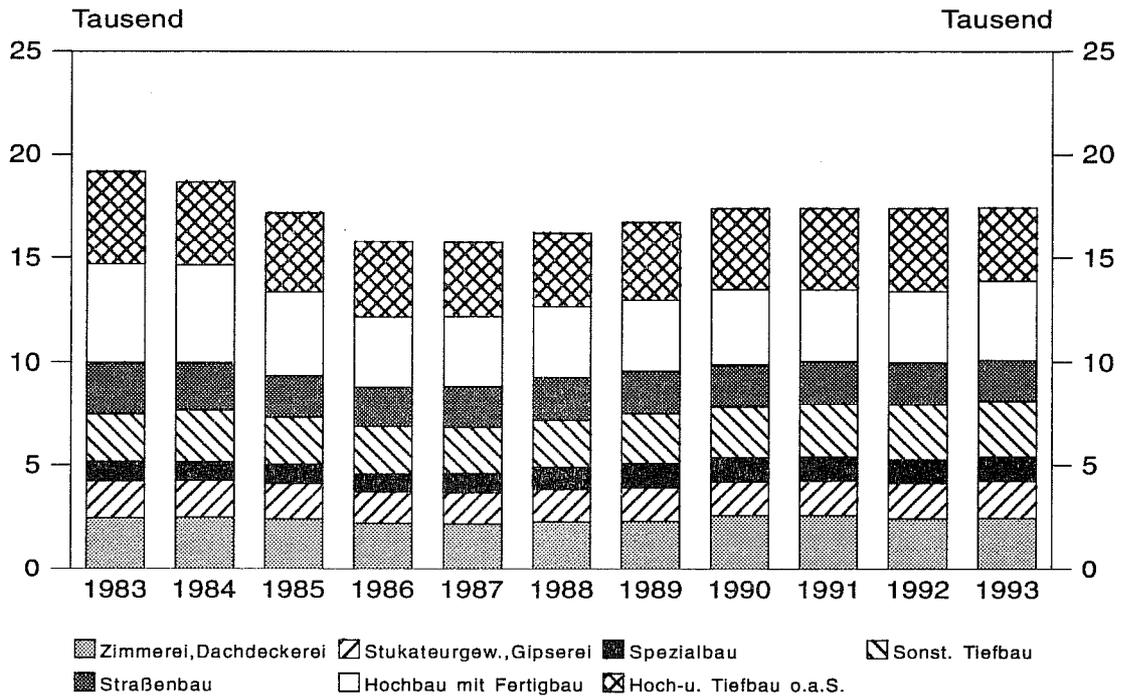
Die umsatzgrößten Wirtschaftszweige im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1980 und 1994



1) Ab 1989 wird der Umsatz des Bergbaus ohne Kokscokebeihilfe erfaßt.

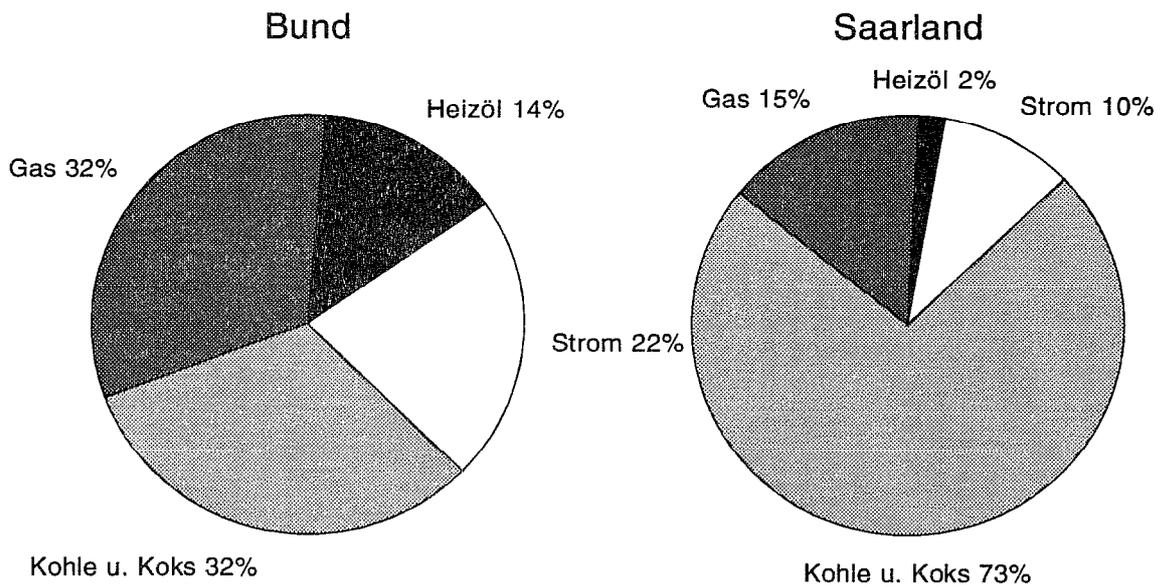
SL221

### Beschäftigte im Bauhauptgewerbe des Saarlandes Juni 1983 - Juni 1993



SL218

### Anteil der Energieträger am Gesamtverbrauch der Industrie 1993



SL219

### **Vorbemerkungen**

Die amtliche Statistik stellt auf dem Umweltsektor ausgewählte Informationen über die öffentliche **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** sowie über die Wasser- und Abwasserwirtschaft bei Wärmekraftwerken und im Produzierenden Gewerbe zusammen. Ebenso werden Eckdaten der **Abfallbeseitigung** im öffentlichen Bereich, im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nachgewiesen. Ein weiteres Hauptgebiet ist die Erfassung der **Umweltschutzinvestitionen** des Produzierenden Gewerbes. Ferner wird eine Übersicht der **Unfälle** mit wassergefährdenden Stoffen vorgelegt. Statistische Erhebungen zu diesen Abschnitten werden aufgrund des Umweltstatistikgesetzes i.d.F. vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 311), geändert durch die Statistikbereinigungsverordnung vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1 247), bundesweit durchgeführt. Ergänzende Daten über die Umweltsituation sind aus anderen Quellen zu entnehmen, z.B. der Waldschadenserhebung, den Immissionsmessungen usw., die aus der Tätigkeit bestimmter Fachbehörden oder sonstiger Einrichtungen zur Verfügung stehen. Die vorliegende Sammlung enthält eine Übersicht über **Waldschäden**. Weitere Umweltdaten werden künftig entsprechend den Umweltberichten der Landesregierung veröffentlicht.

### **Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung**

Die Tabellen umfassen den Wasserhaushalt betreffende Merkmale wie Wasserentnahme, Nutzung für Trinkwasser, Einsatz in der Produktion sowie Verwendung in der Elektrizitätswirtschaft, ferner die Behandlung und Ableitung des Abwassers. Es werden wichtige Aspekte der mengenmäßigen Abläufe angegeben. Auf Qualitätsmerkmale bzw. Schadstoffbelastungen kann vorerst mangels ausreichender Datenbasis nicht eingegangen werden. Die Wasser- und Abwasserstatistiken werden im Abstand von vier Jahren durchgeführt.

### **Abfallentsorgung und -beseitigung**

Angaben über Abfallaufkommen, -behandlung und -beseitigung werden alle drei Jahre erhoben. Im Rahmen der öffentlichen Entsorgung werden die eingesammelten Mengen sowie die in Behandlungs- und Beseitigungsanlagen insgesamt angelieferten Abfallmengen ermittelt. Im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern werden zusätzlich produktionspezifische und Sonderabfälle erhoben. Als Abfall zählen neben Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Bodenaushub alle Abfälle, d.h. in einem Betrieb anfallenden Rückstände und nicht verwendbaren Stoffe, die nach abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt bzw. entsorgt werden müssen. Es kann sich sowohl um feste, flüssige (soweit nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet), pastöse Stoffe (Schlämme) sowie um gefaßte Gase handeln. In den Abfällen sind auch Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen enthalten.

### **Umweltschutzinvestitionen**

Die jährlich zu meldenden Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, einschließlich sogenannter produktbezogener Investitionen, d.h. Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbsterstellten (einschl. in Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung und der Luftreinhaltung. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Lizenzen etc. sowie ganzer Unternehmen sind nicht einbezogen; laufende Betriebskosten und sonstige Aufwendungen für den Umweltschutz werden ebenfalls nicht erfaßt.

### **Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen**

Es werden die Unfälle bei der **Lagerung** und beim **Transport** wassergefährdender Stoffe nach den Meldungen der unteren Wasserbehörden registriert und nach bundeseinheitlichem Frageprogramm ausgewertet. Sonstige Schadensfälle im Zusammenhang mit unsachgemäßem Gebrauch, bei Verarbeitung oder Beseitigung wassergefährdender und anderer gefährlicher Stoffe werden nicht nachgewiesen.

### **Waldschäden**

Die jährlichen Waldschadenserhebungen werden ab 1984 nach einheitlichen Verfahren durch die Forstverwaltungen der Länder vorgenommen. Hierbei wird ein Stichprobenverfahren angewandt. Die einzelnen Meßstellen werden durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von max. 4 km Länge festgelegt, die Schadstufen nach einer Reihe von Indikatoren über den Gesundheitszustand der Baumarten bestimmt.

### **Luftschadstoffe**

Im Saarland betreibt das Staatliche Institut für Gesundheit und Umwelt (SIGU) ein zentrales Immissionsmeßnetz (IMMESA). Die Meßdaten sind Jahresmittelwerte als Durchschnitt der Monatsmittelwerte.

## 1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1987 und 1991 - Gesamtübersicht -

Gegenstand der Nachweisung		Maßeinheit	1987	1991	Zu-/Abnahme in %
<b>Wasserversorgung</b>					
<b>Eigengewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsuntern. (WVU) an</b>	Grundwasser	Mio. m <sup>3</sup>	63,4	64,7	+ 2,1
	Quellwasser	Mio. m <sup>3</sup>	5,2	2,7	- 48,1
	Oberflächenwasser u. a.	Mio. m <sup>3</sup>	-	-	-
	<b>zusammen</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>68,6</b>	<b>67,4</b>	<b>- 1,7</b>
<b>+ Fremdbezug</b>	von anderen WVU <sup>1)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	20,0	19,4	- 3,0
	von sonstigen Unternehmen	Mio. m <sup>3</sup>	4,7	5,5	+ 17,0
	<b>zusammen</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>24,7</b>	<b>24,9</b>	<b>+ 0,8</b>
<b>= Wasseraufkommen (brutto) insgesamt</b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>93,3</b>	<b>92,3</b>	<b>- 1,1</b>
<b>./. Wasserabgabe an andere WVU<sup>1)</sup> zur Weiterverteilung</b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>20,1</b>	<b>19,5</b>	<b>- 3,0</b>
<b>= WASSERAUFKOMMEN (netto)</b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>73,3</b>	<b>72,8</b>	<b>- 0,7</b>
davon: Abgabe an Letztverbraucher		Mio. m <sup>3</sup>	61,8	62,9	+ 1,8
Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste		Mio. m <sup>3</sup>	11,5	9,9	- 13,9
<b>Abwasserbeseitigung</b>					
<b>Kanalanschluß für ... Einwohner</b>		1 000	<b>1 040</b>	<b>1 063</b>	<b>+ 2,2</b>
	in % der Wohnbevölkerung	%	98,5	98,7	..
<b>Kanalnetz (31.12.)</b>	Mischsystem	km	4 749,6	5 169,4	+ 8,8
	Trennsystem	km	877,5	767,0	- 12,6
	<b>zusammen</b>	km	<b>5 627,1</b>	<b>5 936,4</b>	<b>+ 5,5</b>
<b>In öffentlichen Kanalsystemen gesammelte und abgeleitete Abwassermenge (Trockenwetterabfluß)</b>					
Häusliches Abwasser		Mio. m <sup>3</sup>	50,9	48,6	- 4,5
Gewerbliches und sonstiges Abwasser		Mio. m <sup>3</sup>	10,8	8,4	- 22,2
<b>Abwasseraufkommen insgesamt</b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>61,7</b>	<b>57,0</b>	<b>- 7,6</b>
- Ableitung in Oberflächengewässer oder Untergrund		Mio. m <sup>3</sup>	16,7	15,1	- 9,6
- in Kläranlagen abgeleitet		Mio. m <sup>3</sup>	45,0	41,9	- 6,9
<b>In Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser zusammen<sup>2)</sup></b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>113,9</b>	<b>101,0</b>	<b>- 11,3</b>
davon: Häusliches Abwasser		Mio. m <sup>3</sup>	36,2	35,1	- 3,0
Gewerbliches und sonstiges Abwasser		Mio. m <sup>3</sup>	8,0	6,9	- 13,7
Grund- und Bachwasser und sonstiges Fremdwasser		Mio. m <sup>3</sup>	69,6	59,0	- 15,2
davon: mechanisch behandelt		%	10,3	3,5	..
biologisch behandelt		%	89,7	96,5	..
<b>Kläranlagen</b>		Anzahl	<b>61</b>	<b>65</b>	<b>+ 6,6</b>
<b>Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung</b>		1 000 m <sup>3</sup>	<b>85</b>	<b>111</b>	<b>+ 30,6</b>

1) Wasserversorgungsunternehmen (WVU).- 2) Einschließlich Grund- und Bachwasser.

**2. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen\*) 1991**

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Wasseraufkommengrößenklasse LAND	Wasser- versor- gungs- unter- nehmen	Wasseraufkommen			Wasserabgabe				Wasser- werks- Eigen- ver- brauch <sup>2)</sup>
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon			
			Eigen- gewinn	Fremd- bezug		an Letztverbraucher		an and. WVU zur Weiter- verteilung	
						zu- sammen	Höchst- abgabe <sup>1)</sup>		
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>				m <sup>3</sup> /Tag		1 000 m <sup>3</sup>		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>nach Kreisen</b>									
SAARBRÜCKEN	12	35 455	25 103	10 352	32 437	24 040	88 659	8 397	3 018
Merzig-Wadern	8	7 519	6 763	756	6 288	5 625	26 250	663	1 231
Neunkirchen	4	16 574	8 639	7 935	15 314	8 403	37 898	6 911	1 260
Saarlouis	12	15 214	12 728	2 486	13 018	10 773	58 633	2 245	2 196
Saarpfalz	8	10 998	9 526	1 472	9 733	9 470	40 157	263	1 265
St. Wendel	4	6 500	4 601	1 899	5 587	4 556	20 350	1 031	913
<b>nach dem Wassereinzugsgebiet</b>									
Mosel	1	532	532	-	495	472	2 300	23	37
Saar	47	91 728	66 828	24 900	81 882	62 395	269 647	19 487	9 846
<b>nach der Wasseraufkommengrößenklasse</b>									
unter 50 000 m <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 bis unter 100 000 m <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 bis unter 300 000 m <sup>3</sup>	1	172	172	-	154	138	1 000	16	18
300 000 bis unter 500 000 m <sup>3</sup>	5	1 968	1 729	239	1 665	1 330	7 140	335	303
500 000 bis unter 1 Mio. m <sup>3</sup>	18	13 225	8 821	4 404	11 473	10 105	47 440	1 368	1 752
1 Mio. bis unter 3 Mio. m <sup>3</sup>	15	22 784	18 247	4 537	19 500	17 920	79 050	1 580	3 284
3 Mio. bis unter 5 Mio. m <sup>3</sup>	5	20 264	14 329	5 935	18 170	15 960	75 350	2 210	2 094
5 Mio. und mehr m <sup>3</sup>	4	33 847	24 062	9 785	31 415	17 414	61 967	14 001	2 432
<b>SAARLAND</b>	<b>48</b>	<b>92 260</b>	<b>67 360</b>	<b>24 900</b>	<b>82 377</b>	<b>62 867</b>	<b>271 947</b>	<b>19 510</b>	<b>9 883</b>
dagegen 1987	48	93 344	68 648	24 696	81 844	61 779	304 272	20 065	11 500

\*) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens. - 1) Abgegebene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag. - 2) Hierzu zählen auch ungemessene Mengen und Wasserverluste.

**3. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1991  
- Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung -  
Stand: 31.12.91**

STADTVERBAND  Kreis  LAND	Kläranlagen <sup>1)</sup>		Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers				Länge der Zuleitungs- kanäle zu den Verbands- kläranlagen
	zusammen	darunter mit voll-/teil- biologischer Behandlung	Gesamt- länge <sup>2)</sup>	davon entfallen auf			
				Misch- kanalisation	Trennkanalisation		
					Schmutz- wasser- kanäle	Regen- wasser- kanäle	
Anzahl		km					
SAARBRÜCKEN	13	12	1 724,2	1 156,6	282,8	284,8	135,6
Merzig-Wadern	15	13	731,9	726,2	3,2	2,5	74,5
Neunkirchen	10	9	773,8	746,0	10,6	17,2	107,7
Saarlouis	11	11	1 138,4	1 061,7	42,0	34,7	84,1
Saarpfalz	6	5	970,0	892,4	39,0	38,6	46,7
St. Wendel	10	9	598,1	586,5	6,6	5,0	70,1
<b>SAARLAND</b>	<b>65</b>	<b>59</b>	<b>5 936,4</b>	<b>5 169,4</b>	<b>384,2</b>	<b>382,8</b>	<b>518,7</b>
dagegen 1987	61	53	5 627,1	4 749,6	377,5	500,0	425,0

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Standortgemeinde.- 2) Ohne Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen.

**4. Abwasseraufkommen in öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1991  
(Gemeinden und Abwasserverbände)  
1 000 m<sup>3</sup>**

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern LAND	Abwasseraufkommen <sup>1)</sup>		Abwasserverbleib			
	insgesamt	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieben <sup>2)</sup>	Zuführung unmittelbar zur Kläranlage	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieben <sup>2)</sup>	Ableitung unmittelbar in ein Gewässer oder Untergrund	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieben <sup>2)</sup>
<b>nach Kreisen</b>						
SAARBRÜCKEN	20 615	2 492	16 045	1 838	4 570	654
Merzig-Wadern	4 649	376	2 034	173	2 615	203
Neunkirchen	7 468	684	6 203	649	1 265	35
Saarlouis	10 207	1 299	6 404	1 054	3 803	245
Saarpfalz	10 199	3 131	9 299	3 092	900	39
St. Wendel	3 872	291	1 961	213	1 911	78
<b>nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet</b>						
Mosel	341	15	15	-	326	15
Nahe	659	32	201	8	458	24
Blies	14 561	3 476	11 499	3 365	3 062	111
Prims	7 720	647	5 740	493	1 980	154
Saar bis Rossel (einschl.)	23 463	2 852	18 995	2 201	4 468	651
Saar zwischen Rossel und Prims	5 810	907	3 372	742	2 438	165
Saar zw. Prims u. Mosel (einschl. Nied)	4 456	344	2 124	210	2 332	134
<b>nach Gemeindegrößenklassen</b>						
unter 10 000	3 807	364	1 392	158	2 415	206
10 000 - 20 000	18 292	1 122	11 435	753	6 857	369
20 000 - 50 000	19 882	4 864	15 089	4 255	4 793	609
50 000 - 100 000	3 062	508	2 782	478	280	30
100 000 und mehr	11 967	1 415	11 248	1 375	719	40
<b>SAARLAND</b>	<b>57 010</b>	<b>8 273</b>	<b>41 946</b>	<b>7 019</b>	<b>15 064</b>	<b>1 254</b>
dagegen 1987	61 730	10 090	44 981	8 154	16 749	1 936

1) Regionale Zuordnung der Mengen nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbeseitigungsanlage (Gemeinde, Zweckverband etc.).- 2) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

**5. Öffentliche Abwasserbeseitigung**  
**Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1991**  
**1 000 m<sup>3</sup>**

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Behandeltes Abwasser von ... bis unter ... m <sup>3</sup> LAND	Behandeltes Abwasser <sup>1)</sup>				davon							
	ins- gesamt	davon			zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		
		häusl. u. kleinge- werblich.	sonst. gewerb- liches <sup>2)</sup>	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich.	sonst. gewerb- liches <sup>2)</sup>	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich.	sonst. gewerb- liches <sup>2)</sup>	Grund- u. Bachw. u. sonstiges
		Abwasser				Abwasser				Abwasser		
		1	2	3		4	5	6		7	8	9

**nach Kreisen**

SAARBRÜCKEN	36 747	15 726	1 914	19 107	71	51	-	20	36 676	15 675	1 914	19 087
Merzig-Wadern	8 308	1 905	171	6 232	2 527	670	108	1749	5 781	1 235	63	4 483
Neunkirchen	17 606	6 304	683	10 619	550	20	-	530	17 056	6 284	683	10 089
Saarlouis	16 664	5 067	1 033	10 564	-	-	-	-	16 664	5 067	1 033	10 564
Saarpfalz	14 886	4 631	2 904	7 351	26	15	-	11	14 860	4 616	2 904	7 340
St. Wendel	6 821	1 462	207	5 152	410	109	5	296	6 411	1 353	202	4 856

**nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet**

Mosel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahe	1 017	213	8	796	410	109	5	296	607	104	3	500
Blies	19 009	6 102	833	12 074	576	35	-	541	18 433	6 067	833	11 533
Prims	15 545	4 291	318	10 936	-	-	-	-	15 545	4 291	318	10 936
Saar-Rossel (einschl.)	36 751	16 889	2 136	17 726	71	51	-	20	36 680	16 838	2 136	17 706
Saar zw. Rossel u. Prims	9 937	2 931	782	6 224	-	-	-	-	9 937	2 931	782	6 224
Saar zw. Prims u. Mosel (einschl. Nied)	18 773	4 669	2 835	11 269	2 527	670	108	1 749	16 246	3 999	2 727	9 520

**nach der Größenklasse des behandelten Abwassers**

unter 100 000 m <sup>3</sup>	413	175	-	238	97	66	-	31	316	109	-	207
100 000 - 300 000 m <sup>3</sup>	2 977	976	30	1 971	114	55	16	43	2 863	921	14	1 928
300 000 - 500 000 m <sup>3</sup>	2 141	680	6	1 455	410	109	5	296	1 731	571	1	1 159
500 000 - 1 Mio. m <sup>3</sup>	4 580	1 691	142	2 747	550	20	-	530	4 030	1 671	142	2 217
1 Mio. - 3 Mio. m <sup>3</sup>	30 366	9 018	779	20 569	2 413	615	92	1 706	27 953	8 403	687	18 863
3 Mio. - 5 Mio. m <sup>3</sup>	20 164	7 182	957	12 025	-	-	-	-	20 164	7 182	957	12 025
5 Mio. und mehr m <sup>3</sup>	40 391	15 373	4 998	20 020	-	-	-	-	40 391	15 373	4 998	20 020
<b>SAARLAND</b>	<b>101 032</b>	<b>35 095</b>	<b>6 912</b>	<b>59 025</b>	<b>3 584</b>	<b>865</b>	<b>113</b>	<b>2 606</b>	<b>97 448</b>	<b>34 230</b>	<b>6 799</b>	<b>56 419</b>
Dagegen 1987	113 908	36 238	8 047	69 623	11 730	3 444	923	7 363	102 178	32 794	7 124	62 260

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. - 2) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

## 6. Öffentliche Abwasserbeseitigung Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1991

STADTVERBAND Kreis Behandeltes Abwasser von ... bis unter ... m <sup>3</sup> <b>LAND</b>	Klär- anlagen	Behan- deltes Ab- wasser <sup>1)</sup>	Klärschlamm- anfall vor der Behandlung <sup>2)</sup>		Kläranlagen mit Stabili- sierung des Klärschlammes			Beseitigter Klärschlamm			
					Anaerob	Aerob	Sonstiges	Insgesamt		darunter beseitigt durch	
										Ablagern, Kompos- tieren	Landwirt- schaftl. Ver- werten
					Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	t TS <sup>3)</sup>	Anzahl			1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

### nach Kreisen

SAARBRÜCKEN	13	36 747	147	7 337	11	2	-	28	7 595	20	8
Merzig-Wadern	15	8 308	19	1 354	4	11	-	8	609	1	7
Neunkirchen	10	17 606	72	3 672	9	1	-	29	2 942	3	25
Saarlouis	11	16 664	15	3 634	5	5	1	31	2 826	5	25
Saarpfalz	6	14 886	83	4 254	5	-	-	10	3 337	7	3
St. Wendel	10	6 821	18	1 194	2	8	-	5	647	2	4

### nach der Größenklasse des behandelten Abwassers

unter 100 000 m <sup>3</sup>	8	413	3	170	2	5	-	1	102	-	1
100 000 - 300 000 m <sup>3</sup>	17	2 977	10	720	4	11	-	2	241	0	1
300 000 - 500 000 m <sup>3</sup>	6	2 141	10	605	3	3	-	3	239	0	2
500 000 - 1 Mio. m <sup>3</sup>	7	4 580	19	1 177	4	3	-	7	622	2	6
1 Mio. - 3 Mio. m <sup>3</sup>	17	30 366	72	4 846	13	4	-	36	3 881	6	29
3 Mio. - 5 Mio. m <sup>3</sup>	5	20 164	68	3 387	5	-	-	15	2 739	8	7
5 Mio. und mehr m <sup>3</sup>	5	40 391	172	10 540	5	1	1	48	10 132	22	26
<b>SAARLAND</b>	<b>65</b>	<b>101 032</b>	<b>353</b>	<b>21 445</b>	<b>36</b>	<b>27</b>	<b>1</b>	<b>111</b>	<b>17 956</b>	<b>37</b>	<b>72</b>
Dagegen 1987	61	113 908	453	22 644				85	11 658	30	56

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage.- 2) Summendifferenzen durch Auf- und/oder Abrundungen.- 3) Tonnen Trockensubstanz.

**7. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1979 bis 1991**

Merkmal	Einheit	Jahr					
		1979	1981	1983	1987	1991	
<b>Wasseraufkommen und Nutzung</b>							
<b>Erfaßte Betriebe<sup>1)</sup></b>	Anzahl	<b>616</b>	<b>580</b>	<b>603</b>	<b>583</b>	<b>625</b>	
<b>Wasseraufkommen insgesamt</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>507,4</b>	<b>494,5</b>	<b>413,3</b>	<b>211,3<sup>2)</sup></b>	<b>168,6</b>	
davon							
aus Eigenförderung	Grund- und Quellwasser	Mio. m <sup>3</sup>	61,0	68,8	64,1	55,4	49,1
	Oberflächenwasser	Mio. m <sup>3</sup>	389,8	371,3	302,7	123,7	91,5
aus Fremdbezug	aus öffentlichem Netz	Mio. m <sup>3</sup>	11,7	11,5	10,1	8,8	8,1
	von anderen Betrieben <sup>3)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	44,9	41,8	36,5	23,4	19,9
<b>Verwendung des Wasseraufkommens</b>							
	1. Zur Nutzung im eigenen Betrieb eingesetzte Mengen insgesamt	Mio. m <sup>3</sup>	374,7	354,1	296,3	138,9	98,8
	- als Kühlwasser genutzt <sup>4)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	344,9	317,4	272,5	103,7	70,7
	- als Kesselspeisewasser <sup>4)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	2,0	2,8	2,5	2,2	1,6
	- als Wasser für sonstige Fabrikationszwecke etc. <sup>4)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	46,3	48,5	38,4	42,0	29,4
	2. Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme	Mio. m <sup>3</sup>	41,4	42,6	30,2	30,2	32,6
	3. an Dritte abgegebene Mengen	Mio. m <sup>3</sup>	65,4	65,0	51,5	17,6	20,9
	4. ungenutzt abgeleitete Mengen	Mio. m <sup>3</sup>	25,8	32,8	35,2	24,6	16,3
<b>Ableitung des Wassers bzw. Abwassers sowie Abwasserbehandlung<sup>5)</sup></b>							
<b>Insgesamt abgeleitete Mengen (einschl. Kühlwasser)</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>399,9</b>	<b>392,9</b>	<b>346,0</b>	<b>160,7</b>	<b>122,0</b>	
dar. nach eigener Vorbehandlung abgeleitet <sup>6)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	96,8	98,7	68,7	36,3	29,5	
a) dar. in den Betrieb zurückgel. bzw. in eine weitere Anlage	Mio. m <sup>3</sup>	11,1	16,2	0,6	-	-	
b) dar. Kühlwasser	Mio. m <sup>3</sup>	66,0	53,8	43,9	11,9	10,2	
Kesselspeisewasser, Belegschaftswasser	Mio. m <sup>3</sup>	1,5	0,3	1,1	1,5	1,6	
Sonstige Abwässer	Mio. m <sup>3</sup>	25,5	27,4	13,3	13,9	8,6	
<b>in die öffentliche Kanalisation abgeleitet</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>7,2</b>	<b>8,5</b>	<b>7,4</b>	<b>10,4</b>	<b>8,0</b>	
dar. nach eigener Vorbehandlung	Mio. m <sup>3</sup>	0,6	0,5	1,1	2,2	1,7	
<b>in ein Oberflächengewässer oder Untergrund abgeleitet</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>392,7</b>	<b>384,5</b>	<b>338,6</b>	<b>150,3</b>	<b>114,0</b>	
dar. nach eigener Vorbehandlung	Mio. m <sup>3</sup>	85,2	81,9	67,0	34,0	27,8	
<b>Betriebe mit zentralen, betriebseigenen Kläranlagen<sup>7)</sup></b>	Anzahl	<b>68</b>	<b>63</b>	<b>71</b>	<b>61</b>	<b>56</b>	
<b>Betriebseigene Kläranlagen/Abwasserbehandlungsanlagen</b>	Anzahl	<b>309</b>	<b>301</b>	<b>279</b>	<b>79</b>	<b>81</b>	
<b>Beseitigter Klärschlamm aus Abwasserbehandlungsanlagen</b>	1 000 m <sup>3</sup>	<b>500</b>	<b>400</b>	<b>370</b>	<b>204</b>	<b>27</b>	

1) 1979 nur Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe), ab 1981 nur Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe.- 2) Wasseraufkommen durch Stilllegung eines Kohlekraftwerkes bzw. verstärkte Kreislaufnutzung reduziert.- 3) In der obengenannten Eigenförderung der abgebenden Betriebe enthalten.- 4) Ab 1979 zum Teil mit Mehrfachnutzung.- 5) In produktionsspezifischen oder sonstigen Abwasserbehandlungsanlagen.- 6) Einschließlich zugeführte Mengen ungenutzten Wassers sowie in den Betrieb zurückgeleitete bzw. in eine weitere Anlage eingeleitete Mengen.- 7) Stand: Jahresende. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

**8. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1981, 1983, 1987, 1991<sup>\*)</sup>**

Jahr	Be-triebe	Wasseraufkommen				Verwendung bzw. Nutzung des Wasseraufkommens			Ableitung des Abwassers		
		ins-gesamt	davon		Fremd-bezug	im Betrieb eingesetzte Menge <sup>1)</sup>	Gesamt-nutzung <sup>2)</sup>	darunter als Kühl-wasser	zu-sammen	darunter in ein Oberflächengewässer	
			Eigengewinnung							ins-gesamt	dar. Kühl-wasser ohne Rückkühl.
			zu-sammen	dar. aus Oberfl.-wasser							
1 000 m <sup>3</sup>											
1981	3	288 255	287 713	287 014	542	288 255	516 939	497 469	283 441	283 409	280 401
1983	4	275 168	274 052	273 790	1 116	275 108	647 011	626 814	267 831	267 799	263 995
1987	4	204 994	204 184	203 859	810	204 849	741 183	720 052	193 915	193 831	190 298
1991	4	196 225	191 825	191 534	4 400	196 134	871 341	845 909	182 092	181 820	175 566

\*) Ohne Kraftwerke, die dem Bergbau oder dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen sind. 1) Einschließlich Erstfüllung und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme.- 2) Einschließlich Mehrfachnutzung und Kreislaufnutzung.

9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991  
a) Wasseraufkommen nach Wirtschaftszweigen

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Erfasste Betriebe mit Wasseraufkommen	Wasseraufkommen im Jahr							
		insgesamt	davon				zu- sammen	Fremdbezug	
			Eigengewinnung		zu- sammen	aus dem öffentlichen Netz		von anderen Betrieben u. Einricht. über nicht-öffentliche Leitungen <sup>2)</sup>	
			zu- sammen	Grundwasser <sup>1)</sup>					Oberflächenwasser
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>								
<b>21 Bergbau</b>	<b>19</b>	<b>91 544</b>	<b>82 258</b>	<b>37 444</b>	<b>44 670</b>	<b>9 287</b>	<b>186</b>	<b>9 101</b>	
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>606</b>	<b>77 061</b>	<b>58 346</b>	<b>10 573</b>	<b>46 788</b>	<b>18 715</b>	<b>7 903</b>	<b>10 812</b>	
a) darunter									
25 Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden	52	1 228	1 018	661	357	210	210	-	
27 Eisenschaffende Industrie	6	26 692	23 814	1 345	22 269	2 879	2 879	-	
29 Eisen-, Stahl-, Temper- u. NE-Metallgießerei	10	2 530	1 997	1 488	-	533	-	-	
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik, a.n.g.	37	3 319	2 686	1 991	666	632	-	-	
32 Maschinenbau	103	1 769	1 242	1 242	-	527	-	-	
33 Straßenfahrzeugbau	51	1 222	-	-	-	-	-	-	
40 Chemische Industrie	18	29 377	19 324	-	-	10 053	-	-	
b) davon									
Gruppe Grundstoff- und Produktionsgütergew.	121	65 875	51 489	5 433	45 803	14 386	4 290	10 096	
Gruppe Investitionsgüter prod. Gewerbe	307	5 809	3 353	2 709	614	2 456	2 094	362	
Gruppe Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	116	1 760	814	-	-	946	591	354	
Gruppe Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	62	3 617	2 689	-	-	928	928	-	
<b>INSGESAMT</b>	<b>625</b>	<b>168 605</b>	<b>140 604</b>	<b>48 017</b>	<b>91 458</b>	<b>28 002</b>	<b>8 089</b>	<b>19 913</b>	
Dagegen 1987	583	211 326	179 085	54 302	123 723	32 242	8 809	23 433	

1) Einschließlich Grundwasser aus dem Bergbau = erschotetes Grubenwasser (Entwässerung von Bergwerken). - 2) In der Eigengewinnung des abgebenden Betriebes enthalten. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

b) Ableitung des Wassers und Abwassers nach Wirtschaftszweigen

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Abgeleitetes Wasser/ Abwasser insgesamt	davon								
		a) nach Art der Nutzung				Unge- nutzt abge- leitetes Wasser	b) nach dem Verbleib des Abwassers			
		Als Kühlwasser		nach sonst. Nutzung im eigenen Betrieb (u.a. Prod.-Zwecke) abgeleitet			Ableitung (einschl. ungenutzt abgeleitetes Wasser)			
		ohne	nach	anlage- spezifisch	nicht		in die öffentliche Kanalisation	unmittelb. in ein Gewässer od. in den Untergrund	zur betriebs-eigenen Abwasser-behand-lungsanl.	an andere Betriebe
Rückkühlung abgeleitet		vorbehandelt		1 000 m <sup>3</sup>						
<b>21 Bergbau</b>	<b>55 699</b>	<b>26 505</b>	<b>5 821</b>	<b>6 917</b>	<b>797</b>	<b>15 659</b>	<b>217</b>	<b>36 026</b>	<b>19 228</b>	<b>228</b>
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>61 413</b>	<b>40 718</b>	<b>2 724</b>	<b>3 288</b>	<b>14 057</b>	<b>626</b>	<b>6 026</b>	<b>49 253</b>	<b>6 133</b>	<b>1</b>
a) darunter										
25 Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	1 040	4	-	-	967	-	-	893	-	-
27 Eisenschaffende Industrie	15 891	5 918	941	-	7 866	-	-	12 289	3 557	-
29 Eisen-, Stahl-, Temper- und NE-Metallgießerei	1 669	569	-	-	929	-	213	-	-	-
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik, a.n.g.	3 216	1 227	843	758	-	-	-	1 773	894	-
32 Maschinenbau	1 651	1 224	-	27	385	-	471	1 153	-	-
33 Straßenfahrzeugbau	1 134	-	-	361	498	-	772	-	-	-
40 Chemische Industrie	27 857	27 622	-	-	163	-	-	27 610	-	-
b) davon										
Gr. Grundstoff- u. Prod.-gütergew.	52 259	37 893	2 041	1 828	10 143	354	1 086	46 660	-	-
Gr. Investitionsgüter prod. Gewerbe	4 985	2 038	-	632	1 711	-	2 237	-	-	-
Gr. Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1 550	166	-	676	433	-	832	-	-	-
Gr. Nahrungs- und Genußmittelgew.	2 618	621	-	151	1 770	-	1 871	596	151	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>117 111</b>	<b>67 223</b>	<b>8 545</b>	<b>10 205</b>	<b>14 854</b>	<b>16 284</b>	<b>6 243</b>	<b>85 278</b>	<b>25 361</b>	<b>229</b>
Dagegen 1987	170 384	93 456	18 220	15 468	18 637	24 603	8 205	115 724	33 389	13 066

10.1. Öffentliche Abfallbeseitigung im Saarland 1984 bis 1990  
- Gesamtübersicht -

Merkmal	1984		1987		1990	
	1 000 t	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 t	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 t	1 000 m <sup>3</sup>
	1	2	3	4	5	6
<b>1. Eingesammelte Abfallmengen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr</b>						
<b>Haus- und Sperrmüll insgesamt</b>	<b>466,1</b>	<b>2 439,0</b>	<b>458,4</b>	<b>2 250,2</b>	<b>425,7</b>	<b>2 580,1</b>
davon nach Kreisen						
- Stadtverband Saarbrücken	184,0	940,2	181,6	895,9	161,2	986,2
- Landkreis Merzig-Wadern	37,6	188,1	36,8	179,2	31,7	190,0
- Landkreis Neunkirchen	60,4	336,6	56,2	273,8	60,1	360,2
- Landkreis Saarlouis	84,0	462,2	83,4	408,0	78,5	475,8
- Saarpfalz-Kreis	67,8	352,3	66,3	331,1	58,7	354,5
- Landkreis St. Wendel	32,2	159,5	34,3	162,1	35,6	213,4
Haus- und Sperrmüll je Einwohner in kg bzw. m <sup>3</sup>	444 kg	2,32 m <sup>3</sup>	435 kg	2,13 m <sup>3</sup>	397 kg	2,40m <sup>3</sup>
<b>2. Angelieferte und beseitigte Abfallmengen in öffentlichen Abfallbeseitigungsanlagen</b>						
<b>Anlagen insgesamt<sup>1)</sup> (Anzahl)</b>	<b>(41)</b>		<b>(40)</b>		<b>(61)</b>	
dar.: Deponien für Bodenaushub, Bauschutt	(21)		(20)		(34)	
<b>Abfall insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>1 280,1</b>	<b>2 482,2</b>	<b>1 186,4</b>	<b>2 672,3</b>	<b>2 145,5</b>	<b>2 955,3</b>
davon						
a) im Rahmen d. öffentl. Müllabfuhr angeliefert durch						
- öffentliche Einrichtungen	447,9	1 491,6	438,3	1 738,6	.	.
- beauftragte Privatunternehmen						
b) durch andere öffentliche Einrichtungen	23,4	32,0	51,0	39,6	.	.
c) durch sonstige Anlieferer <sup>2)3)</sup>	808,3 <sup>3)</sup>	958,6 <sup>3)</sup>	697,1	894,0	.	.
davon nach zusammengefaßten Abfallgruppen						
a) Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehricht und Marktabfälle etc.	572,2	1 905,4	541,2	2 150,0	592,8	1 909,9
b) Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch	571,5	394,4	500,9	351,8	1 433,9	920,0
c) andere Abfälle <sup>2)3)</sup>	135,9 <sup>3)</sup>	182,5	144,3	170,5	118,8	125,4
davon nach Kreisen						
- Stadtverband Saarbrücken	391,4	734,8	214,0	568,5	330,2	558,7
- Landkreis Merzig-Wadern	98,2	177,3	84,8	168,0	251,3	289,9
- Landkreis Neunkirchen <sup>2)</sup>	257,0	590,5	340,3	738,0	469,3	868,1
- Landkreis Saarlouis	167,2	421,7	272,4	663,8	527,7	566,7
- Saarpfalz-Kreis	246,5	367,8	177,2	349,3	399,0	443,4
- Landkreis St. Wendel	119,7	190,0	97,7	184,8	167,9	228,5

1) Einschließlich Umladestationen. - 2) Einschließlich Schlacke aus Müllverbrennung. 1984: 25 518 t = 36 310 m<sup>3</sup> 1987: 40 709 t = 36 638 m<sup>3</sup> 1990: 30 500 t = 43 760 m<sup>3</sup>. - 3) Ohne Altreifen.

10.2 Öffentliche Abfallbeseitigung: Anzahl der Anlagen und an Anlagen angelieferte Abfallmengen 1990

Anzahl der Entsorgungsanlagen - Abfallart <sup>1)</sup>	Anlagen insgesamt	Anlagen ohne Umladestationen und Sammelstellen zusammen	davon							Umladestationen und Sammelstellen/ Zwischenlager zusammen	davon	
			zusammen	Deponien			Verbrennungsanlagen	Kompostieranlagen	Bauschutt-aufbereitungsanlagen		Umladestationen	Sammelstellen/ Zwischenlager
				Hausmüll-deponien	Bodenaushub- und Bauschutt-deponien	Reste-deponien und sonst. Deponien						
Tonnen												
<b>Anzahl der Anlagen insgesamt</b>	<b>61</b>	<b>57</b>	<b>40</b>	<b>4</b>	<b>34</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
01	413 480	296 286	181 502	181 502	-	-	108 106	6 678	-	117 194	117 194	-
02	115 452	95 978	95 978	95 978	-	-	-	-	-	19 474	19 474	-
03	25 643	17 711	17 711	17 711	-	-	-	-	-	7 932	6 675	1 257
04	5 269	5 269	5 269	-	5 269	-	-	-	-	-	-	-
05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
06	32 952	32 952	-	-	-	-	-	32 952	-	-	-	-
<b>Zusammen (01-06)<sup>2)</sup></b>	<b>592 796</b>	<b>448 196</b>	<b>300 460</b>	<b>295 191</b>	<b>5 269</b>	<b>-</b>	<b>108 106</b>	<b>39 630</b>	<b>-</b>	<b>144 600</b>	<b>143 343</b>	<b>1 257</b>
07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	482 900	481 000	481 000	11 646	469 354	-	-	-	-	1 900	1 900	-
09	5 401	5 401	5 401	-	5 401	-	-	-	-	-	-	-
10	373 681	373 681	110 681	-	110 681	-	-	-	263 000	-	-	-
<b>Zusammen (08-10)<sup>3)</sup></b>	<b>861 982</b>	<b>860 082</b>	<b>597 082</b>	<b>11 646</b>	<b>585 436</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>263 000</b>	<b>1 900</b>	<b>1 900</b>	<b>-</b>
11	571 897	571 897	541 897	27 913	513 984	-	-	-	30 000	-	-	-
12	30 500	30 500	30 500	-	-	30 500	-	-	-	-	-	-
13	2 290	2 290	-	-	-	-	2 290	-	-	-	-	-
14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	28 960	28 960	28 960	28 960	-	-	-	-	-	-	-	-
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	12 290	12 290	12 290	11 583	-	707	-	-	-	-	-	-
18	28 956	28 956	28 956	4 956	24 000	-	-	-	-	-	-	-
19	2 500	2 500	2 500	2 500	-	-	-	-	-	-	-	-
20	11 525	11 525	10 967	10 967	-	-	558	-	-	-	-	-
21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen (18-21)<sup>4)</sup></b>	<b>42 981</b>	<b>42 981</b>	<b>42 423</b>	<b>18 423</b>	<b>24 000</b>	<b>-</b>	<b>558</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	611	611	-	-	-	-	611	-	-	-	-	-
27	1 183	1 183	1 183	-	1 183	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 145 490</b>	<b>1 998 990</b>	<b>1 554 795</b>	<b>393 716</b>	<b>1 129 872</b>	<b>31 207</b>	<b>111 565</b>	<b>39 630</b>	<b>293 000</b>	<b>146 500</b>	<b>145 243</b>	<b>1 257</b>

1) Vgl. Abfallartenschlüssel mit Abfallartenbezeichnung.- 2) Entspricht (01) Erhebung 1987.- 3) Entspricht (02) Erhebung 1987.- 4) Entspricht (11) Erhebung 1987.

Abfallartenschlüssel mit Abfallartenbezeichnung

- |   |   |
|---|---|
| <p>01 Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehrriecht, Marktabfälle (nur soweit nicht gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 02-06)</p> <p>02 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (nur soweit gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 01)</p> <p>03 Sperrmüll (nur soweit gesondert angeliefert ;sonst vgl. lfd. Nr. 01)</p> <p>04 Straßenkehrriecht (nur soweit gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr.01)</p> <p>05 Marktabfälle (nur soweit gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 01)</p> <p>06 Kompostierbare organische Abfälle (z.B.: aus der Bio-Tonne, Grünabfälle) (nur soweit gesondert angeliefert; sonst. vgl. lfd. Nr. 01)</p> <p>07 Kompost (nicht Abfälle vor Kompostierung)</p> <p>08 Bauschutt, ohne schädliche Verunreinigungen</p> <p>09 Baustellenabfälle</p> <p>10 Straßenaufbruch</p> <p>11 Bodenaushub, ohne schädliche Verunreinigungen</p> <p>12 Aschen, Schlacken, Stäube aus der Verbrennung, Rückstände aus der Abgasreinigung</p> <p>13 Bauschutt und Bodenaushub mit schädlichen Verunreinigungen, öl- und sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder</p> | <p>14 Fett-, Öl- und Bezinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände</p> <p>15 Schlämme aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen, Rückstände aus Kanalisation</p> <p>16 Fäkalien, Fäkalschlamm aus Sickergruben und Hauskläranlagen</p> <p>17 Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie und Gewerbe</p> <p>18 Altsande, Putzerei- und Strahlsande</p> <p>19 Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube</p> <p>20 Andere feste produktionsspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe</p> <p>21 Feste Rückstände aus Wertstoffsortier-, Shredder- und Kompostieranlagen</p> <p>22 Schlämme aus Industrie und Gewerbe</p> <p>23 Flüssige Abfälle</p> <p>24 Krankenhauspezifische Abfälle</p> <p>25 Altreifen (in Stück)</p> <p>26 Autowracks (in Stück)</p> <p>27 Sonstige Abfälle</p> <p>28 Unter den oben genannten Abfallmengen waren nachweispflichtige Abfälle</p> |
|---|---|

**11.1. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern  
1984 bis 1990  
- Gesamtübersicht -**

Wirtschaftsbereich	Erfaßte Betriebe			Abfallmengen von Betrieben <sup>1)</sup>					
	ins- gesamt	ohne	mit	ins- gesamt	ohne	mit			
		Beseitigungs- anlagen			Beseitigungsanlagen				
					davon		zu- sammen	zu- sammen	in eigenen Anlagen behandelt/ beseitigt
	Anzahl			1 000 Tonnen					
1	2	3	4	5	6	7	8		
<b>1984</b>									
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>992</b>	<b>895</b>	<b>96</b>	<b>5 045</b>	<b>2 474</b>	<b>2 571</b>	<b>1 627</b>	<b>944</b>	
<b>Krankenhäuser</b>	<b>46</b>	<b>27</b>	<b>19</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 038</b>	<b>923</b>	<b>115</b>	<b>5 059</b>	<b>2 480</b>	<b>2 580</b>	<b>1 628</b>	<b>951</b>	
<b>1987</b>									
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>865</b>	<b>786</b>	<b>79</b>	<b>5 018</b>	<b>1 997</b>	<b>3 021</b>	<b>1 005</b>	<b>2 016</b>	
davon:									
Energie- u. Wasserversorgung	69	66	3	219	75	144	1	143	
Bergbau	21	16	5	630	40	591	90	501	
Verarbeitendes Gewerbe	559	500	59	2 299	379	1 919	767	1 152	
davon:									
Grundstoff- u. Prod.-gütergew.	112	93	19	1 935	74	1 860	754	1 106	
Investitionsgüter prod. Gewerbe	278	260	18	247	213	34	6	28	
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	112	94	18	49	27	23	6	17	
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	57	53	4	68	65	3	0	3	
Baugewerbe	216	204	12	1 870	1 503	367	148	219	
<b>Krankenhäuser</b>	<b>42</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	
<b>INSGESAMT</b>	<b>907</b>	<b>809</b>	<b>98</b>	<b>5 035</b>	<b>2 002</b>	<b>3 033</b>	<b>1 006</b>	<b>2 027</b>	
<b>1990</b>									
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>940</b>	<b>891</b>	<b>49</b>	<b>5 824</b>	<b>2 559</b>	<b>3 265</b>	<b>1 066</b>	<b>2 199</b>	
davon:									
Energie- u. Wasserversorgung	71	69	2	345					
Bergbau	19	16	3	570					
Verarbeitendes Gewerbe	586	547	39	2 881	450	2 431	687	1 744	
davon:									
Grundstoff- u. Prod.-gütergew.	118	104	14	2 532	228	2 304	670	1 634	
Investitionsgüter prod. Gewerbe	294	278	16	217	125	92	1	92	
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	114	106	8	53					
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	60	59	1	78					
Baugewerbe	264	259	5	2 028	1 648	380	346	34	
<b>Krankenhäuser</b>	<b>41</b>	<b>38</b>	<b>3</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	
<b>INSGESAMT</b>	<b>981</b>	<b>929</b>	<b>52</b>	<b>5 840</b>	<b>2 572</b>	<b>3 268</b>	<b>1 067</b>	<b>2 201</b>	

1) Einschl. Rückstände aus Behandlungsanlagen (Sekundärabfälle). - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

11.2. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1990

a) Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Abfallhauptgruppen

Abfallhauptgruppe	Abfallmengen <sup>1)</sup> insgesamt	Davon in Wirtschaftsbereichen				Krankenhäuser
		Prod. Gewerbe insgesamt	darunter		Krankenhäuser	
			Verarb. Gewerbe	Baugewerbe		
1 000 Tonnen						
1. Bauschutt, Bodenaushub	2 247,1	2 247,0	221,9	2 006,0	0,1	
2. Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	85,5	85,5	30,9	-	-	
3. Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineral. Abfälle	372,0	371,1	174,1	0,8	0,8	
4. Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	584,3	584,3	7,9	-	0,0	
5. Metallurgische Schlacken und Krätzen	1 712,5	1 712,5	1 712,5	-	-	
6. Metallabfälle	251,4	251,4	227,7	0,9	0,0	
7. Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionspezifische Abfälle	2,4	2,4	2,4	-	0,0	
8. Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonst. flüssige produktionspezifische Abfälle	14,0	13,8	8,8	-	0,2	
9. Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	38,4	38,4	38,2	0,1	0,0	
10. Mineralabfälle, Ölschlämme, Phenole	94,3	94,3	91,8	1,5	0,0	
11. Kunststoff, Gummi- und Textilabfälle	10,8	10,7	9,8	0,2	0,0	
12. Schlämme aus Wasseraufbereitung	26,6	26,6	2,3	-	-	
13. Sonstige Schlämme (einschl. Abwasserreinigung)	183,3	183,2	181,1	0,2	0,2	
14. Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- u. Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunterkünften, Kehricht, Gartenabfälle)	110,9	99,0	74,7	12,3	11,9	
15. Papier- und Pappeabfälle	7,2	7,2	7,1	0,1	-	
16. Sonstige organische Abfälle	91,9	91,6	85,1	6,0	0,3	
17. Krankenhausspezifische Abfälle	1,1	0,0	0,0	-	1,1	
18. Abfälle a.n.g.	6,3	5,1	5,0	-	1,3	
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 839,9</b>	<b>5 824,0</b>	<b>2 881,3</b>	<b>2 028,0</b>	<b>16,0</b>	
Dagegen 1987	5 034,9	5 018,0	2 298,5	1 870,1	16,9	
Beteiligte Betriebe	981	940	586	264	41	
Dagegen 1987	907	865	559	216	42	

b) Festgestellte Abfallmengen der erfaßten Betriebe nach Kreisen

STADTVERBAND Kreis LAND	Erfaßte Betriebe		Prod. Gew. insgesamt	Davon in den Bereichen		Krankenhäuser
	Insgesamt	Abfallmengen <sup>1)</sup>		darunter		
				Verarb. Gew.	Baugewerbe	
1 000 Tonnen						
SAARBRÜCKEN	362	1 823,5	1 817,0	674,6	499,7	6,5
Merzig-Wadern	87	334,4	332,8	52,0	278,2	1,6
Neunkirchen	124	420,0	416,8	68,0	308,1	3,2
Saarlouis	180	2 415,8	2 414,0	1 917,6	475,5	1,7
Saarpfalz	151	722,1	719,5	148,5	365,8	2,6
St. Wendel	77	124,0	123,8	20,7	100,8	0,2
<b>SAARLAND</b>	<b>981</b>	<b>5 839,9</b>	<b>5 824,0</b>	<b>2 881,3</b>	<b>2 028,0</b>	<b>16,0</b>

c) davon: In betriebseigenen Anlagen behandelte oder beseitigte Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Art der Beseitigung

Wirtschaftsbereich	Abfallmengen <sup>1)</sup>		Von der Abfallmenge insgesamt wurden			
	insgesamt	darunter vorbehandelt <sup>2)</sup>	zu außerbetriebl. Anlagen abgefahren od. an and. Betriebe abgegeben	in betriebseigener Beseitigungsanlage beseitigt		
				zusammen	auf Deponie(n)	in Verbrennungsanlage(n) <sup>3)</sup>
1 000 Tonnen						
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>3 265,3</b>	<b>75,1</b>	<b>2 199,1</b>	<b>1 066,2</b>	<b>1 063,4</b>	<b>2,8</b>
davon:						
Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-
Bergbau	-	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	2 431,2	75,1	1 743,8	687,4	686,1	1,3
davon:						
Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe	2 303,9	58,2	1 633,7	670,2	670,0	0,2
Investitionsgüter prod. Gewerbe	92,5	3,8	91,9	0,6	0,6	-
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	-	-	-	-	-	-
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	-	-	-	-	-	-
Baugewerbe	379,9	-	33,7	346,2	346,1	0,1
<b>Krankenhäuser</b>	<b>2,4</b>	<b>-</b>	<b>2,1</b>	<b>0,3</b>	<b>-</b>	<b>0,3</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>3 267,7</b>	<b>75,1</b>	<b>2 201,2</b>	<b>1 066,5</b>	<b>1 063,4</b>	<b>3,1</b>
Dagegen 1987	3 033,1	54,8	2 027,1	1 006,0	1 002,7	3,3

1) Einschließlich Rückstände aus Behandlungsanlagen (Sekundärabfälle). - 2) Neutralisations- und Entgiftungsanlagen, Schlamm-, Entwässerungs-, sonstige Behandlungsanlagen (einschließlich Kompostierungsanlagen). - 3) Einschließlich normale Feuerungsanlagen. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen.

12. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1988 bis 1992  
- Gesamtübersicht -

Merkmal	Maßeinheit	Jahr	Produzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>						Baugewerbe
			insgesamt	Energie-wirtsch., Wasser-versorg.	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe			
						insgesamt	darunter		
							Eisen-schaffende Industrie	Straßen-fahrzeug-bau, Rep. von Kfz.	
1	2	3	4	5	6	7	8		
<b>Erhebungsbereich:</b>									
<b>Erläßte Betriebe</b>									
	Anzahl	1988	1 007	83	21	558	7	54	345
	Anzahl	1989	1 036	82	20	572	7	55	362
	Anzahl	1990	1 031	82	19	580	7	53	350
	Anzahl	1991	1 077	85	18	604	6	53	370
	Anzahl	1992	1 084	86	17	593	6	51	388
Beschäftigte	1 000	1988	152,4	2,7	22,3	113,2	16,7	21,0	14,3
	1 000	1989	152,1 <sup>2)</sup>	.	21,3	116,0	17,3	21,0	14,9
	1 000	1990	155,7 <sup>2)</sup>	.	20,1	120,6	16,7	21,6	15,0
	1 000	1991	154,0 <sup>2)</sup>	.	19,2	119,5	16,3	21,3	15,3
	1 000	1992	150,0 <sup>2)</sup>	.	18,6	115,7	15,5	20,9	15,7
Umsatz	Mio. DM	1988	31 089,9	1 098,7	3 692,3	24 623,6	4 440,2	7 897,2	1 675,3
	Mio. DM	1989	31 776,6 <sup>2)</sup>	.	3 208,6	26 748,8	4 969,5	8 428,7	1 819,2
	Mio. DM	1990	31 891,0 <sup>2)</sup>	.	3 239,9	26 784,2	3 902,0	8 140,5	1 866,9
	Mio. DM	1991	34 191,9 <sup>2)</sup>	.	3 316,6	28 788,7	3 584,1	9 278,7	2 086,6
	Mio. DM	1992	34 493,0 <sup>2)</sup>	.	3 125,3	28 912,2	3 381,1	9 415,5	2 455,5
<b>Betriebe mit Investitionen</b>									
<b>1. Betriebe</b>									
	Anzahl	1988	881	76	17	494	7	50	294
	Anzahl	1989	927	73	18	519	7	51	317
	Anzahl	1990	935	78	16	531	7	50	310
	Anzahl	1991	968	81	14	552	6	49	321
	Anzahl	1992	965	79	13	532	6	46	341
<b>2. Gesamtinvestitionen</b>									
	Mio. DM	1988	1 594,1	233,2	298,3	998,6	74,2	266,7	63,9
	Mio. DM	1989	2 115,0	243,5	150,6	1 642,6	97,7	617,0	78,2
	Mio. DM	1990	2 421,6	215,9	158,9	1 964,2	146,7	845,8	82,6
	Mio. DM	1991	1 891,1	217,7	216,9	1 372,2	176,5	333,7	84,2
	Mio. DM	1992	1 906,5	339,3	153,6	1 328,3	177,4	345,1	85,4
<b>Betriebe mit Investitionen f. Umweltschutz</b>									
<b>1. Betriebe</b>									
	Anzahl	1988	109	8	12	81	5	10	8
	Anzahl	1989	123	9	9	93	6	11	12
	Anzahl	1990	109	10	9	86	5	9	4
	Anzahl	1991	114	14	10	87	4	11	3
	Anzahl	1992	97	10	9	73	3	10	5
<b>2. Investitionen dieser Betriebe zusammen</b>									
	Mio. DM	1988	978,5	83,5	267,7	623,1	72,4	246,8	4,2
	Mio. DM	1989	1 360,4	71,2	129,8	1 148,8	97,7	592,0	10,6
	Mio. DM	1990	1 516,6	42,6	144,5	1 325,1	121,9	809,9	4,4
	Mio. DM	1991	1 046,2	34,9	202,6	801,9	161,0	300,7	6,8
	Mio. DM	1992	956,5	100,6	133,9	716,4	114,3	321,3	5,5
<b>3. Umweltschutzinvestitionen</b>									
	Mio. DM	1988	238,6	54,5	144,0	38,7	6,7	5,8	1,4
	Mio. DM	1989	197,9	65,3	70,7	58,9	4,9	5,5	3,0
	Mio. DM	1990	189,8	27,4	79,9	80,6	1,7	37,9	1,9
	Mio. DM	1991	130,6	13,1	74,9	41,3	3,7	10,7	1,3
	Mio. DM	1992	156,2	66,2	45,0	42,6	5,9	10,2	2,4
<b>Anteil an den Gesamtinvestitionen</b>									
	%	1988	15,0	23,4	48,3	3,9	9,0	2,2	2,2
	%	1989	9,4	26,8	46,9	3,6	5,0	0,9	3,8
	%	1990	7,8	12,7	50,3	4,1	1,1	4,5	2,2
	%	1991	6,9	6,0	34,5	3,0	2,1	3,2	1,5
	%	1992	8,2	19,5	29,3	3,2	3,3	3,0	2,8
<b>davon für die Bereiche</b>									
<b>a. Abfallbeseitigung</b>									
	Mio. DM	1988	7,0	0,0	5,6	1,4	0,0	0,2	
	Mio. DM	1989	14,2	3,0	6,5	4,5	0,2	1,9	
	Mio. DM	1990	11,6	2,9	0,0	8,3	0,0	4,9	
	Mio. DM	1991	9,2	3,6	1,7	3,9	-	1,0	
	Mio. DM	1992	7,1	4,2	0,0	2,4	-	0,4	
<b>b. Gewässerschutz</b>									
	Mio. DM	1988	27,7	3,3	3,9	20,4	5,3	1,2	
	Mio. DM	1989	25,4	0,3	6,2	18,9	3,9	1,2	
	Mio. DM	1990	33,8	0,6	20,0	13,2	0,7	5,2	
	Mio. DM	1991	29,2	0,3	15,1	13,8	3,2	2,0	
	Mio. DM	1992	22,2	0,3	3,9	18,0	5,8	5,4	
<b>c. Lärmbekämpfung</b>									
	Mio. DM	1988	5,7	-	2,2	2,4	0,8	0,9	
	Mio. DM	1989	9,5	-	1,4	6,6	0,3	1,2	
	Mio. DM	1990	5,6	-	1,1	3,2	0,1	1,1	
	Mio. DM	1991	7,0	0,6	1,6	4,0	0,5	1,5	
	Mio. DM	1992	4,3	0,1	1,2	1,7	0,0	0,6	
<b>d. Luftreinhaltung</b>									
	Mio. DM	1988	198,3	51,2	132,2	14,5	0,5	3,5	
	Mio. DM	1989	148,8	62,1	56,6	28,9	0,5	1,3	
	Mio. DM	1990	138,8	24,0	58,8	55,8	0,8	26,7	
	Mio. DM	1991	85,2	8,7	56,5	19,6	-	6,1	
	Mio. DM	1992	122,6	61,5	39,9	20,5	0,1	3,9	

1) Berichtskreis: Stand Ende des Berichtsjahres, Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (einschließlich Handwerk); im Baugewerbe Unternehmen, und zwar meist Einbetriebsunternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes einschließlich Fertigteiltbau. - 2) Ohne Beschäftigte und Umsatz bei Betrieben der Energiewirtschaft und Wasserversorgung. - Summendifferenzen durch Runden von Zahlen -

13. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1986 bis 1992

Merkmal		1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
<b>Unfälle bei der Lagerung</b>								
<b>Gemeldete Unfälle<sup>1)</sup></b>		<b>23</b>	<b>9</b>	<b>28</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>18</b>	<b>20</b>
Beschädigte Behälter	- Haushaltstank	8	5	9	5	6	7	6
	- Tank für gewerbliche Zwecke	5	3	7	5	8	5	4
	- sonstige Behälter, ohne Angaben	10	1	12	6	1	6	10
Stoffmenge (m <sup>3</sup> )	- gelagerte Menge	115,5	71,8	246,0	102,4	116,2	26,5	69,6
	- ausgelaufene Menge insgesamt	6,4	3,9	35,8	9,3	29,8	31,8	6,0
	dar.: Mineralölprodukte	6,4	3,9	20,8	9,3	9,8	31,8	5,8
	- nicht wiedergewonnene Menge	3,1	2,7	12,1	6,8	3,7	1,3	3,2
Unfallursachen <sup>2)</sup>	- mech. Beschädigung, Material- oder Herstellungsfehler	3	3	5	1	-	-	3
	- Innen- oder Außenkorrosion	1	-	1	1	2	3	-
	- techn. Ursachen beim Füllen, Brand	7	1	6	5	3	6	8
	- sonst. Ursachen, menschl. Versagen	8	5	13	7	9	9	5
	- ohne Angaben	4	-	3	2	1	-	7
Unfallfolgen <sup>2)</sup>	- Verunreinigung des Bodens	13	4	16	9	9	14	17
	- Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	7	4	6	5	9	6	4
	- Verunreinigung eines Gewässers	9	2	9	7	5	2	6
<b>Unfälle beim Transport</b>								
<b>Gemeldete Unfälle<sup>3)</sup></b>		<b>8</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
Beteiligte Beförderungsmittel	- Straßenfahrzeuge	8	3	3	4	4	1	4
	- Eisenbahnwagen, sonstige Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-
Stoffmenge (m <sup>3</sup> )	- beförderte Menge	61,2	40,0	56,0	83,0	45,5	10,0	22,0
	- ausgelaufene Menge	8,7	9,8	16,8	3,6	1,8	0,6	0,5
	dar.: Mineralölprodukte	8,7	9,8	16,1	3,5	1,7	0,6	0,2
	- nicht wiedergewonnene Menge	3,0	8,1	11,1	2,1	0,2	-	0,2
Unfallursachen <sup>2)</sup>	- beim Fahren und Rangieren <sup>4)</sup>	2	2	1	1	1	-	1
	- Mängel am Fahrzeug, z.B. Behälteranl.	-	1	1	-	-	-	2
	- Armaturen des Fahrzeugs; nicht zum Fahrzeug gehörende Anlagen und Sicherheitseinrichtungen	3	-	1	-	1	-	-
	- sonst. Ursachen, menschl. Verhalten	3	-	-	3	2	1	-
	- ohne Angaben	-	-	-	-	-	-	1
Unfallfolgen <sup>2)</sup>	- Verunreinigung des Bodens	7	2	2	4	1	-	4
	- Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	3	2	2	4	4	-	-
	- Verunreinigung eines Gewässers	-	1	1	-	2	-	-

1) Ohne Unfälle beim Gebrauch bzw. bei der Verarbeitung oder Nutzung von wassergefährdenden Stoffen.- 2) Mehrfachangaben möglich.- 3) Ohne Flugzeugabstürze.- 4) Auffahren, Umkippen, Reifenpanne usf.

**14. Waldschadenserhebung 1988 bis 1993<sup>\*)</sup>**

**14.1. Geschädigte Waldfläche im Saarland**

Schadstufe	1988	1989	1991	1992	1993	Veränderungen <sup>1)</sup>			1992 bis 1993
						88 bis 89	89 bis 91	91 bis 92	
in % der Waldfläche									
1 schwach geschädigt	32,5	28,8	27,5	26,6	28,0	- 3,7	- 1,3	- 0,9	+ 1,4
2 mittelstark geschädigt	17,4	13,6	14,2	14,3	17,5	- 3,8	+ 0,6	+ 0,1	+ 3,2
3 + 4 stark geschädigt und abgestorben	1,8	1,4	2,3	3,6	3,6	- 0,4	+ 0,9	+ 1,3	-
<b>2 + 3 + 4</b>	<b>19,2</b>	<b>15,0</b>	<b>16,5</b>	<b>17,9</b>	<b>21,1</b>	<b>- 4,2</b>	<b>+ 1,5</b>	<b>+ 1,4</b>	<b>+ 3,2</b>
<b>1 + 2 + 3 + 4</b>	<b>51,7</b>	<b>43,8</b>	<b>44,0</b>	<b>44,5</b>	<b>49,1</b>	<b>- 7,9</b>	<b>+ 0,2</b>	<b>+ 0,5</b>	<b>+ 4,6</b>

**14.2. Geschädigte Waldfläche 1992 und 1993**

**nach Baumarten im Saarland**

Baumart	Schadstufen 2 + 3 + 4			Schadstufen 1 + 2 + 3 + 4		
	1992	1993	Veränderung <sup>1)</sup> 1992 bis 1993	1992	1993	Veränderung <sup>1)</sup> 1992 bis 1993
	in % der Baumartenfläche					
Fichte	13,3	13,0	- 0,3	32,9	33,8	+ 0,9
Douglasie	-	0,9	+ 0,9	11,2	14,9	+ 3,7
Kiefer	15,6	20,6	+ 5,0	70,4	79,2	+ 8,8
Sonstige Nadelbäume	18,2	17,8	- 0,4	43,8	48,1	+ 4,3
Buche	34,1	35,5	+ 1,4	54,9	56,1	+ 1,2
Eiche	15,8	24,2	+ 8,4	49,3	59,8	+ 10,5
Sonstige Laubbäume	4,5	7,6	+ 3,1	22,1	24,6	+ 2,5
<b>INSGESAMT</b>	<b>17,9</b>	<b>21,1</b>	<b>+ 3,2</b>	<b>44,5</b>	<b>49,1</b>	<b>+ 4,6</b>

**14.3. Geschädigte Waldflächen 1992 bis 1993 nach Baumarten und Altersklassen**

**Angaben in % der Baumartenflächen**

Baumart	Jahr	Leichte Schäden Schadstufe 1		Mittelstark geschädigt Schadstufe 2		Stark geschädigt und abgestorben Schadstufen 3 + 4		Summe Schadstufen 1 bis 4	
		jung <sup>2)</sup>	alt <sup>2)</sup>	jung <sup>2)</sup>	alt <sup>2)</sup>	jung <sup>2)</sup>	alt <sup>2)</sup>	jung <sup>2)</sup>	alt <sup>2)</sup>
Fichte	1992	14,6	45,0	4,1	35,3	2,9	9,8	21,6	90,1
	1993	16,3	44,0	3,8	39,3	2,8	7,1	22,9	90,4
Douglasie	1992	2,6	54,1	-	-	-	-	2,6	54,1
	1993	5,7	55,5	1,1	-	-	-	6,8	55,5
Kiefer	1992	52,5	56,5	3,7	20,7	-	3,6	56,2	80,8
	1993	59,1	58,2	9,1	26,3	0,5	2,4	68,7	86,9
sonstige Nadelbäume	1992	25,7	25,6	7,6	9,9	9,8	10,2	43,1	45,7
	1993	27,4	38,1	7,6	10,0	9,4	9,8	44,4	57,9
Buche	1992	16,1	23,9	2,2	44,4	-	11,3	18,3	79,6
	1993	10,2	27,6	3,4	45,2	0,5	11,5	14,1	84,3
Eiche	1992	22,2	44,1	4,6	24,2	0,2	1,9	27,0	70,2
	1993	26,0	43,1	8,6	33,5	-	3,2	34,6	79,8
sonstige Laubbäume	1992	16,3	27,2	3,1	14,9	-	-	19,4	42,1
	1993	16,3	22,0	4,8	26,9	-	-	21,1	48,9
<b>INSGESAMT</b>	1992	<b>19,6</b>	<b>37,3</b>	<b>3,9</b>	<b>30,5</b>	<b>1,7</b>	<b>6,4</b>	<b>25,2</b>	<b>74,2</b>
	1993	<b>20,6</b>	<b>38,9</b>	<b>5,4</b>	<b>35,3</b>	<b>1,7</b>	<b>6,4</b>	<b>27,7</b>	<b>80,6</b>

Quelle: Saarland, Der Minister für Wirtschaft - Abt. Forst-, Jagd- und Holzwirtschaft. - \*) Im Jahre 1990 konnte im Saarland wegen Personalbindung nach der Sturmkatastrophe keine Waldschadenserhebung durchgeführt werden. - 1) In Prozentpunkten. - 2) Altersklasse jung: 1 - 60jährig, Altersklasse alt: über 60 Jahre.

**15. Entwicklung ausgewählter Luftschadstoffe<sup>\*)</sup>  
nach Meßstationen 1989 - 1993**

Meßstationen	Jahre	Schwefel- dioxid	Schwebe- staub	Stickstoff- dioxid	Kohlen- monoxid	Ozon
		ug/m <sup>3</sup>				
Saarbrücken-City	1989	26	66	48	1 924	.
	1990	32	58	46	1 718	36
	1991	33	69	46	1 961	29
	1992	29	61	53	1 607	29
	1993	21	51	52	927	36
Völklingen-City	1989	24	37	45	2 862	24
	1990	27	43	38	1 504	24
	1991	24	49	34	1 562	29
	1992	20	40	35	1 137	36
	1993	20	38	40	761	34
Dillingen-City	1989	24	55	32	1 770	35
	1990	21	51	25	1 383	35
	1991	22	54	25	1 124	32
	1992	20	43	27	915	30
	1993	18	40	24	648	34

<sup>\*)</sup> Durchschnitt der Monatsmittelwerte (11-Werte) Januar - Dezember.

Quelle: Ministerium für Umwelt, Staatliches Institut für Gesundheit und Umwelt (SIGU)

# Kapitel XIV Bautätigkeit und Wohnungswesen

## A. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik - im Hochbau bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhanges - erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verloren geht. Die Statistik erfaßt die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen die Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt.

Nach der Nutzungsart wird unterschieden in Wohngebäude (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser) und in Nichtwohngebäude (Anstalts-, Bürogebäude usw.). Bei den Baugenehmigungen zählen die Wohnheime ab 1979 zu den Wohngebäuden.

Die Bewilligungsstatistik gibt Auskunft über ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln geförderte Gebäude und Wohnungen.

### 1. Baugenehmigungen nach Bauherrengruppen und Gebäudearten 1987 bis 1993

Merkmal	Maßeinheit	1987 <sup>1)</sup>	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992 <sup>1)</sup>	1993 <sup>1)</sup>
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	Anzahl	1 345	1 423	1 617	2 152	1 888	2 038	2 347
davon:								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	1 315	1 397	1 538	1 947	1 723	1 843	1 980
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	30	26	79	205	165	195	367
<b>Wohnungen insgesamt<sup>2)</sup></b>	Anzahl	2 012	2 144	2 780	5 073	4 129	4 656	6 504
davon von:								
öffentlichen Bauherren <sup>3)</sup>	Anzahl	4	5	30	50	91	32	48
gemeinnützigen Wohnungsunternehmen	Anzahl	24	66	120	350	157	442	1 441
sonstigen Wohnungsunternehmen	Anzahl	140	40	203	651	429	269	345
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	5	23	62	139	138	166	170
privaten Haushalten	Anzahl	1 839	2 010	2 365	3 883	3 314	3 747	4 500
Bruttowohnfläche insgesamt <sup>4)</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	195	211	263	417	349	399	530
Bruttowohnfläche je Wohnung <sup>4)</sup>	m <sup>2</sup>	118	121	109	96	102	100	89
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt <sup>4)</sup>	Mio. DM	414,6	444,8	525,3	797,4	719,7	846,2	1 178,2
Veranschlagte Baukosten je m <sup>2</sup> Wohnfläche <sup>4)</sup>	DM	2 126	2 106	1 994	1 910	2 063	2 123	2 223
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	Anzahl	269	281	327	287	285	307	268
Anstaltsgebäude	Anzahl	5	4	3	5	2	6	3
Bürogebäude	Anzahl	31	32	30	27	34	26	31
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	23	24	23	24	19	15	22
Gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	184	196	232	200	197	215	172
Schulgebäude	Anzahl	2	1	4	-	2	4	-
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	24	24	35	31	31	41	40
darunter von:								
öffentlichen Bauherren <sup>3)</sup>	Anzahl	40	38	44	33	34	51	41
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	187	171	196	169	165	163	132
Wohnungen in Nichtwohngebäuden <sup>2)</sup>	Anzahl	81	221	98	104	70	96	164
Umbauter Raum insgesamt <sup>4)</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	2 352	1 843	2 010	1 992	1 323	1 848	1 599
Umbauter Raum je Gebäude <sup>4)</sup>	m <sup>3</sup>	8 743	6 559	6 147	6 941	4 642	6 020	5 966
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt <sup>4)</sup>	Mio. DM	553,3	353,7	365,7	356,8	286,1	526,1	401
Veranschlagte reine Baukosten je m <sup>3</sup> umbauten Raumes <sup>4)</sup>	DM	235	192	182	179	216	285	251

1)1985 2 Wohnheime mit 158 sonstigen Wohneinheiten/ 1986 2 Wohnheime mit 39 sonstigen Wohneinheiten/ 1987 keine Wohnheime/ 1988 Wohnbau einschließlich 1 Wohnheim mit 9 sonstigen Wohneinheiten/ 1989 Wohnbau einschließlich 5 Wohnheime mit 115 sonstigen Wohneinheiten/ 1990 Wohnbau einschließlich 8 Wohnheime mit 275 sonstigen Wohneinheiten/ 1991 Wohnbau einschließlich 1 Wohnheim mit 87 sonstigen Wohneinheiten/ 1992 Wohnbau einschließlich 7 Wohnheime mit 256 sonstigen Wohneinheiten / 1993 Wohnbau einschließlich 3 Wohnheime mit 312 Wohneinheiten.- 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.- 3) Gebietskörperschaften einschließlich Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter.- 4) Errichtung neuer Gebäude.

## 2. Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen 1987 bis 1993

Merkmal	Maßeinheit	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
<b>Wohngebäude<sup>1)</sup></b>								
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	1 547	1 403	1 639	1 271	1 664	1 753	1 571
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	47	35	44	73	118	146	179
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>1 594</b>	<b>1 438</b>	<b>1 683</b>	<b>1 344</b>	<b>1 782</b>	<b>1 899</b>	<b>1 750</b>
davon errichtet durch:								
öffentliche Bauherren <sup>2)</sup>	Anzahl	4	8	9	7	8	11	4
gemeinnützige Wohnungsunternehmen <sup>3)</sup>	Anzahl	16	25	33	17	43	51	63
sonstige Wohnungsunternehmen	Anzahl	49	55	52	49	67	52	44
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	9	11	11	12	29	21	20
private Haushalte	Anzahl	1 516	1 339	1 578	1 259	1 635	1 764	1 619
davon:								
Selbständige	Anzahl	130	153	186	165	222	269	248
Beamte und Angestellte	Anzahl	938	799	994	778	1 047	1 117	1 015
Arbeiter	Anzahl	379	301	317	240	277	306	256
Rentner und Pensionäre	Anzahl	18	24	37	25	32	24	32
sonstige private Haushalte	Anzahl	51	62	44	51	57	48	68
<b>Nichtwohngebäude<sup>1)</sup></b>								
Anstaltsgebäude	Anzahl	3	6	2	1	4	2	8
Bürogebäude	Anzahl	23	32	29	24	27	34	24
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	26	37	20	19	25	20	12
Gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	151	186	186	176	225	169	158
Schulgebäude	Anzahl	2	1	1	2	-	1	1
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	20	30	26	30	29	37	32
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>225</b>	<b>292</b>	<b>264</b>	<b>252</b>	<b>310</b>	<b>263</b>	<b>235</b>
Umbauter Raum insgesamt	1 000 m <sup>3</sup>	1 209	1 737	2 120	1 311	2 274	1 270	1 636
darunter errichtet von:								
öffentlichen Bauherren	Anzahl	29	49	37	36	33	38	43
Unternehmen und freien Berufen	1 000 m <sup>3</sup>	117	129	380	112	293	181	138
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	177	189	171	145	196	144	122
Unternehmen und freien Berufen	1 000 m <sup>3</sup>	1 062	1 411	1 614	943	1 793	869	1 231
<b>Wohnungen<sup>4)</sup></b>								
<b>Fertiggestellte Wohnungen insgesamt</b>	<b>Anzahl</b>	<b>2 679</b>	<b>2 361</b>	<b>2 628</b>	<b>2 770</b>	<b>3 604</b>	<b>4 437</b>	<b>3 940</b>
davon mit ..... Räumen (einschl. Küchen)								
1 und 2	Anzahl	224	138	168	355	254	788	326
3	Anzahl	178	141	156	322	423	555	553
4	Anzahl	386	310	349	451	723	814	928
5	Anzahl	625	672	714	605	787	786	802
6	Anzahl	723	556	630	536	725	708	665
7 und mehr	Anzahl	543	544	611	501	692	786	666
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	m <sup>2</sup>	113,3	117,4	118,2	104,7	108,9	99,4	106,4
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	Anzahl	5,2	5,4	5,4	4,8	5,1	4,6	4,9

1) Wohnheime bis 1982 im Nichtwohnbau (Anstaltsgebäude), ab 1983 im Wohnbau.- 2) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter.- 3) Einschl. ländlicher Siedlungsunternehmen.- 4) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschl. Um-, An- und Ausbau.

## 3. Baugenehmigungen in den Kreisen 1988 bis 1993

Stadtverband Landkreis Land	1988 <sup>1)</sup>	1989 <sup>1)</sup>	1990 <sup>1)</sup>	1991 <sup>1)</sup>	1992	1993	Veränderung 1993 zu 1992 in %
Saarbrücken	282	328	391	382	429	395	- 7,9
Merzig-Wadern	195	214	311	270	315	467	+ 48,3
Neunkirchen	219	190	260	208	203	275	+ 35,5
Saarlouis	288	377	479	446	477	562	+ 17,8
Saarpfalz-Kreis	260	332	383	330	382	377	- 1,3
St. Wendel	179	176	328	252	232	271	+ 16,8
<b>SAARLAND</b>	<b>1 423</b>	<b>1 617</b>	<b>2 152</b>	<b>1 888</b>	<b>2 038</b>	<b>2 347</b>	<b>+ 15,2</b>
Saarbrücken	431	789	1 098	1 178	1 273	1 714	+ 34,6
Merzig-Wadern	246	285	556	489	621	1 072	+ 72,6
Neunkirchen	366	301	675	421	524	871	+ 66,2
Saarlouis	446	542	983	882	945	1 211	+ 28,1
Saarpfalz-Kreis	583	610	1 143	751	905	1 124	+ 24,2
St. Wendel	293	351	722	478	484	676	+ 39,7
<b>SAARLAND</b>	<b>2 365</b>	<b>2 878</b>	<b>5 177</b>	<b>4 199</b>	<b>4 752</b>	<b>6 668</b>	<b>+ 40,3</b>

1) Siehe Vorbemerkungen.- 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

## 4. Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen in den Kreisen 1988 bis 1993

### Wohngebäude

Stadtverband Landkreis Land	1988	1989	1990	1991	1992	1993	Davon mit ... Wohnungen		
							1	2	3 und mehr
Saarbrücken	303	320	246	369	388	288	173	68	47
Merzig-Wadern	210	215	162	244	283	265	200	50	15
Neunkirchen	202	257	173	218	179	230	157	57	16
Saarlouis	314	392	336	404	427	425	309	77	39
Saarpfalz-Kreis	237	307	247	335	322	334	218	69	47
St. Wendel	172	192	180	212	300	208	144	49	15
<b>SAARLAND</b>	<b>1 438</b>	<b>1 683</b>	<b>1 344</b>	<b>1 782</b>	<b>1 899</b>	<b>1 750</b>	<b>1 201</b>	<b>370</b>	<b>179</b>

### Wohnungen<sup>1)</sup>

Stadtverband Landkreis Land	1988	1989	1990	1991	1992	1993	Davon mit ... Räumen (einschl. Küchen)			
							1 und 2	3	4	5 u. mehr
Saarbrücken	581	640	601	810	1 299	801	93	149	209	350
Merzig-Wadern	300	275	261	395	477	503	35	44	118	306
Neunkirchen	332	407	296	503	379	535	27	49	154	305
Saarlouis	456	529	540	734	818	869	50	126	202	491
Saarpfalz-Kreis	405	478	692	688	944	828	108	132	164	424
St. Wendel	287	299	380	474	520	404	13	53	81	257
<b>SAARLAND</b>	<b>2 361</b>	<b>2 628</b>	<b>2 770</b>	<b>3 604</b>	<b>4 437</b>	<b>3 940</b>	<b>326</b>	<b>553</b>	<b>928</b>	<b>2 133</b>

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

## 5. Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1987 bis 1993

Merkmal	Einheit	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
<b>Geförderte Wohnungen insgesamt</b>	Anzahl	<b>489</b>	<b>489</b>	<b>418</b>	<b>649</b>	<b>889</b>	<b>1 379</b>	<b>1 552</b>
davon:								
mit 1 und 2 Räumen	Anzahl	14	7	17	13	62	53	68
mit 3 Räumen	Anzahl	9	47	81	36	100	220	301
mit 4 Räumen	Anzahl	26	87	84	95	210	400	473
mit 5 Räumen	Anzahl	152	168	107	226	258	366	364
mit 6 Räumen	Anzahl	192	107	94	163	189	229	227
mit 7 und mehr Räumen	Anzahl	96	73	35	116	70	111	119
darunter:								
in Ein- und Zweifamilienhäusern <sup>1)</sup>	Anzahl	459	434	266	548	509	783	660
in Mehrfamilienhäusern	Anzahl	11	39	149	68	324	518	828
davon:								
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	Anzahl	474	446	235	547	480	643	636
Mietwohnungen	Anzahl	15	43	183	102	409	736	916
davon:								
in vollgeforderten reinen Wohnbauten	Anzahl	350	388	336	483	599	894	1 276
in sonst. Wohnbauten u. sonst. Gebäuden	Anzahl	139	101	82	166	290	485	276
Wohnfläche je geförderte Wohnung	m <sup>2</sup>	116,6	110,4	90,9	114,0	101,2	97,2	92,1
Wohnfläche je vollgeforderte Wohnung	m <sup>2</sup>	117,1	112,9	95,8	115,0	105,6	104,5	91,3
Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:								
Kapitalhilfen allein	Anzahl	352	217	327	124	749	1 113	1 269
Objektbezogene Beihilfen allein	Anzahl	137	272	91	525	140	266	283
Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-
Veranschlagte Finanzierungsmittel	1 000 DM	166 387	154 581	100 674	196 695	231 264	356 058	415 033
davon:								
Öffentliche Mittel	1 000 DM	17 140	9 843	16 587	7 222	7 312	7 994	9 790
Kapitalmarktmittel	1 000 DM	68 245	72 411	40 206	90 884	117 965	189 864	230 780
Sonstige Mittel	1 000 DM	81 002	72 327	43 881	98 589	105 987	158 200	174 463
Veranschlagte Gesamtherstellungskosten je vollgeforderte Wohnung	DM	327 497	309 644	243 814	308 024	283 148	269 675	255 071
Veranschlagte reine Baukosten für vollgeforderte reine Wohnbauten								
je Wohnung	DM	268 482	250 930	198 249	249 651	229 920	220 978	205 307
je m <sup>3</sup> umbauten Raumes	DM	286	300	311	299	328	340	362
je m <sup>2</sup> Bruttowohnfläche	DM	2 286	2 264	2 069	2 171	2 177	2 114	2 249

1) Einschließlich Kleinsiedlerstellen.

6. Bauüberhang 1991 bis 1993

Jahr (jeweils 31.12.)	Im Bau befindliche						Genehmigte aber noch nicht begonnene			
	Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Wohnungen <sup>1)</sup>		Nichtwohngebäude		Wohn- gebäude	Wohn- ungen <sup>1)</sup>
	Anzahl	umbauter Raum in 1 000 m <sup>3</sup>	ins- gesamt	darunter unter Dach	ins- gesamt	darunter unter Dach	Anzahl	umbauter Raum in 1 000 m <sup>3</sup>		
1991	237	1 640	2 282	1 666	4 174	2 879	153	713	627	1 383
1992	241	2 117	2 268	1 597	4 134	2 646	177	775	742	1 506
1993	238	1 916	2 627	1 816	5 662	3 340	189	852	927	2 477

noch: 6. Bauüberhang 1991 bis 1993

Jahr (jeweils 31.12.)	a = Wohn- bau b = Nicht- wohnbau	Errichtung neuer Gebäude								Erloschene Bau- genehmigungen	
		insgesamt		unter Dach (rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen		Raum- inhalt in neuen Gebäuden	Wohn- ungen ins- gesamt <sup>2)</sup>
		Raum- inhalt	Wohn- ungen	Raum- inhalt	Wohn- ungen	Raum- inhalt	Wohn- ungen	Raum- inhalt	Wohn- ungen		
		1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl
1991	a	3 546	5 440	1 989	2 827	748	1 261	809	1 352	83	191
	b	2 353	117	1 272	52	368	34	713	31	82	9
1992	a	3 728	5 511	1 912	2 580	890	1 458	926	1 473	48	85
	b	2 892	129	1 520	66	597	30	775	33	38	1
1993	a	4 729	7 958	2 199	3 258	1 232	2 277	1 298	2 423	73	164
	b	2 768	181	1 252	82	664	45	852	54	87	11

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden. - 2) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

7. Im öffentlich vollgeförderten sozialen Wohnungsbau fertiggestellte Wohngebäude<sup>\*)</sup> und Wohnungen<sup>1)</sup> 1984 bis 1992 nach Gebäudearten und Wohnungsgrößen

Jahr	Wohngebäude				Wohnungen				
	ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon mit Räumen (einschließlich Küchen)			
		Einfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Mehrfamilien- häuser		1 und 2	3	4	5 und mehr
1984	451	327	123	1	529	16	30	52	431
1985	491	348	140	3	602	12	40	96	454
1986	371	252	118	1	534	22	94	54	364
1987	243	188	54	1	286	2	17	26	241
1988	250	185	64	1	286	4	15	31	236
1989	322	274	47	1	358	4	7	31	316
1990	299	254	45	-	327	2	9	38	278
1991	275	209	60	6	377	15	35	52	275
1992	361	270	73	18	579	9	66	148	356

\*) Nur Neubau.

8. Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen nach Kreisen am 31. Dezember 1993

Stadtverband Landkreis Land	Wohn- gebäude insgesamt	Wohnungen in Wohn- u. Nichtwohn- gebäuden insgesamt	Davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)							Wohn- räume ins- gesamt
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
Saarbrücken	77 230	165 654	4 969	9 756	34 529	49 116	33 666	17 013	16 605	722 655
Merzig-Wadern	30 082	39 052	316	883	3 893	6 988	8 087	7 789	11 096	214 615
Neunkirchen	38 340	64 333	596	2 417	11 018	17 563	14 106	9 102	9 531	307 032
Saarlouis	57 734	84 664	853	2 562	10 566	19 699	18 580	14 361	18 043	434 509
Saarpfalz-Kreis	42 197	66 483	2 262	2 689	9 810	15 810	13 991	10 459	11 462	321 437
St. Wendel	26 994	37 124	203	947	4 185	7 098	7 916	7 114	9 661	200 159
<b>SAARLAND</b>	<b>272 577</b>	<b>457 310</b>	<b>9 199</b>	<b>19 254</b>	<b>74 001</b>	<b>116 274</b>	<b>96 346</b>	<b>65 838</b>	<b>76 398</b>	<b>2 200 407</b>

## B. Wohngeld

Gemäß § 35 des Wohngeldgesetzes (WoGG) ist über die Anträge und Entscheidungen nach diesem Gesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger eine Bundesstatistik durchzuführen. Als Sekundärstatistik beruht die Wohngeldstatistik auf den Daten der Bewilligungsstellen. Sie bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie für Überlegungen über die Fortentwicklung und Anpassung des Wohngeldrechts.

Allgemeiner Zweck des Wohngeldes ist es, in Form eines Zuschusses zu den Aufwendungen für den Wohnraum allen Bundesbürgern ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu ermöglichen. Sowohl für Mieter als auch für Eigentümer von Eigenheimen und Eigentumswohnungen besteht bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ein Rechtsanspruch.

Bei Mietern von Wohnraum wird Wohngeld in Form eines Mietzuschusses und bei Eigentümern in Form eines Lastenzuschusses gewährt. In diesen Fällen spricht man vom sogenannten **spitz berechneten** bzw. Tabellenwohngeld.

Nach dem fünften Teil des Wohngeldgesetzes wird ab 1. April 1991 den Empfängern von Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge ein **pauschaliertes Wohngeld** gewährt. Die Höhe richtet sich nach einem für jedes Bundesland gesondert festgelegten Vomhundertsatz der sozialhilferechtlich anerkannten Aufwendungen für die Unterkunft.

Diese Pauschale wird zugleich mit der Sozialhilfe/Kriegsofopferfürsorge gewährt. Ein gesonderter Wohngeldantrag ist nicht mehr erforderlich. Die Mieten- und Einkommensermittlung nach dem Wohngeldgesetz entfällt ebenso wie die verwaltungsaufwendige Erstattung von Leistungen durch die Wohngeldstelle an die Träger der Sozialhilfe/Kriegsofopferfürsorge.

### 1. Entwicklung des Wohngeldes 1970 - 1993

Jahr	Empfänger (31.12.) von			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch			Im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld 1 000 DM
	Wohngeld insgesamt	Miet-	Lasten-	insgesamt	Miet-	Lasten-	
		zuschuß			zuschuß		
	Anzahl			DM			
1970	13 209	10 606	2 603	50	.	.	8 971
1971	11 221	7 328	3 893	x	.	.	13 100
1972	18 293	14 704	3 589	x	.	.	14 900
1973	21 780	18 856	2 924	58	.	.	13 357
1974	21 832	17 347	4 485	69	.	.	20 097
1975	22 103	18 470	3 633	72	.	.	21 923
1976	20 372	17 414	2 958	73	.	.	21 523
1977	19 252	16 833	2 421	71	.	.	19 956
1978	22 762	18 723	4 039	85	.	.	26 396
1979	21 019	17 721	3 298	75	.	.	26 296
1980	20 391	17 560	2 831	86	86	85	25 311
1981	21 840	18 140	3 700	116	112	136	36 239
1982	20 364	17 346	3 018	115	113	125	39 400
1983	20 544	17 760	2 784	116	116	118	40 199
1984	20 289	17 741	2 548	119	119	119	38 784
1985 <sup>1)</sup>	23 017	20 412	2 605	119	120	113	39 589
1986 <sup>1)</sup>	27 411	23 537	3 874	149	150	144	56 643
1987 <sup>1)</sup>	29 655	25 812	3 843	153	155	142	64 343
1988 <sup>1)</sup>	32 576	28 965	3 611	155	157	139	63 808
1989 <sup>1)</sup>	27 565	24 368	3 197	157	160	137	60 605
1990 <sup>1)</sup>	26 778	23 718	3 060	162	165	139	60 143
1991 <sup>1)</sup>	30 770	27 697	3 073	168	171	137	61 870
1992 <sup>1)</sup>	33 784	30 860	2 924	176	180	138	71 712
1993 <sup>1)</sup>	32 663	30 211	2 452	192	196	138	76 275
davon							
spitz berechnet	16 972	14 520	2 452	136	135	138	29 663
pauschaliert	15 691	15 691	.	252	252	.	46 612

1) einschl. rückwirkende Bewilligungen.

**2. Empfänger von Wohngeld nach der Haushaltsgröße und Fläche der Wohnung  
am 31.12.1993**

Haushalte mit ... Personen/ Familien- mitgliedern	Insgesamt	Davon nutzten eine Wohnfläche von ... bis unter ... qm					
		unter 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 und mehr
<b>Mietzuschußempfänger</b>							
1	7 084	1 978	2 576	1 868	541	95	26
2	2 796	129	679	1 117	659	149	63
3	1 413	20	195	517	474	152	55
4	1 824	42	138	498	659	321	166
5	872	15	49	163	306	194	145
6 u. mehr	531	1	16	81	166	132	135
<b>Insgesamt</b>	<b>14 520</b>	<b>2 185</b>	<b>3 653</b>	<b>4 244</b>	<b>2 805</b>	<b>1 043</b>	<b>590</b>
<b>Lastenzuschußempfänger</b>							
1	601	8	56	112	152	109	164
2	465	1	24	59	121	92	168
3	238	-	2	18	69	56	93
4	571	-	3	32	101	152	283
5	407	-	4	28	65	90	220
6 u. mehr	170	-	3	3	15	43	106
<b>Insgesamt</b>	<b>2 452</b>	<b>9</b>	<b>92</b>	<b>252</b>	<b>523</b>	<b>542</b>	<b>1 034</b>
<b>Empfänger von pauschalisiertem Wohngeld</b>							
1	6 489	2 700	1 977	1 296	402	85	29
2	4 130	386	1 141	1 623	756	183	41
3	2 545	95	422	966	736	227	99
4	1 385	61	150	430	414	220	110
5	654	13	67	144	224	129	77
6 u. mehr	488	4	26	89	128	108	133
<b>Insgesamt</b>	<b>15 691</b>	<b>3 259</b>	<b>3 783</b>	<b>4 548</b>	<b>2 660</b>	<b>952</b>	<b>489</b>
<b>Empfänger von Wohngeld insgesamt</b>							
1	14 174	4 686	4 609	3 276	1 095	289	219
2	7 391	516	1 844	2 799	1 536	424	272
3	4 196	115	619	1 501	1 279	435	247
4	3 780	103	291	960	1 174	693	559
5	1 933	28	120	335	595	413	442
6 u. mehr	1 189	5	45	173	309	283	374
<b>Insgesamt</b>	<b>32 663</b>	<b>5 453</b>	<b>7 528</b>	<b>9 044</b>	<b>5 988</b>	<b>2 537</b>	<b>2 113</b>

## 3. Empfänger von "spitz berechnetem" Wohngeld nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung am 31. Dezember 1992 und 31. Dezember 1993 (einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem jeweils 1. Quartal des Folgejahres)

Soziale Stellung des Antragstellers	1992					1993				
	Miet- und Lastenzuschuß- empfänger		davon Haushalte mit ... Familienmitgliedern			Miet- und Lastenzuschuß- empfänger		davon Haushalte mit ... Familienmitgliedern		
			1	2	3 u. mehr			1	2	3 u. mehr
Anzahl	%	%			Anzahl	%	%			
<b>Mietzuschußempfänger</b>										
<b>INSGESAMT</b>	<b>15 350</b>	<b>100</b>	<b>49,3</b>	<b>18,2</b>	<b>32,5</b>	<b>14 520</b>	<b>100</b>	<b>48,8</b>	<b>19,3</b>	<b>31,9</b>
Erwerbstätige	4 034	26,3	4,2	4,2	17,9	3 371	23,2	3,5	3,8	15,9
davon:										
Selbständige	88	0,6	0,1	0,4	0,4	64	0,4	0,1	0,1	0,2
Beamte	94	0,6	0,1	0,0	0,5	57	0,4	0,1	0,0	0,3
Angestellte	912	5,9	1,6	1,8	2,5	771	5,3	1,3	1,6	2,4
Arbeiter	2 940	19,2	2,4	2,3	14,5	2 479	17,1	2,0	2,1	13,0
Arbeitslose	4 463	29,1	15,6	4,8	8,7	4 739	32,6	17,1	5,9	9,6
Nichterwerbstätige	6 853	44,6	29,5	9,2	5,9	6 410	44,2	28,2	9,5	6,5
davon:										
Rentner/Pensionäre	5 169	33,7	24,9	6,6	2,2	4 634	31,9	23,3	6,7	1,9
Studenten	553	3,6	2,6	0,5	0,5	516	3,6	2,5	0,6	0,5
Sonstige	1 131	7,3	2,0	2,1	3,2	1 260	8,7	2,4	2,2	4,1
<b>Lastenzuschußempfänger</b>										
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 924</b>	<b>100</b>	<b>23,3</b>	<b>15,6</b>	<b>61,1</b>	<b>2 452</b>	<b>100</b>	<b>24,5</b>	<b>19,0</b>	<b>56,5</b>
Erwerbstätige	1 409	48,2	1,3	1,7	45,2	1 000	40,8	1,1	1,9	37,8
davon:										
Selbständige	53	1,8	0,2	0,1	1,5	38	1,5	0,1	0,2	1,2
Beamte	213	7,3	-	-	7,3	82	3,4	-	0,1	3,3
Angestellte	214	7,3	0,1	0,8	6,4	153	6,2	0,1	0,6	5,5
Arbeiter	929	31,8	1,0	0,8	30,0	727	29,7	0,9	1,0	27,8
Arbeitslose	347	11,9	1,7	2,9	7,3	389	15,9	2,1	4,0	9,8
Nichterwerbstätige	1 168	39,9	20,4	11,0	8,5	1 063	43,3	21,2	13,3	8,8
davon:										
Rentner/Pensionäre	946	32,2	17,7	9,5	5,1	871	35,5	18,4	11,5	5,6
Studenten	6	0,2	0,1	-	0,1	3	0,1	-	-	0,1
Sonstige	216	7,4	2,6	1,5	3,3	189	7,7	2,8	1,8	3,1

## 4. Empfänger von "spitz berechnetem" Wohngeld nach Haushaltsgröße, Art des Zuschusses, durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinnahmen<sup>\*)</sup>, durchschnittlicher monatlicher Miete/Belastung, durchschnittlichem monatlichem Wohngeld und der Entlastungswirkung 1993

Haushalte mit ... Familien- mitgliedern	Durchschnittliche monatliche Bruttoeinnahmen	Durchschnittliche monatliche Miete/Belastung		Durchschnittliches monatliches Wohngeld	Entlastungs- wirkung
	DM	DM	in % von Spalte 1	DM	%
<b>Mietzuschußempfänger</b>					
1	1 074	424	39,5	99	30,3
2	1 554	549	35,3	133	26,8
3	2 024	653	32,3	158	24,5
4	2 759	708	25,7	181	19,1
5	3 302	765	23,2	198	17,2
6 und mehr	3 526	830	23,5	299	15,1
<b>Zusammen</b>	<b>1 694</b>	<b>541</b>	<b>31,9</b>	<b>135</b>	<b>24,0</b>
<b>Lastenzuschußempfänger</b>					
1	945	370	39,2	101	28,5
2	1 509	579	38,4	124	30,1
3	2 022	801	39,6	150	32,2
4	3 243	1 069	33,0	141	28,6
5	3 883	1 143	29,4	158	25,4
6 und mehr	4 459	1 172	26,3	233	21,1
<b>Zusammen</b>	<b>2 423</b>	<b>798</b>	<b>32,9</b>	<b>139</b>	<b>27,2</b>

<sup>\*)</sup> Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 WoGG) und die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG).

# Kapitel XV Handel und Gastgewerbe

## A. Außenhandel

Die Außenhandelsstatistik, die zentral beim Statistischen Bundesamt bearbeitet wird, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland nach dem Ausland, gegliedert nach Warenarten und Verbrauchsländern, dar. Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen, in die Intrahandelsstatistik (Handel mit den EG-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern). Im Gegensatz zu den anderen Bundesländern werden im Saarland sowohl die Ergebnisse der Ausfuhr- als auch die der Einfuhrstatistik als Spezialhandel nachgewiesen. Die Ergebnisse des Spezialhandels unterscheiden sich vom Generalhandel durch den unterschiedlichen Nachweis der auf Lager eingeführten Waren.

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Ein- und Ausfuhr zugrunde. Die Ergebnisse der Intrahandelsstatistik beruhen auf den statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes.

Die Einfuhr ins Saarland enthält auch über die für das Saarland bestimmten Güter hinaus Waren, die über das Saarland als Zielland in andere Bundesländer oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden. Andererseits sind diejenigen Waren nicht enthalten, die in ein anderes Bundesland auf Lager eingeführt und von dort evtl. ins Saarland weitergeleitet werden. Für die Aufgliederung der Ausfuhrstatistik nach Bundesländern ist der jeweilige Herstellungsort der ausgeführten Ware maßgebend und unter mehreren Herstellungsorten derjenige, aus dem die Exportware die letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert an der Grenze des Erhebungsgebietes.

Als **Verbrauchsland** der Ausfuhr Güter wird das Land nachgewiesen, in dem die Ware ge- oder verbraucht bzw. be- oder verarbeitet werden soll. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, wird das Exportland eingetragen.

Als **Herstellungsland** der Einfuhr Güter wird das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche oder wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland unbekannt, tritt an dessen Stelle das Verwendungsland.

### 1. Außenhandel 1960 bis 1993 nach Warengruppen in Mio. DM

Jahr	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft			Zusammen
	A Lebende Tiere	B Nahrungs- mittel tier. Ursprungs	C Nahrungs- mittel pflanzl. Ursprungs	D Genußmittel	A Rohstoffe	B Halbwaren	C Fertigwaren	
<b>Einfuhr</b>								
1960	42	179	151	33	265	237	563	1 470
1965	18	355	239	48	255	229	620	1 764
1970	8	375	250	60	494	210	1 017	2 414
1975	14	504	338	40	656	388	1 918	3 858
1977	6	498	337	40	774	420	2 271	4 346
1982	1	444	420	65	1 503	527	1 907	4 869
1984	3	457	409	70	1 557	783	2 380	5 658
1985	3	456	433	71	1 573	755	2 500	5 790
1986	2	451	457	71	865	513	2 863	5 223
1987	3	456	484	73	821	423	2 962	5 221
1988	6	464	448	81	761	394	2 751	4 904
1989	3	545	445	76	646	453	3 033	5 200
1990	3	538	540	91	480	387	4 079	6 119
1991	4	620	634	96	498	313	5 336	7 500
1992	4	710	616	90	424	273	4 525	6 642
1993	1	439	562	59	130	254	6 199	7 643
<b>Ausfuhr</b>								
1960	1	3	10	2	244	304	1 277	1 841
1965	1	5	11	2	212	262	1 391	1 884
1970	0	13	18	7	150	401	2 091	2 680
1975	1	25	22	11	198	571	4 278	5 106
1977	0	25	32	22	203	673	4 953	5 908
1980	1	95	42	17	283	935	6 062	7 435
1981	1	92	42	19	321	910	6 470	7 855
1982	1	78	58	21	320	915	6 973	8 366
1983	1	66	68	21	270	828	6 771	8 025
1984	1	67	94	21	283	874	7 702	9 043
1985	1	64	102	24	171	803	8 413	9 576
1986	1	60	101	24	121	486	8 276	9 069
1987	1	71	95	21	96	422	8 401	9 107
1988	1	135	111	22	102	545	9 468	10 384
1989	1	151	125	23	130	518	10 436	11 384
1990	1	129	123	22	161	471	9 727	10 634
1991	1	102	124	22	141	475	9 976	10 840
1992	0	113	156	25	61	401	10 477	11 234
1993	8	95	173	23	47	357	8 678	9 381

## 2. Warenverkehr mit Frankreich nach Warengruppen 1960 bis 1993

Jahr	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Zusammen <sup>1)</sup>
		A Rohstoffe	B Halbwaren	C Fertigwaren	gesamt	
- Mio. DM -						
<b>Einfuhr</b>						
1960	357	254	152	530	935	1 292
1965	580	185	141	529	856	1 436
1970	473	145	140	714	999	1 473
1975	509	134	235	1 217	1 587	2 095
1977	508	116	238	1 364	1 718	2 226
1980	549	150	328	1 164	1 642	2 191
1981	585	171	344	1 483	1 998	2 583
1982	584	169	329	1 260	1 759	2 343
1983	560	132	349	1 457	1 938	2 497
1984	555	148	459	1 664	2 271	2 825
1985	565	174	351	1 724	2 249	2 814
1986	619	154	261	2 049	2 464	3 083
1987	657	133	205	2 097	2 435	3 092
1988	661	154	215	1 887	2 257	2 918
1989	670	126	201	1 909	2 237	2 906
1990	746	130	150	2 758	3 038	3 784
1991	814	140	119	3 711	3 971	4 784
1992	808	139	117	3 203	3 459	4 268
1993	615	50	98	3 380	3 528	4 142
<b>Ausfuhr</b>						
1960	15	222	275	992	1 489	1 505
1965	17	202	234	917	1 353	1 370
1970	26	137	265	1 182	1 585	1 611
1975	40	192	461	1 902	2 556	2 596
1977	47	196	573	1 697	2 466	2 513
1980	66	265	792	2 026	3 083	3 149
1981	67	270	761	2 299	3 330	3 397
1982	76	292	749	2 314	3 355	3 431
1983	64	233	691	1 945	2 869	2 933
1984	75	232	672	1 933	2 837	2 912
1985	82	138	591	2 135	2 865	2 946
1986	89	95	319	2 129	2 543	2 632
1987	89	72	275	2 170	2 516	2 605
1988	129	79	261	2 381	2 720	2 849
1989	147	105	231	2 639	2 975	3 121
1990	147	140	251	2 683	3 074	3 220
1991	139	118	239	2 388	2 745	2 884
1992	161	37	176	2 688	2 902	3 063
1993	160	26	158	2 145	2 330	2 490

1) Differenzen in den Summen durch Auf- und Abrunden.

**3. Außenhandel nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen  
1991 bis 1993**

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	1991	1992	1993	1991	1992	1993
	- 1 000 DM -					
<b>Ernährungswirtschaft</b>	<b>1 353 175</b>	<b>1 420 186</b>	<b>1 060 752</b>	<b>248 502</b>	<b>294 460</b>	<b>299 141</b>
Lebende Tiere	3 829	4 476	1 463	1 268	522	8 293
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	620 227	709 580	438 590	102 206	113 324	94 651
Fleisch und Fleischwaren	463 199	555 657	297 248	93 339	94 235	82 353
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	633 582	616 342	562 192	123 518	155 567	172 928
Genußmittel	95 537	89 788	58 507	21 510	25 047	23 269
Wein	79 287	74 694	54 202	1 504	2 152	2 249
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>6 146 830</b>	<b>5 221 449</b>	<b>6 582 701</b>	<b>10 591 850</b>	<b>10 939 136</b>	<b>9 082 167</b>
Rohstoffe	487 532	423 657	129 584	140 944	61 391	47 287
Erdöl roh und getoppt	-	-	-	-	-	-
Eisenerze	300 296	234 365	38 025	-	4	-
Sonstige Steine und Erden	57 469	55 748	42 286	11 724	17 463	19 758
Steinkohle und sonstige Rohstoffe	108 479	111 849	25 994	83 306	5 086	1 916
Halbwaren	313 388	272 569	253 855	475 291	400 548	356 669
Bau- und Nutzholz	7 189	5 880	6 360	5 013	6 418	3 569
Ferrolegierungen	38 669	39 782	35 676	-	562	337
Eisenhalbzeug	10 706	8 893	18 404	159 771	120 530	151 615
Kraftstoffe und Schmieröle; Erdgas	32 060	27 370	11 881	6 901	8 948	8 298
Koks	11 313	11 503	3 423	39 684	40 411	15 714
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	-	-	-	5 410	5 350	4 768
Alteisen (Schrott)	11 317	11 810	7 891	11 881	13 814	31 974
Zement	30 229	45 024	29 466	2 402	2 367	2 042
Fertigwaren	5 335 910	4 525 223	6 199 262	9 975 615	10 477 197	8 678 211
Vorerzeugnisse	566 214	462 898	666 033	2 057 211	1 857 513	1 681 398
Baumwolle (Gew.)	2 330	3 336	2 070	1 240	725	923
Papier und Pappe	14 501	12 869	14 614	723	680	644
Furniere, Sperrholz	6 732	7 713	9 502	52 367	49 337	29 702
Stab- und Formeisen	77 102	55 315	39 845	325 860	292 702	246 098
Blech aus Eisen	161 217	66 174	225 192	613 689	567 128	513 316
Draht aus Eisen	12 323	13 534	5 225	415 357	410 877	480 489
Steinzeug-, Ton- u. Porzellanerzeugnisse	94 077	115 399	118 441	126 256	118 137	90 727
Guß- und Stahlröhren	51 897	60 640	6 204	203 429	117 785	103 287
Enderzeugnisse	4 769 696	4 062 325	5 533 229	7 918 404	8 619 684	6 996 813
Kautschukwaren	117 390	56 030	165 419	368 090	393 896	324 086
Steinzeug-, Ton-, Steingut und Porzellanwaren	85 114	81 586	87 845	104 574	103 629	82 135
Sonstige Eisenwaren	185 494	184 583	104 152	540 952	467 373	344 014
Maschinen, Fördermaschinen	420 774	365 622	371 498	1 200 898	1 302 660	1 241 770
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	2 926 083	2 434 411	3 605 743	4 277 593	4 934 909	3 787 037
Elektrotechnische Erzeugnisse	431 718	360 246	508 271	673 227	620 386	540 782
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 500 005</b>	<b>6 641 635</b>	<b>7 643 453</b>	<b>10 840 352</b>	<b>11 233 596</b>	<b>9 381 308</b>

# Kapitel XV A. Außenhandel

## 4. Außenhandel nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 1991 bis 1993

Herstellungs- und Verbrauchsländer	Einfuhr			Ausfuhr		
	1991	1992	1993	1991	1992	1993
	- 1 000 DM-					
<b>EUROPA</b>	<b>6 652 685</b>	<b>5 985 427</b>	<b>7 235 005</b>	<b>9 507 832</b>	<b>10 107 891</b>	<b>7 956 204</b>
Frankreich	4 784 125	4 267 620	4 142 394	2 884 279	3 062 906	2 489 626
Belgien - Luxemburg	543 598	481 118	457 457	808 594	692 787	675 347
Vereinigtes Königreich	61 284	66 120	942 744	982 120	1 015 110	903 991
Dänemark	86 720	106 388	110 551	143 465	119 119	116 433
Italien	275 761	283 071	495 628	1 495 644	1 993 200	1 184 087
Niederlande	210 905	238 266	224 758	753 013	643 282	576 077
Spanien	142 227	76 495	349 321	465 897	516 612	268 026
Österreich	68 400	56 053	65 029	553 315	526 406	460 520
Schweden	50 450	39 448	21 583	404 595	336 638	296 708
Schweiz	115 798	91 751	90 000	379 741	345 338	296 582
Sowjetunion <sup>2)</sup>	22 106	16 400	12 874	58 591	181 200	60 192
Norwegen	23 982	27 601	26 631	69 243	70 019	65 327
<b>AFRIKA</b>	<b>33 664</b>	<b>39 752</b>	<b>23 032</b>	<b>168 928</b>	<b>136 288</b>	<b>95 178</b>
Algerien	640	342	633	20 130	9 925	8 246
Marokko	1 465	1 115	1 127	7 326	3 636	3 900
Tunesien	5 445	6 126	2 708	8 116	5 445	6 701
Libyen	25	-	-	12 279	9 809	11 065
Ägypten	4 665	3 680	1 295	20 052	11 219	12 140
Liberia	-	2 973	-	150	600	262
Elfenbeinküste	1 003	1 612	699	314	453	499
Nigeria	313	286	497	47 672	45 114	12 351
Republik Südafrika	9 258	7 770	7 609	33 642	21 847	20 621
<b>AMERIKA</b>	<b>429 854</b>	<b>347 171</b>	<b>172 677</b>	<b>636 417</b>	<b>491 199</b>	<b>669 080</b>
Kanada	32 099	31 219	5 154	75 794	50 849	59 790
Vereinigte Staaten	128 489	91 821	58 874	425 236	371 142	465 792
Kolumbien	1 466	262	108	4 066	3 193	3 841
Mexiko	1 067	549	469	28 644	19 057	18 374
Argentinien	11 805	3 220	6 840	3 779	4 291	16 919
Brasilien	240 179	200 174	87 724	34 030	20 375	69 060
Chile	4 716	3 201	1 564	7 163	7 656	15 998
Venezuela	3 063	188	4	45 638	7 355	8 483
<b>ASIEN</b>	<b>318 905</b>	<b>206 182</b>	<b>200 111</b>	<b>499 776</b>	<b>472 006</b>	<b>621 228</b>
China (Volksrepublik)	33 196	25 909	38 382	33 681	57 443	116 522
Indien	1 915	3 035	4 430	29 115	46 750	30 412
Indonesien	4 919	5 180	9 602	6 228	20 944	13 625
Iran	3 962	4 270	3 979	138 294	69 466	138 966
Israel	5 526	5 323	6 414	25 169	20 129	22 073
Südkorea	13 864	19 710	19 152	34 496	35 229	52 440
Pakistan	3 207	991	1 494	4 470	8 042	6 910
Syrien	47	204	1 949	15 030	2 951	3 680
Malaysia usw.	8 838	7 253	11 830	16 144	17 741	10 788
Japan	150 456	77 022	51 776	50 700	49 258	50 152
Saudi-Arabien	1 654	123	45	38 431	37 308	44 774
<b>AUSTRALIEN<sup>1)</sup></b>	<b>64 892</b>	<b>63 095</b>	<b>12 603</b>	<b>26 987</b>	<b>25 915</b>	<b>36 229</b>
Australien	63 295	61 896	11 207	24 855	23 604	31 364
Neuseeland	874	408	1 061	1 522	1 417	1 152
Neukaledonien	-	-	-	255	538	1 804
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 500 010</b>	<b>6 641 638</b>	<b>7 643 450</b>	<b>10 840 350</b>	<b>11 233 592</b>	<b>9 381 308</b>

1) Ohne Polargebiete usw. - 2) ab 1993 Rußland

5. Warenverkehr nach Erdteilen 1960 bis 1993

Jahr	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Zusammen
	- Mio. DM -					
<b>Einfuhr</b>						
1960	1 427,3	25,4	10,8	5,3	0,8	1 469,6
1965	1 652,0	31,2	76,0	4,6	0,1	1 763,9
1970	2 068,7	192,8	98,6	48,5	5,3	2 413,9
1975	3 239,4	201,8	116,9	270,9	29,3	3 858,3
1977	3 551,4	233,8	187,1	357,4	14,7	4 344,4
1980	3 174,3	686,9	281,0	544,6	21,2	4 708,2
1981	3 642,4	625,4	351,9	435,7	33,8	5 089,5
1982	3 386,2	775,0	362,1	295,3	50,2	4 868,9
1983	3 709,7	957,9	306,0	128,0	40,4	5 142,0
1984	4 318,5	677,2	472,0	119,7	70,6	5 658,0
1985	4 260,2	636,3	526,3	252,6	115,0	5 790,4
1986	4 247,4	275,1	428,8	172,0	99,4	5 222,7
1987	4 263,3	384,5	340,6	170,6	61,5	5 220,5
1988	4 057,8	236,8	305,9	230,4	73,4	4 904,3
1989	4 292,6	191,0	441,5	213,4	61,8	5 200,3
1990	5 363,2	27,4	449,5	222,9	56,1	6 119,1
1991	6 652,7	33,7	429,9	318,9	64,9	7 500,0
1992	5 985,4	39,8	347,2	206,2	63,1	6 641,6
1993	7 235,0	23,0	172,7	200,1	12,6	7 643,5
<b>Ausfuhr</b>						
1960	1 715,9	30,9	52,2	40,2	1,6	1 840,8
1965	1 713,2	36,3	66,7	63,6	4,3	1 884,1
1970	2 460,9	61,1	84,1	65,4	8,3	2 679,8
1975	4 452,0	148,6	272,5	226,4	6,3	5 105,8
1977	4 563,5	164,1	994,0	173,2	13,4	5 908,2
1980	5 985,8	206,8	940,8	288,2	14,1	7 435,7
1981	6 974,3	204,6	378,1	277,9	20,3	7 855,3
1982	7 361,2	243,1	370,0	362,1	29,1	8 365,5
1983	7 164,2	215,1	233,7	397,3	15,0	8 025,2
1984	7 965,6	180,5	369,0	497,7	30,7	9 043,5
1985	8 432,6	201,4	458,3	446,1	37,8	9 576,2
1986	8 292,6	119,7	322,5	302,0	32,3	9 069,1
1987	8 280,2	85,9	431,6	284,4	24,6	9 106,7
1988	9 177,1	125,2	644,4	409,1	28,0	10 383,8
1989	10 064,9	147,3	691,5	449,4	30,7	11 384,0
1990	9 396,9	134,8	652,9	418,0	31,4	10 634,2
1991	9 507,8	168,9	636,4	499,8	27,0	10 840,4
1992	10 107,9	136,3	491,2	472,0	25,9	11 233,6
1993	7 956,2	95,1	669,1	621,2	36,2	9 381,3

6. Warenverkehr mit den EG und EFTA-Staaten 1960 bis 1993

Jahr	EG	EFTA	EG	EFTA	Zusammen	
	Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	Ausfuhr
	- Mio. DM -					
1960	1 395	26	1 560	124	1 421	1 684
1965	1 572	68	1 492	177	1 640	1 669
1970	1 886	160	2 134	241	2 046	2 375
1975	3 134	53	3 645	483	3 187	4 128
1977	3 202	81	3 736	574	3 283	4 310
1980	2 971	123	4 940	748	3 093	5 688
1981	3 415	130	5 689	934	3 545	6 623
1982	3 152	143	6 019	963	3 295	6 982
1983	3 344	147	5 857	940	3 491	6 797
1984	3 760	138	6 309	986	3 898	7 295
1985	3 820	168	6 641	1 112	3 988	7 753
1986	4 011	140	6 289	1 321	4 151	7 610
1987	4 021	173	6 492	1 318	4 194	7 810
1988	3 773	177	7 145	1 459	3 950	8 604
1989	3 934	215	8 133	1 418	4 149	9 551
1990	4 893	243	7 764	1 344	5 136	9 108
1991	6 137	263	7 702	1 469	6 400	9 171
1992	5 552	219	8 277	1 375	5 771	9 652
1993	6 823	210	6 323	1 169	7 033	7 492

## B. Großhandel, Handelsvermittlung und Einzelhandel

Eine umfassende Untersuchung der Unternehmens- und Betriebsstruktur des Großhandels, der Handelsvermittlung und des Einzelhandels ermöglicht die Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1985, die mit Stichtag 29. März 1985 durchgeführt wurde.

In der Unternehmensdarstellung werden alle Handelsunternehmen mit Hauptsitz im Saarland nachgewiesen. Arbeitsstätten nichtsaarländischer Unternehmen bleiben in der Unternehmensdarstellung unberücksichtigt. Die wichtigsten erfaßten Tatbestände in der HGZ 1985 sind die Zahl der Unternehmen und Beschäftigten am 29. März 1985 und der Umsatz im Jahre 1984. Bei der Arbeitsstättendarstellung werden die öffentlichen Einheiten nachgewiesen, das sind Einbetriebsunternehmen und die saarländischen Niederlassungen von Unternehmen, die ihren Hauptsitz im Saarland oder in einem anderen Bundesland haben.

Die beachtlichen Umsatzsteigerungen im Großhandel seit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 beruhen z. T. auf Ausgliederungen von Vertriebsorganisationen, so daß eigenständige Unternehmen entstanden, die nicht mehr in der Statistik des Produzierenden Gewerbes, sondern der des Großhandels erfaßt werden.

Seit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurde die Systematik der Handelsstatistiken nicht mehr verändert, so daß Vergleiche mit der letzten Zählung möglich sind.

Die hier dargestellten Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik basieren auf Durchschnittsumsätzen des Jahres 1986 und werden in Form von Meßziffern ausgewiesen. Die laufende Einzelhandelsstatistik ist eine Repräsentativbefragung, die auf den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1985 beruht.

### 1. Unternehmen des Großhandels nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (Großhandel mit ...)	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz (ohne MwSt.)	
		Anzahl		Anzahl		in 1 000 DM	
		am 31.03. 1979 <sup>1)</sup>	am 29.03. 1985 <sup>2)</sup>	am 31.03. 1979	am 29.03. 1985	1978	1984
401	Getreide, Futter- u. Düngemitteln, Tieren	73	72	344	316	277 475	194 633
402	Textil. Rohstoffen u. Halbwaren, Häuten usw.	4	7	11	25	3 931	4 746
404	Techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	4	8	31	87	6 124	33 382
405	Festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	16	23	151	322	114 007	2 315 460
406	Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	37	44	857	1 119	584 829	1 706 889
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	180	234	2 631	2 205	698 151	762 466
408	Altmaterial, Reststoffen	77	95	490	528	397 620	838 871
40	<b>Rohstoffen u. Halbwaren</b>	<b>391</b>	<b>483</b>	<b>4 515</b>	<b>4 602</b>	<b>2 082 138</b>	<b>5 856 446</b>
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	443	401	4 408	4 068	2 407 179	3 159 526
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	77	88	1 162	701	208 164	284 372
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	201	234	2 130	2 337	542 585	820 880
414	Feinmechanischen u. optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	22	23	232	246	40 460	49 971
416	Fahrzeugen, Maschinen, Techn. Bedarf	244	300	3 997	4 213	1 263 939	1 844 431
418	Pharmazeutischen, kosmetischen u. ähnlichen Erzeugnissen	43	68	429	601	123 517	200 049
419	Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art, OAS	36	41	868	886	239 575	281 515
41	<b>Fertigwaren</b>	<b>1 066</b>	<b>1 155</b>	<b>13 226</b>	<b>13 052</b>	<b>4 825 419</b>	<b>6 640 743</b>
40/41	<b>Großhandel insgesamt</b>	<b>1 457</b>	<b>1 638</b>	<b>17 741</b>	<b>17 654</b>	<b>6 907 557</b>	<b>12 497 189</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

2. Unternehmen des Großhandels nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985

Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (ohne MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 <sup>1)</sup>	am 29.03.85 <sup>2)</sup>		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
12 000 - 20 000	44	-	x	48	-	x	630	-	x
20 000 - 50 000	55	123	+ 123,6	71	164	+ 131,0	1 818	3 541	+ 94,8
50 000 - 100 000	72	81	+ 12,5	113	121	+ 7,1	5 257	5 839	+ 11,1
100 000 - 250 000	153	192	+ 25,5	330	430	+ 30,3	25 338	32 188	+ 27,0
250 000 - 500 000	198	194	- 2,1	607	580	- 4,4	73 434	72 067	- 1,9
500 000 - 1 Mio.	224	224	± 0,0	976	907	- 7,1	160 188	157 720	- 1,5
1 Mio. - 2 Mio.	198	230	+ 16,2	1 442	1 449	+ 0,5	286 345	329 388	+ 15,0
2 Mio. - 5 Mio.	208	230	+ 10,6	2 809	2 444	- 13,0	671 029	759 150	+ 13,1
5 Mio. - 10 Mio.	103	107	+ 3,9	2 329	1 984	- 14,8	715 365	746 463	+ 4,3
10 Mio. - 25 Mio.	78	97	+ 24,4	3 090	3 193	+ 3,3	1 209 659	1 522 675	+ 25,9
25 Mio. - 50 Mio.	26	39	+ 50,0	1 488	1 788	+ 20,2	794 844	1 334 186	+ 67,9
50 Mio. - 100 Mio.	13	17	+ 30,8	1 478	1 309	- 11,4	921 397	1 195 573	+ 29,8
100 Mio. und mehr	8	15	+ 87,5	2 495	2 991	+ 19,9	1 947 451	6 307 895	+ 223,9
Neugründungen	77	89	+ 15,6	465	294	- 36,8	94 800	30 502	- 67,8
<b>zusammen</b>	<b>1 457</b>	<b>1 638</b>	<b>+ 12,4</b>	<b>17 741</b>	<b>17 654</b>	<b>- 0,5</b>	<b>6 907 557</b>	<b>12 497 189</b>	<b>+ 80,9</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

3. Unternehmen des Großhandels nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (ohne MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 <sup>1)</sup>	am 29.03.85 <sup>2)</sup>		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
1 - 2	498	589	+ 18,3	788	883	+ 12,1	190 566	514 342	+ 169,9
3 - 5	365	418	+ 14,5	1 392	1 578	+ 13,4	436 009	813 777	+ 86,6
6 - 9	201	239	+ 18,9	1 464	1 728	+ 18,0	551 239	699 929	+ 27,0
10 - 19	209	223	+ 6,7	2 865	2 970	+ 3,7	1 033 895	1 856 351	+ 79,5
20 - 49	120	108	- 10,0	3 417	3 122	- 8,6	1 206 155	1 746 439	+ 44,8
50 - 99	39	39	± 0,0	2 641	2 721	+ 3,0	913 233	1 190 679	+ 30,4
100 - 199	17	17	± 0,0	2 219	2 218	± 0,0	1 307 493	3 034 702	+ 132,1
200 und mehr	8	5	- 37,5	2 955	2 434	- 17,6	1 268 967	2 640 970	+ 108,1
<b>zusammen</b>	<b>1 457</b>	<b>1 638</b>	<b>+ 12,4</b>	<b>17 741</b>	<b>17 654</b>	<b>- 0,5</b>	<b>6 907 557</b>	<b>12 497 189</b>	<b>+ 80,9</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

4. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (V.v. = Vermittlung von ...)	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz (einschl. MwSt.)		Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren	
		Anzahl		Anzahl		in 1 000 DM		in 1 000 DM	
		am 31.03.79 <sup>1)</sup>	am 29.03.85 <sup>2)</sup>	am 31.03.79	am 29.03.85	1978	1984	1978	1984
421	V.v. landw. Grundstoffen, textil. Rohstoffen usw.	6	7	8	9	206	294	4 301	7 009
422	V.v. techn. Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	78	90	165	225	36 969	20 767	896 672	1 019 887
423	V.v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	99	93	249	248	17 170	16 430	418 396	345 249
424	V.v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	114	122	181	207	10 307	13 699	198 082	171 774
425	V.v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	150	198	382	369	20 631	22 533	337 479	284 434
426	V.v. feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Schmuck usw.	13	16	19	26	928	999	13 282	10 174
427	V.v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	89	93	181	186	8 316	15 860	108 984	157 341
428	V.v. sonst. Waren, Waren versch. Art,OAS	74	149	145	230	6 884	12 357	123 346	137 612
429	Versandhandelsvertretung	95	94	126	135	4 130	4 494	34 101	54 352
42	<b>Handelsvermittler - ohne Tankstellen -</b>	<b>718</b>	<b>862</b>	<b>1 456</b>	<b>1 635</b>	<b>105 541</b>	<b>107 433</b>	<b>2 134 643</b>	<b>2 187 834</b>
43710	<b>Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)</b>	<b>281</b>	<b>210</b>	<b>934</b>	<b>780</b>	<b>47 461</b>	<b>68 042</b>	<b>537 127</b>	<b>550 222</b>
	<b>Handelsvermittlung insgesamt</b>	<b>999</b>	<b>1 072</b>	<b>2 390</b>	<b>2 415</b>	<b>153 002</b>	<b>175 476</b>	<b>2 671 769</b>	<b>2 738 056</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr. - 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

## 5. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985 (einschl. Agenturtankstellen)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)			Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 <sup>1)</sup>	am 29.03.85 <sup>2)</sup>		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984		1978	1984	
12 000 - 20 000	96	-	x	106	-	x	1 519	-	x	23 797	-	x
20 000 - 50 000	255	311	+ 22,0	351	405	+ 15,4	8 482	10 382	+ 22,4	151 565	128 839	- 15,0
50 000 - 100 000	271	215	- 20,7	523	347	- 33,7	19 252	14 980	- 22,2	356 436	222 700	- 37,5
100 000 - 250 000	207	259	+ 25,1	648	733	+ 13,1	31 376	40 813	+ 30,1	474 923	560 053	+ 17,9
250 000 - 500 000	72	96	+ 33,3	316	337	+ 6,6	24 123	33 635	+ 39,4	416 870	394 333	- 5,4
500 000 - 1 Mio.	32	49	+ 53,1	242	262	+ 8,3	21 655	34 012	+ 57,1	329 186	284 201	- 13,7
1 Mio. - 2 Mio.	6	16	+ 166,7	79	103	+ 30,4	7 655	21 404	+ 179,6	145 877	119 110	- 18,3
2 Mio. und mehr	5	6	+ 20,0	43	73	+ 69,8	37 293	17 956	- 51,9	751 495	995 972	+ 32,5
Neugründungen	55	120	+ 118,2	82	155	+ 89,0	1 648	2 294	+ 39,2	21 620	32 848	+ 51,9
<b>zusammen</b>	<b>999</b>	<b>1 072</b>	<b>+ 7,3</b>	<b>2 390</b>	<b>2 415</b>	<b>+ 1,0</b>	<b>153 002</b>	<b>175 476</b>	<b>+ 14,7</b>	<b>2 671 769</b>	<b>2 738 056</b>	<b>+ 2,5</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

## 6. Unternehmen der Handelsvermittlung nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985 (einschl. Agenturtankstellen)

Unternehmen mit ... bis... Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)			Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 <sup>1)</sup>	am 29.03.85 <sup>2)</sup>		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984		1978	1984	
1 - 2	718	796	+ 10,9	1 046	1 071	+ 2,4	43 736	65 583	+ 50,0	764 529	885 779	+ 15,9
3 - 5	218	213	- 2,3	795	775	- 2,5	48 610	59 123	+ 21,6	778 978	589 737	- 24,3
6 - 9	44	47	+ 6,8	297	325	+ 9,4	16 855	34 016	+ 101,8	244 790	304 574	+ 24,4
10 - 49	19	16	- 15,8	252	244	- 3,2	43 801	16 755	- 61,7	883 472	957 965	+ 8,4
<b>zusammen</b>	<b>999</b>	<b>1 072</b>	<b>+ 7,3</b>	<b>2 390</b>	<b>2 415</b>	<b>+ 1,0</b>	<b>153 002</b>	<b>175 476</b>	<b>+ 14,7</b>	<b>2 671 769</b>	<b>2 738 056</b>	<b>+ 2,5</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

## 7. Unternehmen des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen 1979 und 1985

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig (Einzelhandel mit ...)	Unternehmen		Beschäftigte		Umsatz (einschl. MwSt.)	
		Anzahl		Anzahl		in 1 000 DM	
		am 31.03. 1979 <sup>1)</sup>	am 29.03. 1985 <sup>2)</sup>	am 31.03. 1979	am 29.03. 1985	1978	1984
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	2 516	2 388	11 233	12 151	1 476 975	2 275 840
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 208	1 315	6 049	5 803	589 251	650 474
433	Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn. usw.)	546	642	3 032	4 033	422 567	903 222
434	Elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	249	434	1 642	2 100	216 920	308 858
435	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	266	292	987	994	94 485	118 120
436	Pharmazeut., kosmet. und medizin. Erzeugn. usw.	527	550	2 753	2 959	390 798	510 492
437	Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	28	53	106	169	44 488	94 849
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	341	613	3 604	4 662	650 163	1 046 256
439	Sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	897	1 034	7 768	8 363	1 655 381	2 093 144
43	<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>6 578</b>	<b>7 321</b>	<b>37 174</b>	<b>41 234</b>	<b>5 541 028</b>	<b>8 001 255</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

8. Unternehmen des Einzelhandels nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985

Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 <sup>1)</sup>	am 29.03.85 <sup>2)</sup>		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
12 000 - 20 000	401	-	x	421	-	x	5 754	-	x
20 000 - 50 000	490	949	+ 93,7	605	1 205	+ 99,2	16 360	27 536	+ 68,3
50 000 - 100 000	655	779	+ 18,9	963	1 220	+ 26,7	48 336	57 121	+ 18,2
100 000 - 250 000	1 617	1 538	- 4,9	3 472	3 413	- 1,7	271 046	255 645	- 5,7
250 000 - 500 000	1 374	1 409	+ 2,5	4 960	4 808	- 3,1	490 457	501 435	+ 2,2
500 000 - 1 Mio.	944	1 038	+ 10,0	5 582	5 518	- 1,1	662 363	728 134	+ 9,9
1 Mio. - 2 Mio.	530	675	+ 27,4	4 967	5 384	+ 8,4	716 464	932 046	+ 30,1
2 Mio. - 5 Mio.	212	308	+ 45,3	3 620	4 193	+ 15,8	615 577	914 517	+ 48,6
5 Mio. - 10 Mio.	65	72	+ 10,8	2 133	1 876	- 12,0	440 385	477 275	+ 8,4
10 Mio. - 25 Mio.	25	28	+ 12,0	1 988	1 506	- 24,2	375 076	436 093	+ 16,3
25 Mio. - 50 Mio.	11	9	- 18,2	1 471	656	- 55,4	409 842	326 617	- 20,3
50 Mio. - 100 Mio.	13	8	- 38,5	3 910	2 887	- 26,2	868 441	622 582	- 28,3
100 Mio. und mehr	4	13	+ 225,0	2 311	7 236	+ 213,1	544 527	2 637 192	+ 384,3
Neugründungen	237	495	+ 108,9	771	1 332	+ 72,8	76 400	85 063	+ 11,3
<b>zusammen</b>	<b>6 578</b>	<b>7 321</b>	<b>+ 11,3</b>	<b>37 174</b>	<b>41 234</b>	<b>+ 10,9</b>	<b>5 541 028</b>	<b>8 001 255</b>	<b>+ 44,4</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

9. Unternehmen des Einzelhandels nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 <sup>1)</sup>	am 29.03.85 <sup>2)</sup>		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
1 - 2	3 266	3 673	+ 12,5	4 889	5 478	+ 12,0	427 174	549 653	+ 28,7
3 - 5	1 943	2 139	+ 10,1	7 311	8 132	+ 11,2	892 033	1 108 089	+ 24,2
6 - 9	768	885	+ 15,2	5 417	6 249	+ 15,4	699 754	894 559	+ 27,8
10 - 19	395	449	+ 13,7	5 105	5 787	+ 13,4	670 406	900 197	+ 34,3
20 - 49	149	133	- 10,7	4 177	3 711	- 11,2	758 699	836 306	+ 10,2
50 - 99	25	15	- 40,0	1 685	995	- 40,9	320 777	275 581	- 14,1
100 - 199	15	7	- 53,3	2 105	955	- 54,6	400 229	231 216	- 42,2
200 - 499	14	12	- 14,3	4 039	4 074	+ 0,9	1 025 684	1 227 858	+ 19,7
500 und mehr	3	8	+ 166,7	2 446	5 853	+ 139,3	346 272	1 977 797	+ 471,2
<b>zusammen</b>	<b>6 578</b>	<b>7 321</b>	<b>+ 11,3</b>	<b>37 174</b>	<b>41 234</b>	<b>+ 10,9</b>	<b>5 541 028</b>	<b>8 001 255</b>	<b>+ 44,4</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

10. Unternehmen des Einzelhandels nach Kreisen 1979 und 1985

Kreis	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.03.79 <sup>1)</sup>	am 29.03.85 <sup>2)</sup>		am 31.03.79	am 29.03.85		1978	1984	
Stadtverband Saarbrücken	2 320	2 501	+ 7,8	14 233	16 638	+ 16,9	2 064 355	3 426 468	+ 66,0
darunter: Stadt Saarbrücken	1 201	1 342	+ 11,7	9 355	11 437	+ 22,3	1 438 884	2 600 440	+ 80,7
Landkreis Merzig-Wadern	599	657	+ 9,7	3 044	3 372	+ 10,8	459 185	627 145	+ 36,6
Landkreis Neunkirchen	892	1 036	+ 16,1	4 189	4 378	+ 4,5	643 345	587 779	- 8,6
Landkreis Saarlouis	1 319	1 491	+ 13,0	7 480	8 694	+ 16,2	1 130 823	1 943 018	+ 71,8
Saarpfalz-Kreis	900	1 030	+ 14,4	5 343	5 339	- 0,1	850 531	947 797	+ 11,4
Landkreis St. Wendel	548	606	+ 10,6	2 885	2 813	- 2,5	392 786	469 049	+ 19,4
<b>SAARLAND</b>	<b>6 578</b>	<b>7 321</b>	<b>+ 11,3</b>	<b>37 174</b>	<b>41 234</b>	<b>+ 10,9</b>	<b>5 541 028</b>	<b>8 001 255</b>	<b>+ 44,4</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

# Kapitel XV B. Großhandel, Handelsverm. u. Einzelhandel

## 11. Nominale Umsatzentwicklung im Einzelhandel 1990 bis 1993

Jahr	Meßzahlen: MD 1986 = 100											
	Einzelhandel insgesamt	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	Einrichtungsgegenstände	Elektrotechnische Erzeugn., Musikinstrum. usw.	Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen	Pharmazeutische, kosmet. und medizinische Erzeugn. usw.	Kraft- und Schmierstoffe	Fahrzeuge, Fahrzeugteile u. -reifen	Sonstige Waren, Waren versch. Art	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel
Nr. der Systematik	43	431	432	433	434	435	436	437	438	439	43982	43983
<b>1990 MD</b>	118,2	107,5	105,4	122,4	97,3	111,4	113,3	94,3	133,3	130,9	102,3	152,2
<b>1991 MD</b>	131,2	113,3	111,5	142,2	101,1	122,5	122,8	110,2	163,3	145,4	102,3	171,0
<b>1992 MD</b>	133,1	113,3	114,8	150,8	99,5	123,3	134,2	117,8	154,4	150,8	100,4	182,0
<b>1993 MD</b>	130,3	114,8	115,3	161,4	90,9	116,2	116,5	105,8	138,3	152,2	95,9	185,7
<b>1993</b>												
Januar	113,5	102,3	107,4	124,3	91,9	96,4	105,0	86,9	103,7	138,2	102,3	168,1
Februar	110,9	100,6	76,2	133,0	79,6	96,0	104,5	86,6	128,2	129,5	76,5	162,7
März	139,8	115,4	121,7	178,8	89,1	107,1	123,1	138,3	183,7	152,1	90,5	190,2
April	138,7	120,5	123,2	159,4	84,1	105,2	115,4	119,7	169,9	158,5	89,7	201,2
Mai	124,2	111,3	102,8	152,2	77,2	92,4	110,2	109,8	143,6	142,4	77,1	180,3
Juni	126,9	115,4	95,2	163,3	82,4	95,2	118,9	108,2	146,6	144,0	77,0	181,7
Juli	133,9	118,5	112,5	162,3	85,7	110,3	121,5	110,3	145,8	158,5	96,4	194,7
August	119,7	107,8	90,3	148,2	90,3	137,3	107,1	85,0	120,2	145,8	81,2	180,6
September	126,7	110,2	123,7	154,7	80,8	128,7	113,1	108,6	130,9	147,2	86,7	180,5
Oktober	132,0	118,2	135,2	169,5	87,9	115,3	117,4	104,4	128,5	150,8	93,6	185,8
November	136,0	121,0	136,0	184,3	101,9	135,8	121,6	103,0	129,7	154,2	112,8	178,8
Dezember	161,2	136,5	159,2	207,4	140,1	175,0	139,5	108,9	128,6	204,8	167,1	223,7

## 12. Beschäftigtenentwicklung im Einzelhandel 1990 bis 1993

Jahr	Meßzahlen: MD 1986 = 100											
	Einzelhandel insgesamt	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Textilien, Bekleidung, Schuhe, Lederwaren	Einrichtungsgegenstände	Elektrotechnische Erzeugn., Musikinstrum. usw.	Papierwaren, Druckerzeugn., Büromaschinen	Pharmazeutische, kosmet. und medizinische Erzeugn. usw.	Kraft- und Schmierstoffe	Fahrzeuge, Fahrzeugteile u. -reifen	Sonstige Waren, Waren versch. Art	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel
Nr. der Systematik	43	431	432	433	434	435	436	437	438	439	43982	43983
<b>1990 MD</b>	106,5	101,1	91,8	118,3	109,8	92,0	111,0	111,0	97,4	122,7	92,4	168,3
<b>1991 MD</b>	110,3	101,0	92,9	124,3	108,2	94,5	114,3	112,1	99,6	134,2	92,0	196,1
<b>1992 MD</b>	111,5	97,1	95,8	135,5	108,3	88,9	116,1	117,1	104,8	136,4	85,5	203,2
<b>1993 MD</b>	112,0	99,1	96,6	151,2	102,0	90,4	119,7	102,0	103,8	132,3	79,5	195,5
<b>1993</b>												
Januar	112,0	97,2	98,7	142,0	107,0	90,2	118,7	118,4	103,5	134,8	82,2	201,4
Februar	111,4	98,3	97,1	142,1	107,3	90,1	119,5	106,8	102,7	132,3	78,7	197,8
März	111,8	98,2	96,4	148,5	106,1	88,3	118,3	109,5	102,9	133,6	79,8	200,2
April	111,9	97,7	96,2	155,8	103,2	88,7	119,7	99,3	103,7	132,9	78,1	198,1
Mai	111,5	97,1	96,2	155,7	103,6	88,7	119,2	98,6	103,6	132,0	78,6	197,3
Juni	111,9	98,6	95,4	156,5	103,9	89,2	120,4	92,5	102,6	132,3	77,8	198,5
Juli	111,9	99,7	96,2	151,7	102,3	91,9	120,1	91,2	103,1	131,7	77,7	195,7
August	112,8	99,8	96,4	153,4	102,6	92,2	121,3	101,4	104,8	133,0	77,3	198,7
September	112,3	100,0	95,6	151,9	96,5	89,3	119,4	96,6	105,6	133,4	79,8	197,0
Oktober	112,5	100,7	96,6	152,4	96,6	91,7	119,2	99,3	104,4	133,2	80,6	197,0
November	111,6	100,5	97,3	151,4	97,2	91,4	121,2	105,4	104,2	128,6	79,9	182,3
Dezember	112,1	101,0	96,6	153,0	97,1	93,9	119,8	105,4	104,6	130,2	83,3	181,8

**13. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Handels  
und Gastgewerbes 1985 und 1979  
nach Umsatzgrößenklassen**

Umsatzgrößenklassen	Arbeitsstätten <sup>1)</sup>			Beschäftigte <sup>1)</sup>			Umsatz <sup>2)3)</sup>		
	1985	1979	Veränd.	1985	1979	Veränd.	1984	1978	Veränd.
	Anzahl		%	Anzahl		%	1 000 DM		%
<b>Handel und Gastgewerbe</b>									
unter 1 Mio. DM	12 418	12 236	+ 1,5	34 435	33 885	+ 1,6	2 836 481	2 631 936	+ 7,8
1 - 10 Mio. DM	2 111	1 689	+ 25,0	22 632	21 009	+ 7,7	5 634 861	4 483 701	+ 25,7
10 Mio. DM und mehr	287	215	+ 33,5	18 389	16 260	+ 13,1	12 626 383	6 374 363	+ 98,1
Neugründungen	1 408	727	+ 93,7	3 354	2 229	+ 50,5	144 000	183 266	- 21,4
<b>zusammen</b>	<b>16 224</b>	<b>14 867</b>	<b>+ 9,1</b>	<b>78 810</b>	<b>73 383</b>	<b>+ 7,4</b>	<b>21 241 725</b>	<b>13 673 265</b>	<b>+ 55,4</b>
<b>Handel</b>									
unter 1 Mio. DM	8 431	8 168	+ 3,2	22 599	22 769	- 0,8	2 269 431	2 175 160	+ 4,3
1 - 10 Mio. DM	2 057	1 656	+ 24,2	21 078	20 171	+ 4,5	5 536 816	4 430 543	+ 25,0
10 Mio. DM und mehr	287	215	+ 33,5	18 389	16 260	+ 13,1	12 626 383	6 374 363	+ 98,1
Neugründungen	689	353	+ 95,2	1 657	1 121	+ 47,8	113 081	162 899	- 30,6
<b>zusammen</b>	<b>11 464</b>	<b>10 392</b>	<b>+ 10,3</b>	<b>63 723</b>	<b>60 321</b>	<b>+ 5,6</b>	<b>20 545 710</b>	<b>13 142 963</b>	<b>+ 56,3</b>
<b>Großhandel</b>									
unter 1 Mio. DM	878	822	+ 6,8	2 315	2 319	- 0,2	293 371	296 002	- 0,9
1 - 10 Mio. DM	645	612	+ 5,4	6 445	7 562	- 14,8	2 072 036	2 046 632	+ 1,2
10 Mio. DM und mehr	185	141	+ 31,2	8 477	6 492	+ 30,6	9 616 993	4 245 455	+ 126,5
Neugründungen	87	75	+ 16,0	286	454	- 37,0	30 229	94 200	- 67,9
<b>zusammen</b>	<b>1 795</b>	<b>1 650</b>	<b>+ 8,8</b>	<b>17 523</b>	<b>16 827</b>	<b>+ 4,1</b>	<b>12 012 629</b>	<b>6 682 289</b>	<b>+ 79,8</b>
<b>Handelsvermittlung</b>									
unter 1 Mio. DM	936	942	- 0,6	2 099	2 214	- 5,2	135 834	108 599	+ 25,1
1 Mio. DM und mehr	22	11	+ 100,0	186	115	+ 61,7	41 238	66 509	- 38,0
Neugründungen	120	55	+ 118,2	155	82	+ 89,0	2 294	1 648	+ 39,2
<b>zusammen</b>	<b>1 078</b>	<b>1 008</b>	<b>+ 6,9</b>	<b>2 440</b>	<b>2 411</b>	<b>+ 1,2</b>	<b>179 366</b>	<b>176 756</b>	<b>+ 1,5</b>
<b>Einzelhandel</b>									
unter 1 Mio. DM	6 617	6 404	+ 3,3	18 185	18 236	- 0,3	1 840 226	1 770 559	+ 3,9
1 - 10 Mio. DM	1 390	1 033	+ 34,6	14 447	12 494	+ 15,6	3 423 542	2 317 402	+ 47,7
10 Mio. DM und mehr	102	74	+ 37,8	9 912	9 768	+ 1,5	3 009 390	2 128 908	+ 41,4
Neugründungen	482	223	+ 116,1	1 216	585	+ 107,9	80 558	67 051	+ 20,1
<b>zusammen</b>	<b>8 591</b>	<b>7 734</b>	<b>+ 11,1</b>	<b>43 760</b>	<b>41 083</b>	<b>+ 6,5</b>	<b>8 353 715</b>	<b>6 283 918</b>	<b>+ 32,9</b>
<b>Gastgewerbe</b>									
unter 1 Mio. DM	3 987	4 068	- 2,0	11 836	11 116	+ 6,5	567 050	456 776	+ 24,1
1 Mio. DM und mehr	54	33	+ 63,6	1 554	838	+ 85,4	98 045	53 158	+ 84,4
Neugründungen	719	374	+ 92,3	1 697	1 108	+ 53,2	30 919	20 367	+ 51,8
<b>zusammen</b>	<b>4 760</b>	<b>4 475</b>	<b>+ 6,4</b>	<b>15 087</b>	<b>13 062</b>	<b>+ 15,5</b>	<b>696 015</b>	<b>530 302</b>	<b>+ 31,3</b>

1) Stichtag im Handel: 29.03.85 bzw. 31.03.79; Stichtag im Gastgewerbe: 31.05.85 bzw. 31.05.79.- 2) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984 bzw. 1978.- 3) im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatzsteuer.

**14. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz des Handels  
und Gastgewerbes 1985 und 1979  
nach Beschäftigtengrößenklassen**

Beschäftigtengrößenklassen	Arbeitsstätten <sup>1)</sup>			Beschäftigte <sup>1)</sup>			Umsatz <sup>2)3)</sup>		
	1985	1979	Veränd.	1985	1979	Veränd.	1984	1978	Veränd.
	Anzahl		%	Anzahl		%	1 000 DM		%
<b>Handel und Gastgewerbe</b>									
1 - 2	8 630	7 977	+ 8,2	12 857	12 105	+ 6,2	1 511 237	991 274	+ 52,5
3 - 5	4 598	4 160	+ 10,5	17 198	15 347	+ 12,1	2 738 134	2 204 649	+ 24,2
6 - 9	1 616	1 447	+ 11,7	11 464	10 195	+ 12,5	2 402 309	1 576 423	+ 52,4
10 und mehr	1 380	1 283	+ 7,6	37 291	35 736	+ 4,4	14 590 045	8 900 921	+ 63,9
<b>zusammen</b>	<b>16 224</b>	<b>14 867</b>	<b>+ 9,1</b>	<b>78 810</b>	<b>73 383</b>	<b>+ 7,4</b>	<b>21 241 725</b>	<b>13 673 265</b>	<b>+ 55,4</b>
<b>Handel</b>									
1 - 2	5 723	5 091	+ 12,4	8 443	7 675	+ 10,0	1 313 880	828 555	+ 58,6
3 - 5	3 234	3 005	+ 7,6	12 211	11 233	+ 8,7	2 513 028	2 038 453	+ 23,3
6 - 9	1 303	1 161	+ 12,2	9 244	8 195	+ 12,8	2 290 676	1 489 777	+ 53,8
10 und mehr	1 204	1 135	+ 6,1	33 825	33 218	+ 1,8	14 428 126	8 786 180	+ 64,2
<b>zusammen</b>	<b>11 464</b>	<b>10 392</b>	<b>+ 10,3</b>	<b>63 723</b>	<b>60 321</b>	<b>+ 5,6</b>	<b>20 545 710</b>	<b>13 142 963</b>	<b>+ 56,3</b>
<b>Großhandel</b>									
1 - 2	651	562	+ 15,8	964	890	+ 8,3	545 900	242 045	+ 125,5
3 - 5	452	415	+ 8,9	1 707	1 595	+ 7,0	986 982	825 751	+ 19,5
6 - 9	269	232	+ 16,0	1 947	1 692	+ 15,1	917 658	588 146	+ 56,0
10 und mehr	423	441	- 4,1	12 905	12 650	+ 2,0	9 562 089	5 026 347	+ 90,2
<b>zusammen</b>	<b>1 795</b>	<b>1 650</b>	<b>+ 8,8</b>	<b>17 523</b>	<b>16 827</b>	<b>+ 4,1</b>	<b>12 012 629</b>	<b>6 682 289</b>	<b>+ 79,8</b>
<b>Handelsvermittlung</b>									
1 - 2	798	724	+ 10,2	1 069	1 051	+ 1,7	65 491	44 046	+ 48,7
3 - 5	217	220	- 1,4	787	803	- 2,0	60 551	49 835	+ 21,5
6 - 9	45	44	+ 2,3	310	299	+ 3,7	31 820	17 036	+ 86,8
10 und mehr	18	20	- 10,0	274	258	+ 6,2	21 504	65 840	- 67,3
<b>zusammen</b>	<b>1 078</b>	<b>1 008</b>	<b>+ 6,9</b>	<b>2 440</b>	<b>2 411</b>	<b>+ 1,2</b>	<b>179 366</b>	<b>176 756</b>	<b>+ 1,5</b>
<b>Einzelhandel</b>									
1 - 2	4 274	3 805	+ 12,3	6 410	5 734	+ 11,8	702 489	542 464	+ 29,5
3 - 5	2 565	2 370	+ 8,2	9 717	8 835	+ 10,0	1 465 495	1 162 867	+ 26,0
6 - 9	989	885	+ 11,8	6 987	6 204	+ 12,6	1 341 198	884 595	+ 51,6
10 und mehr	763	674	+ 13,2	20 646	20 310	+ 1,7	4 844 533	3 693 993	+ 31,2
<b>zusammen</b>	<b>8 591</b>	<b>7 734</b>	<b>+ 11,1</b>	<b>43 760</b>	<b>41 083</b>	<b>+ 6,5</b>	<b>8 353 715</b>	<b>6 283 918</b>	<b>+ 32,9</b>
<b>Gastgewerbe</b>									
1 - 2	2 907	2 886	+ 0,7	4 414	4 430	- 0,4	197 357	162 719	+ 21,3
3 - 5	1 364	1 155	+ 18,1	4 987	4 114	+ 21,2	225 106	166 196	+ 35,5
6 - 9	313	286	+ 9,4	2 220	2 000	+ 11,0	111 633	86 646	+ 28,8
10 und mehr	176	148	+ 18,9	3 466	2 518	+ 37,7	161 919	114 741	+ 41,1
<b>zusammen</b>	<b>4 760</b>	<b>4 475</b>	<b>+ 6,4</b>	<b>15 087</b>	<b>13 062</b>	<b>+ 15,5</b>	<b>696 015</b>	<b>530 302</b>	<b>+ 31,3</b>

1) Stichtag im Handel: 29.03.85 bzw. 31.03.79; Stichtag im Gastgewerbe: 31.05.85 bzw. 31.05.79.- 2) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984 bzw. 1978.- 3) im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatzsteuer.

15. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1985  
nach Wirtschaftsgruppen

Nr. der Systematik	Bereich - Wirtschaftsgruppe <sup>1)</sup>	Arbeitsstätten <sup>2)</sup>		Beschäftigte <sup>2)</sup>			Umsatz 1984 <sup>3)</sup>			
				insgesamt		je Arbeitsstätte	insgesamt		je Arbeitsstätte	je Beschäftigten
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1 000 DM	%	1 000 DM	DM
401	<b>Großhandel mit:</b> Getreide, Futter- u. Düngem., Tieren	83	4,6	391	2,2	4,7	227 634	1,9	2 743	582 184
402	Textil. Rohst. u. Halbwaren, Häuten usw.	7	0,4	24	0,1	3,4	4 746	0,0	678	197 750
404	Techn. Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	10	0,6	134	0,8	13,4	64 880	0,5	6 488	484 179
405	Fest. Brennst., Mineral- ölerzeugnissen	28	1,6	395	2,3	14,1	2 542 787	21,2	90 814	6 437 435
406	Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	52	2,9	1 346	7,7	25,9	2 120 464	17,7	40 778	1 575 382
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	255	14,2	2 223	12,7	8,7	783 042	6,5	3 071	352 246
408	Altmaterial, Reststoffen	97	5,4	393	2,2	4,1	414 350	3,5	4 272	1 054 326
40	<b>Rohstoffen u. Halbwaren</b>	<b>532</b>	<b>29,6</b>	<b>4 906</b>	<b>28,0</b>	<b>9,2</b>	<b>6 157 901</b>	<b>51,3</b>	<b>11 575</b>	<b>1 255 178</b>
411	Nahrungsm., Getränken, Tabakwaren	440	24,5	4 057	23,2	9,2	2 894 891	24,1	6 579	713 555
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	92	5,1	746	4,3	8,1	295 639	2,5	3 213	396 299
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	252	14,0	2 440	13,9	9,7	873 314	7,3	3 466	357 916
414	Feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck usw.	25	1,4	273	1,6	10,9	59 600	0,5	2 384	218 315
416	Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	340	18,9	3 405	19,4	10,0	1 099 226	9,2	3 233	322 827
418	Pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	72	4,0	837	4,8	11,6	351 526	2,9	4 882	419 983
419	Papier, Druckerzeugn., Waren versch. Art <sup>4)</sup>	42	2,3	859	4,9	20,5	280 532	2,3	6 679	326 580
41	<b>Fertigwaren</b>	<b>1 263</b>	<b>70,4</b>	<b>12 617</b>	<b>72,0</b>	<b>10,0</b>	<b>5 854 728</b>	<b>48,7</b>	<b>4 636</b>	<b>464 035</b>
40/41	<b>Großhandel insges.</b>	<b>1 795</b>	<b>100,0</b>	<b>17 523</b>	<b>100,0</b>	<b>9,8</b>	<b>12 012 629</b>	<b>100,0</b>	<b>6 692</b>	<b>685 535</b>
421	<b>Vermittlung von:</b> Landw. Grundst., Tieren, textil. Rohstoffen usw.	7	0,7	9	0,4	1,3	294	0,2	42	32 666
422	Techn. Chemik., Erzen, Holz, Baustoffen usw.	91	8,4	223	9,1	2,5	20 767	11,6	228	93 126
423	Nahrungsm., Getränken, Tabakwaren	93	8,6	245	10,0	2,6	16 430	9,2	177	67 061
424	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	122	11,3	204	8,4	1,7	13 699	7,6	112	67 152
425	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	199	18,5	389	15,9	2,0	26 449	14,8	133	67 992
426	Feinmech. u. opt. Erzeugn., Schmuck usw.	16	1,5	26	1,1	1,6	999	0,6	62	38 423
427	Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	93	8,6	188	7,7	2,0	16 442	9,2	177	87 458
428	Sonst. Waren, Waren versch. Art <sup>4)</sup>	150	13,9	230	9,4	1,5	12 409	6,9	83	53 952
429	Versandhandelsvertretung	96	8,9	136	5,6	1,4	4 500	2,5	47	33 088
42	<b>Handelsvermittlung</b>	<b>867</b>	<b>80,4</b>	<b>1 650</b>	<b>67,6</b>	<b>1,9</b>	<b>111 990</b>	<b>62,4</b>	<b>129</b>	<b>67 872</b>
43710	<b>Tankstellen (Absatz in fremdem Namen)</b>	<b>211</b>	<b>19,6</b>	<b>790</b>	<b>32,4</b>	<b>3,7</b>	<b>67 376</b>	<b>37,6</b>	<b>319</b>	<b>85 286</b>
	<b>Handelsvermittlung u. Agenturtankst.</b>	<b>1 078</b>	<b>100,0</b>	<b>2 440</b>	<b>100,0</b>	<b>2,3</b>	<b>179 366</b>	<b>100,0</b>	<b>166</b>	<b>73 511</b>

## Kapitel XV B. Großhandel, Handelsverm. u. Einzelhandel

### Noch: 15. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1985 nach Wirtschaftsgruppen

Nr. der Systematik	Bereich - Wirtschaftsgruppe <sup>1)</sup>	Arbeitsstätten <sup>2)</sup>		Beschäftigte <sup>2)</sup>			Umsatz 1984 <sup>3)</sup>			
				insgesamt		je Arbeitsstätte	insgesamt		je Arbeitsstätte	je Beschäftigten
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1 000 DM	%	1 000 DM	DM
431	<b>Einzelhandel mit:</b> Nahrungsm.,Getränken,Tabakwaren	2 916	33,9	11 770	26,9	4,0	2 178 851	26,1	747	185 119
432	Textilien,Bekleidung, Schuhen,Lederwaren	1 641	19,1	7 406	16,9	4,5	1 001 154	12,0	610	135 182
433	Einr.gegenständen (oh. elektrotechn. usw)	703	8,2	2 942	6,7	4,2	590 406	7,1	840	200 682
434	Elektrotechn. Erzeugn., Musikinstrum. usw.	477	5,6	2 218	5,1	4,7	374 436	4,5	785	168 817
435	Papierw.,Druckerzeugn., Büromaschinen	326	3,8	1 047	2,4	3,2	123 558	1,5	379	118 012
436	Pharmazeut.,kosmet. u. med. Erzeugn. usw.	616	7,2	3 133	7,2	5,1	560 761	6,7	910	178 985
437	Kraft- u. Schmierst. (Tankst. oh. Agenturt.)	59	0,7	164	0,4	2,8	97 047	1,2	1 645	591 750
438	Fahrzeugen,Fahrzeugteilen u. -reifen	662	7,7	4 889	11,2	7,4	1 116 703	13,4	1 687	228 411
439	Sonst. Waren,Waren versch. Art <sup>4)</sup>	1 191	13,9	10 191	23,3	8,6	2 310 798	27,7	1 940	226 749
43	<b>Einzelhandel insges. (oh. Agenturtankst.)</b>	<b>8 591</b>	<b>100,0</b>	<b>43 760</b>	<b>100,0</b>	<b>5,1</b>	<b>8 353 715</b>	<b>100,0</b>	<b>972</b>	<b>190 898</b>
	<b>Gastgewerbe:</b>									
711	Beherbergungsgewerbe	253	5,3	1 681	11,1	6,6	93 911	13,5	371	55 866
713	Gaststättengewerbe	4 439	93,3	12 991	86,1	2,9	577 901	83,0	130	44 485
715	Kantinen	68	1,4	415	2,8	6,1	24 202	3,5	356	58 318
71	<b>Gastgewerbe insges.</b>	<b>4 760</b>	<b>100,0</b>	<b>15 087</b>	<b>100,0</b>	<b>3,2</b>	<b>696 015</b>	<b>100,0</b>	<b>146</b>	<b>46 133</b>

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.- 2) Stichtag im Handel: 29.03.85, Stichtag im Gastgewerbe: 31.05.85.- 3) Geschäfts- oder Kalenderjahr 1984; im Großhandel und in der Handelsvermittlung ohne, im Einzelhandel und Gastgewerbe einschl. Umsatzsteuer.- 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

C. Gastgewerbe

1. Unternehmen des Gastgewerbes nach Wirtschaftsklassen 1979 und 1985

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
		Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
		am 31.5.79 <sup>1)</sup>	am 31.5.85 <sup>2)</sup>		am 31.5.79	am 31.5.85		1978	1984	
71111	Hotels	115	119	+ 3,5	1 105	1 142	+ 3,3	51 895	66 695	+ 28,5
71113	Gasthöfe	64	65	+ 1,6	281	268	- 4,6	13 516	13 322	- 1,4
71115	Pensionen	12	13	+ 8,3	39	83	+ 112,8	1 388	3 762	+ 171,0
71117	Hotels Garnis	44	30	- 31,8	134	133	- 0,7	3 333	5 960	+ 78,8
71191	Erholungs- u. Ferienheime	2	1	x	.	x	x	.	x	x
71195	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	-	1	x	-	17	x	-	625	x
71196	Hütten	-	2	x	-	x	x	-	x	x
71197	Campingplätze	6	12	+ 100,0	.	32	x	.	2 787	x
71198	Privatquartiere	-	6	x	-	8	x	-	129	x
711	Beherbergungsgewerbe	243	249	+ 2,5	1 605	1 683	+ 4,9	72 198	93 280	+ 29,2
71311	Speisewirtschaften	587	813	+ 38,5	3 141	4 272	+ 36,0	147 224	223 834	+ 52,0
71315	Imbißhallen	156	217	+ 39,1	355	825	+ 132,4	13 836	24 662	+ 78,2
71391	Schankwirtschaften	2 956	2 947	- 0,3	6 039	6 354	+ 5,2	217 192	253 760	+ 16,8
71393	Bars, Tanzlokale u.ä.	178	166	- 6,7	847	716	- 15,5	30 253	29 755	- 1,6
71395	Cafés	72	77	+ 6,9	432	384	- 11,1	18 280	18 944	+ 3,6
71396	Eisdielen	67	64	- 4,5	236	227	- 3,8	6 805	9 102	+ 33,8
71397	Trinkhallen	31	31	± 0,0	44	54	+ 22,7	1 806	3 252	+ 80,1
713	Gaststättengewerbe	4 047	4 315	+ 6,6	11 094	12 832	+ 15,7	435 396	563 310	+ 29,4
715	Kantinen	62	57	- 8,1	363	343	- 5,5	20 653	20 182	- 2,3
71	<b>Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>4 352</b>	<b>4 621</b>	<b>+ 6,2</b>	<b>13 062</b>	<b>14 858</b>	<b>+ 13,7</b>	<b>528 247</b>	<b>676 773</b>	<b>+ 28,1</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

2. Unternehmen des Gastgewerbes nach Umsatzgrößenklassen 1979 und 1985

Umsatz von ... bis unter ... DM	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.5.79 <sup>1)</sup>	am 31.5.85 <sup>2)</sup>		am 31.5.79	am 31.5.85		1978	1984	
12 000 - 20 000	322	-	x	364	-	x	4 800	-	x
20 000 - 50 000	992	905	- 8,8	1 474	1 555	+ 5,5	34 817	30 395	- 12,7
50 000 - 100 000	1 205	1 108	- 8,0	2 476	2 156	- 12,9	87 447	81 606	- 6,7
100 000 - 150 000	596	680	+ 14,1	1 766	1 747	- 1,1	72 018	83 466	+ 15,9
150 000 - 200 000	288	365	+ 26,7	1 089	1 175	+ 7,9	49 447	62 810	+ 27,0
200 000 - 250 000	168	206	+ 22,6	805	855	+ 6,2	37 311	45 939	+ 23,1
250 000 - 500 000	262	427	+ 63,0	1 730	2 476	+ 43,1	89 728	144 482	+ 61,0
500 000 - 1 Mio.	100	154	+ 54,0	1 230	1 631	+ 32,6	67 894	102 927	+ 51,6
1 Mio. - 2 Mio.	31	37	+ 19,4	641	648	+ 1,1	40 096	49 308	+ 23,0
2 Mio. und mehr	8	13	+ 62,5	350	866	+ 147,4	23 542	44 082	+ 87,2
Neugründungen	380	726	+ 91,1	1 137	1 749	+ 53,8	21 146	31 759	+ 50,2
<b>zusammen</b>	<b>4 352</b>	<b>4 621</b>	<b>+ 6,2</b>	<b>13 062</b>	<b>14 858</b>	<b>+ 13,7</b>	<b>528 247</b>	<b>676 773</b>	<b>+ 28,1</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

3. Unternehmen des Gastgewerbes nach Beschäftigtengrößenklassen 1979 und 1985

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte			Umsatz (einschl. MwSt.)		
	Anzahl		Ver- änderung in %	Anzahl		Ver- änderung in %	in 1 000 DM		Ver- änderung in %
	am 31.5.79 <sup>1)</sup>	am 31.5.85 <sup>2)</sup>		am 31.5.79	am 31.5.85		1978	1984	
1 - 2	2 786	2 806	+ 0,7	4 294	4 271	- 0,5	154 566	188 344	+ 21,9
3 - 5	1 118	1 319	+ 18,0	3 993	4 837	+ 21,1	158 050	216 693	+ 37,1
6 - 9	292	321	+ 9,9	2 048	2 265	+ 10,6	88 528	112 234	+ 26,8
10 - 19	119	131	+ 10,1	1 559	1 648	+ 5,7	75 479	87 267	+ 15,6
20 - 49	34	35	+ 2,9	970	930	- 4,1	41 829	40 481	- 3,2
50 - 99	3	6	+ 100,0	198	415	+ 109,6	9 795	18 664	+ 90,5
100 und mehr	-	3	x	-	492	x	-	13 090	x
<b>zusammen</b>	<b>4 352</b>	<b>4 621</b>	<b>+ 6,2</b>	<b>13 062</b>	<b>14 858</b>	<b>+ 13,7</b>	<b>528 247</b>	<b>676 773</b>	<b>+ 28,1</b>

1) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 12 000 DM und mehr.- 2) Nur Unternehmen mit Jahresumsätzen von 20 000 DM und mehr.

## 4. Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe Meßzahlen: MD 1986 = 100

Jahr - Monat	Umsatz			Beschäftigte		Umsatz			Beschäftigte	
	ins- gesamt	darunter		insgesamt (Voll- u. Teilbe- schäftigte)	Vollbe- schäftigte	ins- gesamt	darunter		insgesamt (Voll- u. Teilbe- schäftigte)	Vollbe- schäftigte
		Beher- bergungs- gewerbe	Gast- stätten- gewerbe				Beher- bergungs- gewerbe	Gast- stätten- gewerbe		
Meßzahlen: MD 1986 = 100					Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr bzw. Vorjahresmonat in %					
1990 MD	112,2	121,1	111,2	101,9	97,6	+ 3,3	+ 5,2	+ 3,2	- 4,4	- 2,0
1991 MD	115,2	124,5	114,4	102,1	96,5	+ 2,7	+ 2,8	+ 2,9	+ 0,2	- 1,1
1992 MD	121,8	128,1	121,1	103,8	95,5	+ 5,7	+ 2,9	+ 5,9	+ 1,7	- 1,0
1993 MD	120,7	124,0	119,0	101,2	91,9	- 0,9	- 3,2	- 1,7	- 2,5	- 3,8
1992 Jan.	111,8	106,2	112,6	100,3	92,6	+ 6,9	+ 5,7	+ 7,1	+ 2,3	- 1,3
Febr.	113,2	113,3	113,3	103,1	94,6	+ 9,7	+ 13,1	+ 9,5	+ 2,4	- 0,5
März	118,8	121,1	118,8	103,8	96,5	+ 4,8	+ 1,1	+ 4,7	+ 0,2	+ 0,3
April	123,1	125,6	123,6	106,0	96,2	+ 5,4	- 0,6	+ 6,7	+ 1,6	+ 0,3
Mai	125,2	140,6	123,5	106,2	95,9	+ 4,6	- 0,2	+ 5,3	+ 3,8	- 0,4
Juni	116,6	128,0	114,7	106,4	94,9	+ 5,5	+ 2,9	+ 5,6	+ 4,4	- 2,0
Juli	126,6	134,9	125,1	106,3	93,3	+ 15,7	+ 17,6	+ 14,1	+ 4,5	- 4,2
Aug.	117,9	123,5	117,3	104,0	95,1	+ 1,8	- 7,0	+ 2,8	+ 0,9	- 2,9
Sept.	122,8	138,5	120,5	105,4	95,4	+ 3,7	- 3,3	+ 4,4	+ 1,3	- 3,0
Okt.	126,3	142,4	123,9	104,1	94,0	+ 3,4	+ 2,5	+ 3,2	+ 1,9	- 4,6
Nov.	123,4	127,0	123,0	102,3	92,5	+ 3,4	+ 4,0	+ 3,3	+ 1,7	- 3,1
Dez.	135,6	136,1	136,4	101,3	91,2	+ 4,9	+ 4,2	+ 4,8	- 1,5	- 5,1
1993 Jan.	110,2	103,2	109,7	98,3	87,8	- 1,4	- 2,8	- 2,6	- 2,0	- 5,2
Febr.	109,2	103,3	108,6	100,8	86,6	- 3,5	- 8,8	- 4,1	- 2,2	- 8,5
März	118,8	124,7	116,2	99,5	87,5	0,0	+ 3,0	- 2,2	- 4,1	- 9,3
April	123,4	124,9	122,1	100,6	86,5	+ 0,2	- 0,6	- 1,2	- 5,1	- 10,1
Mai	124,7	135,1	121,8	102,8	86,6	- 0,4	- 3,9	- 1,4	- 3,2	- 9,7
Juni	121,8	131,8	118,6	102,3	87,3	+ 4,5	+ 3,0	+ 3,4	- 3,9	- 8,0
Juli	123,6	122,2	122,8	102,3	89,3	- 2,4	- 9,4	- 1,8	- 3,8	- 4,3
Aug.	117,5	117,8	117,2	103,6	92,3	- 0,3	- 4,6	- 0,1	- 0,4	- 2,9
Sept.	116,8	127,7	114,0	100,5	92,1	- 4,9	- 7,8	- 5,4	- 4,6	- 3,5
Okt.	126,1	137,1	123,5	101,6	93,3	- 0,2	- 3,7	- 0,3	- 2,4	- 0,7
Nov.	124,3	130,1	122,5	101,0	93,4	+ 0,7	+ 2,4	- 0,4	- 1,3	+ 1,0
Dez.	131,9	130,5	131,5	101,6	92,6	- 2,7	- 4,1	- 3,6	- 0,3	+ 1,5

# Kapitel XVI Verkehr

## A. Fremdenverkehr

### 1. Bettenkapazität am 1. Januar 1993<sup>\*)</sup> Betriebsarten nach Größenklassen

Betriebsart	Betten insgesamt	Davon in Betrieben mit ... Betten				
		9 - 14	15 - 19	20 - 29	30 - 99	100 u. mehr
Anzahl						
Hotels	5 330	382	520	1 056	1 619	1 753
Gasthöfe	1 136	316	186	300	334	-
Pensionen	716	87	66	80	372	111
Hotels garnis	1 208	210	82	220	696	-
Erholungs- u. Ferienheime einschl. Kinder-, Schulungsheime	1 273	12	-	20	994	247
Ferienhäuser, Ferienwohnungen	234	22	84	72	56	-
Jugendherbergen u. ähnliche Einrichtungen	859	10	17	25	375	432
Sanatorien und Kuranstalten	2 443	-	-	21	220	2 202
<b>Beherbergungsbetriebe insgesamt</b>	<b>13 199</b>	<b>1 039</b>	<b>955</b>	<b>1 794</b>	<b>4 666</b>	<b>4 745</b>

\*) Kapazitätserhebung 1993.

### 2. Ankünfte und Übernachtungen 1992 und 1993

Kreis	Ankünfte/Übernachtungen 1992		Ankünfte/Übernachtungen 1993	
Stadtverband Saarbrücken	195 344	386 760	206 987	386 280
dar. Saarbrücken, Stadt	174 276	329 054	183 831	331 323
Merzig-Wadern	74 036	361 264	71 659	367 737
Neunkirchen	24 240	222 868	25 589	220 030
Saarlouis	64 763	183 852	67 585	181 551
Saarpfalz-Kreis	116 746	424 402	119 781	430 019
St. Wendel	71 221	284 763	71 986	284 228
<b>SAARLAND</b>	<b>546 350</b>	<b>1 863 909</b>	<b>563 587</b>	<b>1 869 845</b>

### 3. Entwicklung des Reiseverkehrs im Saarland 1970 bis 1993

Jahr	Ankünfte			Übernachtungen		
	insgesamt	dar. Ausländer	Anteil %	insgesamt	dar. Ausländer	Anteil %
1970 <sup>1)</sup>	236 669	.	.	570 368	.	.
1975 <sup>1)</sup>	313 077	.	.	1 134 073	.	.
1980	392 519	69 033	17,6	1 197 834	133 427	11,1
1985	404 496	61 803	15,3	1 219 285	117 167	9,6
1990	495 192	64 049	12,9	1 492 291	151 417	10,1
1991	533 305	58 497	11,0	1 767 865	139 577	7,9
1992	546 350	61 758	11,3	1 863 909	147 395	7,9
1993	563 587	61 495	10,9	1 869 845	143 817	7,7

1) 1. April 1970/1975 bis 31. März 1971/1976.

**B. Gesamtstruktur des Güterverkehrs**

Im Gegensatz zu anderen Bereichen der gewerblichen Wirtschaft werden die Unternehmen und Betriebe der Verkehrswirtschaft nicht laufend durch statistische Erhebungen erfaßt. Lediglich für die Unternehmen zur Beförderung von Personen mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln liegen entsprechende Daten vor. Die laufenden Verkehrsstatistiken beschränken sich darauf, jeweils gesondert bestimmte Beförderungs- und Transportmittel und Verkehrseinrichtungen (Schiffbestand, Straßen, Kraftfahrzeugbestand) sowie wichtige Verkehrsleistungen (Güterversand und -empfang, Beförderungs- und Transportleistungen) festzustellen.

**1. Gesamter Güterverkehr<sup>\*)</sup> nach Verkehrszweigen 1984 bis 1990  
in 1 000 Tonnen**

Verkehrszweige	Verkehr des Bundesgebietes			Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost)		Grenzüberschreitender Verkehr <sup>1)</sup>		Gesamtverkehr	
	innerhalb des Saarlandes	innerhalb der Bundesländer		V	E	V	E	V	E
	V = E	V	E						
<b>1984</b>									
Eisenbahnen	9 070	5 782	7 248	68	33	2 777	2 466	17 697	18 817
Straßenverkehr	124	2 775	3 657	0	0	2 361	3 455	5 260	7 236
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	-	-	1	-	-	26	41	26	42
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	849	-	849
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 194</b>	<b>8 557</b>	<b>10 906</b>	<b>68</b>	<b>33</b>	<b>5 164</b>	<b>6 811</b>	<b>22 983</b>	<b>26 944</b>
<b>1985</b>									
Eisenbahnen	8 907	5 991	8 209	611	18	2 283	2 100	17 792	19 234
Straßenverkehr	123	2 882	3 796	0	2	2 520	3 713	5 525	7 634
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	-	1	2	-	-	20	35	21	37
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	876	-	876
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 030</b>	<b>8 874</b>	<b>12 007</b>	<b>611</b>	<b>20</b>	<b>4 823</b>	<b>6 724</b>	<b>23 337</b>	<b>27 781</b>
<b>1986</b>									
Eisenbahnen	9 119	5 804	7 392	686	2	1 837	1 668	17 447	18 182
Straßenverkehr	137	3 079	3 928	0	0	2 532	3 584	5 748	7 649
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	-	3	1	-	-	18	22	21	23
Rohrfernleitungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 256</b>	<b>8 886</b>	<b>11 321</b>	<b>686</b>	<b>2</b>	<b>4 387</b>	<b>5 274</b>	<b>23 216</b>	<b>25 854</b>
<b>1987</b>									
Eisenbahnen	10 060	5 368	6 461	-	-	2 289	1 854	17 716	18 374
Straßenverkehr	180	3 116	4 018	-	-	3 212	3 351	6 508	7 613
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	-	22	16	-	-	49	240	71	256
<b>INSGESAMT</b>	<b>10 240</b>	<b>8 506</b>	<b>10 558</b>	-	-	<b>5 550</b>	<b>5 445</b>	<b>24 296</b>	<b>26 243</b>
<b>1988</b>									
Eisenbahnen	10 708	5 485	5 073	-	-	2 124	2 505	18 317	18 286
Straßenverkehr	174	3 200	4 456	-	-	3 441	3 687	6 815	8 317
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	-	97	183	-	-	13	1 619	111	1 802
<b>INSGESAMT</b>	<b>10 882</b>	<b>8 782</b>	<b>9 712</b>	-	-	<b>5 579</b>	<b>7 811</b>	<b>25 243</b>	<b>28 405</b>
<b>1989</b>									
Eisenbahnen	11 514	4 644	3 698	-	-	1 825	2 271	17 983	17 483
Straßenverkehr	166	3 361	4 575	-	-	3 915	4 028	7 442	8 769
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	8	293	312	-	-	10	3 221	311	3 541
<b>INSGESAMT</b>	<b>11 688</b>	<b>8 298</b>	<b>8 585</b>	-	-	<b>5 750</b>	<b>9 520</b>	<b>25 736</b>	<b>29 793</b>
<b>1990</b>									
Eisenbahnen	11 369	4 213	3 034	-	-	1 947	2 604	17 529	17 007
Straßenverkehr	158	3 476	4 531	-	-	4 575	4 412	8 209	9 101
Binnenschifffahrt <sup>2)</sup>	2	191	373	-	-	23	2 905	216	3 280
<b>INSGESAMT</b>	<b>11 529</b>	<b>7 880</b>	<b>7 938</b>	-	-	<b>6 545</b>	<b>9 921</b>	<b>25 954</b>	<b>29 388</b>

<sup>\*)</sup> Ohne Luftverkehr.- 1) Ab 1987 einschl. Verkehr mit der DDR und Berlin (Ost).- 2) Ohne Güterumschlag des Hafens Besch/Mosel.- V = Versand, E = Empfang.

## C. Eisenbahnen

Die von der Deutschen Bundesbahn erstellte Statistik der Güterbewegung auf den Eisenbahnen erfaßt auch die Leistungen der nichtbundeseigenen Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. Sie gibt einen Überblick auf den Güterversand und -empfang bei frachtpflichtigem Wagenladungs- und Militärverkehr nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken. Wegen der Mannigfaltigkeit der Sendungen bleiben der Stückgut- und Expressgut- und Dienstgutverkehr der Bundesbahn unberücksichtigt. Die Güterbewegungsstatistiken werden in gleicher Weise auch für die Verkehrsträger Kraftverkehr und Binnenschifffahrt erstellt, wobei für alle drei Verkehrsträger dieselbe Regionalgliederung nach Verkehrsbezirken und ein einheitliches Güterverzeichnis verwendet werden. Die umfangreichen Statistiken der Bundesbahndirektionen lassen sich im Saarland nicht auswerten, da eine übereinstimmende räumliche Gliederung nicht gegeben ist.

### 1. Güterverkehr der Eisenbahnen nach Hauptverkehrsbeziehungen 1970 bis 1992 - in Tonnen -

Jahr	Versand Empfang Insgesamt	Güterverkehr				insgesamt
		innerhalb des Saarlandes (Lokalverkehr)	mit			
			anderen Bundesländern einschließlich Berlin (West)	der DDR und Berlin (Ost) <sup>1)</sup>	dem Ausland	
1970	Versand Empfang Insgesamt	7 761 7 761 15 522	4 822 7 854 12 676	28 4 32	5 029 7 632 12 661	17 640 23 251 40 891
1975	Versand Empfang Insgesamt	6 845 6 845 13 690	4 878 6 951 11 829	109 37 146	3 483 5 394 8 877	15 315 19 227 34 542
1980	Versand Empfang Insgesamt	7 944 7 944 15 888	5 280 7 293 12 573	287 98 385	3 951 4 764 14 115	17 462 20 099 37 561
1985	Versand Empfang Insgesamt	8 907 8 907 17 814	5 990 8 209 14 199	611 18 629	2 283 2 100 4 383	17 791 19 234 37 025
1986	Versand Empfang Insgesamt	9 119 9 119 18 238	5 816 7 394 13 210	686 2 688	1 837 1 669 3 506	17 458 18 184 35 642
1987	Versand Empfang Insgesamt	10 060 10 060 20 120	5 368 6 461 11 829	699 9 708	1 590 1 845 3 435	17 717 18 375 36 092
1988	Versand Empfang Insgesamt	10 708 10 708 21 418	5 485 5 073 10 558	389 5 394	1 735 2 500 4 235	18 317 18 286 36 603
1989	Versand Empfang Insgesamt	11 514 11 514 23 028	4 644 3 698 8 342	120 3 123	1 705 2 268 3 973	17 983 17 483 35 466
1990	Versand Empfang Insgesamt	11 369 11 369 22 738	4 213 3 034 7 247	144 19 163	1 803 2 586 4 389	17 529 17 008 34 537
1991	Versand Empfang Insgesamt	10 460 10 460 20 920	4 284 3 072 7 356	134 122 256	1 729 2 768 4 497	16 607 16 422 33 029
1992	Versand Empfang Insgesamt	10 617 10 617 21 234	3 942 3 012 6 954	89 133 222	1 228 2 378 3 606	15 776 16 140 31 916

1) Hierunter ist ab 1990 der Verkehr zwischen dem früheren Bundesgebiet und dem Gebiet der ehemaligen DDR und Berlin (Ost) zu verstehen.

D. Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrtsstatistik weist den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach; über den Personenverkehr auf Binnenschiffen sowie den Fährverkehr wird keine Statistik geführt. Die Binnenschifffahrtsstatistik gliedert sich in eine Fortschreibung des Schiffsbestandes der Binnenflotte, die vom Bundesministerium für Verkehr geführt wird, und eine Statistik über Empfang und Versand der Güter in allen Häfen und sonstigen Lösch- und Ladestellen. Seit der Fertigstellung der Moselkanalisierung im Mai 1964 wurde an der Schleuse Perl-Apach der Güterdurchgang zu Berg (in Richtung Frankreich) und zu Tal (aus Richtung Frankreich) erfaßt. Zum 31.12.1992 wurde diese Erhebung eingestellt. Ab April 1988 wird die kanalisierte Saar zwischen Saarlouis-Dillingen und der Mosel befahren.

1. Bestand an saarländischen Binnenschiffen 1960 bis 1992<sup>\*)</sup>

Jahr (Jahres- ende)	Schiffe insgesamt			Davon					
				Schlepper		Motorschiffe		Schiffe ohne eigene Triebkraft	
	Zahl	Tonnen	PS/kW <sup>2)</sup>	Zahl	PS/kW <sup>2)</sup>	Zahl	Tonnen	Zahl	Tonnen
1960	182	54 873	7 675	5	585	66	20 773	111	34 100
1965	186	58 464	19 414	4	550	139	44 990	43	13 474
1968	184	60 030	21 873	-	-	150	49 411	34	10 619
1969	173	56 650	22 129	-	-	151	49 742	22	6 908
1970	168	54 935	22 979	-	-	152	49 900	16	5 035
1971	146	49 053	22 345	-	-	141 <sup>1)</sup>	47 420	5	1 633
1972	139	46 160	21 861	-	-	137 <sup>1)</sup>	45 527	2	633
1973	129	42 971	21 075	-	-	127 <sup>1)</sup>	42 338	2	633
1974	127	42 225	21 009	-	-	125 <sup>1)</sup>	41 592	2	633
1975	126	42 483	22 105	-	-	124 <sup>1)</sup>	41 850	2	633
1976	126	42 803	22 330	-	-	123	41 855	3	948
1977	124	42 473	23 700	-	-	121	41 525	3	948
1978	118	39 992	16 738	-	-	115 <sup>1)</sup>	39 044	3	948
1979	115	38 718	16 566	-	-	112	37 770	3	948
1980	104	37 028	15 818	-	-	100	34 825	3	948
1981	98	34 675	15 043	-	-	95	32 796	2	624
1982	93	33 095	15 756	-	-	91	32 471	2	624
1983	93	33 069	16 202	-	-	91 <sup>1)</sup>	32 445	2	624
1984	84	29 174	14 619	-	-	82 <sup>1)</sup>	28 550	2	624
1985	82	29 397	14 728	-	-	80 <sup>1)</sup>	28 773	2	624
1986	83	29 933	15 023	-	-	81 <sup>1)</sup>	29 309	2	624
1987	90	31 147	15 661	2	345	81 <sup>1)</sup>	29 336	8	1 811
1988	86	29 783	15 282	2	345	78 <sup>1)</sup>	28 320	7	1 463
1989	84	28 744	15 338	2	345	73 <sup>1)</sup>	27 105	9	1 639
1990	82	28 854	15 158	2	257	72 <sup>1)</sup>	23 898	9	1 597
1991	70	25 796	13 756	-	-	63	23 826	7	1 295
1992	68	25 093	13 363	-	-	61	23 798	7	1 295

\*) Ohne Fahrgastschiffe.- 1) Einschließlich 1 Tankmotorschiff.- 2) Ab 1978 kW.

## 2. Entwicklung des Schiffs- und Güterverkehrs in den saarländischen Häfen Mosel und Saar 1992 und 1993

Zeitraum	Anzahl beladener Schiffe				Güter in 1 000 Tonnen			
	Ankunft		Abgang		Ankunft		Abgang	
	1992	1993	1992	1993	1992	1993	1992	1993
Januar	194	153	43	59	295 538	243 628	45 891	77 461
Februar	200	184	40	55	289 868	290 244	45 634	62 013
März	190	205	48	65	304 373	288 587	64 672	86 962
April	184	184	52	61	309 073	245 234	63 964	85 231
Mai	153	183	31	59	249 937	264 636	33 983	78 363
Juni	163	186	47	78	266 605	292 470	63 213	85 956
Juli	146	180	55	74	241 317	270 901	74 908	101 307
August	159	189	77	61	225 078	292 689	91 767	73 763
September	174	187	62	49	239 034	258 237	71 148	55 434
Oktober	118	179	72	63	131 038	276 659	77 969	86 012
November	190	181	47	51	314 910	272 381	66 581	51 569
Dezember	155	108	48	62	264 132	152 351	73 871	77 353
<b>Januar - Dezember</b>	<b>2 026</b>	<b>2 119</b>	<b>622</b>	<b>737</b>	<b>3 130 646</b>	<b>3 148 017</b>	<b>773 601</b>	<b>921 424</b>

## 3. Güterverkehr auf der Mosel an der Grenzstelle Perl-Apach nach ausgewählten Gütergruppen 1970 bis 1992

Jahr	Beförderte Güter in 1 000 Tonnen							
	Talverkehr	darunter			Bergverkehr	darunter		Güterverkehr insgesamt
		Getreide	Walzwerk- erzeugnisse <sup>1)</sup>	Sand, Kies, Ton, Schlacken		Steinkohle, Koks	Eisenerze	
1970	3 093,2	410,3	1 191,3	1 003,7	4 655,8	2 651,0	1 165,8	7 749,0
1975	2 804,8	590,0	1 026,0	776,6	4 636,4	2 608,0	1 374,9	7 441,2
1980	3 809,6	1 000,2	853,7	1 301,0	5 305,9	2 568,7	1 638,3	9 115,5
1981	3 353,5	758,0	923,4	964,7	3 806,7	1 839,9	1 301,0	7 160,2
1982	3 120,5	949,1	753,0	719,6	3 993,3	1 685,3	1 411,7	7 113,8
1983	2 987,6	917,6	653,6	560,8	3 471,9	1 412,6	960,1	6 459,5
1984	3 249,8	1 172,0	670,2	481,8	3 846,6	1 597,0	1 233,3	7 096,4
1985	3 769,4	1 715,2	699,7	297,0	3 846,2	1 564,0	1 284,6	7 615,6
1986	3 354,9	1 330,2	683,9	322,4	3 786,5	1 331,9	1 412,8	7 140,4
1987	3 125,7	1 070,6	656,7	203,7	3 316,2	1 301,7	1 201,8	6 441,9
1988	4 172,9	1 146,1	551,1	321,4	4 552,6	1 422,9	2 285,6	8 725,5
1989	3 648,1	1 347,8	636,7	246,6	5 342,0	1 413,8	2 884,1	8 990,1
1990	3 542,4	1 387,4	555,2	213,7	4 826,8	1 535,1	2 297,0	8 369,2
1991	3 220,6	1 210,2	504,6	185,4	5 210,6	1 838,7	2 451,4	8 431,2
1992	3 335,4	1 233,0	483,1	257,2	5 133,8	2 100,6	2 229,9	8 469,2

1) Stahlhalbezeug, Stab- und Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial, Stahlbleche, Bandstahl und Weißbleche.

## E. Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der Güter- und Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen und die Straßenverkehrsunfälle erfaßt. Die Statistik der klassifizierten Straßen (Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen I. und II. Ordnung) wird jährlich von den Straßenbaubehörden bearbeitet, während die Statistik der Gemeindestraßen in fünf- bis siebenjährigem Turnus, zuletzt mit Stichtag 1. Januar 1993, vom Statistischen Amt des Saarlandes durchgeführt wird.

Angaben über Kraftfahrzeugbestände werden mit Hilfe einer nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführten Kartei beim Kraftfahrt-Bundesamt halbjährlich (zum 1. Januar und 1. Juli) erstellt. Für Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern und Besitzumschreibungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen und -anhängern werden monatlich und für Löschungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen jährlich Ergebnisse veröffentlicht. Die Angaben über erteilte Fahr- und Fahrlehrererlaubnisse entstammen ebenfalls den Aufstellungen des Kraftfahrt-Bundesamtes.

Der Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen wird laufend nur insoweit erfaßt, als er über die Grenzen der Nahzone hinausgeht oder außerhalb der Nahzone erfolgt. Als Güterfernverkehr gilt jede Beförderung von Gütern über einen Umkreis von 50 km und mehr, gerechnet als Luftlinie vom Standort des Kraftfahrzeuges. Die Erhebung wird getrennt für den gewerblichen Güterfernverkehr und den Möbelfernverkehr mit deutschen Lastkraftwagen von der Bundesanstalt für Güterfernverkehr und dem Kraftfahrt-Bundesamt als Stichprobe durchgeführt. Der gewerbliche Möbelfernverkehr, die Transporte der Deutschen Bundesbahn und der grenzüberschreitende Güterverkehr mit deutschen und ausländischen Lastkraftwagen werden total vom KBA aufbereitet. Der Güterversand und -empfang wird nach Gütergruppen und Verkehrsbezirken ausgewiesen.

Die Statistik des Personenverkehrs mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln erfaßt vierteljährlich bei den ehemaligen Unternehmen der Deutschen Bundesbahn, den kommunalen, gemischtwirtschaftlichen und privaten Unternehmen die Zahl der mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen im Linien- und Gelegenheitsverkehr beförderten Personen, die Zahl der Wagenkilometer, der Personenkilometer und die Höhe der Einnahmen. Am 30. September jeden Jahres ermittelt eine Unternehmensstatistik die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die Umsätze, die Zahl der Beschäftigten, die Linienzahl und -länge und den verfügbaren Fahrzeugbestand.

In der Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden die durch die Polizei aufgenommenen Unfälle mit Personenschaden oder mit Sachschaden von mindestens 3 000,- DM (ab 1991 von mindestens 4 000,- DM) bei einem der Beteiligten nach verschiedenen Merkmalen ausgewertet. Die leichten Sachschadensunfälle - sogenannte Bagatellunfälle - werden nur der Zahl nach erfaßt.

### 1. Öffentliche Straßen 1971 bis 1993 - in km -

Straßenart	1. Januar				
	1971	1976	1981	1988	1993
<b>Öffentliche Straßen insgesamt</b>	<b>5 824,5</b>	<b>6 290,1</b>	<b>6 552,7</b>	<b>6 892</b>	<b>7 017</b>
Klassifizierte Straßen	2 030,9	2 115,4	2 139,6	2 192	2 066
Bundesautobahnen	38,6	127,8	163,9	221	226
Bundesstraßen	553,3	464,7	443,2	388	351
Landstraßen I. Ordnung	712,3	769,8	765,1	792	831
Landstraßen II. Ordnung	726,7	753,1	767,4	791	658
Gemeindestraßen	3 793,6	4 174,7	4 413,1	4 700,0	4 951
Innerortsstraßen	3 087,5	3 433,6	3 686,8	3 885,1	4 053
Außerortsstraßen	706,1	741,1	726,3	814,9	897

## 2. Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen am 1. Januar 1993 in km

Stadtverband Kreis	Ins- gesamt	Innerorts - straßen	Außerorts - straßen	Davon			
				Verbindungsstraßen			sonstige Außerorts- straßen
				zu klassifizierten Straßen	zwischen Ortsteilen	zwischen Gemeinden	
Saarbrücken	1 099	1 017	83	18	10	13	42
Merzig-Wadern	883	619	264	71	109	37	47
Neunkirchen	542	495	47	10	22	10	5
Saarlouis	975	838	137	33	39	25	40
Saarpfalz-Kreis	698	600	98	12	27	12	47
St. Wendel	754	484	270	22	92	79	77
<b>SAARLAND</b>	<b>4 951</b>	<b>4 054</b>	<b>897</b>	<b>167</b>	<b>300</b>	<b>174</b>	<b>256</b>

## 3. Außerortsstraßen in der Baulast der Gemeinden nach Kreisen 1988 und 1993

Stadtverband Kreis	Außerortsstraßen			Davon						sonstige Außerorts- straßen	
				Verbindungsstraßen							
	1988	1993	Verän- derung in %	zu klassifi- zierten Straßen	Anteil in %	zwischen Orts- teilen	Anteil in %	zwischen Gemein- den	Anteil in %	1993	Anteil in %
Saarbrücken	85,0	82,6	- 2,8	18,1	21,9	10,1	12,2	12,7	15,4	41,5	50,2
Merzig-Wadern	221,0	263,5	19,2	71,2	27,0	109,2	41,4	36,6	13,9	46,5	17,7
Neunkirchen	33,2	47,0	41,6	10,3	21,9	22,1	47,0	9,5	20,2	5,1	10,9
Saarlouis	158,5	136,8	- 13,1	33,0	24,1	39,3	28,7	24,9	18,2	39,6	28,9
Saarpfalz-Kreis	76,3	97,8	28,1	11,7	12,0	26,8	27,4	12,1	12,4	47,2	48,3
St. Wendel	240,9	269,7	12,0	22,5	8,3	92,0	34,1	78,7	29,2	76,6	28,4
<b>SAARLAND</b>	<b>814,9</b>	<b>897,0</b>	<b>10,1</b>	<b>166,7</b>	<b>18,6</b>	<b>299,5</b>	<b>33,4</b>	<b>174,4</b>	<b>19,4</b>	<b>256,4</b>	<b>28,6</b>

## 4. Bestand<sup>\*)</sup> an zugelassenen Kraftfahrzeugen nach Kraftfahrzeugarten 1970 bis 1993

Jahr (Jahres- ende)	Krafträder, Kraftroller	PKW <sup>1)</sup>	Kombi- nations- kraftwagen und Kleinbusse	LKW	Kraft- omnibusse	Zug- maschinen	Sonder- kraftfahr- zeuge <sup>2)</sup>	Kraftfahr- zeuge zusammen	Einwohner je Kraftfahr- zeug
1970	6 175	222 089	14 400	16 788	1 082	10 390	2 155	278 079	4,1
1975	5 533	301 791	18 322	17 027	1 331	11 200	2 827	358 031	3,1
1980	10 526	387 319	27 732	19 888	1 490	11 900	3 934	462 789	2,3
1983	21 098	409 554	31 218	19 721	1 499	12 391	5 256	501 002	2,1
1984	22 766	418 000	32 697	19 781	1 427	12 512	5 654	512 837	2,1
1985	22 859	425 545	34 172	19 602	1 388	12 685	5 962	522 213	2,0
1986	22 861	443 097	36 564	19 819	1 408	12 946	6 140	542 835	1,9
1987	22 659	457 804	39 459	20 040	1 434	13 109	6 359	560 864	1,9
1988	22 890	475 131	43 918	20 702	1 458	13 341	6 672	584 113	1,8
1989	23 885	490 581	47 968	21 211	1 607	13 540	7 096	605 888	1,7
1990	24 203	481 535	51 588	21 400	1 544	13 525	7 535	609 330	1,8
1991	25 541	491 697	57 609	21 770	1 493	13 532	7 880	619 522	1,7
1992	27 564	496 818	62 772	22 176	1 504	13 680	8 364	632 883	1,7
1993	29 868	496 742	66 798	22 622	1 529	13 675	8 667	639 901	1,7

\*) Bestandzahlen nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes; ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und -post; ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen. - 1) Ab 1993 ohne Krankenkraftwagen. - 2) Einschließlich LKW mit Spezialaufbau.

## 5. Bestand<sup>1)</sup> an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Kreisen am 31. Dezember 1993

Art des Fahrzeuges	Saarland insgesamt	Davon					
		Stadtverband Saarbrücken	Landkreise				
			Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz-Kreis	St. Wendel
Krafträder	29 868	9 210	3 059	4 484	5 689	4 294	3 132
dar.: zulassungsfreie Kleinkrafträder <sup>1)</sup>	2 731	764	300	478	498	430	261
Personenkraftwagen	563 540	182 367	56 913	79 046	109 657	85 448	50 109
dar.: Kombinationskraftwagen	58 305	19 868	5 621	8 149	10 637	9 153	4 877
Kraftomnibusse einschl. Obusse	1 529	597	175	222	243	156	136
Lastkraftwagen	24 535	8 667	2 313	3 494	4 649	3 650	1 762
Zugmaschinen	13 675	1 703	3 531	1 267	2 494	2 272	2 408
Ackerschlepper	12 247	1 314	3 302	1 136	2 210	1 935	2 350
dar.: in der Landwirtschaft	6 305	507	1 666	550	1 143	1 012	1 427
Sattelzugmaschinen	1 428	389	229	131	284	337	58
Übrige Kraftfahrzeuge	6 754	2 432	682	774	1 229	1 086	551
dar.: Arbeitsmaschinen <sup>1)</sup>	309	85	49	39	75	38	23
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt</b>	<b>639 901</b>	<b>204 976</b>	<b>66 673</b>	<b>89 287</b>	<b>123 961</b>	<b>96 906</b>	<b>58 098</b>
dav.: mit Fahrzeugbrief	636 861	204 127	66 324	88 770	123 388	96 438	57 814
ohne Fahrzeugbrief	3 040	849	349	517	573	468	284
<b>Kraftfahrzeuganhänger</b>	<b>45 756</b>	<b>11 603</b>	<b>5 769</b>	<b>6 295</b>	<b>9 435</b>	<b>7 874</b>	<b>4 780</b>
<b>Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger insgesamt</b>	<b>685 657</b>	<b>216 579</b>	<b>72 442</b>	<b>95 582</b>	<b>133 396</b>	<b>104 780</b>	<b>62 878</b>

<sup>1)</sup> Bestandszahlen nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes; ohne Fahrzeuge der Bundesbahn und -post; ohne zulassungsfreie Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen.- 1) mit amtlichen Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief

## 6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1984 bis 1993

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt	Davon					
		Krafträder	PKW <sup>1)</sup>	LKW <sup>2)</sup>	Kraftomnibusse	Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge
1984	48 736	2 930	43 741	1 554	37	280	194
1985	46 462	1 909	42 431	1 600	40	259	223
1986	54 035	1 463	50 001	2 033	59	268	211
1987	55 031	1 539	50 724	2 230	75	231	232
1988	54 392	1 544	49 639	2 636	77	258	238
1989	53 708	1 674	49 309	2 074	82	258	311
1990	55 515	2 051	50 564	2 206	73	273	348
1991	60 264	2 234	54 984	2 385	46	237	378
1992	55 940	2 726	50 341	2 056	132	289	396
1993	44 977	2 996	39 618	1 762	108	206	287

1) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen.- 2) Ohne Sattelzugmaschinen.

## 7. Zulassungen von fabrikneuen Personenkraftwagen nach deutschen und ausländischen Herstellern 1984 bis 1993

Jahr	Neuzulassungen von PKWs insgesamt <sup>1)</sup>	Davon			
		deutsche Hersteller		ausländische Hersteller	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1984	43 741	22 505	51,5	21 236	48,5
1985	42 431	21 745	51,2	20 686	48,8
1986	50 001	25 419	50,8	24 582	49,2
1987	50 724	26 188	51,6	24 536	48,4
1988	49 639	24 900	50,2	24 739	49,8
1989	49 309	22 469	49,6	24 840	50,4
1990	50 564	24 317	48,1	26 247	51,9
1991	54 984	25 988	47,3	28 996	52,7
1992	50 365	24 599	48,8	25 766	51,2
1993	39 618	19 305	48,7	20 313	51,3

1) Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen.

## 8. Straßenverkehrsunfälle 1984 bis 1993

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschäden					Unfallopfer			
	Saarland ins- gesamt	dar. mit Personen- schaden	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Fuß- gänger		Getötete <sup>1)</sup>	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
1984	33 110	6 284	11 925	1 654	8 100	423	915	8 255	169	1 855	6 231
1985	33 692	5 601	10 708	1 395	7 363	309	875	7 410	103	1 625	5 682
1986	34 492	5 605	10 930	1 042	7 863	370	868	7 462	122	1 527	5 813
1987	34 887	5 513	10 788	907	7 979	367	778	7 306	108	1 419	5 779
1988	34 975	5 880	11 458	871	8 682	369	750	7 830	98	1 338	6 394
1989	34 184	5 761	11 278	855	8 473	363	757	7 708	92	1 270	6 346
1990	34 789	5 755	11 321	834	8 571	351	702	7 563	91	1 180	6 292
1991	33 106	5 321	10 371	766	7 712	410	621	7 123	91	1 008	6 024
1992	29 028	5 332	10 337	739	7 800	364	622	7 084	78	1 000	6 006
1993	26 006	5 104	9 902	687	7 512	313	622	6 769	83	1 059	5 627

1) Einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

## 9. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenart und Ortslage 1970 bis 1993

Jahr	Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordn.		Landstraßen II. Ordn.		Andere Straßen		Straßen aller Art	
		ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
1970	80	2 148	1 522	1 434	899	693	394	2 187	2 095	6 542	4 910
1975	163	1 681	1 201	1 598	1 083	967	632	1 955	1 821	6 364	4 737
1980	263	1 587	1 144	1 857	1 266	1 088	691	2 346	2 120	7 141	5 221
1987	362	1 204	888	1 383	920	805	508	1 759	1 584	5 513	3 900
1988	416	1 294	936	1 596	1 069	806	479	1 768	1 600	5 880	4 084
1989	451	1 223	905	1 495	1 001	791	481	1 801	1 635	5 761	4 022
1990	462	1 212	843	1 515	972	794	500	1 772	1 592	5 755	3 907
1991	413	1 099	814	1 400	879	795	519	1 614	1 444	5 321	3 656
1992	419	1 074	808	1 446	917	798	489	1 595	1 455	5 332	3 669
1993	407	1 107	810	1 407	908	720	435	1 463	1 321	5 104	3 474

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden nach Hauptursachen  
1970 bis 1993

Jahr	Ursachen aller Art zusammen	Davon						
		Ursachen beim Fahrzeug- führer	technische Mängel	Ursachen beim Fußgänger	Straßen- verhältnisse	Witterungs- einflüsse	sonstige Ursachen	
1970	abs. %	8 690 100,0	6 808 78,3	108 1,2	1 290 14,8	401 4,6	41 0,5	42 0,5
1980	abs. %	9 983 100,0	8 787 88,0	71 0,7	690 6,9	318 3,2	32 0,3	85 0,9
1987	abs. %	7 632 100,0	6 663 87,3	87 1,1	471 6,2	298 3,9	28 0,4	85 1,1
1988	abs. %	7 832 100,0	6 944 88,7	58 0,8	446 5,7	254 3,2	33 0,4	97 1,2
1989	abs. %	7 687 100,0	6 861 89,3	74 1,0	412 5,3	213 2,8	33 0,4	94 1,2
1990	abs. %	7 784 100,0	6 964 89,5	71 0,9	413 5,3	198 2,5	42 0,5	96 1,2
1991	abs. %	7 816 100,0	7 005 89,6	66 0,8	403 5,2	232 3,0	28 0,4	80 1,0
1992	abs. %	7 535 100,0	6 779 90,0	56 0,7	452 6,0	133 1,8	17 0,2	98 1,3
1993	abs. %	6 766 100,0	6 052 89,4	58 0,9	391 5,8	170 2,5	17 0,3	78 1,2

**11. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrererlaubnissen<sup>1)</sup> 1970 bis 1992**

Jahr	Art der Erteilung							Zusätzliche Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit		
	Führerscheinklasse					ins-gesamt	außerdem Klasse 5	Kraft-omni-bussen	Taxen <sup>2)</sup>	Fahrlehrer-erlaubnis
	1	1a <sup>1)</sup>	2	3	4					
1970	704	-	2 051	23 136	2 167	28 058	168	406	524	99
1980	5 945	-	3 058	25 596	6 199	40 798	69	341	1 113	70
1985	4 900	-	2 676	23 546	1 891	33 013	111	326	1 143	40
1986	3 870	848	2 558	23 598	1 572	32 446	124	301	1 019	33
1987 <sup>3)</sup>	1 850	1 253	2 410	20 849	1 246	27 608	98	286	1 076	43
1988	1 118	1 497	2 138	18 124	1 023	23 979	79	304	1 132	16
1989	1 427	2 085	2 051	18 412	1 000	25 095	120	288	820	33
1990	2 267	2 646	2 368	19 146	1 195	27 889	267	226	885	33
1991	1 589	2 817	2 035	17 000	985	24 473	47	315	1 069	40
1992	1 359	2 788	1 968	15 396	900	22 466	55	287	950	17

<sup>1)</sup> Einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrererlaubnissen der Bundeswehr, Bundesbahn, Bundespost, Bundesgrenzschutz und Polizei. - 1) Ab 1. April 1986 Führerscheinklasse 1a erstmaliger Nachweis. - 2) Mit Mietwagen und Krankenkraftwagen. - 3) Fskl. 4 einschl. 1b seit 1987.

**12. Prüfungen zur Erlangung der Fahrerlaubnis für die Klasse 3 1970 bis 1992**

Jahr	Prüfungen					
	von männlichen u. weiblichen Personen		von weiblichen Personen		von männlichen Personen	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1970	28 651	28,3	13 316	29,8	15 335	27,1
1975	29 981	29,5	16 059	31,6	13 922	27,1
1980	30 878	30,7	16 436	33,5	14 442	27,5
1985	33 954	23,0	-	-	-	-
1986	34 387	23,3	-	-	-	-
1987	31 746	25,5	-	-	-	-
1988	31 353	21,1	-	-	-	-
1989	29 770	25,5	-	-	-	-
1990	36 538	26,5	-	-	-	-
1991	23 880	25,2	-	-	-	-
1992	23 011	25,5	-	-	-	-

**13. Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1965 bis 1993**

Jahr	Kraftomnisbusbetriebe <sup>1)</sup>			Straßenbahnen (Schienenverkehr) <sup>2)</sup>		
	gefahrte Wagen-km	beförderte Personen	Einnahmen in DM	gefahrte Wagen-km	beförderte Personen	Einnahmen in DM
	in 1 000					
1965	47 226	113 382	64 349	549	3 738	1 581
1970	52 317	115 721	72 561	269	2 388	1 018
1980	59 606	105 916	122 627	-	-	-
1985	57 193	79 311	123 923	-	-	-
1986	56 086	78 080	117 654	-	-	-
1987	51 108	77 300	118 262	-	-	-
1988	57 580	75 902	120 709	-	-	-
1989	58 009	75 397	119 101	-	-	-
1990	57 890	74 574	119 644	-	-	-
1991	56 398	73 735	124 363	-	-	-
1992	56 506	73 928	128 306	-	-	-
1993	54 863	75 911	132 076	-	-	-

<sup>1)</sup> Ohne Saarbergwerke (Werkverkehr). - <sup>2)</sup> Ab Juli 1978 eingestellt.

### 14. Beförderte Personen der Kraftomnibusunternehmen nach Unternehmensformen 1970 bis 1993

Jahr	Insgesamt	Davon				
		kommunale Unternehmen	nichtbundeseigene Eisenbahn <sup>1)</sup>	private Unternehmen	Deutsche Bundespost <sup>2)</sup>	RSW <sup>4)</sup>
	in 1 000					
1970	115 721	64 086	2 370	14 336	22 496	12 433
1975	120 107	64 409	2 384	15 997	22 417	14 900
1980	105 916	53 750	2 245	14 439	22 380	13 102
1985 <sup>3)</sup>	79 311	44 510	1 529	9 144	-	24 128
1988	75 902	46 548	-	7 139	-	22 215
1989	75 397	46 547	-	6 907	-	21 943
1990	74 574	48 195	-	6 505	-	19 874
1991	73 735	48 619	-	5 940	-	19 176
1992	73 928	48 798	-	5 924	-	19 206
1993	75 911	50 181	-	5 414	-	20 317

1) Ab 1988 eingestellt.- 2) Ab 1984 Personenbeförderung eingestellt.- 3) Ab 1985 Unternehmen mit sechs und mehr Bussen auskunftspflichtig.- 4) Vor 1990 Deutsche Bundesbahn.

### 15. Fernverkehr mit saarländischen Lastkraftwagen nach Verkehrsarten 1982 bis 1992 (Repräsentativ ermittelte Werte)<sup>\*)</sup>

Jahr	Beförderte Güter in 1 000 Tonnen					Frachteinnahmen in 1 000 DM <sup>1)</sup>
	Gewerblicher		Werkfernverkehr	insgesamt		
	Güter-	Möbel-				
	fernverkehr					
1982	1 680,8	5,8	1 536,3	3 222,9	117 829,9	
1983	1 755,9	1,7	1 558,3	3 315,9	125 349,2	
1984	1 795,7	3,5	1 652,5	3 451,7	128 447,4	
1985	1 875,5	6,8	1 483,7	3 366,0	137 968,7	
1986	2 002,0	5,0	1 665,4	3 672,4	148 795,5	
1987	2 025,7	1,7	1 933,9	3 961,2	143 090,7	
1988	2 170,6	1,5	2 045,1	4 217,2	148 257,7	
1989	2 382,8	1,5	1 999,0	4 383,2	160 822,3	
1990	2 469,9	2,7	2 208,4	4 678,3	174 996,8	
1991	2 515,0	6,7	2 447,9	4 969,6	193 173,0	
1992	2 733,2	1,7	2 184,2	4 919,1	221 540,2	

<sup>\*)</sup> Gewerblicher Möbelverkehr total erfaßt.- 1) Ohne Umsatzsteuer und ohne Straßengüterverkehrssteuer, soweit diese vom Verladener getragen wird.

### 16. Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen in Tonnen 1970 bis 1991

Jahr	Versand nach dem Ausland						Empfang aus dem Ausland					
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter				
		Italien	Frankreich	Luxemburg	Belgien	Niederlande		Italien	Frankreich	Luxemburg	Belgien	Niederlande
1970	930 666	6 521	764 837	91 546	17 463	29 359	1 781 753	12 774	1 545 037	141 350	25 666	44 703
1980	1 982 393	33 184	1 358 657	180 968	195 720	127 224	3 634 557	58 904	2 719 840	456 849	176 660	142 922
1986	2 531 961	63 000	1 824 837	119 491	235 407	137 278	3 584 302	66 354	2 260 045	609 125	301 349	190 889
1987	3 212 006	75 367	2 380 019	149 727	272 965	155 473	3 351 023	72 251	1 963 036	596 098	307 769	209 658
1988	3 441 277	76 560	2 489 568	172 630	325 484	175 578	3 686 421	78 260	2 156 447	641 445	343 806	240 288
1989	3 915 234	82 592	2 757 381	193 280	397 564	230 444	4 027 462	86 072	2 364 267	664 651	362 157	264 151
1990	4 551 955	81 144	3 280 983	200 904	428 053	265 821	4 399 120	84 071	2 699 359	608 895	386 906	281 624
1991	4 677 039	82 817	3 371 313	779 318	428 958	273 890	4 514 901	88 817	2 787 554	587 548	381 149	287 851

F. Luftverkehr

1. Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim<sup>\*)</sup>  
1970 bis 1993

Jahr	Flugbewegungen				Fluggäste			Luffracht in Tonnen		
	ins-gesamt	davon			ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon	
		Linien- verkehr	Charter- verkehr <sup>2)</sup>	allgemeine Luftfahrt <sup>1)</sup>		Linien- verkehr	Charter- verkehr <sup>3)</sup>		Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr
1970	30 602	3 049	1 744	25 809	61 964	34 507	27 457	1 433,0	8,0	1 425,0
1975	29 790	4 614	2 667	22 509	135 455	69 656	83 799	804,2	55,2	749,0
1980	27 488	4 602	3 281	19 605	171 060	85 229	85 831	320,4	188,6	131,8
1985	27 911	5 239	7 421	15 251	169 543	90 004	79 539	134	15	119
1986	25 063	5 756	5 189	14 118	177 868	89 429	88 439	135	18	117
1987	27 900	7 837	5 945	14 118	208 924	106 796	102 128	414	12	402
1988	28 575	6 932	7 424	14 219	223 794	103 991	119 803	234	28	206
1989	31 191	6 397	8 632	16 180	242 192	102 176	140 016	234	36	198
1990	26 807	5 598	7 929	13 280	256 759	104 357	152 402	2 404	-	2 404
1991	25 984	6 596	7 013	12 468	273 853	111 561	162 292	388	24	364
1992	25 167	6 978	6 076	12 113	325 031	113 306	211 725	349	11	339
1993	24 636	7 555	6 906	10 175	328 363	103 829	224 534	256	16	240

\*) Nach Angaben der Flughafenverwaltung.- 1) Einschließlich gewerbl. Schulflugverkehr seit 1. Januar 1981.- 2) Nichtgewerblicher Verkehr.- 3) einschl. Transit

# Kapitel XVII Geld und Kredit

## A. Banken und Sparkassen

Im Rahmen unserer Volkswirtschaft besitzt der Geld- und Kreditmarkt eine sehr wichtige Funktion, deren marktkonforme Steuerung vornehmlich auf Grund von zeitnahen, fortlaufenden und tiefgegliederten Statistiken vorgenommen wird.

Hierbei ist die amtliche Statistik mehr oder minder nur Konsument, da sie in den meisten Fällen nicht über das notwendige - weitgehend personenbezogene - Ausgangsmaterial verfügt. Daher werden die erwähnten Statistiken überwiegend von den Hauptverwaltungen der Deutschen Bundesbank bei den Landeszentralbanken monatlich erstellt und auch regional vierteljährlich veröffentlicht. Der Aussagewert der Landeszahlen ist jedoch insofern etwas eingeschränkt, als der Tätigkeitsbereich der Geld- und Kreditinstitute über die Ländergrenzen hinausgeht.

### 1. Kredite und Einlagen bei den Kreditinstituten 1987 bis 1993 (Stand am 31. Dezember) - in Mio. DM -

Schuldner/Gläubiger	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
<b>Kredite</b>							
<b>An:</b>							
<b>Kreditinstitute insgesamt<sup>1)</sup></b>	8 248	8 928	9 747	11 221	11 459	11 917	13 610
<b>Nichtbanken insgesamt<sup>2)</sup></b>	22 441	23 027	23 466	24 202	25 845	27 929	29 978
dar.: Inländische Unternehmen und Privatpersonen	18 440	18 714	19 127	20 086	21 446	23 340	25 291
davon: Kurzfristige Kredite	3 867	3 958	4 035	4 317	4 537	5 286	5 350
Mittelfristige Kredite	1 571	1 498	1 355	1 293	1 482	1 615	1 627
Langfristige Kredite <sup>3)</sup>	13 002	13 258	13 737	14 476	15 427	16 439	18 314
Inländische öffentliche Haushalte	3 633	3 923	3 937	3 666	3 819	3 637	3 594
davon: Kurzfristige Kredite	246	355	305	225	418	452	484
Mittelfristige Kredite	195	206	220	191	175	122	171
Langfristige Kredite <sup>3)</sup>	3 192	3 362	3 412	3 250	3 226	3 063	2 939
<b>Einlagen (ohne Spareinlagen)<sup>3)4)</sup></b>							
<b>Von:</b>							
<b>Kreditinstituten insgesamt</b>	8 174	8 556	8 798	9 788	10 392	10 640	12 624
<b>Nichtbanken insgesamt</b>	11 901	12 420	13 587	14 899	15 724	17 429	18 691
dar.: Inländische Unternehmen und Privatpersonen	9 817	10 265	11 409	12 550	13 335	14 478	15 627
davon: Sichtverbindlichkeiten	3 307	3 496	3 779	4 022	3 834	4 455	4 842
Terminverbindlichkeiten	6 510	6 769	7 630	8 528	9 501	10 023	10 785
Inländische öffentliche Haushalte	1 731	1 821	1 859	2 024	2 077	2 289	2 411
davon: Sichtverbindlichkeiten	188	311	268	228	203	271	301
Terminverbindlichkeiten	1 543	1 510	1 591	1 796	1 874	2 018	2 110
<b>Spareinlagen</b>							
<b>Spareinlagen insgesamt</b>	10 601	10 843	10 545	10 392	10 436	10 610	11 615
dar.: Inländische Privatpersonen	10 270	10 502	10 208	10 066	10 138	10 279	11 301
Inländische Unternehmen	179	176	170	166	127	92	48
Inländische öffentliche Haushalte	30	36	39	28	29	30	13

Quelle: Landeszentralbank im Saarland.- 1) Ohne Bankschuldverschreibungen; einschl. Forderungen aus Namensschuldverschreibungen.- 2) Ohne Schatzwechsel, unverzinsliche Schatzanweisungen und Bestände an Wertpapieren.- 3) Einschl. durchlaufender Kredite.- 4) Einschl. Sparbriefe, Namens-Sparschuldverschreibungen und Namensschuldverschreibungen.-

## Kapitel XVII A. Banken und Sparkassen

### 2. Sparverkehr bei den Kreditinstituten<sup>1)</sup> 1986 bis 1993 - in Mio. DM -

Jahr	Spareinlagen- bestand am Anfang des Jahres <sup>1)</sup>	Gutschriften	Lastschriften	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsgutschriften	Spareinlagen- bestand am Ende des Jahres <sup>1)</sup>
1986	9 414	4 879	4 530	+ 349	314	10 077
1987	10 089	4 804	4 587	+ 217	295	10 601
1988	10 613	5 035	5 090	- 55	285	10 843
1989	10 848	5 086	5 713	- 627	324	10 545
1990	10 550	6 033	6 595	- 562	404	10 392
1991	10 388	5 699	6 148	- 449	497	10 436
1992	10 430	6 665	7 000	- 335	515	10 610
1993	10 613	8 242	7 764	+ 478	524	11 615

Quelle: Landeszentralbank im Saarland.- \*) Ohne Landeszentralbank, Postsparkasse, Postgiroamt und Bausparkasse; einschl. aller im Bereich der Landeszentralbank gelegenen Niederlassungen auswärtiger Kreditinstitute.- 1) Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vortermins sind im wesentlichen durch Veränderungen im Berichtskreis bedingt.- 2) Differenz bedingt durch Änderungen im Berichtskreis im Verlauf des Jahres.

### 3. Bausparen<sup>1)</sup> 1987 bis 1993 3.1. Geschäft in der Berichtszeit

Jahr	Eingelöste Neuabschlüsse		Eingänge an			Aus- zahlungen <sup>4)</sup>
	Zahl	Bauspar- bzw. Vertragssumme <sup>1)</sup>	Spargeld <sup>2)</sup>	Wohnungsbau- prämien <sup>3)</sup>	Tilgungen und Zinsen	
1987	39 437	1 261 746	354 159	13 292	493 391	784 921
1988	44 240	1 480 864	369 326	14 082	499 610	769 798
1989	39 739	1 343 867	373 307	12 217	465 894	789 455
1990	41 903	1 460 043	403 382	8 276	434 656	837 758
1991	43 097	1 602 083	433 229	6 945	435 880	860 851
1992	48 046	1 864 412	477 231	7 437	446 025	919 847
1993	47 940	1 920 479	512 481	6 040	475 904	958 277

### 3.2. Bestände am Ende der Berichtszeit

Jahr	Bestand an							
	Bauspar- einlagen	Baudarlehen			nicht zugeteilten		zugeteilten	
		aus Zuteilungen	aus Zwischen- kredit- gewährung	sonstige	Bausparverträgen			
					Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe Mio. DM	Anzahl	Bauspar- bzw. Vertrags- summe Mio. DM
in Mio. DM								
1987	1 880,9	1 880,1	599,5	8,4	257 069	8 326,8	152 387	6 199,9
1988	1 853,8	1 768,5	577,4	12,6	261 771	8 321,3	149 363	5 997,0
1989	1 868,5	1 705,0	603,1	12,7	272 827	8 479,2	149 482	5 944,2
1990	1 877,4	1 693,6	643,9	17,1	279 431	8 941,5	151 623	5 906,4
1991	1 893,1	1 670,9	661,1	28,4	286 177	9 308,5	153 769	5 849,4
1992	1 946,5	1 685,1	742,7	34,9	290 743	9 637,4	155 851	5 850,6
1993	1 975,0	1 641,7	822,1	53,2	293 836	10 121,6	152 223	5 671,0

Quelle: Verband der privaten Bausparkassen e.V., Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband, Geschäftsstelle öffentliche Bausparkassen, Bonn.- \*) Maßgebend für die regionale Zuordnung ist der Sitz des Bausparers bzw. die Lage des Pfandgrundstücks.- 1) Einschl. Erhöhungen.- 2) Ohne Zinsgutschriften.- 3) Eingänge, nicht Gutschriften.- 4) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie von sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzahlungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt.

## B. Zahlungsschwierigkeiten

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzfälle ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren an das Statistische Landesamt. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren. Die Beobachtung der Konkurse und Vergleichsverfahren, der Wechsel- und Scheckproteste und der aus diesen Insolvenzen entstandenen Verluste vermittelt hilfreiche Erkenntnisse zur wirtschaftlichen Entwicklung.

### 1. Wechsel- und Scheckproteste 1985 bis 1991

Jahr	Protestierte Wechsel			Protestierte Schecks		
	Anzahl	Wechselsumme		Anzahl	Schecksumme	
		insgesamt	je Wechsel		insgesamt	je Scheck
		1 000 DM	DM		1 000 DM	DM
1985	4 959	30 499	6 150	16 220	38 540	2 376
1986	4 826	35 250	7 304	14 303	35 728	2 498
1987	3 105	23 874	7 689	13 264	27 494	2 073
1988	2 737	15 559	5 685	12 057	23 770	1 971
1989	2 306	17 783	7 712	10 671	24 990	2 342
1990	2 160	18 576	8 600	11 294	31 342	2 775
1991	2 277	16 240	7 132	12 839	43 082	3 356

Quelle: Vierteljährliche Zahlenübersichten der Landeszentralbank im Saarland. Nicht erfasst sind die Proteste durch Gerichtsvollzieher, Notare und Postanstalten.

### 2. Konkurse und Vergleichsverfahren 1987 bis 1993

Jahr	Konkurse			Vergleichsverfahren	Insolvenzen insgesamt <sup>1)</sup>	Von den in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Erwerbsunternehmen waren nicht älter als 7 Jahre	
	insgesamt	davon				bei Konkursen	bei Vergleichsverfahren
		eröffnete Konkurse	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge				
1987	327	39	288	2	329	197	2
1988	313	37	276	1	314	162	1
1989	276	45	231	1	275	142	-
1990	286	50	236	1	287	133	-
1991	251	49	202	-	251	138	-
1992	316	64	252	-	316	188	-
1993	388	97	291	-	388	229	-

1) Zur Vermeidung von Doppelzählungen abzüglich Anschlußkonkurse.

### 3. Konkurse nach der Höhe der angemeldeten Forderungen 1987 bis 1993

Jahr	insgesamt <sup>1)</sup>	Eröffnete Konkurse und mangels Masse abgelehnte Konkursanträge											
		darunter mit Forderungen in Höhe von ... DM											
		unter 1 000		1 000		10 000		100 000		500 000		1 Million und mehr	
				bis unter									
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1987	327	-	-	94	28,7	68	20,8	69	21,1	32	9,8	36	11,0
1988	313	-	-	80	25,6	84	26,8	72	23,0	24	7,7	24	7,7
1989	276	-	-	82	29,7	72	26,1	51	18,5	17	6,2	28	10,1
1990	286	-	-	72	25,2	85	29,7	60	21,0	19	6,6	26	9,1
1991	251	-	-	70	27,9	57	22,7	68	27,1	13	5,2	28	11,2
1992	316	-	-	74	23,4	88	27,8	83	26,3	31	9,8	25	7,9
1993	388	-	-	71	18,3	102	26,3	87	22,4	40	10,3	54	13,9
dav.: eröffnete Konkurse	97	-	-	4	4,1	10	10,3	24	24,7	15	15,5	30	30,9
mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	291	-	-	67	23,0	92	31,6	63	21,6	25	8,6	24	8,2

1) Einschließlich Fälle mit unbekannter Höhe der Forderungen.

# Kapitel XVII B. Zahlungsschwierigkeiten

## 4. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Höhe der angemeldeten Forderungen 1991 bis 1993

Wirtschaftsbereich Rechtsform	Anzahl der Konkurse					Forderungen in 1 000 DM				
	1991	1992	1993			1991	1992	1993 <sup>2)</sup>		
			ins- gesamt	mangels Masse ab- gelehnt	eröffnet			ins- gesamt	mangels Masse ab- gelehnt	eröffnet
<b>Wirtschaftsbereich</b>										
<b>Unternehmen</b>	<b>170</b>	<b>233</b>	<b>301</b>	<b>221</b>	<b>80</b>	<b>91 259</b>	<b>98 086</b>	<b>199 395</b>	<b>96 458</b>	<b>102 937</b>
davon:										
Verarb. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	32	51	80	47	33	10 558	37 264	76 146	21 476	54 670
darunter:										
Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau <sup>1)</sup>	3	21	35	18	17	757	21 391	46 831	8 385	38 446
Elektrotechnik, Feinmechanik	3	5	5	2	3	751	2 196	11 379	2 300	9 079
Holz-, Papier-, Druckgewerbe	8	10	11	9	2	2 580	4 518	2 680	1 830	850
Leder-, Textil-, Bekleidungsgewerbe	3	5	6	4	2	669	7 290	8 960	5 960	3 000
Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe	5	3	7	5	2	1 651	532	3 060	1 260	1 800
Baugewerbe	37	57	72	58	14	13 978	12 785	31 117	15 523	15 594
darunter:										
Bauhauptgewerbe	30	43	58	48	10	10 317	10 267	24 353	8 759	15 594
Handel	50	62	63	54	9	22 033	25 031	43 348	39 897	3 451
darunter:										
Großhandel	22	16	21	16	5	7 330	16 854	20 457	18 518	1 939
Verkehrswesen	10	11	10	6	4	2 268	2 003	8 332	1 657	6 675
Dienstleistungen	39	46	65	49	16	42 222	19 711	36 876	17 449	19 427
Übrige Wirtschaftsbereiche	2	6	11	7	4	200	1 292	3 576	456	3 120
<b>Andere Gemeinschuldner</b>	<b>81</b>	<b>83</b>	<b>87</b>	<b>70</b>	<b>17</b>	<b>10 627</b>	<b>6 461</b>	<b>8 219</b>	<b>1 709</b>	<b>6 510</b>
<b>Rechtsform</b>										
<b>Unternehmen</b>	<b>170</b>	<b>233</b>	<b>301</b>	<b>221</b>	<b>80</b>	<b>91 259</b>	<b>98 086</b>	<b>199 395</b>	<b>96 458</b>	<b>102 937</b>
darunter:										
Nicht eingetragene Erwerbsuntern.	64	74	82	79	3	10 783	6 874	10 217	9 959	258
Einzelfirmen	3	8	4	2	2	9 369	5 279	6 000	6 000	-
Personengesellschaften (OHG, KG)	3	5	8	-	8	5 010	9 700	14 295	-	14 295
Gesellschaften mit beschr. Haftung	99	145	204	139	65	66 012	76 213	167 634	79 624	88 010
Aktiengesellschaften	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
<b>Andere Gemeinschuldner</b>	<b>81</b>	<b>83</b>	<b>87</b>	<b>70</b>	<b>17</b>	<b>10 627</b>	<b>6 461</b>	<b>8 219</b>	<b>1 709</b>	<b>6 510</b>
darunter:										
Natürliche Personen	35	40	38	34	4	4 239	1 238	5 309	309	5 000
Nachlässe	45	42	46	33	13	6 360	5 222	2 795	1 285	1 510
<b>INSGESAMT</b>	<b>251</b>	<b>316</b>	<b>388</b>	<b>291</b>	<b>97</b>	<b>101 886</b>	<b>104 547</b>	<b>207 614</b>	<b>98 167</b>	<b>109 447</b>
Von den Erwerbsunternehmen waren in die Handwerksrolle eingetragen:	47	75	90	69	21	17 685	34 350	57 066	27 739	29 327
davon:										
Verarbeitendes Gewerbe (o. Baugew.)	15	25	29	21	8	5 116	20 239	32 702	9 869	22 833
Baugewerbe	25	41	53	41	12	9 546	8 851	20 193	14 899	5 294
Handel	5	5	8	7	1	3 020	2 640	4 171	2 971	1 200
Übrige Erwerbsunternehmen	2	4	-	-	-	3	2 620	-	-	-

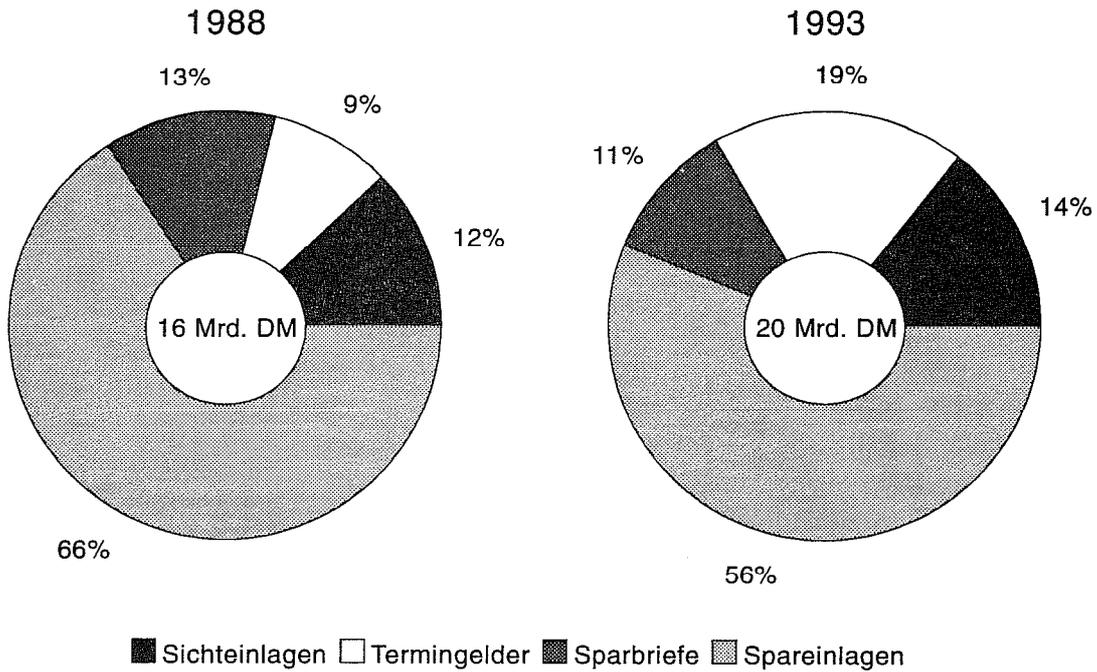
1) Einschließlich Datenverarbeitungsanlagen. - 2) Ohne Höhe der Forderungen zweier Großkonkurse.

### 5. Finanzielle Ergebnisse der 1991 und 1992 eröffneten Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen der Unternehmen

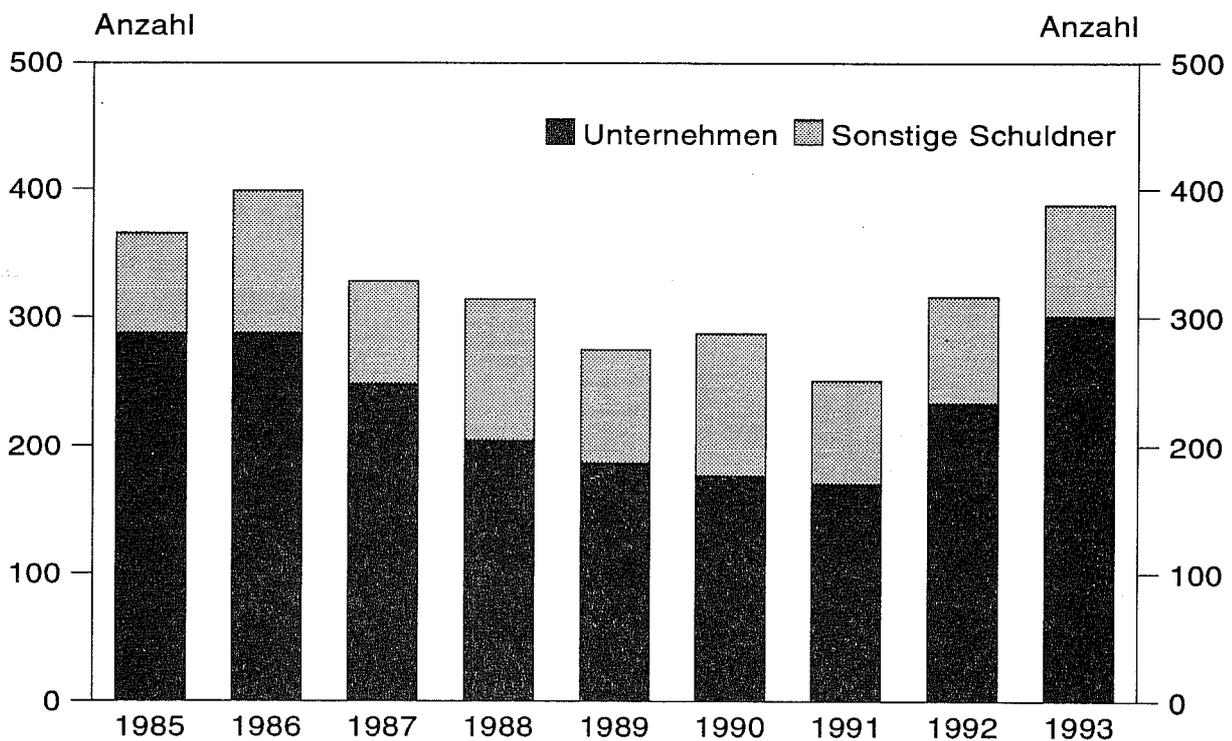
Wirtschaftsbereich Rechtsform	Jahr	Konkurse mit Masse				Konkurse ohne Masse		Vergleichsverfahren <sup>1)</sup>		Insolvenzverluste insgesamt
		Anzahl	Höhe der Forderungen	Verluste	Dekungsquote	Anzahl	Höhe der Forderungen	Anzahl	Verluste	
			1 000 DM		%		1 000 DM			
<b>Wirtschaftsbereich</b>										
<b>Unternehmen</b>	1991	<b>13</b>	<b>14 978</b>	<b>13 276</b>	<b>11,4</b>	<b>3</b>	<b>2 560</b>	-	-	<b>15 836</b>
	1992	<b>19</b>	<b>29 059</b>	<b>28 062</b>	<b>3,4</b>	<b>9<sup>2)</sup></b>	<b>6 635</b>	-	-	<b>34 697</b>
davon:										
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1991	5	2 752	2 240	18,6	2	1 260	-	-	3 500
	1992	6	10 828	10 473	3,3	2	1 615	-	-	12 088
Baugewerbe	1991	3	4 730	4 568	3,4	-	-	-	-	4 568
	1992	3	3 695	3 527	4,5	-	-	-	-	3 527
darunter:										
Bauhauptgewerbe	1991	3	4 730	4 568	3,4	-	-	-	-	4 568
	1992	3	3 695	3 527	4,5	-	-	-	-	3 527
Handel	1991	2	5 065	4 745	6,3	1	1 300	-	-	6 045
	1992	8	8 724	8 405	3,7	3	1 148	-	-	9 553
darunter:										
Großhandel	1991	1	125	105	16,0	1	1 300	-	-	1 405
	1992	2	3 382	3 247	4,0	1	160	-	-	3 407
Verkehrswesen	1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1992	1	2 825	2 705	4,2	2 <sup>2)</sup>	1 166	-	-	3 871
Dienstleistungen	1991	3	2 431	1 723	29,1	-	-	-	-	1 723
	1992	1	2 987	2 952	1,2	2	2 706	-	-	5 658
Übrige Wirtschaftsbereiche	1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1992	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Andere Gemeinschuldner</b>	1991	<b>10</b>	<b>5 894</b>	<b>4 975</b>	<b>15,6</b>	<b>1<sup>2)</sup></b>	<b>-</b>	-	-	<b>4 975</b>
	1992	<b>11</b>	<b>10 367</b>	<b>8 804</b>	<b>15,1</b>	<b>3</b>	<b>90</b>	-	-	<b>8 894</b>
<b>Rechtsform</b>										
<b>Unternehmen</b>	1991	<b>13</b>	<b>14 978</b>	<b>13 276</b>	<b>11,4</b>	<b>3</b>	<b>2 560</b>	-	-	<b>15 836</b>
	1992	<b>19</b>	<b>29 059</b>	<b>28 062</b>	<b>3,4</b>	<b>9<sup>2)</sup></b>	<b>6 635</b>	-	-	<b>34 697</b>
darunter:										
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	1991	4	6 284	5 646	10,2	-	-	-	-	5 646
	1992	2	922	859	6,8	2 <sup>2)</sup>	8	-	-	867
Einzelunternehmen	1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1992	2	2 735	2 688	1,7	2	2 126	-	-	4 814
Personengesellschaften (OHG, KG)	1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1992	-	-	-	-	1	980	-	-	980
Gesellschaften m.b.H.	1991	9	8 694	7 630	12,2	3	2 560	-	-	10 190
	1992	15	25 402	24 515	3,5	4	3 521	-	-	28 036
Aktiengesellschaften	1991	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1992	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Andere Gemeinschuldner</b>	1991	<b>10</b>	<b>5 894</b>	<b>4 975</b>	<b>15,6</b>	<b>1<sup>2)</sup></b>	<b>-</b>	-	-	<b>4 975</b>
	1992	<b>11</b>	<b>10 367</b>	<b>8 804</b>	<b>15,1</b>	<b>3</b>	<b>90</b>	-	-	<b>8 894</b>
darunter:										
Natürliche Personen	1991	2	1 710	1 157	32,3	-	-	-	-	1 157
	1992	2	8 409	7 369	12,4	3	90	-	-	7 459
Nachlässe	1991	8	4 184	3 818	8,7	1 <sup>2)</sup>	-	-	-	3 818
	1992	9	1 958	1 435	26,7	-	-	-	-	1 435
<b>INSGESAMT</b>	1991	<b>23</b>	<b>20 872</b>	<b>18 251</b>	<b>12,6</b>	<b>4<sup>2)</sup></b>	<b>2 560</b>	-	-	<b>20 811</b>
	1992	<b>30</b>	<b>39 426</b>	<b>36 866</b>	<b>6,5</b>	<b>12<sup>2)</sup></b>	<b>6 725</b>	-	-	<b>43 591</b>

1) Ohne in Anschlußkonkurse überführte Vergleichsverfahren. - 2) Bei einem Konkursverfahren wurden keine Forderungen festgestellt, da ersichtlich war, daß keine Masse vorhanden ist.

Einlagen der privaten Haushalte bei Kreditinstituten  
im Saarland 1988 und 1993



Entwicklung der Insolvenzen  
im Saarland 1985 - 1993



## Vorbemerkung

Öffentliche Sozialleistungen sind gesetzlich fundierte Geld- und Sachleistungen, die zur Deckung bestimmter sozialer Risiken der Bevölkerung gegen die Wechselfälle des Lebens von öffentlichen Versicherungs-, Versorgungs- und Sozialhilfeeinrichtungen erbracht werden. Sie dienen insbesondere:

- 1) der sozialen Sicherung
- 2) der Entschädigung von Opfern aus politischen Ereignissen (Kriegsopferversorgung u.a.)
- 3) der Hilfe in besonderen Lebenslagen

Sie werden vor allem durch Beiträge der Versicherten, der Arbeitgeber sowie aus öffentlichen Mitteln (Bund, Länder und Gemeinden) finanziert.

## Begriffsbestimmungen

### A. Sozialversicherung

**Sozialversicherung:** Die Sozialversicherung umfaßt die Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Mittel hierzu werden größtenteils durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber aufgebracht, und zwar bei der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung für die Pflichtversicherten je zur Hälfte.

**Rentenversicherung:** Pflichtversichert sind die als Arbeiter und Angestellte beschäftigten Personen, die Angehörigen bestimmter Freier Berufe sowie - unter bestimmten Voraussetzungen - die selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung sind möglich.

#### An Leistungen werden gewährt:

- Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit
- Renten wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit
- Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrente

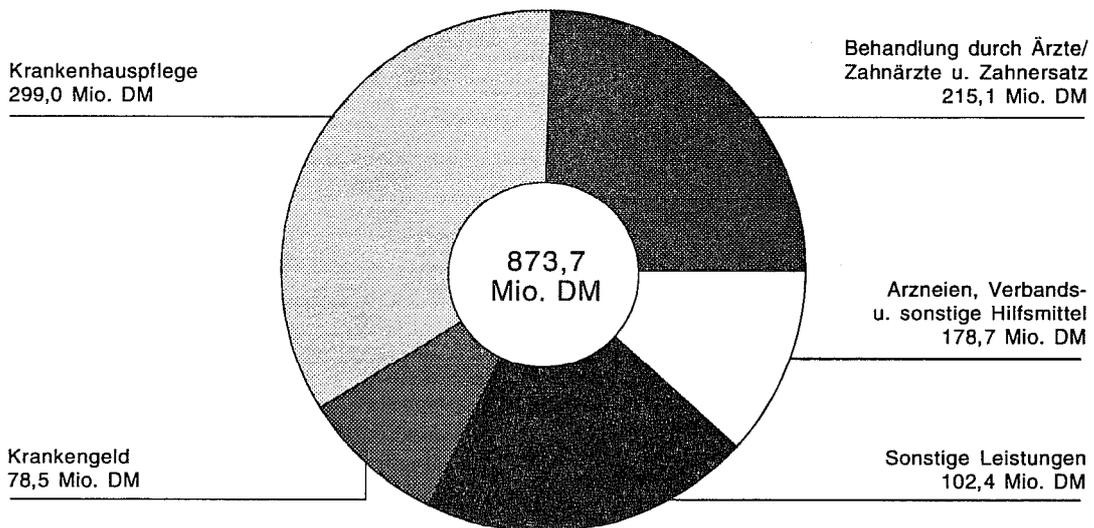
**Gesetzliche Krankenversicherung:** Pflichtmitglieder sind Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten mit einem Einkommen unter der Versicherungspflichtgrenze und die Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung sind möglich.

**Gesetzliche Unfallversicherung:** Versichert sind nach der Reichsversicherungsordnung (RVO) alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis Beschäftigten, ein Teil der Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen; Unternehmer können darüber hinaus kraft Satzungsrecht versichert sein oder der Versicherung freiwillig beitreten. Leistungen werden bei Arbeitsunfällen, Wegeunfällen und Berufskrankheiten gewährt, und zwar: Heilbehandlung, Verletztengeld, besondere Unterstützung, Berufshilfe, Verletztenrente, Sterbegeld, Renten an Hinterbliebene.

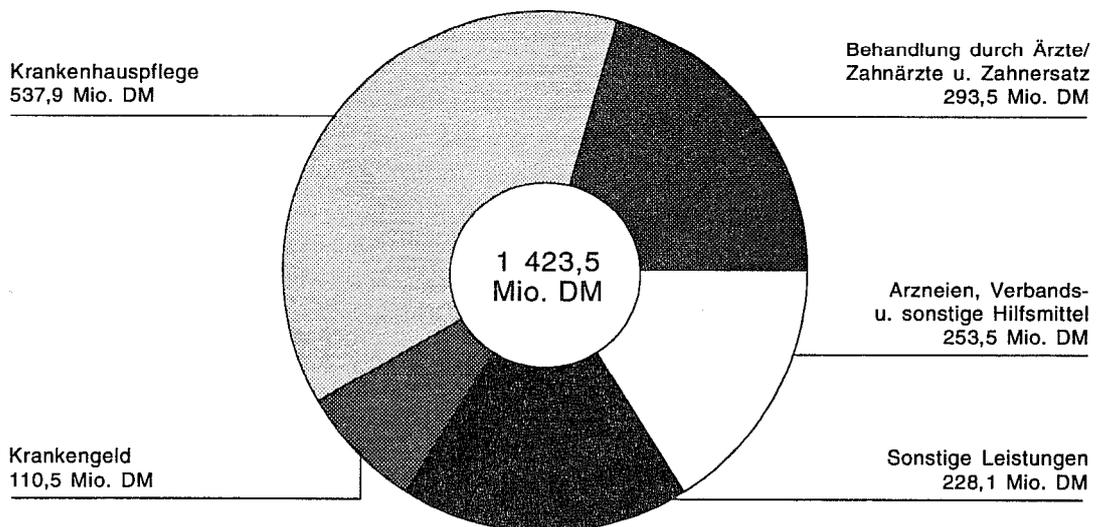
**Arbeitslosenversicherung:** Beitragspflichtig sind grundsätzlich alle Arbeiter und Angestellten. An Leistungen werden geboten: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluß-Arbeitslosenhilfe, Förderung der beruflichen Bildung einschließlich Unterhaltsgeld, Maßnahmen zur Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, berufliche Rehabilitation, Förderung der Arbeitsaufnahme, Berufsaufklärung und ähnliches.

**Ausgaben der Allgemeinen Ortskrankenkasse  
für das Saarland**

1980



1993



**1. Mitglieder ohne mitversicherte Familienmitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart und Mitgliedergruppen 1980 bis 1993**  
- Stand jeweils 1. Oktober -

Kassenart	Mitgliedergruppe	1980	1985	1990	1992	1993
Ortskrankenkasse	Pflichtmitglieder	202 937	186 231	175 447	171 036	166 191
	Rentner <sup>1)</sup>	96 941	95 645	95 434	96 846	97 698
	Freiwillige Mitglieder	17 468	16 650	15 683	14 833	14 776
	<b>Insgesamt</b>	<b>317 346</b>	<b>298 526</b>	<b>286 564</b>	<b>282 715</b>	<b>278 665</b>
	davon: männlich	204 187	191 679	179 531	176 118	173 045
	weiblich	113 159	106 847	107 033	106 597	105 620
Bundesknappschaft	Pflichtmitglieder	27 391	27 772	22 777	21 200	20 727
	Rentner <sup>1)</sup>	63 098	55 245	54 596	52 907	52 094
	Freiwillige Mitglieder	2 824	2 966	2 559	2 523	2 520
	<b>Insgesamt</b>	<b>93 313</b>	<b>85 983</b>	<b>79 932</b>	<b>76 630</b>	<b>75 341</b>
	davon: männlich	58 277	53 487	48 537	46 105	45 312
	weiblich	35 036	32 496	31 395	30 525	30 029
Ersatzkassen für Angestellte	Pflichtmitglieder	107 116	125 144	140 359	146 922	150 524
	Rentner <sup>1)</sup>	21 051	29 677	37 507	41 282	43 190
	Freiwillige Mitglieder	42 388	41 579	39 282	42 294	42 856
	<b>Insgesamt</b>	<b>170 555</b>	<b>196 400</b>	<b>217 148</b>	<b>230 498</b>	<b>236 570</b>
	davon: männlich	81 595	89 153	93 586	97 670	99 801
	weiblich	88 960	107 247	123 562	132 828	136 769
Betriebskrankenkassen	Pflichtmitglieder	19 648	17 289	16 662	21 687	22 614
	Rentner <sup>1)</sup>	8 211	7 647	7 860	8 441	8 482
	Freiwillige Mitglieder	1 723	1 768	1 937	2 698	2 730
	<b>Insgesamt</b>	<b>29 582</b>	<b>26 704</b>	<b>26 459</b>	<b>32 826</b>	<b>33 826</b>
	davon: männlich	19 604	17 236	17 415	22 321	23 125
	weiblich	9 978	9 468	9 044	10 505	10 701
Landwirtschaftliche Krankenkassen	Pflichtmitglieder	2 328	2 044	1 596	1 424	1 346
	Rentner <sup>1)</sup>	671	542	810	960	986
	Freiwillige Mitglieder	51	87	96	94	108
	<b>Insgesamt</b>	<b>3 050</b>	<b>2 673</b>	<b>2 502</b>	<b>2 478</b>	<b>2 440</b>
	davon: männlich	2 298	2 073	1 872	1 866	1 846
	weiblich	752	600	630	612	594
Sonstige Kassen (Ersatzkasse für Arbeiter, Seekrankenkasse)	Pflichtmitglieder	3 271	6 428	10 802	13 093	14 275
	Rentner <sup>1)</sup>	355	204	423	556	651
	Freiwillige Mitglieder	204	246	646	1 018	1 098
	<b>Insgesamt</b>	<b>3 830</b>	<b>6 878</b>	<b>11 871</b>	<b>14 667</b>	<b>16 024</b>
	davon: männlich	3 139	5 864	10 132	12 467	13 687
	weiblich	691	1 014	1 739	2 200	2 337
<b>Alle Kassenarten zusammen</b>	Pflichtmitglieder	362 691	364 908	367 643	375 362	375 677
	darunter: männlich	237 142	233 857	223 021	223 320	222 192
	Rentner <sup>1)</sup>	190 327	188 960	196 630	200 992	203 101
	darunter: männlich	82 859	80 286	85 246	87 766	89 039
	Freiwillige Mitglieder	64 658	63 296	60 203	63 460	64 088
	darunter: männlich	49 099	45 349	42 806	45 461	45 585
	<b>INSGESAMT</b>	<b>617 676</b>	<b>617 164</b>	<b>624 476</b>	<b>639 814</b>	<b>642 866</b>
	davon: männlich	369 100	359 492	351 073	356 547	356 816
	weiblich	248 576	257 672	273 403	283 267	286 050

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung.- 1) Rentenbezieher nach § 165 Abs. 1 Nr. 3 RVO, Rentenbewerber nach § 315 a RVO, sowie Altenteiler (§ 2 Nr. 4 KVLG) und sonstige Versicherte (§ 2 Abs. 1 Nr. 5 KVLG).

## Kapitel XVIII A. Sozialversicherung

### 2. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1989 bis 1993 - in 1 000 DM -

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1989	1990	1991	1992	1993
<b>AUSGABEN</b>					
<b>Leistungen insgesamt</b>	<b>1 092 558,9</b>	<b>1 184 279,1</b>	<b>1 304 053,9</b>	<b>1 420 530,8</b>	<b>1 353 490,3</b>
darunter:					
Behandlung durch Ärzte	175 869,9	185 904,3	193 222,6	207 939,4	208 347,0
Behandlung durch Zahnärzte/Zahnersatz	81 148,9	79 009,4	88 691,3	103 073,9	85 197,1
Arzneimittel	184 886,4	200 045,6	220 912,6	240 316,2	169 316,2
Heil- u. Hilfsmittel	61 689,5	66 240,2	74 272,0	81 607,8	84 232,1
Krankenhausbehandlung	417 169,0	461 361,6	495 349,4	529 318,9	537 879,4
Krankengeld	86 918,0	101 422,1	116 896,2	122 262,8	110 464,8
Leistungen im Ausland	11 712,6	9 216,0	15 642,4	22 189,5	35 447,2
Fahrkosten	13 426,8	14 137,0	16 913,7	19 231,2	20 526,8
Mutterschaftshilfe	13 298,3	14 923,3	16 194,5	16 808,5	16 248,2
Schwerpflege	591,1	1 609,6	22 343,3	29 578,8	32 106,6
Sterbegeld	12 408,3	12 232,7	11 960,6	12 243,8	12 265,8
<b>Sonstige Aufwendungen insgesamt</b>	<b>52 540,1</b>	<b>57 807,4</b>	<b>64 617,6</b>	<b>70 813,5</b>	<b>69 983,4</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1 145 098,9</b>	<b>1 242 086,5</b>	<b>1 368 671,5</b>	<b>1 491 344,3</b>	<b>1 423 473,6</b>
<b>EINNAHMEN</b>					
<b>Beiträge</b>	<b>1 143 294,8</b>	<b>1 214 618,6</b>	<b>1 265 571,6</b>	<b>1 443 186,3</b>	<b>1 450 261,9</b>
darunter:					
versicherungspflichtig Beschäftigte	656 765,0	698 449,7	726 966,3	826 412,8	788 612,1
für Rentner	307 964,0	338 530,7	362 400,9	402 495,9	409 324,0
für Arbeitslose	111 825,8	107 882,0	102 591,9	131 906,0	165 283,4
für freiwillig Versicherte	54 933,1	57 708,5	59 603,7	67 473,0	71 603,0
<b>Sonstige Einnahmen einschl Vermögenserträge</b>	<b>30 725,3</b>	<b>28 438,0</b>	<b>30 157,5</b>	<b>28 761,2</b>	<b>37 926,3</b>
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>1 174 020,1</b>	<b>1 243 056,7</b>	<b>1 295 729,1</b>	<b>1 471 947,5</b>	<b>1 488 188,1</b>
<b>ÜBERSCHUSS / FEHLBETRAG</b>	<b>28 921,2</b>	<b>970,2</b>	<b>- 72 942,5</b>	<b>- 19 396,8</b>	<b>64 714,5</b>

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.-

**3. Aufwendungen und Deckung der Aufwendungen der Landwirtschaftlichen  
Krankenkasse für das Saarland 1985 bis 1993**  
- in 1 000 DM -

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1985	1990	1991	1992	1993
<b>AUSGABEN</b>					
<b>Aufwendungen für Leistungen insgesamt</b>	<b>6 312,9</b>	<b>7 563,1</b>	<b>8 663,7</b>	<b>9 024,6</b>	<b>9 286,8</b>
davon:					
Behandlung durch Ärzte	1 206,1	1 296,6	1 344,5	1 350,1	1 509,4
Behandlung durch Zahnärzte/Zahnersatz u. Zahnkronen	832,6	742,5	931,4	1 026,2	828,2
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel aus Apotheken	1 190,3	1 498,7	1 657,8	1 768,3	1 281,0
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsmittel von anderen Stellen, Behandlung durch sonstige Heilpersonen	463,4	617,4	708,2	704,9	809,4
Krankenhauspflege	2 130,6	2 675,4	3 072,5	3 087,0	3 747,2
Mutterschaftshilfe	126,2	113,0	69,5	87,9	71,1
Betriebs- und Haushaltshilfe	81,1	124,1	120,3	140,9	129,0
Sterbegeld	80,8	94,5	73,5	90,1	83,0
Sonstige Leistungen	115,1	400,9	687,0	769,2	828,5
<b>Sonstige Aufwendungen insgesamt</b>	<b>482,3</b>	<b>831,1</b>	<b>688,3</b>	<b>597,6</b>	<b>599,8</b>
<b>REINAUSGABEN INSGESAMT</b>	<b>6 795,2</b>	<b>8 394,2</b>	<b>9 353,0</b>	<b>9 622,2</b>	<b>9 886,6</b>
<b>EINNAHMEN</b>					
<b>Beiträge insgesamt</b>	<b>4 664,4</b>	<b>5 550,4</b>	<b>5 606,6</b>	<b>5 328,7</b>	<b>5 483,5</b>
darunter:					
Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder	4 112,5	5 315,9	5 361,3	5 082,4	5 160,4
Beiträge der versicherungsberechtigten Mitglieder	129,9	211,1	230,9	224,0	307,9
<b>Vermögenserträge u. sonstige Einnahmen insgesamt</b>	<b>1 347,5</b>	<b>2 916,7</b>	<b>3 771,5</b>	<b>4 453,2</b>	<b>4 728,1</b>
darunter:					
Vermögenserträge	51,0	193,9	204,0	235,0	226,2
Erstattungen und Einnahmen nach BVG, RVO, KVLG, dem Bundesseuchengesetz	1 289,8	2 672,4	3 555,0	4 200,7	4 497,7
<b>REINEINNAHMEN INSGESAMT</b>	<b>6 011,9</b>	<b>8 467,1</b>	<b>9 377,9</b>	<b>9 781,9</b>	<b>10 211,6</b>
Überschuß (+) oder Fehlbetrag (-)	- 783,3	+ 72,9	+ 24,9	+ 159,7	+ 325,0

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland.

## 4. Mitglieder und Krankenstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für das Saarland 1980 bis 1993 - im Jahresdurchschnitt -

Mitglieder Krankenstand		1980	1985	1990	1992	1993
<b>Mitglieder insgesamt</b>		<b>316 845</b>	<b>298 293</b>	<b>285 593</b>	<b>283 527</b>	<b>279 273</b>
	männlich	204 210	191 281	179 103	176 412	173 152
	weiblich	112 635	107 012	106 490	107 115	106 121
davon:						
Pflichtmitglieder		202 220	185 572	174 364	171 813	167 140
	männlich	154 319	143 440	131 475	128 070	124 396
	weiblich	47 901	42 132	42 889	43 743	42 744
darunter:						
mit Entgeltfortzahlungsanspruch bis mind. 6 Wochen		185 615	153 197	144 477	142 464	132 673
	männlich	142 538	117 876	109 825	107 056	99 302
	weiblich	43 077	35 321	34 652	35 408	33 371
Arbeitslose		12 852	27 597	24 039	23 697	29 243
	männlich	9 298	22 434	17 686	17 344	21 704
	weiblich	3 554	5 163	6 353	6 353	7 539
Freiwillige Mitglieder		17 477	16 726	15 804	14 988	14 705
	männlich	11 313	9 751	8 809	8 362	8 122
	weiblich	6 164	6 975	6 995	6 626	6 583
Rentenbezieher und -bewerber		97 148	95 995	95 425	96 726	97 428
	männlich	38 578	38 090	38 819	39 980	40 634
	weiblich	58 570	57 905	56 606	56 746	56 794
<b>Krankenbestand der Pflichtmitglieder</b>						
Arbeitsunfähige kranke Pflichtmitglieder insgesamt		10 422	9 496	11 544	10 579	9 656
	männlich	8 024	7 235	8 496	7 639	6 988
	weiblich	2 398	2 261	3 048	2 940	2 668
in % der Pflichtmitglieder zusammen		5,15	5,26	6,62	6,33	5,93
	männlich	5,20	5,19	6,46	6,13	5,76
	weiblich	5,01	5,51	7,11	6,89	6,41

Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland.

## 5. Mitglieder der Landwirtschaftlichen Krankenkasse für das Saarland 1980 bis 1993 - im Jahresdurchschnitt -

Mitglieder		1980	1985	1990	1992	1993
<b>Mitglieder insgesamt</b>		<b>2 693</b>	<b>2 345</b>	<b>2 183</b>	<b>2 121</b>	<b>2 104</b>
	männlich	2 055	1 853	1 667	1 638	1 628
	weiblich	638	492	516	483	476
darunter:						
Pflichtmitglieder		2 110	1 790	1 386	1 275	1 121
	männlich	1 877	1 619	1 272	1 152	1 038
	weiblich	233	171	114	123	83
darunter:						
Landwirtschaftliche Unternehmen		1 813	1 580	1 223	1 071	1 008
	männlich	1 660	1 464	1 145	1 016	956
	weiblich	153	116	78	55	52
Altenteiler und sonstige Versicherte der Landwirtschaftlichen Krankenkasse		541	486	734	846	908
	männlich	167	205	365	486	553
	weiblich	374	281	369	360	355

Quelle: Landwirtschaftliche Krankenkasse für das Saarland.

6. Rentenversicherung der Arbeiter 1980 bis 1993

Merkmal	1980	1985	1990	1992	1993
<b>1. Rentenempfänger insgesamt</b>	<b>106 411</b>	<b>110 638</b>	<b>122 312</b>	<b>124 412</b>	<b>132 322</b>
davon Empfänger von					
Versichertenrente	65 034	70 619	80 489	83 301	89 713
in %	61,1	63,8	65,8	67,0	67,8
Witwenrente	36 527	38 980	38 755	38 259	39 536
in %	34,3	35,2	31,7	30,7	29,9
Waisenrente	4 850	1 039	3 068	2 852	3 073
in %	4,6	1,0	2,5	2,3	2,3
<b>2. Rentenansprüche</b>					
Im Laufe des Jahres					
neu eingegangen	12 677	12 075	19 922	13 340	16 163
erledigt	12 933	12 107	19 259	8 609	19 503
Am Jahresende unerledigt	2 430	2 477	3 658	9 906	6 554
<b>3. a) Einnahmen insgesamt - in 1 000 DM -</b>	<b>1 261 546</b>	<b>1 374 723</b>	<b>1 502 672</b>	<b>1 507 689</b>	<b>1 668 104</b>
davon					
Beiträge	889 150	927 608	1 039 430	1 059 176	1 031 743
Kosten und Gebühren	258	374		470	655
Einnahmen aus Bundesmitteln, Erstattungen von den Versorgungsdienststellen usw.	266 839	298 472	349 746	384 873	398 706
Vermögenserträge, sonstige Erstattungen und sonstige Einnahmen	105 299	148 269	113 496	63 170	237 000
<b>b) Ausgaben insgesamt - in 1 000 DM -</b>	<b>1 249 625</b>	<b>1 356 122</b>	<b>1 497 848</b>	<b>1 587 345</b>	<b>1 668 713</b>
davon					
Renten und Beitragserstattungen	1 055 192	1 193 439	1 291 161	1 380 091	1 446 502
Krankenversicherung der Rentner und Rehabilitationsmaßnahmen	165 423	130 293	166 019	157 422	172 179
Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen	477	214		348	384
Verwaltungs- und Verfahrenskosten	28 533	32 176	40 668	49 484	49 648
Überschuß der Einnahmen bzw. Ausgaben (-)	11 921	18 601	4 824	- 79 656	- 609

Quelle: Landesversicherungsanstalt für das Saarland.

7. Gesetzliche Unfallversicherung der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1980 bis 1992

Merkmal	1980	1985	1990	1991	1992
<b>Angezelgte Arbeits- und Wegeunfälle</b>	<b>27 545</b>	<b>24 100</b>	<b>26 800</b>	<b>29 300</b>	<b>27 900</b>
davon:					
Arbeitsunfälle	24 935	21 800	24 300	26 500	25 100
Wegeunfälle	2 610	2 300	2 500	2 800	2 800
<b>Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit</b>	<b>661</b>	<b>1 459</b>	<b>1 523</b>	<b>1 667</b>	<b>2 078</b>
<b>Erstmals entschädigte Arbeitsunfälle, Wegeunfälle und Berufskrankheiten</b>	<b>906</b>	<b>1 275</b>	<b>910</b>	<b>905</b>	<b>954</b>
davon:					
Arbeitsunfälle	648	881	595	599	685
Wegeunfälle	168	182	106	136	118
Berufskrankheiten	90	212	209	170	151

Quelle: Hauptverband der Berufsgenossenschaften, Bonn.

8. Arbeitsmarktzahlen 1985 bis 1993

	1985	1990	1991	1992	1993
<b>Arbeitslose insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>53 460</b>	<b>40 278</b>	<b>35 901</b>	<b>38 295</b>	<b>47 474</b>
Arbeitslosenquote <sup>2)</sup>	13,4	9,7	8,6	9,0	11,2
dav. Männer	32 665	23 798	21 707	23 462	30 095
Frauen	20 795	16 481	14 273	14 832	17 379
dar. Ausländer	3 465	2 995	2 985	3 246	4 169
Schwerbehinderte	3 427	3 491	3 421	3 767	4 566
Jugendliche unter 20 Jahren	4 133	1 394	1 148	1 144	1 282

Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland. - 1) im Jahresdurchschnitt. - 2. Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig u. geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose)

### B. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsofopferfürsorge

**Sozialhilfe:** Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt, Aufgabe der Sozialhilfe ist es, dem Empfänger der Hilfe die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der "Würde des Menschen" entspricht. Ziel der Sozialhilfe ist Hilfe zur Selbsthilfe, unabdingbar ist hierbei die Mitwirkungspflicht des Hilfeempfängers. Sozialhilfe erhält nicht, wer sich selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe von anderen - besonders von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen - erhält. Sozialhilfe wird somit nachrangig gewährt (Subsidiaritätsprinzip).

Die Leistungen der Sozialhilfeträger umfassen Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen. Art, Form und Maß der Sozialhilfe richten sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles. Formen der Sozialhilfe sind persönliche Hilfe, Geld- und Sachleistungen. Auf die Leistungen der Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch.

**Kriegsofopferfürsorge:** Die Leistungen der Kriegsofopferfürsorge, die im Bundesversorgungsgesetz geregelt sind, ergänzen die Leistungen der Kriegsofopferversorgung, wenn die übrigen Leistungen, die die Beschädigten bzw. deren Angehörige und Hinterbliebene erhalten, zusammen mit dem Einkommen aus anderen Quellen nicht ausreichen, diesen Personen eine angemessene soziale Stellung zu sichern. Diese individuellen Hilfeleistungen gibt es in Form von persönlichen Hilfen (z.B. Beratung), Sachleistungen sowie als - statistisch allein in Erscheinung tretende - Geldleistungen (Beihilfen und Darlehen). Die finanziellen Leistungen erstrecken sich auf Hilfen zur beruflichen Rehabilitation, Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Weiterführung des Haushalt, Altenhilfe, Erziehungshilfe, Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Wohnungshilfe sowie Hilfen in besonderen Lebenslagen.

**Öffentliche Jugendhilfe:** Die Aufgaben der Jugendhilfe wurden ab 1991 durch das Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz -KJHG) beträchtlich erweitert und der gesellschaftlichen Entwicklung mit ihren neuen Problemlagen für Kinder, Jugendliche und Eltern angepaßt.

Wahrgenommen werden die Aufgaben der Jugendhilfe von Jugendämtern, Landesjugendämtern, obersten Landesjugendbehörden, kreisangehörigen Gemeinden sowie den Trägern der freien Jugendhilfe, wie z.B. Jugendverbänden.

Die Jugendhilfestatistik setzt sich aus der Statistik der erzieherischen Hilfen, der Statistik über Maßnahmen der Jugendarbeit, der Einrichtungs- und Personalerhebung sowie aus der Statistik der Ausgaben und Einnahmen zusammen.

Die Statistik der erzieherischen Hilfen besteht aus insgesamt neun Einzelerhebungen. Sie dienen der Erfassung der jungen Menschen, die zur Gewährung erzieherischer Hilfen in anderen Familien ("Vollzeitpflege"), in Heimen, Wohngemeinschaften oder auch in einer eigenen Wohnung untergebracht sind, sowie derjenigen, denen die erzieherische Hilfe in ambulanter Form durch Erziehungsberatung, Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshilfe, soziale Gruppenarbeit oder durch sozialpädagogische Familienhilfe zuteil wird. Außerdem werden die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegekinder in Voll-, Wochen- und Tagespflegschaften mit Pflegeurlaubnis, die jährlich durchgeführten Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen und die Fälle eines Entzuges des elterlichen Sorgerechts nachgewiesen.

Hinzu kommt die jährliche Berichterstattung über die Ausgaben für die von den Jugendbehörden und kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt durchgeführten Maßnahmen sowie über die laufenden und investiven Ausgaben für Jugendhilfeeinrichtungen, ferner über die Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln für Maßnahmen und Einrichtungen der freien Jugendhilfe. Diese Statistik umfaßt auch die im Zusammenhang mit der Leistungsgewährung entstehenden Einnahmen.

Alle vier Jahre werden die mit öffentlichen Mitteln geförderten Maßnahmen der Jugendarbeit (Kinder- und Jugenderholung, Außerschulische Jugendbildung, internationale Jugendarbeit und Mitarbeiterbildung freier Träger) erhoben. Im gleichen Turnus werden auch die verschiedenen Einrichtungen der Jugendhilfe - einschließlich der Jugendbehörden - sowie die dort tätigen Personen in der Gliederung nach Alter, Geschlecht, Berufsausbildungsabschluß und Arbeitsbereich nachgewiesen.

**Behinderte:** Aufgrund des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) wurden zweijährlich - erstmals zum 31. Dezember 1979 - alle Behinderten erfaßt, bei denen vom Landesamt für Soziales und Versorgung des Saarlandes ein Grad der Behinderung (Minderung der Erwerbsfähigkeit) von mindestens 30 % festgestellt und anerkannt worden ist. Aufgrund der Novellierung des § 53 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) vom 26. August 1986 werden nur noch die Schwerbehinderten mit einem Grad der Behinderung von 50 % und mehr und einem gültigen Ausweis erfaßt.

1. Sozialhilfeaufwand und Empfänger von Sozialhilfe 1980 bis 1993

Hilfeart	1980	1985	1990	1992	1993
	<b>Bruttoausgaben in 1 000 DM</b>				
Hilfe zum Lebensunterhalt	91 114,9	176 447,7	284 136,4	332 442,1	397 903,2
darunter:					
laufende Hilfe <sup>1)</sup>	56 806,9	120 950,5	214 400,0	224 797,1	298 290,5
einmalige Hilfe <sup>1)</sup>	13 565,1	30 171,7	35 733,9	45 137,8	52 749,7
Hilfe in besonderen Lebenslagen	140 908,9	195 474,4	246 242,2	366 012,3	413 095,0
davon:					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlagen	1,5	13,5	22,0	17,2	21,3
Ausbildungshilfe <sup>2)</sup>	1 567,9	-	-	-	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe	2 812,8	2 167,8	1 419,0	1 560,6	957,4
Krankenhilfe	12 389,7	14 989,4	28 073,4	42 026,5	44 833,5
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	218,9	214,4	175,6	174,3	327,3
Eingliederungshilfe für Behinderte	38 979,0	73 865,3	91 833,8	141 557,0	183 371,7
darunter:					
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 993,9	2 978,0	6 968,6	12 117,6	12 838,2
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	11 908,9	18 560,6	12 388,2	37 332,4	42 222,3
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	14 202,0	27 942,7	42 952,3	47 547,7	70 188,5
Tuberkulosenhilfe <sup>3)</sup>	1 577,1	362,6	-	-	-
Hilfe zur Pflege	81 385,0	98 101,7	118 408,0	175 163,0	174 598,8
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	755,3	765,8	1 660,21	1 759,0	2 204,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialen Schwierigkeiten	960,0	4 765,8	4 357,9	3 509,0	6 506,0
Altenhilfe	170,9	194,4	244,1	241,0	264,1
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	90,8	33,7	48,0	4,7	10,8
<b>BRUTTOAUSGABEN INSGESAMT</b>	<b>232 023,9</b>	<b>371 922,2</b>	<b>530 378,7</b>	<b>698 454,4</b>	<b>810 998,2</b>
davon:					
Hilfe außerhalb von Einrichtungen	101 760,8	179 326,5	296 741,8	335 225,5	404 204,6
Hilfe in Einrichtungen	130 263,0	192 595,7	233 636,8	363 228,8	406 793,6
	<b>Empfängerkreis<sup>4)</sup></b>				
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	26 632	41 532	56 419	63 808	68 958
Hilfe in besonderen Lebenslagen <sup>5)</sup>	18 986	21 560	28 037	30 961	30 201
und zwar:					
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlagen	5	9	12	7	13
Ausbildungshilfe <sup>2)</sup>	749	-	-	-	-
Vorbeugende Gesundheitshilfe	672	589	509	362	289
Krankenhilfe	6 048	5 970	10 934	14 183	15 061
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	70	88	130	82	108
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	2 906	5 283	6 117	6 957	6 660
darunter:					
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	243	1 667	1 483	2 038	1 929
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	442	492	273	314	194
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	926	1 497	1 826	2 066	1 897
Tuberkulosenhilfe <sup>3)</sup>	327	79	-	-	-
Hilfe zur Pflege	9 117	8 873	9 955	9 170	8 178
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	364	308	498	528	483
Hilfe zur Überwindung besonderer soz. Schwierigk.	66	658	597	457	326
Altenhilfe	74	130	60	45	181
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	180	145	15	21	50
<b>HILFEEMPFÄNGER INSGESAMT<sup>5)</sup></b>	<b>40 424</b>	<b>56 265</b>	<b>72 253</b>	<b>79 535</b>	<b>83 425</b>
davon:					
männlich	15 622	24 185	32 624	36 749	38 525
weiblich	24 802	32 080	39 629	42 786	44 900
Von den Hilfeempfängern standen im Alter von...Jahren					
unter 7	3 312	6 978	10 803	12 873	13 609
7 bis unter 15	6 724	7 450	9 720	10 749	11 793
15 bis unter 18	2 522	2 782	2 788	2 839	3 204
18 bis unter 21	1 617	3 203	3 064	3 105	3 109
21 bis unter 25	2 081	4 396	5 007	5 376	5 333
25 bis unter 50	9 154	17 324	24 040	27 292	29 197
50 bis unter 60	3 766	4 089	5 080	5 262	5 543
60 bis unter 65	1 477	1 595	2 133	2 355	2 376
65 und darüber	9 771	8 448	9 618	9 684	9 261

1) Außerhalb von Einrichtungen.- 2) Ausbildungshilfe entfällt aufgrund des Gesetzes zur Verbesserung der Haushaltsstruktur (2. Haushaltsstrukturgesetz) vom 22.12.1981 (BGBl. IS. 1523).- 3) Tuberkulosenhilfe entfällt aufgrund des 2. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 255 ff).- 4) Ohne Nichtseßhafte sowie ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe bzw. Altenhilfe.- 5) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Art erhielten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen „Hilfeempfänger insgesamt“ und „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ wird jeder Hilfeempfänger nur einmal gezählt.-

# Kapitel XVIII B. Sozialhilfe, öffentl. Jugendhilfe u. Kriegsoferfürsorge

## 2. Sozialhilfeaufwand nach Kreisen 1980 bis 1993 - in 1 000 DM -

Jahr Träger der Sozialhilfe Stadtverband Landkreis	Bruttoausgaben für die Sozialhilfe (einschl. übriger Leistungen der Sozialhilfeträger)							
	ins- gesamt	DM je Ein- wohner <sup>1)</sup>	darunter					weitere Leistungen der Träger der Sozial- hilfe <sup>2)3)</sup>
			Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen			
			ins- gesamt	darunter laufende Leistungen außerhalb von Ein- richtungen	ins- gesamt	darunter		
					Eingliede- rungs- hilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege		
<b>1980</b>	<b>235 227,3</b>	<b>220,29</b>	<b>91 114,9</b>	<b>56 806,9</b>	<b>139 331,8</b>	<b>38 972,5</b>	<b>81 385,0</b>	<b>3 203,4</b>
Örtliche Träger	131 788,2	123,42	91 076,1	56 768,1	38 565,3	1 094,5	22 251,7	2 146,7
Überörtlicher Träger	103 439,1	96,87	38,8	38,8	100 766,5	37 878,0	59 133,4	1 056,6
<b>1985</b>	<b>375 398,2</b>	<b>358,10</b>	<b>176 447,7</b>	<b>120 950,5</b>	<b>195 111,8</b>	<b>73 865,3</b>	<b>98 101,7</b>	<b>3 476,0</b>
Örtliche Träger	217 345,8	207,33	176 088,5	120 627,2	38 967,0	2 760,8	23 768,3	2 290,4
Überörtlicher Träger	158 052,3	150,77	359,2	323,3	156 144,8	71 104,5	74 333,4	1 185,6
<b>1990</b>	<b>530 378,7</b>	<b>495,55</b>	<b>284 136,4</b>	<b>214 400,2</b>	<b>246 242,2</b>	<b>91 833,8</b>	<b>118 408,0</b>	<b>.</b>
Örtliche Träger zusammen	343 886,9	321,31	284 136,4	214 400,2	59 750,5	7 675,3	28 528,5	.
Überörtlicher Träger	186 491,8	174,25	-	-	186 491,8	84 158,5	89 879,5	.
<b>1992</b>	<b>698 454,4</b>	<b>646,91</b>	<b>332 442,1</b>	<b>244 797,1</b>	<b>366 012,2</b>	<b>141 557,0</b>	<b>175 163,0</b>	<b>-</b>
Örtliche Träger zusammen	391 719,8	362,81	332 442,1	244 797,1	59 277,7	12 641,5	19 756,6	-
dav.: Saarbrücken	177 228,3	489,59	152 927,8	108 583,6	24 300,4	5 820,8	6 721,0	-
Merzig-Wadern	27 361,9	265,06	21 816,3	15 419,2	5 545,7	829,5	2 581,2	-
Neunkirchen	53 247,8	354,98	45 283,8	33 307,4	7 964,0	1 242,3	2 987,1	-
Saarlouis	63 975,9	299,32	55 695,6	43 955,6	8 280,3	2 022,6	2 537,8	-
Saarpfalz-Kreis	44 536,4	261,78	36 619,9	28 536,3	7 916,5	1 877,3	2 352,4	-
St. Wendel	25 369,5	235,74	20 098,8	14 995,0	5 270,7	849,0	2 576,9	-
Überörtlicher Träger	306 734,5	284,10	-	-	306 734,5	128 915,5	155 406,5	-
<b>1993</b>	<b>810 998,2</b>	<b>747,75</b>	<b>397 903,2</b>	<b>298 290,5</b>	<b>413 095,1</b>	<b>183 371,7</b>	<b>174 598,8</b>	<b>-</b>
Örtliche Träger zusammen	468 638,5	432,09	397 903,2	298 290,5	70 735,3	13 423,4	23 199,4	-
dav.: Saarbrücken	220 545,4	609,32	190 443,0	136 997,9	30 102,4	6 050,8	7 750,1	-
Merzig-Wadern	33 217,9	318,70	26 246,7	19 193,3	6 971,3	1 055,0	2 920,8	-
Neunkirchen	62 296,3	413,87	52 783,9	40 532,9	9 512,4	1 541,8	3 389,7	-
Saarlouis, 68 714,8	319,36	59 906,1	47 780,5	8 808,7	1 968,3	3 144,4	-	-
Saarpfalz-Kreis	53 576,4	340,08	44 290,2	35 417,1	9 286,2	1 914,7	2 844,5	-
St. Wendel	30 287,7	318,24	24 233,4	18 368,8	6 054,4	892,9	3 149,9	-
Überörtlicher Träger	342 359,7	315,66	-	-	342 359,7	169 948,3	151 399,4	-

1) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt.- 2) Weitere Leistungen: Krankenversorgung nach § 27 b Abs. 3 und 4 LAG, Geschlechtskrankenfürsorge, Weihnachtsbeihilfe, Sozialhilfe und Kostenersatz für Deutsche im Ausland (einschl. Krankenversorgung nach dem LAG). Sonstige Leistungen: Rückführung oder Rückkehr von Evakuierten aus Gebieten außerhalb der BRD und von Deutschen aus dem Ausland.- 3) Durch das 2. Statistikkernreinigungsgesetz wurde dieser Abschnitt aus dem Bundessozialhilfegesetz gestrichen.

3. Sozialhilfeempfänger nach Kreisen 1980 bis 1993

Jahr Träger der Sozialhilfe Stadtverband Landkreis	Empfänger von Sozialhilfe <sup>1)</sup>								
	ins- gesamt <sup>2)</sup>	auf 1 000 Ein- wohner <sup>3)</sup>	darunter Empfänger von						
			Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen				
			ins- gesamt	darunter außer- halb von Einrich- tungen	ins gesamt	darunter			
Eingliede- rungs- hilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege	Kranken- hilfe				Vorbeu- gende Gesund- heitshilfe			
<b>1980</b>	<b>40 424</b>	<b>37,9</b>	<b>26 632</b>	<b>25 443</b>	<b>18 986</b>	<b>2 906</b>	<b>9 117</b>	<b>6 048</b>	<b>672</b>
<b>1985</b>	<b>56 265</b>	<b>53,7</b>	<b>41 532</b>	<b>40 207</b>	<b>21 560</b>	<b>5 283</b>	<b>8 873</b>	<b>5 970</b>	<b>589</b>
Örtliche Träger	49 184	46,9	41 502	40 178	14 413	2 435	5 401	5 762	526
Überörtlicher Träger	7 210	6,9	31	29	7 202	2 848	3 473	208	63
<b>1990</b>	<b>72 269</b>	<b>68,4</b>	<b>55 738</b>	<b>53 912</b>	<b>26 809</b>	<b>6 195</b>	<b>10 203</b>	<b>9 134</b>	<b>652</b>
Örtliche Träger	65 121	60,8	56 418	54 616	20 904	3 235	6 366	10 593	491
Überörtlicher Träger	7 133	6,7	1	1	7 133	2 882	3 589	341	18
<b>1992</b>	<b>79 535</b>	<b>73,7</b>	<b>63 808</b>	<b>61 968</b>	<b>30 961</b>	<b>6 957</b>	<b>9 170</b>	<b>14 183</b>	<b>362</b>
Örtliche Träger zusammen	71 738	66,4	63 808	61 968	23 164	3 774	5 275	13 484	362
dav.: Saarbrücken	30 310	83,7	27 548	26 596	7 630	1 445	1 871	3 937	115
Merzig-Wadern	5 508	53,4	4 727	4 653	2 363	284	723	1 353	6
Neunkirchen	10 076	67,2	8 913	8 623	3 398	513	682	2 127	87
Saarlouis	12 108	56,6	10 769	10 456	4 449	643	808	2 920	61
Saarpfalz-Kreis	9 324	59,6	7 993	7 865	3 262	669	724	1 802	75
St. Wendel	4 412	46,8	3 858	3 775	2 062	220	467	1 345	18
Überörtlicher Träger	7 797	7,2	-	-	7 797	3 183	3 895	699	-
<b>1993</b>	<b>83 425</b>	<b>76,9</b>	<b>68 958</b>	<b>67 332</b>	<b>30 201</b>	<b>6 660</b>	<b>8 178</b>	<b>15 061</b>	<b>289</b>
Örtliche Träger zusammen	76 068	70,1	68 958	67 332	22 835	3 464	4 518	14 263	288
dav.: Saarbrücken	31 835	88,0	29 243	28 610	7 405	1 317	1 620	4 095	56
Merzig-Wadern	5 293	50,8	4 521	4 425	2 203	328	578	1 272	21
Neunkirchen	11 451	76,0	10 533	10 246	3 873	481	498	2 839	93
Saarlouis	13 341	62,0	12 157	11 821	4 697	517	792	3 326	47
Saarpfalz-Kreis	9 136	58,0	8 078	7 933	2 470	608	523	1 302	44
St. Wendel	5 012	52,7	4 426	4 297	2 187	213	507	1 429	27
Überörtlicher Träger	7 369	6,8	-	-	7 369	3 196	3 660	798	1

1) Empfänger von Sozialhilfe, die im Laufe des Jahres Hilfe verschiedener Art erhielten, werden bei jeder Hilfeart gezählt. Bei der Zusammenfassung zu den Gesamtzahlen "Sozialhilfeempfänger insgesamt" und "Hilfe in besonderen Lebenslagen" wird jeder Hilfeempfänger nur einmal gezählt. Empfänger, die Hilfe sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen erhielten, werden bei jeder dieser Hilfeformen, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal erfaßt. Empfänger, die Hilfe von örtlichen und überörtlichen Trägern erhalten, werden bei jedem Träger, bei der Zusammenfassung jedoch nur einmal gezählt. - 2) Ohne Empfänger einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt. Hilfe für Nichtseßhafte und von pauschalen Hilfeleistungen. - 3) Im Jahresdurchschnitt.

# Kapitel XVIII B. Sozialhilfe, öffentl. Jugendhilfe u. Kriegsoferfürsorge

## 4. Haushalte von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Alter

Ausgewählte Merkmale	Typ des Haushalts oder Haushaltsteile insgesamt <sup>1)</sup>	davon				
		außerhalb von Einrichtungen <sup>2)</sup>				
		zu-sammen	einzeln nachgewiesene HV		sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich
<b>Haushaltsvorstand<sup>3)</sup> von ...</b>						
unter 18	.	1 700	52	16	654	613
18 - 21	.	1 551	455	220	308	224
21 - 25	.	3 519	1 217	430	431	186
25 - 50	.	19 608	4 415	2 057	1 253	723
50 - 60	.	3 475	583	1 244	150	173
60 - 65	.	1 438	179	647	39	103
65 - 70	.	1 153	132	568	31	111
70 - 75	.	800	58	491	8	92
75 und mehr	.	1 405	71	977	22	188
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>36 098</b>	<b>34 649</b>	<b>7 162</b>	<b>6 650</b>	<b>2 896</b>	<b>2 413</b>
<b>Hauptursache der</b>						
Krankheit	2 602	2 223	389	542	454	503
Tod des Ernährers	381	376	6	203	14	38
Ausfall des Ernährers	5 425	5 422	15	903	426	540
unwirtschaftliches Verhalten	176	176	76	30	27	5
Arbeitslosigkeit	9 677	9 675	2 187	1 479	763	322
Unzureichende Versicherungs- u. Versorgungsansprüche	4 300	3 501	315	1 962	46	282
Unzureichendes Erwerbseinkommen	2 007	2 006	141	392	105	83
Sonstige Ursachen	11 530	11 270	4 033	1 139	1 061	640
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>36 098</b>	<b>34 649</b>	<b>7 162</b>	<b>6 650</b>	<b>2 896</b>	<b>2 413</b>
<b>Angerechnetes Einkommen</b>						
Einkünfte aus Erwerbstätigkeit	4 046	4 040	269	609	276	256
Krankenversicherungsbezüge	287	271	24	74	10	9
Leistungen aus der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung, Altenhilfe für Landwirte	6 895	5 793	499	2 573	290	445
Leistungen nach dem BVG	10	8	1	3	1	-
LAG-Bezüge	-	-	-	-	-	-
Arbeitslosengeld oder -hilfe	5 432	5 408	716	734	146	74,
Renten aus privater Versicherung und betrieblicher Alterssicherung	184	113	15	56	5	5
Privaten Unterhaltsleistungen	4 426	4 409	39	464	171	229
Kindergeld	13 150	13 125	117	263	1 005	1 036
Wohngeld	12 653	12 642	2 491	2 473	257	149
Sonstige Einkünfte	2 316	2 297	225	304	243	167
Haushalte mit Einkommen zusammen <sup>5)</sup>	27 437	26 261	3 569	5 112	1 641	1 740
ohne Einkommen	8 661	8 388	3 593	1 538	1 255	673
<b>Haushalte insgesamt<sup>5)</sup></b>	<b>36 098</b>	<b>34 649</b>	<b>7 162</b>	<b>6 650</b>	<b>2 896</b>	<b>2 413</b>

1) Ohne Mehrfachzählungen.- 2) Haushalte von Empfänger, die Hilfe außerhalb und in Einrichtungen erhalten, wurden doppelt gezählt.- 3) Falls kein HV von Einrichtungen nachgewiesen.- 5) Haushalte mit mehreren Einkunftsarten wurden mehrfach gezählt.

des HV, Ursache der Hilfgewährung sowie angerechnetem Einkommen 1993

davon												in Ein- rich- tungen ins- gesamt <sup>4)</sup>
außerhalb von Einrichtungen												
Ehepaare				HV	HV - weiblich			sonstige Haushalte mit 2 Personen	darunter mit Kind(ern)	sonstige Haush. m. 3 u. mehr Pers.	darunter mit Kind(ern)	
ohne Kinder	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 und mehr Kindern	männlich mit Kind(ern)	mit 1 Kind	mit 2 Kindern	mit 3 und mehr Kindern					
<b>bis unter ... Jahren</b>												
1	-	1	-	2	3	1	-	270	175	87	67	-
20	23	5	-	-	147	18	1	81	41	49	43	.
93	206	60	33	4	494	118	16	134	74	97	92	.
690	1 209	1 545	1 471	166	2 684	1 721	691	343	136	640	573	.
511	200	114	97	26	195	42	9	71	6	60	48	.
320	46	13	17	9	26	1	-	35	4	3	1	.
229	17	10	4	2	12	2	-	27	-	8	4	.
114	7	2	1	-	9	2	-	16	-	-	-	.
119	2	-	-	1	9	-	-	11	-	5	2	.
<b>2 097</b>	<b>1 710</b>	<b>1 750</b>	<b>1 623</b>	<b>210</b>	<b>3 579</b>	<b>1 905</b>	<b>717</b>	<b>988</b>	<b>436</b>	<b>949</b>	<b>830</b>	<b>1 479</b>
<b>Hilfgewährung</b>												
105	44	46	21	5	42	12	3	42	1	15	10	387
-	-	-	-	2	57	32	16	6	2	2	2	6
3	8	12	8	13	1 492	1 039	462	320	232	181	157	4
7	4	4	4	3	5	-	-	6	-	5	5	1
739	913	930	639	94	687	271	64	232	39	355	308	4
556	82	24	28	9	80	28	10	56	8	23	17	806
90	156	170	143	12	367	164	30	67	23	86	75	2
597	503	564	780	72	849	359	132	259	131	282	256	269
<b>2 097</b>	<b>1 710</b>	<b>1 750</b>	<b>1 623</b>	<b>210</b>	<b>3 579</b>	<b>1 905</b>	<b>717</b>	<b>988</b>	<b>436</b>	<b>949</b>	<b>830</b>	<b>1 479</b>
<b>nach Art des Einkommens</b>												
175	308	311	264	22	755	378	98	136	41	183	161	9
28	23	17	11	-	38	14	7	8	2	8	8	16
732	179	127	106	22	356	176	75	115	31	98	88	1 112
-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
564	709	765	545	57	406	180	37	167	16	308	272	26
18	5	2	-	-	4	1	1	1	1	-	-	71
28	31	41	22	21	1 768	954	351	143	102	147	127	18
26	1 300	1 313	1 034	152	3 221	1 765	643	520	362	730	642	33
825	727	883	936	92	1 736	934	386	261	98	392	347	27
-	131	143	116	22	379	192	84	92	44	97	83	20
1 641	1 563	1 596	1 464	188	3 465	1 856	683	867	393	876	770	1 201
456	147	154	159	22	114	49	34	121	43	730	60	278
<b>2 097</b>	<b>1 710</b>	<b>1 750</b>	<b>1 623</b>	<b>210</b>	<b>3 579</b>	<b>1 905</b>	<b>717</b>	<b>988</b>	<b>436</b>	<b>949</b>	<b>830</b>	<b>1 479</b>

vorhanden, ist das Alter des einzeln nachgewiesenen oder jeweils ältesten Hilfeempfängers maßgebend.- 4) Haushalte werden in dieser Form nur außerhalb

## Kapitel XVIII B. Sozialhilfe, öffentl. Jugendhilfe u. Kriegsopferversorge

### 5. Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1985 bis 1993<sup>\*)</sup>

Art der Maßnahme	1985	1990	1991	1992	1993
<b>Anzahl der Fälle am Ende des Berichtsjahres</b>					
Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft	7 271	9 273	9 408	9 832	9 944
Minderjährige unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	348	342	213	222	158
Minderjährige unter bestellter Amtspflegschaft	612	603	313	252	243
Minderjährige unter bestellter Amtsvormundschaft	681	631	569	536	551
Minderjährige unter Beistandschaften	584	497	481	498	480
dar.: Unterhaltsbeistandschaft	579	469	357	449	478
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses	1 475	1 711	2 034	2 303	2 328
dav.: Erziehung in einer Tagesgruppe	.	.	304	345	385
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	742	809	673	773	799
Heimerziehung	707	828	1 051	1 179	1 142
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	.	.	6	6	2
<b>Anzahl der Fälle im Laufe des Jahres</b>					
Adoptierte Minderjährige	151	109	128	101	101
dar.: ausländische Kinder und Jugendliche	.	-	29	23	14
Vorgemerkte Adoptionsbewerber	389	393	412	425	391
In Adoptionspflege untergebrachte Minderjährige	111	104	107	137	111
Vaterschaftsfeststellungen	892	1 156	1 231	1 213	1 140
dav.: durch freiwillige Anerkennung	796	1 048	1 122	1 099	1 059
durch gerichtliche Entscheidung	96	108	109	114	81
Vaterschaft nicht festgestellt	51	79	78	175	114
Institutionelle Beratung für Minderjährige und junge Volljährige	2 251	2 192	1 273	1 406	1 282
Betreuung einzelner junger Menschen	355	410	454	724	583
dar.: Erziehungsbeistandschaften	355	410	440	589	545
Sozialpädagogische Familienhilfe	.	.	185	134	189
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	135	196	160	182	125
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	98	142	135	122	94
Übertragung der elterlichen Sorge ganz oder teilweise auf das Jugendamt	94	117	123	112	114
<b>Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses</b>					
Zugänge	357	522	553	619	571
dar.: Heimerziehung	202	330	289	338	327
Familienpflege	155	190	150	175	137
Abgänge	494	471	386	355	546
dar.: Heimerziehung	194	284	240	213	366
Familienpflege	300	180	75	76	111

\*) Durch die Einführung des Kinder und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII) zum 1.1.1991 sind Vergleiche mit Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

## 6. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1991 bis 1993

- in 1 000 DM -

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1991	1992	1993
<b>a) Einzel und Gruppenhilfen</b>			
Jugendarbeit	7 702	7 998	8 754
dar.: Kinder und Jugendberholung	2 528	2 364	2 620
internationale Jugendarbeit	564	278	367
Jugendsozialarbeit	1 395	1 963	1 343
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	2 606	3 167	1 693
Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	978	972	994
Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge	129	109	93
Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	2 874	2 291	3 152
Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	46	112	124
Unterstützung bei notwendiger Unter- bringung zur Erfüllung der Schulpflicht	60	23	2 060
Förderung von Kindern in Tageseinrich- tungen und in Tagespflege	35 158 <sup>1)</sup>	5 279	4 565
dar.: in Tageseinrichtungen	34 175 <sup>1)</sup>	2 750	3 278
in Tagespflege	983	2 529	1 273
Hilfe zur Erziehung	71 279	77 953	85 278
institutionelle Beratung	90	64	24
Erziehungsbeistand; Betreuungshelfer	2 140	1 125	3 559
sozialpädagogische Familienhilfe	1 185	1 041	830
Erziehung in der Tagesgruppe	6 054	8 563	10 218
Vollzeitpflege	5 036	7 176	6 886
Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	55 572	58 375	59 437
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	414	425	3 720
Hilfe für junge Volljährige	3 468	6 780	5 930
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	418	397	574
Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormund- schafts- und den Familiengerichten	270	150	194
Adoptionsvermittlung	290	166	123,
Mitwirkung in Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz	187	101	95
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandsschaft	837	686	756
Mitarbeiterfortbildung	8	39	31
Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers	539	667	619
Ausgaben für sonstige Maßnahmen soweit nicht zuordenbar	1 143	963	498
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>129 387</b>	<b>109 816</b>	<b>116 876</b>
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>8 518</b>	<b>5 742</b>	<b>6 180</b>
<b>Reine Ausgaben insgesamt</b>	<b>120 869</b>	<b>104 074</b>	<b>110 696</b>

1) Hierin sind rd. 30 Mio. DM für Kindergärten enthalten.

## Kapitel XVIII B. Sozialhilfe, öffentl. Jugendhilfe u. Kriegsoferfürsorge

### noch 6. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1991 bis 1993 - in 1 000 DM -

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1991	1992	1993
<b>b) Einrichtungen der Jugendhilfe</b>			
Einrichtungen der Jugendarbeit	7 430	12 715	10 306
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit (Jugendheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende)	325	60	80
Einrichtungen der Familienförderung	194	1 416	523
Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	-	-	-
Tageseinrichtungen für Kinder	75 162	139 241	159 211
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	1 022	1 453	1 241
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	2 561	3 042	3 280
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	1	-	-
Sonstige Einrichtungen	337	1 021	766
<b>Zusammen</b>	<b>87 032</b>	<b>158 948</b>	<b>175 407</b>
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	31 145	25 816	30 238
<b>Insgesamt</b>	<b>118 177</b>	<b>184 764</b>	<b>205 645</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>10 639</b>	<b>14 551</b>	<b>13 856</b>
<b>Reine Ausgaben</b>	<b>107 538</b>	<b>170 213</b>	<b>191 789</b>

### 7. Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe nach Trägern und regionaler Gliederung 1992 bis 1993 - in 1 000 DM -

Jahr - Träger	Ausgaben insges.	Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen			Ausgaben für Einrichtungen			Personal- ausgaben der Jugendhilfe- verwaltung	Einnahmen insge- samt	Reine Ausgaben je Einwohner
		zu- sammen	öffentlicher Träger	freier	zu- sammen	öffentlicher Träger	freier			
<b>1992</b>										
Kreisjugendämter	187 862	92 489	86 244	6 245	72 023	22 497	49 526	23 350	11 088	164
Stadtverb. Saarbr.	103 250	53 648	49 368	4 281	35 995	21 300	14 694	13 607	8 329	262
Merzig-Wadern	12 779	6 358	6 178	180	6 050	-	6 050	371	315	121
Neunkirchen	23 073	12 267	11 773	494	7 858	-	7 858	2 948	1 149	146
Saarlouis	20 504	8 595	8 216	378	9 027	861	8 167	2 882	763	92
Saarpfalz-Kreis	19 948	9 451	8 954	497	8 406	335	8 070	2 090	265	126
St. Wendel	8 308	2 170	1 755	415	4 687	-	4 687	1 452	267	85
Gemeinden ohne Jugendamt	57 206	1 950	1 536	414	54 385	44 807	9 578	871	8 721	45
Landesjugendamt/ oberste Landesjugendbehörde	49 513	15 378	10 535	4 843	32 541	-	32 541	1 594	484	46
<b>Saarland</b>	<b>294 581</b>	<b>109 817</b>	<b>98 315</b>	<b>11 502</b>	<b>158 949</b>	<b>67 304</b>	<b>91 645</b>	<b>25 815</b>	<b>20 294</b>	<b>255</b>
<b>1993</b>										
Kreisjugendämter	184 429	100 334	96 946	3 388	57 874	1 824	56 050	26 221	5 848	165
Stadtverb. Saarbr.	82 011	51 491	50 360	1 132	15 053	613	14 440	15 467	2 577	219
Merzig-Wadern	15 095	7 601	7 431	170	7 115	-	7 115	380	387	141
Neunkirchen	28 457	15 653	14 843	809	9 492	-	9 492	3 312	1 232	181
Saarlouis	23 967	10 718	9 989	729	10 076	826	9 249	3 173	889	107
Saarpfalz-Kreis	24 643	11 432	11 234	198	10 827	383	10 445	2 383	370	154
St. Wendel	10 256	3 439	3 089	350	5 311	2	5 309	1 506	393	104
Gemeinden ohne Jugendamt	93 387	6 490	3 555	2 935	84 475	71 822	12 653	2 422	13 724	73
Landesjugendamt/ oberste Landesjugendbehörde	44 704	10 052	6 254	3 798	33 058	-	33 058	1 595	464	41
<b>Saarland</b>	<b>322 520</b>	<b>116 876</b>	<b>106 755</b>	<b>10 121</b>	<b>175 407</b>	<b>73 646</b>	<b>101 761</b>	<b>30 238</b>	<b>20 036</b>	<b>279</b>

**8. Einrichtungen, verfügbare Plätze und tätige Personen der öffentlichen Jugendhilfe am 31. Dezember 1986**

Einrichtung Behörde Geschäftsstelle	Einrichtungen		Verfügbare Plätze		Tätige Personen			
	ins- gesamt	darunter der Träger der freien Jugend- hilfe	ins- gesamt	darunter der Träger der freien Jugend- hilfe	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	darunter der Träger der freien Jugend- hilfe
<b>Insgesamt</b>	<b>858</b>	<b>699</b>	<b>35 480</b>	<b>27 857</b>	<b>946</b>	<b>4 016</b>	<b>4 962</b>	<b>3 570</b>
darunter:								
Heime für Kinder und Jugendliche	25	23	857	792	195	429	624	563
Heime für behinderte Kinder und Jugendliche	11	7	616	304	103	277	380	219
Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende	14	13	380	350	25	45	70	63
Krippen	6	3	115	65	1	31	32	19
Kindergarten	410	313	29 181	22 487	14	2 329	2 343	1 778
Horte	19	13	637	469	15	73	88	63
Kindergartenähnliche Einrichtung, z.B. Spielkreise	4	4	80	80	-	3	3	3
Tagesstätte für behinderte Kinder und Jugendliche	15	15	382	382	19	109	128	128
Jugendheime	110	107	x	x	19	9	28	28
Jugendzentren, Jugendfreizeitheime, Häuser der offenen Tür	39	26	x	x	52	35	87	47
Jugendherbergen und Jugendgästehäuser	7	7	748	748	12	9	21	21
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten	63	59	2 272	1 985	76	93	169	154
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	28	28	x	x	52	80	132	132
Drogen- und Suchtberatungsstellen	8	8	x	x	7	15	22	22

# Kapitel XVIII B. Sozialhilfe, öffentl. Jugendhilfe u. Kriegsoferfürsorge

## 9. Einrichtungen, verfügbare Plätze und tätige Personen der öffentlichen Jugendhilfe am 31. Dezember 1990

Einrichtung Behörde Geschäftsstelle	Einrichtungen		Verfügbare Plätze		Tätige Personen			
	insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe	insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe	männlich	weiblich	insgesamt	dar. der Träger der freien Jugendhilfe
Heime für Säuglinge und Kleinkinder	1	1	9	9	2	4	6	6
Heime für Kinder und Jugendliche	30	27	979	888	206	466	672	582
Heime für behinderte Kinder und Jugendliche	9	7	500	453	96	281	377	318
Aufnahme- und Übergangsheime, Jugendschutzstellen	2	2	16	16	4	4	8	8
Beobachtungsheime und Diagnosezentren	-	-	-	-	-	-	-	-
Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaften	7	7	42	42	6	14	20	20
Pädagogisch betreute Wohngruppen	4	4	70	70	16	32	48	48
Heime für werdende Mütter und Heime für Mutter und Kind	1	1	13	13	1	6	7	7
Kur-, Genesungs- u. Erholungsheime für Kinder u. Jugendliche	-	-	-	-	-	-	-	-
Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende	2	1	100	70	8	6	14	4
Krippen	12	7	205	120	-	61	61	39
Kindergärten	417	319	30 264	23 273	34	2 559	2 593	1 976
Horte	21	15	785	597	18	89	107	84
Tageseinrichtungen für Kinder mit altersgemischten Gruppen	6	4	256	211	1	33	34	25
Kindergartenähnliche Einrichtungen, z.B. Spielkreise	3	2	99	87	3	8	11	8
Tagesstätten für behinderte Kinder und Jugendliche	15	14	369	344	26	93	119	116
Großpflegestellen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen der Stadtranderholung	1	-	x	x	1	2	3	-
Kinder- und Jugendferien-/Erholungsstätten	3	3	x	x	3	3	6	6
Familienferienstätten	1	1	x	x	-	-	-	-
Pädagogisch betreute Spielplätze und ähnliche	4	1	x	x	10	5	15	4
Jugendheime	131	124	x	x	23	10	33	33
Jugendzentren, Jugendfreizeitheime, Häuser der offenen Tür	69	50	x	x	71	56	127	73
Jugendzeltplätze	5	1	x	x	1	-	1	-
Jugendherbergen und Jugendgästehäuser	6	6	620	620	14	10	24	24
Jugendübernachtungshäuser	2	2	44	44	-	-	-	-
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten	11	8	465	345	35	46	81	54
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	19	19	x	x	43	58	101	101
Drogen- und Suchtberatungsstellen	7	7	x	x	11	15	26	26
Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	1	1	x	x	2	2	4	4
Einrichtungen der Eltern- und Familienbildung	5	5	x	x	9	14	23	23
<b>Zusammen</b>	<b>795</b>	<b>639</b>	<b>34 836</b>	<b>27 202</b>	<b>644</b>	<b>3 877</b>	<b>4 521</b>	<b>3 589</b>
Gemeinden ohne Jugendamt	9	-	x	x	6	4	10	-
Jugendämter	8	-	x	x	153	228	381	-
Landesjugendämter	1	-	x	x	12	8	20	-
<b>Zusammen</b>	<b>18</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>171</b>	<b>240</b>	<b>411</b>	<b>-</b>
<b>Geschäftsstellen eines freien Trägers der Jugendhilfe</b>	<b>24</b>	<b>24</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>61</b>	<b>84</b>	<b>145</b>	<b>145</b>
<b>Arbeitsgemeinschaften und sonstige Zusammenschlüsse von Trägern der Jugendhilfe</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>14</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>844</b>	<b>670</b>	<b>34 836</b>	<b>27 202</b>	<b>883</b>	<b>4 208</b>	<b>5 091</b>	<b>3 748</b>

10. Maßnahmen der Jugendarbeit nach Anzahl und Teilnehmern, sowie nach Trägerschaft und Art der Maßnahmen 1988 und 1992

Träger Art der Maßnahme	1988				1992			
	Maßnahmen	durchschnittliche Dauer je Maßnahme	Teilnehmer insgesamt	durchschnittliche Teilnehmer je Maßnahme	Maßnahmen	durchschnittliche Dauer je Maßnahme	Teilnehmer insgesamt	durchschnittliche Teilnehmer je Maßnahme
<b>Öffentliche Träger zusammen</b>	<b>100</b>	<b>10</b>	<b>5 088</b>	<b>51</b>	<b>195</b>	<b>7</b>	<b>14 683</b>	<b>75</b>
davon im Bereich:								
Jugenderholung	66	8	3 938	60	163	7	11 950	73
Internationale Jugendarbeit	11	19	338	31	9	9	244	27
Jugendbildung	17	8	712	42	23	6	2 489	108
Mitarbeiterbildung	6	15	100	17	-	-	-	-
dar.: Örtliche Träger	67	9	2 179	33	125	8	4 130	33
davon im Bereich:								
Jugenderholung	47	7	1 475	31	114	9	3 168	28
Internationale Jugendarbeit	7	17	258	37	3	11	66	22
Jugendbildung	13	9	446	34	8	6	896	112
Mitarbeiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Freie Träger zusammen</b>	<b>1 419</b>	<b>6</b>	<b>35 672</b>	<b>25</b>	<b>1 610</b>	<b>7</b>	<b>51 063</b>	<b>32</b>
davon im Bereich:								
Jugenderholung	771	8	22 757	30	1 077	7	37 817	35
Internationale Jugendarbeit	42	3	1 641	39	33	10	1 006	30
Jugendbildung	303	11	6 215	21	314	5	8 882	28
Mitarbeiterbildung	303	2	5 059	17	186	3	3 358	18
dar.: Jugendinitiativen, Jugendgruppen, -verbände, -ring	1 285	6	31 539	25	1 307	6	41 655	32
davon im Bereich:								
Jugenderholung	702	8	20 621	29	925	7	32 983	36
Internationale Jugendarbeit	18	13	517	29	20	9	492	25
Jugendbildung	271	3	5 493	20	246	4	6 144	25
Mitarbeiterbildung	294	2	4 908	17	116	3	2 036	18
<b>Wohlfahrtsverbände</b>	<b>31</b>	<b>8</b>	<b>740</b>	<b>24</b>	<b>124</b>	<b>4</b>	<b>3 106</b>	<b>25</b>
davon im Bereich:								
Jugenderholung	11	14	348	32	46	7	1 271	28
Internationale Jugendarbeit	-	-	-	-	4	9	45	11
Jugendbildung	16	5	303	19	19	3	633	33
Mitarbeiterbildung	4	4	89	22	55	2	1 157	21
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 525</b>	<b>6</b>	<b>41 020</b>	<b>27</b>	<b>1 805</b>	<b>7</b>	<b>65 746</b>	<b>36</b>
davon im Bereich:								
Jugenderholung	837	8	26 695	32	1 240	7	49 767	40
Internationale Jugendarbeit	53	13	1 979	37	42	10	1 250	30
Jugendbildung	326	3	7 187	22	337	5	11 371	34
Mitarbeiterbildung	309	3	5 159	17	186	3	3 358	18

## Kapitel XVIII B. Sozialhilfe, öffentl. Jugendhilfe u. Kriegsoferfürsorge

### 11. Aufwand und Empfänger der Kriegsoferfürsorge<sup>\*)</sup> nach Hilfearten 1980 bis 1993

Art der Leistungen	1980	1985	1990	1992	1993
<b>Bruttoausgaben und Einnahmen (1 000 DM)</b>					
<b>Bruttoausgaben</b>					
darunter:					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	901,3	229,3	242,4	192,9	303,6
dav.: Beihilfen	552,9	175,3	242,4	192,9	303,6
Darlehen	348,4	54,0	-	-	-
Erziehungsbeihilfe insgesamt (§ 27)	2 659,4	1 559,5	549,2	300,0	198,0
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27a)	2 949,3	3 286,4	2 363,2	2 755,6	3 210,8
dav.: Beihilfen	2 923,6	3 231,0	2 346,7	2 735	3 164,8
Darlehen	25,7	55,4	16,5	20,0	46,0
Erholungshilfe insgesamt (§ 27b)	1 152,2	908,5	694,0	655,0	597,0
dav.: Beihilfen an Beschädigte	456,5	437,2	370,0	386,8	362,8
Beihilfen an Hinterbliebene	695,7	471,3	324,0	268,2	234,2
Wohnungshilfe insgesamt (§ 27c)	144,9	89,1	51,5	44,9	84,6
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	4 805,9	7 030,4	11 082,5	14 027,2	14 284,5
dav.: Beihilfen an Beschädigte	737,6	432,1	718,4	918,1	742,6
Beihilfen an Hinterbliebene	4 068,3	6 598,3	10 364,1	13 109,2	13 541,9
<b>Bruttoausgaben insgesamt</b>	<b>14 388,2</b>	<b>14 803,6</b>	<b>16 852,1</b>	<b>20 208,2</b>	<b>20 776,3</b>
dar.: für Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27c BVG	2 575,9	1 812,7	1 095,2	1 154,6	1 235,0
Bruttoausgaben je Einwohner <sup>1)</sup> - in DM -	13,48	14,12	15,75	18,64	18,79
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>2 808,9</b>	<b>3 495,4</b>	<b>2 966,3</b>	<b>4 469,3</b>	<b>5 484,6</b>
dar.: Übergang und Überleitung von Ansprüchen	2 191,9	2 781,1	2 393,8	4 013,3	5 083,5
Tilgung und Zinsen von Darlehen	593,2	714,3	572,5	456,0	401,1
<b>Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres<sup>2)</sup></b>					
darunter:					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	225	77	30	23	22
dar.: Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	202	73	28	20	17
Erziehungsbeihilfe insgesamt (§ 27)	1 161	393	104	43	37
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27a)	366	342	269	250	229
dav.: an Beschädigte	75	46	31	30	27
an Hinterbliebene	291	296	238	220	202
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	688	556	768	905	870
Fälle laufender Leistungen insgesamt	3 349	1 783	1 644	1 708	1 637
<b>Einmalige Leistungen im Laufe des Berichtsjahres</b>					
darunter:					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	90	7	4	2	4
dar.: Hilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung und zum Unterstellen eines Kfz	84	7	4	-	1
Erziehungshilfe insgesamt	-	-	2	-	-
Ergänzende Hilfen zum Lebensunterhalt insgesamt (§ 27a Abs. 1)	1 393	1 364	769	695	697
Erholungshilfe insgesamt (§ 27b)	1 705	1 051	758	582	521
dav.: Beihilfen an Beschädigte	489	356	330	251	227
Beihilfen an Hinterbliebene	1 216	695	428	331	294
Wohnungshilfe insgesamt (§ 27c)	16	13	9	8	15
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	6	12	14
<b>Fälle einmaliger Leistungen insgesamt</b>	<b>3 478</b>	<b>2 588</b>	<b>11 481</b>	<b>2 014</b>	<b>1 963</b>
dar.: an Sonderfürsorgeberechtigte gemäß § 27c BVG	589	586	1 174	461	445

\*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland. - 1) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt. - 2) Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind in jeder Hilfeart gezählt, die Summe der Empfänger kann daher wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet werden. - 3) wird in dieser Form nicht nachgewiesen.

12. Aufwand und Empfänger der Kriegsofferfürsorge<sup>\*)</sup> nach Kreisen  
1980 bis 1993

Jahr Träger Stadtverband Landkreis	Bruttoausgaben					Empfänger laufender Leistungen <sup>1)</sup>		
	insgesamt		darunter für			Erzie- hungs- beihilfe	Ergän- zende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe zur Pflege
	1 000 DM	DM je Ein- wohner <sup>2)</sup>	Erzie- hungs- beihilfe	ergän- zende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe zur Pflege			
<b>1980</b>	<b>14 388,2</b>	<b>13,48</b>	<b>2 659,4</b>	<b>2 949,3</b>	<b>4 805,9</b>	<b>1 161</b>	<b>366</b>	<b>688</b>
Örtliche Träger	6 563,2	6,15	817,3	2 782,8	1 575,0	202	345	454
Hauptfürsorgestelle	7 824,9	7,33	1 842,2	166,5	3 230,9	959	21	234
<b>1985</b>	<b>14 803,6</b>	<b>14,12</b>	<b>1 559,5</b>	<b>3 286,4</b>	<b>7 030,4</b>	<b>393</b>	<b>342</b>	<b>532</b>
Örtliche Träger	5 069,3	4,84	178,1	2 938,3	1 240,6	45	328	327
Hauptfürsorgestelle	9 734,3	9,28	1 382,4	348,1	5 789,8	348	14	205
<b>1990</b>	<b>16 852,1</b>	<b>15,75</b>	<b>549,2</b>	<b>2 346,7</b>	<b>11 082,5</b>	<b>104</b>	<b>269</b>	<b>768</b>
Örtliche Träger	4 513,4	4,22	55,4	2 051,9	1 810,3	13	248	374
Hauptfürsorgestelle	12 338,7	11,53	493,8	294,8	9 272,3	91	21	394
<b>1991</b>	<b>21 317,7</b>	<b>19,83</b>	<b>359,4</b>	<b>2 504,6</b>	<b>15 504,4</b>	<b>52</b>	<b>238</b>	<b>754</b>
Örtliche Träger zusammen	4 263,5	3,97	42,9	2 124,7	1 528,6	8	219	309
dav.: Saarbrücken	1 568,0	4,34	20,6	991,1	325,3	4	94	76
Merzig-Wadern	573,5	5,61	-	198,0	322,8	-	18	49
Neunkirchen	745,1	4,98	-	457,2	234,8	-	22	38
Saarlouis	544,4	2,56	-	148,8	339,2	-	42	78
Saarpfalz-Kreis	497,4	3,20	8,6	225,3	159,3	1	35	40
St. Wendel	335,1	3,58	13,7	104,3	147,2	3	8	28
Hauptfürsorgestelle	17 054,2	15,87	316,5	379,9	13 975,8	44	19	445
<b>1992</b>	<b>20 208,2</b>	<b>18,64</b>	<b>300,0</b>	<b>2 755,6</b>	<b>14 027,2</b>	<b>43</b>	<b>250</b>	<b>905</b>
Örtliche Träger zusammen	4 171,5	3,85	33,9	2 321,9	1 282,8	5	225	279
dav.: Saarbrücken	1 525,3	4,21	3,5	1 040,7	271,3	1	88	70
Merzig-Wadern	520,5	5,01	-	219,7	251,9	-	14	45
Neunkirchen	819,6	5,45	3,1	542,6	203,4	1	40	36
Saarlouis	495,9	2,30	-	152,2	282,7	-	45	67
Saarpfalz-Kreis	469,8	2,99	4,4	255,2	129,9	1	30	35
St. Wendel	340,4	3,59	23,0	111,4	143,6	2	8	26
Hauptfürsorgestelle	16 036,7	14,79	266,1	433,7	12 744,4	38	25	626
<b>1993</b>	<b>20 776,3</b>	<b>18,79</b>	<b>198,0</b>	<b>3 210,8</b>	<b>14 284,5</b>	<b>37</b>	<b>229</b>	<b>870</b>
Örtliche Träger zusammen	4 266,3	3,93	41,8	2 585,9	1 170,4	4	204	255
dav.: Saarbrücken	1 701,6	4,10	0,8	1 280,6	229,6	1	91	64
Merzig-Wadern	458,6	4,40	-	177,4	239,6	-	10	42
Neunkirchen	763,3	5,07	4,7	532,4	172,5	1	26	34
Saarlouis	487,2	2,26	-	190,5	244,5	-	43	61
Saarpfalz-Kreis	519,3	3,30	2,9	297,7	140,8	1	25	32
St. Wendel	336,3	3,53	33,4	107,3	143,4	1	9	22
Hauptfürsorgestelle	16 510,0	14,86	156,2	624,9	13 114,1	33	25	615

\*) Leistungen nach §§ 25 27 BVG. - 1) Am Jahresende. - 2) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt. -

**13. Schwerbehinderte nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen  
1985 bis 1993  
(jeweils 31. Dezember)**

Stadtverband/Kreis (Wohngebiet) Geschlecht/Merkmal		1985	1987	1989	1991	1993
<b>INSGESAMT</b>						
Stadtverband Saarbrücken		26 554	25 783	28 294	30 670	32 628
Landkreis: Merzig-Wadern		7 047	6 594	7 282	8 029	8 740
Neunkirchen		11 678	10 842	11 710	12 691	13 471
Saarlouis		15 016	14 400	15 859	17 330	18 543
Saarpfalz-Kreis		10 794	10 597	11 963	13 305	14 482
St. Wendel		5 780	5 610	6 237	6 954	7 505
Wohngebiet Saarland zusammen		76 869	73 826	81 345	88 979	95 369
Wohngebiet außerhalb des Saarlandes		305	-	-	-	-
<b>SCHWERBEHINDERTE INSGESAMT</b>		<b>77 174</b>	<b>73 826</b>	<b>81 345</b>	<b>88 979</b>	<b>95 369</b>
in % der Wohnbevölkerung		7,4	7,1	7,6	8,3	8,8
<b>darunter: männlich</b>						
Stadtverband Saarbrücken		15 999	15 841	17 279	18 532	19 447
Landkreis: Merzig-Wadern		4 651	4 498	4 960	5 404	5 804
Neunkirchen		7 358	7 095	7 639	8 174	8 620
Saarlouis		9 987	9 815	10 731	11 565	12 218
Saarpfalz-Kreis		7 124	7 116	8 059	8 848	9 513
St. Wendel		3 967	3 932	4 401	4 838	5 156
Wohngebiet Saarland zusammen		49 086	48 297	53 069	57 361	60 758
Wohngebiet außerhalb des Saarlandes		235	-	-	-	-
<b>Schwerbehinderte insgesamt</b>		<b>49 321</b>	<b>48 297</b>	<b>53 069</b>	<b>57 361</b>	<b>60 758</b>
in % der Wohnbevölkerung		9,9	9,7	10,3	11,1	11,6
davon						
<b>Im Alter von ... bis unter ... Jahren</b>						
bis unter 6		319	318	349	459	493
6 bis unter 15		951	821	848	937	1 014
15 bis unter 18		614	443	386	346	372
18 bis unter 25		2 368	2 006	1 824	1 660	1 404
25 bis unter 35		3 988	3 939	4 360	4 578	4 608
35 bis unter 45		4 714	4 408	4 906	5 872	6 564
45 bis unter 55		12 967	12 297	13 080	12 869	12 088
55 bis unter 60		11 778	10 824	11 387	12 546	14 187
60 bis unter 62		5 845	5 479	5 845	6 279	5 874
62 bis unter 65		8 653	8 175	8 523	9 203	9 631
65 und mehr		24 977	25 116	29 837	34 230	39 134
<b>nach dem Grad der Behinderung in v.H.</b>						
50 bis unter 60		21 292	20 707	23 431	26 331	28 513
60 bis unter 70		12 959	12 130	13 103	14 302	15 404
70 bis unter 80		9 292	8 870	9 628	10 461	11 144
80 bis unter 90		11 483	10 490	10 875	11 114	11 392
90 bis unter 100		3 477	3 443	3 879	4 174	4 505
100		18 671	18 186	20 429	22 597	24 411
<b>nach der schwerwiegendsten Behinderung</b>						
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen		2 987	2 676	2 601	2 465	2 345
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen		11 643	11 010	11 693	12 013	12 095
Funktionseinschränk. der Wirbelsäule u. des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes		10 072	10 932	13 270	16 129	18 676
Blindheit und Sehbehinderung		4 418	4 207	4 559	4 901	5 176
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen		3 015	2 999	3 346	3 616	3 880
Kleinwuchs, Entstellungen u.a.		1 272	1 149	1 334	1 542	1 694
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen		28 090	26 002	27 694	29 073	29 916
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behind., Suchtkrankheiten		10 264	9 508	10 527	11 585	12 836
Sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen		5 413	5 343	6 321	7 655	8 751
<b>nach der Ursache der Behinderung</b>						
Angeborene Behinderung		4 175	3 642	3 665	3 659	3 649
Arbeitsunfall <sup>1)</sup> , Berufsunfall		2 620	2 414	2 445	2 370	2 377
Verkehrsunfall		782	740	748	737	743
Häuslicher Unfall		185	173	176	172	168
Sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall		477	407	413	413	406
Anerkannte Kriegsdienst-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung		6 130	5 418	4 985	4 538	4 086
Sonstige Krankheit (einschließlich Impfschäden)		61 603	59 994	67 913	76 104	82 985
Sonstige Ursachen oder mehrere Ursachen		1 202	1 038	1 000	986	955

2) Einschließlich Wege- und Betriebswegunfall.

14. Rehabilitationsmaßnahmen<sup>\*)</sup> und Rehabilitanden nach Kreisen  
und ausgewählten Merkmalen 1985 bis 1992

Merkmal	1985	1990	1991	1992
<b>SAARLAND INSGESAMT</b>	<b>21 427</b>	<b>25 938</b>	<b>27 937</b>	<b>28 924</b>
in % der Wohnbevölkerung	2,0	2,4	2,6	2,7
davon				
<b>im Alter von ... bis unter ... Jahren</b>				
bis unter 6	118	194	309	210
6 bis unter 18	1 399	1 161	1 253	1 007
18 bis unter 25	2 077	1 799	1 390	1 611
25 bis unter 35	2 183	3 079	3 160	3 288
35 bis unter 45	2 980	3 802	4 284	4 247
45 bis unter 55	6 225	6 889	6 662	7 267
55 bis unter 60	3 073	3 629	4 124	4 358
60 bis unter 62	685	848	909	1 045
62 bis unter 65	760	993	1 154	1 236
65 und mehr	1 927	3 544	4 692	4 655
<b>nach Stellung im Erwerbsleben</b>				
Nichterwerbstätige	7 314	10 615	12 143	12 420
darunter: Kinder, Schüler, Studenten	2 130	1 903	1 933	1 763
Erwerbstätige	13 055	14 999	15 476	16 095
dav.: in Ausbildung	269	268	243	222
Arbeiter	8 239	9 818	9 514	10 630
Angestellte	4 018	4 427	5 228	4 759
Beamte und Richter	54	44	47	25
Landwirte	134	97	113	99
sonstige Erwerbstätige	341	345	331	360
ohne Angaben	1 058	324	318	409
<b>nach Art der Behinderung</b>				
darunter:				
Neubildungen	851	1 141	1 299	1 260
Diabetes Mellitus	281	500	489	546
Psychosen	312	315	319	328
Entwicklungsrückstände (z.B. Sprech- u. Sprachentwicklung)	966	850	910	896
sonstige Neurosen, Persönlichkeitsstörungen (Psychopatienten)	1 648	2 003	2 102	2 112
Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	693	750	683	808
Herzkrankheiten	1 811	1 960	2 112	2 198
sonstige Erkrankungen des Kreislaufsystems	863	1 132	1 272	1 408
Krankheit der Atmungsorgane (ohne TBC)	1 757	1 707	2 055	1 970
Krankheit der Verdauungsorgane	791	658	639	771
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	6 089	9 307	10 305	10 758
Frakturen des Rumpfskeletts, der Extremitäten, der Wirbelsäule	1 132	1 172	1 260	1 278
sonstige Verletzungen (z.B. Luxationen, Verstauchungen, Prellungen)	1 068	924	766	805
<b>nach Ursache der Behinderung</b>				
angeborene Behinderung	584	673	673	746
Arbeitsunfall, Wegeunfall	1 684	1 530	1 260	1 374
Verkehrsunfall	245	285	252	243
Häuslicher Unfall	24	14	13	13
sonstiger nicht näher bezegneter Unfall	133	146	276	297
anerkannte Kriegs-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	432	264	194	219
Berufskrankheit	423	426	465	556
sonstige Krankheit (einschließlich Impfschaden)	16 502	20 406	22 593	23 168
sonstige Ursache oder mehrere Ursachen	1 400	2 194	2 266	2 308
<b>nach Trägerschaft der Maßnahme</b>				
Gesetzliche Krankenversicherung	3 204	6 201	7 811	8 071
Gesetzliche Unfallversicherung	1 773	1 527	1 318	1 485
Gesetzliche Rentenversicherung	12 523	13 519	14 348	14 685
Kriegsopferversorgung und Kriegsopferfürsorge	510	282	214	236
Arbeitsförderung	3 094	3 757	3 607	3 971
Sozialhilfe	323	652	639	476
<b>nach Art der Maßnahme<sup>1)</sup></b>				
medizinische Rehabilitationsmaßnahmen	18 552	21 764	23 953	24 768
berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen	4 506	6 200	5 861	6 432
Rehabilitationsmaßnahmen zur sozialen Eingliederung	334	653	649	459

\*) Ohne Maßnahmen der gesetzlichen Krankenversicherung gem. § 184 RVO.- 1) Rehabilitanden mit mehreren Maßnahmen sind bei jeder Maßnahme gezählt.

### C. Kriegsoferversorgung

**Kriegsoferversorgung:** Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen).

**Es werden folgende Leistungen gewährt:**

Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsoferversorgung (vgl. dort), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrenten, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadenausgleich, Bestattungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

**1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG)  
und Nebengesetzen nach Empfängergruppen 1980 bis 1993  
(Stand: 31. Dezember)**

Personenkreis	1980	1985	1990	1992	1993
Beschädigte mit einer Erwerbsminderung von unter 25 %	14	10	7	8	6
30 %	6 088	5 024	4 038	3 381	3 188
40 %	2 637	2 185	1 771	1 536	1 451
50 %	2 352	1 956	1 572	1 353	1 268
60 %	1 635	1 379	1 059	891	829
70 %	954	796	631	551	528
80 %	1 146	924	739	642	600
90 %	439	385	285	244	230
100 % (Erwerbsunfähige)	838	708	587	513	491
<b>Zusammen</b>	<b>16 103</b>	<b>13 367</b>	<b>10 689</b>	<b>9 119</b>	<b>8 591</b>
Witwen und Witwer	15 073	13 279	11 104	9 685	9 093
Halbwaisen	305	212	142	98	89
Vollwaisen	103	119	121	111	113
Elternteile	793	373	147	107	81
Elternpaare (Kopfzahl)	23	8	2	2	2
<b>Versorgungsberechtigte insgesamt</b>	<b>32 400</b>	<b>27 358</b>	<b>22 205</b>	<b>19 122</b>	<b>17 969</b>

Quelle: Landesamt für Soziales und Versorgung

2. Versorgungsanträge und ihre Erledigung 1980 bis 1993

Art der Erledigung	1980	1985	1990	1992	1993
Unerledigte Versorgungsanträge am Anfang des Jahres	685	285	457	332	360
Neuzugänge im Laufe des Jahres	883	549	466	356	330
<b>Versorgungsanträge zusammen</b>	<b>1 568</b>	<b>834</b>	<b>923</b>	<b>688</b>	<b>690</b>
Erledigte Versorgungsanträge im Laufe des Jahres	845	498	537	328	407
dav.: durch Bewilligung laufender Versorgungsbezüge	267	138	151	99	111
Anerkennung einer Schädigungsfolge	132	81	94	55	76
Ablehnung	398	252	253	146	182
Erledigung auf sonstige Weise	48	27	39	28	38
Unerledigte Versorgungsanträge am Ende des Jahres	723	336	386	360	283

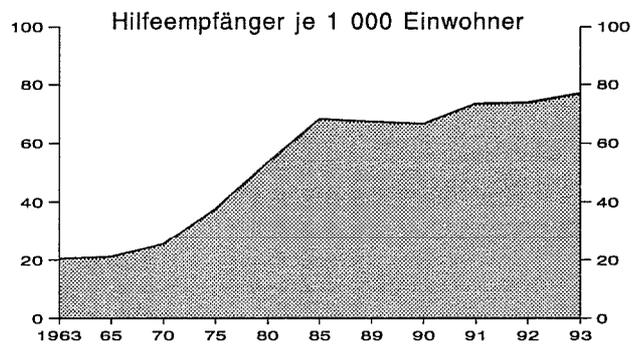
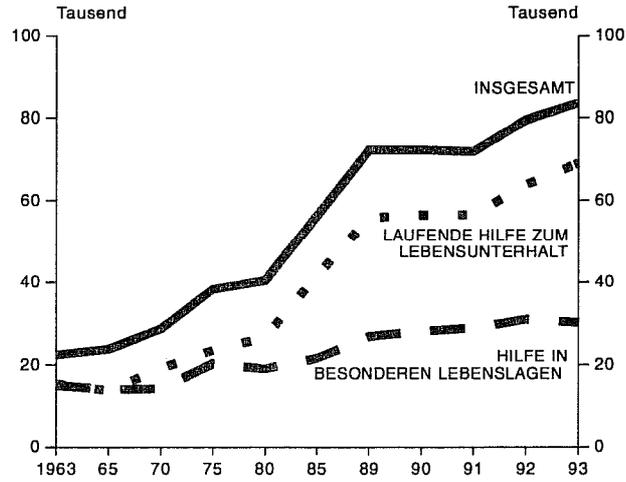
Quelle: Landesamt für Soziales und Versorgung

3. Orthopädisch und mit größeren Hilfsmitteln versorgte Kriegsbeschädigte nach der Art der Schädigung 1980 bis 1993  
(Stand: jeweils 30. September)

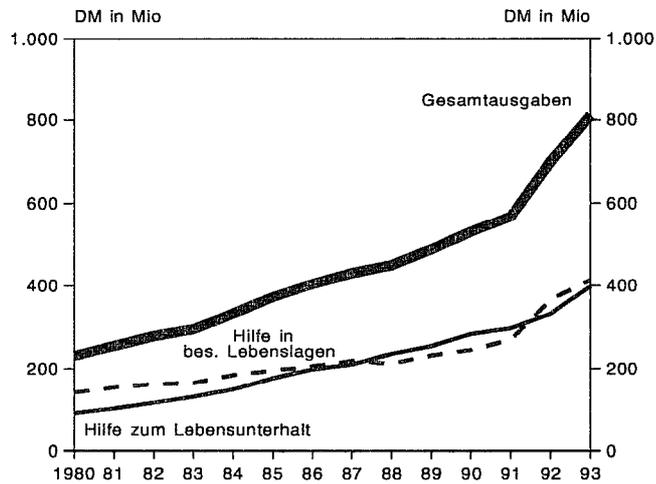
Art der Schädigung - Art des benutzten Hilfsmittels	1980	1985	1990	1992	1993
<b>Orthopädisch versorgte Kriegsbeschädigte insges.<sup>1)</sup></b>	<b>6 252</b>	<b>5 677</b>	<b>4 646</b>	<b>4 456</b>	<b>4 383</b>
Von den versorgten Personen waren:					
einseitig Beinamputierte	1 561	1 268	924	845	807
Doppel-Beinamputierte	99	92	56	54	50
einseitig Armamputierte	476	464	376	360	343
Doppel-Armamputierte	12	9	-	-	-
sonstige Doppellamputierte	15	15	13	13	12
Dreifach-Amputierte	2	2	2	2	1
Vierfach-Amputierte	-	-	-	-	-
sonstige Amputierte	168	231	19	18	16
Ohnhänder und Ohnarmer	14	11	13	13	12
Querschnittsgelähmte	21	14	9	8	6
Blinde	76	63	42	37	35
Blinde Ohnhänder und Ohnarmer	3	2	2	2	2
Blinde mit sonstigen zusätzlichen Gesundheitsstörungen	4	5	5	4	3
Benutzer v. Kleinschreibmaschinen für Blinde u. Ohnhänder	54	42	37	33	30
Apparateträger	429	389	338	347	318
Träger orthopädischen Schuhwerks	2 714	2 414	1 804	1 690	1 642
Hörgeräteträger	296	296	258	246	234
Benutzer von Hilfsgeräten für Behinderte und Gebrauchsgegenständen des täglichen Lebens	1 040	770	692	665	649
Benutzer von Blindenführhunden	1	1	-	-	-
Inhaber von handgetriebenen Krankenfahrzeugen	78	90	84	84	82
Besitzer von Motorfahrzeugen <sup>2)</sup>	443	392	333	316	302
andere orthopädisch Versorgte	2 648	1 081	876	842	827

Quelle: Landesamt für Soziales und Versorgung. - 1) Mehrfachschädigung (z.B. blinde Ohnhänder) und Mehrfachversorgung mit Hilfsmitteln ist bei jeder Art gezählt, in der Gesamtzahl jedoch nur einmal enthalten. - 2) Einschließlich motorbetriebener Krankenfahrzeuge.

Sozialhilfeempfänger im Saarland



Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach Hilfearten  
1980 bis 1993



## A. Finanzen von Land und Gemeinden

### Vorbemerkungen

Die Finanzstatistik hat die Aufgabe, einen umfassenden Gesamtüberblick über die öffentliche Finanzwirtschaft, insbesondere über die Zusammensetzung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Aufgabenbereichen, zu vermitteln. Sie soll weiterhin umfangreiche Unterlagen liefern für Untersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung, für finanzstrukturelle Vergleichsmöglichkeiten zwischen einzelnen Ländern oder zwischen Gemeinden bestimmter Größenklassen sowie für Betrachtungen über die Wirkung der öffentlichen Finanzen auf den Konjunkturablauf. Schließlich soll die Finanzstatistik Auskunft geben über die Entwicklung des Personalstandes und der Verschuldung des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Die Rechtsgrundlage für die Finanzstatistik im gesamten Bundesgebiet ist das Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I, S. 322) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 11. Juni 1980 (BGBl. I, S. 673), zuletzt geändert durch das 2. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I, S. 2 555). Durch dieses Gesetz wird die statistische Erfassung der Einnahmen und Ausgaben, des Steueraufkommens, der Finanzaufweisungen und Umlagen, des Vermögens, der Schulden und des Personals von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden angeordnet.

Die in der Finanzstatistik verwendeten Begriffe entsprechen grundsätzlich denen des jeweils gültigen Haushaltsrechts. Die Einführung der neuen kommunalen Haushaltssystematik im Jahr 1975 brachte einige Änderungen bei der Darstellung finanzstatistischer Ergebnisse mit sich. Vergleiche der ab 1975 veröffentlichten Finanzdaten mit denen der Jahre davor sind deshalb nur bedingt möglich. Die wichtigsten der in den Tabellen verwendeten finanzstatistischen Begriffe sind wie folgt definiert:

### Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

### Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die eine Vermögensveränderung bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

### Bereinigte Ausgaben/Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)

Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden und der Kapitalrechnung.

### Besondere Finanzierungsvorgänge

*Ausgaben:* Schuldentilgung am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

*Einnahmen:* Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahme aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

### Unmittelbare Ausgaben

Die unmittelbaren Ausgaben zeigen die im Zuge der Aufgabenerfüllung von den einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben ohne Zahlungen an den öffentlichen Bereich (Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand, für Sachinvestitionen sowie für laufende und vermögenswirksame Zahlungen an andere Bereiche). Die Art der Mittelfinanzierung spielt bei dieser Darstellungsweise keine Rolle. (Darstellung nach dem „Erfüllungsprinzip“)

### Nettoausgaben

Die Bruttoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge und ohne haushaltstechnische Verrechnungen), vermindert um die vom öffentlichen Bereich empfangenen Zahlungen, ergeben die Nettoausgaben. Sie zeigen die Höhe der aus eigenen Mitteln zu finanzierenden Aufwendungen. (Darstellung nach dem „Belastungsprinzip“)

### Grundbetrag

Zur Ermittlung des Grundbetrages einer Realsteuerart wird das Jahres-Istaufkommen jeder einzelnen Gemeinde durch den jeweiligen Hebesatz dividiert und mit 100 multipliziert.

### Gewogene Durchschnittshebesätze

Die Summe der Istaufkommen aller Gemeinden, geteilt durch die Summe der Grundbeträge aller Gemeinden und mit 100 vervielfacht, ergibt den gewogenen Landesdurchschnittshebesatz. In gleicher Weise lassen sich auch regionale gewogene Durchschnittshebesätze (Kreis, Gemeindegrößenklassen) errechnen.

### Realsteueraufbringungskraft

Sie wird durch Anwendung der gewogenen Landesdurchschnittshebesätze auf die Grundbeträge der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital) errechnet. Die Realsteueraufbringungskraft ermöglicht einen von den unterschiedlichen Hebesätzen unabhängigen Vergleich der Steuerpotenz der einzelnen Gemeinden.

# Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

## 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1990 und 1991<sup>1)</sup> - 1 000 DM -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1990			1991		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
<b>1</b>	<b>Personalausgaben</b>	<b>3 026 038</b>	<b>2 236 305</b>	<b>789 733</b>	<b>3 242 642</b>	<b>2 400 182</b>	<b>842 460</b>
2	Löhne und Gehälter	2 489 751	1 808 146	681 605	2 647 223	1 922 442	724 781
3	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	20 586	8 829	11 757	21 322	9 211	12 111
4	Dienstbezüge u. dgl.	2 469 165	1 799 317	669 848	2 625 901	1 913 231	712 670
5	Versorgungsbezüge	438 948	342 000	96 948	479 861	374 254	105 607
6	Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	91 476	80 749	10 727	109 289	97 751	11 538
7	Personalbezogene Sachausgaben	5 863	5 410	453	6 269	5 735	534
<b>8</b>	<b>Laufender Sachaufwand</b>	<b>1 084 072</b>	<b>660 266</b>	<b>423 806</b>	<b>1 119 519</b>	<b>677 612</b>	<b>441 907</b>
9	Sächliche Verwaltungsausgaben	823 227	410 006	413 221	809 716	393 656	416 060
10	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	128 108	29 081	99 027	126 026	28 874	97 152
11	Bewirtschaftung der Grundstücke usw.	137 454	45 295	92 159	146 171	48 625	97 546
12	Mieten und Pachten	40 776	13 421	27 355	39 241	9 744	29 497
13	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	516 889	322 209	194 680	498 278	306 413	191 865
14	Erstattungen an andere Bereiche	207 621	200 098	7 523	249 479	227 615	21 864
15	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	53 224	50 162	3 062	60 324	56 341	3 983
<b>16</b>	<b>Zinsausgaben</b>	<b>991 466</b>	<b>812 685</b>	<b>178 781</b>	<b>1 118 595</b>	<b>927 730</b>	<b>190 865</b>
17	an öffentlichen Bereich	5 745	3 903	1 842	6 240	4 630	1 610
18	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	5 173	3 903	1 270	5 534	4 630	904
19	an Land	542	-	542	470	-	470
20	an Gemeinden/Gv.	30	-	30	236	-	236
21	an Zweckverbände	-	-	-	-	-	-
22	an andere Bereiche	985 721	808 782	176 939	1 112 355	923 100	189 255
23	an Sozialversicherungsträger	1 271	31	1 240	16 269	15 071	1 198
24	für sonstige Kreditmarktmittel	984 450	808 751	175 699	1 096 086	908 029	188 057
<b>25</b>	<b>Laufende Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen</b>	<b>2 532 803</b>	<b>1 124 320</b>	<b>1 408 483</b>	<b>2 788 819</b>	<b>1 213 013</b>	<b>1 575 806</b>
26	Laufende Zuweisungen und Erstattungen an öffentlichen Bereich	1 694 569	789 441	905 128	1 841 931	818 481	1 023 450
27	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	9 655	8 464	1 191	9 107	8 417	690
28	Allgemeine Finanzzuweisungen an Land	-	-	-	-	-	-
29	Übrige an Land	46 641	7 011	39 630	54 582	7 532	47 050
30	Allgemeine Finanzzuweisungen an Gemeinden/Gv.	944 587	638 668	305 919	1 015 690	682 544	333 146
31	Übrige an Gemeinden/Gv.	492 397	108 775	383 622	532 867	90 144	442 723
32	an Zweckverbände	171 509	75	171 434	197 570	83	197 487
33	an Sozialversicherungsträger	1 594	1 594	-	1 864	1 858	6
34	an staatliche Krankenhäuser	24 716	24 716	-	27 564	27 564	-
35	an kommunale Krankenhäuser	3 470	138	3 332	2 687	339	2 348
36	Laufende Zuschüsse an andere Bereiche	838 234	334 879	503 355	946 888	394 532	552 356
37	Laufende Zuschüsse an Unternehmen	108 180	86 912	21 268	145 220	115 743	29 477
38	Renten, Unterstützungen u.ä.	565 872	138 804	427 068	622 543	160 610	461 933
39	an soziale oder ähnliche Einrichtungen	159 397	104 378	55 019	174 513	113 567	60 946
40	an Ausland	4 785	4 785	-	4 612	4 612	-
<b>41</b>	<b>Schuldendiensthilfen</b>	<b>20 560</b>	<b>19 041</b>	<b>1 519</b>	<b>22 648</b>	<b>20 913</b>	<b>1 735</b>
42	an öffentlichen Bereich	5 954	5 866	88	5 554	5 468	86
43	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
44	an Land	-	-	-	-	-	-
45	an Gemeinden/Gv.	1 112	1 024	88	930	844	86
46	an Zweckverbände	255	255	-	256	256	-
47	an Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-	-
48	an staatliche Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
49	an kommunale Krankenhäuser	4 587	4 587	-	4 368	4 368	-

**Noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes,  
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1990 und 1991<sup>\*)</sup>**

- 1 000 DM -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1990			1991		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
50	an andere Bereiche	14 606	13 175	1 431	17 094	15 445	1 649
51	an Unternehmen	5 659	5 044	615	5 838	5 116	722
52	an Sonstige	8 947	8 131	816	11 256	10 329	927
53	J. Zahlungen von gleicher Ebene	1 435 856	39 118	668 963	1 581 347	46 936	744 073
54	<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>6 219 083</b>	<b>4 813 499</b>	<b>2 133 359</b>	<b>6 710 876</b>	<b>5 192 514</b>	<b>2 308 700</b>
55	<b>Sachinvestitionen</b>	<b>672 346</b>	<b>241 735</b>	<b>430 611</b>	<b>652 657</b>	<b>225 646</b>	<b>427 011</b>
56	Baumaßnahmen	512 344	162 179	350 165	501 579	153 671	347 908
57	Sonstige Sachinvestitionen	160 002	79 556	80 446	151 078	71 975	79 103
58	Erwerb von unbeweglichen Sachen	58 081	10 343	47 738	51 059	9 842	41 253
59	Erwerb von beweglichen Sachen im Inland	101 921	69 213	32 708	99 941	62 091	37 850
60	Erwerb von beweglichen Sachen im Ausland	-	-	-	42	42	-
61	<b>Vermögensübertragungen</b>	<b>432 986</b>	<b>375 946</b>	<b>57 040</b>	<b>472 894</b>	<b>424 842</b>	<b>48 052</b>
62	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	237 245	194 979	42 266	254 869	219 721	35 148
63	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	12 159	12 159	-	12 930	12 930	-
64	an Land	20 309	-	20 309	20 294	-	20 294
65	an Gemeinden/Gv.	113 464	109 222	4 242	115 479	110 841	4 638
66	an Zweckverbände	49 436	32 434	17 002	645 424	55 389	10 035
67	an Sozialversicherungsträger	8 144	8 144	-	13 437	13 427	10
68	an staatliche Krankenhäuser	13 523	13 523	-	7 404	7 404	-
69	an kommunale Krankenhäuser	20 210	19 497	713	19 901	19 730	171
70	Sonstige Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
71	an Bund	-	-	-	-	-	-
72	an Land	-	-	-	-	-	-
73	an Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
74	Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	166 928	152 155	14 773	188 360	175 457	12 903
75	an Unternehmen	111 306	105 194	6 112	115 422	112 188	3 234
76	an Sonstige im Inland	55 622	46 961	8 661	72 938	63 269	9 669
77	an Ausland	-	-	-	-	-	-
78	Sonstige Vermögensübertragungen an andere Bereiche	28 813	28 812	1	29 665	29 664	1
79	an Unternehmen	9 044	9 043	1	9 309	9 308	1
80	an Sonstige im Inland	19 769	19 769	-	20 356	20 356	-
81	an Ausland	-	-	-	-	-	-
82	<b>Darlehen</b>	<b>57 967</b>	<b>55 841</b>	<b>2 126</b>	<b>41 338</b>	<b>40 068</b>	<b>1 270</b>
83	an öffentlichen Bereich	2 520	1 935	585	1 271	1 207	64
84	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
85	an Land	-	-	-	-	-	-
86	an Gemeinden/Gv.	585	-	585	64	-	64
87	an Zweckverbände	1 935	1 935	-	1 207	1 207	-
88	an Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-	-
89	an staatliche Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
90	an kommunale Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
91	an andere Bereiche	55 447	53 906	1 541	40 067	38 861	1 206
92	an Unternehmen	13 397	11 956	1 441	8 625	7 449	1 176
93	an Sonstige im Inland	42 050	41 950	100	31 442	31 412	30
94	an Ausland	-	-	-	-	-	-
95	<b>Erwerb von Beteiligungen u. dgl.</b>	<b>105 620</b>	<b>103 478</b>	<b>2 142</b>	<b>57 597</b>	<b>54 924</b>	<b>2 673</b>
96	Inland	105 620	103 478	2 142	57 597	54 924	2 673
97	Ausland	-	-	-	-	-	-

# Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

## Noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1990 und 1991<sup>\*)</sup>

- 1 000 DM -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1990			1991		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
98	<b>Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich</b>	<b>26 787</b>	<b>9 922</b>	<b>16 865</b>	<b>15 539</b>	<b>9 279</b>	<b>6 260</b>
99	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	13 520	9 922	3 598	12 329	9 279	3 050
100	an Land	2 425	-	2 425	2 185	-	2 185
101	an Gemeinden/Gv.	10 595	-	10 595	889	-	889
102	an Zweckverbände	247	-	247	136	-	136
103	./. Zahlungen von gleicher Ebene	151 536	9 827	3 983	161 834	8 197	8 021
104	<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>1 144 170</b>	<b>777 095</b>	<b>504 801</b>	<b>1 078 191</b>	<b>746 562</b>	<b>477 245</b>
105	<b>Bereinigte Ausgaben</b> (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	<b>7 363 253</b>	<b>5 590 594</b>	<b>2 638 160</b>	<b>7 789 067</b>	<b>5 939 076</b>	<b>2 785 945</b>
106	<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>	<b>1 504 178</b>	<b>1 162 038</b>	<b>342 140</b>	<b>1 896 556</b>	<b>1 580 859</b>	<b>315 697</b>
107	Schuldentilgung	1 275 298	1 148 134	127 164	1 700 473	1 572 667	127 806
108	an Sozialversicherungsträger	2 097	107	1 990	128 328	126 112	2 216
109	der sonstigen Kreditmarktmittel	1 273 101	1 148 027	125 074	1 571 934	1 446 555	125 379
110	innerer Darlehen	100	-	100	211	-	211
111	Zuführungen an Rücklagen	73 346	13 904	59 442	64 910	8 192	56 718
112	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	155 534	-	155 534	131 173	-	131 173
	<b>Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel</b>						
113	+ Abschreibungen	x	-	56 296	x	-	39 607
114	+ Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	x	9 067	420 421	x	17 195	441 235
115	+ Nettostellungen	x	615 175	-	x	665 158	-
116	./. Bruttostellungen	x	1 763 566	-	x	2 237 976	-
117	./. Sonderhaushalte	x	38 787	-	x	30 921	-
118	+ Steuerausgleiche, Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	x	-	54 006	x	-	52 134
119	+ Durchlaufende Mittel u. ä.	x	-	-	x	-	-
120	+ Zahlungen von gleicher Ebene	x	-	672 946	x	-	752 094
121	<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>x</b>	<b>5 574 521</b>	<b>4 183 969</b>	<b>x</b>	<b>5 933 391</b>	<b>4 386 712</b>
122	<b>Steuern</b>	<b>3 802 544</b>	<b>2 879 431</b>	<b>923 113</b>	<b>4 024 531</b>	<b>3 037 066</b>	<b>987 465</b>
123	<b>Steuerähnliche Einnahmen</b>	<b>46 563</b>	<b>44 675</b>	<b>1 888</b>	<b>63 379</b>	<b>61 015</b>	<b>2 364</b>
124	<b>Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	<b>214 119</b>	<b>55 670</b>	<b>158 449</b>	<b>213 748</b>	<b>61 094</b>	<b>152 654</b>
125	Mieten und Pachten	64 497	18 982	45 515	63 805	17 034	46 771
126	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	14 017	2 455	11 562	12 333	2 781	9 552
127	Konzessionsabgaben	88 424	-	88 424	78 968	-	78 968
128	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	47 181	34 233	12 948	58 642	41 279	17 363
129	<b>Zinseinnahmen</b>	<b>36 586</b>	<b>16 883</b>	<b>19 703</b>	<b>52 920</b>	<b>15 979</b>	<b>36 941</b>
130	vom öffentlichen Bereich	1 360	262	1 098	1 561	229	1 332
131	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
132	vom Land	82	-	82	-	-	-
133	von Gemeinden/Gv.	1 278	262	1 016	1 561	229	1 332
134	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
135	von Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
136	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
137	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
138	von anderen Bereichen	35 226	16 621	18 605	51 359	15 750	35 609
139	<b>Laufende Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen</b>	<b>2 670 317</b>	<b>1 081 305</b>	<b>1 589 012</b>	<b>2 871 382</b>	<b>1 126 040</b>	<b>1 745 342</b>
140	Laufende Zuweisungen und Erstattungen vom öffentlichen Bereich	2 483 390	1 018 333	1 465 057	2 639 973	1 029 208	1 610 765

**Noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes,  
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1990 und 1991<sup>\*)</sup>**  
- 1 000 DM -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1990			1991		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
141	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	508 522	500 173	8 349	557 511	548 940	8 571
142	Allgemeine Finanzausweisungen vom Land	1 021 261	450 324	570 937	1 028 701	405 887	622 814
143	Übrige vom Land	190 770	44 655	146 115	212 264	53 126	159 138
144	Allgemeine Finanzausweisungen von Gemeinden/Gv.	306 377	-	306 377	332 758	-	332 758
145	Übrige von Gemeinden/Gv.	370 731	9 506	361 225	417 172	7 586	409 586
146	von Zweckverbänden	26 619	29	26 590	29 211	30	29 181
147	von Sozialversicherungsträgern	58 742	13 441	45 301	61 900	13 467	48 433
148	von staatlichen Krankenhäusern	205	205	-	172	172	-
149	von kommunalen Krankenhäusern	163	-	163	284	-	284
150	Laufende Zuschüsse von anderen Bereichen	186 927	62 972	123 955	231 409	96 832	134 577
151	von Sonstigen im Inland	181 361	57 406	123 955	216 188	81 611	134 577
152	vom Ausland	5 566	5 566	-	15 221	15 221	-
153	<b>Schuldendiensthilfen</b>	<b>4 382</b>	<b>619</b>	<b>3 763</b>	<b>17 024</b>	<b>1 296</b>	<b>15 728</b>
154	vom öffentlichen Bereich	1 927	619	1 308	2 339	1 296	1 043
155	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	710	619	91	1 371	1 296	75
156	vom Land	872	-	872	571	-	571
157	von Gemeinden/Gv.	345	-	345	397	-	397
158	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
159	von Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
160	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
161	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
162	von anderen Bereichen	2 455	-	2 455	14 685	-	14 685
163	<b>Sonstige laufende Einnahmen</b>	<b>878 688</b>	<b>480 709</b>	<b>397 979</b>	<b>884 989</b>	<b>493 255</b>	<b>391 734</b>
164	Gebühren, sonstige Entgelte	802 399	432 642	369 757	806 178	443 333	362 845
165	Sonstige Verwaltungseinnahmen	52 351	37 238	15 113	49 316	37 366	11 950
166	Erstattungen von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen	23 938	10 829	13 109	29 495	12 556	16 939
167	./. Zahlungen von gleicher Ebene	1 435 856	39 118	668 963	1 581 347	46 936	744 073
168	<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>6 217 343</b>	<b>4 520 174</b>	<b>2 424 944</b>	<b>6 546 626</b>	<b>4 748 809</b>	<b>2 588 155</b>
169	<b>Veräußerung von Sachvermögen</b>	<b>54 445</b>	<b>4 100</b>	<b>50 345</b>	<b>66 963</b>	<b>5 350</b>	<b>61 613</b>
170	<b>Vermögensübertragungen</b>	<b>433 833</b>	<b>267 445</b>	<b>166 388</b>	<b>453 089</b>	<b>281 993</b>	<b>171 096</b>
171	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen Bereich	382 185	253 777	128 408	414 718	275 864	138 854
172	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	233 560	231 004	2 556	255 628	254 979	649
173	vom Land	132 325	9 827	122 498	139 111	8 197	130 914
174	von Gemeinden/Gv.	16 091	12 946	3 145	19 508	12 688	6 820
175	von Zweckverbänden	190	-	190	457	-	457
176	von Sozialversicherungsträgern	19	-	19	14	-	14
177	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
178	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
179	Sonstige Vermögensübertragungen vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
180	vom Bund	-	-	-	-	-	-
181	vom Land	-	-	-	-	-	-
182	von Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
183	Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen	51 648	13 668	37 980	38 371	6 129	32 242
184	von Sonstigen im Inland	38 055	75	37 980	36 316	4 074	32 242
185	vom Ausland	13 593	13 593	-	2 055	2 055	-

## Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

### Noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1990 und 1991<sup>\*)</sup>

- 1 000 DM -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1990			1991		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
186	Sonstige Vermögensübertragungen						
	von anderen Bereichen	-	-	-	-	-	-
187	von Unternehmen	-	-	-	-	-	-
188	von Sonstigen im Inland	-	-	-	-	-	-
189	vom Ausland	-	-	-	-	-	-
<b>190</b>	<b>Darlehensrückflüsse</b>	<b>45 121</b>	<b>41 622</b>	<b>3 499</b>	<b>58 835</b>	<b>36 470</b>	<b>22 365</b>
191	vom öffentlichen Bereich	2 534	2 281	253	3 151	2 014	1 137
192	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
193	vom Land	-	-	-	-	-	-
194	von Gemeinden/Gv.	2 534	2 281	253	3 151	2 014	1 137
195	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
196	von Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
197	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
198	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
199	von anderen Bereichen	42 587	39 341	3 246	55 684	34 456	21 228
200	von Unternehmen	1 017	32	985	19 666	120	19 546
201	von Sonstigen im Inland	41 570	39 309	2 261	36 018	34 336	1 682
202	vom Ausland	-	-	-	-	-	-
<b>203</b>	<b>Veräußerung von Beteiligungen</b>	<b>7 291</b>	<b>5 190</b>	<b>2 101</b>	<b>4 040</b>	<b>4 035</b>	<b>5</b>
<b>204</b>	<b>Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich</b>	<b>12 877</b>	<b>12 292</b>	<b>585</b>	<b>11 203</b>	<b>11 006</b>	<b>197</b>
205	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	12 292	12 292	-	11 139	11 006	133
206	vom Land	-	-	-	-	-	-
207	von Gemeinden/Gv.	585	-	585	64	-	64
208	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
209	./. Zahlungen von gleicher Ebene	151 536	9 827	3 983	161 834	8 197	8 021
<b>210</b>	<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>402 031</b>	<b>320 822</b>	<b>218 935</b>	<b>432 296</b>	<b>330 657</b>	<b>247 255</b>
211	<b>Bereinigte Einnahmen</b> (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	<b>6 619 374</b>	<b>4 840 996</b>	<b>2 643 879</b>	<b>6 978 922</b>	<b>5 079 466</b>	<b>2 835 410</b>
212	<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>	<b>2 066 882</b>	<b>1 891 994</b>	<b>174 888</b>	<b>2 566 216</b>	<b>2 401 138</b>	<b>165 078</b>
213	Schuldenaufnahmen	1 993 631	1 891 737	101 894	2 497 078	2 398 445	98 633
214	bei Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
215	am sonstigen Kreditmarkt	1 993 631	1 891 737	101 894	2 497 078	2 398 445	98 633
216	Innere Darlehen	-	-	-	-	-	-
217	Entnahmen aus Rücklagen	73 251	257	72 994	69 138	2 693	66 445
218	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
	<b>Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel</b>						
219	+ Abschreibungen	x	-	56 290	x	-	39 611
220	+ Sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	x	11 275	420 419	x	26 145	441 235
221	+ Nettostellungen	x	743 603	-	x	825 778	-
222	./. Bruttostellungen	x	1 891 994	-	x	2 398 597	-
223	./. Sonderhaushalte	x	38 787	-	x	30 921	-
224	+ Steuerausgleiche, Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	x	-	54 006	x	-	52 134
225	+ Durchlaufende Mittel u. ä.	x	-	-	x	-	-
226	+ Zahlungen von gleicher Ebene	x	-	672 946	x	-	752 094
<b>227</b>	<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>x</b>	<b>5 557 087</b>	<b>4 022 428</b>	<b>x</b>	<b>5 903 009</b>	<b>4 285 562</b>

\*) Einschließlich Hochschulkliniken und Landeskrankenhäuser, ohne kommunale Krankenhäuser.

2. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände  
nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1990 und 1991  
- 1 000 DM -

Ausgabeart	1990			1991		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
<b>Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten</b>						
Personalausgaben	489 832	274 726	215 106	519 081	294 257	224 824
Laufender Sachaufwand	109 357	37 908	71 449	110 621	39 621	71 000
Baumaßnahmen	26 300	7 046	19 254	22 479	4 512	17 967
Sonstiger Vermögenserwerb	14 180	5 884	8 296	14 790	6 534	8 256
<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz</b>						
Personalausgaben	356 978	305 461	51 517	377 624	324 558	53 066
Laufender Sachaufwand	93 093	71 638	21 455	92 951	70 547	22 404
Baumaßnahmen	33 996	27 628	6 368	28 382	23 706	4 676
Sonstiger Vermögenserwerb	14 703	9 611	5 092	10 944	4 494	6 450
<b>Schulen und vorschulische Bildung</b>						
Personalausgaben	711 405	623 453	87 952	745 021	647 907	97 114
Laufender Sachaufwand	96 351	17 620	78 731	100 709	17 357	83 352
Baumaßnahmen	58 063	12 600	45 463	44 055	6 430	37 625
Sonstiger Vermögenserwerb	6 963	955	6 008	7 535	328	7 207
<b>Hochschulen <sup>1)</sup></b>						
Personalausgaben	409 299	409 299	-	448 573	448 573	-
Laufender Sachaufwand	180 968	180 968	-	190 339	190 339	-
Baumaßnahmen	29 880	29 880	-	46 258	46 258	-
Sonstiger Vermögenserwerb	46 478	46 478	-	47 198	47 198	-
<b>Förderung des Bildungswesens</b>						
Personalausgaben	-	-	-	-	-	-
Laufender Sachaufwand	17 134	2 611	14 523	17 672	2 749	14 923
Baumaßnahmen	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Vermögenserwerb	-	-	-	52	-	52
<b>Sonstiges Bildungswesen</b>						
Personalausgaben	14 137	2 523	11 614	14 577	2 929	11 648
Laufender Sachaufwand	7 449	4 013	3 436	7 936	4 272	3 664
Baumaßnahmen	194	-	194	380	-	380
Sonstiger Vermögenserwerb	189	16	173	194	37	157
<b>Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen</b>						
Personalausgaben	1 207	1 207	-	1 569	1569	-
Laufender Sachaufwand	19 990	19 985	5	25 329	25 313	16
Baumaßnahmen	394	394	-	290	290	-
Sonstiger Vermögenserwerb	116	116	-	412	412	-
<b>Kulturelle Angelegenheiten</b>						
Personalausgaben	20 321	1 539	18 782	22 592	1 770	20 822
Laufender Sachaufwand	21 949	9 261	12 688	20 876	8 001	12 875
Baumaßnahmen	4 065	67	3 998	2 697	-	2 697
Sonstiger Vermögenserwerb	1 182	-	1 182	463	42	421
<b>Soziale Sicherung</b>						
Personalausgaben	113 913	45 373	68 540	123 064	48 015	75 049
Laufender Sachaufwand	227 672	215 459	12 213	253 002	235 916	17 086
Baumaßnahmen	17 141	15 873	1 268	6 560	4 719	1 841
Sonstiger Vermögenserwerb	772	340	432	821	260	561

# Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

## Noch: 2. Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen für die Jahre 1990 und 1991 - 1 000 DM -

Ausgabeart	1990			1991		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
<b>Gesundheit, Sport und Erholung <sup>2)</sup></b>						
Personalausgaben	118 118	52 802	65 316	125 029	56 724	68 305
Laufender Sachaufwand	53 446	15 217	38 229	52 305	15 455	36 850
Baumaßnahmen	30 202	969	29 233	29 102	2 019	27 083
Sonstiger Vermögenserwerb	4 416	2 640	1 776	6 099	2 871	3 228
<b>Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste</b>						
Personalausgaben	140 863	25 371	115 492	149 211	27 065	122 146
Laufender Sachaufwand	103 123	3 833	99 290	99 608	4 135	95 473
Baumaßnahmen	130 879	43	130 836	114 906	3 426	111 480
Sonstiger Vermögenserwerb	16 547	523	16 024	18 571	344	18 227
<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</b>						
Personalausgaben	9 111	6 771	2 340	9 929	7 362	2 567
Laufender Sachaufwand	7 125	5 838	1 287	6 827	5 419	1 408
Baumaßnahmen	993	-	993	788	-	788
Sonstiger Vermögenserwerb	205	186	19	217	44	173
<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen</b>						
Personalausgaben	20 768	13 584	7 184	21 490	14 340	7 150
Laufender Sachaufwand	13 375	8 602	4 773	23 167	17 785	5 382
Baumaßnahmen	20 227	1 845	18 382	41 128	1 815	39 313
Sonstiger Vermögenserwerb	8 259	624	7 635	4 207	543	3 664
<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen</b>						
Personalausgaben	54 409	31 672	22 737	59 209	33 668	25 541
Laufender Sachaufwand	43 039	19 379	23 660	59 785	19 917	39 868
Baumaßnahmen	134 991	58 596	76 395	142 863	55 418	87 445
Sonstiger Vermögenserwerb	2 385	1 048	1 337	3 018	905	2 113
<b>Wirtschaftsunternehmen</b>						
Personalausgaben	33 808	21 776	12 032	34 355	21 683	12 672
Laufender Sachaufwand	59 207	39 360	19 847	26 074	13 349	12 725
Baumaßnahmen	6 454	1 095	5 359	4 941	900	4 041
Sonstiger Vermögenserwerb	99 246	97 081	2 165	48 249	46 281	1 968
<b>Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen</b>						
Personalausgaben	3 446	-	3 446	4 411	-	4 411
Laufender Sachaufwand	27 874	5 794	22 080	29 564	5 061	24 503
Baumaßnahmen	18 565	6 143	12 422	16 750	4 178	12 572
Sonstiger Vermögenserwerb	49 981	17 532	32 449	45 905	16 606	29 299
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>						
Personalausgaben	528 423	420 748	107 675	586 907	469 762	117 145
Laufender Sachaufwand	988 641	811 562	177 079	1 115 109	925 476	189 633
Baumaßnahmen	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Vermögenserwerb	-	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>						
Personalausgaben	3 026 038	2 236 305	789 733	3 242 642	2 400 182	842 460
Laufender Sachaufwand	2 069 793	1 469 048	600 745	2 231 874	1 600 712	631 162
Baumaßnahmen	512 344	162 179	350 165	501 579	153 671	347 908
Sonstiger Vermögenserwerb	265 622	183 034	82 588	208 675	126 899	81 776

1) Einschließlich Hochschulkliniken. - 2) Einschließlich Landeskrankenhäuser.

3. Baumaßnahmen \*) der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Gemeindegrößenklassen für das Jahr 1991

- 1 000 DM -

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereich	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt		Kreisangehörige Gemeinden mit					Landkreise/ Stadtverband
				100 000 und mehr	50 000 bis unter 100 000	20 000 bis unter 50 000	10 000 bis unter 20 000	5 000 bis unter 10 000	
				Einwohnern					
		1990	1991						
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>17 773</b>	<b>17 881</b>	<b>2 755</b>	<b>98</b>	<b>4 717</b>	<b>5 767</b>	<b>369</b>	<b>4 175</b>
02	dar.: Hauptverwaltung	7 162	12 938	2 342	98	4 598	3 449	353	2 098
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	10 611	4 943	413	-	119	2 318	16	2 077
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung</b>	<b>6 368</b>	<b>4 676</b>	<b>423</b>	<b>138</b>	<b>1 073</b>	<b>1 411</b>	<b>1 631</b>	<b>-</b>
13	dar.: Feuerschutz	4 888	4 063	3	56	1 073	1 330	1 601	-
14	Katastrophenschutz	906	96	66	-	-	-	30	-
<b>2</b>	<b>Schulen</b>	<b>39 322</b>	<b>31 338</b>	<b>6 559</b>	<b>980</b>	<b>6 962</b>	<b>9 263</b>	<b>1 655</b>	<b>5 919</b>
21	dar.: Grund- und Hauptschulen	29 173	22 270	6 040	980	6 962	6 633	1 655	-
22	Realschulen	2 882	1 196	-	-	-	-	-	1 196
24	Berufsschulen und dgl.	2 227	2 526	-	-	-	-	-	2 526
27	Sonderschulen	885	949	-	-	-	382	-	567
28	Gesamtschulen	3 997	3 878	-	-	-	2 248	-	1 630
292	Übrige schulische Aufgaben	152	519	519	-	-	-	-	-
<b>3</b>	<b>Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege</b>	<b>4 192</b>	<b>3 077</b>	<b>629</b>	<b>49</b>	<b>1 088</b>	<b>997</b>	<b>172</b>	<b>142</b>
32	dar.: Museen, Sammlungen, Ausstellungen	1 290	1 076	445	6	122	427	-	76
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	121	226	-	-	97	129	-	-
355	Sonstige Volksbildung	-	300	-	-	300	-	-	-
36	Heimatspflege	1 909	1 079	47	43	349	409	165	66
<b>4</b>	<b>Soziale Sicherung</b>	<b>7 409</b>	<b>8 128</b>	<b>664</b>	<b>219</b>	<b>2 110</b>	<b>4 054</b>	<b>1 060</b>	<b>21</b>
43	dar.: Einrichtungen der Sozialhilfe und der Kriegsofopferfürsorge	285	339	-	-	252	87	-	-
460	Kindergärten	6 141	6 287	447	199	1 273	3 371	997	-
468	Sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe	983	1 489	217	20	572	596	63	21
<b>5</b>	<b>Gesundheit, Sport, Erholung</b>	<b>29 233</b>	<b>27 083</b>	<b>5 090</b>	<b>1 966</b>	<b>8 426</b>	<b>9 744</b>	<b>1 821</b>	<b>36</b>
51	dar.: Krankenhäuser	-	- 25	- 25	-	-	-	-	-
54	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Gesundheitspflege	92	17	-	-	11	-	6	-
56	Eigene Sportstätten	14 375	13 568	872	1 364	5 240	4 895	1 197	-
57	Badeanstalten	8 114	6 142	2 611	386	833	1 864	448	-
58	Park- und Gartenanlagen	4 435	4 251	1 258	213	1 488	1 218	39	35
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	2 069	3 026	374	3	854	1 767	27	1
<b>6</b>	<b>Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr</b>	<b>138 158</b>	<b>139 971</b>	<b>22 880</b>	<b>6 517</b>	<b>50 031</b>	<b>48 220</b>	<b>12 323</b>	<b>-</b>
60	dar.: Bauverwaltung	747	86	65	-	-	21	-	-
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	53 968	41 152	6 293	2 106	10 040	17 275	5 438	-
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	1 387	2 520	3	-	515	2 002	-	-
63	Gemeindestraßen	64 066	72 910	5 055	3 835	33 169	24 599	6 252	-
660	Bundesstraßen	6 558	9 245	8 988	-	189	68	-	-
665	Landesstraßen	3 947	3 910	1 947	46	538	1 108	271	-
670	Straßenbeleuchtung	3 551	2 523	401	474	1 027	549	72	-
68	Parkeinrichtungen	1 824	1 380	- 1	56	1 145	153	27	-
69	Wasserläufe, Wasserbau	1 995	6 245	129	-	3 408	2 445	263	-
<b>7</b>	<b>Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung</b>	<b>89 195</b>	<b>99 141</b>	<b>7 622</b>	<b>9 709</b>	<b>31 313</b>	<b>37 826</b>	<b>11 537</b>	<b>1 134</b>
70	dav.: Abwasserbeseitigung	54 598	45 877	374	2 833	14 722	21 162	6 786	-
72	Abfallbeseitigung	1 108	2 391	-	96	316	1 836	143	-
73	Märkte	204	489	10	6	318	150	5	-
74	Schlacht- und Viehhöfe	1 341	391	-	-	391	-	-	-
75	Bestattungswesen	3 555	4 775	965	324	1 326	1 982	178	-
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	6 321	7 821	-	9	4 706	2 828	278	-
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	4 688	3 541	-	451	2 011	625	454	-
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	993	788	-	12	208	313	118	137
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft u. Verkehr	16 387	33 068	6 273	5 978	7 315	8 930	3 575	997
<b>8</b>	<b>Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen</b>	<b>18 515</b>	<b>16 613</b>	<b>805</b>	<b>456</b>	<b>7 070</b>	<b>6 842</b>	<b>1 436</b>	<b>4</b>
81	dar.: Versorgungsunternehmen	283	748	-	-	-	748	-	-
82	Verkehrsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	3 169	2 424	30	-	1 577	800	17	-
85	Land- u. forstwirtschaftliche Unternehmen	305	794	-	381	117	296	-	-
86	Kur- und Badebetriebe	1 602	75	-	-	-	50	25	-
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-
88	Allgemeines Grundvermögen	12 422	12 572	775	75	5 376	4 948	1 394	4
	<b>INSGESAMT</b>	<b>350 165</b>	<b>347 908</b>	<b>47 427</b>	<b>20 132</b>	<b>112 790</b>	<b>124 124</b>	<b>32 004</b>	<b>11 431</b>

\*) Baumaßnahmen = Gruppierung 94 ./ 347.

# Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

## 4. Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saar-

Gemeinde-schl.-Nr.	Gemeinde	Realsteuern				Realsteuer-Hebesätze <sup>1)</sup>			Realsteu-er-aufbrin-gungs-kraft	Gemein-deanteil an der Einkom-men-steuer	Ge-werbe-steuer-umlage	Steuer-ein-nahme-kraft	
		Grundsteuer		Ge-werbe-steuer (brutto)	insgesamt	Grundsteuer		Ge-werbe-steuer					
		A	B			A	B						
		1 000 DM					DM je Einw. <sup>6)</sup>	%					DM je Einw. <sup>6)</sup>
<b>41</b>	<b>Stadtverband Saarbrücken</b>												
100	Saarbrücken, Landeshauptstadt	90	52 840	133 608	186 538	983	250	430	450	861	93 527	14 842	1 276
511	Friedrichsthal, Stadt	1	1 020	4 342	5 363	445	260	295	420	451	5 306	431	855
512	Großrosseln	14	970	1 664	2 648	263	260	280	420	276	4 422	149	701
513	Heusweiler	66	2 113	4 827	7 006	349	250	280	400	374	9 431	664	811
514	Kleinblittersdorf	40	1 391	4 635	6 066	465	250	285	395	498	5 668	568	889
515	Püttlingen, Stadt	32	2 202	3 617	5 851	282	250	305	425	284	10 161	264	760
516	Quierschied	7	1 963	15 422	17 392	1 113	250	280	390	1 202	7 715	1 768	1 583
517	Riegelsberg	16	1 781	1 517	3 314	225	280	315	410	229	7 527	204	725
518	Sulzbach, Stadt	5	2 156	8 265	10 426	523	250	280	430	527	9 100	1 041	931
519	Völklingen, Stadt	32	5 875	15 725	21 632	491	290	320	470	452	18 711	1 548	842
000	Stadtverband	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Zusammen</b>	<b>302</b>	<b>72 310</b>	<b>193 622</b>	<b>266 234</b>	<b>739</b>	<b>(258)</b>	<b>(384)</b>	<b>(441)</b>	<b>678</b>	<b>171 568</b>	<b>21 480</b>	<b>1 095</b>
<b>42</b>	<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>												
111	Beckingen	39	1 229	1 522	2 790	172	220	250	355	210	7 651	250	667
112	Losheim am See	91	1 406	3 998	5 495	338	230	248	365	398	6 447	564	760
113	Merzig, Kreisstadt	147	3 403	9 559	13 109	426	230	260	385	478	13 405	1 289	871
114	Mettlach	74	1 492	6 430	7 996	665	240	270	370	757	4 924	853	1 095
115	Perl	146	515	1 991	2 652	432	220	250	350	519	1 911	354	773
116	Wadern, Stadt	96	1 721	3 985	5 802	340	230	260	365	398	7 589	551	810
117	Weiskirchen	31	513	1 074	1 618	252	230	270	370	289	2 520	140	659
000	Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Zusammen</b>	<b>623</b>	<b>10 279</b>	<b>28 559</b>	<b>39 461</b>	<b>376</b>	<b>(228)</b>	<b>(258)</b>	<b>(371)</b>	<b>434</b>	<b>44 447</b>	<b>4 000</b>	<b>819</b>
<b>43</b>	<b>Landkreis Neunkirchen</b>												
111	Eppelborn	56	1 298	1 844	3 198	171	220	250	355	208	8 707	319	655
112	Illingen	52	1 629	6 198	7 879	411	250	270	370	468	8 658	891	873
113	Merchweiler	11	923	1 305	2 239	192	220	265	350	230	5 268	216	664
114	Neunkirchen/Saar, Kreisstadt	43	7 280	26 454	33 777	650	250	310	450	618	21 722	2 222	993
115	Ottweiler, Stadt	70	1 658	2 861	4 589	292	270	330	430	283	7 243	249	729
116	Schiffweiler	24	1 440	2 238	3 702	208	240	280	390	228	7 304	264	624
117	Spiesen-Elversberg	2	1 240	1 362	2 604	170	220	250	355	209	7 354	213	676
000	Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Zusammen</b>	<b>258</b>	<b>15 468</b>	<b>42 263</b>	<b>57 989</b>	<b>386</b>	<b>(246)</b>	<b>(290)</b>	<b>(420)</b>	<b>395</b>	<b>66 256</b>	<b>4 374</b>	<b>807</b>
<b>44</b>	<b>Landkreis Saarlouis</b>												
111	Dillingen/Saar, Stadt	31	4 079	13 247	17 357	789	255	305	425	788	10 849	1 461	1 215
112	Lebach, Stadt	94	1 911	3 302	5 307	230	226	275	385	256	9 530	459	650
113	Nalbach	27	759	1 176	1 962	204	230	250	350	250	4 573	188	707
114	Rehlingen-Siersburg	69	1 252	1 976	3 297	211	220	250	360	255	7 001	304	684
115	Saarlouis, Kreisstadt	92	8 005	54 391	62 488	1 635	265	305	425	1 621	19 529	4 973	2 002
116	Saarwellingen	47	1 306	2 702	4 055	287	230	250	395	325	6 594	429	762
117	Schmelz	69	1 598	2 721	4 388	253	220	250	355	307	7 603	224	733
118	Schwalbach/Saar	25	1 561	2 432	4 018	208	240	260	380	239	9 185	343	697
119	Überherrn	45	1 267	4 386	5 698	479	230	260	430	494	5 719	448	937
120	Wadgassen	18	1 726	2 430	4 174	221	235	265	395	248	8 834	298	700
121	Wallerfangen	55	812	1 032	1 899	189	220	250	355	230	4 685	148	682
122	Bous/Saar	13	1 044	3 696	4 753	626	275	300	430	621	3 578	695	1 001
123	Ensdorf	3	858	4 183	5 044	745	230	250	400	808	3 109	287	1 225
000	Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Zusammen</b>	<b>588</b>	<b>26 178</b>	<b>97 674</b>	<b>124 440</b>	<b>580</b>	<b>(233)</b>	<b>(279)</b>	<b>(414)</b>	<b>602</b>	<b>100 789</b>	<b>10 257</b>	<b>1 025</b>
<b>45</b>	<b>Saarpfalz-Kreis</b>												
111	Bexbach, Stadt	25	2 139	6 053	8 217	421	225	250	410	458	9 186	786	889
112	Blieskastel, Stadt	151	2 681	6 682	9 514	412	240	310	395	433	11 926	1 200	898
113	Gersheim	74	576	1 368	2 018	281	240	270	380	314	3 121	174	724
114	Homburg/Saar, Kreisstadt	64	7 980	32 031	40 075	880	230	280	395	946	22 807	4 270	1 354
115	Kirkel	27	1 169	3 420	4 616	471	220	260	390	524	5 172	558	995
116	Mandelbachtal	81	1 086	1 068	2 235	190	240	275	360	219	5 707	155	690
117	St. Ingbert, Stadt	20	7 040	14 529	21 589	528	250	310	450	508	22 362	1 617	1 015
000	Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Zusammen</b>	<b>440</b>	<b>22 672</b>	<b>65 151</b>	<b>88 263</b>	<b>559</b>	<b>(238)</b>	<b>(287)</b>	<b>(406)</b>	<b>588</b>	<b>80 279</b>	<b>8 760</b>	<b>1 041</b>
<b>46</b>	<b>Landkreis St. Wendel</b>												
111	Freisen	48	668	9 636	10 352	1 192	211	233	350	1 437	3 549	1 791	1 640
112	Marpingen	48	830	1 188	2 066	176	220	250	355	214	5 074	121	637
113	Namborn	28	485	253	766	100	220	250	350	124	2 999	47	507
114	Nohfelden	92	913	3 815	4 820	434	220	250	355	518	4 370	519	865
115	Nonnweiler	40	1 121	5 626	6 787	750	211	280	380	830	4 024	583	1 211
116	Oberthal	27	473	798	1 298	197	240	255	370	231	2 851	115	647
117	St. Wendel, Kreisstadt	133	3 702	14 144	17 979	655	240	290	425	660	12 302	1 905	1 039
118	Tholey	55	1 135	1 858	3 048	229	240	280	380	255	5 687	216	667
000	Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Zusammen</b>	<b>470</b>	<b>9 328</b>	<b>37 317</b>	<b>47 115</b>	<b>493</b>	<b>(227)</b>	<b>(271)</b>	<b>(383)</b>	<b>547</b>	<b>40 855</b>	<b>5 297</b>	<b>919</b>
	<b>INSGESAMT</b>	<b>2 682</b>	<b>156 234</b>	<b>464 586</b>	<b>623 502</b>	<b>575</b>	<b>(235)</b>	<b>(320)</b>	<b>418</b>	<b>575</b>	<b>504 195</b>	<b>54 167</b>	<b>991</b>

1) In Klammern gewogene Durchschnittsbesätze. - 2) Bei den Gemeindeverbänden ist in diesem Betrag ihr Anteil an der Grunderwerbsteuer enthalten. -  
Schulden der Eigenbetriebe und kommunalen Krankenhäuser (fundierte Schulden - Insgesamt). - 6) Einwohnerstand am 30.6. des Jahres.

ländischen Gemeinden und Gemeindeverbände 1994

Sonstige Steuern <sup>2)</sup>	Gemeindesteuern insgesamt (brutto)		Schlüsselzuweisungen <sup>3)</sup>	Personalausgaben	Erstattungen, Zuweisungen usw. 4)	Kreisumlage	Bauinvestitionen				Schuldenstand am 31.12.1994 <sup>5)</sup>		Gemeinde-schl.-Nr.
							insgesamt	darunter					
								Schulen	Straßen	Abwasser			
1 000 DM	DM je Einw. <sup>6)</sup>	1 000 DM										DM je Einw. <sup>6)</sup>	
5 482	285 548	1 504	131 266	191 816	217 793	141 541	52 741	4 646	22 012	74	637 181	3 357	<b>41</b>
164	10 833	899	5 820	8 254	14 108	5 956	2 593	11	126	-	18 464	1 532	511
122	7 192	715	6 742	5 570	5 923	5 152	1 617	555	387	-	6 241	621	512
90	16 527	823	10 808	9 948	11 751	10 675	4 693	209	345	370	32 899	1 638	513
82	11 816	905	4 665	7 502	12 089	6 281	2 276	740	393	1	15 306	1 172	514
182	16 193	779	10 129	11 326	10 066	9 930	2 232	85	1 246	-	29 668	1 428	515
137	25 244	1 616	3 607	10 193	10 879	8 390	6 080	88	2 824	5	23 075	1 477	516
123	10 963	744	5 977	6 806	5 794	6 951	4 935	260	508	334	19 387	1 315	517
232	19 757	991	6 795	12 221	17 332	10 364	2 625	318	268	-	23 394	1 174	518
862	41 204	936	27 134	35 288	46 313	26 452	24 154	1 065	2 617	-	53 261	1 210	519
11 810	11 810	33	75 389	49 279	84 807	-	11 570	11 570	-	-	133 259	370	000
<b>19 286</b>	<b>457 088</b>	<b>1 269</b>	<b>288 331</b>	<b>348 203</b>	<b>436 856</b>	<b>231 692</b>	<b>115 516</b>	<b>19 546</b>	<b>30 726</b>	<b>783</b>	<b>992 134</b>	<b>2 755</b>	
548	10 989	678	9 324	6 709	7 375	6 403	4 359	73	385	1 536	14 897	919	<b>42</b>
94	12 037	740	10 167	8 728	7 617	6 749	3 329	51	1 667	-116	24 184	1 486	111
321	26 834	871	17 601	21 127	20 734	13 446	6 784	318	984	842	43 848	1 424	112
40	12 960	1 077	3 146	6 033	6 545	5 425	9 443	1 552	858	475	17 193	1 429	113
517	5 079	827	5 387	3 715	2 625	3 043	4 764	356	1 247	1 050	9 356	1 523	114
138	13 529	793	10 181	7 894	7 062	7 158	2 887	81	1 067	384	27 551	1 616	115
51	4 190	652	6 423	3 410	2 816	2 827	1 538	522	498	-	2 314	360	116
2 467	2 467	24	7 357	9 469	22 220	-	4 204	3 292	-	-	29 417	280	117
<b>4 176</b>	<b>88 085</b>	<b>839</b>	<b>69 586</b>	<b>67 084</b>	<b>76 994</b>	<b>45 051</b>	<b>37 308</b>	<b>6 244</b>	<b>6 707</b>	<b>4 172</b>	<b>168 760</b>	<b>1 608</b>	000
116	12 021	641	9 684	8 054	7 696	8 149	5 583	131	1 221	1 077	27 008	1 441	<b>43</b>
111	16 648	868	12 395	9 543	9 105	9 135	8 232	152	1 556	-	31 070	1 620	111
102	7 609	653	8 750	5 163	5 683	5 901	2 469	241	1 098	384	9 503	815	112
1 165	56 665	1 090	24 274	50 333	40 879	28 993	19 307	1 017	5 334	4 522	74 152	1 427	113
202	12 034	767	12 901	8 913	11 947	6 773	5 552	2 614	648	-	24 836	1 582	114
232	11 238	631	12 217	9 422	11 716	8 816	8 954	690	584	2 671	47 572	2 672	115
130	10 088	660	7 578	7 818	6 485	6 625	3 422	24	1 536	28	35 922	2 350	116
3 785	3 785	25	23 843	15 801	29 865	-	4 293	2 821	-	-	45 641	304	117
<b>5 843</b>	<b>130 087</b>	<b>865</b>	<b>111 642</b>	<b>115 047</b>	<b>123 375</b>	<b>74 392</b>	<b>57 813</b>	<b>7 690</b>	<b>11 977</b>	<b>8 682</b>	<b>295 704</b>	<b>1 967</b>	000
486	28 692	1 304	2 470	16 022	12 557	10 327	7 422	459	840	555	34 605	1 573	<b>44</b>
397	15 234	661	14 395	14 219	6 799	9 697	3 258	349	1 868	-	26 577	1 153	111
54	6 589	687	4 705	4 084	3 470	3 612	2 499	172	217	1 645	13 819	1 440	112
90	10 387	666	8 173	7 479	10 067	6 259	5 833	196	988	1 383	7 098	455	113
1 182	83 198	2 177	8 002	34 839	29 097	18 059	16 632	2 223	3 616	3 030	149 372	3 908	114
87	10 736	761	6 323	7 692	7 767	5 728	5 034	319	2 101	-	25 964	1 841	115
208	12 198	704	8 754	8 664	6 715	6 815	6 015	145	1 663	1 836	33 589	1 940	116
129	13 332	690	8 888	11 284	8 231	7 310	3 696	583	211	-	31 375	1 623	117
70	11 489	966	4 060	6 494	4 207	4 691	1 893	135	157	-	12 351	1 039	118
126	13 134	696	9 793	11 423	9 020	7 034	3 857	627	662	-	25 827	1 369	119
61	6 646	662	5 766	5 926	4 419	3 872	1 347	23	448	533	12 148	1 209	120
173	8 504	1 120	1 192	4 948	4 972	3 127	1 632	-	476	-	16 766	2 207	121
45	8 198	1 211	353	4 474	3 406	2 886	2 523	35	36	-	10 492	1 550	122
4 778	4 778	22	17 408	23 151	39 109	-	3 464	2 707	-	-	62 527	292	123
<b>7 887</b>	<b>233 115</b>	<b>1 087</b>	<b>100 283</b>	<b>160 700</b>	<b>149 837</b>	<b>89 418</b>	<b>65 104</b>	<b>7 973</b>	<b>13 283</b>	<b>8 982</b>	<b>462 509</b>	<b>2 157</b>	000
283	17 686	907	5 839	11 964	15 511	9 180	3 568	9	1 809	-	33 781	1 732	<b>45</b>
220	21 660	939	10 265	14 524	7 168	10 715	7 581	464	2 340	1 316	40 630	1 761	111
47	5 185	721	4 508	4 002	2 052	3 339	1 777	-	404	-	9 170	1 275	112
848	63 729	1 400	3 843	31 498	24 824	24 062	13 276	1 162	4 754	5 146	167 065	3 670	113
71	9 859	1 007	4 118	4 868	4 067	4 418	6 020	210	2 403	1 403	18 004	1 839	114
77	8 018	680	6 101	6 357	3 542	5 232	3 674	266	2 307	-	17 234	1 461	115
278	44 229	1 081	12 777	30 098	28 210	20 548	15 833	884	5 961	1 718	68 556	1 675	116
4 658	4 658	30	13 580	15 032	28 765	-	4 232	2 252	-	-	54 564	346	117
<b>6 481</b>	<b>175 023</b>	<b>1 109</b>	<b>61 031</b>	<b>118 343</b>	<b>114 139</b>	<b>77 493</b>	<b>55 962</b>	<b>5 247</b>	<b>19 978</b>	<b>9 583</b>	<b>409 005</b>	<b>2 592</b>	000
39	13 940	1 606	2 423	4 364	4 387	4 297	4 456	322	1 005	787	15 170	1 747	<b>46</b>
50	7 189	614	6 950	5 455	9 376	4 467	3 076	29	794	-	11 410	974	111
41	3 806	495	5 604	4 099	5 552	3 154	2 266	48	144	-	13 438	1 746	112
87	9 277	835	5 903	5 152	7 966	4 608	2 777	582	401	523	15 408	1 386	113
56	10 867	1 201	4 100	4 563	5 847	3 905	3 779	326	42	-	6 840	756	114
47	4 196	637	4 466	3 516	4 053	2 669	1 373	193	-	45	12 337	1 874	115
474	30 756	1 120	16 994	17 762	22 576	13 010	7 689	71	2 483	-	45 095	1 642	116
62	8 796	662	8 154	6 245	6 988	5 292	4 830	19	2 359	-	18 251	1 373	117
1 393	1 393	15	6 033	10 817	20 773	-	1 386	1 087	-	-	24 308	254	118
2 250	90 220	944	60 626	61 973	87 518	41 404	31 634	2 678	7 228	1 355	162 256	1 697	000
<b>45 923</b>	<b>1 173 620</b>	<b>1 083</b>	<b>691 498</b>	<b>871 350</b>	<b>988 718</b>	<b>559 450</b>	<b>363 336</b>	<b>49 378</b>	<b>89 898</b>	<b>33 557</b>	<b>2 490 369</b>	<b>2 299</b>	

3) Einschließlich Bedarfzuweisungen und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land.- 4) Gruppierungs-Nr. 16, 17, 23.- 5) Ohne innere Darlehen und ohne

# Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

## 5. Aufkommen und Verteilung der Steuern

Steuerart	1991		19
	1 000 DM	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	1 000 DM
			<b>Steuer</b>
<b>I. Gemeinschaftliche Steuern</b>	<b>6 367 917</b>	<b>5 926</b>	<b>6 793 220</b>
Steuern vom Einkommen	3 463 691	3 223	3 719 246
Lohnsteuer <sup>2)</sup>	2 817 833	2 622	3 094 326
Veranlagte Einkommensteuer	190 505	177	175 041
Zinsabschlagsteuer	-	-	-
Kapitalertragsteuer	154 213	144	50 225
Steuerabzug von Einkünften bei beschränkt Steuerpflichtigen	248	0	395
Körperschaftsteuer <sup>2)</sup>	300 892	280	399 259
Steuern vom Umsatz	2 904 226	2 703	3 073 974
Umsatzsteuer <sup>3)</sup>	1 405 214	1 308	1 628 379
Einfuhrumsatzsteuer	1 499 012	1 395	1 445 595
<b>II. Bundessteuern</b>	<b>228 709</b>	<b>213</b>	<b>262 546</b>
Kapitalverkehrsteuer	10 716	10	8 940
Versicherungsteuer	32 775	31	48 650
Wechselsteuer	1 898	2	32
Zölle und Verbrauchsteuern	65 730	61	68 059
Zölle	15 801	15	13 567
Tabaksteuer	26	0	29
Kaffesteuer	24	0	3
Zuckersteuer	803	1	875
Branntweinsteuer	1 558	1	400
Schaumweinsteuer	22 663	21	26 777
Mineralölsteuer	23 018	21	24 778
Sonstige Verbrauchsteuern	1 837	2	1 630
Ergänzungsabgabe zur Körperschaftsteuer	16	0	24
Solidaritätszuschlag	117 574	109	136 841
<b>III. Landessteuern</b>	<b>351 203</b>	<b>327</b>	<b>385 327</b>
Vermögensteuer	64 534	60	81 337
Erbschaftsteuer	17 625	16	14 962
Grunderwerbsteuer	16 423	15	17 529
Kraftfahrzeugsteuer	163 182	152	187 075
Rennwett- und Totalisatorsteuer	52	0	91
Lotteriesteuer	37 320	35	38 586
Feuerschutzsteuer	5 495	5	6 211
Biersteuer	46 572	43	39 536
<b>IV. Steuerähnliche Abgaben</b>	<b>61 015</b>	<b>57</b>	<b>56 904</b>
Spielbankabgabe	14 993	14	19 115
Abwasserabgabe	45 491	42	37 317
Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft	252	0	286
Fischereiabgabe	279	0	186
<b>V. Gemeindesteuern<sup>4)</sup></b>	<b>581 191</b>	<b>541</b>	<b>663 494</b>
Realsteuern (brutto)	545 173	507	627 369
Sonstige Gemeindesteuern	36 018	34	36 125
<b>INSGESAMT (Summe I bis V)</b>	<b>7 590 035</b>	<b>7 063</b>	<b>8 161 491</b>

1) DM je Einwohner nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl vom 30. Juni. - 2) Nach der Zerlegung. - 3) Nach Berücksichtigung des Bund-Länder-Finanzaus

nach Arten im Saarland 1991 bis 1993

92	1993			Veränderung 1993 gegenüber 1992		
	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	1 000 DM	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	%	1 000 DM	%
<b>aufkommen</b>						
<b>6 297</b>	<b>6 664 865</b>	<b>6 145</b>	<b>85,1</b>	<b>- 128 355</b>	<b>- 1,9</b>	
3 448	3 731 991	3 441	47,6	+ 12 745	+ 0,3	
2 868	3 097 918	2 856	39,5	+ 3 592	+ 0,1	
162	184 337	170	2,4	+ 9 296	+ 5,3	
-	79 705	73	1,0	+ 79 705	x	
47	68 991	64	0,9	+ 18 766	+ 37,4	
0	418	0	0	+ 23	+ 5,8	
370	300 622	277	3,8	- 98 637	- 24,7	
2 850	2 932 874	2 704	37,4	- 141 100	- 4,6	
1 509	2 713 812	2 502	34,6	+ 1 085 433	+ 66,7	
1 340	219 062	202	2,8	- 1 226 533	- 84,8	
<b>243</b>	<b>116 605</b>	<b>108</b>	<b>1,5</b>	<b>- 145 941</b>	<b>- 55,6</b>	
8	1 003	1	0	- 7 937	- 88,8	
45	57 739	53	0,7	+ 9 089	+ 18,7	
0	0	0	0	- 32	- 100,0	
63	57 096	53	0,7	- 10 963	- 16,1	
13	16 210	15	0,2	+ 2 643	+ 19,5	
0	68	0	0	+ 39	+ 134,5	
0	98	0	0	+ 95	x	
1	37	0	0	- 838	- 95,8	
0	- 47	x	x	- 447	- 111,8	
25	21 475	20	0,3	- 5 302	- 19,8	
23	19 129	18	0,2	- 5 649	- 22,8	
2	126	0	0	- 1 504	- 92,3	
0	4	0	0	- 20	- 83,3	
127	763	1	0	- 136 078	- 99,4	
<b>357</b>	<b>376 240</b>	<b>347</b>	<b>4,8</b>	<b>- 9 087</b>	<b>- 2,4</b>	
75	55 840	51	0,7	- 25 497	- 31,4	
14	17 985	17	0,2	+ 3 023	+ 20,2	
16	20 406	19	0,3	+ 2 877	+ 16,4	
173	190 055	175	2,4	+ 2 980	+ 1,6	
0	89	0	0	- 2	- 2,2	
36	37 864	35	0,5	- 722	- 1,9	
6	5 491	5	0,1	- 720	- 11,6	
37	48 510	45	0,6	+ 8 974	+ 22,7	
<b>53</b>	<b>62 219</b>	<b>57</b>	<b>0,8</b>	<b>+ 5 315</b>	<b>+ 9,3</b>	
18	21 144	19	0,3	+ 2 029	+ 10,6	
35	40 547	37	0,5	+ 3 230	+ 8,7	
0	347	0	0	+ 61	+ 21,3	
0	181	0	0	- 5	- 2,7	
<b>615</b>	<b>616 401</b>	<b>568</b>	<b>7,9</b>	<b>- 47 093</b>	<b>- 7,1</b>	
582	572 359	528	7,3	- 55 010	- 8,8	
33	44 042	41	0,6	+ 7 917	+ 21,9	
<b>7 566</b>	<b>7 836 330</b>	<b>7 226</b>	<b>100,0</b>	<b>- 325 161</b>	<b>- 4,0</b>	

gleichs; zuzüglich Mehranteil aus vorläufiger Abrechnung im Länderfinanzausgleich.- 4) Nach der kommunalen Kassenstatistik.

# Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

## 6. Aufkommen und Verteilung der Steuern

Steuerart	1991		19
	1 000 DM	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	1 000 DM
			<b>Steuer</b>
<b>I. Steuereinnahmen des Bundes</b>	<b>3 530 978</b>	<b>3 286</b>	<b>3 749 430</b>
Bundessteuern <sup>5)</sup>	228 709	213	262 514
Lohnsteuer <sup>2)</sup> (42,5 %)	1 197 579	1 114	1 315 089
Veranlagte Einkommensteuer (42,5 %)	80 965	75	74 392
Körperschaftsteuer <sup>2)</sup> (50 %)	150 446	140	199 630
Kapitalertragsteuer (50 %)	77 107	72	25 110
Steuerabzug von Einkünften bei beschränkt Steuerpflichtigen (50 %)	124	0	200
Umsatzsteuer <sup>3)</sup>	635 744	592	777 000
Einfuhrumsatzsteuer	1 134 818	1 056	1 066 404
Gewerbesteuerumlage (Anteil des Bundes 50 %)	25 486	24	29 091
Zinsabschlag (44 %)	-	-	-
<b>II. Steuereinnahmen des Landes</b>	<b>3 075 340</b>	<b>2 862</b>	<b>3 323 425</b>
Landessteuern	351 203	327	385 306
Lohnsteuer (42,5 %)	1 197 579	1 114	1 315 089
Veranlagte Einkommensteuer (42,5 %)	80 965	75	74 392
Körperschaftsteuer (50 %)	150 446	140	199 630
Kapitalertragsteuer (50 %)	77 107	72	25 110
Steuerabzug von Einkünften bei beschränkt Steuerpflichtigen (50 %)	124	0	200
Umsatzsteuer <sup>3)</sup>	769 470	716	851 379
Einfuhrumsatzsteuer	364 194	339	389 191
Gewerbesteuerumlage (Anteil des Landes 50 %)	25 486	24	29 091
Zinsabschlag <sup>2)</sup> (44 %)	-	-	-
<b>Steuerähnliche Abgaben</b>	<b>58 766</b>	<b>55</b>	<b>54 037</b>
Spielbankabgabe (85 %)	12 744	12	16 248
Abwasserabgabe (100 %)	45 491	42	37 317
Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft (100 %)	252	0	286
Fischereiabgabe (100 %) ab 1986	279	0	186
<b>III. Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.<sup>4)</sup></b>	<b>989 494</b>	<b>921</b>	<b>1 104 760</b>
Realsteuern (netto)	492 331	458	571 759
Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer (15 %)	458 896	427	494 009
Sonstige Gemeindesteuern	36 018	34	36 125
Steuerähnliche Abgaben (Spielbankabgabe) (15 %)	2 249	2	2 867
Zinsabschlag (12 %)	-	-	-

1) DM je Einwohner nach der fortgeschriebenen Einwohnerzahl vom 30. Juni. - 2) Nach der Zerlegung. - 3) Nach Berücksichtigung des Bund-Länder-Finanzaus

nach Arten im Saarland 1991 bis 1993

92	1993			Veränderung 1993 gegenüber 1992		
	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	1 000 DM	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	%	1 000 DM	%
<b>verteilung</b>						
	<b>3 476</b>	<b>3 312 633</b>	<b>3 054</b>	<b>100,0</b>	<b>- 436 797</b>	<b>- 11,7</b>
	243	116 605	108	3,5	- 145 909	- 55,6
	1 219	1 316 615	1 214	39,8	+ 1 526	+ 0,1
	69	78 343	72	2,4	+ 3 951	+ 5,3
	185	150 311	139	4,5	- 49 319	- 24,7
	23	34 498	32	1,0	+ 9 388	+ 37,4
	0	206	0	0,0	+ 6	+ 3,0
	720	1 487 494	1 371	44,9	+ 710 494	+ 91,4
	989	84 025	77	2,5	- 982 379	- 92,1
	27	12 920	12	0,4	- 16 171	- 55,6
	-	31 616	29	1,0	+ 31 616	x
	<b>3 080</b>	<b>3 424 691</b>	<b>3 158</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 101 266</b>	<b>+ 3,1</b>
	357	376 326	347	11,0	- 8 980	- 2,3
	1 219	1 316 615	1 214	38,4	+ 1 526	+ 0,1
	69	78 343	72	2,3	+ 3 951	+ 5,3
	185	150 311	139	4,4	- 49 319	- 24,7
	23	34 498	32	1,0	+ 9 388	+ 37,4
	0	206	0	0,0	+ 6	+ 3,0
	789	1 226 318	1 131	35,8	+ 374 939	+ 44,0
	361	135 037	125	3,9	- 254 154	- 65,3
	27	12 920	12	0,4	- 16 171	- 55,6
	-	35 070	32	1,0	+ 35 070	x
	<b>50</b>	<b>59 047</b>	<b>54</b>	<b>1,7</b>	<b>+ 5 010</b>	<b>+ 9,3</b>
	15	17 972	17	0,5	+ 1 724	+ 10,6
	35	40 547	37	1,2	+ 3 230	+ 8,7
	0	347	0	0,0	+ 61	+ 21,3
	0	181	0	0,0	- 5	- 2,7
	<b>1 024</b>	<b>1 098 053</b>	<b>1 013</b>	<b>100,0</b>	<b>- 6 707</b>	<b>- 0,6</b>
	530	545 917	503	49,7	- 25 842	- 4,5
	458	495 357	457	45,1	+ 1 348	+ 0,3
	33	44 042	41	4,0	+ 7 917	+ 21,9
	3	3 172	3	0,3	+ 305	+ 10,6
	-	9 565	9	0,9	+ 9 565	x

gleichs; zuzüglich Mehranteil aus vorläufiger Abrechnung im Länderfinanzausgleich.- 4) Nach der komm. Kassenstatistik.- 5) Einschl. Solidaritätszuschlag.

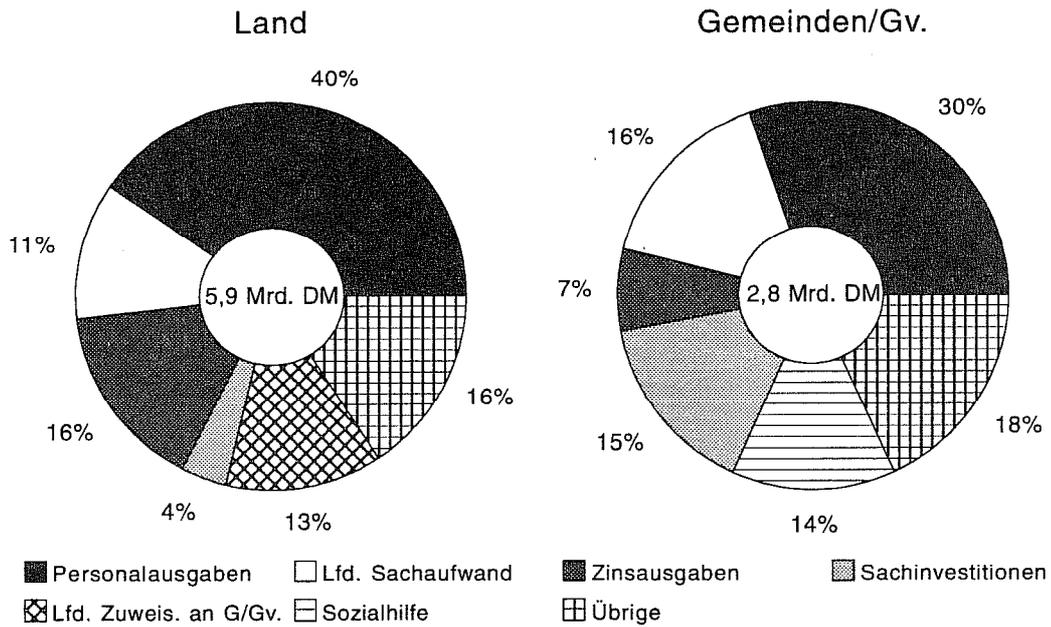
# Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

## 7. Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1992 im Saarland

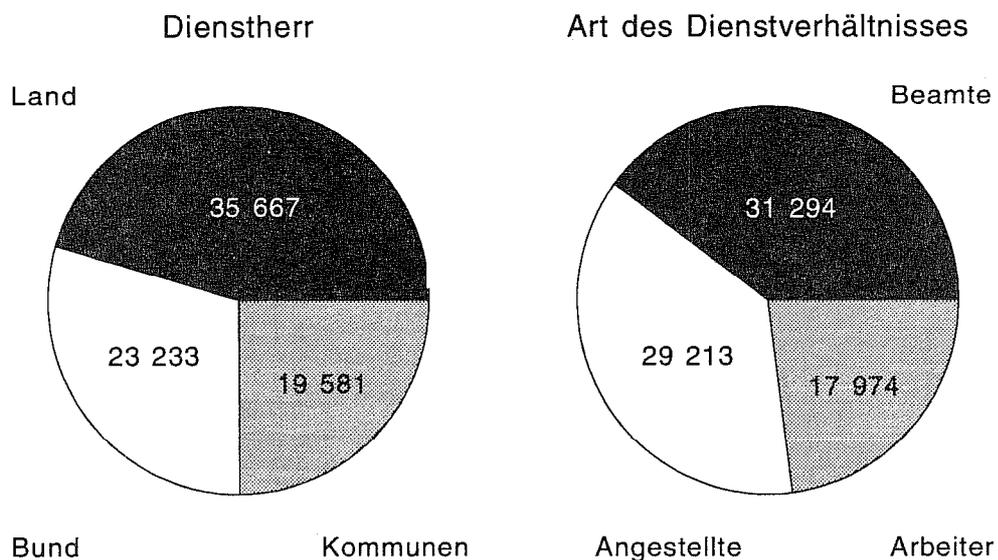
Dienstverhältnis	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Unmittelbarer öffentlicher Dienst					Mittelbarer öffentlicher Dienst		
		zu- sammen	Bund <sup>2)</sup>	Land	Gemein- den/Gv.	Komm- nale Zweck- verbände	zu- sammen	Bund	Land
<b>INSGESAMT</b>									
Beamte und Richter	31 294	30 446	10 925	17 398	2 101	22	848	568	280
Angestellte	29 213	24 503	1 756	12 683	9 782	282	4 710	3 364	1 346
Arbeiter	17 974	17 378	6 187	3 797	7 177	217	596	433	163
<b>INSGESAMT</b>	<b>78 481</b>	<b>72 327</b>	<b>18 868</b>	<b>33 878</b>	<b>19 060</b>	<b>521</b>	<b>6 154</b>	<b>4 365</b>	<b>1 789</b>
<b>Vollzeitbeschäftigte</b>									
Beamte und Richter	28 892	28 084	10 441	15 588	2 033	22	808	536	272
Angestellte	22 404	18 305	1 187	8 996	7 879	243	4 099	2 869	1 230
Arbeiter	13 578	13 271	5 196	2 822	5 042	211	307	276	31
<b>Zusammen</b>	<b>64 874</b>	<b>59 660</b>	<b>16 824</b>	<b>27 406</b>	<b>14 954</b>	<b>476</b>	<b>5 214</b>	<b>3 681</b>	<b>1 533</b>
<b>Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (T 1)</b>									
Beamte und Richter	2 402	2 362	484	1 810	68	-	40	32	8
Angestellte	5 415	4 811	473	2 615	1 708	15	604	490	114
Arbeiter	3 703	3 488	798	863	1 822	5	215	106	109
<b>Zusammen</b>	<b>11 520</b>	<b>10 661</b>	<b>1 755</b>	<b>5 288</b>	<b>3 598</b>	<b>20</b>	<b>859</b>	<b>628</b>	<b>231</b>
<b>Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit (T 2)</b>									
Angestellte	1 394	1 387	96	1 072	195	24	7	5	2
Arbeiter	693	619	193	112	313	1	74	51	23
<b>Zusammen</b>	<b>2 087</b>	<b>2 006</b>	<b>289</b>	<b>1 184</b>	<b>508</b>	<b>25</b>	<b>81</b>	<b>56</b>	<b>25</b>

1) Ohne rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen. - 2) Ohne Soldaten, einschließlich Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost.

Ausgabenstruktur von Land und Gemeinden/Gv.  
im Saarland 1991



Öffentlich Bedienstete am 30.6.1992 im Saarland  
nach



# Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

## 8. Personal des Landes am 30. Juni 1992 nach

Funktions- kennziffer	Aufgabenbereich	Hauptberuflich vollzeit-							
		ins- gesamt	darunter			Beamte und Richter			
			in Aus- bildung	mit Zeitvertrag		Beamte	Richter	zu- sammen	dar. Beamte in Ausbild.
insges.	dar. ABM	Beamte	Richter						
01, 02	Politische Führung und zentrale Verwaltung	4 620	167	106	13	2 438	3	2 441	151
011	dar.: Politische Führung	1 829	51	42	13	834	3	837	42
012	Innere Verwaltung	392	6	8	-	113	-	113	-
014	Statistischer Dienst	126	1	15	-	13	-	13	-
016, 017	Steuer- und Finanzverwaltung	1 925	109	34	-	1 394	-	1 394	109
018	Hochbauverwaltung	185	-	3	-	28	-	28	-
04	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	3 725	58	13	-	3 375	-	3 375	58
05	Rechtsschutz	2 227	319	42	-	1 423	300	1 723	309
052	dar.: Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	1 566	302	39	-	928	220	1 148	292
056	Justizvollzugsanstalten	478	17	1	-	458	-	458	17
12, 111	Schulen, Vorschulbildung und Unterrichtsverwaltung	7 259	241	8	-	6 627	-	6 627	237
111	dar.: Unterrichtsverwaltung	23	-	-	-	23	-	23	-
121	Grund- und Hauptschulen	2 540	69	-	-	2 510	-	2 510	69
122	Sonderschulen	533	4	4	-	409	-	409	-
123	Realschulen	716	28	-	-	678	-	678	28
124	Gymnasien	1 619	115	-	-	1 425	-	1 425	115
125	Gesamtschulen	402	-	1	-	353	-	353	-
127	Berufliche Schulen	1 405	24	3	-	1 219	-	1 219	24
13	Hochschulen	2 163	70	503	-	655	-	655	12
131	dar.: Universitäten	1 893	66	497	-	509	-	509	12
132	Hochschulkliniken <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-
137	Fachhochschulen	198	4	6	-	106	-	106	-
15	Sonstiges Bildungswesen	33	-	-	-	9	-	9	-
16, 17, 112	Wissenschaft und Forschung	16	-	1	-	-	-	-	-
18, 113	Kunst- und Kulturpflege	26	-	-	-	6	-	6	-
2	Soziale Sicherung	389	8	55	-	145	-	145	4
214	dar.: Versorgungsämter	205	3	4	-	80	-	80	-
213	Einricht. der Sozial- u. Jugendhilfe	21	-	-	-	6	-	6	-
3	Gesundheit, Sport und Erholung	401	9	14	-	58	-	58	-
311	dar.: Gesundheitsbehörden	197	2	8	-	38	-	38	-
312	Krankenhäuser und Heilstätten <sup>1)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Wohnungswesen und Raumordnung	482	14	5	-	253	-	253	2
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	92	1	1	-	33	-	33	-
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	220	11	1	-	80	-	80	7
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	767	17	4	-	33	-	33	-
0 - 7	<b>Verwaltung zusammen</b>	<b>22 420</b>	<b>915</b>	<b>753</b>	<b>13</b>	<b>15 135</b>	<b>303</b>	<b>15 438</b>	<b>780</b>
132, 312	Krankenhäuser (mit kaufm. Buchführung) <sup>1)</sup>	4 237	392	282	-	44	-	44	-
132	dar.: Hochschulkliniken und Kinderklinik								
	Neunkirchen-Kohlhof	3 765	333	254	-	15	-	15	-
312	Krankenhäuser und Heilstätten	472	59	28	-	29	-	29	-
8	Wirtschaftsunternehmen (Land- und Forstwirtschaft)	749	13	16	-	106	-	106	13
0 - 8	<b>Verwaltung, Krankenhäuser u. Wirtschafts- unternehmen insgesamt</b>	<b>27 406</b>	<b>1 320</b>	<b>1 051</b>	<b>13</b>	<b>15 285</b>	<b>303</b>	<b>15 588</b>	<b>793</b>

1) Krankenhäuser buchen seit 1. Januar 1981 kaufmännisch.

**Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis**

beschäftigtes Personal								Teilzeitbeschäftigte mit						Funktionskennziffer
Angestellte				Arbeiter				mindestens der Hälfte (T1)			weniger als der Hälfte (T2)			
zu-sammen	darunter			zu-sammen	darunter			der regelmäßigen Wochenarbeitszeit						
	in Aus-bildung	mit Zeitvertrag			in Aus-bildung	mit Zeitvertrag		zu-sammen	darunter		zu-sammen	davon		
		insges.	dar. ABM		insges.	dar. ABM	Angest.		Arbeiter	Angest.		Arbeiter	Angest.	Arbeiter
2 022	13	94	3	157	3	12	10	523	361	28	7	6	1	01, 02
876	6	30	3	116	3	12	10	203	157	19	4	4	-	011
279	6	8	-	-	-	-	-	73	63	-	-	-	-	012
111	1	15	-	2	-	-	-	12	12	-	-	-	-	014
497	-	34	-	34	-	-	-	206	105	9	-	-	-	016, 017
154	-	3	-	3	-	-	-	13	12	-	3	2	1	018
171	-	2	-	179	-	11	-	122	41	80	93	-	93	04
499	10	42	-	5	-	-	-	247	137	43	-	-	-	05
415	10	39	-	3	-	-	-	212	110	40	-	-	-	052
20	-	1	-	-	-	-	-	4	2	-	-	-	-	056
566	4	8	-	66	-	-	-	2 362	562	220	17	12	5	12, 111
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	111
30	-	-	-	-	-	-	-	980	159	-	1	1	-	121
102	4	4	-	22	-	-	-	152	46	15	-	-	-	122
38	-	-	-	-	-	-	-	287	75	-	1	1	-	123
150	-	-	-	44	-	-	-	552	111	204	8	5	3	124
49	-	1	-	-	-	-	-	151	82	-	-	-	-	125
186	-	3	-	-	-	-	-	235	85	-	5	5	-	127
1 304	37	475	-	204	21	28	-	919	698	208	1 053	1 053	-	13
1 198	34	469	-	186	20	28	-	872	680	181	1 052	1 052	-	131
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	132
76	3	6	-	16	1	-	-	33	15	16	-	-	-	137
22	-	-	-	2	-	-	-	6	4	2	1	-	1	15
12	-	1	-	4	-	-	-	6	4	2	-	-	-	16, 17, 112
17	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18, 113
203	4	37	-	41	-	18	-	27	21	-	-	-	-	2
123	3	4	-	2	-	-	-	18	13	-	-	-	-	214
15	-	-	-	-	-	-	-	3	2	-	-	-	-	213
303	9	14	-	40	-	-	-	126	107	17	2	-	2	3
152	2	8	-	7	-	-	-	92	76	15	2	-	2	311
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	312
132	12	4	-	97	-	1	-	28	20	1	-	-	-	4
49	1	1	-	10	-	-	-	9	6	3	-	-	-	5
127	4	1	-	13	-	-	-	7	6	1	-	-	-	6
299	4	4	-	435	13	-	-	23	14	9	4	-	4	7
<b>5 726</b>	<b>98</b>	<b>683</b>	<b>3</b>	<b>1 256</b>	<b>37</b>	<b>70</b>	<b>10</b>	<b>4 405</b>	<b>1 981</b>	<b>614</b>	<b>1 177</b>	<b>1 071</b>	<b>106</b>	<b>0 - 7</b>
3 228	387	239	-	965	5	43	-	879	630	249	1	1	-	132, 312
2 846	328	213	-	904	5	41	-	753	567	186	1	1	-	132
382	59	26	-	61	-	2	-	126	63	63	-	-	-	312
42	-	3	-	601	-	13	-	4	4	-	6	-	6	8
<b>8 996</b>	<b>485</b>	<b>925</b>	<b>3</b>	<b>2 822</b>	<b>42</b>	<b>126</b>	<b>10</b>	<b>5 288</b>	<b>2 615</b>	<b>863</b>	<b>1 184</b>	<b>1 072</b>	<b>112</b>	<b>0 - 8</b>

# Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

## 9. Personal des Stadtverbandes Saarbrücken, der Landkreise und kreisangehörigen Gemeinden am 30. Juni 1992 nach dem Dienstverhältnis

Stadtverband Landkreis Gemeinde	Einwohner- stand am 30. Juni 1992	Vollzeitbeschäftigte							Teilzeit- beschäftigte <sup>1)2)</sup> (T1 u. T2)	
		Beamte	Ange- stellte	Arbei- ter	ins- gesamt <sup>2)</sup>	darunter Personal				
						in Aus- bildung	mit Zeitvertrag			der rechtl. unselb- ständigen Wirt- schafts- untern.
ins- gesamt	dar.: ABM									
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>	<b>361 690</b>	<b>93</b>	<b>376</b>	<b>54</b>	<b>523</b>	<b>25</b>	<b>29</b>	<b>13</b>	<b>-</b>	<b>167</b>
Saarbrücken, Landeshauptstadt	191 954	587	2 647	1 248	4 482	222	300	168	144	929
Friedrichsthal, Stadt	12 025	22	38	77	137	-	33	32	6	34
Großrosseln	10 208	12	23	34	69	-	14	13	-	15
Heusweiler	20 109	20	61	42	123	8	6	2	16	54
Kleinblittersdorf	12 911	16	40	48	104	1	17	10	7	26
Püttlingen, Stadt	20 845	37	83	61	181	7	17	11	34	67
Quierschied	15 570	15	49	67	131	2	25	25	6	44
Riegelsberg	14 333	18	35	34	87	-	-	-	11	19
Sulzbach/Saar, Stadt	19 851	27	58	109	194	1	49	48	5	20
Völklingen, Stadt	43 884	84	273	331	688	20	35	21	210	85
<b>Zusammen</b>	<b>361 690</b>	<b>931</b>	<b>3 683</b>	<b>2 105</b>	<b>6 719</b>	<b>286</b>	<b>525</b>	<b>343</b>	<b>439</b>	<b>1 460</b>
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>	<b>103 125</b>	<b>21</b>	<b>377</b>	<b>59</b>	<b>457</b>	<b>75</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>164</b>
Beckingen	15 817	17	28	35	80	2	5	5	8	38
Losheim	15 998	15	49	41	105	1	10	10	19	37
Merzig, Kreisstadt	30 247	40	118	133	291	7	55	33	19	56
Mettlach	11 974	13	31	27	71	-	1	-	5	14
Perl	6 095	14	17	30	61	2	12	10	6	5
Wadem, Stadt	16 657	15	48	45	108	5	3	1	6	29
Weiskirchen	6 337	10	19	16	45	2	5	5	4	15
<b>Zusammen</b>	<b>103 125</b>	<b>145</b>	<b>687</b>	<b>386</b>	<b>1 218</b>	<b>94</b>	<b>105</b>	<b>66</b>	<b>67</b>	<b>358</b>
<b>Landkreis Neunkirchen</b>	<b>149 926</b>	<b>38</b>	<b>370</b>	<b>73</b>	<b>481</b>	<b>63</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>246</b>
Eppelborn	18 785	25	33	38	96	3	9	8	-	21
Illingen	19 029	29	37	54	120	2	12	6	-	45
Merchweiler	11 736	9	30	28	67	1	3	3	3	7
Neunkirchen/Saar, Kreisstadt	51 790	80	649	314	1 043	56	51	17	-	268
Ottweiler, Stadt	15 601	15	52	38	105	3	12	10	-	45
Schiffweiler	17 481	18	45	39	102	1	3	-	-	39
Spiesen-Elversberg	15 504	17	31	40	88	2	4	4	-	43
<b>Zusammen</b>	<b>149 926</b>	<b>231</b>	<b>1 247</b>	<b>624</b>	<b>2 102</b>	<b>131</b>	<b>116</b>	<b>50</b>	<b>3</b>	<b>714</b>
<b>Landkreis Saarlouis</b>	<b>213 032</b>	<b>34</b>	<b>166</b>	<b>136</b>	<b>336</b>	<b>14</b>	<b>44</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>35</b>
Dillingen/Saar, Stadt	21 881	31	79	106	216	2	16	16	-	42
Lebach, Stadt	23 356	30	79	45	154	6	32	32	15	85
Nalbach	9 476	7	27	38	72	-	11	11	4	14
Rehlingen-Siersburg	15 192	20	28	43	91	1	17	14	11	22
Saarlouis, Kreisstadt	38 221	78	228	157	463	18	37	10	9	112
Saarwellingen	14 114	19	36	44	99	-	7	5	10	26
Schmelz	17 100	17	37	66	120	3	18	18	12	41
Schwalbach/Saar	19 071	25	69	62	156	4	40	27	-	75
Überherrn	11 515	8	30	24	62	-	-	-	- <sup>3)</sup>	22
Wadgassen	18 637	19	63	56	138	4	14	14	5	71
Wallerfangen	10 107	12	41	26	79	3	8	6	-	15
Bous/Saar	7 528	10	32	27	69	-	8	5	7	15
Ensdorf	6 834	10	23	22	55	1	9	6	- <sup>3)</sup>	20
<b>Zusammen</b>	<b>213 032</b>	<b>320</b>	<b>938</b>	<b>852</b>	<b>2 110</b>	<b>56</b>	<b>261</b>	<b>183</b>	<b>92</b>	<b>595</b>
<b>Saarpfalz-Kreis</b>	<b>156 105</b>	<b>38</b>	<b>381</b>	<b>101</b>	<b>520</b>	<b>38</b>	<b>41</b>	<b>23</b>	<b>-</b>	<b>238</b>
Bexbach, Stadt	19 351	24	64	56	144	6	13	-	-	57
Blieskastel, Stadt	22 832	26	82	101	209	3	20	18	23	64
Gersheim	7 097	11	25	21	57	2	13	11	4	19
Homburg/Saar, Kreisstadt	44 563	74	168	162	404	10	14	11	-	88
Kirkel	9 639	12	34	41	87	1	3	2	23	36
Mandelbachtal	11 743	13	33	23	69	3	2	2	9	35
St. Ingbert, Stadt	40 880	66	186	279	531	13	71	54	112	136
<b>Zusammen</b>	<b>156 105</b>	<b>264</b>	<b>973</b>	<b>784</b>	<b>2 021</b>	<b>76</b>	<b>177</b>	<b>121</b>	<b>171</b>	<b>673</b>
<b>Landkreis St. Wendel</b>	<b>94 369</b>	<b>32</b>	<b>93</b>	<b>23</b>	<b>148</b>	<b>3</b>	<b>20</b>	<b>9</b>	<b>32</b>	<b>97</b>
Freisen	8 505	9	18	21	48	2	6	6	-	15
Marpingen	11 508	11	26	32	69	2	12	10	-	10
Namborn	7 519	9	16	21	46	-	6	5	-	27
Nohfelden	11 031	13	24	25	62	-	6	4	-	8
Nonnweiler	8 865	12	17	19	48	-	9	6	2	29
Oberthal	6 547	8	13	20	41	1	5	5	-	15
St. Wendel, Kreisstadt	27 336	34	106	108	248	2	47	38	15	77
Tholey	13 058	14	38	22	74	1	8	7	6	28
<b>Zusammen</b>	<b>94 369</b>	<b>142</b>	<b>351</b>	<b>291</b>	<b>784</b>	<b>11</b>	<b>119</b>	<b>90</b>	<b>55</b>	<b>306</b>
<b>Gemeinden/Gv. insgesamt</b>	<b>1 078 772</b>	<b>2 033</b>	<b>7 879</b>	<b>5 042</b>	<b>14 954</b>	<b>654</b>	<b>1 303</b>	<b>853</b>	<b>827</b>	<b>4 106</b>

1) T 1 = Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitsstunden eines Vollzeitbeschäftigten. T 2 = Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitsstunden eines Vollzeitbeschäftigten.- 2) Einschließlich Personal der Krankenhäuser und der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen.- 3) Berichtskreisänderung

10. Versorgungsempfänger des Landes, der Gemeinden/Gv. und der Sozialversicherungsträger am 1. Februar 1993

Dienstverhältnis	Empfänger von					
	Versorgungs- bezügen insgesamt <sup>1)</sup>	Ruhegehalt <sup>1)</sup>	Witwen-/ Witwergeld <sup>1)</sup>	Waisengeld <sup>1)</sup>		
				12 %	20 % <sup>2)</sup>	30 %
				des Ruhegehalts		
1	2	3	4	5	6	

I. Allgemeine Versorgungsempfänger einschließlich Personenkreis nach Kapitel II G 131

1. Verwaltung einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen des Landes

Beamte und Richter	8 712	5 333	2 972	307	93	7
DO-Angestellte	-	-	-	-	-	-
Angestellte und Arbeiter	3	-	3	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>8 715</b>	<b>5 333</b>	<b>2 975</b>	<b>307</b>	<b>93</b>	<b>7</b>

2. Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes

Beamte und Richter	405	230	166	7	2	-
DO-Angestellte	64	38	24	2	-	-
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>469</b>	<b>268</b>	<b>190</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>-</b>

davon: a) Träger der Krankenversicherung

Beamte und Richter	256	144	104	6	2	-
DO-Angestellte	53	31	20	2	-	-
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>309</b>	<b>175</b>	<b>124</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>-</b>

b) Träger der Unfallversicherung

Beamte und Richter	4	1	3	-	-	-
DO-Angestellte	9	6	3	-	-	-
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

c) Träger der Rentenversicherung

Beamte und Richter	145	85	59	1	-	-
DO-Angestellte	2	1	1	-	-	-
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>147</b>	<b>86</b>	<b>60</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

II. Versorgungsempfänger nach Kapitel I G 131

1. Verwaltung einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen des Landes

Beamte und Richter	119	15	103	1	-	-
Ehem. Berufssoldaten und RAD-Führer	810	213	592	3	2	-
DO-Angestellte	-	-	-	-	-	-
Angestellte nach § 52 Abs.1 G 131	-	-	-	-	-	-
Angest. u. Arbeiter nach § 52 Abs. 2 G. 131	3	1	2	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>932</b>	<b>229</b>	<b>697</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>-</b>

2. Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes

Beamte und Richter	-	-	-	-	-	-
Ehem. Berufssoldaten u. RAD-Führer	-	-	-	-	-	-
DO-Angestellte	-	-	-	-	-	-
Angestellte nach § 52 Abs. 1 G 131	-	-	-	-	-	-
Angest. und Arbeiter nach § 52 Abs. 2 G 131	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

1) Einschl. der Bezieher entsprechender Unterhaltsbeiträge.-2) Einschl. der Halbwaisen Wiederverheirateter und einschl. derjenigen Halbwaisen, deren Mutter bzw. Vater aus anderen Gründen (als einer Wiederheirat) nicht zum Bezug von Witwen-/Witwergeld oder eines entsprechenden Unterhaltsbeitrages berechtigt ist (vgl. § 24 Abs. 2 i.V. m. § 19 Abs. 1 S. 2 und § 61 Abs. 1 Ziff. 2 sowie § 25 Abs. 2 i.V.m. § 61 Abs. 1 Ziff. 2 BeamtVG).

## Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

### 11. Entwicklung der fundierten Schulden von Land und Gemeinden /Gv. in den Jahren 1970 bis 1993

Jahr	Land			Gemeinden/Gv.			Insgesamt		
	1 000 DM	Veränderung zum Vorjahr %	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	1 000 DM	Veränderung zum Vorjahr %	DM je Einwohner <sup>1)</sup>	1 000 DM	Veränderung zum Vorjahr %	DM je Einwohner <sup>1)</sup>
1970	1 084 132	- 0,2	962	828 430	+ 11,8	735	1 912 562	+ 4,7	1 697
1971	1 110 416	+ 2,4	989	927 703	+ 12,0	827	2 038 119	+ 6,6	1 816
1972	1 253 514	+ 12,9	1 118	1 071 217	+ 15,5	956	2 324 731	+ 14,1	2 074
1973	1 346 996	+ 7,5	1 207	1 249 606	+ 16,7	1 120	2 596 602	+ 11,7	2 327
1974 <sup>2)</sup>	1 527 450	+ 13,4	1 378	1 239 979	- 0,8	1 119	2 767 429	+ 6,6	2 497
1975	1 933 671	+ 26,6	1 758	1 323 498	+ 6,7	1 203	3 257 169	+ 17,7	2 960
1976	2 308 277	+ 19,4	2 112	1 486 517	+ 12,3	1 360	3 794 794	+ 16,5	3 472
1977	2 521 999	+ 9,3	2 323	1 589 169	+ 6,9	1 464	4 111 168	+ 8,3	3 787
1978	2 732 633	+ 8,4	2 538	1 653 650	+ 4,1	1 536	4 386 283	+ 6,7	4 074
1979	3 161 349	+ 15,7	2 955	1 820 476	+ 10,0	1 702	4 981 825	+ 13,6	4 656
1980	3 603 371	+ 14,0	3 374	1 976 131	+ 8,6	1 850	5 579 502	+ 12,0	5 224
1981	4 165 644	+ 15,6	3 914	2 119 331	+ 7,2	1 991	6 284 975	+ 12,6	5 905
1982	5 139 212	+ 23,4	4 846	2 205 749	+ 4,1	2 080	7 344 961	+ 16,9	6 926
1983	6 087 380	+ 18,4	5 777	2 313 996	+ 4,9	2 196	8 401 376	+ 14,4	7 974
1984	6 865 308	+ 12,8	6 529	2 390 484	+ 3,3	2 273	9 255 792	+ 10,2	8 802
1985	7 594 802	+ 10,6	7 245	2 436 693	+ 1,9	2 324	10 031 495	+ 8,4	9 569
1986	8 256 261	+ 8,7	7 913	2 487 268	+ 2,1	2 384	10 743 529	+ 7,1	10 297
1987	9 118 717	+ 10,4	8 640	2 625 772	+ 5,6	2 488	11 744 489	+ 9,3	11 128
1988	9 894 614	+ 8,5	9 395	2 629 864	+ 0,2	2 497	12 524 478	+ 6,6	11 892
1989	10 809 130	+ 9,2	10 241	2 595 891	- 1,3	2 459	13 405 021	+ 7,0	12 700
1990	11 796 503	+ 9,1	11 025	2 599 097	+ 0,1	2 429	14 395 600	+ 7,4	13 454
1991	12 487 479	+ 5,9	11 621	2 534 062	- 2,5	2 358	15 021 541	+ 4,3	13 979
1992	13 612 574	+ 9,0	12 619	2 536 784	+ 0,1	2 352	16 149 358	+ 7,5	14 970
1993	14 736 961	+ 8,3	13 589	2 510 542	- 1,0	2 315	17 247 503	+ 6,8	15 903

1) Bevölkerungsstand jeweils 30. Juni, ab 1987 auf Basis der VZ 1987.- 2 Gemeindegebietsreform

**12. Schuldenstand des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Krankenhäuser und der kommunalen Zweckverbände nach Arten am 31. Dezember 1993 in 1 000 DM**

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden/ Gv.	Kommunale Kranken- häuser	Kommunale Zweck- verbände
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln im weiteren Sinne</b>	<b>17 744 236</b>	<b>14 501 935</b>	<b>2 481 114</b>	<b>17 040</b>	<b>744 147</b>
davon:					
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	17 744 236	14 501 935	2 481 114	17 040	744 147
davon:					
Anleihen	-	-	-	-	-
Kassenobligationen	705 000	705 000	-	-	-
Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-
Landesobligationen,-schatzanweisungen	2 125 000	2 125 000	-	-	-
Sonstige Wertpapiersschulden	-	-	-	-	-
Schulden bei					
Banken und Sparkassen	13 950 591	10 714 676	2 475 869	17 040	743 006
Bausparkassen	-	-	-	-	-
Versicherungsunternehmen	621 185	621 000	185	-	-
der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	5 000	5 000	-	-	-
Übrige Kreditmarktschulden	25 015	25 000	15	-	-
Kredite von Sozialversicherungen	30 445	24 259	5 045	-	1 141
davon:					
Schulden bei					
der Bundesanstalt für Arbeit	1 109	-	1 109	-	-
Sozialversicherungen	9 259	9 259	-	-	-
Öffentlichen Zusatzversorgungseinricht.	20 077	15 000	3 936	-	1 141
Auslandsschulden	282 000	282 000	-	-	-
davon:					
DM-Schulden	282 000	282 000	-	-	-
<b>Ausgleichsforderungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		
<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>302 173</b>	<b>235 026</b>	<b>29 428</b>	<b>-</b>	<b>37 719</b>
davon:					
beim Bund und LAF	237 299	235 026	2 273	-	-
beim ERP-Sondervermögen	43 019	-	5 300	-	37 719
bei Ländern	20 948	-	20 948	-	-
bei Gemeinden/Gv.	673	-	673	-	-
bei Zweckverbänden	234	-	234	-	-
<b>FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT</b>	<b>18 046 409</b>	<b>14 736 961</b>	<b>2 510 542</b>	<b>17 040</b>	<b>781 866</b>
Außerdem:					
<b>Kassenverstärkungskredite</b>	<b>199 555</b>	<b>57 931</b>	<b>106 874</b>	<b>-</b>	<b>34 750</b>
davon:					
Schatzwechsel	-	-	-	-	-
Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-	-
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	13 087	13 087	-	-	-
Sonstige Kassenkredite	186 468	44 844	106 874	-	34 750
Innere Schulden	3 896	-	3 896	-	-
Mittel von Sonderrücklagen	3 896	-	3 896	-	-
Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	-	-	-	-	-

# Kapitel XIX A. Finanzen von Land und Gemeinden

## 13. Schuldenstand der saarländischen Gemeinden/Gv. 1991 bis 1993

Gemeinde- schlüssel- Nr.	Gemeinde	1991			1992			Einwohner am 30.6.1993	1993											
		Fund. Schuld. am 31.12.1991			Fund. Schuld. am 31.12.1992				Fundierte Schulden am 31.12.1993											
		ins- gesamt	DM je Einw.	Veränd. gegen. Vorjahr	ins- gesamt	DM je Einw.	Veränd. gegen. Vorjahr		ins- gesamt	DM je Einw.	Veränd. gegen. Vorjahr									
											absolut	%								
1 000 DM	1)	%	1 000 DM	1)	%	1 000 DM	1)	1 000 DM	%											
<b>41</b>	<b>Stadtverb. Saarbrücken</b>																			
100	Saarbrücken, Landeshauptstadt	671 947	3 509	+0,3	656 534	3 420	-2,3	191 311	647 540	3 385	-8 994	-1,4								
511	Friedrichsthal, Stadt	18 795	1 563	+0,2	18 919	1 573	+0,7	12 047	18 485	1 534	-434	-2,3								
512	Großselseln	9 298	907	-5,4	8 768	859	-5,7	10 171	6 734	662	-2 034	-23,2								
513	Heusweiler	32 486	1 609	-3,2	31 461	1 565	-3,2	20 160	30 411	1 508	-1 050	-3,3								
514	Kleinblittersdorf	18 798	1 464	+19,6	22 966	1 779	+22,2	13 088	14 126	1 079	-8 840	-38,5								
515	Püttlingen, Stadt	28 052	1 348	+0,5	29 194	1 401	+4,1	20 904	29 785	1 425	+591	+2,0								
516	Quierschied	24 249	1 565	+0,5	23 747	1 525	-2,1	15 629	23 169	1 482	-578	-2,4								
517	Riegelsberg	16 693	1 164	-3,3	18 297	1 277	+9,6	14 565	17 579	1 207	-718	-3,9								
518	Sulzbach, Stadt	22 918	1 155	-3,0	22 750	1 146	-0,7	19 991	23 552	1 178	+802	+3,5								
519	Völklingen, Stadt	61 388	1 402	-7,3	58 926	1 343	-4,0	43 882	54 479	1 241	-4 447	-7,5								
000	Stadtverband	104 307	289	-4,0	121 598	336	+16,6	361 748	127 032	351	+5 434	+4,5								
	<b>Zusammen</b>	<b>1 008 931</b>	<b>2 794</b>	<b>-0,6</b>	<b>1 013 160</b>	<b>2 801</b>	<b>+0,4</b>	<b>361 748</b>	<b>992 892</b>	<b>2 745</b>	<b>-20 268</b>	<b>-2,0</b>								
<b>42</b>	<b>Landkr. Merzig-Wadern</b>																			
111	Beckingen	15 909	1 012	-6,2	15 082	954	-5,2	16 007	14 682	917	-400	-2,7								
112	Losheim am See	24 434	1 552	-2,5	24 482	1 530	+0,2	16 195	24 314	1 501	-168	-0,7								
113	Merzig, Kreisstadt	45 008	1 495	-5,2	46 061	1 523	+2,3	30 506	43 256	1 418	-2 805	-6,1								
114	Mettlach	15 861	1 335	-8,5	17 570	1 467	+10,8	12 017	16 025	1 334	-1 545	-8,8								
115	Perl	8 223	1 362	-5,5	8 130	1 334	-1,1	6 150	8 597	1 398	+467	+5,7								
116	Wadern, Stadt	25 256	1 528	-1,8	25 978	1 560	+2,9	16 959	27 778	1 638	+1 800	+6,9								
117	Weiskirchen	5 119	812	-12,9	4 660	735	-9,0	6 411	2 243	350	-2 417	-51,9								
000	Landkreis	27 766	271	-7,1	29 080	282	+4,7	104 245	27 827	267	-1 253	-4,3								
	<b>Zusammen</b>	<b>167 576</b>	<b>1 638</b>	<b>-5,3</b>	<b>171 043</b>	<b>1 659</b>	<b>+2,1</b>	<b>104 245</b>	<b>164 722</b>	<b>1 580</b>	<b>-6 321</b>	<b>-3,7</b>								
<b>43</b>	<b>Landkreis Neunkirchen</b>																			
111	Eppelborn	23 916	1 279	+1,3	26 361	1 403	+10,2	18 820	26 886	1 429	+525	+2,0								
112	Illingen	32 261	1 708	+2,5	32 448	1 705	+0,6	19 246	32 510	1 689	+62	+0,2								
113	Merchweiler	11 715	1 004	-5,5	11 012	938	-6,0	11 721	10 279	877	-733	-6,7								
114	Neunkirchen, Kreisst.	71 809	1 389	-0,0	68 449	1 322	-4,7	52 009	77 617	1 492	+9 168	+13,4								
115	Ottweiler, Stadt	29 938	1 930	-5,0	28 762	1 844	-3,9	15 663	26 578	1 697	-2 184	-7,6								
116	Schiffweiler	41 563	2 386	+2,1	42 394	2 425	+2,0	17 641	46 783	2 652	+4 389	+10,4								
117	Spiesen-Elversberg	36 638	2 353	+4,9	36 471	2 352	-0,5	15 401	34 825	2 261	-1 646	-4,5								
000	Landkreis	49 605	332	-2,7	48 544	324	-2,1	150 501	47 405	315	-1 139	-2,3								
	<b>Zusammen</b>	<b>297 445</b>	<b>1 990</b>	<b>-0,0</b>	<b>294 441</b>	<b>1 964</b>	<b>-1,0</b>	<b>150 501</b>	<b>302 883</b>	<b>2 012</b>	<b>+8 442</b>	<b>+2,9</b>								
<b>44</b>	<b>Landkreis Saarlouis</b>																			
111	Dillingen, Stadt	37 169	1 699	-0,0	37 083	1 690	-0,2	21 956	38 414	1 750	+1 331	+3,6								
112	Lebach, Stadt	27 856	1 193	-31,0	27 600	1 195	-0,9	24 011	27 608	1 150	+8	+0,0								
113	Nalbach	12 060	1 273	-4,3	13 483	1 415	+11,8	9 571	13 678	1 429	+195	+1,4								
114	Rehlingen-Siersburg	9 481	624	-7,7	7 833	510	-17,4	15 528	7 508	484	-325	-4,1								
115	Saarlouis, Kreisstadt	183 539	4 802	-8,1	165 290	4 313	-9,9	38 411	157 210	4 093	-8 080	-4,9								
116	Saarwellingen	28 318	2 006	+1,1	27 896	1 975	-1,5	14 123	26 458	1 873	-1 438	-5,2								
117	Schmelz	26 329	1 540	+3,8	27 427	1 590	+4,2	17 378	28 673	1 650	+1 246	+4,5								
118	Schwalbach/Saar	31 270	1 640	+9,1	29 327	1 528	-6,2	19 317	29 755	1 540	+4 28	+1,5								
119	Überherrn	16 081	1 397	+3,7	17 421	1 507	+8,3	11 855	12 342	1 041	-5 079	-29,2								
120	Wadgassen	43 348	2 326	-0,1	42 271	2 253	-2,5	18 714	25 997	1 389	-16 274	-38,5								
121	Wallerfangen	12 285	1 215	-0,4	13 278	1 320	+8,1	10 079	13 294	1 319	+16	+0,1								
122	Bous/Saar	16 871	2 241	-2,3	16 792	2 228	-0,5	7 586	17 128	2 258	+336	+2,0								
123	Ensdorf	10 616	1 553	-4,3	10 134	1 485	-4,5	6 759	10 433	1 544	+299	+3,0								
000	Landkreis	58 323	274	-2,6	62 119	291	+6,5	215 288	62 110	288	-9	-0,0								
	<b>Zusammen</b>	<b>513 546</b>	<b>2 411</b>	<b>-5,2</b>	<b>497 954</b>	<b>2 332</b>	<b>-3,0</b>	<b>215 288</b>	<b>470 608</b>	<b>2 186</b>	<b>-27 346</b>	<b>-5,5</b>								
<b>45</b>	<b>Saarpfalz-Kreis</b>																			
111	Bexbach, Stadt	34 929	1 823	+0,1	34 909	1 804	-0,1	19 554	34 374	1 758	-535	-1,5								
112	Blieskastel, Stadt	32 464	1 432	+7,6	35 124	1 538	+8,2	22 988	38 155	1 660	+3 031	+8,6								
113	Gersheim	9 020	1 275	-9,2	9 094	1 281	+0,8	7 147	9 161	1 282	+67	+0,7								
114	Homburg, Kreisstadt	143 082	3 247	-3,1	156 267	3 507	+9,2	45 286	172 582	3 811	+16 315	+10,4								
115	Kirkel	15 653	1 627	+5,8	17 340	1 799	+10,8	9 688	17 669	1 824	+329	+1,9								
116	Mandelbachtal	22 880	1 960	+8,2	14 875	1 267	-35,0	11 862	16 447	1 387	+1 572	+10,6								
117	St. Ingbert, Stadt	76 071	1 860	-5,9	75 477	1 846	-0,8	41 069	69 403	1 690	-6 074	-8,0								
000	Landkreis	52 496	338	-0,4	55 159	353	+5,1	157 594	56 407	358	+1 248	+2,3								
	<b>Zusammen</b>	<b>386 595</b>	<b>2 491</b>	<b>-1,4</b>	<b>398 245</b>	<b>2 551</b>	<b>+3,0</b>	<b>157 594</b>	<b>414 198</b>	<b>2 628</b>	<b>+15 953</b>	<b>+4,0</b>								
<b>46</b>	<b>Landkreis St. Wendel</b>																			
111	Freisen	14 319	1 689	-8,2	15 286	1 797	+6,8	8 642	16 420	1 900	+1 134	+7,4								
112	Marpingen	10 667	939	-45,9	10 026	871	-6,0	11 521	11 793	1 024	+1 767	+17,6								
113	Narnborn	12 365	1 661	-12,7	12 811	1 704	+3,6	7 628	13 549	1 776	+738	+5,8								
114	Nohfelden	15 505	1 421	-0,1	15 551	1 410	+0,3	11 086	15 511	1 399	-40	-0,3								
115	Nonweiler	7 320	836	-4,6	6 885	777	-5,9	9 004	7 339	815	+454	+6,6								
116	Oberthal	12 117	1 850	-6,4	11 330															

## B. Steuern

### Vorbemerkungen

Die Ergebnisse der Steuerstatistiken sind als Orientierungsmaßstab und Entscheidungsgrundlage in erster Linie für die Finanz- und Steuerpolitik mit ihren weitreichenden Folgen wirtschaftlicher und sozialer Art von besonderer Bedeutung. Sie liefern detaillierte Informationen über die Umsätze und Einkünfte der Unternehmen und freien Berufe in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen der Volkswirtschaft und damit wichtiges Material für die allgemeine und branchenspezifische Wirtschaftsbeobachtung; sie geben Auskunft über die Einkommen aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit, über die Vermögensbildung und -streuung sowie über Ertrag und Kapitalausstattung der Gewerbebetriebe.

Die Statistiken stellen in steuerpolitischer Hinsicht das Basismaterial für Modellrechnungen z.B. zur Quantifizierung von geplanten Rechtsänderungen oder zur Steuerschätzung zur Verfügung, die wichtige Aufschlüsse über Struktur und Wirkungsweise des Steuersystems, insbesondere die Be- und Entlastungswirkungen auf die Steuersubjekte, vermitteln.

Als Sekundärstatistik beruht die **Umsatzsteuerstatistik** auf den Unterlagen der Finanzverwaltung, und zwar liegen ihr die Umsatzsteuer-Voranmeldungen zugrunde, die dem Statistischen Landesamt in Form maschineller Datenträger zur Auswertung überlassen werden. Die Anknüpfung an das Voranmeldungsverfahren erfolgt, um möglichst rasch Ergebnisse vorlegen zu können. Dies wäre nicht möglich, wenn erst die Veranlagung abgewartet werden müßte.

Die Umsatzsteuerstatistik beschränkt sich in Anlehnung an die steuerlichen Gegebenheiten auf die Erfassung der Unternehmen mit steuerbarem Jahresumsatz über 20 000 DM. Ausgeschlossen bleiben auch die Umsätze derjenigen Unternehmen, die wegen hoher steuerfreier Umsätze keine Voranmeldung abzugeben haben, wie steuerfreie Banken- und Versicherungsumsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen. Eine weitere Erfassungslücke ergibt sich aus der steuerrechtlichen Sonderregelung für die Landwirtschaft.

Als Umsatzsteuerpflichtige gelten Unternehmen im Sinne des § 2 Abs. 1 UStG. Das Unternehmen umfaßt die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers, die selbständig und nachhaltig zur Erzielung von Einnahmen ausgeübt wird, auch wenn die Gewinnabsicht fehlt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder besteht ein Unternehmen aus mehreren örtlichen Einheiten wie Filialen, Zweigbetrieben, Tochterunternehmen bei Organschaften, so wird es jeweils als gesamte Einheit mit dem gesamten Jahresumsatz von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfaßt.

Der in dreijährigem Turnus durchzuführenden **Lohnsteuerstatistik** dienen als Erhebungsunterlagen die von der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellten Magnetbänder mit Daten der Steuerpflichtigen mit maschinellm Lohnsteuerjahresausgleich und maschineller Einkommensteueranmeldung sowie die Lohnsteuerkarten der übrigen Lohnsteuerpflichtigen (sog. manuelle Fälle).

Als Erhebungsform der Einkommensteuer für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit stellt die Lohnsteuer keine eigenständige Steuerart dar.

Rechtsgrundlage bildet das Einkommensteuergesetz.

Die Lohnsteuerstatistik erfaßt alle veranlagten und nichtveranlagten lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer. Ausgangspunkt für die Berechnung der Lohnsteuer bildet der Bruttoarbeitslohn. Zur Summe der Einkünfte gelangt man durch Abzug der Werbungskosten, des Arbeitnehmer- und des Weihnachtsfreibetrags sowie unter Hinzurechnung der Einkünfte aus anderen Einkunftsarten. Das Einkommen resultiert hieraus nach einer Kürzung um Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen sowie - falls der Steuerpflichtige das 64. Lebensjahr vollendet hat - um den Altersentlastungsbetrag.

Nach Abzug weiterer Freibeträge ergibt sich letztlich das zu versteuernde Einkommen.

Die Lohnsteuer berechnet sich nach den aus den Einkommensteuertabellen abgeleiteten Lohnsteuertabellen, wobei eine Einordnung des Arbeitnehmers entsprechend dem Familienstand in die zugehörige Steuerklasse erfolgt.

## Kapitel XIX B. Steuern

---

Als Ausgangsmaterial für die **Einkommensteuerstatistik**, die in dreijährigen Abständen durchgeführt wird, dienen die bei maschineller Veranlagung erstellten Datenträger.

Zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage wird von den in den einzelnen Einkunftsarten erzielten Einkünften ausgegangen. Das sind bei Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieben und selbständiger Arbeit der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuß der Einnahmen über die Werbungskosten. Die Summe der Gewinne bzw. Überschüsse ergibt nach Ausgleich mit Verlusten den Gesamtbetrag der Einkünfte. Seine Verminderung an Sonderausgaben und Freibeträgen für freie Berufe führt zum Einkommen.

Von diesem gelangt man durch eine Reihe weiterer Abzüge zum zu versteuernden Einkommen. Nach ihm bemißt sich die zu zahlende Abgabe auf Grund des betreffenden Steuertarifs.

In die **Körperschaftsteuerstatistik**, die alle drei Jahre aufbereitet wird, sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen einbezogen, sofern ihre Geschäftsleitung im Inland gelegen ist. Der Gewinn im steuerrechtlichen Sinne ergibt sich durch Zu- und Abschläge zum Bilanzgewinn. Bei einer körperschaftsteuerrechtlichen Organschaft ist gegebenenfalls noch der Gewinn der Organgesellschaft dem des Organträgers zuzurechnen. Vermindert man den Gewinn um den Spenden- und Verlustabzug, so ergibt sich das in der Statistik nachgewiesene Einkommen.

Die Aufbereitung erfolgt in Anbetracht der geringen Zahl von Zensiten im manuellen Verfahren an Hand von Durchschriften der Steuerbescheide.

Die **Vermögensteuerstatistik** wird alle drei Jahre in Verbindung mit der Hauptveranlagung zur Vermögensteuer durchgeführt. Der Statistik liegen die Vermögensteuerbescheide für natürliche und juristische Personen zugrunde, die in anonymisierter Form vorwiegend auf Magnetbändern von der Finanzverwaltung für die statistische Aufbereitung zur Verfügung gestellt werden.

Die Vermögensteuerstatistik umfaßt alle veranlagten Vermögensteuerpflichtigen, die eine Vermögensteuererklärung abzugeben haben. Die Vermögensgrenze, deren Überschreitung zur Erklärung verpflichtet, ist für unbeschränkt Steuerpflichtige das nach steuerlichen Kriterien bemessene Gesamtvermögen, wenn es

- bei allen veranlagten natürlichen Personen 70 000 DM übersteigt,
- bei zusammen veranlagten Personen (Ehegatten, Kinder) den Betrag übersteigt, der sich ergibt, wenn für jede Person 70 000 DM angesetzt werden.
- bei nichtnatürlichen Personen mindestens 20 000 DM beträgt.

Beschränkt Vermögensteuerpflichtige haben eine Vermögensteuererklärung über ihr Inlandvermögen abzugeben, wenn dieses mindestens 20 000 DM beträgt.

Als Grundlage der Vermögensbesteuerung und der Besteuerung des Gewerkekapitals im Rahmen der Gewerbesteuer bewerten die Finanzämter das Vermögen der Gewerbebetriebe und der freien Berufe. Die daran anknüpfende **Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** informiert über Größe und Aufbau des in den Unternehmen investierten Vermögens und über die Finanzierung dieser Vermögensanlagen, wobei es sich hierbei um die nach den steuerlichen Voraussetzungen festgestellten Werte handelt.

Die Einheitsbewertung der gewerblichen Betriebe umfaßt die Betriebe in allen Wirtschaftszweigen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft. Ermittelt wird der Einheitswert für jeden einzelnen Betrieb, der eine selbständig organisatorische Einheit darstellt.

Bewertungsmaßstab ist der Teilwert: Teilwert ist der Betrag, den ein Erwerber des gesamten Unternehmens im Rahmen des Gesamtkaufpreises für das einzelne Wirtschaftsgut einsetzen würde, wenn er das Unternehmen fortführt. Eine Feststellung des Einheitswertes unterbleibt, wenn sie für steuerliche Zwecke nicht erforderlich ist. Dadurch sind in der Einheitswertstatistik nicht alle Unternehmen erfaßt.

1. Umsatzsteuerpflicht. Untern., Umsatz u. Umsatzsteuer nach wirtschaftl. Gliederung 1992

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Steuerbarer Umsatz <sup>2)</sup>	Umsatzsteuer		
				Vor Abzug der Vorsteuer-Beträge	Abziehbare Vorsteuer-Beträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung
		Anzahl	in 1 000 DM			
<b>0</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>292</b>	<b>110 407</b>	<b>11 726</b>	<b>9 167</b>	<b>2 556</b>
01	Landwirtschaft	101	31 751	2 564	3 127	-562
03	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	123	62 161	7 446	4 982	2 459
03100	dar.: gewerbliche Gärtnerei	98	57 536	7 032	4 647	2 383
05	Forstwirtschaft	65	15 671	1 654	1 001	652
<b>1-3</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>7 068</b>	<b>31 352 135</b>	<b>3 688 146</b>	<b>2 841 500</b>	<b>843 028</b>
<b>1</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>66</b>	<b>8 235 364</b>	<b>1 099 645</b>	<b>853 337</b>	<b>246 290</b>
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme und Wasserversorgung	59	3 314 019	433 156	373 336	59 811
101	dar.: Elektrizitätsversorgung	9	1 095 501	136 628	112 173	24 455
107	Wasserversorgung	32	231 638	27 381	24 948	2 431
11	Bergbau	7	4 921 345	666 490	480 001	186 479
1101	dav.: Steinkohlenbergbau, Kokerei	6	4 919 054	666 169	479 871	186 288
<b>2</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>3 983</b>	<b>19 129 012</b>	<b>2 038 342</b>	<b>1 676 509</b>	<b>358 084</b>
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	38	339 490	41 796	31 886	9 909
200	Chemische Industrie	37	337 770	41 555	31 780	9 775
2001	dav.: H.v. chem. Grundstoffen (auch m. anschl. Weiterverarb.)	5	13 595	1 640	1 014	625
2002	H.v. chem. Erzeugnissen für Gewerbe, Landwirtschaft	12	132 908	17 578	15 219	2 359
2003	H.v. chem. Erzeugnissen für priv. Verbrauch, Verwalt.	20	191 267	22 337	15 547	6 790
21	H.v. Kunststoff- und Gummiwaren	54	730 248	86 960	61 599	24 542
210	dar.: H.v. Kunststoffwaren	46	700 852	83 101	59 174	23 108
22	Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	209	1 860 233	203 088	156 207	46 881
221	dar.: Gewinnung von Steinen und Erden	36	103 049	12 626	8 132	4 494
222	Verarbeit. v. Steinen u. Erden (ohne Grobker., Schleifm.)	136	336 717	45 476	35 146	10 330
2223	H.v. Betonerzeugnissen (ohne Fertigteilmbauten)	28	96 466	13 118	9 529	3 589
22237	Herstellung von Betonerzeugnissen, a.n.g.	24	79 807	10 883	7 764	3 120
2228	Verarbeitung von Natursteinen, a.n.g.	95	53 142	7 378	3 870	3 508
223	Grobkeramik	6	11 499	915	632	283
224	Feinkeramik	13	1 371 447	139 574	108 837	30 737
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	15	29 932	3 847	3 012	835
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	384	5 903 751	540 205	518 379	21 827
230-232	Eisenschaffende Industrie	2	4 563 759	395 665	406 727	-11 062
233	NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	-	-	-	-	-
234	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	16	547 837	47 070	41 426	5 644
236	NE-Metallgießerei	5	71 293	8 169	7 718	450
237	Ziehereien, Kaltwalzwerke	4	258 451	32 550	19 376	13 174
238	Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	52	156 660	17 658	13 755	3 903
239	Mechanik, a.n.g.	299	212 119	28 831	16 030	12 801
2391	Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei	297	212 033	28 819	16 021	12 798
24	Stahl-, Maschinen und Fahrzeugbau, H.v. ADV-Einrichtungen	847	4 760 775	549 048	424 533	124 572
240	H.v. Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen, Weichenbau	181	1 238 449	152 721	108 078	44 698
2401	Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leichtmetall	135	962 622	119 935	79 315	40 674
241	Kessel- und Behälterbau	23	136 942	18 615	8 262	10 353
242	Maschinenbau	228	1 864 449	184 185	138 982	45 203
243	H.v. Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen	26	854 098	106 550	99 502	7 047
244	H.v. Kraftwagen und deren Teilen	-	-	-	-	-
2441	dav.: H.v. Kraftwagen und -motoren	10	770 553	95 160	92 049	3 110
2444	H.v. Teilen für Kraftwagen und -motoren	16	83 545	11 390	7 453	3 937
2447	H.v. Karosserie, Aufbauten, Anhängern für Kraftwagen	-	-	-	-	-
249	Rep. v. Kfz., Fahrrädern, Haushaltsnähmaschinen usw.	375	622 983	84 947	65 253	19 696
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, H.v. EBM-Waren usw.	509	1 308 256	161 211	133 804	26 038
250	dar.: Elektrotechnik	139	374 695	48 239	36 413	10 457
252	Feinmechanik, Optik	151	184 373	16 606	13 031	3 574
256	H.v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	89	665 285	86 565	76 317	10 248
258	H.v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck usw.	36	29 628	3 137	2 927	210
259	Rep. v. Gebrauchsgütern a.d. Unterabteilung 85	28 569	3 948	2 850	1 098	-
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	652	1 536 263	192 258	132 476	59 782
260	Holzbearbeitung	14	76 813	8 378	6 011	2 367
261	Holzverarbeitung	456	669 627	90 076	58 602	31 473
2611	H.v. Bauelementen aus Holz (ohne Fertigteilmbauten)	297	481 274	66 454	42 512	23 941
2613	H.v. Holzmöbeln	127	156 520	19 337	12 961	6 376
264	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	8	124 706	17 345	17 108	237
265	Papier- und Pappeerarbeitung	27	179 812	23 531	23 421	110
268	Druckerei, Vervielfältigung	140	484 060	52 754	27 245	25 509

## Noch: 1. Umsatzsteuerpflicht. Untern., Umsatz u. Umsatzsteuer nach wirtschaftl. Gliederung 1992

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Steuerbarer Umsatz <sup>2)</sup>	Umsatzsteuer		
				Vor Abzug der Vorsteuer-Beträge	Abziehbare Vorsteuer-Beträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung
				Anzahl	in 1 000 DM	
2681	dar.: Druckerei	95	455 608	48 914	25 221	23 693
269	Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.	7	1 245	174	88	85
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	268	215 495	25 789	28 335	-2 531
272	Herstellung von Schuhen	32	14 875	1 579	1 096	483
275	Textilgewerbe	27	49 866	5 927	11 734	-5 808
276	Bekleidungsgewerbe	144	128 718	15 453	13 626	1 843
279	Reparatur v. Schuhen, Gebrauchsgütern aus Leder u.ä., Schirmen	49	9 857	1 284	677	606
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 022	2 474 501	237 988	189 291	47 064
281	Mahl- und Schälmühlen	17	129 583	9 417	9 221	196
283	Herstellung von Teigwaren	6	128 218	8 096	9 055	-959
284	Herstellung von Backwaren	595	573 970	39 763	35 520	4 242
286	Obst- und Gemüseverarbeitung	4	45 844	6 086	4 426	1 660
287	H.v. Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	9	1 222	94	75	19
288	Milchverwertung	2	4 647	326	321	5
291	Schlachthäuser (ohne kommunale), Fleischverarbeitung	329	576 874	45 338	36 606	8 733
2914	Fleischverarbeitung (ohne Talgschmelzen u.ä.)	259	539 880	41 068	33 838	7 231
293	Brauerei, Mälzerei	9	901 271	117 829	84 379	33 451
294	Alkoholbrennerei, H.v. Spirituosen, Wein	36	25 148	2 955	2 086	870
295	Mineralbrunnen, H.v. Mineralwasser, Limonaden	4	12 894	1 551	1 236	315
296	Sonstiges Ernährungsgewerbe (ohne Herstell. v. Futtermitteln)	7	66 070	5 684	5 523	-1 471
<b>3</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>3 019</b>	<b>3 987 759</b>	<b>550 158</b>	<b>311 654</b>	<b>238 655</b>
30	Bauhauptgewerbe	1 336	2 747 079	377 306	216 647	160 813
300	Hoch- und Tiefbau	713	2 172 431	297 639	176 721	121 059
3001	dar.: Hoch- u. Tiefbau, oaS	260	1 091 925	148 731	80 949	67 920
3004	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	229	517 515	71 502	50 282	21 220
3005	Fertigteilbau im Hochbau	39	53 209	7 377	4 644	2 733
3007	Tiefbau	142	483 703	66 399	39 214	27 189
30075	Straßenbau	41	154 517	21 228	11 647	9 582
302	Spezialbau	160	144 724	19 867	10 283	9 584
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	224	172 951	24 071	10 145	13 926
308	Zimmerei, Dachdeckerei	239	256 973	35 729	19 497	16 244
3081	dav.: Zimmerei, Ingenieurholzbau	83	59 900	8 322	4 596	3 726
3085	Dachdeckerei	156	197 073	27 407	14 902	12 518
31	Ausbaugewerbe	1 683	1 240 680	172 852	95 007	77 842
310	dar.: Bauinstallation	821	765 989	106 887	62 360	44 525
3101	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	184	137 594	19 215	10 753	8 462
3103	Installation v. Heizungs-, Klima- u. gesundheitstechn. Anlagen	252	356 135	49 713	30 974	18 738
3105	Elektroinstallation	385	272 260	37 959	20 633	17 325
316	Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	862	474 692	65 966	32 647	33 317
3162	Glaser- und Malergewerbe, Tapetenkleberei	425	232 568	32 464	14 930	17 532
3163	Bautischlerei, Parkettlegerei	182	72 663	9 922	5 832	4 090
3165	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	249	163 599	22 763	11 362	11 401
<b>4</b>	<b>Handel</b>	<b>9 861</b>	<b>27 099 959</b>	<b>3 218 745</b>	<b>2 854 618</b>	<b>431 493</b>
40/41	Großhandel	1 578	13 697 665	1 559 004	1 434 817	122 318
401	GH. mit Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	61	261 382	27 462	27 414	48
4011	dav.: GH. mit Getreide, Futter- und Düngemitteln	14	137 734	18 159	18 424	-265
4013	GH. mit Blumen, Pflanzen, Blumenbindereibedarf	28	35 687	3 303	2 795	508
4015	GH. mit lebenden Tieren, zoologischem Bedarf	19	87 960	6 000	6 196	-196
405	GH. mit festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	25	257 040	32 406	31 869	537
4057	dar.: GH. mit Mineralölerzeugnissen	15	139 472	18 111	16 472	1 639
406	GH. mit Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	42	350 906	44 387	43 663	724
4064	dar.: GH. mit Eisen und Stahl und -halbzeug	34	306 726	39 315	38 776	539
407	GH. mit Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	204	652 071	86 001	72 894	13 107
4071	dar.: GH. mit Holz und -halbwaren, Bauelementen aus Holz	63	145 454	17 823	15 356	2 466
4074	GH. mit Baustoffen, Bauelementen aus mineral. Stoffen	109	393 745	52 741	45 295	7 446
4078	GH. mit Installationsbed. für Gas, Wasser und Heizung	21	97 412	13 332	10 711	2 621
408	GH. mit Altmaterial, Reststoffen	84	238 505	28 804	26 375	523
4083	dar.: GH. mit Schrott	48	134 960	15 558	14 308	1 251
411	GH. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	328	4 433 591	370 878	368 500	2 389
4111	dar.: GH. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakw., oaS	39	1 511 927	141 377	132 299	9 066
4112	GH. mit Speise- und Industriekartoffeln, Gemüse, Obst	44	436 328	30 139	31 478	-1 339
4113	GH. mit Zucker, Süßwaren	8	4 904	359	346	14
4114	GH. mit Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	19	174 901	12 154	13 670	-1 516
4115	GH. mit Wild, Geflügel, Fleisch, Fleischwaren	44	1 316 659	93 141	99 583	-6 442
4117	GH. mit sonstigen Nahrungsmitteln	25	314 133	21 875	23 339	-1 442

Noch: 1. Umsatzsteuerpflicht. Untern., Umsatz u. Umsatzsteuer nach wirtschaftl. Gliederung 1992

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Steuerbarer Umsatz <sup>2)</sup>	Umsatzsteuer		
				Vor Abzug der Vorsteuer-Beträge	Abziehbare Vorsteuer-Beträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung
		Anzahl	in 1 000 DM			
4118	GH. mit Getränken	130	565 685	56 710	53 523	3 187
4119	GH. mit Tabakwaren	15	105 937	14 801	13 991	810
412	GH. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	102	315 612	33 788	31 040	2 749
413	GH. mit Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	232	1 045 515	128 190	118 324	9 874
4131	dar.: GH. mit Metall- und Kunststoffwaren, ang.	74	357 743	44 557	41 126	3 431
4132	GH. mit elektrotechnischen Erzeugnissen, ang.	66	356 575	43 096	38 818	4 287
4136	GH. mit Möbeln, Kunstgegenständen u.ä.	50	73 560	10 170	7 704	2 466
4137	GH. mit Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten usw.	18	213 526	24 394	25 705	-1 310
414	GH. mit feinmechanischen u. optischen Erzeugn., Schmuck usw.	45	74 048	7 996	7 471	525
416	GH. mit Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	317	5 551 478	736 646	651 503	85 161
4161	dar.: GH. mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	98	4 991 139	667 323	593 251	74 073
41611	GH. mit Kraftwagen	18	4 729 462	636 363	565 130	71 234
41614	GH. mit Kraftfahrzeugteilen und -reifen	61	187 798	21 144	20 457	686
418	GH. mit pharmazeutischen, kosmetischen u.ä. Erzeugnissen	68	316 235	42 269	38 101	4 168
4181	dar.: GH. mit pharmazeutischen Erzeugnissen	14	153 658	21 236	19 386	1 850
4183	GH. mit Laborbedarf, medizin. u. orthopäd. Artikeln	40	146 219	18 780	16 845	1 935
419	GH. mit Papier, Druckerzeugn., Waren versch. Art, oaS	57	190 958	18 987	16 661	2 326
4191	dar.: GH. mit Papier, Pappe, Schreibwaren	24	74 743	9 709	8 002	1 707
4194	GH. mit Büchern, Zeitschriften, Musikalien	6	96 961	7 630	6 615	1 014
42	Handelsvermittlung	1 000	416 546	50 262	38 849	11 412
421	dav.: V. v. landw. Grundstoffen, Tieren, textil. Rohstoffen usw.	9	3 607	328	328	-
422	V. v. techn. Chemikal., Erzen, Holz, Baustoffen usw.	78	58 591	7 559	5 967	1 592
423	V. v. Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	75	76 553	7 361	6 001	1 360
424	V. v. Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	99	38 840	4 822	4 185	637
425	V. v. Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	186	64 900	8 475	5 865	2 610
426	V. v. feinmech. u. opt. Erzeugnissen, Schmuck usw.	13	2 436	338	242	96
427	V. v. Fahrzeugen, Maschinen, techn. Bedarf	151	75 513	9 471	7 618	1 853
428	V. v. sonst. Waren, Waren versch. Art, oaS	310	75 608	9 621	6 771	2 850
429	Versandhandelsvertretung	79	20 498	2 287	1 873	413
43	Einzelhandel	7 283	12 985 749	1 609 479	1 380 951	297 763
431	dar.: EH. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	1 683	2 643 345	278 996	314 000	34 163
4311	EH. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, oaS	678	1 868 181	205 569	247 243	27 493
43111	EH. mit Nahrungsmitteln, Getränken usw. (ohne Reformw.), oaS	649	1 855 646	204 357	246 177	27 346
4314	EH. mit Nahrungsmitteln	549	515 896	38 683	36 320	2 362
43146	dar.: EH. mit Fleisch, Fleischwaren	199	152 396	11 102	9 667	1 435
43148	EH. mit Kartoffeln, Gemüse, Obst	142	53 533	3 955	3 505	450
4316	EH. mit Getränken	267	151 797	20 867	18 151	2 716
4319	EH. mit Tabakwaren	189	107 471	13 877	12 285	1 592
432	EH. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	1 139	744 106	98 353	80 675	17 676
4321	dar.: EH. mit Textilien, Bekleidung, oaS	532	369 445	46 993	43 832	3 161
4322	EH. mit Meterware, für Bekleidung und Wäsche	7	1 179	165	105	60
4323	EH. mit Oberbekleidung, Kinder- u. Säuglingsbekleidung	205	153 411	21 450	15 833	5 616
4324	EH. mit Wäsche u. Bekleid.-zubeh. f. Herren u. Damen	48	15 116	2 106	1 517	590
4325	EH. mit Kurzwaren, Schneidereibedarf, Handarbeiten	41	4 335	597	416	181
4326	EH. mit Kürschnerwaren	15	3 380	467	357	110
4327	EH. mit Heim- u. Haustextilien, Bodenbelägen, Bettwaren	92	53 206	7 409	4 975	2 433
43281	EH. mit Schuhen	152	105 182	14 264	9 927	4 337
433	EH. mit Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechn. usw.)	740	770 053	104 484	82 956	21 528
4334	EH. mit Möbeln (ohne Büromöbel)	177	257 144	35 541	27 478	8 063
434	EH. mit elektrotechn. Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	445	469 445	64 385	50 789	13 596
4341	dar.: EH. mit elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g., usw.	204	185 081	25 085	20 654	4 431
4344	EH. mit Rundfunk-, Fernseh- u. phonotechn. Geräten	186	251 199	34 754	26 843	7 911
435	EH. mit Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	429	254 104	29 546	24 782	4 834
436	EH. mit pharmazeut., kosmet. u. medizin. Erzeugnissen usw.	655	1 090 305	146 848	111 809	35 039
4361	dar.: Apotheken	408	655 224	90 862	67 759	23 103
437	EH. mit Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	235	205 636	27 311	22 791	4 520
438	EH. mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	745	1 710 458	228 150	206 625	21 527
43811	dar.: EH. mit Kraftwagen	524	1 450 003	194 434	173 708	20 729
43815	EH. mit Kraftwagenteilen und -reifen	135	198 243	25 238	25 628	-390
439	EH. mit sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	1 212	5 098 297	631 406	486 524	144 880
4391	dar.: EH. mit Blumen, Pflanzen	323	102 150	8 194	6 420	1 774
4392	EH. mit zoolog. Bedarf, lebenden Tieren, Sämereien	73	28 734	2 954	2 336	618
4393	EH. mit Waffen, Munition, Jagdgeräten	13	7 008	912	652	260
4394	EH. mit feinmechanischen, Foto- u. opt. Erzeugnissen	125	89 179	11 784	7 642	4 142
4395	EH. mit Uhren, Edelmetallwaren, Schmuck	164	70 953	9 907	6 452	3 455
4396	EH. mit Spielwaren, Sportartikeln	132	100 847	13 639	10 805	2 835

## Noch: 1. Umsatzsteuerpflicht. Untern., Umsatz u. Umsatzsteuer nach wirtschaftl. Gliederung 1992

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Steuerbarer Umsatz <sup>2)</sup>	Umsatzsteuer		
				Vor Abzug der Vorsteuer-Beträge	Abziehbare Vorsteuer-Beträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung
				in 1 000 DM		
4397	EH. mit Brennstoffen	96	279 818	38 995	34 110	4 885
4398	EH. mit Waren verschiedener Art	109	3 923 123	486 479	362 654	123 825
43983	EH. mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel	32	2 017 674	225 064	203 655	21 409
<b>5-9</b>	<b>Übrige Wirtschaftszweige</b>	<b>16 027</b>	<b>11 914 244</b>	<b>1 365 841</b>	<b>901 300</b>	<b>464 532</b>
<b>5</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>1 401</b>	<b>1 693 159</b>	<b>153 753</b>	<b>120 467</b>	<b>33 286</b>
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	1 223	820 474	78 909	62 441	16 468
512	Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	1 200	795 193	77 303	60 939	16 364
5124	dar.: Omnibusverkehr	81	149 577	13 878	17 563	-3 685
5125	Personenbeförderung mit Personenkraftwagen	295	55 118	4 629	3 095	1 534
5127	Güterbeförderung im Straßenverkehr	801	580 891	57 661	39 535	18 126
513	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen, -häfen	17	10 340	1 425	807	619
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	178	872 685	74 844	58 026	16 818
551	dar.: Spedition, Lagerei	71	743 507	65 521	47 904	17 617
555	Verkehrsvermittlung	107	129 178	9 323	10 122	-799
55551	dar.: Reiseveranstaltung	23	43 553	3 168	3 866	-697
55555	Reisevermittlung (Reisebüros)	78	70 709	4 244	4 726	-483
<b>6</b>	<b>Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>230</b>	<b>424 453</b>	<b>23 624</b>	<b>14 260</b>	<b>9 361</b>
60	Kreditinstitute	51	207 175	16 968	9 021	7 944
602	dar.: Sparkassenwesen (ohne Post- und Bausparkassen)	9	37 961	5 295	1 822	3 473
603	Genossenschaftliche Kreditinstitute	33	61 692	6 489	4 269	2 217
65	M.d. Kredit- und Versicherungsgewerbe verb. Tätigkeiten	176	216 845	6 595	5 220	1 376
657	dar.: V.v. Versicherungen	141	200 853	4 595	3 984	611
<b>7</b>	<b>Dienstleistungen v. Unternehmen u. freien Berufen erbracht</b>	<b>14 369</b>	<b>9 776 130</b>	<b>1 185 850</b>	<b>765 465</b>	<b>420 379</b>
71	Gastgewerbe	4 618	973 228	123 387	67 981	55 407
711	Beherbergungsgewerbe	159	113 549	14 646	7 391	7 255
71111	dar.: Hotels	100	84 503	11 044	5 553	5 492
71113	Gasthöfe	25	20 519	2 620	1 297	1 323
713	Gaststättengewerbe	4 399	834 804	106 145	58 690	47 456
71311	Speisewirtschaften	1 340	323 145	42 381	22 621	19 759
71391	Schankwirtschaften	2 534	373 861	48 529	26 961	21 568
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	7	73 572	8 947	8 484	463
73	Wäsch., Körperpflege u.a. persönl. Dienstleistungen	1 476	265 064	35 765	16 602	19 163
731	Wäscherei, Reinigung	173	45 707	6 048	3 480	2 568
7311	dar.: Wäscherei	46	20 018	2 493	1 572	921
7314	Chemische Reinigung, Färberei	89	22 523	3 116	1 724	1 392
735	Friseur- und sonstiges Körperpflegegewerbe	1 055	153 493	20 882	7 671	13 211
7351	dar.: Friseurgewerbe	877	133 764	18 598	6 306	12 292
7354	Kosmetik	159	15 446	2 099	1 244	855
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u.a. hygien. Einrichtungen	326	577 894	79 535	37 068	42 467
741	Gebäudereinigung u.ä. (ohne Fassaden)	273	426 696	59 136	24 135	35 002
7411	Schornsteinfegergewerbe	141	29 567	4 135	692	3 442
745	Abfall- und Abwasserbeseitigung, sonst. hygien. Einrichtungen	53	151 197	20 399	12 934	7 465
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	898	560 436	39 070	22 817	16 255
751	Wissenschaft, Forschung, Unterricht	297	65 149	7 536	3 648	3 888
7514	Selbständige Wissenschaftler	36	5 784	714	265	449
75175	Kraftfahrerschulen	160	23 693	3 239	1 642	1 597
755	Kultur, Kunst, Sport, Unterhaltung	601	495 286	31 535	19 169	12 367
7551	dar.: Filmtheater	18	11 932	1 044	734	310
7552	Filmherstellung	16	6 674	924	516	408
7553	Filmverleih und -vertrieb	-	-	-	-	-
7554	Theater, Orchester, Künstler, Schriftsteller	134	27 343	2 828	1 437	1 393
7559	Dienstleistungen zur Unterhaltung a.n.g.	24	213 011	1 339	1 285	53
75594	Wett- und Lotteriewesen	55	65 973	8 835	4 930	3 904
76	Verlagsgewerbe	14	4 998	578	413	166
7601	Buchverlag	15	13 633	1 750	1 497	252
7605	Zeitschriftenverlag	352	241 547	7 574	4 501	3 073
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	300	230 687	6 095	3 827	2 268
771	Gesundheitswesen	253	79 241	3 761	2 396	1 365
7711	dar.: Freiberufliches Gesundheitswesen	57	11 963	990	356	633
77111	Arztpraxen (ohne Zahn- und Tierarztpraxen)	122	55 180	1 524	1 280	244
77114	Zahnarztpraxen	47	151 445	2 334	1 431	903
7715	Einrichtungen des Gesundheitswesens	52	10 860	1 479	674	805

Noch: 1. Umsatzsteuerpflicht. Untern., Umsatz u. Umsatzsteuer nach wirtschaftl. Gliederung 1992

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>	Steuerbarer Umsatz <sup>2)</sup>	Umsatzsteuer		
				Vor Abzug der Vorsteuer-Beträge	Abziehbare Vorsteuer-Beträge	Umsatzsteuer-vorauszahlung
		Anzahl	in 1 000 DM			
774	Veterinärwesen	3 548	2 502 333	322 931	167 470	155 450
78	Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	1 242	569 744	77 384	24 635	52 739
781	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung usw.	451	176 868	24 464	4 888	19 565
7811	Rechtsberatung	21	9 080	1 097	200	897
78111	dar.: Rechtsanwaltspraxen mit Notariat	379	126 722	17 646	3 969	13 674
78113	Rechtsanwaltspraxen ohne Notariat	40	38 646	5 410	675	4 727
78115	Notariat	483	227 405	31 778	8 111	23 667
7814	Steuerberatung	37	29 960	4 130	1 153	2 978
7817	Wirtschaftsprüfung, wirtschaftliche Unternehmensberatung	271	135 510	17 013	10 483	6 530
7819	sonstige Wirtschaftsberatung	1.057	723 792	96 102	49 299	46 803
784	Technische Beratung und Planung	348	145 689	19 565	8 058	11 507
7841	dar.: Architekturbüros	661	548 459	72 512	39 728	32 785
7843	Büros beratender Ingenieure	454	331 900	45 749	33 350	12 398
787	Werbung	283	98 429	13 403	8 098	5 305
7871	dav.: Werbegestaltung und -durchführung	171	233 470	32 346	25 253	7 094
7875	Werbeberatung und -vermittlung	795	876 897	103 695	60 186	43 509
789	Dienstleistungen für Unternehmen, a.n.g.	3 089	4 516 084	559 806	435 611	124 197
79	Dienstleistungen, a.n.g.	341	209 504	27 571	19 192	8 378
791	dar.: Vermietung beweglicher Sachen (ohne Bücher u.a.)	2 643	2 866 270	351 113	258 844	92 271
794	Grundstücks- und Wohnungswesen	29	19 398	2 419	767	1 652
<b>8,9</b>	<b>Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte Gebietskörperschaften, Sozialversicherung<sup>3)</sup></b>		-	-	-	-
813	Org. d. Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur	11	15 689	2 110	924	1 186
814	Einrichtungen v. Organisationen d. Sports u. Gesundheitswesens		-	-	-	-
<b>0-9</b>	<b>Wirtschaftszweige insgesamt</b>	<b>33 248</b>	<b>70 476 746</b>	<b>8 284 458</b>	<b>6 606 586</b>	<b>1 741 609</b>

1) Steuerpflichtige ab 25 000 DM Jahresumsatz.- 2) Ohne Umsatzsteuer.- 3) Aus Geheimhaltungsgründen wurden die Daten zusammengefaßt.

## 2. Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen \*) 1989

Bruttolohngruppe in DM	Steuer- pflichtige	Brutto- lohn	Versor- gungs- bezüge	Versor- gungs- freibetrag	Weihn.- und Arbeitn.- Freibetrag	Werbungs- kosten- pausch- betrag	Erhöhte Werbungskosten		Einkünfte aus nichtselb- ständiger Arbeit
	Anzahl	1 000 DM					Fälle	1 000 DM	1 000 DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 - 5 000	23 494	59 897	15 812	6 325	22 863	8 789	583	712	21 207
5 000 - 7 500	8 847	54 913	10 946	4 378	9 655	4 397	1 119	1 573	34 910
7 500 - 10 000	9 382	83 095	12 434	4 974	10 247	3 317	3 586	5 489	59 069
10 000 - 12 500	9 574	106 931	20 698	8 236	10 475	3 024	4 317	7 793	77 403
12 500 - 15 000	7 958	109 313	22 622	7 985	8 745	2 409	3 809	7 508	82 668
15 000 - 20 000	15 410	269 244	48 729	13 577	17 008	4 275	8 131	16 139	218 245
20 000 - 25 000	16 490	371 874	56 179	12 223	18 311	3 882	10 023	20 941	316 517
25 000 - 30 000	18 114	499 821	67 743	12 163	20 223	3 639	12 226	28 040	435 756
30 000 - 35 000	23 904	778 697	65 008	10 140	26 806	3 696	18 186	44 560	693 494
35 000 - 40 000	28 306	1 062 892	55 459	7 561	32 026	3 596	23 146	56 958	962 751
40 000 - 45 000	31 151	1 324 618	42 734	5 290	36 046	3 625	26 780	65 316	1 214 341
45 000 - 50 000	28 468	1 349 477	53 587	5 807	34 106	3 484	25 239	63 767	1 242 313
50 000 - 55 000	20 406	1 069 012	51 259	5 105	26 361	2 973	19 012	49 052	985 523
55 000 - 60 000	15 535	891 434	39 368	3 761	21 837	2 503	15 728	41 644	821 689
60 000 - 65 000	13 301	830 529	20 124	1 966	20 121	2 105	14 844	39 918	766 418
65 000 - 70 000	12 282	828 122	26 662	2 203	19 321	2 033	14 237	38 985	765 580
70 000 - 75 000	9 742	705 513	13 202	1 165	16 233	1 582	12 199	33 711	652 823
75 000 - 80 000	7 859	608 485	13 911	1 127	13 469	1 304	10 144	29 430	563 155
80 000 - 85 000	6 174	508 974	8 353	736	10 765	984	8 209	24 159	472 329
85 000 - 90 000	4 908	429 081	5 935	503	8 661	820	6 555	20 158	398 939
90 000 - 95 000	3 923	362 410	5 301	457	6 890	624	5 264	16 926	337 514
95 000 - 100 000	3 103	302 385	6 612	557	5 450	584	4 012	13 984	281 809
100 000 - 150 000	11 555	1 356 269	23 942	1 766	20 209	2 200	14 795	62 847	1 269 249
150 000 - 200 000	2 026	343 642	5 827	260	3 415	550	2 185	13 739	325 678
200 000 - 250 000	569	124 994	2 632	105	895	222	434	2 806	120 966
250 000 - 300 000	274	74 054	1 178	47	433	125	178	1 390	72 058
300 000 - 350 000	106	34 238	988	24	171	52	65	507	33 484
350 000 - 400 000	59	22 030	220	10	94	29	36	257	21 641
400 000 - 450 000	34	14 286	519	19	48	14	19	94	14 111
450 000 - 500 000	36	16 968	214	10	58	22	15	113	16 765
500 000 - 1 000 000	54	35 095	492	10	77	28	21	152	34 829
1 000 000 und mehr	10	17 916	-	-	12	3	6	85	17 815
<b>INSGESAMT</b>	<b>333 054</b>	<b>14 646 210</b>	<b>698 692</b>	<b>118 489</b>	<b>421 029</b>	<b>66 890</b>	<b>265 103</b>	<b>708 752</b>	<b>13 331 051</b>

\*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschinelltem Lohnsteuerjahresausgleich, maschinelle Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

**noch: 2. Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen \*) 1989**

Bruttolohngruppe in DM	Einkommen		Zu versteuerndes Einkommen		Ein- behaltene Lohn- steuer	Einbe- haltene Kirchen- steuer	Bruttobetrag der berücksichtigten Lohnersatz- leistungen		Jahres- lohn- steuer
	Stpfl.	1 000 DM	Stpfl.	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	Fälle <sup>1)</sup>	1 000 DM	
	10	11	12	13	14	15	16	17	
1 - 5 000	23 479	49 914	10 880	59 484	3 543	283	2 140	19 549	10 897
5 000 - 7 500	8 826	73 087	8 002	72 923	3 635	290	1 674	11 718	15 746
7 500 - 10 000	9 368	70 133	8 742	68 157	4 983	400	1 826	11 610	10 155
10 000 - 12 500	9 559	69 180	9 060	76 258	6 952	571	1 849	11 354	10 052
12 500 - 15 000	7 945	81 826	7 658	79 026	8 621	708	1 963	11 235	11 561
15 000 - 20 000	15 388	202 555	14 995	194 435	25 102	2 063	3 724	19 174	29 123
20 000 - 25 000	16 474	287 281	16 241	274 484	40 554	3 353	3 444	16 379	44 808
25 000 - 30 000	18 100	379 583	17 948	365 619	62 477	5 189	3 208	12 447	61 436
30 000 - 35 000	23 876	593 470	23 763	570 436	107 346	8 864	3 947	11 688	101 072
35 000 - 40 000	28 284	806 905	28 189	769 498	152 224	12 305	4 424	10 284	138 425
40 000 - 45 000	31 130	987 078	31 064	930 721	194 422	15 480	4 465	10 836	167 093
45 000 - 50 000	28 453	1 028 088	28 413	968 650	203 432	16 038	4 974	10 870	178 896
50 000 - 55 000	20 391	805 747	20 353	759 887	162 941	12 675	3 109	7 838	140 961
55 000 - 60 000	15 526	686 975	15 503	651 356	141 893	11 158	1 926	5 425	126 343
60 000 - 65 000	13 294	644 904	13 280	614 332	137 488	10 953	1 538	4 628	121 012
65 000 - 70 000	12 276	645 227	12 269	617 432	141 143	11 315	1 215	3 296	123 841
70 000 - 75 000	9 734	550 833	9 721	530 076	123 872	9 966	1 019	2 409	108 359
75 000 - 80 000	7 857	478 071	7 846	461 515	111 725	8 983	796	1 934	97 299
80 000 - 85 000	6 165	402 960	6 161	389 149	96 139	7 713	531	1 246	84 246
85 000 - 90 000	4 907	347 568	4 902	337 747	84 626	6 759	371	1 032	77 766
90 000 - 95 000	3 918	295 880	3 914	287 378	73 417	5 823	260	641	67 877
95 000 - 100 000	3 100	250 846	3 097	244 084	63 748	5 039	181	635	60 506
100 000 - 150 000	11 545	1 149 495	11 527	1 123 629	322 032	24 792	441	1 754	307 048
150 000 - 200 000	2 025	325 161	2 017	321 598	101 408	7 300	32	217	106 758
200 000 - 250 000	568	138 306	566	136 568	41 810	2 911	11	123	52 760
250 000 - 300 000	272	75 368	269	77 456	27 157	1 838	3	45	32 757
300 000 - 350 000	106	40 829	105	40 540	13 545	947	-	-	17 820
350 000 - 400 000	59	27 774	59	27 608	9 037	607	1	20	11 701
400 000 - 450 000	34	16 282	34	16 202	6 056	337	-	-	7 409
450 000 - 500 000	36	23 649	36	23 520	7 240	534	-	-	10 098
500 000 - 1 000 000	53	53 359	53	53 225	14 776	899	2	7	25 633
1 000 000 oder mehr	9	19 299	9	19 246	7 564	284	-	-	10 328
<b>INSGESAMT</b>	<b>332 757</b>	<b>11 607 634</b>	<b>316 676</b>	<b>11 162 238</b>	<b>2 500 907</b>	<b>196 379</b>	<b>49 074</b>	<b>188 392</b>	<b>2 369 787</b>

\*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschinellem Lohnsteuerjahresausgleich, maschinelle Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt. - 1) Fallzählung erfolgt nach tatsächlicher Inanspruchnahme, Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden somit nur dann als zwei Fälle nach dem zusammengerechneten Bruttolohn erfaßt, wenn beide Ehegatten Versorgungsbezüge, Lohnersatzleistungen, vermögenswirksame Leistungen, vermögenswirksame Kapitalbeteiligungen bzw. Arbeitnehmer-Sparzulage erhielten/in Anspruch nahmen.

## 3.1. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige, Einkünfte, gegliedert nach der Höhe des

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Positive Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
1 - 5 000	122	476	547	1 563	102	307	486	1 535
5 000 - 10 000	204	1 342	1 520	8 944	230	1 274	1 876	11 937
10 000 - 15 000	218	2 686	1 792	17 513	249	1 856	3 141	31 768
15 000 - 20 000	160	2 622	1 797	24 803	252	2 871	3 891	60 034
20 000 - 25 000	143	2 858	1 744	29 803	253	3 105	4 719	98 077
25 000 - 30 000	161	3 283	1 625	32 702	257	3 629	10 217	282 432
30 000 - 40 000	453	8 831	3 186	70 434	627	10 405	40 943	1 421 127
40 000 - 50 000	413	8 153	3 012	67 687	798	12 470	34 192	1 497 985
50 000 - 60 000	205	4 995	2 520	64 684	889	14 867	24 404	1 317 657
60 000 - 75 000	172	5 431	2 655	81 385	1 422	26 182	31 383	2 043 043
75 000 - 100 000	103	4 804	2 116	87 710	1 804	41 029	20 855	1 704 302
100 000 - 250 000	59	4 746	2 177	163 050	2 797	204 295	12 278	1 403 211
250 000 - 500 000	3	725	462	76 613	731	196 439	1 045	173 295
500 000 - 1 Mio.	1	12	136	51 885	187	85 099	242	57 101
1 Mio. und mehr	1	46	94	200 744	44	22 991	80	35 171
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 418</b>	<b>51 011</b>	<b>25 383</b>	<b>979 521</b>	<b>10 642</b>	<b>626 818</b>	<b>189 752</b>	<b>10 138 675</b>

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben <sup>1)</sup>	Außergewöhnliche Belastungen		Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	
	Steuerpfl.	1 000 DM	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
1 - 5 000	2 400	7 985	3 046	344	371	4 480	2 049	3 492
5 000 - 10 000	7 386	56 741	17 850	2 395	3 758	34 445	6 862	29 297
10 000 - 15 000	7 699	95 303	28 270	3 229	6 677	58 698	7 351	50 841
15 000 - 20 000	6 844	119 412	33 103	3 015	7 178	76 202	6 700	66 968
20 000 - 25 000	6 702	150 905	38 736	2 952	7 543	99 986	6 634	89 956
25 000 - 30 000	11 683	328 768	63 449	3 374	8 044	249 855	11 660	237 044
30 000 - 40 000	43 227	1 512 912	236 856	11 910	24 500	1 211 707	43 194	1 158 455
40 000 - 50 000	35 581	1 585 598	234 508	10 915	23 951	1 265 096	35 573	1 199 973
50 000 - 60 000	25 367	1 398 961	190 374	8 161	17 951	1 136 572	25 363	1 080 253
60 000 - 75 000	32 299	2 154 584	259 769	11 330	26 265	1 801 741	32 294	1 729 536
75 000 - 100 000	21 632	1 839 577	190 891	8 200	21 717	1 572 845	21 632	1 523 351
100 000 - 250 000	13 430	1 806 777	149 934	6 145	20 111	1 597 960	13 430	1 562 007
250 000 - 500 000	1 419	473 804	29 223	712	2 741	435 980	1 419	431 426
500 000 - 1 Mio.	334	218 680	10 881	167	587	205 092	334	204 072
1 Mio. und mehr	121	297 414	8 273	52	184	287 495	121	287 112
<b>INSGESAMT</b>	<b>216 124</b>	<b>12 047 421</b>	<b>1 495 163</b>	<b>72 901</b>	<b>171 578</b>	<b>10 038 154</b>	<b>214 616</b>	<b>9 653 782</b>

1) Einschließlich Verlustabzug und nichtentnommener Gewinn.

**Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer,  
Gesamtbetrags der Einkünfte 1989**

Positive Einkünfte aus						Summe der positiven Einkünfte	
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften			
Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
591	1 182	551	1 430	1 195	3 439	2 400	9 930
1 875	5 275	2 285	9 485	5 185	27 715	7 386	65 971
2 051	7 681	2 326	13 415	4 957	34 083	7 699	109 000
1 581	7 632	1 554	12 074	3 652	25 746	6 844	135 782
1 371	6 460	1 300	10 828	2 836	16 708	6 702	167 839
1 380	5 672	1 077	8 443	2 131	11 843	11 683	348 004
3 498	11 059	2 264	16 880	3 308	17 857	43 227	1 556 591
3 710	11 668	2 713	16 663	2 175	10 971	35 581	1 625 597
3 084	10 616	2 200	14 887	1 230	6 670	25 367	1 434 376
3 747	14 612	2 600	18 839	1 027	5 625	32 299	2 195 117
3 601	15 964	2 249	21 692	740	5 552	21 632	1 881 052
4 678	49 578	2 429	45 131	883	9 196	13 430	1 879 208
1 013	36 816	422	17 762	190	1 954	1 419	503 605
274	23 529	97	9 061	51	859	334	227 546
106	32 674	43	9 076	28	1 163	121	301 867
<b>32 560</b>	<b>240 416</b>	<b>24 110</b>	<b>225 665</b>	<b>29 588</b>	<b>179 380</b>	<b>216 124</b>	<b>12 441 486</b>

Festgesetzte Einkommensteuer		Nachrichtlich: Auf die festgesetzte Einkommensteuer anzurechnende					
		Steuerabzugsbeträge vom				Körperschaftsteuer	
		Arbeitslohn		Kapitalertrag			
Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
232	43	388	201	414	77	176	68
2 524	844	1 158	1 256	928	210	421	203
4 092	3 195	2 064	3 321	1 109	297	516	287
4 780	5 958	3 015	6 554	1 033	309	436	312
5 497	10 032	4 146	11 645	953	235	404	212
11 059	37 044	9 855	43 855	1 052	239	485	218
42 173	209 887	40 360	246 811	2 723	551	1 247	592
35 239	229 410	33 717	267 566	3 216	643	1 631	751
25 321	208 147	24 066	237 312	2 860	580	1 471	688
32 271	348 745	31 021	386 775	3 506	893	1 884	1 253
21 626	346 981	20 605	367 338	3 303	1 092	1 915	1 605
13 429	465 218	11 916	382 872	4 280	4 471	2 679	8 501
1 419	183 585	947	62 146	991	4 566	665	9 085
334	96 295	228	22 922	275	2 820	202	5 678
121	122 448	79	13 955	110	4 644	85	11 963
<b>200 117</b>	<b>2 267 831</b>	<b>183 565</b>	<b>2 054 531</b>	<b>26 753</b>	<b>21 626</b>	<b>14 217</b>	<b>41 414</b>

**3.2. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen  
Höhe des Gesamtbetrags**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind					
	Ausbildungs-/Weiterbildungs- kosten nach § 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG		Spenden und Beiträge nach § 10 b EStG		Unterhalt an geschiedene/ dauernd getrennt lebende Ehegatten (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	
	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
1 - 5 000	80	73	85	12	-	-
5 000 - 10 000	230	202	799	201	1	6
10 000 - 15 000	206	161	1 317	403	7	31
15 000 - 20 000	171	138	1 620	473	13	63
20 000 - 25 000	173	126	2 005	558	15	112
25 000 - 30 000	406	214	5 700	1 269	13	65
30 000 - 40 000	1 659	876	24 428	5 150	174	933
40 000 - 50 000	1 161	610	20 543	5 218	312	2 335
50 000 - 60 000	1 082	509	17 595	4 874	199	1 793
60 000 - 75 000	1 540	674	24 873	7 278	205	1 985
75 000 - 100 000	1 174	526	17 016	5 783	180	2 070
100 000 - 250 000	650	311	10 554	6 625	176	2 433
250 000 - 500 000	38	27	1 143	1 735	43	777
500 000 - 1 Mio.	6	4	276	985	7	116
1 Mio. und mehr	8	8	108	928	3	54
<b>INSGESAMT</b>	<b>8 584</b>	<b>4 460</b>	<b>128 062</b>	<b>41 493</b>	<b>1 348</b>	<b>12 771</b>

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind			
	Sonderausgaben- pauschbetrag		insgesamt	
	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
1 - 5 000	2 250	776	2 400	893
5 000 - 10 000	6 400	2 357	7 386	3 003
10 000 - 15 000	6 186	2 490	7 699	3 536
15 000 - 20 000	5 016	2 174	6 844	3 605
20 000 - 25 000	4 391	2 039	6 702	3 878
25 000 - 30 000	4 544	2 147	11 683	6 996
30 000 - 40 000	12 645	6 098	43 227	30 653
40 000 - 50 000	11 218	5 605	35 581	32 018
50 000 - 60 000	4 937	2 454	25 367	26 724
60 000 - 75 000	3 238	1 610	32 299	41 399
75 000 - 100 000	1 850	932	21 632	38 788
100 000 - 250 000	1 414	716	13 430	47 422
250 000 - 500 000	132	65	1 419	16 269
500 000 - 1 Mio.	35	19	334	7 853
1 Mio. und mehr	7	4	121	7 237
<b>INSGESAMT</b>	<b>64 263</b>	<b>29 483</b>	<b>216 124</b>	<b>270 273</b>

der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen, gegliedert nach der Einkünfte 1989

Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind					
Renten und dauernde Lasten		gezahlte Kirchensteuer		Steuerberatungskosten	
Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
2	1	44	8	63	22
5	16	470	86	370	135
18	33	958	206	544	214
20	53	1 429	434	615	271
20	54	2 029	701	624	289
22	87	6 889	2 926	1 035	288
85	295	29 907	16 360	4 087	941
91	385	23 808	16 812	4 217	1 053
85	330	19 972	15 716	3 737	1 048
95	524	28 620	27 883	5 415	1 445
67	410	19 383	27 522	4 301	1 544
114	968	11 512	34 047	3 410	2 323
26	437	1 178	12 594	348	634
12	469	267	6 020	77	240
10	597	100	5 460	25	184
<b>672</b>	<b>4 659</b>	<b>146 566</b>	<b>166 776</b>	<b>28 868</b>	<b>10 630</b>

Vorsorgeaufwendungen							
Vorsorgepauschbetrag		Vorsorgepauschale		unter Berücksicht. der Höchstbeträge abziehbare Aufwend.		insgesamt	
Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
950	352	273	179	1 177	1 622	2 400	2 153
1 192	466	482	599	5 712	13 783	7 386	14 848
706	284	604	1 173	6 389	23 276	7 699	24 733
357	138	744	1 956	5 743	27 404	6 844	29 498
219	86	927	3 005	5 556	31 766	6 702	34 858
116	48	3 639	12 670	7 928	43 735	11 683	56 453
220	92	27 737	98 327	15 270	107 786	43 227	206 204
89	37	17 182	63 348	18 310	139 105	35 581	202 490
67	28	9 650	49 498	15 650	114 124	25 367	163 650
53	23	22 739	150 216	9 507	68 132	32 299	218 370
36	15	15 997	108 267	5 599	43 821	21 632	152 102
40	18	8 054	54 751	5 336	47 743	13 430	102 511
11	5	420	2 848	988	10 101	1 419	12 954
2	1	93	632	239	2 394	334	3 027
4	2	31	210	86	824	121	1 036
<b>4 062</b>	<b>1 593</b>	<b>108 572</b>	<b>547 680</b>	<b>103 490</b>	<b>675 616</b>	<b>216 124</b>	<b>1 224 889</b>

## noch: 3.2. Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen Höhe des Gesamtbetrags

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Nachrichtlich: Gesamtaufwendungen für		Außergewöhnliche Belastungen			
	Versicherungs- beiträge	Bauspar- beiträge	insgesamt		Freibetrag für besondere Fälle (§ 33 a EStG 1953 i.V.m. § 52 Abs. 23 EStG)	
			Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
1 - 5 000	1 669	10	344	371	2	2
5 000 - 10 000	14 184	201	2 395	3 758	8	6
10 000 - 15 000	25 206	559	3 229	6 677	8	6
15 000 - 20 000	31 256	700	3 015	7 178	2	2
20 000 - 25 000	38 947	706	2 952	7 543	3	2
25 000 - 30 000	78 138	1 297	3 374	8 044	3	2
30 000 - 40 000	343 844	5 444	11 910	24 500	17	11
40 000 - 50 000	346 731	5 676	10 915	23 951	12	8
50 000 - 60 000	282 846	5 142	8 161	17 951	1	1
60 000 - 75 000	414 050	8 286	11 330	26 265	7	5
75 000 - 100 000	323 246	7 569	8 200	21 717	1	1
100 000 - 250 000	244 066	5 558	6 145	20 111	-	-
250 000 - 500 000	46 470	377	712	2 741	-	-
500 000 - 1 Mio.	12 006	59	167	587	-	-
1 Mio. und mehr	3 581	57	52	184	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 206 242</b>	<b>41 642</b>	<b>72 901</b>	<b>171 578</b>	<b>64</b>	<b>44</b>

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Außergewöhnliche Belastungen					
	Pauschbeträge für Körper- behinderte, Hinter- bliebene (§ 33 EStG)		Überbelastungsbetrag nach § 33 EStG		Kinderbetreuungs- kosten nach § 33 c EStG	
	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
1 - 5 000	195	245	53	25	2	1
5 000 - 10 000	1 439	2 237	413	336	20	14
10 000 - 15 000	1 991	3 557	648	769	45	51
15 000 - 20 000	1 862	3 744	696	986	96	97
20 000 - 25 000	1 810	3 781	688	1 079	97	106
25 000 - 30 000	1 940	3 810	717	1 092	163	165
30 000 - 40 000	5 721	10 125	1 496	2 541	977	1 335
40 000 - 50 000	5 058	9 056	1 246	2 471	600	843
50 000 - 60 000	3 714	6 133	696	1 784	254	351
60 000 - 75 000	4 948	8 048	695	1 537	165	182
75 000 - 100 000	3 208	5 382	396	1 223	79	91
100 000 - 250 000	1 840	3 340	157	934	50	66
250 000 - 500 000	189	415	9	146	9	15
500 000 - 1 Mio.	54	85	-	-	-	-
1 Mio. und mehr	11	36	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>33 980</b>	<b>59 994</b>	<b>7 910</b>	<b>14 923</b>	<b>2 557</b>	<b>3 317</b>

der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen, gegliedert nach der der Einkünfte 1989

Außergewöhnliche Belastungen							
Freibeträge nach § 33 a EStG							
insgesamt		davon nach					
		§ 33 a Abs. 1 u. 1 a EStG		§ 33 a Abs. 2 EStG		§ 33 a Abs. 3 EStG	
Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
125	98	48	19	6	10	72	69
1 070	1 164	379	257	71	169	682	738
1 658	2 294	599	697	188	477	1 005	1 120
1 573	2 351	655	680	245	738	831	934
1 615	2 576	718	864	322	859	764	853
1 922	2 974	1 018	1 151	358	994	743	829
6 965	10 489	4 698	5 463	1 341	3 319	1 526	1 706
6 974	11 573	4 524	5 473	1 723	4 496	1 439	1 604
5 516	9 682	3 341	3 743	1 810	4 830	993	1 110
8 203	16 493	4 608	5 145	3 426	10 026	1 176	1 323
6 342	15 020	3 511	4 497	3 013	9 622	811	901
5 208	15 771	2 536	4 121	2 993	10 887	666	763
623	2 165	261	529	374	1 506	111	130
146	501	58	113	84	353	31	36
47	147	19	36	18	97	13	16
<b>47 987</b>	<b>93 300</b>	<b>26 973</b>	<b>32 786</b>	<b>15 972</b>	<b>48 382</b>	<b>10 863</b>	<b>12 131</b>

Freibetrag für Freie Berufe (§ 18 Abs. 4 EStG)		Verlustabzug (§ 10 d EStG / § 2 Abs. 1 Satz 2 Auslandsinvestitionsgesetz)		Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen insgesamt	
Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
60	21	7	9	2 400	3 418
133	84	38	80	7 386	21 609
114	104	51	172	7 699	34 946
138	144	47	233	6 844	40 281
132	142	32	205	6 702	46 279
127	143	43	385	11 683	71 493
311	341	78	861	43 227	261 357
306	328	41	600	35 581	258 459
306	323	30	521	25 367	208 325
456	478	35	938	32 299	286 035
529	583	26	847	21 632	212 607
1 369	1 581	39	2 439	13 430	170 044
629	748	8	1 160	1 419	31 964
158	190	6	861	334	11 467
19	22	1	903	121	8 456
<b>4 787</b>	<b>5 232</b>	<b>482</b>	<b>10 213</b>	<b>216 124</b>	<b>1 666 741</b>

## 3.3. Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1989

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Positive Einkünfte aus					
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit	
	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
1 - 5 000	122	476	547	1 563	102	307
5 000 - 10 000	204	1 342	1 520	8 944	230	1 274
10 000 - 15 000	218	2 686	1 792	17 513	249	1 856
15 000 - 20 000	160	2 622	1 797	24 803	252	2 871
20 000 - 25 000	143	2 858	1 744	29 803	253	3 105
25 000 - 30 000	161	3 283	1 625	32 702	257	3 629
30 000 - 40 000	453	8 831	3 186	70 434	627	10 405
40 000 - 50 000	413	8 153	3 012	67 687	798	12 470
50 000 - 75 000	377	10 426	5 175	146 069	2 311	41 048
75 000 - 100 000	103	4 804	2 116	87 710	1 804	41 029
100 000 und mehr	64	5 530	2 869	492 293	3 759	508 825
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 418</b>	<b>51 011</b>	<b>25 383</b>	<b>979 521</b>	<b>10 642</b>	<b>626 818</b>
Verlustfälle	216	1 498	1 179	18 964	232	5 665

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Positive Einkünfte aus					
	nichtselbständiger Arbeit				Kapitalvermögen	
	veranlagt		nicht veranlagt		Steuerpfl.	1 000 DM
	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
1 - 5 000	486	1 535	15 466	41 441	591	1 182
5 000 - 10 000	1 876	11 937	16 566	122 651	1 875	5 275
10 000 - 15 000	3 141	31 768	11 695	145 698	2 051	7 681
15 000 - 20 000	3 891	60 034	11 887	208 738	1 581	7 632
20 000 - 25 000	4 719	98 077	13 875	312 760	1 371	6 460
25 000 - 30 000	10 217	282 432	12 277	332 271	1 380	5 672
30 000 - 40 000	40 943	1 421 127	17 010	605 528	3 498	11 059
40 000 - 50 000	34 192	1 497 985	20 787	928 520	3 710	11 668
50 000 - 75 000	55 787	3 360 700	8 312	444 700	6 831	25 229
75 000 - 100 000	20 855	1 704 302	20	1 692	3 601	15 964
100 000 und mehr	13 645	1 668 780	7	822	6 071	142 597
<b>INSGESAMT</b>	<b>189 752</b>	<b>10 138 675</b>	<b>127 902</b>	<b>3 144 820</b>	<b>32 560</b>	<b>240 416</b>
Verlustfälle	2 256	44 032	4 025	4 208	1 198	8 129

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Positive Einkünfte aus				Summe der positiven Einkünfte		Negative Einkünfte
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften		Steuerpfl.	1 000 DM	1 000 DM
	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	1 000 DM
1 - 5 000	551	1 430	1 195	3 439	17 866	51 371	- 925
5 000 - 11 000	2 285	9 485	5 185	27 715	23 952	188 622	- 4 084
10 000 - 15 000	2 326	13 415	4 957	34 083	19 394	254 699	- 7 546
15 000 - 20 000	1 554	12 074	3 652	25 746	18 731	344 520	- 11 879
20 000 - 25 000	1 300	10 828	2 836	16 708	20 577	480 599	- 13 645
25 000 - 30 000	1 077	8 443	2 131	11 843	23 960	680 275	- 16 554
30 000 - 40 000	2 264	16 880	3 308	17 857	60 237	2 162 118	- 39 130
40 000 - 50 000	2 713	16 663	2 175	10 971	56 368	2 554 117	- 36 301
50 000 - 75 000	4 800	33 727	2 257	12 295	65 978	4 074 193	- 71 103
75 000 - 100 000	2 249	21 692	740	5 552	21 652	1 882 744	- 39 530
100 000 und mehr	2 991	81 030	1 152	13 172	15 311	2 913 047	- 112 315
<b>INSGESAMT</b>	<b>24 110</b>	<b>225 665</b>	<b>29 588</b>	<b>179 380</b>	<b>344 026</b>	<b>15 586 306</b>	<b>- 353 011</b>
Verlustfälle	1 111	9 285	2 424	10 845	9 663	102 627	- 119 226

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup>		Einkommen <sup>1)</sup>	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer	Bruttolohn	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
1 - 5 000	17 866	49 423	29 963	28 035	273	16 078	81 953
5 000 - 10 000	23 952	179 371	118 611	109 682	3 439	18 803	191 289
10 000 - 15 000	19 394	240 993	163 716	149 996	12 439	15 043	227 602
15 000 - 20 000	18 731	328 136	233 856	216 437	24 727	15 870	324 754
20 000 - 25 000	20 577	463 637	347 653	327 839	45 081	18 651	479 981
25 000 - 30 000	23 960	661 017	515 543	490 788	76 837	22 519	699 323
30 000 - 40 000	60 237	2 118 420	1 671 267	1 576 488	266 868	57 994	2 237 866
40 000 - 50 000	56 368	2 514 093	2 006 933	1 886 961	337 271	55 003	2 633 717
50 000 - 75 000	65 978	3 998 227	3 306 961	3 152 420	616 695	64 131	4 113 288
75 000 - 100 000	21 652	1 841 269	1 574 516	1 524 986	347 353	20 886	1 827 641
100 000 und mehr	15 311	2 797 496	2 527 341	2 485 418	867 780	13 689	1 753 984
<b>INSGESAMT</b>	<b>344 026</b>	<b>15 192 081</b>	<b>12 496 360</b>	<b>11 954 051</b>	<b>2 598 762</b>	<b>318 667</b>	<b>14 571 398</b>
Verlustfälle	18 463	- 18 500	- 108 794		32	14 387	74 812

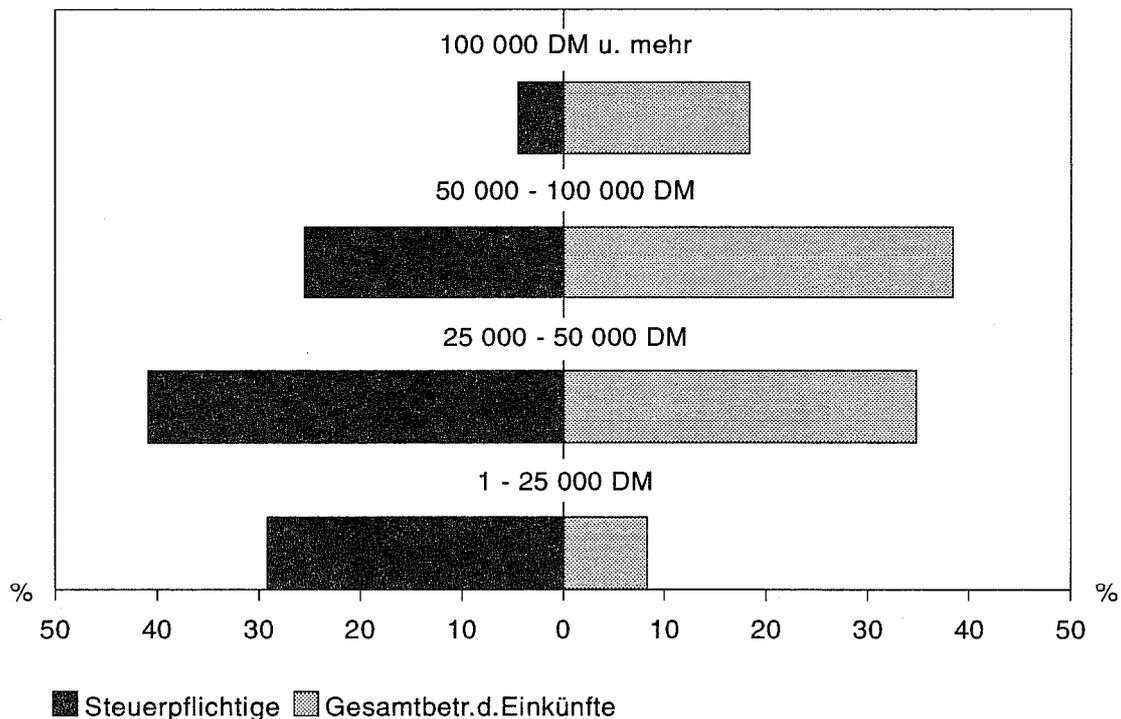
1) Bei der Lohnsteuer ist das zu versteuernde Einkommen berücksichtigt.

**4. Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1989**

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Kapitalgesellschaften				Übrige Körperschaften				Insgesamt <sup>1)</sup>			
	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte	Ein-kommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte	Ein-kommen	Steuer-schuld	Steuerpflichtige	Gesamt-betrag der Einkünfte	Ein-kommen	Steuer-schuld
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
1 - 12 000	736	3 701	3 317	1 648	208	764	732	45	944	4 465	4 049	1 693
12 000 - 25 000	348	6 240	5 579	2 678	10	167	156	71	358	6 407	5 735	2 749
25 000 - 50 000	329	11 703	10 513	4 979	2	65	65	33	331	11 768	10 578	5 012
50 000 - 100 000	240	17 424	15 906	7 127	6	404	402	186	246	17 828	16 308	7 313
100 000 - 200 000	169	23 841	22 440	10 230	7	948	890	439	176	24 789	23 330	10 669
200 000 - 500 000	149	47 917	45 112	18 807	18	5 204	5 170	2 601	167	53 121	50 282	21 408
500 000 - 1 Mio.	42	28 697	28 021	12 405	12	8 247	8 192	4 195	54	36 944	36 213	16 600
1 Mio. - 2 Mio.	26	34 446	30 831	12 802	6	7 573	7 518	3 835	32	42 019	38 349	16 637
2 Mio. - 5 Mio.	18	57 588	55 491	24 820	7	17 796	17 514	9 094	25	75 384	73 005	33 914
5 Mio. und mehr	13	247 629	247 138	96 992	1	5 905	5 843	3 158	14	253 534	252 981	100 150
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 070</b>	<b>479 186</b>	<b>464 348</b>	<b>192 488</b>	<b>277</b>	<b>47 073</b>	<b>46 482</b>	<b>23 657</b>	<b>2 347</b>	<b>526 259</b>	<b>510 830</b>	<b>216 145</b>

1) Ohne Organschaften.

**Lohn- u. Einkommensteuerpflichtige 1989 im Saarland nach Gesamtbetrag der Einkünfte**



**5. Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen**

Gesamtvermögen von ... bis unter ... DM	Vermögensarten					
	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen			
			inländisches		ausländisches	
	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 100 000	31	37	161	11 866		
100 000 - 150 000	97	234	466	40 962	12	465
150 000 - 200 000	166	539	646	72 345	8	614
200 000 - 250 000	173	936	698	93 128	10	934
250 000 - 300 000	159	480	611	92 921	15	1 201
300 000 - 400 000	258	1 693	974	174 618	26	3 009
400 000 - 500 000	188	945	664	152 508	16	2 348
500 000 - 1 Mio.	381	1 410	1 289	434 473	44	5 423
1 Mio. - 2,5 Mio.	224	1 367	598	324 799	45	5 402
2,5 Mio. - 5 Mio.	60	1 566	127	109 106	9	2 344
5 Mio. und mehr	32	1 046	70	125 611	7	3 026
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 769</b>	<b>10 254</b>	<b>6 304</b>	<b>1 632 336</b>	<b>192</b>	<b>24 767</b>

Gesamtvermögen von ... bis unter ... DM	Rohvermögen		Schulden und sonstige Abzüge	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
unter 100 000	237	26 721	113	6 368
100 000 - 150 000	665	96 296	302	12 125
150 000 - 200 000	798	168 050	413	28 283
200 000 - 250 000	839	221 055	483	32 181
250 000 - 300 000	969	220 886	411	30 385
300 000 - 400 000	1 106	447 933	697	64 887
400 000 - 500 000	723	385 616	507	63 783
500 000 - 1 Mio.	1 380	1 160 671	1 052	210 762
1 Mio. - 2,5 Mio.	626	1 108 300	546	179 140
2,5 Mio. - 5 Mio.	142	565 020	136	99 240
5 Mio. und mehr	72	940 926	69	141 245
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 284</b>	<b>5 341 475</b>	<b>4 729</b>	<b>868 400</b>

1) Einschließlich positivem ausländischem Betriebsvermögen.- 2) Bei "Steuerbefreiten" nur soweit steuerbefreiend wirksam.

nach Höhe des Gesamtvermögens 1989

Vermögensarten							
Betriebsvermögen				negatives Betriebsvermögen		sonstiges Vermögen	
vor		nach					
Ansatz § 117 a BewG <sup>1)</sup>							
Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM	Fälle	1 000 DM
32	3 093	9	594	3	208	226	14 432
64	7 988	27	1 826	9	534	650	53 345
130	20 361	67	5 966	23	2 738	788	91 325
148	25 861	86	8 850	18	3 147	822	120 354
119	20 873	59	7 438	15	1 514	690	120 360
231	52 915	139	21 776	29	2 743	1 093	249 579
167	42 910	113	18 646	20	2 522	719	213 690
413	154 175	308	80 296	57	5 944	1 374	645 011
237	199 462	187	128 283	34	6 334	626	654 782
72	166 297	66	117 075	12	1 612	142	336 540
30	232 598	29	170 622	8	6 227	72	646 848
<b>1 643</b>	<b>926 534</b>	<b>1 090</b>	<b>561 373</b>	<b>228</b>	<b>33 523</b>	<b>7 202</b>	<b>3 146 268</b>

Unabgerundetes Gesamtvermögen	Freibeträge nach § 6 VStG <sup>2)</sup>	Steuerpflichtiges Vermögen (§ 9 VStG)	Jahressteuerschuld	
			Steuerpflichtige	1 000 DM
1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM		
20 352	18 030	2 205	95	9
84 171	58 382	25 465	548	126
139 767	85 437	53 948	668	269
188 874	100 949	87 502	768	437
190 501	91 769	98 383	688	491
383 045	143 963	238 523	1 104	1 192
321 833	96 701	224 771	723	1 123
949 909	188 945	760 281	1 379	3 800
929 161	96 320	832 536	626	4 160
465 780	24 850	440 860	142	2 203
799 682	12 055	787 591	72	3 932
<b>4 473 075</b>	<b>917 401</b>	<b>3 552 064</b>	<b>6 813</b>	<b>17 743</b>

## 6.1. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, der gewerblichen Betriebe auf den

Einheitswertgruppe von ... bis unter ... DM	Gewerbe- betriebe	Anlagevermögen				
		Sachanlagen			Finanz- anlagen	zusammen
		Betriebs- grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen	sonstige Sachanlagen		
		Anzahl	Betrag in 1 000 DM			
unter 3 000	190	691	1 210	4 454	9 458	15 813
3 000 - 6 000	281	2 247	1 251	5 488	1 008	9 994
6 000 - 10 000	318	1 772	1 667	8 506	1 199	13 144
10 000 - 20 000	662	8 139	6 965	20 493	4 258	39 855
20 000 - 30 000	636	6 030	5 912	21 840	3 249	37 031
30 000 - 40 000	622	7 576	8 386	25 622	8 281	49 865
40 000 - 50 000	633	3 909	9 690	22 158	3 148	38 905
50 000 - 70 000	1 324	13 531	27 214	58 588	19 275	118 608
70 000 - 100 000	1 040	22 736	23 950	90 850	109 575	247 111
100 000 - 150 000	1 085	37 223	37 103	69 897	50 805	195 028
150 000 - 250 000	1 138	71 485	41 088	114 304	43 370	270 247
250 000 - 500 000	920	144 507	88 358	133 163	128 127	494 155
500 000 - 1 Mio.	456	158 950	126 539	118 193	150 870	554 552
1 Mio. - 2,5 Mio.	301	224 724	122 417	110 861	406 723	864 725
2,5 Mio. - 5 Mio.	130	148 867	337 344	169 848	543 069	1 199 128
5 Mio. - 10 Mio.	93	171 409	405 809	96 905	1 205 553	1 879 676
10 Mio. - 20 Mio.	59	244 649	629 414	238 135	472 344	1 584 542
20 Mio. - 50 Mio.	42	288 857	1 133 833	197 686	1 191 167	2 811 543
50 Mio. und mehr	35	1 185 959	3 214 589	512 333	5 779 770	10 692 651
<b>INSGESAMT</b>	<b>9 965</b>	<b>2 743 261</b>	<b>6 222 739</b>	<b>2 019 324</b>	<b>10 131 249</b>	<b>21 116 573</b>

**Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert  
1.1.1989 nach Einheitswertgruppen**

Umlaufvermögen			Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Einheits- wert
Betriebs- kapital	Vorrats- vermögen	zusammen			
Betrag in 1 000 DM					
6 554	2 812	9 366	25 179	24 540	368
8 392	8 118	16 510	26 504	25 239	1 254
12 122	7 893	20 015	33 159	30 604	2 546
42 075	36 009	78 084	117 939	107 943	9 969
49 620	28 803	78 423	115 454	99 609	15 768
55 304	32 776	88 080	137 945	115 452	21 883
58 888	29 949	88 837	127 742	99 198	28 525
177 042	82 747	259 789	378 397	300 055	78 011
189 085	115 189	304 283	551 394	463 178	87 306
372 724	154 041	526 765	721 793	556 016	132 800
430 532	231 003	661 535	931 782	701 664	218 196
737 202	379 056	1 116 258	1 610 413	1 210 259	319 091
940 552	279 169	1 219 721	1 774 273	1 455 310	314 955
1 417 870	355 973	1 773 843	2 638 568	2 156 891	466 125
1 517 058	226 090	1 743 148	2 942 276	2 472 573	459 542
2 435 929	323 331	2 759 260	4 638 936	3 973 253	648 196
2 050 182	354 034	2 404 216	3 988 758	3 029 769	799 433
8 653 642	967 550	9 621 192	12 432 735	10 944 226	1 288 293
32 848 160	1 316 936	34 165 096	44 857 747	36 348 357	6 289 513
<b>52 002 933</b>	<b>4 931 488</b>	<b>56 934 421</b>	<b>78 050 994</b>	<b>64 114 136</b>	<b>11 181 774</b>

## 6.2. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, der gewerblichen Betriebe auf den

Rechtsform	Gewerbebetriebe	Anlagevermögen					zusammen
		Sachanlagen			Finanzanlagen		
		Betriebsgrundstücke	Maschinen u. maschinelle Anlagen	sonstige Sachanlagen			
Anzahl	Betrag in 1 000 DM						
Natürliche Personen	4 291	282 335	66 976	192 016	92 783	634 110	
Nichtnatürliche Personen	5 674	2 460 926	6 155 763	1 827 308	10 038 466	20 482 463	
davon:							
AG, KGaA	34	827 433	2 062 062	208 928	4 813 093	7 911 516	
GmbH	4 653	890 784	2 510 713	1 160 186	1 294 393	5 856 076	
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	56	61 342	170 041	38 523	1 128 260	1 398 166	
Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	12	126 627	33 856	52 317	1 628 684	1 841 484	
Personengesellschaften	802	473 551	782 621	330 439	468 603	2 055 214	
Betriebe im Eigentum juristischer Pers. des öffentlichen Rechts	42	55 660	592 388	31 809	69 041	748 898	
Sonstige nichtnatürliche Personen	75	25 529	4 082	5 106	636 392	671 109	
<b>Zusammen</b>	<b>9 965</b>	<b>2 743 261</b>	<b>6 222 739</b>	<b>2 019 324</b>	<b>10 131 249</b>	<b>21 116 573</b>	

## 6.3. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, der gewerblichen Betriebe auf den

Wirtschaftszweig	Gewerbebetriebe	Anlagevermögen					zusammen
		Sachanlagen			Finanzanlagen		
		Betriebsgrundstücke	Maschinen u. maschinelle Anlagen	sonstige Sachanlagen			
Anzahl	Betrag in 1 000 DM						
<b>Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>37</b>	<b>422</b>	<b>2 273</b>	<b>2 173</b>	<b>53</b>	<b>4 921</b>	
Energiewirtschaft, Wasserversorgung und Bergbau	46	163 521	2 218 601	179 519	213 252	2 774 893	
Verarbeitendes Gewerbe	1 846	1 461 902	2 683 579	675 861	1 822 599	6 643 941	
Baugewerbe	1 160	62 273	112 026	106 585	59 697	340 581	
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>3 052</b>	<b>1 687 696</b>	<b>5 014 206</b>	<b>961 965</b>	<b>2 095 548</b>	<b>9 759 415</b>	
Großhandel	985	197 010	85 179	152 957	145 787	580 933	
Handelsvermittlung	161	3 474	766	5 928	2 317	12 485	
Einzelhandel	2 244	254 486	224 592	215 586	1 994 778	2 689 442	
<b>Handel</b>	<b>3 390</b>	<b>454 970</b>	<b>310 537</b>	<b>374 471</b>	<b>2 142 882</b>	<b>3 282 860</b>	
<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>405</b>	<b>27 398</b>	<b>90 726</b>	<b>116 326</b>	<b>26 613</b>	<b>261 063</b>	
<b>Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe</b>	<b>185</b>	<b>220 309</b>	<b>296 056</b>	<b>232 123</b>	<b>4 365 657</b>	<b>5 114 145</b>	
<b>Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen, Organisationen ohne Erwerbszweck</b>	<b>2 896</b>	<b>352 466</b>	<b>508 941</b>	<b>332 266</b>	<b>1 500 496</b>	<b>2 694 169</b>	
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>9 965</b>	<b>2 743 261</b>	<b>6 222 739</b>	<b>2 019 324</b>	<b>10 131 249</b>	<b>21 116 573</b>	

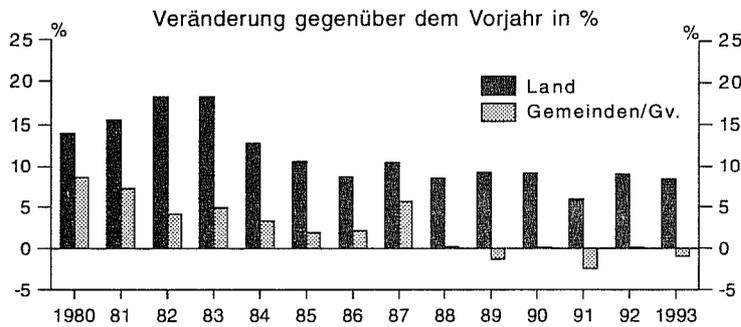
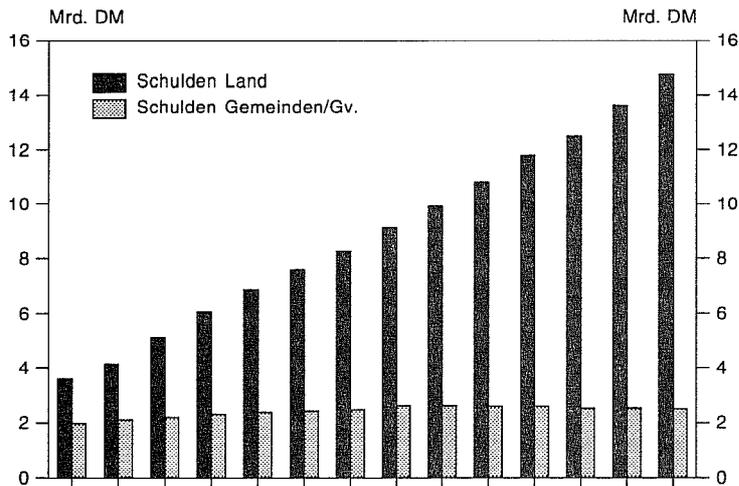
**Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert  
1.1.1989 nach Rechtsformen**

Umlaufvermögen			Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge zusammen	Einheits- wert
Betriebs- kapital	Vorrats- vermögen	zusammen			
Betrag in 1 000 DM					
381 454	229 097	610 551	1 244 661	635 778	608 805
51 621 479	4 702 391	56 323 870	76 806 333	63 478 358	10 572 969
6 843 314	850 545	7 693 859	15 605 375	9 813 668	3 721 271
6 273 673	3 078 510	9 352 183	15 208 259	10 799 553	3 776 626
8 013 789	8 447	8 022 236	9 420 402	9 037 985	376 895
25 156 204	1 044	25 157 248	26 998 732	26 239 527	759 061
4 872 182	733 003	5 605 185	7 660 399	6 122 691	1 537 662
264 307	29 494	293 801	1 042 699	662 787	335 628
198 010	1 348	199 358	870 467	802 147	65 828
<b>52 002 933</b>	<b>4 931 488</b>	<b>56 934 421</b>	<b>78 050 994</b>	<b>64 114 136</b>	<b>11 181 774</b>

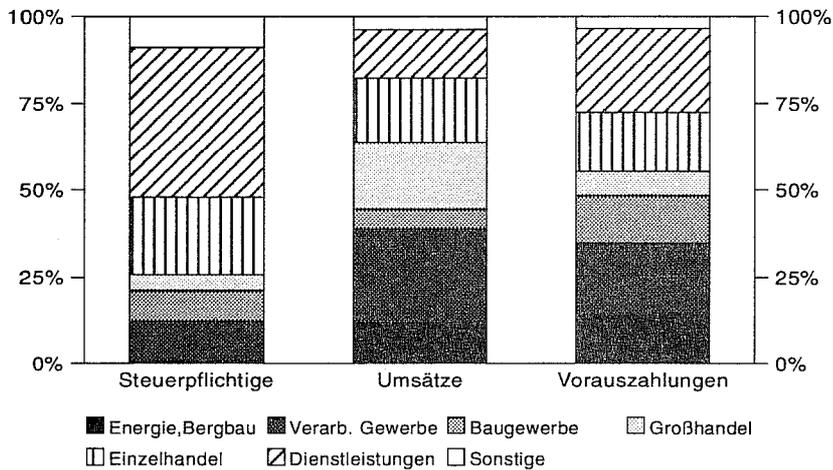
**Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswert  
1.1.1989 nach wirtschaftlicher Gliederung**

Umlaufvermögen			Rohbetriebs- vermögen	Schulden und sonstige Abzüge	Einheits- wert
Betriebs- kapital	Vorrats- vermögen	zusammen			
Betrag in 1 000 DM					
<b>7 172</b>	<b>3 270</b>	<b>10 442</b>	<b>15 363</b>	<b>9 874</b>	<b>5 483</b>
1 278 699	170 433	1 449 132	4 224 025	2 566 806	1 521 734
4 222 282	2 146 965	6 369 247	13 013 188	7 632 797	4 155 810
462 196	325 683	787 879	1 128 460	847 228	275 000
<b>5 936 177</b>	<b>2 643 081</b>	<b>8 606 258</b>	<b>18 365 673</b>	<b>11 046 831</b>	<b>5 952 544</b>
1 910 342	1 059 334	2 969 676	3 550 609	2 817 592	690 649
18 136	5 382	23 518	36 003	22 561	13 444
963 086	856 923	1 820 009	4 509 451	2 398 865	1 340 302
<b>2 891 564</b>	<b>1 921 639</b>	<b>4 813 203</b>	<b>8 096 063</b>	<b>5 239 018</b>	<b>2 044 395</b>
<b>253 496</b>	<b>14 957</b>	<b>268 453</b>	<b>529 516</b>	<b>405 777</b>	<b>122 940</b>
<b>41 426 309</b>	<b>33 638</b>	<b>41 459 947</b>	<b>46 574 092</b>	<b>45 011 947</b>	<b>1 555 966</b>
<b>1 461 215</b>	<b>314 903</b>	<b>1 776 118</b>	<b>4 470 287</b>	<b>2 400 689</b>	<b>1 500 446</b>
<b>52 002 933</b>	<b>4 931 488</b>	<b>56 934 421</b>	<b>78 050 994</b>	<b>64 114 136</b>	<b>11 181 774</b>

Entwicklung des Schuldenstandes  
1980 - 1993



Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuervorauszahlungen  
1992 nach Wirtschaftszweigen



### Vorbemerkungen

Preise entstehen überall da, wo Waren oder Leistungen gegen Geld umgesetzt werden. Der Preis ist der wichtigste Regulator von Angebot und Nachfrage. Deshalb muß ihm eine gebührende Bedeutung beigemessen werden. Diese Erkenntnis mag dazu geführt haben, eine Vielzahl von preisstatistischen Daten zu sammeln. Allerdings kann aus der Fülle der auf den Märkten zustandekommenden Preise nur eine kleine Auswahl statistisch erfaßt werden. Deshalb ist es besonders wichtig, die richtige Auswahl zu treffen, die jeweils von der gestellten Zielsetzung bestimmt wird. Dabei steht der Gesichtspunkt des zeitlichen Vergleichs im Vordergrund. Absolute Niveauvergleiche sind bis auf wenige Ausnahmen aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Meßzahlen berechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle aus erhebungstechnischen Gründen bedingten unechten Preisbewegungen (z.B. Änderungen in der Ausführung, Qualität, Berichtsgrundlage und dgl.) ausgeschaltet werden.

Nur selten werden die statistisch erfaßten Preise als Einzelpreise verwertet. Um sie besser übersehen und beurteilen zu können, werden sie zu Indizes zusammengefaßt. Diese geben dann gleich Aufschluß über die Preisentwicklung einer Gruppe von Waren oder Leistungen bzw. eines bestimmten Bereichs.

Die Darstellung der Preisentwicklung in Form von Preisindizes ist stets an bestimmte Bezugsgrößen (u. a. Umsätze, Ausgaben privater Haushalte) gebunden. Nur solange diese für den betreffenden Tatbestand repräsentativ sind, können die Preisindizes ihre Aufgabe erfüllen. Das ist jedoch in der schnell wachsenden und sich verändernden Wirtschaft in längeren Zeitabschnitten nicht der Fall. Deshalb müssen Güterauswahl und Wägungszahlen von Zeit zu Zeit der tatsächlichen Entwicklung angepaßt werden.

### A. Bau- und Baulandpreise

Preisindizes für Bauwerke: Grundlage für die Berechnung sind die bei den saarländischen Berichtsstellen (Baufirmen) im vierteljährlichen Turnus (Februar, Mai, August, November) erhobenen Preise für ausgewählte Bauleistungen, die um die Mitte des betreffenden Erhebungsmonats zwischen Bauherrn und Baufirmen vereinbart worden sind. Es handelt sich hierbei um tatsächlich erzielte Marktpreise für Regelleistungen, wie sie jeweils von den befragten Berichtsfirmen ausgeführt werden. Aus diesen vierteljährlichen absoluten Preisangaben werden zunächst je Betrieb und Bauleistung Einzelmeßzahlen errechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle nicht auf echten Preisbewegungen beruhenden Änderungen (z. B. Umfang der Leistung) ausgeschaltet werden. Aus den Einzelmeßzahlen werden dann ungewogene arithmetische Landesmeßzahlen für jede Leistung ermittelt. Sie bilden die Preisgrundlage für die Berechnung der saarländischen Baupreisindizes. Die Berechnungen wurden an die geänderte Marktbedeutung bestimmter Bauleistungen angepaßt und die Preisindizes auf das entsprechend neue Basisjahr (1985 = 100) umgestellt.

**Baulandpreise (Kaufwerte von Bauland):** Die erfaßten Baulandpreise beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke mit einer Mindestgröße von 100 m<sup>2</sup>, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Erfaßt werden über die Finanzämter Kaufpreis (ohne Grunderwerbsnebenkosten), Fläche, Lage und Art des Grundstücks, Art des Baugebietes sowie die Person (natürliche oder juristische) des Veräußerers bzw. Erwerbers und deren evtl. Verwandtschaftsverhältnis. Hinsichtlich des zeitlichen Vergleichs der Baulandpreise ist zu beachten, daß hier - im Gegensatz zu allen anderen Preisstatistiken - die Vorbedingungen für einen reinen Preisvergleich nicht gegeben sind, da Bauland als bodengebundenes Wirtschaftsgut nicht in gleicher Qualität beliebig zur Verfügung steht.

## 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>\*)</sup> 1990 bis 1993 - Neubau - 1985 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1990	1991	1992	1993
<b>ERD- UND GRUNDBAUARBEITEN</b>				
<b>Erdarbeiten - DIN 18 300</b>				
Baugrube ausheben	115,9	124,9	129,2	137,9
Leitungsgraben ausheben	114,4	120,5	125,4	129,7
Boden abfahren	112,3	118,0	120,3	126,6
Untergundverbesserung	110,5	114,3	118,4	125,1
Arbeitsräume verfüllen	109,4	115,7	118,6	119,6
<b>Verbauarbeiten - DIN 18 303</b>				
Baugrubenverbau	107,2	113,1	119,1	121,8
<b>Rammarbeiten - DIN 18 304</b>				
Stahl-Spundwand rammen und ziehen	108,8	111,9	115,0	116,3
Verlorene Spundwand	101,8	104,2	105,2	107,5
Stahl-Spundwandbohlen liefern	101,7	103,1	106,0	107,1
<b>Entwässerungskanalarbeiten - DIN 18 306</b>				
Beton- oder Stahlbetonrohr	118,4	124,0	132,4	137,9
Steinzeugrohr	121,5	129,7	138,0	144,2
Faserzement- oder Kunststoffrohr	127,1	133,7	136,4	141,7
Zubehör für Rohrleitungen	112,9	118,5	121,9	125,7
<b>ROHBAUARBEITEN</b>				
<b>Mauerarbeiten - DIN 18 330</b>				
Mauerwerk aus großformatigen Steinen	110,9	116,8	122,5	129,1
Mauerwerk aus kleinformatigen Steinen	110,9	116,1	121,9	127,4
Nichttragende Trennwand	114,9	122,9	129,3	135,6
Stahl-Umfassungszarge	116,3	123,0	128,4	135,6
Gasbetonmauerwerk	111,3	117,7	123,1	129,9
Wandbauelemente	112,4	120,7	126,2	135,1
Schornstein aus Formstücken	112,6	121,6	127,1	134,0
Zweischaliges Mauerwerk	110,4	119,0	123,1	128,2
Fertigteilsturz	113,4	121,3	128,7	135,2
Rollandenkasten	107,9	115,1	119,6	123,9
<b>Beton- und Stahlbetonarbeiten - DIN 18 331</b>				
Stahlbetondecke	107,1	114,3	117,0	120,8
Beton der Wände mit Schalung	109,9	116,7	119,9	124,4
Beton der Fundamente	109,7	115,8	118,3	124,0
Beton der Skelettbauten ohne Schalung	111,6	118,9	122,5	130,6
Schalung der Fundamente	107,6	116,2	120,2	125,0
Schalung der Skelettbauten	112,2	121,1	127,4	132,7
Beton der Skelettbauten mit Schalung	110,7	120,0	125,9	131,3
Kubische Bewehrung	107,5	110,7	112,1	113,3
Betonstahlmatten verlegen	104,8	107,8	109,5	111,0
Betonfertigteile	112,8	118,6	122,1	126,4
Systemdecke	111,8	118,0	122,3	126,8
Fertigarage	112,3	117,8	123,7	129,1
Systemtreppe	115,4	123,2	131,9	139,6

**Noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>\*)</sup> 1990 bis 1993  
- Neubau -  
1985 = 100**

Bauleistung	Durchschnitt			
	1990	1991	1992	1993
<b>Naturwerksteinarbeiten - DIN 18 332</b>				
Stufe aus Naturwerkstein	118,1	128,4	137,5	146,8
Bodenbelag aus Naturwerkstein	118,2	128,5	137,6	146,9
<b>Betonwerksteinarbeiten - DIN 18 333</b>				
Stufe aus Betonwerkstein	117,5	126,0	132,4	137,1
Faserverstärkte Zementplatten - Außenbekleidung	118,1	126,3	132,7	137,8
Fensterbank	120,5	127,4	134,8	140,7
Bodenbelag aus Betonwerkstein	114,8	119,8	125,0	128,7
Betonwerkstein - Außenbekleidung	118,3	124,3	130,1	134,9
<b>Zimmer- und Holzbauarbeiten - DIN 18 334</b>				
Dachverbandholz liefern	110,9	107,9	106,4	103,5
Dachverbandholz abbinden	116,5	121,8	127,4	130,0
Einläufige Wangentreppe	112,7	117,4	122,4	123,9
Wand- oder Deckenschalung	110,4	115,9	119,1	117,5
Dachbinder	105,2	108,2	112,5	116,2
<b>Abdichtungsarbeiten - DIN 18 337</b>				
Waagerechte Abdichtung	115,3	122,8	129,7	134,4
Senkrechte Abdichtung	117,6	126,8	132,8	139,1
<b>Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten - DIN 18 338</b>				
Dachdeckung auf Lattung	116,0	126,8	136,2	138,9
Unterspannbahn	102,3	110,0	113,3	118,7
Deckung mit Bitumendachbahnen	118,9	130,0	137,1	135,6
Deckung mit faserverstärkten Zementplatten	122,3	134,4	141,9	144,3
Dachabdichtung auf Massivdecke	116,7	125,1	131,7	132,5
Dachflächenfenster	106,2	113,8	118,7	122,4
Lichtkuppeln aus Kunststoff	113,0	118,3	124,1	128,4
<b>Gerüstarbeiten - DIN 18 451</b>				
Leitergerüst	101,6	105,7	110,7	115,9
Stahlrohrgerüst	112,5	116,4	120,4	125,2
<b>Putz- und Stuckarbeiten - DIN 18 350</b>				
Innenwandputz	120,9	129,4	134,8	138,2
Innendeckenputz	122,3	130,4	135,9	140,9
Außenwandputz	121,2	131,5	140,7	146,1
Deckenbekleidung	117,3	124,3	131,8	133,5
Wandtrockenputz	124,2	132,0	141,3	148,6
Feuerhemmende Bekleidung	118,4	127,5	135,5	143,9
Wärmedämmfassade	113,0	118,4	124,0	124,2
<b>AUSBAUARBEITEN</b>				
<b>Klempnerarbeiten - DIN 18 339</b>				
Dachrinne	114,1	116,1	120,2	123,7
Metalldeckung	117,2	122,9	129,1	134,0
Regenfallrohr	119,6	123,5	129,0	134,1
Gesimsabdeckung	109,9	115,8	121,6	127,0
Einfassung auf Dächern	117,6	121,8	126,5	129,6

## Kapitel XX A. Bau- und Baulandpreise

### Noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>\*)</sup> 1990 bis 1993 - Neubau - 1985 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1990	1991	1992	1993
<b>Fliesen- und Plattenarbeiten - DIN 18 352</b>				
Wandbelag aus keramischen Fliesen	111,4	118,1	122,1	127,1
Bodenbelag aus keramischen Fliesen	113,6	120,0	124,6	129,5
Bodenbelag aus Mosaik	110,9	117,8	121,9	126,5
<b>Estricharbeiten - DIN 18 353</b>				
Dämmschicht	112,2	119,8	125,4	130,6
Schwimmender Zementestrich	114,8	121,5	125,6	131,1
<b>Tischlerarbeiten - DIN 18 355</b>				
Zimmertür	107,0	113,4	121,2	123,1
Decken- oder Wandverkleidung	109,3	114,4	121,5	123,2
Einbauschränk	107,7	112,9	117,9	120,0
Hauseingangstür aus Holz	107,1	113,1	121,1	123,2
Holztürblatt	106,9	114,7	123,0	124,7
Einfachfenster mit Isolierverglasung (mehnteilig)	108,3	115,7	122,9	124,6
<b>Parkettarbeiten - DIN 18 356</b>				
Stabparkett	111,1	116,4	121,1	124,6
Mosaik- oder Fertigparkett	113,1	116,7	122,4	128,0
<b>Rolladenarbeiten - DIN 18 358</b>				
Rolladen	114,2	121,6	128,6	137,6
Raffalalousie	101,9	103,3	105,7	108,3
Rolltor oder -gitter	114,9	120,3	126,1	128,5
<b>Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten - DIN 18 360</b>				
Treppengeländer	122,7	131,2	135,9	139,3
Stahl-Feuerschutztür	122,0	126,9	131,1	136,7
Aluminiumfenster mit Isolierverglasung	121,6	127,7	133,2	139,6
Geschoßhohe Fensterwand	116,4	123,0	128,9	133,6
Schaufenster-Umrahmung	120,3	127,0	133,3	139,6
Stahl-Garagentor	118,2	125,0	129,8	135,3
Hauseingangstür aus Metall	119,1	126,0	131,5	136,6
<b>Verglasungsarbeiten - DIN 18 361</b>				
Spiegel- oder Sicherheitsglas	127,9	136,0	142,0	146,0
Mehrscheibenisolierglas	132,7	142,5	148,1	150,9
Ganzglaskonstruktion	124,6	132,9	138,6	141,6
<b>Maler- und Lackierarbeiten - DIN 18 363</b>				
Dispersionsfarbe auf Innenputz	103,5	108,6	113,9	119,5
Alkydharzlack auf Holz	106,4	110,6	116,0	121,3
Dispersionsfarbe auf Außenwand	109,0	113,7	119,2	124,9
Alkydharzlack auf Stahlflächen	106,9	111,6	116,9	122,3
Korrosionsschutz auf Stahl	103,2	106,9	111,0	114,1
<b>Bodenbelagarbeiten - DIN 18 356</b>				
PVC-Belag	109,3	113,2	115,8	119,0
Textiler Bodenbelag	108,6	112,3	114,9	118,4

**Noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>1)</sup> 1990 bis 1993  
- Neubau -  
1985 = 100**

Bauleistung	Durchschnitt			
	1990	1991	1992	1993
<b>Tapezierarbeiten - DIN 18 366</b>				
Wandfläche tapezieren	107,8	114,3	120,0	124,1
Tapete liefern	111,6	112,8	115,1	117,1
<b>Raumlufttechnische Anlagen - DIN 18 379</b>				
Klimagerät	117,5	124,4	132,0	135,4
Abluftgerät	118,3	126,3	132,2	138,2
Kanal	119,4	126,9	131,9	134,3
<b>HAUSTECHNISCHE ANLAGEN</b>				
<b>Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen - DIN 18 380</b>				
Heizkessel mit atmosphärischem Brenner	117,2	124,6	131,5	137,5
Warmwasserspeicher	118,4	126,6	135,1	141,7
Stahl-Plattenheizkörper	118,5	127,2	136,0	140,8
Gas-Durchlaufwasserheizer	117,6	131,8	141,8	148,0
Gewinderohr	125,2	129,4	137,6	147,2
Ventile installieren	119,9	131,0	140,3	149,6
Wärmemengenzähler	110,7	116,0	121,6	126,1
Rohrdämmung	124,3	133,7	146,9	155,0
Vollautomatischer Brenner	116,2	125,1	132,7	136,6
Heizöllagerbehälter aus Kunststoff	118,1	126,8	132,4	137,5
Warmwasser-Fußbodenflächenheizung	119,3	127,2	134,8	142,3
Wärmepumpe	112,2	117,8	125,5	130,2
<b>Gas-, Wasser- u. Abwasser-Installationsarbeiten in Gebäuden - DIN 18 381</b>				
Mittelschweres Gewinderohr	127,2	133,4	146,9	158,2
Einbau-Badewanne	117,2	125,5	134,3	136,4
Spülklosettanlage	121,3	131,6	140,6	145,0
Waschtisch	118,6	129,0	138,9	143,4
Abflußrohr	120,1	129,6	142,2	146,8
Kupferrohr mit Wärmedämmung	127,4	132,0	142,0	148,0
Wannen- und Brausearmatur	119,5	131,5	142,1	146,7
Spültisch	118,4	125,6	132,6	135,9
Brausewanne	112,7	120,8	131,5	135,4
Druckerhöhungsanlage	119,4	126,2	136,5	138,6
Waschtischarmatur	119,8	129,8	139,3	143,4
<b>Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden - DIN 18 382</b>				
Beleuchtungsstromkreis	111,0	113,4	119,6	122,6
Schutzkontakt-Steckdose	114,3	116,7	122,7	124,5
Feuchtraum-Beleuchtungsstromkreis	108,5	110,9	116,9	119,8
Elektroherd	107,9	107,9	112,9	116,0
Erdkabel	111,4	114,0	120,8	124,6
Kleinverteiler	112,2	114,7	120,7	123,8
Deckenleuchte für Leuchtstofflampen	111,2	113,1	119,0	123,1
Elektro-Warmwasserspeicher	107,1	107,1	111,6	113,2
Hauptleitung	113,6	116,2	122,5	124,4
Klingel- und Türöffneranlage	107,6	110,2	116,1	117,4
Empfangsantennenanlage	111,1	113,5	116,0	117,3
Türsprechanlage	108,6	110,2	115,1	118,9
Elektro-Speicherheizgerät	112,1	113,7	119,9	121,8

## Kapitel XX A. Bau- und Baulandpreise

### Noch: 1. Meßziffern für ausgewählte Bauleistungspreise<sup>\*)</sup> 1990 bis 1993 - Neubau - 1985 = 100

Bauleistung	Durchschnitt			
	1990	1991	1992	1993
<b>Blitzschutzanlagen - DIN 18 384</b>				
Blitzschutzanlage	111,6	115,7	121,7	126,2
<b>STRASSENBAUARBEITEN</b>				
<b>Erdarbeiten - DIN 18 300</b>				
Oberboden abtragen und lagern	108,5	113,3	120,9	130,1
Oberboden andecken	106,2	111,0	119,4	128,3
Boden lösen und fördern	117,6	122,7	131,2	138,6
Boden lösen und weiterverwenden	109,9	116,2	126,0	134,0
Boden verdichten	108,5	113,9	127,0	139,6
Fels lösen und weiterverwenden	109,1	115,0	127,6	139,2
Untergrundverbesserung	106,2	111,3	118,2	125,5
<b>Oberbauschichten ohne Bindemittel - DIN 18 315</b>				
Schottertragschicht	109,8	114,0	119,2	123,6
Kiestragschicht	116,0	122,9	129,4	136,3
Frostschuttschicht herstellen	108,8	112,6	117,3	122,3
<b>Oberbauschichten mit hydraulischen Bindemitteln - DIN 18 316</b>				
Frostschuttschicht verfestigen	113,3	118,2	125,0	132,6
Betonfahrbahndecke	111,8	116,0	123,1	131,1
Betonstahlmatten einbauen	116,7	121,6	128,7	137,2
Betontragschicht	112,4	117,4	123,3	132,2
<b>Oberbauschichten mit bituminösen Bindemitteln - DIN 18 317</b>				
Bituminöse Tragschicht	105,5	109,1	113,7	117,8
Asphaltbinder	107,5	112,1	118,7	125,2
Asphaltbeton	107,1	110,2	115,7	120,4
<b>Steinpflaster - DIN 18 318</b>				
Klein- und Mosaikpflaster	116,0	120,6	128,2	134,9
Bordsteine	110,3	113,5	118,4	123,6
Gehwegplatten	113,1	117,9	124,7	130,5
Verbundsteinpflaster	109,2	112,5	119,3	122,7

<sup>\*)</sup> Einschließlich Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

**2. Preisindizes<sup>\*)</sup> für Bauwerke 1990 bis 1994**  
**Konventionelle Bauart - Bauleistungen am Bauwerk**

Jahr	Neubau						Nichtwohngebäude		
	Ins- gesamt	Wohngebäude				Ein-/ Zwei- familien- Gebäude	Mehr- familien- Gebäude	Büro- gebäude	gewerb- liche Betriebs- gebäude
		davon nach Abschnitten		Eln-/ Zwei- familien- Gebäude	Mehr- familien- Gebäude				
		Rohbauarbeiten	Ausbauarbeiten						
<b>1985 = 100</b>									
1990	113,0	112,2	114,2	113,1	112,9	113,4	115,1		
1991	119,5	118,9	120,3	119,7	119,3	119,6	121,1		
1992	124,9	123,5	127,0	125,2	124,7	125,0	125,7		
1993	130,4	128,9	132,6	130,6	130,2	130,4	130,7		
1994	133,7	132,1	136,2	134,0	133,7	133,6	134,6		
<b>1991 = 100</b>									
1992	104,5	103,9	105,5	104,6	104,5	104,4	104,0		
1993	109,1	108,4	110,1	109,1	109,1	108,9	108,5		
1994	112,0	111,1	113,3	112,0	112,1	111,7	111,2		

\*) Einschließlich Umsatzsteuer.

**3. Preisindex<sup>\*)</sup> für Wohngebäude im Bundesgebiet<sup>\*\*)</sup>**  
**Neubau in konventioneller Bauart - Bauleistungen am Bauwerk**

**a) von 1913 bis 1994 auf Basis 1991**

Jahr	1991 = 100	Jahr	1991 = 100	Jahr	1991 = 100	Jahr	1991 = 100	Jahr	1991 = 100	Jahr	1991 = 100	Jahr	1991 = 100
1913	5,3	1926	8,8	1938	7,3	1950	13,4	1962	24,5	1974	49,4	1986	81,4
1914	5,7	1927	9,0	1939	7,4	1951	15,6	1963	25,7	1975	50,6	1987	83,0
1915	6,4	1928	9,4	1940	7,6	1952	16,6	1964	26,9	1976	52,4	1988	84,8
1916	7,1	1929	9,6	1941	7,9	1953	16,0	1965	28,1	1977	54,9	1989	87,8
1917	8,8	1930	9,2	1942	8,5	1954	16,1	1966	29,0	1978	58,3	1990	93,5
1918	12,2	1931	8,4	1943	8,7	1955	17,0	1967	28,4	1979	63,4	1991	100,0
1919	20,0	1932	7,1	1944	8,8	1956	17,5	1968	29,6	1980	70,2	1992	106,4
1920	57,1	1933	6,8	1945	9,2	1957	18,1	1969	31,3	1981	74,3	1993	111,7
1921	97,0	1934	7,0	1946	9,8	1958	18,6	1970	36,5	1982	76,4	1994	114,3
1922-23	1)	1935	7,0	1947	11,4	1959	19,6	1971	40,2	1983	78,0		
1924	7,4	1936	7,0	1948	15,1	1960	21,0	1972	43,0	1984	80,0		
1925	9,2	1937	7,2	1949	14,2	1961	22,6	1973	46,1	1985	80,3		

**b) von 1975 bis 1994 auf verschiedenen Basisjahren**

Jahr	1913	1914	1938	1950	1958	1962	1970	1976	1980	1985	1991
	= 100										
1975	944,6	884,4	697,7	377,3	272,2	206,6	138,9	96,7	72,1	.	.
1976	977,1	915,0	721,8	390,4	281,7	213,7	143,7	100,0	74,6	.	.
1977	1 024,5	959,3	756,8	409,3	295,3	224,1	150,6	104,9	78,2	.	.
1978	1 087,8	1 018,6	803,6	434,6	313,6	238,0	159,9	111,3	83,1	.	.
1979	1 183,3	1 108,0	874,1	472,7	341,1	258,8	174,0	121,1	90,4	.	.
1980	1 309,7	1 226,3	967,4	523,2	377,6	286,5	192,5	134,0	100,0	87,4	.
1981	1 386,3	1 298,1	1 024,0	553,8	399,6	303,2	203,8	141,9	105,9	92,5	.
1982	1 426,3	1 335,5	1 053,6	569,8	411,1	312,0	209,6	146,0	108,9	95,2	.
1983	1 456,4	1 363,7	1 075,8	581,8	419,8	318,6	214,1	149,1	111,2	97,2	.
1984	1 492,4	1 397,4	1 102,4	596,2	430,2	326,5	219,3	152,8	114,0	99,6	.
1985	1 498,7	1 403,3	1 107,0	598,7	432,0	327,9	220,3	153,4	114,5	100,0	80,3
1986	1 519,3	1 422,6	1 122,2	607,0	437,9	332,4	223,3	155,5	116,0	101,4	81,4
1987	1 548,2	1 449,6	1 143,6	618,5	446,2	338,7	227,5	158,5	118,2	103,3	83,0
1988	1 581,1	1 480,5	1 167,9	631,5	455,7	345,9	232,4	161,8	120,7	105,5	84,8
1989	1 638,9	1 534,5	1 210,5	654,7	472,4	358,5	240,9	167,8	125,1	109,4	87,8
1990	1 744,5	1 633,4	1 288,6	696,9	502,8	381,6	256,4	178,6	133,2	116,4	93,5
1991	1 862,5	1 744,0	1 375,8	744,1	536,8	407,4	273,7	190,7	142,2	124,3	100,0
1992	1 968,2	1 842,9	1 453,8	786,3	567,3	430,6	289,2	201,5	150,3	131,3	106,4
1993	2 056,6	1 925,7	1 519,1	821,6	592,8	449,9	302,2	210,5	157,0	137,2	111,7
1994	2 132,9	1 997,1	1 575,5	852,0	614,7	466,6	313,5	218,4	162,9	142,3	114,3

\*) Einschließlich Umsatzsteuer. - \*\*) 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. - 1) Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht. - Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden.

## 4. Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1981 bis 1993

Jahr Gebiet Größenklassen Veräußerer Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
	Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Kauf- summe in 1 000 DM	baureifes Land			Rohbauland			sonstiges Bauland <sup>1)</sup>		
				Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Preis DM/m <sup>2</sup>	Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Preis DM/m <sup>2</sup>	Ver- kaufs- fälle	Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Preis DM/m <sup>2</sup>
1981	1 045	1 229,5	70 789	896	922,7	65,90	100	178,5	30,80	49	128,3	34,94
1982	1 246	1 469,0	85 944	1 059	843,1	83,72	54	82,5	34,33	133	543,3	23,05
1983	1 254	1 406,3	84 904	1 139	941,8	77,39	35	54,9	42,57	80	409,6	23,64
1984	919	927,1	55 679	818	668,2	73,25	52	108,0	19,64	49	150,9	30,58
1985	966	830,3	48 779	881	658,0	68,06	49	67,5	17,95	36	104,8	26,55
1986	991	913,9	52 990	891	675,0	66,03	48	68,1	17,73	52	170,8	42,25
1987	903	1 395,4	70 604	814	660,8	71,45	35	64,4	23,54	54	670,2	32,64
1988	903	908,4	52 556	816	662,4	68,86	43	65,9	24,54	44	180,0	29,56
1989	1 100	1 003,5	71 146	1 050	875,5	75,98	19	29,6	14,50	31	98,4	42,61
1990	1 069	954,1	68 205	1 024	796,8	79,44	15	28,3	27,03	30	129,0	32,11
1991	1 146	1 258,8	92 514	1 046	832,4	87,95	59	74,4	48,19	41	352,0	44,65
1992	1 386	1 275,7	112 286	1 300	1 081,3	95,87	48	45,2	59,16	38	149,2	39,84
1993	1 044	948,5	89 202	1 006	815,2	100,88	22	19,9	50,38	16	113,4	52,60
<b>1993 nach verschiedenen Merkmalen</b>												
Stadtverband Saarbrücken	303	329,7	35 975	288	219,0	139,34	2	2,2	.	13	108,5	.
Landkreis Merzig-Wadern	118	99,8	5 908	116	97,9	.	2	1,9	.	.	.	.
Neunkirchen	57	54,2	4 357	57	54,2	80,46	.	.	.	.	.	.
Saarlouis	274	208,2	19 405	274	208,2	93,22	.	.	.	.	.	.
Saarpfalz-Kreis	216	189,0	20 642	196	169,6	.	17	14,4	61,59	3	4,9	.
St. Wendel	76	67,7	2 914	75	66,3	.	1	1,4	.	.	.	.
Geschäftsgebiet <sup>2)</sup>	36	41,1	7 827	35	40,0	.	.	.	.	1	1,1	.
Wohngebiet	995	794,2	75 860	970	773,9	96,71	22	19,9	50,38	3	0,4	35,52
davon:												
geschlossene Bauweise	124	97,3	9 527	112	87,9	.	11	9,3	63,45	1	0,1	.
offene Bauweise	871	696,9	66 333	858	686,0	.	11	10,6	38,88	2	0,2	.
Industriegebiet	12	112,0	.	.	.	.	.	.	.	12	112,0	48,99
Dorfgebiet	1	1,2	.	1	1,2	.	.	.	.	.	.	.
Grundstücke mit ... bis unter ... m <sup>2</sup>												
100 bis 300	39	9,1	1 304	34	8,5	150,07	1	0,1	.	4	0,5	.
300 bis 500	152	64,6	8 054	150	63,6	.	2	1,0	.	.	.	.
500 bis 1 000	658	460,0	44 893	645	450,6	98,15	12	8,5	.	1	0,9	.
1 000 bis 3 000	180	262,8	22 935	167	242,7	89,32	7	10,3	33,96	6	9,8	92,21
3 000 und mehr	15	151,9	12 016	10	49,7	141,50	.	.	.	5	102,2	48,76
Preise von ... bis unter ... DM je m <sup>2</sup>												
bis 10	3	2,7	18	2	1,3	.	1	1,4	.	.	.	.
10 bis 20	28	24,1	365	24	22,7	15,28	1	1,1	.	3	0,4	.
20 bis 30	27	38,9	958	23	30,1	.	2	3,3	.	2	5,6	.
30 bis 50	134	221,1	9 493	125	122,4	40,11	5	4,8	42,99	4	93,9	46,60
50 bis 100	389	326,0	23 865	374	310,8	73,50	11	8,7	72,29	4	6,4	60,61
100 und mehr	463	335,6	54 503	458	327,8	162,76	2	0,6	108,03	3	7,1	150,54
Veräußerer:												
Natürliche Personen	739	607,4	58 212	715	584,1	97,04	18	17,0	50,79	6	6,2	106,45
Juristische Personen												
Bund	2	1,5	.	2	1,5	.	.	.	.	.	.	.
Land	4	5,3	1 742	3	4,4	.	.	.	.	1	0,9	.
Gemeinden	171	140,9	10 792	163	128,3	80,21	4	2,9	47,95	4	9,8	.
Gemeinnützige Wohnungsunt.	77	53,6	7 000	77	53,6	130,71	.	.	.	.	.	.
Nichtgemeinnütz. Wohnungsunt.	22	17,7	.	22	17,7	221,96	.	.	.	.	.	.
Sonstige juristische Personen	29	122,1	7 370	24	25,6	97,55	.	.	.	5	96,5	50,49
Erwerber:												
Natürliche Personen	966	851,6	72 626	938	732,1	91,27	21	18,2	52,84	7	101,4	47,85
Juristische Personen												
Bund	1	0,1	.	.	.	.	.	.	.	1	0,1	.
Land	2	3,3	580	1	3,2	.	.	.	.	1	0,1	.
Gemeinden	13	11,4	923	9	6,7	55,83	.	.	.	4	4,7	116,05
Gemeinnützige Wohnungsunt.	1	1,5	.	1	1,5	.	.	.	.	.	.	.
Nichtgemeinnütz. Wohnungsunt.	24	28,8	6 071	24	28,8	210,63	.	.	.	.	.	.
Sonstige juristische Personen	37	51,7	8 650	33	42,9	187,54	1	1,7	.	3	7,1	.

1) Industrieland; Land für Verkehrszwecke, Freifläche.- 2) Auch Geschäftsgebiet mit Wohngebiet.

## B. Verbraucherpreise

### Preisindex für die Lebenshaltung

Dieser im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses stehende Index stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte wichtigen Waren und Leistungen dar. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z.B. Änderungen in der Art, Menge und Qualität der gekauften Güter, bleiben unberücksichtigt. Grundlage der Berechnung sind einmal die Ergebnisse der monatlichen Verbraucherpreiserhebungen und zum anderen auf das Basisjahr 1985 abgestellte durchschnittliche Verbrauchsstrukturen, die aus den Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe und der laufenden Wirtschaftsrechnung abgeleitet worden sind.

In neun saarländischen Gemeinden verschiedener Größe werden monatlich Verbraucherpreise für Waren und Leistungen des täglichen Bedarfs bei einem gleichbleibenden Kreis von Berichtsstellen (Einzelhandelsgeschäfte, Handwerksbetriebe, Dienstleistungsbetriebe, Versorgungsbetriebe u. a.) ermittelt, wobei Preise für Textilien und Hausrat nur in vier, Waren mit annähernd gleicher Preisentwicklung nur in einer Berichtsgemeinde (Saarbrücken) erhoben werden. Die Berichtsstellen sind so ausgewählt, daß für jede Gemeinde die Erfassung einer mittleren Preislage gesichert ist. Die ermittelten Preise betreffen die ortsübliche Qualität und Sorte unter durchschnittlichen Kaufbedingungen (keine Rabatte und keine Zuschläge für Ratenzahlungen). Die hier veröffentlichten Meßzahlen für Verbraucherpreise sind von allen aus erhebungstechnischen Gründen (Sorten-, Qualitäts- und Berichtsstellenwechsel u. ä.) bedingten unechten Preisbewegungen bereinigt und beziehen sich auf Landesdurchschnittspreise, die als ungewogene arithmetische Mittelwerte aus den ebenfalls als einfaches arithmetisches Mittel ermittelten Gemeindedurchschnittspreisen errechnet worden sind.

## Kapitel XX B. Verbraucherpreise

### 1. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen<sup>1)</sup>

(Langfristige Übersicht der Jahresergebnisse)  
Gliederung nach Hauptgruppen (Verwendungszweck)  
1985 = 100

Jahr	Gesamtindex	Hauptgruppe									
		Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Bekleidung, Schuhe	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haushaltsgeräte u. andere Güter für die Haushaltsführung	Güter für			
				zusammen	Gruppe			die Gesundheits- und Körperpflege	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Bildung, Unterhaltung, Freizeit	die pers. Ausstattung, Dienstleist. des Berberberges sowie Güter sonst. Art
					Wohnungsmieten	Energie (ohne Kraftstoffe)					
<b>Wägungsanteil</b>	<b>1 000</b>	<b>259,54</b>	<b>76,97</b>	<b>253,22</b>	<b>184,82</b>	<b>68,40</b>	<b>66,01</b>	<b>29,41</b>	<b>139,30</b>	<b>94,07</b>	<b>81,48</b>
1975 D	68,5	73,3	60,4	-	68,4	52,4	73,7	70,8	66,5	75,7	66,0
1976 D	71,7	77,9	63,7	-	70,3	54,7	75,8	73,6	69,6	77,7	68,1
1977 D	74,1	81,1	67,7	-	72,1	54,8	77,2	76,1	71,3	79,7	71,7
1978 D	75,8	81,8	70,7	-	74,2	56,9	79,8	78,1	73,2	80,7	74,2
1979 D	78,6	83,1	74,2	-	76,3	65,9	82,1	80,2	76,4	83,3	77,3
1980 D	82,8	86,7	79,0	78,1	80,0	72,7	86,2	83,3	82,7	84,9	81,0
1981 D	88,0	90,5	83,7	84,5	83,9	84,8	90,3	85,8	90,4	89,8	86,2
1982 D	92,5	95,9	88,8	89,3	87,7	91,7	94,0	90,9	93,5	93,7	90,8
1983 D	95,5	98,3	92,3	92,3	92,6	90,6	96,5	96,2	96,1	97,1	94,7
1984 D	98,0	99,6	96,1	96,4	96,9	94,3	98,4	98,5	98,1	98,9	96,8
1985 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1986 D	100,1	100,0	102,4	99,8	102,9	91,6	100,9	101,1	95,1	101,5	104,4
1987 D	100,5	98,7	104,4	99,7	105,4	84,2	101,8	101,8	97,3	102,2	106,9
1988 D	101,3	97,7	107,2	100,4	107,2	82,2	102,9	104,5	98,2	103,4	110,6
1989 D	104,1	99,7	108,9	103,4	110,1	85,2	104,7	111,0	103,4	104,7	114,0
1990 D	106,7	102,4	111,0	106,5	113,1	88,7	106,9	113,9	106,3	106,4	115,9
1991 D	110,3	105,1	113,7	110,6	117,1	92,8	109,8	116,6	112,9	108,1	119,2
1992 D	114,1	108,2	116,4	113,6	121,5	92,2	113,4	121,3	118,1	112,5	125,1
1993 D	118,1	110,2	119,1	117,9	126,8	93,7	117,1	127,6	123,5	116,5	133,2
1994 D	121,7	111,5	120,8	123,1	133,3	95,5	119,1	133,8	128,9	118,5	139,7

<sup>1)</sup> Ab 1985 auf Originalbasis 1985, also nach den Verbrauchsverhältnissen des Jahres 1985.- D = Jahresdurchschnitt; arithmetisches Mittel aus den 12 Monatsergebnissen.

**2. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten  
mit mittlerem Einkommen im Saarland  
(Übersicht der Monatsergebnisse)  
Gliederung nach Hauptgruppen  
1985=100**

Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe									
		Nah- rungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haus- halts- geräte u. andere Güter für die Haus- halts- führung	Güter für			
				zu- sammen	Gruppe			die Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit	die pers. Aus- stattung, Dienst- leist. des Be- herber- gewerbes sowie Güter sonst. Art
					Woh- nungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)					
<b>1993</b>											
Januar	116,5	109,5	118,4	116,8	125,5	93,6	114,5	122,8	121,1	114,2	130,0
Februar	117,3	109,8	118,4	117,5	126,4	93,3	116,0	127,7	122,2	115,2	131,4
März	117,9	110,5	119,3	117,7	126,5	93,8	116,7	127,8	122,7	116,3	131,6
April	118,0	110,6	118,6	117,8	126,5	94,0	116,8	127,7	123,2	116,3	131,6
Mai	118,0	110,5	119,0	117,8	126,5	94,2	117,2	127,9	123,3	116,4	132,1
Juni	118,3	110,8	119,0	117,8	126,6	93,8	117,3	128,2	123,6	116,4	133,0
Juli	118,3	110,5	119,0	117,8	126,6	93,7	117,4	128,3	123,8	116,3	133,9
August	118,4	110,2	119,0	118,2	127,3	93,4	117,5	128,3	124,3	116,6	134,1
September	118,4	110,0	119,3	118,1	127,3	93,2	117,7	128,1	124,0	117,1	134,1
Oktober	118,6	110,0	119,5	118,3	127,3	93,9	117,8	128,2	124,1	117,5	134,7
November	118,9	110,1	119,9	118,3	127,3	94,1	118,2	128,1	124,8	117,6	135,9
Dezember	119,0	110,3	120,0	118,8	128,0	93,9	118,3	128,5	124,3	117,8	136,0
<b>1994</b>											
Januar	120,8	110,4	120,1	121,8	131,4	95,8	118,5	133,4	128,3	118,1	138,7
Februar	121,2	111,0	120,2	122,3	132,1	96,0	118,5	133,6	128,7	118,4	139,0
März	121,3	111,0	120,4	122,7	132,6	95,8	118,9	133,7	128,4	118,4	139,3
April	121,6	111,4	120,5	123,1	133,1	95,8	119,2	133,5	128,6	118,5	139,4
Mai	121,6	111,6	120,7	123,1	133,2	95,8	119,3	133,5	128,7	118,3	139,5
Juni	121,8	112,1	120,7	123,0	133,2	95,6	119,2	133,6	129,2	118,4	139,6
Juli	121,8	112,0	120,8	123,2	133,5	95,4	119,2	133,7	128,7	118,3	140,0
August	121,9	111,5	120,8	123,2	133,5	95,4	119,2	133,9	129,9	118,4	140,1
September	121,9	111,7	120,8	123,6	134,1	95,2	119,2	134,2	128,9	118,4	140,1
Oktober	122,1	112,0	121,0	123,8	134,3	95,3	119,3	134,2	129,1	118,8	140,1
November	122,3	111,8	121,7	123,8	134,3	95,3	119,6	134,3	129,6	119,0	140,5
Dezember	122,1	111,8	121,7	123,7	134,3	95,1	119,6	134,3	128,5	119,2	140,6

## 3. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im Saarland (Übersicht der Monatsergebnisse) Gliederung nach Hauptgruppen 1980=100

Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe									
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haus- halts- geräte u. andere Güter für die Haus- halts- führung	Güter für			
				zu- sammen	Gruppe			die Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit	die pers. Aus- stattung, Dienst- leist. des Be- herber- gungs- gewerbes sowie Güter sonst. Art
					Wohn- ungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)					
<b>1993</b>											
Januar	140,8	126,3	149,8	149,1	155,1	128,7	132,8	147,5	146,5	134,5	160,6
Februar	141,8	126,6	149,8	150,0	156,2	128,3	134,6	153,4	147,8	135,7	162,3
März	142,5	127,5	150,9	150,3	156,4	129,0	135,4	153,5	148,4	137,0	162,5
April	142,6	127,6	150,0	150,4	156,4	129,2	135,5	153,4	149,0	137,0	162,5
Mai	142,6	127,5	150,5	150,4	156,4	129,5	136,0	153,6	149,2	137,1	163,2
Juni	143,0	127,8	150,5	150,4	156,5	129,0	136,1	154,0	149,5	137,1	164,3
Juli	143,0	127,5	150,5	150,4	156,5	128,8	136,2	154,1	149,8	137,0	165,4
August	143,1	127,1	150,5	150,9	157,4	128,4	136,3	154,1	150,4	137,3	165,6
September	143,1	126,9	150,9	150,8	157,4	128,1	136,5	153,8	150,0	137,9	165,6
Oktober	143,3	126,9	151,2	151,0	157,4	129,1	136,7	154,0	150,1	138,4	166,4
November	143,7	127,0	151,7	151,0	157,4	129,4	137,1	153,8	151,0	138,5	167,9
Dezember	143,8	127,2	151,8	151,7	158,2	129,1	137,2	154,3	150,4	138,7	168,0
<b>1994</b>											
Januar	146,0	127,3	151,9	155,5	162,4	131,7	137,5	160,2	155,2	139,1	171,3
Februar	146,5	128,0	152,1	156,1	163,3	132,0	137,5	160,5	155,7	139,4	171,7
März	146,6	128,0	152,3	156,6	163,9	131,7	137,9	160,6	155,3	139,4	172,1
April	146,9	128,5	152,4	157,2	164,5	131,7	138,3	160,3	155,6	139,6	172,2
Mai	146,9	128,7	152,7	157,2	164,7	131,7	138,4	160,3	155,7	139,3	172,3
Juni	147,2	129,3	152,7	157,0	164,7	131,4	138,3	160,5	156,3	139,4	172,4
Juli	147,2	129,2	152,8	157,3	165,0	131,2	138,3	160,6	155,7	139,3	172,9
August	147,3	128,6	152,8	157,3	165,0	131,2	138,3	160,8	157,1	139,4	173,0
September	147,3	128,8	152,8	157,8	165,8	130,9	138,3	161,2	155,9	139,4	173,0
Oktober	147,6	129,2	153,1	158,1	166,0	131,0	138,4	161,2	156,2	139,9	173,0
November	147,8	129,0	154,0	158,1	166,0	131,0	138,8	161,3	156,8	140,1	173,5
Dezember	147,6	129,0	154,0	157,9	166,0	130,8	138,8	161,3	155,5	140,4	173,7

**4. Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten  
mit mittlerem Einkommen im Saarland  
(Übersicht der Monatsergebnisse)  
Gliederung nach Hauptgruppen  
1976=100**

Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe									
		Nah- rungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)			Möbel, Haus- halts- geräte u. andere Güter für die Haus- halts- führung	Güter für			
				zu- sammen	Gruppe			die Gesund- heits- und Körper- pflege	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Bildung, Unter- haltung, Freizeit	die pers. Aus- stattung, Dienst- leist. des Be- herber- gewerbes sowie Güter sonst. Art
					Woh- nungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)					
<b>1993</b>											
Januar	162,5	140,8	187,1	-	175,9	170,8	151,4	162,5	171,9	144,9	184,0
Februar	163,6	141,2	187,1	-	177,2	170,2	153,4	169,0	173,5	146,1	185,9
März	164,4	142,1	188,5	-	177,3	171,1	154,3	169,1	174,2	147,5	186,2
April	164,6	142,2	187,4	-	177,3	171,5	154,4	169,0	174,9	147,5	186,2
Mai	164,6	142,1	188,0	-	177,3	171,9	155,0	169,2	175,0	147,6	186,9
Juni	165,0	142,5	188,0	-	177,4	171,1	155,1	169,6	175,4	147,6	188,2
Juli	165,0	142,1	188,0	-	177,4	171,0	155,2	169,8	175,7	147,5	189,5
August	165,1	141,7	188,0	-	178,4	170,4	155,4	169,8	176,4	147,9	189,8
September	165,1	141,4	188,5	-	178,4	170,0	155,6	169,5	176,0	148,5	189,8
Oktober	165,4	141,4	188,8	-	178,4	171,3	155,8	169,6	176,2	149,0	190,6
November	165,8	141,6	189,4	-	178,4	171,7	156,3	169,5	177,1	149,2	192,3
Dezember	166,0	141,8	189,6	-	179,4	171,3	156,4	170,0	176,4	149,4	192,5
<b>1994</b>											
Januar	168,5	142,0	189,8	-	184,2	174,8	156,7	176,5	182,1	149,8	196,3
Februar	169,0	142,7	189,9	-	185,2	175,2	156,7	176,8	182,7	150,2	196,7
März	169,2	142,7	190,2	-	185,9	174,8	157,2	176,9	182,3	150,2	197,1
April	169,6	143,2	190,4	-	186,6	174,8	157,6	176,7	182,5	150,3	197,3
Mai	169,6	143,5	190,7	-	186,7	174,8	157,7	176,7	182,7	150,1	197,4
Juni	169,9	144,1	190,7	-	186,7	174,4	157,6	176,8	183,4	150,2	197,5
Juli	169,9	144,0	190,9	-	187,1	174,1	157,6	176,9	182,7	150,1	198,1
August	170,0	143,4	190,9	-	187,1	174,1	157,6	177,2	184,4	150,2	198,3
September	170,0	143,6	190,9	-	188,0	173,7	157,6	177,6	183,0	150,2	198,3
Oktober	170,3	144,0	191,2	-	188,2	173,9	157,7	177,6	183,3	150,7	198,3
November	170,6	143,8	192,3	-	188,2	173,9	158,1	177,7	184,0	150,9	198,8
Dezember	170,3	143,8	192,3	-	188,2	173,5	158,1	177,7	182,4	151,2	199,0

## 5. Preisindex für die Lebenshaltung und Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1974 bis 1994

Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung <sup>1)</sup>								Index der Einzelhandelspreise <sup>2)</sup>	
	aller privaten Haushalte		4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen		2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern			
	1985 = 100	1980 = 100	1985 = 100	1980 = 100	1985 = 100	1980 = 100	1985 = 100	1980 = 100	1985 = 100	1980 = 100
1974 D	64,1	77,4	63,6	77,2	64,5	77,9	64,0	77,5	67,6	79,3
1975 D	67,9	82,0	67,4	81,8	68,4	82,6	68,2	82,6	71,3	83,7
1976 D	70,8	85,6	70,3	85,3	71,5	86,3	71,7	86,8	73,5	86,3
1977 D	73,4	88,7	72,9	88,5	73,9	89,3	74,2	89,8	76,4	89,7
1978 D	75,4	91,1	75,0	91,0	75,8	91,6	75,8	91,8	78,2	91,8
1979 D	78,5	94,9	78,2	94,8	78,7	95,0	78,4	94,9	81,0	95,1
1980 D	82,8	100,0	82,4	100,0	82,8	100,0	82,6	100,0	85,2	100,0
1981 D	88,0	106,3	87,8	106,6	88,1	106,3	87,6	106,1	89,7	105,3
1982 D	92,6	111,9	92,5	112,2	92,7	112,0	92,5	112,1	94,0	110,3
1983 D	95,7	115,6	95,6	116,0	95,8	115,6	95,7	115,9	96,4	113,2
1984 D	98,0	118,4	97,9	118,7	98,0	118,4	98,1	118,7	98,4	115,6
1985 D	100,0	120,8	100,0	121,4	100,0	120,7	100,0	121,1	100,0	117,5
1986 D	99,9	120,7	100,1	121,5	99,8	120,5	100,3	121,4	99,6	116,9
1987 D	100,1	121,0	100,6	122,1	99,9	120,6	100,0	121,1	99,7	117,1
1988 D	101,4	122,5	102,1	123,9	101,0	122,0	101,0	122,3	100,3	117,7
1989 D	104,2	125,9	104,9	127,3	103,9	125,5	104,0	126,0	102,3	120,2
1990 D	107,0	129,3	107,6	130,6	106,7	128,9	107,0	129,6	104,4	122,6
1991 D	110,7	133,8	111,3	135,1	110,5	133,4	110,8	134,2	107,1	125,7
1992 D	115,1	139,1	115,8	140,5	114,9	138,7	115,2	139,4	109,8	129,0
1993 D	119,9	144,8	120,7	146,5	119,3	144,0	119,5	144,7	112,1	131,7
1994 D	123,5	149,2	124,5	151,1	122,8	148,3	123,3	149,2	-	-

1) Ab Januar 1985 auf Originalbasis 1985, also nach den Verbrauchsverhältnissen des Jahres 1985. - 2) Ab Januar 1985 auf Originalbasis 1985, also nach den Umsatzverhältnissen des Jahres 1985. - D = Jahresdurchschnitt; arithmetisches Mittel aus den 12 Monatsergebnissen.

## A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

### Vorbemerkungen

Die Nachweisungen über die tatsächlichen Arbeitsverdienste beruhen auf verschiedenen Erhebungen, die alle auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Die Angaben über die Verdienstentwicklung liefern die laufenden Verdiensterhebungen, während die nur in größeren Zeitabständen durchgeführten Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen eine Kenntnis der statistischen Zusammenhänge zwischen dem Lohn und den individuellen Merkmalen der Arbeitnehmer ermöglicht.

Die im Rahmen der laufenden vierteljährlichen Verdiensterhebung in Industrie und Handel von ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben für die Arbeiter in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) werden zusammengefaßt zu Durchschnittswerten der effektiven Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und der Arbeitszeiten in der Gliederung nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen und für die Angestellten in der Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) und Handel (einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) zu durchschnittlichen Bruttomonatsverdiensten gegliedert nach Geschlecht, Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen.

Bis zum Jahr 1982 wurden die Jahresergebnisse als einfaches arithmetisches Mittel der vier Monatswerte berechnet. Ab 1983 handelt es sich bei den Jahresangaben jedoch um gewogene Viermonatsdurchschnitte. Gleichzeitig wurde ab diesem Zeitpunkt der Berichtskreis ausgetauscht und die revidierte Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, übernommen

Die laufende Verdiensterhebung im Handwerk wird im halbjährlichen Turnus in ausgewählten Handwerkszweigen durchgeführt und erbringt auf Grund der von den ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben durchschnittliche effektive Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und durchschnittliche Arbeitszeiten für Arbeiter nach Arbeitergruppen.

### Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

**Erfasster Personenkreis:** In die Erhebung werden nur Arbeitskräfte einbezogen, die im Berichtsmonat voll beschäftigt waren. Unberücksichtigt bleiben daher solche, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung oder aus einem anderen Grund nicht für den ganzen Erhebungszeitraum entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner: Teilzeitbeschäftigte Arbeiter und Angestellte, Auszubildende, Praktikanten, Volontäre, mithelfende Familienangehörige, Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe I), sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung oder von Pensionen ein vermindertes Arbeitsentgelt erhalten. Als Arbeiter und Angestellte gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die Arbeiter- bzw. Angestelltenrentenversicherungspflichtig sind sowie auch diejenigen, die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

**Bezahlte Wochenstunden:** Als bezahlte Wochenstunden gelten die der Lohnberechnung zugrunde gelegten Stunden. Sie umfassen die geleisteten Arbeitsstunden zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden, z. B. für bezahlte Krankheitstage, gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen.

**Bruttoverdienst:** Der Bruttoverdienst umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend vom Arbeitgeber gezahlt werden, das ist normalerweise das tariflich oder frei vereinbarte Entgelt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil hinzugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungsschadigungen, Auslösungen usw.. Auch alle einmaligen Zahlungen, wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Zusätzlich zur vierteljährlichen Erhebung werden seit 1971 beim gleichen Berichtskreis regelmäßig die Bruttojahresverdienste erfragt. Sie umfassen neben den laufend bezahlten Beträgen alle einmaligen oder in unregelmäßigen Abständen geleisteten Zahlungen, wie tarifliches Urlaubsgeld, Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligung u. a. Rückschlüsse auf die Sonderzahlungen durch Gegenüberstellung der Jahresverdienste mit den hochgerechneten Vierteljahresergebnissen sind allerdings nur bedingt möglich.

### Leistungsgruppen:

#### ARBEITER

##### Leistungsgruppe 1

Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung und ähnlich bezeichnet.

## Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

---

### Leistungsgruppe 2

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen meist branchengebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfsarbeiter, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

### Leistungsgruppe 3

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter, einfache Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

## ANGESTELLTE

### Leistungsgruppe I

Kaufmännische und technische Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis.

Dazu gehören alle nach dem Betriebsverfassungsgesetz nicht wählbaren Angestellten, deren Arbeitsbedingungen außertariflich geregelt werden und deren Gehalt über der höchsten Gehaltsgruppe des für sie in Frage kommenden Tarifvertrages liegt.

Angestellte dieser Leistungsgruppe werden bei der Verdiensterhebung nicht erfaßt.

### Leistungsgruppe II

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister, Oberrichtmeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

### Leistungsgruppe III

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, welche die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

### Leistungsgruppe IV

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelerten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

### Leistungsgruppe V

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

## Arbeiterverdienste im Handwerk

- Gesellen:** Alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeiter ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Vorbildung den Gesellen gleichzusetzen sind.
- Vollgesellen:** Gesellen, die mindestens in die Lohngruppe des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohns (100 %) eingestuft sind, sowie diejenigen qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z.B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn).
- Junggesellen:** Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringen Lebensalters oder ihrer geringen Zahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt.
- Übrige Arbeiter:** Alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

## 1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter 1982 bis 1993

Jahr	Männer				Frauen				Arbeiter insgesamt
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		
<b>Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden</b>									
1982	41,2	40,0	40,4	40,7	39,5	38,9	39,2	39,1	40,6
1983	40,3	39,6	39,5	40,0	39,8	38,8	38,9	38,9	39,9
1984	40,9	40,6	40,1	40,8	40,2	39,5	39,3	39,4	40,6
1985	40,9	40,2	39,8	40,6	40,5	39,3	39,0	39,2	40,5
1986	40,7	40,1	40,0	40,5	39,9	39,2	38,9	39,1	40,3
1987	40,2	39,8	39,7	40,0	38,7	38,9	38,7	38,8	39,9
1988	40,8	40,3	40,3	40,6	38,1	38,7	38,9	38,8	40,4
1989	40,9	40,3	40,5	40,7	38,8	38,6	38,6	38,6	40,5
1990	40,4	39,5	39,9	40,1	38,4	38,6	38,3	38,4	39,3
1991	39,6	38,9	39,5	39,4	37,8	37,9	38,0	38,0	39,3
1992	39,7	38,8	39,2	39,4	37,7	37,8	37,7	37,7	39,2
1993	38,9	36,9	38,1	38,3	36,6	36,7	36,0	36,2	38,1
<b>Bruttostundenverdienst in DM</b>									
1982	16,48	14,77	13,41	15,72	11,62	11,27	10,89	11,07	15,24
1983	17,10	15,27	13,90	16,30	12,01	11,67	11,13	11,40	15,78
1984	17,46	15,54	14,36	16,65	12,38	12,07	11,48	11,76	16,10
1985	18,30	16,26	14,81	17,44	12,69	12,73	12,01	12,31	16,87
1986	18,91	16,87	15,30	18,03	13,13	13,21	12,40	12,74	17,46
1987	19,59	17,59	15,90	18,75	13,48	13,86	12,89	13,26	18,14
1988	20,56	18,60	16,62	19,71	14,23	14,80	13,36	13,88	19,06
1989	21,30	19,43	17,33	20,45	16,64	14,62	14,44	14,64	19,81
1990	22,36	20,35	18,24	21,46	17,72	15,35	15,23	15,39	20,79
1991	23,34	21,40	19,29	22,51	18,54	16,31	16,02	16,21	21,82
1992	24,58	22,50	20,11	23,68	18,02	17,49	16,92	17,17	22,96
1993	25,57	23,53	20,88	24,72	19,43	18,16	17,75	18,00	24,02
<b>Bruttowochenverdienst in DM</b>									
1982	678	590	542	640	458	439	426	432	618
1983	689	608	553	654	478	454	432	444	631
1984	718	633	578	681	496	478	452	465	657
1985	750	653	591	709	518	500	467	483	683
1986	770	677	615	729	523	517	484	497	702
1987	789	703	635	752	522	540	501	515	726
1988	839	751	672	801	542	571	519	539	769
1989	869	782	703	831	645	563	559	565	800
1990	904	805	729	862	680	593	583	591	830
1991	926	831	763	886	698	616	608	613	856
1992	977	873	790	934	680	661	637	647	901
1993	999	870	800	950	709	665	637	651	917

# Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

## 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1990 bis 1993

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst				
	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993	
	Stunden				DM								
<b>INDUSTRIE (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)</b>													
Männl. Arbeiter	1	40,4	39,6	39,7	38,9	22,36	23,34	24,58	25,57	904	926	977	999
	2	39,5	38,9	38,8	36,9	20,35	21,40	22,50	23,53	805	831	873	870
	3	39,9	39,5	39,2	38,1	18,24	19,29	20,11	20,88	729	763	790	800
	<b>Zusammen</b>	<b>40,1</b>	<b>39,4</b>	<b>39,4</b>	<b>38,3</b>	<b>21,46</b>	<b>22,51</b>	<b>23,68</b>	<b>24,72</b>	<b>862</b>	<b>886</b>	<b>934</b>	<b>950</b>
Weibl. Arbeiter	1	38,4	37,8	37,7	36,6	17,72	18,54	18,02	19,43	680	698	680	709
	2	38,6	37,9	37,8	36,7	15,35	16,31	17,49	18,16	593	616	661	665
	3	38,3	38,0	37,7	36,0	15,23	16,02	16,92	17,75	583	608	637	637
	<b>Zusammen</b>	<b>38,4</b>	<b>38,0</b>	<b>37,7</b>	<b>36,2</b>	<b>15,39</b>	<b>16,21</b>	<b>17,17</b>	<b>18,00</b>	<b>591</b>	<b>613</b>	<b>647</b>	<b>651</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>39,9</b>	<b>39,3</b>	<b>39,2</b>	<b>38,1</b>	<b>20,79</b>	<b>21,82</b>	<b>22,96</b>	<b>24,02</b>	<b>830</b>	<b>856</b>	<b>901</b>	<b>917</b>
<b>INDUSTRIE (ohne Bauindustrie)</b>													
Männl. Arbeiter	1	40,4	39,6	39,6	38,7	22,47	23,39	24,71	25,69	908	926	980	997
	2	39,4	38,8	38,6	36,7	20,45	21,47	22,58	23,67	808	830	873	869
	3	40,0	39,6	39,3	37,8	18,49	19,44	20,49	21,21	739	770	805	804
	<b>Zusammen</b>	<b>40,1</b>	<b>39,3</b>	<b>39,3</b>	<b>38,1</b>	<b>21,61</b>	<b>22,60</b>	<b>23,86</b>	<b>24,89</b>	<b>866</b>	<b>888</b>	<b>939</b>	<b>950</b>
Weibl. Arbeiter	1	38,4	37,8	37,7	36,6	17,72	18,55	18,02	19,43	680	700	680	709
	2	38,6	37,9	37,8	36,7	15,34	16,31	17,49	18,16	593	616	661	665
	3	38,3	38,0	37,7	36,0	15,23	16,02	16,92	17,75	583	608	637	637
	<b>Zusammen</b>	<b>38,4</b>	<b>38,0</b>	<b>37,7</b>	<b>36,2</b>	<b>15,39</b>	<b>16,21</b>	<b>17,17</b>	<b>18,00</b>	<b>591</b>	<b>613</b>	<b>647</b>	<b>651</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>39,9</b>	<b>39,2</b>	<b>39,1</b>	<b>37,9</b>	<b>20,86</b>	<b>21,85</b>	<b>23,04</b>	<b>24,10</b>	<b>831</b>	<b>855</b>	<b>902</b>	<b>914</b>
<b>INDUSTRIE (ohne Bergbau), HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK</b>													
Männl. Arbeiter	1	40,2	39,6	39,3	38,4	22,34	23,39	24,63	25,86	899	924	970	995
	2	39,4	38,9	38,7	36,8	20,51	21,56	22,64	23,71	811	837	877	874
	3	39,9	39,5	39,2	38,1	18,20	19,31	20,15	20,94	728	765	791	801
	<b>Zusammen</b>	<b>39,9</b>	<b>39,3</b>	<b>39,1</b>	<b>37,9</b>	<b>21,37</b>	<b>22,46</b>	<b>23,62</b>	<b>24,81</b>	<b>855</b>	<b>883</b>	<b>925</b>	<b>941</b>
Weibl. Arbeiter	1	38,4	37,8	37,7	36,6	17,72	18,54	18,02	19,43	680	698	680	709
	2	38,6	37,9	37,8	36,7	15,35	16,31	17,49	18,16	593	616	661	665
	3	38,3	38,0	37,7	36,0	15,23	16,02	16,92	17,75	583	608	637	637
	<b>Zusammen</b>	<b>38,4</b>	<b>38,0</b>	<b>37,7</b>	<b>36,2</b>	<b>15,39</b>	<b>16,21</b>	<b>17,17</b>	<b>18,00</b>	<b>591</b>	<b>613</b>	<b>647</b>	<b>651</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>39,7</b>	<b>39,2</b>	<b>38,9</b>	<b>37,6</b>	<b>20,58</b>	<b>21,65</b>	<b>22,78</b>	<b>23,97</b>	<b>818</b>	<b>846</b>	<b>887</b>	<b>904</b>
<b>ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- UND WASSERVERSORGUNG</b>													
Männl. Arbeiter	1	39,6	39,6	40,2	40,1	24,33	25,74	27,15	28,13	963	1 022	1 092	1 129
	2	39,4	39,5	39,5	39,4	24,01	25,36	25,21	26,05	950	1 005	998	1 028
	3	.	.	(42,2)	(42,4)	.	.	(21,46)	(23,18)	.	.	(910)	(983)
	<b>Zusammen</b>	<b>39,6</b>	<b>39,6</b>	<b>40,1</b>	<b>40,0</b>	<b>24,29</b>	<b>25,69</b>	<b>26,84</b>	<b>27,81</b>	<b>962</b>	<b>1 018</b>	<b>1 077</b>	<b>1 115</b>
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	38,3	(38,3)	(38,2)	38,4	17,69	(18,33)	(19,17)	20,73	677	(702)	(732)	797
	<b>Zusammen</b>	<b>38,3</b>	<b>38,4</b>	<b>38,3</b>	<b>38,4</b>	<b>17,86</b>	<b>18,54</b>	<b>19,17</b>	<b>20,73</b>	<b>684</b>	<b>710</b>	<b>734</b>	<b>797</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>39,6</b>	<b>39,6</b>	<b>40,1</b>	<b>40,0</b>	<b>24,15</b>	<b>25,54</b>	<b>26,66</b>	<b>27,61</b>	<b>956</b>	<b>1 012</b>	<b>1 069</b>	<b>1 105</b>
<b>BERGBAU</b>													
Männl. Arbeiter	1	40,9	39,9	40,9	40,6	22,41	23,23	24,41	24,72	915	928	1 000	1 011
	2	39,9	38,9	40,2	39,7	17,71	18,50	19,59	19,77	707	719	789	792
	3	39,5	38,8	39,5	39,2	18,94	18,63	18,93	19,32	749	723	748	763
	<b>Zusammen</b>	<b>40,8</b>	<b>39,8</b>	<b>40,8</b>	<b>40,5</b>	<b>21,92</b>	<b>22,79</b>	<b>23,98</b>	<b>24,31</b>	<b>892</b>	<b>908</b>	<b>980</b>	<b>992</b>
<b>GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGÜTERINDUSTRIE</b>													
Männl. Arbeiter	1	39,5	38,7	38,7	38,2	21,84	22,58	24,37	25,53	860	875	945	978
	2	39,1	38,6	38,7	37,4	20,33	20,94	22,28	23,21	795	809	864	868
	3	39,8	39,3	39,6	38,0	18,28	18,62	19,97	20,63	728	736	790	784
	<b>Zusammen</b>	<b>39,4</b>	<b>38,7</b>	<b>38,8</b>	<b>37,9</b>	<b>21,06</b>	<b>21,85</b>	<b>23,46</b>	<b>24,55</b>	<b>828</b>	<b>847</b>	<b>911</b>	<b>933</b>
Weibl. Arbeiter	1	38,0	37,3	38,3	38,1	18,37	19,20	20,43	21,84	697	713	783	832
	2	38,8	38,9	38,6	38,1	16,28	16,50	19,02	19,40	632	641	732	739
	3	39,9	38,9	39,4	35,7	16,45	17,49	18,00	18,83	660	674	708	672
	<b>Zusammen</b>	<b>39,6</b>	<b>38,8</b>	<b>39,0</b>	<b>36,6</b>	<b>16,54</b>	<b>17,37</b>	<b>18,48</b>	<b>19,20</b>	<b>658</b>	<b>671</b>	<b>720</b>	<b>703</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>39,4</b>	<b>38,7</b>	<b>38,8</b>	<b>37,8</b>	<b>20,88</b>	<b>21,67</b>	<b>23,16</b>	<b>24,26</b>	<b>822</b>	<b>838</b>	<b>899</b>	<b>920</b>

**Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1990 bis 1993**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993
	Stunden				DM							
<b>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)</b>												
Männl. Arbeiter 1	43,4	43,3	42,2	42,9	18,43	19,58	20,62	21,72	808	849	879	940
2	43,9	43,4	42,3	44,1	17,61	18,49	19,61	20,49	774	804	838	910
3	44,1	43,5	41,9	43,7	16,43	17,27	18,10	19,04	728	750	759	840
<b>Zusammen</b>	<b>43,7</b>	<b>43,4</b>	<b>42,2</b>	<b>43,6</b>	<b>17,75</b>	<b>18,72</b>	<b>19,77</b>	<b>20,70</b>	<b>779</b>	<b>814</b>	<b>841</b>	<b>910</b>
<b>Metallerzeugung u. -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)</b>												
Männl. Arbeiter 1	39,1	38,5	38,4	37,9	22,00	22,61	24,48	25,64	859	869	940	976
2	38,7	38,0	37,9	36,4	20,38	21,02	22,43	23,49	789	797	852	857
3	38,8	38,2	37,2	34,3	17,96	18,51	19,24	20,58	695	705	718	720
<b>Zusammen</b>	<b>39,0</b>	<b>38,3</b>	<b>38,2</b>	<b>37,4</b>	<b>21,34</b>	<b>22,07</b>	<b>23,83</b>	<b>25,02</b>	<b>831</b>	<b>845</b>	<b>912</b>	<b>941</b>
Weibl. Arbeiter 1	37,3	36,1	(37,3)	(37,1)	18,54	19,11	(19,49)	(20,23)	692	687	(729)	(754)
2	37,5	37,5	37,0	36,1	16,28	17,15	18,22	18,22	611	644	673	656
3	37,0	36,6	36,3	34,9	14,23	14,56	15,42	16,14	525	533	557	564
<b>Zusammen</b>	<b>37,2</b>	<b>36,9</b>	<b>36,8</b>	<b>35,9</b>	<b>16,20</b>	<b>16,76</b>	<b>17,52</b>	<b>17,95</b>	<b>604</b>	<b>617</b>	<b>644</b>	<b>645</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>39,0</b>	<b>38,3</b>	<b>38,2</b>	<b>37,4</b>	<b>21,31</b>	<b>22,05</b>	<b>23,78</b>	<b>24,97</b>	<b>828</b>	<b>843</b>	<b>910</b>	<b>939</b>
<b>Eisenschaffende Industrie</b>												
Männl. Arbeiter 1	39,0	38,5	38,3	38,2	22,10	22,64	24,62	25,63	861	870	944	985
2	38,9	38,5	37,4	36,9	20,42	20,79	22,10	22,87	794	798	829	854
3	38,4	37,6	36,4	34,8	18,09	18,51	19,27	20,93	692	694	704	749
<b>Zusammen</b>	<b>39,0</b>	<b>38,5</b>	<b>38,1</b>	<b>37,9</b>	<b>21,50</b>	<b>22,15</b>	<b>24,01</b>	<b>25,04</b>	<b>837</b>	<b>851</b>	<b>916</b>	<b>957</b>
Weibl. Arbeiter 1	(37,5)	(37,5)	(37,4)	(37,2)	(17,96)	(18,54)	(19,25)	(20,23)	(673)	(694)	(720)	(755)
2	(37,0)	37,3	(37,4)	(37,1)	(15,18)	15,64	(16,72)	(17,36)	(564)	583	(628)	(645)
3	37,0	36,6	36,4	35,0	14,24	14,68	15,60	16,23	525	538	566	571
<b>Zusammen</b>	<b>37,1</b>	<b>37,0</b>	<b>36,9</b>	<b>36,3</b>	<b>15,44</b>	<b>16,00</b>	<b>16,91</b>	<b>17,78</b>	<b>573</b>	<b>592</b>	<b>625</b>	<b>647</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>39,0</b>	<b>38,5</b>	<b>38,1</b>	<b>37,9</b>	<b>21,46</b>	<b>22,11</b>	<b>23,96</b>	<b>24,99</b>	<b>834</b>	<b>848</b>	<b>914</b>	<b>954</b>
<b>Eisen-, Stahl- und Tempergießerei</b>												
Männl. Arbeiter 1	39,3	37,6	38,3	37,7	21,93	23,05	24,19	25,90	860	867	927	978
2	39,1	36,9	38,0	35,8	19,61	20,80	21,97	22,91	766	766	837	820
3	41,4	41,3	39,6	31,2	17,50	18,75	20,31	20,71	729	770	803	646
<b>Zusammen</b>	<b>39,2</b>	<b>37,3</b>	<b>38,2</b>	<b>36,8</b>	<b>20,61</b>	<b>21,88</b>	<b>23,07</b>	<b>24,53</b>	<b>808</b>	<b>817</b>	<b>882</b>	<b>902</b>
Weibl. Arbeiter 1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	(38,6)	(38,3)	(35,9)	(33,8)	(16,66)	(17,95)	(18,57)	(19,35)	(644)	(686)	(658)	(647)
3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>(38,4)</b>	<b>(38,1)</b>	<b>(35,2)</b>	<b>(32,8)</b>	<b>(16,23)</b>	<b>(17,48)</b>	<b>(18,20)</b>	<b>(18,82)</b>	<b>(626)</b>	<b>(664)</b>	<b>(630)</b>	<b>(608)</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>39,2</b>	<b>37,4</b>	<b>38,2</b>	<b>36,8</b>	<b>20,58</b>	<b>21,86</b>	<b>23,05</b>	<b>24,51</b>	<b>808</b>	<b>816</b>	<b>881</b>	<b>901</b>
<b>Ziehereien und Kaltwalzwerke</b>												
Männl. Arbeiter 1	39,5	39,1	39,1	35,4	21,35	21,95	23,91	25,39	843	859	929	898
2	37,4	37,8	38,9	36,0	21,46	22,01	24,24	26,30	803	835	944	929
3	.	.	(39,4)	(38,9)	.	.	(16,73)	(17,10)	.	.	(658)	(663)
<b>Zusammen</b>	<b>38,6</b>	<b>38,5</b>	<b>39,0</b>	<b>35,7</b>	<b>21,39</b>	<b>21,96</b>	<b>23,96</b>	<b>25,73</b>	<b>825</b>	<b>849</b>	<b>932</b>	<b>910</b>
Weibl. Arbeiter 1	(37,0)	.	.	.	(19,50)	.	.	.	(720)	.	.	.
2	(37,0)	(37,5)	(37,2)	.	(18,61)	(19,77)	(20,76)	.	(688)	(739)	(774)	.
3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>(37,0)</b>	<b>(35,7)</b>	<b>(37,4)</b>	.	<b>(19,03)</b>	<b>(19,44)</b>	<b>(20,09)</b>	.	<b>(703)</b>	<b>(685)</b>	<b>(752)</b>	.
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>38,6</b>	<b>38,5</b>	<b>39,0</b>	<b>35,7</b>	<b>21,36</b>	<b>21,93</b>	<b>23,93</b>	<b>25,71</b>	<b>822</b>	<b>847</b>	<b>931</b>	<b>909</b>

# Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

## Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1990 bis 1993

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993
	Stunden				DM							
<b>NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei</b>												
Männl. Arbeiter 1	40,8	39,2	34,8	33,5	21,74	22,33	23,39	25,44	883	873	816	857
2	40,2	38,6	37,0	32,9	17,46	17,87	19,24	20,55	697	689	714	675
3	(38,0)	(38,4)	40,0	37,1	(14,41)	(15,99)	17,04	17,95	(546)	(614)	679	671
<b>Zusammen</b>	<b>40,3</b>	<b>39,0</b>	<b>36,3</b>	<b>34,1</b>	<b>19,76</b>	<b>20,21</b>	<b>21,19</b>	<b>22,81</b>	<b>792</b>	<b>785</b>	<b>769</b>	<b>781</b>
<b>Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)</b>												
Männl. Arbeiter 1	40,0	39,9	40,4	39,5	20,54	21,48	24,44	26,11	820	856	988	1 031
2	40,2	40,7	40,6	39,6	18,41	19,13	20,14	21,22	743	779	821	843
3	39,9	40,9	40,4	40,9	15,86	16,53	16,20	15,58	634	674	660	640
<b>Zusammen</b>	<b>40,1</b>	<b>40,4</b>	<b>40,5</b>	<b>39,7</b>	<b>18,78</b>	<b>19,60</b>	<b>21,81</b>	<b>22,95</b>	<b>752</b>	<b>792</b>	<b>886</b>	<b>912</b>
Weibl. Arbeiter 1		(39,4)	39,0	(38,9)		(19,86)	21,42	(23,18)		(783)	833	(900)
2	39,3	39,4	38,7	38,4	15,87	16,02	19,06	19,41	622	632	735	746
3	39,0	39,0	38,9	38,5	15,07	15,94	15,54	15,99	587	622	603	614
<b>Zusammen</b>	<b>39,1</b>	<b>39,2</b>	<b>38,8</b>	<b>38,4</b>	<b>15,54</b>	<b>16,25</b>	<b>18,44</b>	<b>18,93</b>	<b>607</b>	<b>637</b>	<b>713</b>	<b>727</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>39,8</b>	<b>40,0</b>	<b>39,7</b>	<b>39,2</b>	<b>17,85</b>	<b>18,54</b>	<b>20,22</b>	<b>21,26</b>	<b>710</b>	<b>741</b>	<b>802</b>	<b>832</b>
<b>Holzbearbeitung</b>												
Männl. Arbeiter 1	43,0	41,4	41,9	42,6	20,67	22,11	23,49	23,92	893	916	983	1 015
2	42,7	41,7	41,0	40,8	18,85	20,29	21,30	21,18	808	846	873	854
3	43,6	40,8	41,2	39,9	16,97	18,12	19,32	19,59	738	740	794	778
<b>Zusammen</b>	<b>43,1</b>	<b>41,3</b>	<b>41,6</b>	<b>41,8</b>	<b>19,63</b>	<b>21,02</b>	<b>22,46</b>	<b>22,83</b>	<b>848</b>	<b>871</b>	<b>934</b>	<b>952</b>
Weibl. Arbeiter 1												
2												
3	39,0	38,2	38,7	37,8	15,78	17,11	18,53	18,60	616	656	714	696
<b>Zusammen</b>	<b>39,0</b>	<b>38,2</b>	<b>38,7</b>	<b>38,1</b>	<b>15,85</b>	<b>17,17</b>	<b>18,58</b>	<b>18,74</b>	<b>619</b>	<b>660</b>	<b>717</b>	<b>708</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>42,8</b>	<b>41,1</b>	<b>41,5</b>	<b>41,6</b>	<b>19,37</b>	<b>20,78</b>	<b>22,23</b>	<b>22,60</b>	<b>831</b>	<b>855</b>	<b>920</b>	<b>936</b>
<b>Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest</b>												
Männl. Arbeiter 1	40,6	40,0	40,6	37,9	21,85	23,67	25,16	26,61	886	946	1 020	1 000
2	39,7	39,4	39,9	37,2	21,06	21,58	23,31	24,20	836	852	928	896
3	39,3	38,7	39,7	37,0	19,43	19,71	21,34	22,08	763	772	845	811
<b>Zusammen</b>	<b>39,8</b>	<b>39,4</b>	<b>40,0</b>	<b>37,4</b>	<b>20,86</b>	<b>21,92</b>	<b>23,40</b>	<b>24,50</b>	<b>831</b>	<b>867</b>	<b>935</b>	<b>910</b>
Weibl. Arbeiter 1												
2	39,5	(39,3)	(39,8)	(37,1)	18,55	(19,32)	(20,54)	(21,55)	734	(756)	(817)	(796)
3	40,7	39,2	40,0	35,7	17,17	18,20	19,01	20,01	701	705	759	716
<b>Zusammen</b>	<b>40,6</b>	<b>39,2</b>	<b>40,0</b>	<b>35,8</b>	<b>17,26</b>	<b>18,25</b>	<b>19,06</b>	<b>20,09</b>	<b>703</b>	<b>708</b>	<b>761</b>	<b>720</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>40,0</b>	<b>39,4</b>	<b>40,0</b>	<b>37,1</b>	<b>20,28</b>	<b>21,30</b>	<b>22,68</b>	<b>23,85</b>	<b>810</b>	<b>840</b>	<b>906</b>	<b>881</b>
<b>INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIE</b>												
Männl. Arbeiter 1	40,4	39,7	39,2	37,4	23,07	24,11	25,22	26,53	935	954	990	991
2	39,3	38,5	38,2	35,3	21,18	22,40	23,46	24,86	833	860	894	879
3	39,1	39,1	38,9	35,3	19,68	21,43	22,52	23,31	770	833	877	835
<b>Zusammen</b>	<b>39,9</b>	<b>39,2</b>	<b>38,8</b>	<b>36,6</b>	<b>22,19</b>	<b>23,37</b>	<b>24,48</b>	<b>25,83</b>	<b>888</b>	<b>913</b>	<b>951</b>	<b>945</b>
Weibl. Arbeiter 1	38,4	37,4	37,5	35,7	18,98	20,37	20,03	21,44	725	760	750	761
2	38,3	37,5	37,6	35,6	16,81	17,85	18,88	20,09	644	667	710	715
3	37,2	37,2	37,1	34,5	16,65	17,38	18,57	20,00	618	646	687	689
<b>Zusammen</b>	<b>37,6</b>	<b>37,3</b>	<b>37,3</b>	<b>34,9</b>	<b>16,80</b>	<b>17,63</b>	<b>18,76</b>	<b>20,14</b>	<b>630</b>	<b>655</b>	<b>698</b>	<b>702</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>39,6</b>	<b>38,9</b>	<b>38,6</b>	<b>36,4</b>	<b>21,39</b>	<b>22,56</b>	<b>23,71</b>	<b>25,13</b>	<b>847</b>	<b>875</b>	<b>915</b>	<b>914</b>
<b>Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)</b>												
Männl. Arbeiter 1	41,0	40,8	40,2	39,7	21,28	22,42	23,79	24,99	873	915	958	993
2	40,7	40,1	39,8	39,3	18,11	18,74	19,37	20,05	734	753	772	792
3	43,6	43,7	41,6	40,8	17,33	18,53	18,98	19,21	762	812	790	785
<b>Zusammen</b>	<b>41,0</b>	<b>40,8</b>	<b>40,2</b>	<b>39,7</b>	<b>20,66</b>	<b>21,76</b>	<b>23,08</b>	<b>24,09</b>	<b>848</b>	<b>887</b>	<b>929</b>	<b>957</b>
Weibl. Arbeiter 1	(36,9)	(36,8)			(16,97)	(17,54)			(628)	(642)		
2	(37,1)	(37,4)	(37,4)	(35,9)	(15,84)	(16,71)	(17,68)	(18,37)	(589)	(627)	(662)	(664)
3		(39,9)	(39,5)	(39,2)		(14,30)	(15,15)	(15,71)		(570)	(600)	(618)
<b>Zusammen</b>	<b>37,3</b>	<b>38,1</b>	<b>38,0</b>	<b>37,4</b>	<b>15,75</b>	<b>16,03</b>	<b>16,49</b>	<b>17,68</b>	<b>589</b>	<b>611</b>	<b>627</b>	<b>664</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>	<b>41,0</b>	<b>40,8</b>	<b>40,1</b>	<b>39,6</b>	<b>20,61</b>	<b>21,69</b>	<b>23,00</b>	<b>24,00</b>	<b>845</b>	<b>884</b>	<b>925</b>	<b>953</b>

Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1990 bis 1993

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993
	Stunden				DM							

Maschinenbau, Lokomotivbau

Männl. Arbeiter	1	40,6	40,0	39,1	37,8	22,50	23,39	24,38	25,90	913	933	953	978
	2	39,5	38,2	37,3	36,9	19,39	20,23	21,41	22,51	764	770	800	829
	3	38,2	37,6	38,8	38,9	18,28	19,69	20,02	20,15	698	742	783	779
<b>Zusammen</b>		<b>40,3</b>	<b>39,6</b>	<b>38,8</b>	<b>37,7</b>	<b>21,70</b>	<b>22,70</b>	<b>23,75</b>	<b>25,22</b>	<b>872</b>	<b>897</b>	<b>922</b>	<b>949</b>
Weibl. Arbeiter	1	(38,4)	(38,0)	37,5	36,5	(18,28)	(19,49)	20,84	22,36	(701)	(740)	782	815
	2	38,5	37,6	37,4	36,5	16,39	16,83	17,77	18,70	632	629	666	680
	3	37,3	37,3	37,5	36,8	16,90	17,97	18,94	19,84	630	671	710	727
<b>Zusammen</b>		<b>37,8</b>	<b>37,5</b>	<b>37,4</b>	<b>36,6</b>	<b>16,74</b>	<b>17,53</b>	<b>18,50</b>	<b>19,41</b>	<b>634</b>	<b>654</b>	<b>694</b>	<b>708</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>40,0</b>	<b>39,4</b>	<b>38,7</b>	<b>37,6</b>	<b>21,26</b>	<b>22,28</b>	<b>23,34</b>	<b>24,78</b>	<b>849</b>	<b>876</b>	<b>903</b>	<b>930</b>

Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.

Männl. Arbeiter	1	40,3	38,9	38,9	36,1	25,72	26,69	27,88	29,06	1 045	1 033	1 085	1 046
	2	39,0	38,2	38,0	34,5	22,93	24,21	25,32	27,02	899	920	961	932
	3	39,2	39,5	38,4	34,8	21,30	23,45	24,63	26,12	837	915	944	924
<b>Zusammen</b>		<b>39,6</b>	<b>38,6</b>	<b>38,4</b>	<b>35,3</b>	<b>24,11</b>	<b>25,30</b>	<b>26,50</b>	<b>28,00</b>	<b>959</b>	<b>970</b>	<b>1 018</b>	<b>986</b>
Weibl. Arbeiter	1	38,7	37,6	37,6	35,1	21,31	22,45	23,65	25,32	826	841	889	882
	2	38,0	36,6	37,0	34,7	20,67	22,05	22,26	23,85	786	798	825	822
	3	37,6	37,6	36,9	33,8	18,96	19,29	20,53	22,38	712	723	756	766
<b>Zusammen</b>		<b>37,7</b>	<b>37,3</b>	<b>37,0</b>	<b>34,2</b>	<b>19,57</b>	<b>20,23</b>	<b>21,27</b>	<b>23,02</b>	<b>738</b>	<b>750</b>	<b>786</b>	<b>791</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>39,4</b>	<b>38,4</b>	<b>38,3</b>	<b>35,2</b>	<b>23,60</b>	<b>24,78</b>	<b>25,96</b>	<b>27,49</b>	<b>934</b>	<b>947</b>	<b>993</b>	<b>966</b>

Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt

Männl. Arbeiter	1	39,4	38,8	38,4	37,5	21,64	22,67	23,87	25,34	854	879	920	950
	2	38,4	38,1	37,5	36,1	18,62	19,59	20,46	21,66	714	748	765	776
	3	37,3	37,1	38,3	38,1	15,50	17,13	17,83	19,64	579	633	682	743
<b>Zusammen</b>		<b>39,0</b>	<b>38,5</b>	<b>38,1</b>	<b>37,0</b>	<b>20,38</b>	<b>21,50</b>	<b>22,55</b>	<b>23,94</b>	<b>795</b>	<b>827</b>	<b>860</b>	<b>884</b>
Weibl. Arbeiter	1	37,6	36,9	37,4	34,3	16,98	18,78	20,26	21,63	638	688	756	733
	2	39,1	38,5	38,7	37,5	13,91	14,66	15,59	16,17	546	564	603	601
	3	37,0	36,8	37,1	34,2	15,35	16,39	17,70	18,88	567	602	654	635
<b>Zusammen</b>		<b>37,4</b>	<b>37,1</b>	<b>37,4</b>	<b>34,7</b>	<b>15,10</b>	<b>16,13</b>	<b>17,44</b>	<b>18,50</b>	<b>564</b>	<b>598</b>	<b>649</b>	<b>633</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>38,3</b>	<b>38,0</b>	<b>37,8</b>	<b>36,2</b>	<b>18,18</b>	<b>19,34</b>	<b>20,57</b>	<b>22,13</b>	<b>697</b>	<b>733</b>	<b>777</b>	<b>796</b>

Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung

Männl. Arbeiter	1	40,3	39,9	39,8	37,2	21,54	22,63	23,27	24,44	867	902	925	916
	2	40,0	39,4	39,1	35,9	19,17	19,99	20,79	21,81	765	786	813	796
	3	39,2	39,0	39,2	32,8	20,19	21,98	23,38	24,64	789	853	915	833
<b>Zusammen</b>		<b>40,0</b>	<b>39,6</b>	<b>39,5</b>	<b>36,3</b>	<b>20,38</b>	<b>21,45</b>	<b>22,36</b>	<b>23,54</b>	<b>814</b>	<b>848</b>	<b>882</b>	<b>865</b>
Weibl. Arbeiter	1	38,5	37,4	37,5	36,1	17,80	19,68	18,57	19,61	659	740	696	703
	2	38,0	37,8	37,7	34,7	16,31	17,32	17,39	18,62	619	655	655	660
	3	37,0	37,3	37,3	35,5	16,13	16,58	17,69	18,55	597	617	661	673
<b>Zusammen</b>		<b>37,6</b>	<b>37,5</b>	<b>37,5</b>	<b>35,4</b>	<b>16,42</b>	<b>17,05</b>	<b>17,76</b>	<b>18,82</b>	<b>616</b>	<b>639</b>	<b>666</b>	<b>675</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>39,6</b>	<b>39,2</b>	<b>39,2</b>	<b>36,2</b>	<b>19,72</b>	<b>20,76</b>	<b>21,72</b>	<b>22,98</b>	<b>780</b>	<b>814</b>	<b>851</b>	<b>842</b>

## Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

### Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1990 bis 1993

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993
	Stunden				DM							

#### VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIE

Männl. Arbeiter	1	41,3	40,1	39,6	39,9	21,57	22,74	23,76	25,24	893	911	942	1 006
	2	41,5	40,9	39,9	39,6	18,25	19,23	20,14	21,26	757	785	804	841
	3	40,9	40,0	38,9	39,0	17,47	18,36	19,37	20,56	714	735	754	800
<b>Zusammen</b>		<b>41,2</b>	<b>40,3</b>	<b>39,5</b>	<b>39,5</b>	<b>19,13</b>	<b>20,12</b>	<b>21,23</b>	<b>22,53</b>	<b>790</b>	<b>810</b>	<b>839</b>	<b>889</b>
Weibl. Arbeiter	1	38,6	38,1	37,7	37,2	16,25	16,68	15,68	17,01	627	638	593	631
	2	39,0	38,2	37,8	37,4	12,65	13,67	14,90	15,32	494	523	563	572
	3	39,6	39,1	37,6	36,7	13,84	14,52	15,28	15,99	548	566	571	583
<b>Zusammen</b>		<b>39,3</b>	<b>38,7</b>	<b>37,7</b>	<b>37,0</b>	<b>13,61</b>	<b>14,38</b>	<b>15,20</b>	<b>15,86</b>	<b>536</b>	<b>556</b>	<b>571</b>	<b>584</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>40,5</b>	<b>39,7</b>	<b>38,8</b>	<b>38,6</b>	<b>17,05</b>	<b>18,01</b>	<b>18,91</b>	<b>20,08</b>	<b>692</b>	<b>716</b>	<b>733</b>	<b>772</b>

#### Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u.ä.

Männl. Arbeiter	1	43,0	43,4	42,7	43,4	18,56	19,35	19,86	20,22	801	843	849	886
	2	41,7	40,9	41,3	40,4	15,82	16,89	18,31	18,76	661	693	762	755
	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>		<b>42,3</b>	<b>42,2</b>	<b>42,1</b>	<b>42,2</b>	<b>17,24</b>	<b>18,15</b>	<b>19,17</b>	<b>19,61</b>	<b>732</b>	<b>768</b>	<b>810</b>	<b>829</b>
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	(39,0)	(38,8)	(38,8)	(39,1)	(12,86)	(13,66)	(15,06)	(15,46)	(501)	(529)	(585)	(605)
<b>Zusammen</b>		<b>39,1</b>	<b>38,5</b>	<b>38,3</b>	<b>(39,0)</b>	<b>13,43</b>	<b>14,52</b>	<b>15,62</b>	<b>(16,25)</b>	<b>524</b>	<b>559</b>	<b>599</b>	<b>(633)</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>41,8</b>	<b>41,6</b>	<b>41,5</b>	<b>41,7</b>	<b>16,62</b>	<b>17,55</b>	<b>18,67</b>	<b>19,15</b>	<b>696</b>	<b>732</b>	<b>778</b>	<b>800</b>

#### Papier- und Pappeverarbeitung

Männl. Arbeiter	1	39,7	39,7	39,5	37,9	19,15	20,18	21,21	22,23	762	798	837	828
	2	39,1	38,6	38,6	37,8	14,84	15,91	16,47	16,69	579	(612)	635	622
	3	37,3	37,9	(39,7)	(38,8)	15,27	17,09	(19,17)	(19,92)	(570)	(651)	(762)	(766)
<b>Zusammen</b>		<b>39,1</b>	<b>39,0</b>	<b>39,2</b>	<b>38,1</b>	<b>16,95</b>	<b>18,17</b>	<b>19,01</b>	<b>19,54</b>	<b>663</b>	<b>708</b>	<b>746</b>	<b>733</b>
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	38,3	38,6	38,6	38,0	11,12	12,25	12,94	13,67	424	473	499	516
<b>Zusammen</b>		<b>38,3</b>	<b>38,5</b>	<b>38,6</b>	<b>38,0</b>	<b>11,26</b>	<b>12,25</b>	<b>12,92</b>	<b>13,70</b>	<b>429</b>	<b>472</b>	<b>498</b>	<b>516</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>38,7</b>	<b>38,7</b>	<b>38,9</b>	<b>38,0</b>	<b>13,95</b>	<b>15,00</b>	<b>15,71</b>	<b>16,34</b>	<b>537</b>	<b>580</b>	<b>610</b>	<b>614</b>

**Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1990 bis 1993**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993
	Stunden				DM							

**Druckerei, Vervielfältigung**

Männl. Arbeiter	1	40,7	38,4	38,8	38,7	25,29	27,26	27,94	29,65	1 032	1 048	1 085	1 146
	2	39,8	39,1	39,4	39,2	20,67	22,19	22,24	23,09	821	866	877	900
	3	40,2	38,8	38,4	38,3	22,60	25,00	23,36	26,06	910	970	892	990
<b>Zusammen</b>		<b>40,4</b>	<b>38,6</b>	<b>38,9</b>	<b>38,8</b>	<b>23,94</b>	<b>25,90</b>	<b>25,90</b>	<b>27,52</b>	<b>970</b>	<b>1 000</b>	<b>1 008</b>	<b>1 065</b>
Weibl. Arbeiter	1	38,2	37,3	38,1	38,0	20,89	22,62	23,39	24,81	799	847	892	943
	2	38,8	38,5	39,1	38,7	17,55	18,75	18,50	19,62	684	722	726	759
	3	38,2	(37,4)	39,1	39,1	16,25	(18,13)	15,43	15,61	620	(679)	606	609
<b>Zusammen</b>		<b>38,5</b>	<b>37,8</b>	<b>38,8</b>	<b>38,6</b>	<b>18,66</b>	<b>20,17</b>	<b>19,03</b>	<b>19,97</b>	<b>718</b>	<b>765</b>	<b>741</b>	<b>770</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>40,0</b>	<b>38,5</b>	<b>38,9</b>	<b>38,7</b>	<b>22,90</b>	<b>24,76</b>	<b>24,20</b>	<b>25,63</b>	<b>918</b>	<b>953</b>	<b>942</b>	<b>991</b>

**Herstellung von Kunststoffwaren**

Männl. Arbeiter	1	40,8	40,7	41,1	40,6	21,21	22,67	23,32	25,59	867	920	961	1 040
	2	41,6	41,4	40,8	39,4	18,92	19,99	20,35	21,98	788	829	830	866
	3	40,0	39,9	39,5	39,2	19,41	19,69	20,03	21,53	775	783	791	841
<b>Zusammen</b>		<b>41,0</b>	<b>40,8</b>	<b>40,6</b>	<b>39,7</b>	<b>19,69</b>	<b>20,64</b>	<b>21,21</b>	<b>23,00</b>	<b>807</b>	<b>843</b>	<b>863</b>	<b>913</b>
Weibl. Arbeiter	1			38,4	37,6			12,98	14,07			500	529
	2	40,0	39,3	38,5	37,8	11,62	12,86	14,41	14,96	465	505	556	566
	3	39,4	39,1	38,8	38,5	12,83	13,57	15,28	15,71	506	530	594	605
<b>Zusammen</b>		<b>39,6</b>	<b>39,2</b>	<b>38,6</b>	<b>38,1</b>	<b>12,47</b>	<b>13,39</b>	<b>14,52</b>	<b>15,10</b>	<b>493</b>	<b>524</b>	<b>562</b>	<b>576</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>40,6</b>	<b>40,4</b>	<b>39,9</b>	<b>39,1</b>	<b>17,83</b>	<b>18,81</b>	<b>18,88</b>	<b>20,24</b>	<b>724</b>	<b>759</b>	<b>754</b>	<b>792</b>

**Bekleidungsindustrie**

Männl. Arbeiter	1	(41,1)	(40,4)	37,4	37,7	(17,03)	(16,99)	17,21	18,10	(700)	(688)	648	678
	2	.	.	(39,2)	(38,5)	.	.	(15,73)	(16,06)	.	.	(615)	(616)
	3	.	.	(40,3)	(38,2)	.	.	(13,71)	(14,09)	.	.	(550)	(534)
<b>Zusammen</b>		<b>40,4</b>	<b>40,3</b>	<b>38,6</b>	<b>38,0</b>	<b>16,06</b>	<b>16,24</b>	<b>15,93</b>	<b>16,77</b>	<b>650</b>	<b>651</b>	<b>615</b>	<b>633</b>
Weibl. Arbeiter	1	38,7	38,4	37,2	36,5	13,46	13,35	14,14	14,40	522	514	527	523
	2	38,9	38,0	37,2	36,8	12,19	13,19	14,34	14,49	474	501	533	531
	3	39,4	39,4	37,1	41,0	9,32	9,78	12,23	12,83	368	386	461	527
<b>Zusammen</b>		<b>38,9</b>	<b>38,1</b>	<b>37,2</b>	<b>37,3</b>	<b>12,14</b>	<b>12,91</b>	<b>13,99</b>	<b>14,25</b>	<b>472</b>	<b>492</b>	<b>522</b>	<b>529</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>39,0</b>	<b>38,2</b>	<b>37,3</b>	<b>37,3</b>	<b>12,32</b>	<b>13,05</b>	<b>14,19</b>	<b>14,52</b>	<b>481</b>	<b>499</b>	<b>531</b>	<b>540</b>

## Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

### Noch: 2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1990 bis 1993

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit				Bruttostundenverdienst				Bruttowochenverdienst			
	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993
	Stunden				DM							

#### NHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE

Männl. Arbeiter	1	43,9	43,6	42,4	42,0	20,08	21,38	22,28	23,43	887	930	947	985
	2	42,6	42,8	44,0	43,8	17,33	18,46	18,07	18,99	740	789	798	832
	3	42,3	41,3	41,0	40,6	17,00	18,23	18,81	19,51	722	751	771	789
<b>Zusammen</b>		<b>43,4</b>	<b>43,0</b>	<b>42,4</b>	<b>42,0</b>	<b>19,06</b>	<b>20,28</b>	<b>20,94</b>	<b>21,92</b>	<b>830</b>	<b>870</b>	<b>889</b>	<b>921</b>
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	39,9	39,0	38,8	38,8	13,68	15,11	15,31	16,21	544	588	593	630
	3	39,1	38,5	38,5	38,8	11,65	12,89	13,46	14,24	455	497	520	553
<b>Zusammen</b>		<b>39,2</b>	<b>38,6</b>	<b>38,6</b>	<b>38,8</b>	<b>11,79</b>	<b>13,06</b>	<b>13,61</b>	<b>14,37</b>	<b>462</b>	<b>503</b>	<b>526</b>	<b>558</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>41,7</b>	<b>41,2</b>	<b>40,9</b>	<b>40,8</b>	<b>16,34</b>	<b>17,53</b>	<b>18,30</b>	<b>19,09</b>	<b>682</b>	<b>721</b>	<b>750</b>	<b>778</b>

#### Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung

Männl. Arbeiter	1	42,6	42,9	41,6	41,5	19,35	21,08	20,89	21,77	829	903	870	903
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	41,6	41,9	40,8	41,1	17,46	18,94	18,53	19,51	733	793	757	800
<b>Zusammen</b>		<b>42,4</b>	<b>42,7</b>	<b>41,5</b>	<b>41,4</b>	<b>18,87</b>	<b>20,50</b>	<b>20,40</b>	<b>21,24</b>	<b>806</b>	<b>874</b>	<b>847</b>	<b>879</b>
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	40,7	40,6	39,4	39,2	13,15	14,76	15,06	16,10	537	598	594	631
<b>Zusammen</b>		<b>40,7</b>	<b>40,6</b>	<b>39,5</b>	<b>39,3</b>	<b>13,20</b>	<b>14,82</b>	<b>15,14</b>	<b>16,20</b>	<b>539</b>	<b>600</b>	<b>598</b>	<b>635</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>41,8</b>	<b>41,9</b>	<b>40,8</b>	<b>40,7</b>	<b>16,99</b>	<b>18,29</b>	<b>18,64</b>	<b>19,73</b>	<b>714</b>	<b>765</b>	<b>761</b>	<b>803</b>

#### Brauerei, Mälzerei

Männl. Arbeiter	1	43,9	44,2	42,2	41,4	21,36	22,95	23,96	24,96	941	1 011	1 011	1 034
	2	(44,2)	43,9	42,0	41,1	20,20	21,40	22,03	23,20	(893)	937	924	955
	3	43,3	41,6	40,2	39,4	18,95	20,61	21,62	22,91	823	851	867	902
<b>Zusammen</b>		<b>43,8</b>	<b>43,6</b>	<b>41,8</b>	<b>41,0</b>	<b>20,81</b>	<b>22,38</b>	<b>23,40</b>	<b>24,52</b>	<b>915</b>	<b>972</b>	<b>978</b>	<b>1 007</b>
Weibl. Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	(39,1)	(39,1)	(38,8)	.	(15,79)	(17,48)	(17,99)	.	(612)	(682)	(697)	.
<b>Zusammen</b>		<b>(39,2)</b>	<b>(39,6)</b>	<b>(39,0)</b>	<b>(38,3)</b>	<b>(16,46)</b>	<b>(18,12)</b>	<b>(18,74)</b>	<b>(19,33)</b>	<b>(641)</b>	<b>(715)</b>	<b>(728)</b>	<b>(741)</b>
<b>ALLE ARBEITER</b>		<b>43,6</b>	<b>43,5</b>	<b>41,7</b>	<b>41,0</b>	<b>20,69</b>	<b>(22,28)</b>	<b>23,31</b>	<b>24,45</b>	<b>905</b>	<b>965</b>	<b>972</b>	<b>1 003</b>

#### HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK (ohne Fertigteilebau im Hochbau)

Männl. Arbeiter	1	40,2	40,6	40,0	41,0	21,05	22,73	23,32	24,64	861	934	939	1 019
	2	39,7	40,8	40,3	40,1	18,73	20,28	21,48	21,81	759	833	870	881
	3	39,2	39,1	38,8	39,3	17,07	18,66	19,05	19,96	678	736	744	788
<b>Zusammen</b>		<b>39,9</b>	<b>40,3</b>	<b>39,8</b>	<b>40,5</b>	<b>19,95</b>	<b>21,57</b>	<b>22,10</b>	<b>23,29</b>	<b>810</b>	<b>877</b>	<b>885</b>	<b>951</b>

**3. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Beschäftigten im Bergbau  
Oktober 1984 bis Oktober 1993  
- in DM -**

Jahr	ARBEITER											
	Bruttostundenverdienst <sup>1)</sup>				darunter				Bruttowochenverdienst <sup>1)</sup>			
					Wert des Kohlendeputats je Stunde							
	in Leistungsgruppe			zu- sammen	in Leistungsgruppe			zu- sammen	in Leistungsgruppe			zu- sammen
1	2	3	1		2	3	1		2	3		
1984	19,73	15,22	16,01	18,97	0,17	0,17	0,10	0,17	808	607	635	772
1985	20,13	15,47	16,97	19,42	0,15	0,14	0,06	0,14	828	622	671	796
1986	21,03	16,09	17,62	20,35	0,14	0,15	0,07	0,14	867	643	695	835
1987	21,53	16,68	17,83	20,91	0,22	0,24	0,11	0,22	819	632	638	794
1988	22,47	17,42	19,18	21,87	0,28	0,28	0,25	0,28	844	673	670	823
1989	22,42	17,44	18,07	21,86	0,37	0,40	0,38	0,37	829	653	614	808
1990	24,54	19,40	20,51	24,02	1,47	1,42	1,54	1,47	997	771	811	973
1991	25,71	20,51	20,44	25,22	1,54	1,55	1,69	1,54	1 032	799	793	1 009
1992	27,09	21,58	20,93	26,60	1,80	1,58	1,76	1,78	1 120	877	832	1 098
1993	26,90	21,53	21,44	26,48	1,53	1,70	1,64	1,55	1 122	883	858	1 103

Jahr	Beschäftigungsart	ANGESTELLTE									
		Bruttomonatsverdienst <sup>1)</sup>					Wert des Kohlendeputats				
		in Leistungsgruppe				zu- sammen	in Leistungsgruppe				zu- sammen
		II	III	IV	V		II	III	IV	V	
1982	Kaufm. Angest.	4 692	3 138	2 777	-	3 974	32	19	21	-	27
	Techn. Angest.	5 571	4 233	3 393	-	4 973	24	13	18	-	21
1983	Kaufm. Angest.	4 714	3 043	2 789	-	3 994	29	21	20	-	26
	Techn. Angest.	5 217	4 076	3 297	-	4 709	14	14	14	-	14
1984	Kaufm. Angest.	4 912	3 318	3 089	-	4 258	8	10	21	-	11
	Techn. Angest.	5 955	4 590	3 660	-	5 352	6	9	12	-	7
1985	Kaufm. Angest.	5 041	3 480	3 161	-	4 383	15	34	24	-	20
	Techn. Angest.	6 073	4 706	3 776	-	5 498	13	18	21	-	15
1986	Kaufm. Angest.	5 301	3 625	3 326	-	4 637	23	51	39	-	31
	Techn. Angest.	6 401	4 886	3 927	-	5 804	22	29	36	-	25
1987	Kaufm. Angest.	5 376	3 714	3 559	-	4 749	15	12	36	-	18
	Techn. Angest.	6 506	5 209	4 072	-	5 960	11	9	11	-	10
1988	Kaufm. Angest.	5 505	3 725	3 498	-	4 895	11	18	12	-	12
	Techn. Angest.	6 428	5 055	4 015	-	5 870	13	14	15	-	13
1989	Kaufm. Angest.	5 580	3 786	3 618	-	5 008	12	18	35	-	16
	Techn. Angest.	6 876	5 212	4 112	-	6 265	16	20	21	-	17
1990	Kaufm. Angest.	5 951	4 054	3 976	-	5 396	129	205	186	-	148
	Techn. Angest.	7 266	5 620	4 357	-	6 657	149	230	177	-	170
1991	Kaufm. Angest.	6 192	4 315	4 210	-	5 651	107	208	134	-	126
	Techn. Angest.	7 521	5 865	4 557	-	6 916	121	174	220	-	141
1992	Kaufm. Angest.	6 513	4 487	4 455	-	5 973	147	168	207	-	158
	Techn. Angest.	7 850	6 110	4 788	-	7 224	139	231	232	-	167
1993	Kaufm. Angest.	6 522	4 736	4 484	-	6 060	127	276	254	-	160
	Techn. Angest.	7 951	6 092	4 770	-	7 286	190	225	169	-	196

1) Einschließlich Bergmannsprämie (bei Arbeitern und Technischen Angestellten) und Wert des Kohlendeputats.

## 4. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Industriearbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1991 bis 1993 - in DM -

Wirtschaftsbereich	Männer			Frauen			Zusammen		
	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993
<b>Industrie</b> (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	51 750	54 216	53 907	35 770	37 814	38 320	50 130	52 545	52 341
<b>Industrie</b> (ohne Bauindustrie)	52 020	54 449	54 151	35 770	37 814	38 320	50 261	52 622	52 428
<b>Industrie</b> (ohne Bergbau), <b>Hoch- und Tiefbau mit Handwerk</b>	51 464	53 890	53 350	35 770	37 814	38 320	49 542	51 924	51 516
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	60 240	63 690	65 650	(41 501)	(43 379)	45 506	59 879	63 336	65 161
<b>Bergbau</b>	52 960	55 634	56 188	-	-	-	52 960	55 634	56 188
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b> Gewinnung und Verarbeitung von Steinen u. Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	49 276	52 195	50 091	38 710	40 693	41 917	48 848	51 523	49 615
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	46 488	48 994	51 533	.	.	(37 752)	46 401	48 906	51 368
Eisenschaffende Industrie	49 424	52 301	49 570	36 361	37 570	34 582	49 330	52 197	49 470
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	49 101	51 485	48 272	34 614	36 373	33 798	48 997	51 374	48 156
Ziehereien und Kaltwalzwerke	50 053	53 963	52 307	(39 803)	(38 289)	.	50 005	53 895	52 252
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	50 443	54 926	52 515	(41 459)	(43 641)	.	50 354	54 825	52 477
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	46 845	46 305	47 250	29 856	.	.	43 246	44 022	44 181
Holzbearbeitung	46 224	52 991	51 763	36 902	39 703	42 784	43 536	46 654	47 579
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	53 006	55 518	55 880	39034	.	.	52 109	54 619	54 934
<b>Investitionsgüterindustrie</b>	48 846	52 103	51 142	40 489	42 582	43 396	47 452	50 423	50 066
Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	53 854	56 020	55 739	38 997	41 698	41 548	51 799	54 225	53 997
Maschinenbau, Lokomotivbau	54 058	55 463	54 884	34 669	35 743	37 198	53 841	55 243	54 630
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kfz. usw.	51 398	53 824	54 540	35 833	38 026	40 566	50 124	52 645	53 382
Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	57 060	59 835	59 151	45 755	47 562	48 583	55 917	58 627	58 150
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	48 399	49 514	50 893	35 007	38 202	36 604	43 118	45 709	45 850
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>	51 020	52 459	51 079	39 549	40 599	39 712	49 191	50 750	49 732
Holzverarbeitung, Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	46 818	47 821	49 588	30 114	31 685	33 107	40 687	41 615	43 411
Papier- und Pappeverarbeitung	45 127	46 673	46 454	31 268	(34 370)	36 610	42 570	44 785	45 015
Druckerei, Mehrervielfältigung	42 481	46 371	45 717	28 003	30 242	30 616	35 359	38 731	37 910
Herstellung von Kunststoffwaren	61 249	60 359	61 114	44 327	43 828	43 787	57 835	56 268	56 388
Bekleidungsindustrie	51 370	51 789	53 001	30 951	32 680	34 232	46 790	45 779	47 069
	(37 562)	32 822	35 059	26 537	27 603	29 535	26 922	28 071	30 110
<b>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</b>	50 087	51 347	53 346	28 890	31 024	32 504	43 664	45 705	47 153
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	46 537	48 049	49 037	31 735	33 645	34 968	40 814	43 580	44 963
Brauerei und Mälzerei	54 699	54 819	56 796	(41 244)	.	.	54 362	54 552	56 617
<b>Hoch- und Tiefbau mit Handwerk</b> (ohne Fertigteilbau im Hochbau)	48 231	51 456	51 245	-	-	-	48 231	51 456	51 245

**5. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie<sup>\*)</sup>  
und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe  
1984 bis 1993  
- in DM -**

Jahr	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					Angest. ins- gesamt
	der Leistungsgruppe				zu- sammen	der Leistungsgruppe				zu- sammen	
	II	III	IV	V		II	III	IV	V		

**Kaufmännische Angestellte**

1984	4 483	3 294	2 432	2 323	3 576	3 787	2 810	2 030	1 975	2 324	2 945
1985	4 690	3 395	2 505	2 407	3 713	3 922	2 922	2 117	2 099	2 438	3 072
1986	4 868	3 526	2 642	2 522	3 884	3 996	3 077	2 221	2 186	2 574	3 235
1987	5 040	3 647	2 739	2 540	4 026	4 080	3 235	2 325	2 299	2 701	3 376
1988	5 224	3 766	2 797	2 558	4 158	4 208	3 355	2 409	2 370	2 795	3 493
1989	5 367	3 877	2 882	2 642	4 268	4 431	3 386	2 488	2 393	2 886	3 594
1990	5 520	4 036	3 054	2 769	4 428	4 585	3 505	2 623	2 571	3 039	3 748
1991	5 887	4 290	3 304	2 847	4 737	4 802	3 720	2 797	2 648	3 239	4 003
1992	6 125	4 449	3 393	3 072	4 909	4 860	3 641	2 900	2 800	3 317	4 091
1993	6 368	4 606	3 528	3 155	5 083	5 057	3 843	3 049	2 954	3 497	4 285

**Technische Angestellte**

1984	4 846	3 992	3 106	(2 437)	4 405	4 002	3 074	2 345	(1 943)	2 734	4 357
1985	5 074	4 159	3 257	(2 305)	4 619	4 330	3 186	2 424	(2 014)	2 856	4 563
1986	5 256	4 299	3 356	(2 643)	4 793	4 329	3 258	2 507	(2 189)	2 921	4 733
1987	5 403	4 442	3 487	(2 609)	4 935	4 439	3 365	2 602	(2 310)	3 011	4 872
1988	5 567	4 572	3 600	(2 702)	5 085	4 596	3 490	2 718	(2 157)	3 121	5 016
1989	5 831	4 757	3 694	(2 779)	5 320	4 706	3 525	2 806	(2 191)	3 241	5 248
1990	6 059	4 964	3 854	(2 882)	5 535	4 877	3 707	2 876	(2 330)	3 346	5 456
1991	6 306	5 183	3 912	(3 359)	5 752	5 218	3 943	3 038	(2 524)	3 563	5 672
1992	6 551	5 378	4 141	(3 167)	5 972	4 927	3 834	3 233	(2 831)	3 682	5 858
1993	6 717	5 447	4 384	(3 267)	6 090	5 082	3 958	3 385	2 894	3 821	5 976

**Kaufmännische und Technische Angestellte**

1984	4 677	3 593	2 580	2 331	3 944	3 795	2 818	2 036	1 974	2 333	3 354
1985	4 898	3 720	2 665	2 395	4 119	3 940	2 930	2 125	2 098	2 449	3 510
1986	5 077	3 857	2 793	2 532	4 293	4 009	3 083	2 228	2 186	2 582	3 683
1987	5 236	3 990	2 905	2 545	4 436	4 095	3 238	2 333	2 299	2 710	3 829
1988	5 408	4 113	2 979	2 566	4 575	4 227	3 358	2 417	2 365	2 805	3 955
1989	5 621	4 255	3 060	2 650	4 746	4 445	3 390	2 497	2 390	2 897	4 100
1990	5 815	4 442	3 230	2 775	4 934	4 601	3 510	2 630	2 567	3 050	4 277
1991	6 115	4 700	3 440	2 877	5 209	4 822	3 726	2 805	2 646	3 250	4 528
1992	6 350	4 858	3 545	3 079	5 384	4 862	3 649	2 912	2 801	3 331	4 608
1993	6 547	4 970	3 699	3 164	5 521	5 059	3 847	3 061	2 953	3 509	4 771

<sup>\*)</sup> Siehe Tabelle 7.

# Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

## 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie<sup>\*)</sup> u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1990 bis 1993

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993
<b>INDUSTRIE<sup>1)</sup>, HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE</b>												
Männl. Angest. II	5 520	5 887	6 125	6 368	6 059	6 306	6 551	6 717	5 815	6 115	6 350	6 547
III	4 036	4 290	4 449	4 606	4 964	5 183	5 378	5 447	4 442	4 700	4 858	4 970
IV	3 054	3 304	3 393	3 528	3 854	3 912	4 141	4 384	3 230	3 440	3 545	3 699
V	2 769	2 847	3 072	3 155	(2 882)	(3 359)	(3 167)	(3 267)	2 775	2 877	3 079	3 164
<b>Zusammen</b>	<b>4 428</b>	<b>4 737</b>	<b>4 909</b>	<b>5 083</b>	<b>5 535</b>	<b>5 752</b>	<b>5 972</b>	<b>6 090</b>	<b>4 934</b>	<b>5 209</b>	<b>5 384</b>	<b>5 521</b>
Weibl. Angest. II	4 585	4 802	4 860	5 057	4 877	5 218	4 927	5 082	4 601	4 822	4 862	5 059
III	3 505	3 720	3 641	3 843	3 707	3 943	3 834	3 958	3 510	3 726	3 649	3 847
IV	2 623	2 797	2 900	3 049	2 876	3 038	3 233	3 385	2 630	2 805	2 912	3 061
V	2 571	2 648	2 800	2 954	(2 330)	(2 524)	(2 831)	2 894	2 567	2 646	2 801	2 953
<b>Zusammen</b>	<b>3 039</b>	<b>3 239</b>	<b>3 317</b>	<b>3 497</b>	<b>3 346</b>	<b>3 563</b>	<b>3 682</b>	<b>3 821</b>	<b>3 050</b>	<b>3 250</b>	<b>3 331</b>	<b>3 509</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 748</b>	<b>4 003</b>	<b>4 091</b>	<b>4 285</b>	<b>5 456</b>	<b>5 672</b>	<b>5 858</b>	<b>5 976</b>	<b>4 277</b>	<b>4 528</b>	<b>4 608</b>	<b>4 771</b>
<b>INDUSTRIE (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)</b>												
Männl. Angest. II	5 677	5 938	6 284	6 452	6 093	6 337	6 628	6 765	5 961	6 209	6 519	6 664
III	4 322	4 511	4 746	4 927	4 983	5 207	5 461	5 529	4 775	4 995	5 260	5 361
IV	3 290	3 426	3 604	3 723	3 811	3 895	4 145	4 361	3 549	3 651	3 864	4 042
V	(2 456)	2 606	2 921	3 102	(2 882)	(3 141)	(3 044)	(3 085)	2 636	2 811	2 962	3 096
<b>Zusammen</b>	<b>4 933</b>	<b>5 168</b>	<b>5 472</b>	<b>5 648</b>	<b>5 563</b>	<b>5 796</b>	<b>6 067</b>	<b>6 171</b>	<b>5 355</b>	<b>5 589</b>	<b>5 876</b>	<b>6 002</b>
Weibl. Angest. II	4 610	4 812	5 075	5 208	4 888	5 225	5 353	5 594	4 638	4 848	5 102	5 246
III	3 727	3 930	4 079	4 260	3 707	3 943	4 083	4 208	3 726	3 931	4 079	4 254
IV	2 875	3 047	3 255	3 366	2 876	3 038	3 254	3 399	2 876	3 046	3 255	3 370
V	2 279	2 434	3 013	2 806	(2 330)	(2 524)	(2 831)	2 894	2 286	2 448	2 981	2 824
<b>Zusammen</b>	<b>3 346</b>	<b>3 539</b>	<b>3 782</b>	<b>3 924</b>	<b>3 345</b>	<b>3 563</b>	<b>3 913</b>	<b>3 346</b>	<b>3 541</b>	<b>3 780</b>	<b>3 923</b>	<b>3 953</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 243</b>	<b>4 453</b>	<b>4 715</b>	<b>4 882</b>	<b>5 479</b>	<b>5 710</b>	<b>5 965</b>	<b>6 070</b>	<b>4 913</b>	<b>5 134</b>	<b>5 402</b>	<b>5 536</b>
<b>INDUSTRIE (ohne Bauindustrie)</b>												
Männl. Angest. II	5 674	5 932	6 283	6 439	6 082	6 322	6 619	6 743	5 951	6 196	6 512	6 646
III	4 338	4 522	4 747	4 916	4 982	5 187	5 416	5 460	4 771	4 974	5 214	5 298
IV	3 295	3 431	3 616	3 732	4 984	3 872	4 126	4 228	3 540	3 637	3 856	3 969
V	(2 479)	2 609	2 980	3 105	3 798	(3 095)	(3 044)	(3 085)	2 640	2 785	3 002	3 098
<b>Zusammen</b>	<b>4 937</b>	<b>5 172</b>	<b>5 473</b>	<b>5 630</b>	<b>5 573</b>	<b>5 795</b>	<b>6 064</b>	<b>6 154</b>	<b>5 358</b>	<b>5 584</b>	<b>5 869</b>	<b>5 981</b>
Weibl. Angest. II	4 626	4 807	5 063	5 198	4 867	5 222	5 311	5 547	4 647	4 842	5 086	5 231
III	3 741	3 944	4 097	4 289	3 695	3 931	4 049	4 166	3 738	3 942	4 092	4 276
IV	2 883	3 060	3 270	3 387	2 878	3 037	3 253	3 399	2 881	3 057	3 268	3 388
V	2 297	2 461	3 044	2 827	(2 358)	(2 514)	(2 833)	(2 867)	2 307	2 470	3 005	2 836
<b>Zusammen</b>	<b>3 356</b>	<b>3 555</b>	<b>3 805</b>	<b>3 957</b>	<b>3 344</b>	<b>3 552</b>	<b>3 741</b>	<b>3 887</b>	<b>3 355</b>	<b>3 553</b>	<b>3 798</b>	<b>3 949</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 261</b>	<b>4 474</b>	<b>4 737</b>	<b>4 895</b>	<b>5 488</b>	<b>5 707</b>	<b>5 956</b>	<b>6 048</b>	<b>4 918</b>	<b>5 134</b>	<b>5 398</b>	<b>5 523</b>
<b>INDUSTRIE (ohne Bergbau), HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK</b>												
Männl. Angest. II	5 655	5 918	6 277	6 461	5 814	6 059	6 361	6 507	5 760	6 011	6 333	6 491
III	4 349	4 535	4 768	4 952	4 924	5 133	5 397	5 473	4 734	4 942	5 211	5 320
IV	3 208	3 337	3 518	3 654	3 652	3 743	4 012	4 271	3 408	3 515	3 737	3 939
V	(2 456)	2 606	2 921	3 107	(2 882)	(3 141)	(3 044)	(3 085)	2 636	2 811	2 962	3 099
<b>Zusammen</b>	<b>4 893</b>	<b>5 125</b>	<b>5 433</b>	<b>5 615</b>	<b>5 355</b>	<b>5 581</b>	<b>5 863</b>	<b>5 974</b>	<b>5 192</b>	<b>5 421</b>	<b>5 717</b>	<b>5 852</b>
Weibl. Angest. II	4 609	4 809	5 086	5 242	4 743	5 056	5 173	5 442	4 623	4 834	5 095	5 264
III	3 746	3 954	4 096	4 289	3 716	3 949	4 083	4 212	3 744	3 954	4 095	4 281
IV	2 876	3 048	3 254	3 367	2 861	3 024	3 246	3 396	2 876	3 047	3 254	3 370
V	2 279	2 446	3 015	2 809	(2 330)	(2 524)	(2 831)	2 894	2 286	2 459	2 983	2 826
<b>Zusammen</b>	<b>3 314</b>	<b>3 505</b>	<b>3 749</b>	<b>3 892</b>	<b>3 311</b>	<b>3 523</b>	<b>3 719</b>	<b>3 875</b>	<b>3 313</b>	<b>3 506</b>	<b>3 746</b>	<b>3 890</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 192</b>	<b>4 399</b>	<b>4 661</b>	<b>4 831</b>	<b>5 266</b>	<b>5 490</b>	<b>5 754</b>	<b>5 866</b>	<b>4 746</b>	<b>4 962</b>	<b>5 237</b>	<b>5 376</b>
<b>ELEKTRIZITÄTS-, GAS-, FERNWÄRME- UND WASSERVERSORGUNG</b>												
Männl. Angest. II	6 531	6 867	7 222	7 588	6 830	7 191	7 448	7 687	6 696	7 049	7 353	7 647
III	4 314	4 515	4 716	4 985	5 104	5 384	5 630	5 845	4 820	5 076	5 328	5 565
IV	3 388	3 661	3 882	4 010	4 138	4 313	4 704	4 840	3 601	3 845	4 182	4 292
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>4 774</b>	<b>5 074</b>	<b>5 380</b>	<b>5 617</b>	<b>5 525</b>	<b>5 852</b>	<b>6 125</b>	<b>6 359</b>	<b>5 197</b>	<b>5 524</b>	<b>5 827</b>	<b>6 066</b>
Weibl. Angest. II	(5 526)	(5 855)	(6 428)	(6 744)	-	-	-	-	(5 442)	(5 838)	(6 281)	(6 542)
III	4 031	4 164	4 421	4 656	(4 046)	(4 213)	(4 543)	(4 675)	4 033	4 167	4 435	4 658
IV	3 030	3 228	3 508	3 662	(3 287)	(3 515)	(3 695)	(3 859)	3 053	3 254	3 531	3 686
V	-	-	(3 089)	(3 147)	-	-	-	-	-	-	(3 099)	(3 175)
<b>Zusammen</b>	<b>3 601</b>	<b>3 799</b>	<b>4 012</b>	<b>4 257</b>	<b>(3 701)</b>	<b>(3 893)</b>	<b>4 142</b>	<b>4 330</b>	<b>3 609</b>	<b>3 806</b>	<b>4 027</b>	<b>4 265</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 348</b>	<b>4 587</b>	<b>4 846</b>	<b>5 077</b>	<b>5 452</b>	<b>5 776</b>	<b>6 023</b>	<b>6 253</b>	<b>4 857</b>	<b>5 142</b>	<b>5 424</b>	<b>5 658</b>

<sup>\*)</sup> u. 1) Siehe Tabelle 7.

Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie<sup>\*)</sup> u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1990 bis 1993

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993
<b>BERGBAU</b>												
Männl. Angest. II	5 796	6 057	6 329	6 403	7 015	7 307	7 645	7 683	6 729	7 013	7 335	7 371
III	3 875	4 083	4 337	4 433	5 394	5 726	5 978	5 959	5 139	5 454	5 729	5 745
IV	3 804	4 088	4 298	4 274	4 205	4 330	4 574	4 649	4 073	4 249	4 482	4 529
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>5 227</b>	<b>5 499</b>	<b>5 792</b>	<b>5 900</b>	<b>6 416</b>	<b>6 717</b>	<b>7 034</b>	<b>7 058</b>	<b>6 142</b>	<b>6 439</b>	<b>6 753</b>	<b>6 793</b>
Weibl. Angest. II	4 618	4 819	5 033	5 093	-	-	-	(6 733)	4 689	4 900	5 131	5 184
III	3 536	3 679	3 875	3 913	-	-	-	(4 124)	3 540	3 690	3 888	3 927
IV	2 840	3 062	3 270	3 333	(3 069)	(3 220)	(3 387)	(3 458)	2 872	3 089	3 290	3 356
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>3 705</b>	<b>3 958</b>	<b>4 228</b>	<b>4 327</b>	<b>3 776</b>	<b>4 082</b>	<b>4 461</b>	<b>4 550</b>	<b>3 711</b>	<b>3 969</b>	<b>4 248</b>	<b>4 347</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 699</b>	<b>4 961</b>	<b>5 255</b>	<b>5 362</b>	<b>6 379</b>	<b>6 679</b>	<b>6 998</b>	<b>7 022</b>	<b>5 856</b>	<b>6 147</b>	<b>6 465</b>	<b>6 511</b>
<b>GRUNDSTOFF- UND PRODUKTIONSGÜTERINDUSTRIE</b>												
Männl. Angest. II	5 248	5 581	5 975	6 101	5 595	5 869	6 291	6 295	5 451	5 746	6 157	6 214
III	4 222	4 474	4 667	4 802	4 858	5 077	5 417	5 469	4 719	4 953	5 266	5 342
IV	3 129	3 223	3 485	3 567	3 534	3 729	4 059	4 136	3 355	3 494	3 795	3 862
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(3 196)	-	(3 209)
<b>Zusammen</b>	<b>4 874</b>	<b>5 175</b>	<b>5 516</b>	<b>5 632</b>	<b>5 199</b>	<b>5 443</b>	<b>5 820</b>	<b>5 847</b>	<b>5 083</b>	<b>5 346</b>	<b>5 712</b>	<b>5 772</b>
Weibl. Angest. II	4 419	4 551	4 881	5 044	(5 133)	(5 338)	(5 608)	(5 640)	4 449	4 586	4 918	5 080
III	3 733	3 951	4 125	4 290	(4 138)	(4 424)	(4 311)	(4 457)	3 762	3 991	4 139	4 302
IV	2 778	2 990	3 213	3 312	2 879	3 087	3 293	3 343	2 785	2 998	3 221	3 316
V	-	-	-	-	-	-	-	-	(2 419)	(2 668)	-	(2 828)
<b>Zusammen</b>	<b>3 407</b>	<b>3 630</b>	<b>3 899</b>	<b>4 059</b>	<b>3 496</b>	<b>3 809</b>	<b>3 904</b>	<b>3 997</b>	<b>3 415</b>	<b>3 643</b>	<b>3 899</b>	<b>4 054</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 298</b>	<b>4 576</b>	<b>4 864</b>	<b>4 988</b>	<b>5 152</b>	<b>5 397</b>	<b>5 758</b>	<b>5 779</b>	<b>4 749</b>	<b>5 009</b>	<b>5 336</b>	<b>5 410</b>
<b>Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)</b>												
Männl. Angest. II	(5 690)	(5 947)	6 548	6 793	5 942	6 278	6 260	7 050	5 833	6 128	6 380	6 949
III	4 597	4 691	5 004	5 273	4 702	4 824	5 304	5 481	4 657	4 769	5 165	5 387
IV	-	-	(4 156)	(4 221)	-	-	(4 495)	(4 735)	(3 572)	(3 866)	4 311	(4 428)
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>4 780</b>	<b>4 972</b>	<b>5 340</b>	<b>5 601</b>	<b>4 985</b>	<b>5 184</b>	<b>5 538</b>	<b>6 024</b>	<b>4 893</b>	<b>5 091</b>	<b>5 447</b>	<b>5 835</b>
Weibl. Angest. II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
III	-	-	(3 514)	(3 839)	-	-	-	-	-	-	(3 514)	(3 841)
IV	(2 940)	(3 180)	3 154	3 278	-	-	-	-	(2 940)	(3 180)	3 176	3 308
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>2 978</b>	<b>3 175</b>	<b>3 373</b>	<b>3 603</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2 978</b>	<b>3 189</b>	<b>3 389</b>	<b>3 642</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 196</b>	<b>4 391</b>	<b>4 531</b>	<b>4 749</b>	<b>4 985</b>	<b>5 179</b>	<b>5 517</b>	<b>6 010</b>	<b>4 552</b>	<b>4 754</b>	<b>4 941</b>	<b>5 276</b>
<b>Metallerzeug. u. -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverform., Oberflächenveredlung, Härtung)</b>												
Männl. Angest. II	5 145	5 431	5 815	5 907	5 502	5 771	6 192	6 148	5 353	5 629	6 036	6 050
III	3 630	3 805	4 063	4 107	4 743	4 916	5 230	5 247	4 551	4 737	5 034	5 073
IV	2 981	3 012	3 215	3 316	3 270	3 400	3 694	3 788	3 119	3 198	3 441	3 521
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>4 867</b>	<b>5 139</b>	<b>5 490</b>	<b>5 579</b>	<b>5 225</b>	<b>5 462</b>	<b>5 850</b>	<b>5 834</b>	<b>5 092</b>	<b>5 344</b>	<b>5 718</b>	<b>5 742</b>
Weibl. Angest. II	4 292	4 389	4 742	4 904	-	-	-	(4 940)	4 289	4 393	4 750	4 905
III	3 454	3 627	3 898	4 029	-	-	-	-	3 445	3 612	3 883	4 025
IV	2 675	2 876	3 086	3 174	(2 673)	(2 873)	(3 046)	(2 984)	2 676	2 875	3 083	3 156
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>3 240</b>	<b>3 450</b>	<b>3 778</b>	<b>3 931</b>	<b>3 045</b>	<b>3 324</b>	<b>3 553</b>	<b>3 644</b>	<b>3 230</b>	<b>3 442</b>	<b>3 765</b>	<b>3 909</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 302</b>	<b>4 570</b>	<b>4 911</b>	<b>5 016</b>	<b>5 191</b>	<b>5 426</b>	<b>5 809</b>	<b>5 783</b>	<b>4 773</b>	<b>5 029</b>	<b>5 394</b>	<b>5 434</b>

\*) Siehe Tabelle 7.

# Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

## Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie\*) u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1990 bis 1993

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993
<b>Eisenschaffende Industrie</b>												
Männl. Angest. II	5 034	5 306	5 680	5 758	5 449	5 735	6 132	6 060	5 276	5 557	5 946	5 936
III	3 415	3 582	3 826	3 898	4 675	4 821	5 177	5 164	4 473	4 641	4 966	4 989
IV	2 833	2 864	3 049	3 130	3 254	3 344	3 680	3 698	3 041	3 093	3 361	3 383
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>4 792</b>	<b>5 054</b>	<b>5 411</b>	<b>5 501</b>	<b>5 190</b>	<b>5 437</b>	<b>5 829</b>	<b>5 780</b>	<b>5 041</b>	<b>5 296</b>	<b>5 676</b>	<b>5 678</b>
Weibl. Angest. II	4 195	4 344	4 679	4 838	.	.	.	(4 898)	4 196	4 352	4 695	4 841
III	3 344	3 492	3 799	3 897	.	.	.	.	3 337	3 485	3 784	3 896
IV	2 597	2 782	2 997	3 077	(2 500)	(2 790)	(2 946)	(2 949)	2 594	2 782	2 994	3 066
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>3 191</b>	<b>3 398</b>	<b>3 742</b>	<b>3 875</b>	<b>(3 036)</b>	<b>(3 318)</b>	<b>(3 598)</b>	<b>3 734</b>	<b>3 183</b>	<b>3 394</b>	<b>3 734</b>	<b>3 864</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 278</b>	<b>4 532</b>	<b>4 892</b>	<b>4 995</b>	<b>5 158</b>	<b>5 406</b>	<b>5 794</b>	<b>5 736</b>	<b>4 750</b>	<b>5 007</b>	<b>5 386</b>	<b>5 403</b>
<b>Eisen-, Stahl- und Tempergießerei</b>												
Männl. Angest. II	6 093	6 375	6 645	6 892	6 078	6 349	6 746	6 730	6 085	6 358	6 706	6 791
III	(4 654)	(4 663)	(4 834)	(4 871)	5 036	5 268	5 356	5 477	4 990	5 187	5 281	5 397
IV	(3 657)	(3 489)	(3 588)	(3 498)	(3 277)	(3 632)	(3 590)	(3 794)	(3 462)	(3 554)	3 590	(3 623)
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>5 615</b>	<b>5 774</b>	<b>6 035</b>	<b>6 234</b>	<b>5 523</b>	<b>5 787</b>	<b>6 041</b>	<b>6 125</b>	<b>5 551</b>	<b>5 783</b>	<b>6 039</b>	<b>6 159</b>
Weibl. Angest. II	(4 906)	(5 164)	(5 240)	(5 305)	-	-	-	-	(4 906)	(5 129)	(5 240)	(5 305)
III	(3 964)	(4 250)	(4 370)	(4 520)	-	-	-	-	(3 967)	(4 250)	(4 370)	(4 512)
IV	2 936	3 165	3 178	3 294	-	-	-	-	2 921	3 150	3 181	3 256
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>3 603</b>	<b>3 886</b>	<b>4 055</b>	<b>4 262</b>	.	.	.	.	<b>3 562</b>	<b>3 825</b>	<b>3 993</b>	<b>4 181</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 754</b>	<b>5 024</b>	<b>5 255</b>	<b>5 435</b>	<b>5 474</b>	<b>5 725</b>	<b>5 972</b>	<b>6 044</b>	<b>5 182</b>	<b>5 443</b>	<b>5 657</b>	<b>5 783</b>
<b>Ziehereien, Kaltwalzwerke</b>												
Männl. Angest. II	5 401	5 765	6 030	6 092	5 406	5 466	6 015	6 123	5 405	5 605	6 022	6 111
III	(3 803)	(3 951)	(4 186)	(4 073)	4 721	5 037	5 383	5 366	4 381	4 652	5 023	4 963
IV	(3 017)	(3 165)	(3 252)	(3 657)	(3 357)	(3 399)	(3 882)	(4 078)	(3 148)	(3 287)	(3 556)	(3 848)
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>4 918</b>	<b>5 296</b>	<b>5 503</b>	<b>5 437</b>	<b>5 147</b>	<b>5 230</b>	<b>5 719</b>	<b>5 801</b>	<b>5 047</b>	<b>5 260</b>	<b>5 628</b>	<b>5 661</b>
Weibl. Angest. II	(4 411)	(3 959)	(4 560)	(4 806)	.	.	.	.	(4 411)	(3 980)	(4 567)	(4 842)
III	(3 590)	(3 766)	3 772	(3 985)	.	.	.	.	(3 560)	3 712	3 759	(3 970)
IV	2 804	3 056	3 338	3 427	.	.	.	.	2 820	3 059	3 337	3 401
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>3 216</b>	<b>3 385</b>	<b>3 670</b>	<b>3 829</b>	.	.	.	.	<b>3 216</b>	<b>3 392</b>	<b>3 679</b>	<b>3 818</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 169</b>	<b>4 477</b>	<b>4 688</b>	<b>4 678</b>	<b>5 095</b>	<b>5 167</b>	<b>5 669</b>	<b>5 734</b>	<b>4 557</b>	<b>4 771</b>	<b>5 118</b>	<b>5 169</b>
<b>Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)</b>												
Männl. Angest. II	6 053	6 719	6 721	6 886	7 123	(7 302)	7 060	7 086	6 501	6 874	6 872	6 969
III	4 592	4 963	5 002	(5 066)	4 861	5 196	5 457	5 691	4 758	5 106	5 367	5 578
IV	.	(3 231)	.	.	(3 784)	(3 833)	(4 231)	(4 462)	(3 607)	(3 606)	(4 198)	(4 327)
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>5 194</b>	<b>5 753</b>	<b>6 108</b>	<b>6 297</b>	<b>5 462</b>	<b>5 466</b>	<b>5 876</b>	<b>6 019</b>	<b>5 336</b>	<b>5 622</b>	<b>5 962</b>	<b>6 125</b>
Weibl. Angest. II	4 696	4 898	5 082	5 234	.	.	.	.	4 819	5 019	5 176	5 340
III	3 940	4 283	3 967	4 182	(4 413)	(4 982)	(4 665)	(4 731)	4 047	4 458	4 112	4 282
IV	2 926	3 103	3 410	3 499	(3 023)	(3 269)	(3 418)	(3 598)	2 957	3 146	3 412	3 530
V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>3 962</b>	<b>4 171</b>	<b>4 208</b>	<b>4 372</b>	<b>3 904</b>	<b>4 317</b>	<b>4 162</b>	<b>4 313</b>	<b>3 951</b>	<b>4 197</b>	<b>4 199</b>	<b>4 361</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 506</b>	<b>4 923</b>	<b>5 023</b>	<b>5 177</b>	<b>5 117</b>	<b>5 201</b>	<b>5 608</b>	<b>5 751</b>	<b>4 747</b>	<b>5 021</b>	<b>5 295</b>	<b>5 440</b>

\*) Siehe Tabelle 7.

**Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie<sup>\*)</sup> u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1990 bis 1993**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993
<b>Holzbearbeitung</b>												
Männl. Angest. II	(6 561)	(7 154)	(6 906)	(7 479)	(6 041)	(6 857)	(7 080)	(7 720)	6 236	6 976	6 992	(7 598)
III	(4 833)	(5 299)	(5 209)	(5 010)	4 768	5 231	5 827	5 804	4 793	5 258	5 570	5 542
IV	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>5 341</b>	<b>5 819</b>	<b>5 723</b>	<b>5 828</b>	<b>5 288</b>	<b>5 842</b>	<b>6 239</b>	<b>6 405</b>	<b>5 308</b>	<b>5 833</b>	<b>5 998</b>	<b>6 157</b>
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	(4 032)	(4 210)	(4 727)	(4 715)	.	.	.	.	(3 962)	(4 114)	(4 609)	(4 674)
IV	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>(3 770)</b>	<b>(3 696)</b>	<b>(4 223)</b>	<b>(4 188)</b>	.	.	.	.	<b>3 695</b>	<b>(3 901)</b>	<b>4 174</b>	<b>(4 171)</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 678</b>	<b>5 067</b>	<b>5 127</b>	<b>5 142</b>	<b>5 199</b>	<b>5 737</b>	<b>6 135</b>	<b>6 366</b>	<b>4 921</b>	<b>5 384</b>	<b>5 546</b>	<b>5 667</b>
<b>Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest</b>												
Männl. Angest. II	(5 930)	6 380	6 782	7 043	6 351	6 811	7 253	7 478	6 223	6 671	7 090	7 329
III	4 548	4 841	5 056	5 274	5 067	5 319	5 662	5 681	4 979	5 242	5 571	5 619
IV	3 407	3 511	3 689	3 826	3 731	4 001	4 294	4 249	3 634	3 824	4 067	4 085
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>4 544</b>	<b>4 792</b>	<b>5 046</b>	<b>5 241</b>	<b>5 045</b>	<b>5 333</b>	<b>5 679</b>	<b>5 726</b>	<b>4 938</b>	<b>5 214</b>	<b>5 540</b>	<b>5 617</b>
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	4 169	4 408	4 739	4 961	.	.	.	.	4 198	4 419	4 726	4 946
IV	3 092	3 291	3 507	3 624	.	.	.	.	3 101	3 295	3 517	3 625
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>3 643</b>	<b>3 833</b>	<b>4 098</b>	<b>4 272</b>	.	.	.	.	<b>(4 096)</b>	<b>3 641</b>	<b>3 834</b>	<b>4 101</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 056</b>	<b>4 268</b>	<b>4 526</b>	<b>4 729</b>	<b>5 022</b>	<b>5 310</b>	<b>5 656</b>	<b>5 693</b>	<b>4 664</b>	<b>4 917</b>	<b>5 228</b>	<b>5 332</b>
<b>INVESTITIONSGÜTERINDUSTRIE</b>												
Männl. Angest. II	5 879	6 059	6 367	6 472	5 839	6 054	6 314	6 476	5 848	6 055	6 327	6 475
III	4 676	4 745	4 914	4 910	5 030	5 148	5 336	5 299	4 944	5 053	5 239	5 205
IV	3 225	3 328	3 494	3 612	3 566	3 577	3 744	3 827	3 388	3 446	3 606	3 715
V	.	(2 440)	(2 899)	(2 987)	.	.	.	.	(2 332)	(2 598)	(2 834)	(2 976)
<b>Zusammen</b>	<b>5 178</b>	<b>5 333</b>	<b>5 602</b>	<b>5 705</b>	<b>5 495</b>	<b>5 674</b>	<b>5 920</b>	<b>6 021</b>	<b>5 410</b>	<b>5 584</b>	<b>5 836</b>	<b>5 937</b>
Weibl. Angest. II	4 803	4 985	5 188	5 308	4 675	4 842	5 045	5 264	4 785	4 965	5 168	5 302
III	3 800	3 971	4 056	4 197	3 865	4 043	4 187	4 262	3 806	3 978	4 069	4 204
IV	2 967	3 131	3 298	3 407	2 831	2 977	3 229	3 341	2 952	3 113	3 290	3 400
V	(2 280)	2 398	3 516	(2 721)	.	.	.	.	(2 296)	2 423	3 533	2 830
<b>Zusammen</b>	<b>3 339</b>	<b>3 511</b>	<b>3 744</b>	<b>3 861</b>	<b>3 250</b>	<b>3 437</b>	<b>3 753</b>	<b>3 873</b>	<b>3 328</b>	<b>3 503</b>	<b>3 745</b>	<b>3 862</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 295</b>	<b>4 446</b>	<b>4 682</b>	<b>4 807</b>	<b>5 402</b>	<b>5 581</b>	<b>5 826</b>	<b>5 933</b>	<b>4 956</b>	<b>5 124</b>	<b>5 364</b>	<b>5 480</b>
<b>Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)</b>												
Männl. Angest. II	5 337	5 658	5 904	6 093	5 594	5 969	6 341	6 529	5 539	5 897	6 236	6 420
III	4 114	4 314	4 570	4 449	4 646	4 768	5 099	5 104	4 535	4 657	4 956	4 904
IV	3 212	3 332	3 387	3 571	3 200	3 540	(3 692)	(3 840)	3 205	3 457	3 515	3 683
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>4 604</b>	<b>4 921</b>	<b>5 113</b>	<b>5 201</b>	<b>5 167</b>	<b>5 455</b>	<b>5 894</b>	<b>6 030</b>	<b>5 029</b>	<b>5 318</b>	<b>5 677</b>	<b>5 787</b>
Weibl. Angest. II	4 491	4 778	(5 648)	(5 628)	.	.	.	.	4 481	4 755	(5 593)	(5 586)
III	3 678	3 918	4 227	4 308	.	.	.	.	3 647	3 911	4 228	4 296
IV	2 887	3 069	3 190	3 291	(2 588)	(2 842)	(3 015)	(3 114)	2 850	3 039	3 175	3 273
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>3 286</b>	<b>3 468</b>	<b>3 662</b>	<b>3 785</b>	<b>(2 769)</b>	<b>(3 062)</b>	<b>(3 360)</b>	<b>(3 459)</b>	<b>3 234</b>	<b>3 426</b>	<b>3 636</b>	<b>3 752</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 985</b>	<b>4 218</b>	<b>4 419</b>	<b>4 531</b>	<b>5 092</b>	<b>5 372</b>	<b>5 813</b>	<b>5 928</b>	<b>4 677</b>	<b>4 921</b>	<b>5 233</b>	<b>5 327</b>
<b>Maschinenbau, Lokomotivbau</b>												
Männl. Angest. II	5 588	5 890	6 047	6 265	5 678	5 922	6 133	6 368	5 661	5 914	6 117	6 349
III	4 103	4 252	4 239	4 312	4 843	4 936	5 094	5 117	4 674	4 803	4 940	4 961
IV	3 092	3 201	3 291	3 502	3 848	3 528	3 723	3 757	3 558	3 384	3 561	3 668
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>4 906</b>	<b>5 197</b>	<b>5 331</b>	<b>5 522</b>	<b>5 391</b>	<b>5 593</b>	<b>5 772</b>	<b>5 951</b>	<b>5 284</b>	<b>5 509</b>	<b>5 686</b>	<b>5 867</b>
Weibl. Angest. II	4 810	4 941	5 015	5 234	(4 900)	(4 851)	(5 108)	(5 237)	4 822	4 927	5 030	5 233
III	3 747	3 891	3 944	4 024	(3 794)	(3 892)	(3 963)	(4 206)	3 752	3 890	3 946	4 041
IV	2 902	3 117	3 278	3 394	2 793	2 939	3 207	3 252	9 885	3 088	3 264	3 369
V	(2 348)	(2 512)	(2 699)	(2 790)	.	.	.	.	(2 354)	(2 531)	(2 697)	(2 956)
<b>Zusammen</b>	<b>3 266</b>	<b>3 459</b>	<b>3 661</b>	<b>3 813</b>	<b>3 159</b>	<b>3 306</b>	<b>3 590</b>	<b>3 690</b>	<b>3 250</b>	<b>3 435</b>	<b>3 649</b>	<b>3 794</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 001</b>	<b>4 242</b>	<b>4 395</b>	<b>4 571</b>	<b>5 263</b>	<b>5 464</b>	<b>5 643</b>	<b>5 831</b>	<b>4 789</b>	<b>5 021</b>	<b>5 217</b>	<b>5 400</b>

\*) Siehe Tabelle 7.

# Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

## Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie\*) u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1990 bis 1993

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993
<b>Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.</b>												
Männl. Angest. II	6 422	6 492	6 870	6 744	6 690	6 581	6 898	6 742	6 606	6 552	6 889	6 743
III	5 525	5 519	5 876	5 778	6 137	5 953	6 101	5 763	5 938	5 823	6 034	5 769
IV	3 304	3 395	3 655	3 751	(3 471)	(3 769)	(4 040)	(4 071)	3 339	3 478	3 721	3 803
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>5 720</b>	<b>5 751</b>	<b>6 117</b>	<b>6 024</b>	<b>6 447</b>	<b>6 300</b>	<b>6 571</b>	<b>6 373</b>	<b>6 192</b>	<b>6 112</b>	<b>6 414</b>	<b>6 250</b>
Weibl. Angest. II	5 220	5 225	5 477	5 756	.	.	.	.	5 172	5 194	5 430	5 708
III	4 261	4 331	4 483	4 571	.	.	.	.	4 259	4 324	4 479	4 563
IV	3 176	3 275	3 502	3 549	.	(3 418)	.	.	3 184	3 281	3 508	3 568
V	.	.	(5 972)	.	.	.	.	.	.	.	(5 719)	.
<b>Zusammen</b>	<b>3 615</b>	<b>3 735</b>	<b>4 061</b>	<b>4 060</b>	<b>(3 847)</b>	<b>(3 941)</b>	<b>(4 356)</b>	<b>(4 782)</b>	<b>3 625</b>	<b>3 744</b>	<b>4 076</b>	<b>4 087</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 922</b>	<b>4 976</b>	<b>5 311</b>	<b>5 264</b>	<b>6 409</b>	<b>6 266</b>	<b>6 534</b>	<b>6 351</b>	<b>5 724</b>	<b>5 678</b>	<b>5 969</b>	<b>5 844</b>
<b>Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt</b>												
Männl. Angest. II	5 962	5 944	6 336	6 550	5 593	5 901	6 181	6 508	5 683	5 910	6 216	6 518
III	4 299	4 347	4 405	4 580	4 408	4 656	4 920	5 124	4 389	4 605	4 825	5 023
IV	3 257	3 473	3 693	(3 657)	3 467	3 532	3 699	3 809	3 363	3 504	3 696	3 759
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>5 272</b>	<b>5 284</b>	<b>5 537</b>	<b>5 863</b>	<b>5 171</b>	<b>5 430</b>	<b>5 701</b>	<b>5 950</b>	<b>5 197</b>	<b>5 397</b>	<b>5 663</b>	<b>5 930</b>
Weibl. Angest. II	4 742	4 962	5 048	5 032	.	.	(5 092)	(5 303)	4 697	4 953	5 056	5 079
III	3 603	3 804	3 960	4 028	(3 989)	(4 262)	(4 394)	(4 256)	3 658	3 865	4 029	4 064
IV	2 868	3 029	3 220	3 297	2 854	(3 046)	(3 295)	(3 605)	2 866	3 032	3 227	3 327
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>3 232</b>	<b>3 415</b>	<b>3 690</b>	<b>3 798</b>	<b>3 380</b>	<b>3 693</b>	<b>4 054</b>	<b>4 213</b>	<b>3 254</b>	<b>3 455</b>	<b>3 737</b>	<b>3 853</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 259</b>	<b>4 321</b>	<b>4 543</b>	<b>4 783</b>	<b>5 075</b>	<b>5 342</b>	<b>5 621</b>	<b>5 868</b>	<b>4 768</b>	<b>4 963</b>	<b>5 210</b>	<b>5 461</b>
<b>Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung</b>												
Männl. Angest. II	5 645	5 932	6 298	6 494	5 482	5 837	6 088	6 256	5 529	5 865	6 161	6 335
III	4 075	4 251	4 432	4 436	4 719	5 019	5 239	5 302	4 588	4 850	5 059	5 114
IV	3 123	(3 275)	3 416	(3 533)	3 583	(3 712)	(3 719)	(3 880)	3 346	3 486	3 521	3 674
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>4 835</b>	<b>5 069</b>	<b>5 466</b>	<b>5 631</b>	<b>5 055</b>	<b>5 385</b>	<b>5 649</b>	<b>5 783</b>	<b>4 997</b>	<b>5 297</b>	<b>5 591</b>	<b>5 737</b>
Weibl. Angest. II	(4 653)	4 977	5 166	5 304	.	.	.	.	4 631	4 956	5 165	5 309
III	3 701	3 943	3 837	4 252	.	.	.	.	3 719	3 964	3 862	4 256
IV	3 022	3 169	3 292	3 455	(2 966)	(2 994)	(3 250)	(3 261)	3 017	3 155	3 289	3 440
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>3 322</b>	<b>3 519</b>	<b>3 668</b>	<b>3 869</b>	<b>(3 433)</b>	<b>(3 535)</b>	<b>(3 750)</b>	<b>(3 736)</b>	<b>3 333</b>	<b>3 520</b>	<b>3 675</b>	<b>3 859</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 039</b>	<b>4 244</b>	<b>4 560</b>	<b>4 767</b>	<b>4 992</b>	<b>5 311</b>	<b>5 577</b>	<b>5 715</b>	<b>4 583</b>	<b>4 839</b>	<b>5 096</b>	<b>5 286</b>
<b>VERBRAUCHSGÜTERINDUSTRIE</b>												
Männl. Angest. II	5 994	6 239	6 557	6 943	5 682	5 827	5 947	6 160	5 847	6 055	6 262	6 577
III	4 389	4 681	4 848	5 144	4 484	4 680	4 744	4 937	4 431	4 679	4 798	5 043
IV	3 090	3 255	3 394	3 675	3 511	3 510	3 825	4 086	3 217	3 325	3 533	3 822
V	.	.	.	.	.	.	(3 121)	(3 132)	(2 611)	(2 725)	(2 970)	(3 012)
<b>Zusammen</b>	<b>4 648</b>	<b>4 909</b>	<b>5 116</b>	<b>5 438</b>	<b>4 778</b>	<b>4 933</b>	<b>5 038</b>	<b>5 203</b>	<b>4 706</b>	<b>4 918</b>	<b>5 080</b>	<b>5 329</b>
Weibl. Angest. II	(5 340)	(5 679)	5 372	5 648	(4 490)	.	(4 747)	.	(4 987)	5 656	5 249	5 522
III	3 750	4 042	4 190	4 447	3 213	3 437	3 590	3 702	3 691	3 970	4 095	4 330
IV	2 924	3 100	3 250	3 418	(2 841)	(2 994)	3 108	3 441	2 919	3 094	3 234	3 421
V	2 219	2 450	2 607	2 803	.	.	(2 541)	(2 629)	2 199	2 412	2 591	2 760
<b>Zusammen</b>	<b>3 255</b>	<b>3 475</b>	<b>3 674</b>	<b>3 848</b>	<b>3 210</b>	<b>3 366</b>	<b>3 392</b>	<b>3 563</b>	<b>3 251</b>	<b>3 466</b>	<b>3 635</b>	<b>3 807</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 930</b>	<b>4 166</b>	<b>4 362</b>	<b>4 617</b>	<b>4 584</b>	<b>4 743</b>	<b>4 757</b>	<b>4 922</b>	<b>4 125</b>	<b>4 334</b>	<b>4 492</b>	<b>4 719</b>

\*) Siehe Tabelle 7.

## Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie<sup>\*)</sup> u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1990 bis 1993

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993
<b>Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.</b>												
Männl. Angest. II	(6 529)	(6 801)	.	.	(4 941)	(4 810)	(5 056)	(5 338)	5 558	(5 504)	(5 769)	(6 088)
III	(4 998)	(5 899)	(5 884)	(6 334)	.	.	.	.	(4 884)	(5 478)	(5 635)	(5 941)
IV	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>5 437</b>	<b>(5 942)</b>	<b>6 027</b>	<b>6 452</b>	<b>(4 648)</b>	<b>(4 654)</b>	<b>(4 989)</b>	<b>(5 131)</b>	<b>5 080</b>	<b>5 343</b>	<b>5 569</b>	<b>5 877</b>
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	(3 963)	(4 525)	(5 173)	(5 155)	.	.	.	.	(3 963)	(4 461)	(5 091)	(5 136)
IV	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
V	(2 225)	(2 446)	(2 680)	(2 755)	.	.	.	.	(2 225)	(2 446)	(2 680)	(2 755)
<b>Zusammen</b>	<b>3 078</b>	<b>3 505</b>	<b>3 843</b>	<b>3 954</b>	.	.	.	.	<b>3 078</b>	<b>3 494</b>	<b>3 832</b>	<b>3 951</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 168</b>	<b>4 579</b>	<b>4 880</b>	<b>5 155</b>	<b>(4 648)</b>	<b>(4 603)</b>	<b>(4 940)</b>	<b>(5 115)</b>	<b>4 297</b>	<b>4 587</b>	<b>4 897</b>	<b>5 145</b>
<b>Druckerei, Vervielfältigung</b>												
Männl. Angest. II	6 154	6 486	6 896	7 272	5 905	6 472	6 650	6 691	6 058	6 484	6 820	7 102
III	4 576	4 975	5 263	5 595	4 885	5 303	5 163	5 183	4 654	5 057	5 232	5 457
IV	(3 120)	3 471	3 779	4 006	.	.	.	.	.	.	3 790	4 109
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>4 870</b>	<b>5 268</b>	<b>5 622</b>	<b>5 973</b>	<b>5 321</b>	<b>5 690</b>	<b>5 620</b>	<b>5 591</b>	<b>4 985</b>	<b>5 363</b>	<b>5 621</b>	<b>5 854</b>
Weibl. Angest. II	(5 359)	(6 033)	(6 495)	(6 355)	.	.	.	.	(4 768)	(5 830)	(6 395)	(6 353)
III	3 899	4 293	4 648	4 927	.	.	(3 836)	(3 892)	3 899	4 297	4 550	4 755
IV	3 000	3 370	3 587	3 768	.	.	.	(3 546)	3 000	3 370	3 571	3 755
V	.	.	(2 788)	(2 881)	.	.	.	.	.	.	(2 828)	(2 917)
<b>Zusammen</b>	<b>3 511</b>	<b>3 851</b>	<b>4 086</b>	<b>4 266</b>	.	.	<b>(3 962)</b>	<b>3 898</b>	<b>3 525</b>	<b>3 865</b>	<b>4 077</b>	<b>4 229</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 212</b>	<b>4 588</b>	<b>4 876</b>	<b>5 171</b>	<b>5 219</b>	<b>5 653</b>	<b>5 361</b>	<b>5 283</b>	<b>4 376</b>	<b>4 737</b>	<b>4 973</b>	<b>5 196</b>
<b>Bekleidungsindustrie</b>												
Männl. Angest. II	.	.	(5 111)	.	(5 054)	(5 302)	(5 049)	(5 171)	(5 046)	(5 299)	(5 079)	(5 185)
III	(3 768)	(3 842)	4 099	(4 343)	(3 886)	(3 946)	(3 965)	(3 909)	3 831	3 897	4 046	4 167
IV	.	.	(2 787)	(3 679)	.	.	.	.	.	.	(3 069)	(3 695)
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>(4 019)</b>	<b>(4 289)</b>	<b>4 013</b>	<b>4 166</b>	<b>4 266</b>	<b>4 384</b>	<b>4 345</b>	<b>4 391</b>	<b>4 152</b>	<b>4 338</b>	<b>4 151</b>	<b>4 268</b>
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	(3 742)	.
III	23 851	(3 141)	3 379	3 534	(3 102)	(3 227)	(3 333)	(3 293)	2 964	3 182	3 365	3 463
IV	.	.	(2 489)	(2 700)	(2 962)	(3 100)	(3 184)	(3 493)	(2 669)	(2 691)	2 769	3 070
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	(2 321)	(2 396)
<b>Zusammen</b>	<b>2 733</b>	<b>2 888</b>	<b>3 170</b>	<b>3 305</b>	<b>3 120</b>	<b>3 214</b>	<b>3 197</b>	<b>3 281</b>	<b>2 929</b>	<b>3 052</b>	<b>3 180</b>	<b>3 297</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 262</b>	<b>3 439</b>	<b>3 498</b>	<b>3 636</b>	<b>3 623</b>	<b>3 711</b>	<b>3 727</b>	<b>3 806</b>	<b>3 448</b>	<b>3 580</b>	<b>3 583</b>	<b>3 704</b>
<b>NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTELINDUSTRIE</b>												
Männl. Angest. II	5 644	5 931	6 355	6 645	5 373	5 605	5 890	6 260	5 563	5 832	6 206	6 520
III	4 124	4 282	4 590	4 827	4 377	4 518	4 995	5 133	4 166	4 319	4 669	4 893
IV	3 225	3 276	3 500	3 435	(4 329)	.	(4 278)	(4 082)	3 490	3 537	3 668	3 597
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>4 530</b>	<b>4 723</b>	<b>5 083</b>	<b>5 297</b>	<b>4 839</b>	<b>5 079</b>	<b>5 377</b>	<b>5 550</b>	<b>4 595</b>	<b>4 799</b>	<b>5 155</b>	<b>5 363</b>
Weibl. Angest. II	(4 270)	(4 526)	(4 673)	(4 901)	.	.	.	.	(4 328)	(4 596)	(4 734)	(5 098)
III	3 440	3 623	3 796	4 159	(3 457)	(3 675)	(4 080)	(4 255)	3 441	3 628	3 823	4 171
IV	2 477	2 630	3 072	3 142	(2 770)	(2 892)	(3 171)	3 367	2 494	2 646	3 090	3 181
V	(2 476)	(2 641)	.	.	.	.	.	.	(2 459)	(2 583)	(2 559)	.
<b>Zusammen</b>	<b>2 913</b>	<b>3 082</b>	<b>3 485</b>	<b>3 672</b>	<b>3 147</b>	<b>3 283</b>	<b>3 464</b>	<b>3 757</b>	<b>2 932</b>	<b>3 102</b>	<b>3 482</b>	<b>3 685</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 973</b>	<b>4 149</b>	<b>4 547</b>	<b>4 743</b>	<b>4 591</b>	<b>4 765</b>	<b>4 997</b>	<b>5 168</b>	<b>4 079</b>	<b>4 258</b>	<b>4 642</b>	<b>4 840</b>

<sup>\*)</sup> Siehe Tabelle 7.

# Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

## Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie<sup>\*)</sup> u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1990 bis 1993

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993
<b>Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung</b>												
Männl. Angest. II	(5 221)	(5 923)	(6 067)	(6 321)	(5 142)	(5 416)	(5 986)	(6 081)	(5 199)	5 489	6 038	6 227
III	4 012	4 272	4 641	4 799	.	.	(4 543)	(4 637)	4 008	4 262	4 629	4 776
IV	.	.	(3 306)	(3 172)	.	.	.	.	.	.	(3 306)	(3 172)
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>4 152</b>	<b>4 405</b>	<b>4 746</b>	<b>4 793</b>	<b>(4 611)</b>	<b>(4 826)</b>	<b>(5 241)</b>	<b>(5 278)</b>	<b>4 208</b>	<b>4 454</b>	<b>4 816</b>	<b>4 879</b>
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	(3 230)	(3 483)	3 333	(3 863)
III	(3 230)	(3 483)	3 336	(3 883)	.	.	.	.	2 369	2 514	2 885	2 882
IV	2 365	2 511	2 884	2 882	.	.	.	.	.	.	.	.
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>2 577</b>	<b>2 762</b>	<b>3 155</b>	<b>3 269</b>	.	.	.	.	<b>2 576</b>	<b>2 763</b>	<b>3 154</b>	<b>3 270</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 441</b>	<b>3 661</b>	<b>4 204</b>	<b>4 206</b>	<b>(4 511)</b>	<b>(4 722)</b>	<b>(5 151)</b>	<b>(5 207)</b>	<b>3 523</b>	<b>3 736</b>	<b>4 301</b>	<b>4 328</b>
<b>Brauerei, Mälzerei</b>												
Männl. Angest. II	5 746	5 929	6 382	6 761	5 654	6 129	6 383	6 753	5 721	5 977	6 383	6 759
III	4 257	4 364	4 742	4 949	4 278	4 342	(4 753)	(5 046)	4 262	4 360	4 743	4 963
IV	.	.	(3 752)	(3 696)	.	.	.	.	.	.	(3 778)	(3 708)
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>4 790</b>	<b>4 955</b>	<b>5 303</b>	<b>5 573</b>	<b>5 002</b>	<b>5 284</b>	<b>5 590</b>	<b>5 941</b>	<b>4 831</b>	<b>5 017</b>	<b>5 354</b>	<b>5 640</b>
Weibl. Angest. II	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III	3 839	3 941	4 221	4 517	.	.	.	.	3 833	3 947	4 228	4 533
IV	2 939	3 028	3 379	3 599	.	.	.	.	2 932	3 030	3 352	3 584
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>3 600</b>	<b>3 675</b>	<b>3 941</b>	<b>4 192</b>	.	<b>(3 650)</b>	<b>(3 767)</b>	<b>(4 061)</b>	<b>3 582</b>	<b>3 673</b>	<b>3 922</b>	<b>4 179</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 501</b>	<b>4 640</b>	<b>4 962</b>	<b>5 234</b>	<b>4 825</b>	<b>5 038</b>	<b>5 303</b>	<b>5 674</b>	<b>4 556</b>	<b>4 706</b>	<b>5 018</b>	<b>5 306</b>
<b>HOCH- UND TIEFBAU MIT HANDWERK (ohne Fertigteilebau im Hochbau)</b>												
Männl. Angest. II	5 752	6 162	6 295	6 689	6 368	6 809	6 807	7 260	6 233	6 667	6 684	7 049
III	3 899	4 155	(4 699)	5 194	5 008	5 414	5 844	6 094	4 858	5 258	5 734	6 001
IV	.	(3 171)	(3 132)	(3 391)	(3 968)	(4 321)	(4 418)	(5 490)	3 774	4 032	4 009	5 097
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>4 730</b>	<b>5 001</b>	<b>5 408</b>	<b>6 061</b>	<b>5 419</b>	<b>5 814</b>	<b>6 134</b>	<b>6 426</b>	<b>5 303</b>	<b>5 679</b>	<b>6 006</b>	<b>6 345</b>
Weibl. Angest. II	(4 190)	(5 032)	.	.	.	.	.	.	(4 290)	(5 056)	.	.
III	3 542	3 749	3 818	3 903	.	.	.	.	3 567	3 781	3 891	3 983
IV	2 762	2 820	3 038	3 070	.	.	.	.	2 765	2 830	3 046	3 077
V	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Zusammen</b>	<b>3 188</b>	<b>3 279</b>	<b>3 442</b>	<b>3 446</b>	<b>(3 571)</b>	<b>(4 014)</b>	<b>(4 645)</b>	<b>(4 890)</b>	<b>3 204</b>	<b>3 317</b>	<b>3 499</b>	<b>3 524</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 798</b>	<b>3 918</b>	<b>4 257</b>	<b>4 664</b>	<b>5 392</b>	<b>5 781</b>	<b>6 111</b>	<b>6 401</b>	<b>4 859</b>	<b>5 139</b>	<b>5 481</b>	<b>5 751</b>
<b>HANDEL, KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE</b>												
Männl. Angest. II	5 330	5 828	5 970	6 290	4 498	4 781	5 088	5 569	5 287	5 771	5 881	6 235
III	3 884	4 163	4 330	4 488	4 340	4 478	4 361	4 589	3 899	4 175	4 333	4 496
IV	2 967	3 260	3 328	3 472	4 518	4 029	4 116	4 580	3 001	3 298	3 365	3 513
V	2 797	2 869	3 089	3 160	.	.	.	.	2 797	2 887	3 098	3 173
<b>Zusammen</b>	<b>4 079</b>	<b>4 428</b>	<b>4 596</b>	<b>4 788</b>	<b>4 441</b>	<b>4 481</b>	<b>4 620</b>	<b>4 906</b>	<b>4 092</b>	<b>4 431</b>	<b>4 598</b>	<b>4 796</b>
Weibl. Angest. II	4 555	4 786	4 648	4 909	.	.	.	.	4 552	4 786	4 610	4 859
III	3 402	3 620	3 496	3 709	.	.	.	.	3 402	3 620	3 494	3 704
IV	2 495	2 662	2 757	2 924	.	.	.	.	2 495	2 662	2 757	2 924
V	2 602	2 673	2 778	2 968	.	.	.	.	2 602	2 673	2 778	2 968
<b>Zusammen</b>	<b>2 888</b>	<b>3 087</b>	<b>3 142</b>	<b>3 338</b>	.	.	<b>(3 299)</b>	<b>(3 357)</b>	<b>2 888</b>	<b>3 087</b>	<b>3 143</b>	<b>3 339</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 459</b>	<b>3 729</b>	<b>3 804</b>	<b>4 021</b>	<b>4 440</b>	<b>4 480</b>	<b>4 465</b>	<b>4 721</b>	<b>3 475</b>	<b>3 746</b>	<b>3 831</b>	<b>4 048</b>

\*) Siehe Tabelle 7.

**Noch: 6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie<sup>\*)</sup> u. Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1990 bis 1993**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsverdienst in DM											
	Kaufmännische Angestellte				Technische Angestellte				Kaufm. und Techn. Angest.			
	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993	1990	1991	1992	1993
<b>Großhandel</b>												
Männl. Angest. II	5 391	5 581	5 596	6 012	4 539	4 813	(5 287)	(6 298)	5 238	5 441	5 552	6 036
III	3 783	4 025	4 423	4 555	4 499	4 635	4 506	4 820	3 832	4 080	4 432	4 589
IV	3 188	3 406	3 533	3 727	4 542	4 036	5 034	5 306	3 252	3 461	3 594	3 789
V	2 434	2 662	3 038	3 113	-	-	-	-	2 434	2 710	3 038	3 113
<b>Zusammen</b>	<b>3 748</b>	<b>3 945</b>	<b>4 338</b>	<b>4 533</b>	<b>4 523</b>	<b>4 492</b>	<b>4 870</b>	<b>5 239</b>	<b>3 807</b>	<b>3 999</b>	<b>4 386</b>	<b>4 597</b>
Weibl. Angest. II	(4 095)	(4 486)	4 630	4 988	-	-	-	-	(4 094)	(4 483)	4 630	4 988
III	3 160	3 099	3 162	3 496	-	-	-	-	3 160	3 099	3 169	3 502
IV	2 517	2 654	2 688	2 850	-	-	-	-	2 517	2 654	2 689	2 851
V	2 139	2 223	2 506	2 643	-	-	-	-	2 139	2 223	2 506	2 643
<b>Zusammen</b>	<b>2 702</b>	<b>2 789</b>	<b>2 954</b>	<b>3 186</b>	-	-	-	-	<b>2 703</b>	<b>2 790</b>	<b>2 955</b>	<b>3 187</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 404</b>	<b>3 565</b>	<b>3 812</b>	<b>4 047</b>	<b>4 521</b>	<b>4 492</b>	<b>4 792</b>	<b>5 173</b>	<b>3 463</b>	<b>3 630</b>	<b>3 872</b>	<b>4 117</b>
<b>Einzelhandel</b>												
Männl. Angest. II	4 547	4 943	5 561	5 966	-	(4 681)	4 827	5 299	4 533	4 916	5 393	5 840
III	3 696	4 041	3 931	4 001	(3 711)	3 844	4 243	4 338	3 696	4 034	3 977	4 048
IV	2 528	2 818	3 013	3 134	-	-	(3 382)	(3 920)	2 528	2 818	3 037	3 166
V	(2 773)	2 484	2 480	2 520	-	-	-	-	(2 773)	2 484	2 629	2 654
<b>Zusammen</b>	<b>3 529</b>	<b>3 846</b>	<b>4 061</b>	<b>4 236</b>	<b>4 191</b>	<b>4 411</b>	<b>4 368</b>	<b>4 679</b>	<b>3 552</b>	<b>3 875</b>	<b>4 107</b>	<b>4 292</b>
Weibl. Angest. II	4 389	4 573	4 162	4 317	-	-	-	-	4 389	4 573	4 126	4 251
III	2 741	2 955	2 996	3 147	-	-	-	-	2 741	2 955	3 002	3 155
IV	2 255	2 391	2 525	2 698	-	-	-	-	2 255	2 391	2 525	2 698
V	2 237	2 317	2 397	2 585	-	-	-	-	2 237	2 317	2 397	2 585
<b>Zusammen</b>	<b>2 461</b>	<b>2 613</b>	<b>2 751</b>	<b>2 919</b>	-	-	-	-	<b>2 461</b>	<b>2 613</b>	<b>2 760</b>	<b>2 926</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>2 799</b>	<b>2 970</b>	<b>3 154</b>	<b>3 361</b>	<b>4 191</b>	<b>4 411</b>	<b>4 194</b>	<b>4 444</b>	<b>2 816</b>	<b>2 991</b>	<b>3 216</b>	<b>3 422</b>
<b>Kreditinstitute</b>												
Männl. Angest. II	5 745	6 276	6 474	6 684	-	-	-	-	5 745	6 277	6 474	6 684
III	4 098	4 363	4 542	4 785	-	-	-	-	4 098	4 363	4 543	4 786
IV	3 264	3 469	3 531	3 591	-	-	-	-	3 964	3 470	3 535	3 595
V	3 168	3 409	3 535	3 623	-	-	-	-	3 168	3 409	3 534	3 627
<b>Zusammen</b>	<b>4 705</b>	<b>5 128</b>	<b>5 243</b>	<b>5 433</b>	-	-	-	-	<b>4 704</b>	<b>5 129</b>	<b>5 240</b>	<b>5 429</b>
Weibl. Angest. II	5 013	5 281	5 589	5 830	-	-	-	-	5 013	5 281	5 589	5 830
III	3 810	4 079	4 257	4 401	-	-	-	-	3 810	4 079	4 257	4 401
IV	3 126	3 367	3 564	3 674	-	-	-	-	3 126	3 367	3 564	3 674
V	2 912	3 059	3 147	3 291	-	-	-	-	2 912	3 059	3 147	3 291
<b>Zusammen</b>	<b>3 511</b>	<b>3 787</b>	<b>3 918</b>	<b>4 073</b>	-	-	-	-	<b>3 511</b>	<b>3 787</b>	<b>3 918</b>	<b>4 073</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>4 116</b>	<b>4 476</b>	<b>4 616</b>	<b>4 790</b>	-	-	-	-	<b>4 116</b>	<b>4 476</b>	<b>4 616</b>	<b>4 789</b>
<b>Versicherungsgewerbe</b>												
Männl. Angest. II	5 160	5 672	5 662	6 044	-	-	-	-	5 160	5 672	5 662	6 044
III	3 950	4 187	4 232	4 454	-	-	-	-	3 950	4 187	4 232	4 454
IV	3 188	3 484	3 595	3 826	-	-	-	-	3 188	3 484	3 595	3 826
V	(3 023)	(3 157)	(3 203)	3 350	-	-	-	-	(3 023)	(3 157)	(3 203)	3 350
<b>Zusammen</b>	<b>4 338</b>	<b>4 791</b>	<b>4 798</b>	<b>5 137</b>	-	-	-	-	<b>4 338</b>	<b>4 791</b>	<b>4 798</b>	<b>5 137</b>
Weibl. Angest. II	(4 594)	4 684	5 011	5 238	-	-	-	-	(4 594)	4 684	5 011	5 238
III	3 686	3 966	4 020	4 168	-	-	-	-	3 686	3 966	4 020	4 168
IV	3 114	3 357	3 493	3 645	-	-	-	-	3 114	3 357	3 493	3 645
V	2 787	2 986	3 119	3 313	-	-	-	-	2 787	2 986	3 119	3 313
<b>Zusammen</b>	<b>3 399</b>	<b>3 670</b>	<b>3 870</b>	<b>4 045</b>	-	-	-	-	<b>3 399</b>	<b>3 670</b>	<b>3 870</b>	<b>4 045</b>
<b>ALLE ANGEST.</b>	<b>3 900</b>	<b>4 268</b>	<b>4 354</b>	<b>4 590</b>	-	-	-	-	<b>3 900</b>	<b>4 268</b>	<b>4 354</b>	<b>4 590</b>

\*) Siehe Tabelle 7.

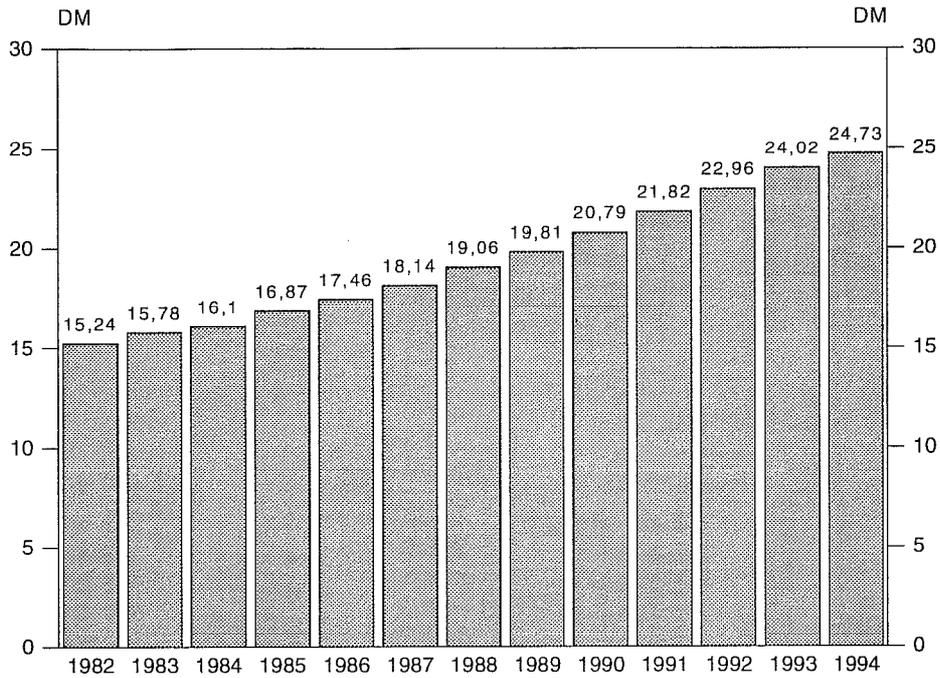
# Kapitel XXI A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

## 7. Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten in Industrie<sup>\*)</sup> und Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 1991 bis 1993 - in DM -

Wirtschaftsbereich	Männer			Frauen			Zusammen		
	1991	1992	1993	1991	1992	1993	1991	1992	1993
<b>Industrie<sup>1)</sup>, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe</b>	<b>70 722</b>	<b>73 669</b>	<b>74 658</b>	<b>43 831</b>	<b>45 587</b>	<b>47 427</b>	<b>61 797</b>	<b>63 507</b>	<b>64 765</b>
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	75 350	79 370	79 915	47 706	50 952	52 218	69 437	73 220	73 901
Industrie (ohne Bauindustrie)	75 388	79 412	79 642	47 907	51 109	52 420	69 534	73 259	73 696
Industrie (ohne Bergbau), Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	74 624	78 560	78 849	47 649	50 893	52 094	68 352	72 075	72 547
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	73 787	78 156	82 346	51 763	53 869	58 632	68 967	72 851	77 186
Bergbau	78 568	83 198	84 853	48 273	51 587	53 529	74 959	79 451	81 130
<b>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</b>	<b>72 660</b>	<b>76 185</b>	<b>72 872</b>	<b>49 353</b>	<b>53 277</b>	<b>52 244</b>	<b>68 256</b>	<b>71 747</b>	<b>68 642</b>
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen u. Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	68 277	71 668	76 360	(43 782)	45 741	48 377	64 668	65 798	70 281
Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne NE-Metalle, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung)	73 295	76 086	70 171	47 472	51 178	48 304	69 141	72 226	66 665
Eisenschaffende Industrie	72 412	75 149	66 962	46 635	50 271	45 421	68 627	71 590	63 924
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	79 079	81 342	83 067	53 585	55 855	55 160	74 997	76 907	77 810
Ziehereien und Kaltwalzwerke	74 207	76 653	75 701	47 193	50 527	52 008	67 151	70 808	69 454
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Chemiefasern)	72 437	82 193	83 548	55 102	58 895	57 019	65 176	73 823	73 299
Holzbearbeitung	78 126	80 455	80 832	(52 879)	(56 100)	(56 692)	71 815	74 666	75 026
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	69 750	73 345	74 761	51 738	55 017	57 313	66 002	69 450	71 419
<b>Investitionsgüterindustrie</b>	<b>78 175</b>	<b>82 288</b>	<b>82 527</b>	<b>47 873</b>	<b>50 736</b>	<b>51 791</b>	<b>71 739</b>	<b>75 411</b>	<b>75 884</b>
Stahl-, Leichtmetall- u. Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	76 724	83 863	85 256	46 516	48 063	51 085	70 520	75 932	77 365
Maschinenbau, Lokomotivbau	76 640	79 880	80 934	47 184	50 298	50 933	69 999	73 331	74 400
Straßenfahrzeugbau; Rep. v. Kfz. usw.	86 145	89 775	85 717	51 451	53 564	54 720	79 897	83 246	79 936
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	74 036	79 790	82 552	45 910	50 126	51 318	67 983	72 876	75 525
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	73 259	77 022	78 843	48 580	51 526	51 498	67 204	70 952	72 617
<b>Verbrauchsgüterindustrie</b>	<b>70 014</b>	<b>72 649</b>	<b>74 102</b>	<b>47 594</b>	<b>49 807</b>	<b>52 167</b>	<b>61 040</b>	<b>63 397</b>	<b>65 562</b>
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	71 169	76 463	75 835	(48 382)	(55 576)	56 660	62 358	68 914	67 826
Druckerei, Vervielfältigung	83 286	87 033	87 927	58 487	60 004	61 477	73 377	75 966	77 512
Herstellung von Kunststoffwaren	67 183	70 511	71 648	48 243	51 095	52 243	6 697	65 253	66 380
Bekleidungs-gewerbe	56 962	52 876	57 260	39 830	39 273	42 377	46 611	44 854	48 954
<b>Nahrungs- und Genussmittelindustrie</b>	<b>62 742</b>	<b>68 174</b>	<b>72 817</b>	<b>40 878</b>	<b>46 125</b>	<b>48 833</b>	<b>55 792</b>	<b>61 487</b>	<b>65 514</b>
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	57 128	62 215	64 313	34 473	40 630	41 701	46 508	55 831	56 849
Brauerei und Mälzerei	65 612	71 362	78 289	49 827	53 541	55 984	62 078	67 392	73 263
<b>Hoch- u. Tiefbau mit Handwerk (ohne Fertigteilebau im Hochbau)</b>	<b>74 521</b>	<b>78 922</b>	<b>84 713</b>	<b>43 820</b>	<b>48 434</b>	<b>49 105</b>	<b>67 407</b>	<b>72 856</b>	<b>77 828</b>
<b>Handel, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe</b>	<b>60 669</b>	<b>64 192</b>	<b>66 533</b>	<b>41 505</b>	<b>43 243</b>	<b>45 421</b>	<b>51 160</b>	<b>53 459</b>	<b>55 853</b>
Großhandel	54 459	59 397	60 123	36 985	39 723	42 161	49 311	52 744	54 063
Einzelhandel	50 496	56 713	60 846	34 033	37 324	39 131	39 097	44 185	47 247
Kreditinstitute	71 020	74 625	76 863	52 539	54 509	56 466	62 442	65 398	67 519
Versicherungsgewerbe	68 466	70 432	73 803	52 542	56 571	58 771	61 485	63 946	66 065

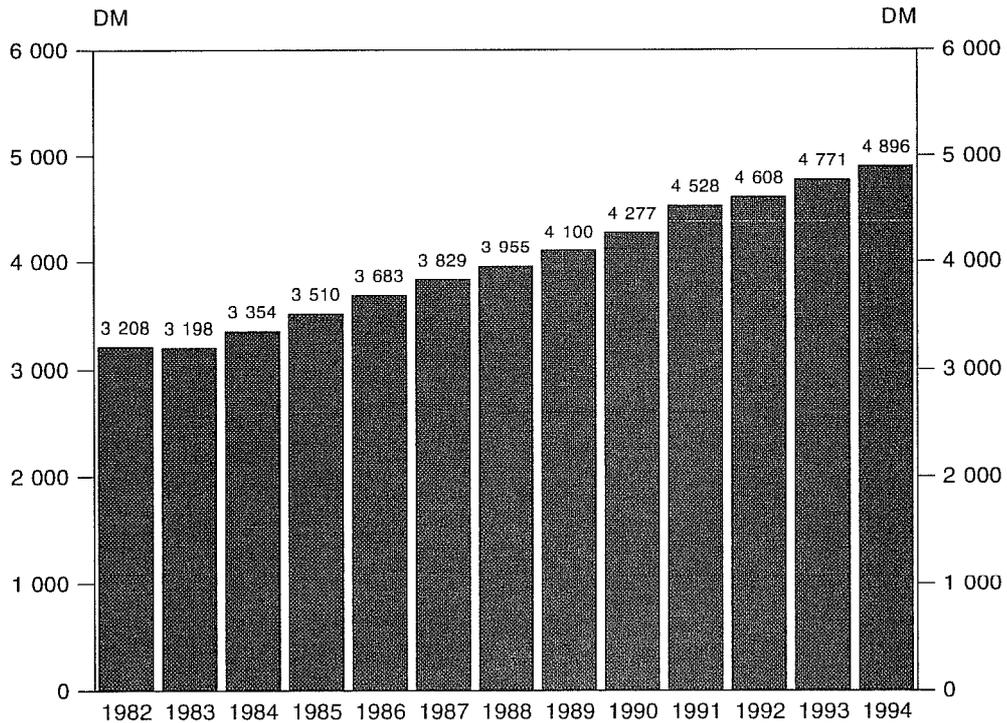
<sup>\*)</sup> u. 1) Einschließlich Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

Bruttostundenverdienste der Arbeiter im Saarland \*)



\*) Durchschnitt aller Arbeiter

Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Saarland \*)



\*) Durchschnitt aller Angestellten

## B. Tariflöhne und Tarifgehälter

### Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung des Lohnes in seiner reinsten Form, wie er in einem Arbeitsvertrag vereinbart worden ist, kommt hier in der Darstellung der Entwicklung der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften in Form von Indizes (1985 = 100) zum Ausdruck. Sie bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten im Bundesgebiet und Berlin (West) gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird dabei durch die jeweils höchste und niedrigste sowie weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppe repräsentiert. Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne bleiben unberücksichtigt. Der Indexberechnung für die tariflichen Wochenarbeitszeiten liegen die gleichen Tarifverträge zugrunde.

Angaben über die Dienstbezüge bzw. Vergütungen der saarländischen Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst vervollständigen diesen Abschnitt.

### 1. Tarifindizes in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften<sup>1)</sup>

1984 bis 1993

1985 = 100

#### a) ARBEITER

Jahr <sup>1)</sup>	Indizes der tariflichen								
	Stundenlöhne			Wochenlöhne			Wochenarbeitszeiten		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1984	96,1	96,2	96,1	97,2	97,3	97,0	101,2	101,2	101,0
1986	103,8	103,8	103,9	103,2	103,2	103,2	99,4	99,4	99,2
1987	108,0	107,9	108,2	107,1	107,0	107,1	99,2 <sup>r</sup>	99,2	99,0
1988	111,6	111,6	112,0	110,0	109,9	110,2	98,5	98,5	98,4
1989	115,8	115,7	116,2	112,7	112,6	113,2	97,4	97,4	97,4
1990	121,4	121,4	121,3	117,0	117,1	116,9	96,4	96,4	96,4
1991	129,3	129,3	129,5	124,2	124,2	124,2	96,0	96,0	95,9
1992	137,5	137,4	138,3	131,7	131,7	132,0	95,8	95,9	95,4
1993	144,4	144,2	145,7	137,0	137,0	137,5	94,9	95,0	94,4

#### b) ANGESTELLTE

Jahr <sup>1)</sup>	Indizes der tariflichen					
	Monatsgehälter			Wochenarbeitszeiten		
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen
1984	96,9	97,0	96,9	100,8	100,9	100,5
1986	103,2	103,2	103,3	99,4	99,5	99,2
1987	107,1	107,2	107,0	99,1	99,1	99,0
1988	109,9	110,0	109,7	98,6	98,6	98,6
1989	112,6	112,7	112,4	97,4	97,3	97,4
1990	116,7	116,8	116,7	96,4	96,4	96,4
1991	123,8	123,8	123,7	95,9	96,0	95,8
1992	130,1	130,5	129,6	95,9	95,9	95,8
1993	135,8	135,9	135,5	95,2	95,2	95,4

Quelle: Statistisches Bundesamt. - \*) Für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). - 1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten; Stand jeweils Monatsende.  
r = korrigierte Werte

**2. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter  
in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften  
nach Wirtschaftsbereichen<sup>1)</sup> 1990 bis 1993  
1985 = 100**

Jahr <sup>1)</sup>	Erfasste Wirtschaftsbereiche insges.	Energie-wirtschaft. und Wasser-versorg.	Bergbau	Herstellung von			Nahr.- und Genuß-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Kredit-institute u. Vers.-gew. <sup>2)</sup>	Verkehr u. Nach-richten-über-mittlung	Friseur-gewerbe	Gebiets-körper-schaften
				Grund-stoffen und Pro-duktions-gütern	Investi-tions-gütern	Ver-brauchs-gütern						

**ARBEITER<sup>3)</sup>**

**Stundenlöhne**

1990	121,4	121,2	114,9	120,7	121,7	122,4	120,6	123,4	121,9	120,1	116,1	120,5
1991	129,3	128,6	119,7	129,2	129,4	130,1	128,4	131,5	130,8	127,9	124,3	128,3
1992	137,5	133,7	125,5	137,7	139,8	138,3	137,2	139,5	138,9	133,0	139,8	131,8
1993	144,4	140,6	127,8	145,0	147,8	144,7	144,4	145,4	144,9	139,6	149,6	139,2

**Wochenlöhne**

1990	117,0	116,6	114,6	116,6	115,9	117,5	117,6	120,2	117,3	117,1	116,1	116,4
1991	124,2	123,4	118,8	124,4	123,3	124,2	123,4	128,1	124,0	124,1	124,3	123,6
1992	131,7	128,2	124,5	132,4	133,2	131,5	130,8	135,5	131,7	128,8	133,2	126,9
1993	137,0	134,9	126,6	137,0	138,0	136,7	137,0	141,1	137,3	135,0	142,2	134,0

**Wochenarbeitszeiten**

1990	96,4	96,2	99,7	96,6	95,3	96,1	97,5	97,4	96,2	97,5	100,0	96,6
1991	96,0	95,9	99,2	96,3	95,3	95,5	96,1	97,4	94,8	97,0	100,0	96,3
1992	95,8	95,9	99,2	96,1	95,3	95,2	95,3	97,2	94,8	96,8	95,3	96,3
1993	94,9	95,9	99,1	94,5	93,4	94,5	94,9	97,1	94,8	96,7	95,0	96,3

**ANGESTELLTE<sup>3)</sup>**

**Monatsgehälter**

1990	116,7	115,9	114,7	117,8	116,9	117,8	117,9	119,9	117,2	116,7	-	115,0
1991	123,8	122,3	119,3	126,1	124,2	124,8	123,7	127,6	124,2	122,7	-	121,9
1992	130,1	127,1	125,2	134,0	133,1	132,2	131,1	135,6	130,5	127,8	-	125,2
1993	135,8	133,8	127,5	138,3	137,8	137,3	137,2	141,4	136,3	132,3	-	132,3

**Wochenarbeitszeiten**

1990	96,4	96,3	99,4	96,8	95,2	96,0	97,5	97,2	96,5	97,8	-	96,6
1991	95,9	95,9	98,9	96,6	95,2	95,5	96,1	97,1	95,5	97,3	-	96,3
1992	95,9	95,9	98,9	96,5	95,2	95,2	95,4	96,9	95,5	97,1	-	96,3
1993	95,2	95,9	98,8	94,6	93,3	94,5	94,9	96,7	95,4	97,0	-	96,3

Quelle: Statistisches Bundesamt. - \*) Für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). - 1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende. - 2) Indizes für Arbeiter nur aus dem Wirtschaftsbereich Handel. - 3) Männer und Frauen. In den Wirtschaftsbereichen Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau und Baugewerbe nur männliche Arbeiter.

# Kapitel XXI B. Tariflöhne und Tarifgehälter

## 3. Monatsgehälter der Beamten und Angestellten im öffentlichen Dienst<sup>\*)</sup> 1991 bis 1994

Besol- dungs- bzw. Vergü- lungs- gruppe	Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt		Anfangsgeh.		Endgehalt	
	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete	Ledige	Verhei- ratete
	1. März 1991				1. Mai 1992				1. Januar 1993/1. Mai 1993 <sup>*</sup>				1. Juli 94/1. Sept. 94 <sup>*</sup> / 1. Okt. 94 <sup>*</sup> bzw. 1. Jan. 95			

### Monatsbezüge<sup>1)</sup> der Beamten in DM

A 1 <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 2	2 131	2 280	2 449	2 598	2 246	2 582	2 403	2 739	2 314	2 476	2 659	2 821	2 360	2 525	2 712	2 877
A 3	2 223	2 372	2 561	2 710	2 343	2 700	2 500	2 857	2 413	2 575	2 781	2 942	2 461	2 626	2 836	3 001
A 4	2 275	2 424	2 673	2 822	2 397	2 818	2 555	2 975	2 469	2 631	2 902	3 064	2 519	2 684	2 960	3 125
A 5	2 294	2 443	2 775	2 924	2 417	2 925	2 575	3 082	2 490	2 652	3 013	3 175	2 540	2 705	3 073	3 238
A 6	2 349	2 498	2 930	3 079	2 476	3 088	2 633	3 245	2 551	2 712	3 181	3 343	2 602	2 767	3 244	3 409
A 7	2 455	2 605	3 173	3 322	2 588	3 344	2 745	3 501	2 666	2 828	3 444	3 606	2 719	2 884	3 513	3 678
A 8	2 535	2 684	3 471	3 620	2 672	3 659	2 829	3 816	2 752	2 914	3 768	3 930	2 807	2 973	3 844	4 009
A 9	2 715	2 871	3 708	3 864	2 861	3 908	3 026	4 073	2 947	3 117	4 025	4 195	3 006	3 180	4 106	4 279
A 10	2 903	3 059	4 182	4 339	3 059	4 408	3 224	4 573	3 151	3 321	4 541	4 711	3 214	3 388	4 631	4 805
A 11	3 260	3 417	4 681	4 837	3 436	4 934	3 601	5 099	3 539	3 709	5 082	5 252	3 610	3 784	5 183	5 357
A 12	3 485	3 642	5 179	5 336	3 674	5 459	3 839	5 624	3 784	3 954	5 623	5 793	3 860	4 033	5 735	5 908
A 13	3 943	4 100	5 772	5 929	4 156	6 084	4 321	6 249	4 281	4 451	6 266	6 436	4 366	4 540	6 392	6 565
A 14	4 034	4 191	6 406	6 563	4 252	6 752	4 417	6 917	4 380	4 550	6 955	7 125	4 468	4 641	7 094	7 267
A 15	4 443	4 600	7 251	7 408	4 683	7 643	4 848	7 808	4 824	4 994	7 872	8 042	4 920	5 094	8 030	8 203
A 16	4 846	5 003	8 094	8 250	5 108	8 531	5 273	8 696	5 261	5 431	8 787	8 957	5 366	5 540	8 963	9 136

### Monatsvergütungen<sup>1)</sup> der Angestellten in DM

X	2 099	2 249	2 404	2 554	2 212	2 371	2 534	2 692	2 278	2 442	2 610	2 773	2 324	2 491	2 662	2 829
IX b	2 206	2 357	2 505	2 656	2 325	2 484	2 641	2 800	2 395	2 559	2 720	2 884	2 443	2 610	2 774	2 941
IX a	2 265	2 416	2 599	2 750	2 387	2 546	2 739	2 898	2 459	2 622	2 822	2 985	2 508	2 675	2 878	3 045
VIII	2 318	2 468	2 685	2 836	2 443	2 602	2 830	2 989	2 516	2 680	2 915	3 079	2 567	2 733	2 974	3 140
VII	2 449	2 599	2 947	3 098	2 581	2 739	3 106	3 265	2 658	2 822	3 199	3 363	2 712	2 878	3 263	3 430
VI b	2 588	2 738	3 235	3 386	2 727	2 886	3 410	3 569	2 809	2 973	3 512	3 676	2 865	3 032	3 582	3 749
VI a	2 588	2 738	3 438	3 589	2 727	2 886	3 624	3 783	2 809	2 973	3 732	3 896	2 865	3 032	3 807	3 974
V c	2 693	2 844	3 500	3 650	2 839	2 998	3 689	3 847	2 924	3 087	3 799	3 963	2 982	3 149	3 875	4 042
V b	2 852	3 010	3 830	3 988	3 006	3 173	4 037	4 203	3 096	3 268	4 158	4 330	3 158	3 333	4 241	4 416
V a	2 852	3 010	3 907	4 066	3 006	3 173	4 118	4 285	3 096	3 268	4 242	4 414	3 158	3 333	4 327	4 502
IV b	3 128	3 286	4 270	4 428	3 297	3 463	4 501	4 667	3 396	3 567	4 636	4 807	3 464	3 639	4 728	4 903
IV a	3 351	3 509	4 901	5 060	3 532	3 699	5 166	5 333	3 638	3 810	5 321	5 493	3 711	3 886	5 427	5 603
III	3 620	3 778	5 309	5 468	3 816	3 982	5 596	5 763	3 930	4 102	5 764	5 936	4 009	4 184	5 879	6 054
II b	3 855	4 013	5 432	5 590	4 063	4 230	5 725	5 892	4 185	4 356	5 897	6 069	4 268	4 444	6 015	6 190
II a	4 073	4 232	5 897	6 055	4 293	4 460	6 216	6 382	4 422	4 593	6 402	6 574	4 511	4 686	6 530	6 705
I b	4 488	4 647	6 654	6 812	4 731	4 897	7 013	7 180	4 873	5 044	7 224	7 395	4 970	5 145	7 368	7 543
I a	4 944	5 102	7 190	7 348	5 211	5 378	7 578	7 745	5 368	5 539	7 805	7 977	5 475	5 650	7 961	8 136
I	5 293	5 451	8 193	8 351	5 579	5 746	8 635	8 802	5 746	5 918	8 894	9 066	5 861	6 036	9 072	9 247

<sup>\*)</sup> Nach dem Bundesbesoldungsgesetz und den dazu ergangenen Änderungsgesetzen bzw. nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT) für den Bereich des Bundes und der Tarifgemeinschaft deutscher Länder und den dazu ergangenen Vergütungstarifverträgen. - 1) Grundgehälter bzw. Grundvergütungen einschl. Ortszuschläge für Ledige bzw. Verheiratete ohne Kind. Nicht einbezogen sind Amtszulagen (nur bei Beamten) und Stellenzulagen. - 2) ab 20.12.1985 Besoldungsgruppe A 1 (Eingangssamt für Beamte des einfachen Dienstes) entfallen. r = korrigierte Werte

Zentrale Größe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) ist das Sozialprodukt. Dieses Aggregat umfaßt den Geldwert aller in einem bestimmten Zeitraum erzeugten Güter und Dienstleistungen einer Volkswirtschaft, die durch die privaten Haushalte und den Staat konsumiert, für Investitionszwecke verwendet oder anderen Volkswirtschaften netto, das heißt nach Abzug entsprechender Gegenleistungen, zur Verfügung gestellt werden. Unter Volkswirtschaft wird dabei die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten (natürliche Personen und Institutionen) verstanden, die ihren ständigen Sitz im Inland haben ("Inländer"). Der Beitrag der "Inländer" zum Sozialprodukt kann dabei aus wirtschaftlicher Tätigkeit im Inland oder im Ausland resultieren. Das Sozialprodukt wird nach seiner Entstehung, Verteilung und Verwendung berechnet.

Die **Entstehungsrechnung** geht von der wirtschaftlichen Gesamtleistung eines Landes aus, ohne Rücksicht darauf, ob sie von Inländern oder Ausländern erbracht worden ist. Das nach dem Gebiet abgegrenzte "Inlandsprodukt" unterscheidet sich von dem nach der Bevölkerung abgegrenzten Sozialprodukt ("Inländerprodukt") durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Als Geldwert aller innerhalb der Grenzen eines Landes erzeugten Güter und Dienstleistungen gibt das Inlandsprodukt zugleich einen Maßstab für die Wirtschaftsleistungen und - in seiner Gliederung nach Wirtschaftsbereichen - für die Wirtschaftsstruktur dieses Landes.

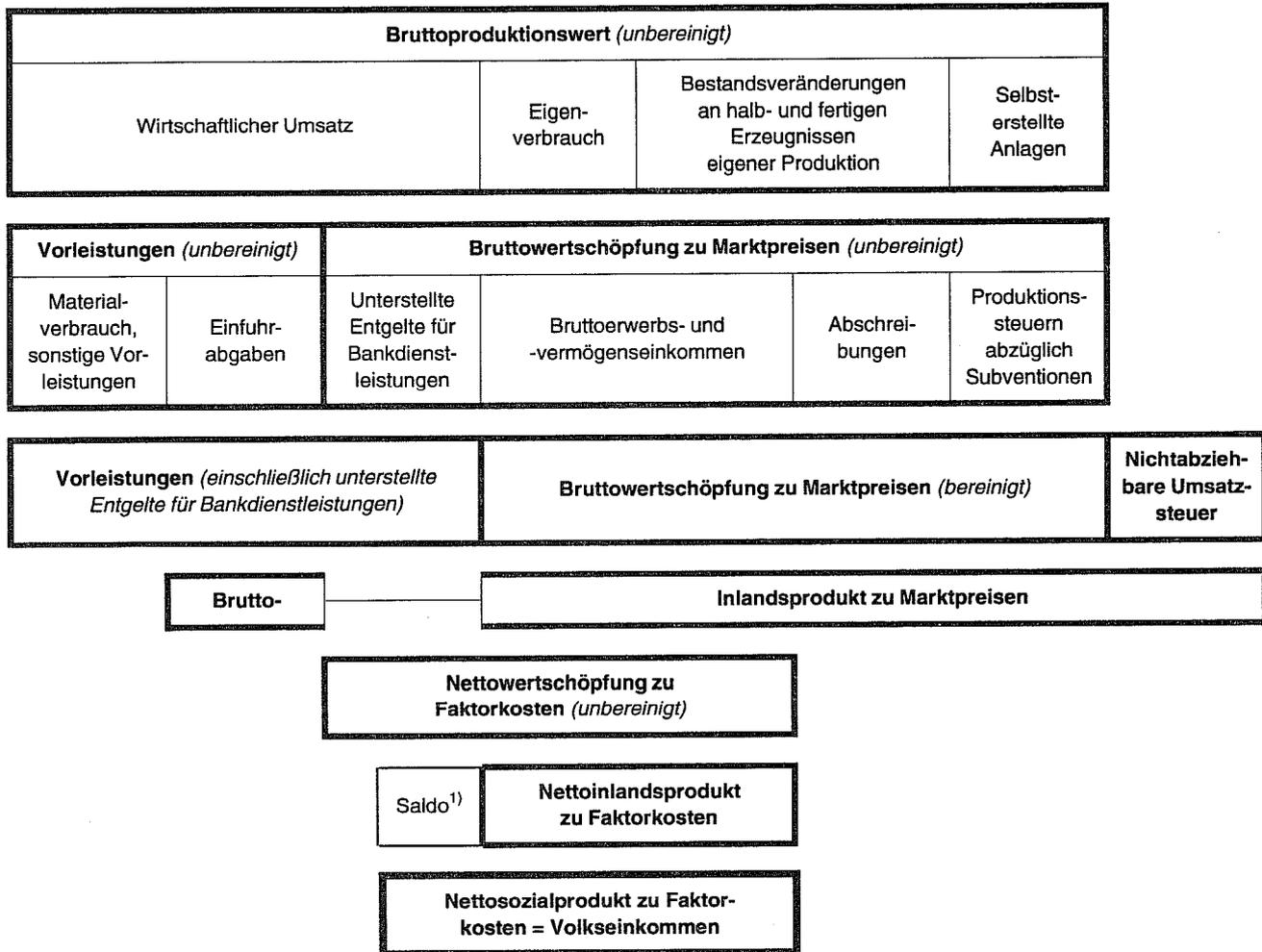
Das Inlandsprodukt kann "brutto" und "netto", "zu Marktpreisen" und "zu Faktorkosten" ausgewiesen werden. Das Nettoinlandsprodukt wird aus dem Bruttoinlandsprodukt gewonnen, indem die verbrauchsbedingten Abschreibungen auf die zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Anlagegüter abgezogen werden, wobei die Änderung der Effizienz der Produktionsanlagen durch den technischen Fortschritt entsprechend in Rechnung gestellt wird. Brutto- und Nettoinlandsprodukt sind zunächst zu Marktpreisen bewertet, da alle in die Rechnung eingehenden Ertrags- und Aufwendungsgrößen ebenfalls zu Marktpreisen (aushilfsweise zu Herstellungskosten) angesetzt werden. Neben dem Marktwert ist jedoch der Kostenwert aller an der Leistungserstellung beteiligten Produktionsfaktoren von Interesse. Dieser Wert zu Faktorkosten ergibt sich aus dem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen durch Subtraktion der bei der Gewinnermittlung abzugsfähigen indirekten Steuern und durch Addition der vom Staat gezahlten Subventionen.

Der nominale Wert des Bruttoinlandsprodukts wird in jeweiligen Preisen, der reale Wert in konstanten Preisen auf der Basis des Jahres 1991 ausgedrückt.

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (BIP) wird aus der gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung (BWS), d.h. der Bruttowertschöpfung aller zu Sektoren zusammengefaßten wirtschaftenden Institutionen unter Berücksichtigung eines Bereinigungspostens und indirekter Steuern ermittelt. Die BWS der einzelnen Sektoren und Wirtschaftsbereiche ergibt sich dabei grundsätzlich als Differenz zwischen dem Bruttoproduktionswert (Summe aus Umsatz, selbsterstellten Anlagen und Lagerbestandsänderungen an eigenen Erzeugnissen) und den bezogenen Vorleistungen, z.B. Materialverbrauch. Diese Leistungsgrößen werden nach Einführung des Nettosystems der Umsatzsteuerverbuchung ohne die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer) dargestellt. Das Bruttoinlandsprodukt enthält definitionsgemäß wie bisher die Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche samt allen indirekten Steuern abzüglich Subventionen; es setzt sich somit aus der Bruttowertschöpfung der Bereiche - im Unternehmenssektor bereinigt um die unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen - sowie aus der Summe der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben zusammen.

Einen Überblick über die nach dem Nettosystem abgegrenzten Aggregate in der Entstehungsrechnung gibt nachfolgende schematische Darstellung:

Schema 1: **Aggregate der Entstehungsrechnung**



1) Saldo der Bruttoeinkommensströme von und nach Gebieten außerhalb der Landesgrenze (Übrige Welt).

In der **Verteilungsrechnung** wird das Volkseinkommen nach Sektoren und Einkommensarten aufgegliedert. Der Unterschied zwischen Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) besteht in dem Saldo der Einkommenszahlungen von und nach dem Ausland bzw. den anderen Ländern des Bundesgebietes (übrige Welt). Das Volkseinkommen setzt sich aus vier Positionen zusammen:

- (1) Einkommen aus unselbständiger Arbeit, das voll den privaten Haushalten einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck zufließt,
- (2) Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen im Sektor private Haushalte (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit,
- (3) unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit,
- (4) Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Unter Staat versteht man dabei die gesamte öffentliche Verwaltung (Bund, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände) und die Sozialversicherung - ohne Bundespost und Bundesbahn.

In der **Verwendungsrechnung** der Länder werden vor allem die Aggregate "Verfügbares Einkommen" und "Bruttosozialprodukt insgesamt" behandelt.

Dargestellt werden

- (1) das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte nach der Einkommensumverteilung - das heißt, nach Berücksichtigung der empfangenen bzw. geleisteten laufenden Übertragungen zwischen den Sektoren - und seine Verwendung für Zwecke des privaten Verbrauchs bzw. privater Ersparnis,
- (2) das Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen und seine Verwendung in der Unterteilung nach den Aggregaten privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderungen und Außenbeitrag.

Einen Gesamtüberblick über die drei Seiten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vermittelt das untenstehende Schema 2. Die nachfolgenden Tabellen enthalten aktualisierte Ergebnisse nach dem Mitte 1995 verfügbaren Berechnungsstand. Dabei ist zu beachten, daß es sich - wie in den Tabellen angegeben - ab 1992 um vorläufige Ergebnisse handelt.

Die Werte in konstanten Preisen wurden auf der Preisbasis des Jahres 1991 berechnet. Ein Vergleich mit den vor der Revision 1991 veröffentlichten Zahlen, die z.B. auf einer früheren Preisbasis ermittelt wurden, ist nur mit erheblichen Einschränkungen für ausgewählte Eckdaten möglich. Erläuterungen zum System der VGR und zu den Berechnungsmethoden sind den Fachveröffentlichungen der amtlichen Statistik zu entnehmen, insbesondere Fachserie 18, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Statistischen Bundesamtes, sowie den Gemeinschaftsschriften VGR der Statistischen Landesämter, Heft 21/1994, 22/1994 und 23/1994.

Schema 2: **Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts**

Entstehungsrechnung		Verteilungsrechnung	Verwendungsrechnung
<b>Bruttoproduktionswerte<sup>1)</sup> der Wirtschaftsbereiche</b>  <b>Summe aller Bereiche</b>  - Vorleistungen (einschl. Einfuhrabgaben und unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen)	<b>Nettowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei</li> <li>• Energie- u. Wasserversorg., Bergbau</li> <li>• Verarbeitendes Gewerbe</li> <li>• Baugewerbe</li> <li>• Handel</li> <li>• Verkehr, Nachrichtenübermittlung</li> <li>• Kreditinstitute, Versicherungsuntern.</li> <li>• Wohnungsvermietung</li> <li>• Sonstige Dienstleistungsunternehmen</li> <li>• Staat</li> <li>• Priv. Haushalte, priv. Organisationen ohne Erwerbszweck</li> </ul> <b>Summe aller Bereiche (bereinigt)</b> <b>= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten</b> + indirekte Steuern <sup>2)</sup> - Subventionen	<b>Bruttoeinkommen der privaten Haushalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus unselbständiger Arbeit</li> <li>• aus Unternehmertätigkeit und Vermögen</li> </ul> + Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit  + Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	<b>Verbrauch</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• privater Verbrauch</li> <li>• Staatsverbrauch für zivile Zwecke sowie Verteidigungsaufwand</li> </ul> + Investitionen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausrüst. (Brutto-Anl.-</li> <li>• Bauten (Investitionen</li> <li>• Vorratsänderungen</li> </ul>
<b>= Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche (bereinigt)</b>  + Einfuhrabgaben + Nichtabziehbare Umsatzsteuer	<b>= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen</b>  + Abschreibungen	<b>= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)</b>  + indirekte Steuern <sup>2)</sup>  - Subventionen	
<b>= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen</b>		<b>= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen</b>  + Abschreibungen	+ Außenbeitrag (= Saldo Ausfuhr./Einfuhr von Waren und Dienstleistungen) <sup>3)</sup>
+ Saldo der über die Landesgrenze fließenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen <sup>3)</sup>		<b>= Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen</b>	

1) Bewertet zu Marktpreisen; bei eingeführten Gütern Preise einschließlich Einfuhrabgaben.- 2) Produktionssteuern, Nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben.- 3) Übrige Welt = andere Bundesländer und Ausland.

Die Tabelle zum **Anlagevermögen** umfaßt den Bestand an dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmitteln mit Ausnahme dauerhafter militärischer Güter sowie Güter der privaten Haushalte. Wohngebäude zählen jedoch auch dann zum Anlagevermögen, wenn sie sich im Eigentum von Privatpersonen befinden. Als dauerhaft gelten die Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt, ausgenommen sind geringwertige Güter, insbesondere solche, die periodisch wiederbeschafft werden (z.B. Werkzeuge, Büromittel etc.). Die Anlagegüter bestehen aus Bauten und Ausrüstungen.

### **1. Nettoanlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen**

Aktueller wirtschaftlicher Wert (Gegenwartswert) des Anlagevermögens, und zwar Nettosumme nach Abzug der verschleiß- und altersbedingten Wertminderungen. Dieser Gesamtwert wird abgeleitet aus dem Nettoanlagevermögen zu konstanten Preisen unter Berücksichtigung der Preisentwicklung gegenüber dem Basisjahr 1991.

### **2. Kapitalstock**

Jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen von 1991. Der Gesamtwert gibt an, wieviel Bauten und Ausrüstungen im Jahresdurchschnitt zur Verfügung stehen, berechnet auf der Preisbasis 1991, ohne Berücksichtigung verschleiß- und altersbedingter Wertminderungen.

### **3. Kapitalkoeffizient**

Verhältnis des vorhandenen Kapitalstocks zur Bruttowertschöpfung (bzw. Bruttoinlandsprodukt) des Berichtsjahres. Hiermit wird der Wert der Produktionsanlagen im Verhältnis zur Wertschöpfung eines Jahres ausgedrückt, und zwar kalkuliert in konstanten Preisen des Basisjahres 1991.

### **4. Kapitalintensität**

Kapitalstock je Erwerbstätigen im Inland, d.h. durchschnittliche Kapitalausstattung je Arbeitsplatz, berechnet in Brutto-Realwertgrößen, also bewertet in Preisen des Basisjahres 1991.

### **5. Modernitätsgrad**

Verhältnis von Netto- zu Bruttoanlagevermögen. Die Meßzahl gibt Auskunft über den Alterungsprozeß der Anlagegüter und sagt aus, wieviel Prozent des Vermögens noch nicht durch Verschleiß im Wert gemindert bzw. abgeschrieben sind.

## 1. Bruttoinlandsprodukt 1970 bis 1994<sup>\*)</sup> in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1991 Saarland/Bundesgebiet

Jahr	Saarland					Bundesgebiet <sup>1)</sup>			
	BIP insgesamt			BIP je Einwohner		BIP insgesamt			BIP je Einwohner
	Mio. DM	Veränd. gegenüber dem Vorjahr in %	Meßzahl 1970 $\hat{=}$ 100	DM	Meßzahl Bund $\hat{=}$ 100	Mio. DM	Veränd. gegenüber dem Vorjahr in %	Meßzahl 1970 $\hat{=}$ 100	DM
<b>- in jeweiligen Preisen -</b>									
1970	9 968	.	100	8 900	80	675 300	.	100	11 130
1975	15 897	6,2	159	14 400	87	1 026 630	4,3	152	16 600
1980	21 960	5,6	220	20 410	85	1 472 040	6,0	218	23 920
1981	23 645	7,7	237	22 020	88	1 534 970	4,3	227	24 890
1982	24 440	3,4	245	22 830	89	1 588 090	3,5	235	25 780
1983	25 484	4,3	256	23 900	88	1 668 540	5,1	247	27 180
1984	26 589	4,3	267	25 000	87	1 750 890	4,9	259	28 640
1985	27 626	3,9	277	26 040	87	1 823 180	4,1	270	29 900
1986	28 990	4,9	291	27 410	87	1 925 290	5,6	285	31 560
1987	29 835	2,9	299	28 260	87	1 990 480	3,4	295	32 590
1988	31 113	4,3	312	29 530	87	2 095 980	5,3	310	34 110
1989	32 789	5,4	329	31 020	87	2 224 440	6,1	329	35 840
1990	35 353	7,8	355	33 030	86	2 426 000	9,1	359	38 350
1991	38 174	8,0	383	35 520	86	2 647 600	9,1	392	41 320
1992 <sup>P</sup>	39 768	4,2	399	36 830	85	2 813 000	6,2	417	43 370
1993 <sup>P</sup>	39 794	0,1	399	36 690	84	2 853 700	1,4	423	43 550
1994 <sup>P</sup>	41 487	4,3	416	38 300	85	2 977 700	4,3	441	45 220
<b>- in Preisen von 1991 -</b>									
1970	23 376	.	100	20 880	82	1 543 200	.	100	25 440
1975	26 580	1,1	114	24 080	87	1 718 600	- 1,3	111	27 790
1980	29 927	- 0,0	128	27 820	85	2 018 000	1,0	131	32 790
1981	30 815	3,0	132	28 690	88	2 020 000	0,1	131	32 760
1982	30 346	- 1,5	130	28 350	87	2 001 000	- 0,9	130	32 490
1983	30 728	1,3	131	28 820	87	2 036 200	1,8	132	33 170
1984	31 439	2,3	134	29 560	86	2 093 500	2,8	136	34 250
1985	32 038	1,9	137	30 200	86	2 136 000	2,0	138	35 030
1986	32 503	1,5	139	30 740	86	2 186 100	2,3	142	35 830
1987	32 896	1,2	141	31 160	86	2 218 400	1,5	144	36 320
1988	33 817	2,8	145	32 100	86	2 301 000	3,7	149	37 450
1989	34 880	3,1	149	33 000	86	2 384 400	3,6	155	38 420
1990	36 464	4,5	156	34 070	86	2 520 400	5,7	163	39 850
1991	38 174	4,7	163	35 520	86	2 647 600	5,0	172	41 320
1992 <sup>P</sup>	38 068	- 0,3	163	35 260	85	2 694 300	1,8	175	41 540
1993 <sup>P</sup>	36 953	- 2,9	158	34 070	84	2 648 600	- 1,7	172	40 420
1994 <sup>P</sup>	37 806	2,3	162	34 900	85	2 709 600	2,3	176	41 150

<sup>\*)</sup> Berechnungsstand: April 1995 1) Die Angaben für das Bundesgebiet beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

## 2.1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen 1970 bis 1994<sup>\*)</sup>

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Einfuhrabgaben	Nicht-abziehbare Umsatzsteuer	Bruttowertschöpfung (BWS)								nachrichtl. Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen
				Insgesamt		Unternehmen					Staat, priv. Haushalte, priv. Org. ohne Erwerbszweck	
				(bereinigt)	(unbereinigt)	zusammen (unbereinigt)	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>- Millionen DM -</b>												
1970	9 968	113	515	9 340	9 609	8 346	135	4 889	1 657	1 665	1 262	268
1975	15 897	162	852	14 882	15 460	13 052	135	7 434	2 390	3 093	2 408	578
1980	21 960	203	1 318	20 439	21 257	17 852	129	9 874	3 278	4 571	3 405	819
1985	27 626	248	1 800	25 578	26 866	22 762	163	11 924	3 885	6 790	4 104	1 288
1989	32 789	345	2 159	30 285	31 593	26 943	145	13 293	4 810	8 696	4 650	1 308
1990	35 353	368	2 334	32 650	34 061	29 152	187	14 257	5 053	9 655	4 909	1 411
1991	38 174	424	2 736	35 014	36 622	31 357	122	14 911	5 603	10 720	5 265	1 609
1992 <sup>P</sup>	39 768	436	2 829	36 503	38 267	32 628	120	14 797	5 898	11 813	5 639	1 764
1993 <sup>P</sup>	39 794	406	3 073	36 315	38 182	32 458	120	13 697	5 929	12 712	5 724	1 867
1994 <sup>P</sup>	41 487	427	3 315	37 745	39 741	33 959	113	14 088	6 064	13 694	5 781	1 996
<b>- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -</b>												
1980	5,6	5,8	11,1	5,3	5,4	5,0	- 5,3	2,9	4,9	10,3	7,8	9,4
1985	3,9	- 1,2	3,4	4,0	3,8	3,6	- 3,8	4,0	2,0	4,1	4,7	- 0,2
1989	5,4	19,6	3,8	5,4	5,3	6,0	- 20,1	5,7	8,6	5,6	1,1	3,2
1990	7,8	6,9	8,1	7,8	7,8	8,2	29,0	7,3	5,1	11,0	5,6	7,8
1991	8,0	15,1	17,2	7,2	7,5	7,6	- 34,5	4,6	10,9	11,0	7,3	14,0
1992 <sup>P</sup>	4,2	2,8	3,4	4,3	4,5	4,1	- 1,7	- 0,8	5,3	10,2	7,1	9,7
1993 <sup>P</sup>	0,1	- 7,0	8,6	- 0,5	- 0,2	- 0,5	- 0,3	- 7,4	0,5	7,6	1,5	5,8
1994 <sup>P</sup>	4,3	5,4	7,9	3,9	4,1	4,6	- 5,4	2,9	2,3	7,7	1,0	6,9
<b>- Meßzahl 1970 <math>\hat{=}</math> 100 -</b>												
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1975	159	144	165	159	161	156	100	152	144	186	191	215
1980	220	180	256	219	221	214	96	202	198	274	270	305
1985	277	220	349	274	280	273	121	244	235	408	325	480
1989	329	306	419	324	329	323	107	272	290	522	368	488
1990	355	327	453	350	354	349	138	292	305	580	389	526
1991	383	377	531	375	381	376	90	305	338	644	417	599
1992 <sup>P</sup>	399	387	549	391	398	391	89	303	356	709	447	657
1993 <sup>P</sup>	399	360	596	389	397	389	89	280	358	763	453	696
1994 <sup>P</sup>	416	380	643	404	414	407	84	288	366	822	458	744
<b>- Anteil am Bundesgebiet in % -</b>												
1970	1,5	1,5	1,3	1,5	1,5	1,5	0,6	1,5	1,6	1,5	1,7	1,5
1975	1,5	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,7	1,6
1980	1,5	1,5	1,4	1,5	1,5	1,5	0,4	1,6	1,5	1,4	1,7	1,5
1985	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5
1989	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5	1,4	0,4	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5
1990	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,4	0,5	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5
1991	1,4	1,4	1,6	1,4	1,4	1,4	0,4	1,5	1,4	1,3	1,6	1,4
1992 <sup>P</sup>	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4	0,4	1,4	1,5	1,3	1,6	1,4
1993 <sup>P</sup>	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4	0,4	1,4	1,5	1,3	1,5	1,4
1994 <sup>P</sup>	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4	0,4	1,4	1,5	1,3	1,5	1,4
<b>- Anteil am BIP bzw. an der BWS (Spalte 5) in % -</b>												
1970	100,0	1,1	5,2	93,7	100,0	86,9	1,4	50,9	17,2	17,3	13,1	2,8
1975	100,0	1,0	5,4	93,6	100,0	84,4	0,9	48,1	15,5	20,0	15,6	3,7
1980	100,0	0,9	6,0	93,1	100,0	84,0	0,6	46,4	15,4	21,5	16,0	3,9
1985	100,0	0,9	6,5	92,6	100,0	84,7	0,6	44,4	14,5	25,3	15,3	4,8
1989	100,0	1,0	6,6	92,4	100,0	85,3	0,5	42,1	15,2	27,5	14,7	4,1
1990	100,0	1,0	6,6	92,4	100,0	85,6	0,5	41,9	14,8	28,3	14,4	4,1
1991	100,0	1,1	7,2	91,7	100,0	85,6	0,3	40,7	15,3	29,3	14,4	4,4
1992 <sup>P</sup>	100,0	1,1	7,1	91,8	100,0	85,3	0,3	38,7	15,4	30,9	14,7	4,6
1993 <sup>P</sup>	100,0	1,0	7,7	91,3	100,0	85,0	0,3	35,9	15,5	33,3	15,0	4,9
1994 <sup>P</sup>	100,0	1,0	8,0	91,0	100,0	85,5	0,3	35,4	15,3	34,5	14,5	5,0

<sup>\*)</sup> Berechnungsstand: April 1995

## 2.2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in Preisen von 1991 1970 bis 1994<sup>\*)</sup>

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP)	Einfuhrabgaben	Nicht-abziehbare Umsatzsteuer	Bruttowertschöpfung (BWS)								nachrichtl. Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen
				insgesamt		Unternehmen					Staat, priv. Haushalte, priv. Org. ohne Erwerbszweck	
				(bereinigt)	(unbereinigt)	zusammen (unbereinigt)	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>- Millionen DM -</b>												
1970	23 376	144	1 372	21 860	22 464	18 960	158	11 057	3 215	4 530	3 504	603
1975	26 580	190	1 766	24 623	25 415	21 202	133	12 166	3 377	5 526	4 213	792
1980	29 927	237	1 893	27 798	28 854	24 123	121	13 364	4 032	6 605	4 732	1 056
1985	32 038	277	2 050	29 711	30 943	25 944	160	13 579	4 262	7 943	4 999	1 232
1989	34 880	354	2 342	32 184	33 634	28 512	132	13 842	5 082	9 456	5 122	1 450
1990	36 464	382	2 436	33 646	35 181	30 002	168	14 467	5 177	10 189	5 179	1 535
1991	38 174	424	2 736	35 014	36 622	31 357	122	14 911	5 603	10 720	5 265	1 609
1992 <sup>p</sup>	38 068	416	2 734	34 918	36 622	31 249	134	14 222	5 749	11 144	5 372	1 704
1993 <sup>p</sup>	36 953	382	2 723	33 848	35 610	30 303	141	12 933	5 725	11 505	5 306	1 762
1994 <sup>p</sup>	37 806	402	2 876	34 528	36 413	31 093	133	13 203	5 760	11 998	5 320	1 885
<b>- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -</b>												
1980	-0,0	10,1	1,6	-0,2	-0,2	-0,6	0,2	-3,4	3,0	3,4	1,9	0,8
1985	1,9	3,4	-0,1	2,0	2,1	2,1	-2,7	1,7	2,2	2,8	2,4	4,5
1989	3,1	8,1	0,4	3,3	3,3	4,2	-27,9	4,6	7,9	2,3	-1,2	3,2
1990	4,5	8,1	4,0	4,5	4,6	5,2	27,9	4,5	1,9	7,7	1,1	5,9
1991	4,7	10,9	12,3	4,1	4,1	4,5	-27,4	3,1	8,2	5,2	1,7	4,8
1992 <sup>p</sup>	-0,3	-1,9	-0,1	-0,3	-0,0	-0,3	9,8	-4,6	2,6	4,0	2,0	5,9
1993 <sup>p</sup>	-2,9	-8,1	-0,4	-3,1	-2,8	-3,0	4,8	-9,1	-0,4	3,2	-1,2	3,4
1994 <sup>p</sup>	2,3	5,1	5,6	2,0	2,3	2,6	-5,7	2,1	0,6	4,3	0,3	7,0
<b>- Maßzahl 1970 <math>\triangleq</math> 100 -</b>												
1970	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1975	114	133	129	113	113	112	84	110	105	122	120	131
1980	128	165	138	127	128	127	77	121	125	146	135	175
1985	137	193	149	136	138	137	101	123	133	175	143	204
1989	149	246	171	147	150	150	83	125	158	209	146	240
1990	156	266	178	154	157	158	106	131	161	225	148	254
1991	163	295	199	160	163	165	77	135	174	237	150	267
1992 <sup>p</sup>	163	289	199	160	163	165	85	129	179	246	153	283
1993 <sup>p</sup>	158	266	198	155	159	160	89	117	178	254	151	292
1994 <sup>p</sup>	162	280	210	158	162	164	84	119	179	265	152	313
<b>- Anteil am Bundesgebiet in % -</b>												
1970	1,5	1,5	1,3	1,5	1,5	1,5	0,6	1,5	1,6	1,4	1,7	1,5
1975	1,5	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,7	1,6
1980	1,5	1,5	1,4	1,5	1,5	1,5	0,4	1,6	1,5	1,3	1,7	1,5
1985	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	0,5	1,6	1,5	1,4	1,6	1,5
1989	1,5	1,5	1,6	1,5	1,5	1,4	0,4	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5
1990	1,4	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	0,5	1,5	1,5	1,4	1,6	1,5
1991	1,4	1,4	1,6	1,4	1,4	1,4	0,4	1,5	1,4	1,3	1,6	1,4
1992 <sup>p</sup>	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4	0,4	1,4	1,5	1,3	1,6	1,4
1993 <sup>p</sup>	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4	0,4	1,4	1,5	1,3	1,5	1,4
1994 <sup>p</sup>	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4	0,4	1,4	1,5	1,3	1,5	1,4
<b>- Anteil am BIP bzw. an der BWS (Spalte 5) in % -</b>												
1970	100,0	0,6	5,9	93,5	100,0	84,4	0,7	49,2	14,3	20,2	15,6	2,7
1975	100,0	0,7	6,7	92,6	100,0	83,4	0,5	47,9	13,3	21,7	16,6	3,1
1980	100,0	0,8	6,3	92,9	100,0	83,6	0,4	46,3	14,0	22,9	16,4	3,7
1985	100,0	0,9	6,4	92,7	100,0	83,8	0,5	43,9	13,8	25,7	16,2	4,0
1989	100,0	1,0	6,7	92,3	100,0	84,8	0,4	41,2	15,1	28,1	15,2	4,3
1990	100,0	1,0	6,7	92,3	100,0	85,3	0,5	41,1	14,7	29,0	14,7	4,4
1991	100,0	1,1	7,2	91,7	100,0	85,6	0,3	40,7	15,3	29,3	14,4	4,4
1992 <sup>p</sup>	100,0	1,1	7,2	91,7	100,0	85,3	0,4	38,8	15,7	30,4	14,7	4,7
1993 <sup>p</sup>	100,0	1,0	7,4	91,6	100,0	85,1	0,4	36,3	16,1	32,3	14,9	4,9
1994 <sup>p</sup>	100,0	1,1	7,6	91,3	100,0	85,4	0,4	36,3	15,8	33,0	14,6	5,2

<sup>\*)</sup> Berechnungsstand: April 1995

3. Entstehung der Wertschöpfung und der Einkommen nach Wirtschaftsbereichen  
1970 bis 1993<sup>\*)</sup>

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Bruttowertschöpfung z.M.	Abschreibungen	Produktionssteuern / Subventionen	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten			
						insgesamt	davon Bruttoeinkommen aus		
							Untern.-Tätigkeit u. Vermög.	unselbständiger Arbeit	
								zus.	Anteil an Spalte 6 in %
Millionen DM									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei -</b>									
1970	267	132	135	28	- 11	118	91	28	23,2
1980	296	167	129	57	- 4	77	31	46	59,7
1990	374	187	187	72	- 27	141	89	52	36,9
1992 <sup>p</sup>	284	163	120	77	- 26	69	16	53	76,8
1993 <sup>p</sup>	...	...	120	...	...	...	...	53	...
<b>- Produzierendes Gewerbe -</b>									
1970	12 218	7 329	4 889	610	376	3 902	200	3 703	94,9
1980	28 433	18 559	9 874	1 270	- 72	8 675	164	8 511	98,1
1990	38 488	24 231	14 257	2 011	- 450	12 696	1 400	11 296	89,0
1992 <sup>p</sup>	39 993	25 196	14 797	2 198	- 596	13 195	1 101	12 094	91,7
1993 <sup>p</sup>	...	...	13 697	...	...	...	...	11 550	...
<b>- Handel und Verkehr -</b>									
1970	8 333	6 677	1 657	172	- 27	1 512	620	892	59,0
1980	18 234	14 956	3 278	392	- 168	3 054	846	2 208	72,3
1990	26 446	21 392	5 053	579	- 26	4 501	1 400	3 100	68,9
1992 <sup>p</sup>	29 997	24 099	5 898	661	72	5 165	1 499	3 666	71,0
1993 <sup>p</sup>	...	...	5 929	...	...	...	...	3 818	...
<b>- Dienstleistungsunternehmen -</b>									
1970	2 478	813	1 665	368	58	1 239	846	394	31,8
1980	6 696	2 125	4 571	1 026	162	3 383	2 124	1 260	37,2
1990	14 384	4 729	9 655	2 023	276	7 357	5 037	2 320	31,5
1992 <sup>p</sup>	17 694	5 881	11 813	2 465	352	8 996	6 082	2 914	32,4
1993 <sup>p</sup>	...	...	12 712	...	...	...	...	3 058	...
<b>- Unternehmen zusammen (unbereinigt) -</b>									
1970	23 297	14 950	8 346	1 178	397	6 772	1 756	5 016	74,1
1980	53 659	35 807	17 852	2 745	- 82	15 189	3 164	12 024	79,2
1990	79 692	50 540	29 152	4 684	- 227	24 695	7 926	16 769	67,9
1992 <sup>p</sup>	87 967	55 339	32 628	5 401	- 199	27 425	8 698	18 727	68,3
1993 <sup>p</sup>	...	...	32 458	...	...	26 938	8 459	18 480	...
<b>- Unternehmen zusammen (bereinigt) -</b>									
1970	23 297	15 219	8 078	1 178	397	6 503	1 488	5 016	77,1
1980	53 659	36 626	17 034	2 745	- 82	14 370	2 346	12 024	83,7
1990	79 692	51 950	27 741	4 684	- 227	23 284	6 516	16 769	72,0
1992 <sup>p</sup>	87 967	57 103	30 864	5 401	- 199	25 661	6 934	18 727	73,0
1993 <sup>p</sup>	...	...	30 592	...	...	25 071	6 592	18 480	...
<b>- Staat, priv. Haushalte, priv. Organisationen ohne Erwerbszweck -</b>									
1970	2 331	1 069	1 262	80	2	1 181	-	1 181	100,0
1980	6 763	3 358	3 405	214	5	3 187	-	3 187	100,0
1990	9 977	5 068	4 909	336	5	4 569	-	4 569	100,0
1992 <sup>p</sup>	11 654	6 014	5 639	380	5	5 255	-	5 255	100,0
1993 <sup>p</sup>	...	...	5 724	...	...	5 320	-	5 320	100,0
<b>- Alle Wirtschaftsbereiche (bereinigt)<sup>1)</sup> -</b>									
1970	25 628	16 287	9 340	1 257	399	7 684	1 488	6 197	80,6
1980	60 422	39 984	20 439	2 959	- 77	17 557	2 346	15 212	86,6
1990	89 668	57 018	32 650	5 020	- 222	27 853	6 516	21 337	76,6
1992 <sup>p</sup>	99 621	63 117	36 503	5 781	- 194	30 916	6 934	23 982	77,6
1993 <sup>p</sup>	...	...	36 315	...	...	30 391	6 592	23 800	78,3

\*) Berechnungsstand: Herbst 1994 1) Die Werte in Spalte 6 sind identisch mit dem Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (NIP z.F.). Die unbereinigten Summen lassen sich durch Addition der unbereinigten Ergebnisse des Unternehmenssektors mit den Werten des Staatssektors (einschl. private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck) errechnen.

## 4. Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche nach Kreisen 1980 bis 1992\*)

Jahr	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche in jeweiligen Preisen											Nachrichtlich: Bruttoinlandsprodukt (Mio. DM)
	Insgesamt			Produzierende Bereiche				Dienstleistungsbereiche				
	Mio. DM	Meßzahl 1980 $\triangleq$ 100	Anteil am Land in %	Mio. DM	Meßzahl 1980 $\triangleq$ 100	Anteil		Mio. DM	Meßzahl 1980 $\triangleq$ 100	Anteil		
						an insges. % (Spalte 1)	am Land %			an insges. % (Spalte 1)	am Land %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>Saarbrücken, Stadtverband</b>												
1980	10 028	100	47,2	4 290	100	42,8	42,9	5 738	100	57,2	51,0	10 360
1984	11 740	117	45,4	4 763	111	40,6	40,9	6 977	122	59,4	49,0	12 058
1986	12 872	128	45,8	5 067	118	39,4	40,6	7 805	136	60,6	50,0	13 273
1988	13 770	137	45,9	5 259	123	38,2	41,2	8 510	148	61,8	49,3	14 275
1990	15 095	151	44,3	5 643	132	37,4	39,1	9 452	165	62,6	48,2	15 668
1992 <sup>p</sup>	16 852	168	44,0	5 581	130	33,1	37,4	11 271	196	66,9	48,3	17 513
<b>darunter: Saarbrücken, Landeshauptstadt</b>												
1980	6 375	100	30,0	2 138	100	33,5	21,4	4 237	100	66,5	37,6	6 586
1984	7 459	117	28,8	2 312	108	31,0	19,9	5 147	121	69,0	36,1	7 662
1986	8 508	133	30,3	2 773	130	32,6	22,2	5 735	135	67,4	36,7	8 773
1988	9 128	143	30,4	2 876	135	31,5	22,6	6 252	148	68,5	36,2	9 463
1990	9 914	156	29,1	3 048	143	30,7	21,1	6 866	162	69,3	35,0	10 290
1992 <sup>p</sup>	11 314	177	29,6	3 144	147	27,8	21,1	8 170	193	72,2	35,0	11 758
<b>Merzig-Wadern</b>												
1980	1 578	100	7,4	897	100	56,8	9,0	681	100	43,2	6,1	1 630
1984	1 818	115	7,0	902	101	49,6	7,8	916	135	50,4	6,4	1 867
1986	1 900	120	6,8	896	100	47,2	7,2	1 004	147	52,8	6,4	1 959
1988	2 090	132	7,0	944	105	45,2	7,4	1 146	168	54,8	6,6	2 166
1990	2 466	156	7,2	1 113	124	45,1	7,7	1 353	199	54,9	6,9	2 559
1992 <sup>p</sup>	2 826	179	7,4	1 184	132	41,9	7,9	1 641	241	58,1	7,0	2 937
<b>Neunkirchen</b>												
1980	2 027	100	9,5	874	100	43,1	8,7	1 153	100	56,9	10,2	2 094
1984	2 463	122	9,5	1 061	121	43,1	9,1	1 401	122	56,9	9,8	2 530
1986	2 751	136	9,8	1 198	137	43,5	9,6	1 553	135	56,5	9,9	2 837
1988	2 855	141	9,5	1 186	136	41,5	9,3	1 669	145	58,5	9,7	2 960
1990	3 325	164	9,8	1 437	164	43,2	9,9	1 889	164	56,8	9,6	3 451
1992 <sup>p</sup>	4 028	199	10,5	1 768	202	43,9	11,9	2 260	196	56,1	9,7	4 186
<b>Saarlouis</b>												
1980	3 560	100	16,7	1 964	100	55,2	19,6	1 596	100	44,8	14,2	3 678
1984	4 617	130	17,8	2 467	126	53,4	21,2	2 151	135	46,6	15,1	4 742
1986	4 984	140	17,7	2 662	136	53,4	21,3	2 322	145	46,6	14,9	5 139
1988	5 110	144	17,0	2 461	125	48,2	19,3	2 649	166	51,8	15,3	5 297
1990	5 947	167	17,5	2 854	145	48,0	19,8	3 094	194	52,0	15,8	6 173
1992 <sup>p</sup>	6 589	185	17,2	2 950	150	44,8	19,8	3 639	228	55,2	15,6	6 848
<b>Saarpfalz-Kreis</b>												
1980	2 936	100	13,8	1 572	100	53,5	15,7	1 364	100	46,5	12,1	3 033
1984	3 843	131	14,8	1 914	122	49,8	16,4	1 929	141	50,2	13,5	3 947
1986	4 104	140	14,6	2 106	134	51,3	16,9	1 998	146	48,7	12,8	4 232
1988	4 595	157	15,3	2 330	148	50,7	18,3	2 265	166	49,3	13,1	4 763
1990	5 333	182	15,7	2 697	172	50,6	18,7	2 636	193	49,4	13,4	5 535
1992 <sup>p</sup>	5 776	197	15,1	2 625	167	45,4	17,6	3 151	231	54,6	13,5	6 002
<b>St. Wendel</b>												
1980	1 128	100	5,3	406	100	36,0	4,1	722	100	64,0	6,4	1 165
1984	1 407	125	5,4	529	130	37,6	4,5	878	122	62,4	6,2	1 445
1986	1 503	133	5,3	562	138	37,4	4,5	940	130	62,5	6,0	1 550
1988	1 593	141	5,3	571	141	35,8	4,5	1 022	142	64,2	5,9	1 652
1990	1 895	168	5,6	700	172	36,9	4,8	1 195	166	63,1	6,1	1 966
1992 <sup>p</sup>	2 197	195	5,7	808	199	36,8	5,4	1 388	192	63,2	5,9	2 283
<b>SAARLAND</b>												
1980	21 257	100	100,0	10 003	100	47,1	100,0	11 254	100	52,9	100,0	21 960
1984	25 887	122	100,0	11 637	116	45,0	100,0	14 251	127	55,1	100,0	26 589
1986	28 114	132	100,0	12 492	125	44,4	100,0	15 622	139	55,6	100,0	28 990
1988	30 013	141	100,0	12 752	127	42,5	100,0	17 261	153	57,5	100,0	31 113
1990	34 061	160	100,0	14 444	144	42,4	100,0	19 617	174	57,6	100,0	35 353
1992 <sup>p</sup>	38 267	180	100,0	14 917	149	39,0	100,0	23 350	207	61,0	100,0	39 768

\*) Berechnungsstand: Herbst 1994

**5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach 34 Wirtschaftsbereichen 1970, 1980 und 1992<sup>\*)</sup>**  
**- in jeweiligen Preisen -**

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich	Bruttowertschöpfung insgesamt			Anteil an der Summe der Bereiche			Entwicklung	
		1970	1980	1992 <sup>P</sup>	1970	1980	1992 <sup>P</sup>	1980	1992 <sup>P</sup>
		Mio. DM			%			Meßz. 1970 = 100	
1	<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>135</b>	<b>129</b>	<b>120</b>	<b>1,4</b>	<b>0,6</b>	<b>0,3</b>	<b>96</b>	<b>89</b>
	<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>4 889</b>	<b>9 874</b>	<b>14 797</b>	<b>50,9</b>	<b>46,4</b>	<b>38,7</b>	<b>202</b>	<b>303</b>
	- <b>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</b>	<b>929</b>	<b>1 663</b>	<b>2 143</b>	<b>9,7</b>	<b>7,8</b>	<b>5,6</b>	<b>179</b>	<b>231</b>
2	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasservers.	259	543	906	2,7	2,6	2,4	210	350
3	Bergbau	670	1 120	1 237	7,0	5,3	3,2	167	185
	- <b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>3 246</b>	<b>6 552</b>	<b>10 529</b>	<b>33,8</b>	<b>30,8</b>	<b>27,5</b>	<b>202</b>	<b>324</b>
4	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung usw.	260	249	161	2,7	1,2	0,4	96	62
5	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	35	308	526	0,4	1,4	1,4	880	1 490
6	Gew. der Steine u. Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	220	570	583	2,3	2,7	1,5	259	264
	Eisen- u. NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung	1 132	1 754	2 199	11,8	8,3	5,7	155	194
7	Eisenschaffende Industrie	853	1 263	1 235	8,9	5,9	3,2	148	145
8	Gießerei	87	179	368	0,9	0,8	1,0	206	424
9	Zlehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw. <sup>1)</sup>	192	312	596	2,0	1,5	1,6	163	310
	Stahl- und Maschinenbau	398	989	1 759	4,1	4,7	4,6	248	442
10	Stahl- und Leichtmetall-, Schienenfahrzeugbau	157	404	565	1,6	1,9	1,5	257	360
11	Maschinenbau <sup>2)</sup>	241	584	1 195	2,5	2,7	3,1	242	496
12	Fahrzeugbau	320	792	1 725	3,3	3,7	4,5	248	539
13	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	157	658	1 476	1,6	3,1	3,9	419	942
14	Herstellung von EBM-, Spielwaren, Musikinstrumenten usw.	75	163	547	0,8	0,8	1,4	217	733
15	Holzbe- und -verarbeitung <sup>3)</sup>	175	349	538	1,8	1,6	1,4	199	307
16	Leder-, Textil- und Bekleidungsgew.	115	138	187	1,2	0,6	0,5	120	162
17	Ernährungsgewerbe, Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung	359	582	828	3,7	2,7	2,2	162	231
	- <b>Baugewerbe</b>	<b>714</b>	<b>1 659</b>	<b>2 125</b>	<b>7,4</b>	<b>7,8</b>	<b>5,6</b>	<b>232</b>	<b>297</b>
18	Bauhauptgewerbe	554	1 226	1 296	5,8	5,8	3,4	221	234
19	Ausbaugewerbe	160	433	828	1,7	2,0	2,2	271	518
	<b>Handel und Verkehr</b>	<b>1 657</b>	<b>3 278</b>	<b>5 898</b>	<b>17,2</b>	<b>15,4</b>	<b>15,4</b>	<b>198</b>	<b>356</b>
	- <b>Handel</b>	<b>1 080</b>	<b>2 016</b>	<b>3 697</b>	<b>11,2</b>	<b>9,5</b>	<b>9,7</b>	<b>187</b>	<b>342</b>
20	Großhandel, Handelsvermittlung	462	806	1 525	4,8	3,8	4,0	174	330
21	Einzelhandel	618	1 209	2 173	6,4	5,7	5,7	196	352
	- <b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b>	<b>576</b>	<b>1 262</b>	<b>2 201</b>	<b>6,0</b>	<b>5,9</b>	<b>5,8</b>	<b>219</b>	<b>382</b>
22	Eisenbahnen	229	312	310	2,4	1,5	0,8	136	135
23	Deutsche Bundespost	183	552	935	1,9	2,6	2,4	302	511
24	Übriger Verkehr <sup>4)</sup>	165	397	956	1,7	1,9	2,5	241	579
	<b>Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>1 665</b>	<b>4 571</b>	<b>11 813</b>	<b>17,3</b>	<b>21,5</b>	<b>30,9</b>	<b>275</b>	<b>709</b>
	- <b>Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen</b>	<b>282</b>	<b>864</b>	<b>1 702</b>	<b>2,9</b>	<b>4,1</b>	<b>4,4</b>	<b>306</b>	<b>603</b>
25	Kreditinstitute	224	708	1 341	2,3	3,3	3,5	316	598
26	Versicherungsunternehmen	58	156	361	0,6	0,7	0,9	269	624
27	- <b>Wohnungsvermietung</b>	<b>615</b>	<b>1 497</b>	<b>3 404</b>	<b>6,4</b>	<b>7,0</b>	<b>8,9</b>	<b>243</b>	<b>553</b>
	- <b>Sonstige Dienstleistungsunternehmen</b>	<b>768</b>	<b>2 210</b>	<b>6 707</b>	<b>8,0</b>	<b>10,4</b>	<b>17,5</b>	<b>288</b>	<b>873</b>
28	Gastgewerbe, Heime	104	246	436	1,1	1,2	1,1	237	420
29	Bildung, Wissenschaft, Kultur usw., Verlagsgewerbe	45	181	364	0,5	0,9	0,9	402	800
30	Gesundheits- und Veterinärwesen	148	472	970	1,5	2,2	2,5	319	656
31	Übrige Dienstleistungen	471	1 310	4 938	4,9	6,2	12,9	278	1 047
	<b>Unternehmen zusammen (unbereinigt)</b>	<b>8 346</b>	<b>17 852</b>	<b>32 628</b>	<b>86,9</b>	<b>84,0</b>	<b>85,3</b>	<b>214</b>	<b>391</b>
	<b>Staat, private Haushalte, priv. Org. o. Erw.</b>	<b>1 262</b>	<b>3 405</b>	<b>5 639</b>	<b>13,1</b>	<b>16,0</b>	<b>14,7</b>	<b>270</b>	<b>447</b>
	- <b>Staat</b>	<b>1 106</b>	<b>2 887</b>	<b>4 491</b>	<b>11,5</b>	<b>13,6</b>	<b>11,7</b>	<b>261</b>	<b>406</b>
32	Gebietskörperschaften	1 022	2 669	4 090	10,6	12,6	10,7	261	400
33	Sozialversicherung	83	219	401	0,9	1,0	1,0	264	481
34	- <b>Private Haushalte, priv. Org. o. Erw.</b>	<b>157</b>	<b>518</b>	<b>1 148</b>	<b>1,6</b>	<b>2,4</b>	<b>3,0</b>	<b>330</b>	<b>733</b>
	<b>Summe der Bereiche (unbereinigt)</b>	<b>9 609</b>	<b>21 257</b>	<b>38 267</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>221</b>	<b>398</b>
	Nachrichtlich: Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	268	819	1 764	2,8	3,9	4,6	306	657
	<b>BRUTTOINLANDSPRODUKT</b>	<b>9 968</b>	<b>21 960</b>	<b>39 768</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>220</b>	<b>399</b>

<sup>\*)</sup> Berechnungsstand: Herbst 1994 1) einschließlich NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke 2) einschließlich Herstellung von Büromaschinen, ADV-Geräten und -Einrichtungen 3) einschließlich Zellstoff-, Papier-, Pappherzeugung und -verarbeitung, Druckereien usw. 4) einschließlich Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen

**6. Verteilung des Volkseinkommens nach Sektoren und Einkommensarten  
1970 bis 1993<sup>\*)</sup>**

Jahr	Volks- einkommen (NSP z.F.) insgesamt	Davon: Sektor bzw. Einkommensart (Inländerkonzept)					Nachrichtlich: Brutto- einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen insgesamt
		Sektor Priv. Haushalte einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck				Sektor Untern., u. Staat <sup>4)</sup> zus. (Bruttoeinkommen aus Unternehme- rätigkeit und Vermögen zus.) <sup>5)</sup>	
		Brutto- einkommen aus unselbständ. Arbeit	Brutto- einkommen aus Unternehmer- tätigkeit und Vermögen <sup>1)2)</sup>	Bruttoerwerbs- u. Vermögens- einkommen zusammen <sup>1)2)</sup> (Spalte 2 u. 3)	nachrichtlich: Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte <sup>3)</sup>		
1	2	3	4	5	6	7 (= Spalte 3 u. 6)	
<b>- Millionen DM -</b>							
1970	7 715	5 901	1 702	7 603	6 991	112	1 814
1975	12 402	10 162	1 933	12 095	11 453	307	2 240
1980	17 640	14 653	2 907	17 560	16 193	80	2 987
1985	19 941	16 882	3 374	20 256	18 517	- 315	3 059
1989	22 827	19 228	4 026	23 254	20 820	- 427	3 599
1990	24 869	20 791	4 561	25 352	22 894	- 483	4 078
1991	26 303	22 012	4 874	26 887	24 311	- 584	4 291
1992 <sup>P</sup>	27 476	23 115	4 959	28 073	25 516	- 597	4 362
1993 <sup>P</sup>	26 856	22 942	4 620	27 562	25 887	- 707	3 914
<b>- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -</b>							
1975	5,3	5,8	6,6	5,9	11,5	x	3,2
1980	6,2	8,9	- 2,1	6,9	8,4	x	- 5,6
1985	1,4	2,4	- 0,6	1,9	0,6	x	- 3,7
1989	4,8	3,2	6,8	3,8	3,6	x	14,3
1990	8,9	8,1	13,3	9,0	10,0	x	13,3
1991	5,8	5,9	6,9	6,1	6,2	x	5,2
1992 <sup>P</sup>	4,5	5,0	1,7	4,4	5,0	x	1,7
1993 <sup>P</sup>	- 2,3	- 0,7	- 6,8	- 1,8	1,5	x	- 10,3
<b>- Meßzahl 1970 <math>\hat{=}</math> 100 -</b>							
1970	100	100	100	100	100	100	100
1975	161	172	114	159	164	274	123
1980	229	248	171	231	232	71	165
1985	258	286	198	266	265	- 281	169
1989	296	326	237	306	298	- 381	198
1990	322	352	268	333	327	- 431	225
1991	341	373	286	354	348	- 521	237
1992 <sup>P</sup>	356	392	291	369	365	- 533	240
1993 <sup>P</sup>	348	389	272	363	370	- 631	216
<b>- Anteil am Volkseinkommen in % -</b>							
1970	100,0	76,5	22,1	98,5	90,6	1,5	23,5
1975	100,0	81,9	15,6	97,5	92,3	2,5	18,1
1980	100,0	83,1	16,5	99,5	91,8	0,5	16,9
1985	100,0	84,7	16,9	101,6	92,9	- 1,6	15,3
1989	100,0	84,2	17,6	101,9	91,2	- 1,9	15,8
1990	100,0	83,6	18,3	101,9	92,1	- 1,9	16,4
1991	100,0	83,7	18,5	102,2	92,4	- 2,2	16,3
1992 <sup>P</sup>	100,0	84,1	18,0	102,2	92,9	- 2,2	15,9
1993 <sup>P</sup>	100,0	85,4	17,2	102,6	96,4	- 2,6	14,6

<sup>\*)</sup> Berechnungsstand: Herbst 1994 1) einschließlich nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit 2) ohne Zinsen auf Konsumentenschulden 3) ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit 4) einschließlich Sozialversicherung 5) unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit sowie Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (u.a. Zinsen, Pachten, Nettomieten)

7. Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1993<sup>\*)</sup>

Jahr	Bruttosozial- produkt zu Marktpreisen (BSP)	Privater Verbrauch	Nachrichtlich: Ersparnis der priv. Haushalte u. Organ. ohne Erwerbszweck <sup>1)</sup>	Staats- verbrauch	Bruttoanlage- investitionen <sup>2)</sup>	Restposten = Saldo Außenbeitrag einschl. Vorrats- veränd. <sup>3)</sup> (Sp. 1 ./. Sp. 2, 4 u. 5)	Aggregate der Verwendung insgesamt (Spalte 2, 4 u. 5)
	1	2	3	4	5	6	7

a) in jeweiligen Preisen

- Millionen DM -

1970	9 999	6 387	604	1 996	2 511	- 895	10 894
1975	15 919	9 867	1 585	3 824	3 308	- 1 080	16 999
1980	22 043	14 082	2 111	5 232	5 532	- 2 803	24 846
1985	25 730	16 933	1 584	6 318	5 891	- 3 411	29 142
1989	29 786	19 227	1 593	6 959	6 800	- 3 200	32 986
1990	32 369	20 942	1 951	7 316	7 306	- 3 195	35 564
1991	34 651	22 637	1 673	7 650	7 454	- 3 090	37 741
1992 <sup>P</sup>	36 329	23 673	1 842	8 161	7 643	- 3 148	39 477
1993 <sup>P</sup>	36 258	24 413	1 475	8 232	7 089	- 3 476	39 734

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1975	5,3	9,9	22,7	11,2	10,4	x	10,3
1980	5,0	7,1	18,1	8,0	13,9	x	8,7
1985	0,8	2,2	- 14,0	4,4	9,8	x	4,2
1989	4,8	4,8	- 9,7	- 0,7	17,9	x	6,0
1990	8,7	8,9	22,5	5,1	7,4	x	7,8
1991	7,1	8,1	- 14,2	4,6	2,0	x	6,1
1992 <sup>P</sup>	4,8	4,6	10,1	6,7	2,5	x	4,6
1993 <sup>P</sup>	- 0,2	3,1	- 20,0	0,9	- 7,2	x	0,7

- Anteil am BSP in % -

1970	100,0	63,9	6,0	20,0	25,1	(- 9,0)	109,0
1975	100,0	62,0	10,0	24,0	20,8	(- 6,8)	106,8
1980	100,0	63,9	9,6	23,7	25,1	(- 12,7)	112,7
1985	100,0	65,8	6,2	24,6	22,9	(- 13,3)	113,3
1989	100,0	64,6	5,3	23,4	22,8	(- 10,7)	110,7
1990	100,0	64,7	6,0	22,6	22,6	(- 9,9)	109,9
1991	100,0	65,3	4,8	22,1	21,5	(- 8,9)	108,9
1992 <sup>P</sup>	100,0	65,2	5,1	22,5	21,0	(- 8,7)	108,7
1993 <sup>P</sup>	100,0	67,3	4,1	22,7	19,6	(- 9,6)	109,6

b) in Preisen von 1991

- Millionen DM -

1970	23 475	13 825	.	5 466	5 816	- 1 632	25 107
1975	26 627	15 898	.	6 589	5 888	- 1 748	28 375
1980	30 038	18 689	.	7 210	7 583	- 3 444	33 482
1985	29 816	18 709	.	7 515	6 960	- 3 368	33 184
1989	31 669	20 535	.	7 703	7 432	- 4 001	35 670
1990	33 393	21 772	.	7 665	7 648	- 3 692	37 085
1991	34 651	22 637	.	7 650	7 454	- 3 090	37 741
1992 <sup>P</sup>	34 770	22 796	.	7 867	7 360	- 3 253	38 023
1993 <sup>P</sup>	33 666	22 777	.	7 751	6 665	- 3 527	37 193

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1975	0,2	3,6	.	4,7	5,5	x	4,2
1980	- 0,6	1,2	.	1,8	6,0	x	2,4
1985	- 1,1	0,4	.	2,2	7,5	x	2,2
1989	2,5	2,0	.	- 2,0	14,4	x	3,4
1990	5,4	6,0	.	- 0,5	2,9	x	4,0
1991	3,8	4,0	.	- 0,2	- 2,5	x	1,8
1992 <sup>P</sup>	0,3	0,7	.	2,8	- 1,3	x	0,7
1993 <sup>P</sup>	- 3,2	- 0,1	.	- 1,5	- 9,4	x	- 2,2

- Anteil am BSP in % -

1970	100,0	58,9	.	23,3	24,8	(- 7,0)	107,0
1975	100,0	59,7	.	24,7	22,1	(- 6,6)	106,6
1980	100,0	62,2	.	24,0	25,2	(- 11,5)	111,5
1985	100,0	62,7	.	25,2	23,3	(- 11,3)	111,3
1989	100,0	64,8	.	24,3	23,5	(- 12,6)	112,6
1990	100,0	65,2	.	23,0	22,9	(- 11,1)	111,1
1991	100,0	65,3	.	22,1	21,5	(- 8,9)	108,9
1992 <sup>P</sup>	100,0	65,6	.	22,6	21,2	(- 9,4)	109,4
1993 <sup>P</sup>	100,0	67,7	.	23,0	19,8	(- 10,5)	110,5

\*) Berechnungsstand: Herbst 1994 1) ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit 2) einschließlich Berücksichtigung des Saldos der Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen (einschließlich Schrott) 3) Ausfuhr ./ Einfuhr von Waren und Dienstleistungen mit anderen Bundesländern und dem Ausland (einschl. ehemalige DDR) sowie einschließlich statistischer Differenzen

## 8. Ausgewählte Vergleichszahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1970 bis 1994<sup>\*)</sup>

Jahr	Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen		Bruttosozial- produkt (BSP) in jeweiligen Preisen	Nettosozial- produkt zu Faktor- kosten (NSP z.F.) = Volks- einkommen	Brutto- einkommen aus unselb- ständiger Arbeit je Arbeit- nehmer (Inländer- konzept)	Brutto- erwerbs- und -vermögens- einkommen zusammen <sup>1)2)</sup>	Verfügbares Ein- kommen <sup>3)</sup>	Privater Verbrauch
	je Einwohner	je Erwerbs- tätigen (Inlands- konzept)				der privaten Haushalte einschl. priv. Organisationen ohne Erwerbszweck		
			3	4	6	7		
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>- DM -</b>								
1970	8 900	22 920	8 930	6 890	16 080	6 790	6 240	5 700
1975	14 400	36 990	14 420	11 230	27 400	10 960	10 370	8 940
1980	20 410	49 600	20 490	16 400	37 220	16 320	15 050	13 090
1985	26 040	65 210	24 250	18 790	44 470	19 090	17 450	15 960
1989	31 020	75 690	28 180	21 600	49 600	22 000	19 700	18 190
1990	33 030	79 280	30 240	23 240	52 130	23 690	21 390	19 570
1991	35 520	84 570	32 240	24 480	54 670	25 020	22 620	21 060
1992 <sup>P</sup>	36 830	87 810	33 650	25 450	57 400	26 000	23 630	21 930
1993 <sup>P</sup>	36 690	89 550	33 430	24 760	58 170	25 410	23 870	22 510
1994 <sup>P</sup>	38 300	93 700	...	...	...	...	...	...
<b>- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -</b>								
1975	6,9	7,5	6,0	6,0	6,6	6,6	12,2	10,6
1980	5,8	3,5	5,2	6,4	6,4	7,2	8,7	7,3
1985	4,2	4,7	1,1	1,7	3,0	2,1	0,9	2,5
1989	5,0	3,8	4,4	4,5	1,9	3,5	3,2	4,5
1990	6,5	4,7	7,3	7,6	5,1	7,7	8,6	7,6
1991	7,5	6,7	6,6	5,3	4,9	5,6	5,8	7,7
1992 <sup>P</sup>	3,7	3,8	4,4	4,0	5,0	3,9	4,5	4,1
1993 <sup>P</sup>	- 0,4	2,0	- 0,6	- 2,7	1,3	- 2,3	1,0	2,7
1994 <sup>P</sup>	4,4	4,6	...	...	...	...	...	...
<b>- Maßzahl 1970 <math>\hat{=}</math> 100 -</b>								
1970	100	100	100	100	100	100	100	100
1975	162	161	161	163	170	161	166	157
1980	229	216	229	238	231	240	241	229
1985	292	285	272	273	277	281	280	280
1989	348	330	316	313	308	324	316	319
1990	371	346	339	337	324	349	343	343
1991	399	369	361	355	340	368	362	369
1992 <sup>P</sup>	414	383	377	369	357	383	379	385
1993 <sup>P</sup>	412	391	374	359	362	374	382	395
1994 <sup>P</sup>	430	409	...	...	...	...	...	...
<b>- Maßzahl Bundesgebiet <math>\hat{=}</math> 100 -</b>								
1970	80	90	80	79	99	80	88	94
1975	87	94	87	87	104	88	93	95
1980	85	91	85	89	103	91	96	96
1985	87	95	81	81	102	86	91	94
1989	87	94	78	77	100	82	88	92
1990	86	93	78	78	101	82	88	94
1991	86	93	77	77	100	82	87	93
1992 <sup>P</sup>	85	92	77	77	99	82	87	93
1993 <sup>P</sup>	84	91	77	76	97	82	86	93
1994 <sup>P</sup>	85	90	...	...	...	...	...	...

<sup>\*)</sup> Berechnungsstand: April 1995 1) einschließlich nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit 2) ohne Zinsen auf Konsumentenschulden 3) ohne nichtentnommene Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit

**9. Erwerbstätige, Produktivität, gesamtwirtschaftliches Preisniveau  
1970 bis 1994<sup>1)</sup>**

Jahr	Erwerbstätige im Saarland nach dem Arbeitsortkonzept <sup>1)</sup>		Erwerbstätige im Saarland nach dem Wohnortkonzept <sup>1)</sup>		Produktivitäts- entwicklung <sup>2)</sup>	Gesamt- wirtschaftliches Preisniveau (BIP-Preisindex) <sup>3)</sup>
	insgesamt	darunter Arbeitnehmer	insgesamt	darunter Arbeitnehmer		
<b>- Anzahl in 1 000 -</b>						
1970	435	383	419	367	x	42,6
1975	430	388	413	371	x	59,8
1980	443	407	429	394	x	73,4
1985	424	389	414	380	x	86,2
1989	433	397	424	388	x	94,0
1990	446	409	436	399	x	97,0
1991	451	414	440	403	x	100,0
1992 <sup>P</sup>	453	415	441	403	x	104,5
1993 <sup>P</sup>	444	406	433	394	x	107,7
1994 <sup>P</sup>	443	404	...	...	x	109,7
<b>- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -</b>						
1975	- 1,2	- 1,0	- 1,0	- 0,7	2,3	5,1
1980	2,0	2,4	2,0	2,4	- 2,0	5,6
1985	- 0,7	- 0,8	- 0,6	- 0,6	2,7	1,9
1989	1,5	1,2	1,6	1,3	1,6	2,2
1990	2,9	3,1	2,7	2,9	1,5	3,2
1991	1,2	1,2	1,0	1,0	3,4	3,1
1992 <sup>P</sup>	0,3	0,2	0,1	0,0	- 0,6	4,5
1993 <sup>P</sup>	- 1,9	- 2,1	- 1,8	- 2,1	- 1,1	3,1
1994 <sup>P</sup>	- 0,4	- 0,5	...	...	2,7	1,9
<b>- Meßzahl 1970 <math>\hat{=}</math> 100 -</b>						
1970	100	100	100	100	100	100
1975	99	101	99	101	115	140
1980	102	106	102	107	126	172
1985	97	102	99	103	141	202
1989	100	104	101	106	150	221
1990	103	107	104	109	152	228
1991	104	108	105	110	157	235
1992 <sup>P</sup>	104	108	105	110	156	245
1993 <sup>P</sup>	102	106	103	107	155	253
1994 <sup>P</sup>	102	106	...	...	159	258
<b>- Anteil am Bundesgebiet in % -</b>						
1970	1,6	1,7	1,6	1,6	93	97
1975	1,7	1,7	1,6	1,7	94	100
1980	1,6	1,7	1,6	1,6	90	101
1985	1,6	1,7	1,6	1,6	94	101
1989	1,6	1,6	1,5	1,6	93	101
1990	1,6	1,6	1,5	1,6	92	101
1991	1,5	1,6	1,5	1,6	93	100
1992 <sup>P</sup>	1,5	1,6	1,5	1,5	92	100
1993 <sup>P</sup>	1,5	1,6	1,5	1,5	91	100
1994 <sup>P</sup>	1,5	1,6	...	...	90	100

<sup>1)</sup> Berechnungsstand: März 1995 1) Voll- u. Teilzeitbeschäftigte, einschl. tätige Betriebsinhaber u. freiberuflich Schaffende sowie einschl. Soldaten; Erwerbstätigenrechnung nach VGR-Verfahren 2) Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Inland (Arbeitsortkonzept) in Preisen von 1991 3) Index = BIP in jeweiligen Preisen: BIP in konst. Preisen x 100 Dieser Maßstab bezieht sich auf die gesamte Wertschöpfung (inkl. Steuern und Abgaben), er umfaßt daher alle produzierten Güter und Leistungen für die inländische Verwendung und für den Export.

## 10. Zusammenhang zwischen Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts 1970 bis 1993

Lfd. Nr.	Bezeichnung	1970	1975	1980	1985	1990	1992 <sup>p</sup>	1993 <sup>p</sup>
		Mio. DM						
<b>I. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen (Inlandskonzept)</b>								
1	<b>Produktionswerte (Summe der Bereiche, unbereinigt)</b>	25 628	41 487	60 422	75 016	89 668	99 621	...
2	- Vorleistungen Vorleistungsquote (2:1 in %)	16 019 62,5	26 027 62,7	39 165 64,8	48 150 64,2	55 607 62,0	61 353 61,6	... ...
3	<b>= Unbereinigte Bruttowertschöpfung</b>	<b>9 609</b>	<b>15 460</b>	<b>21 257</b>	<b>26 866</b>	<b>34 061</b>	<b>38 267</b>	<b>38 182</b>
4	- Unterstellte Entgelte für Bankdienstleist.	268	578	819	1 288	1 411	1 764	1 867
5	<b>= Bereinigte Bruttowertschöpfung</b>	<b>9 340</b>	<b>14 882</b>	<b>20 439</b>	<b>25 578</b>	<b>32 650</b>	<b>36 503</b>	<b>36 315</b>
6	+ Nichtabziehbare Umsatzsteuer	515	852	1 318	1 800	2 334	2 829	3 073
7	+ Einfuhrabgaben	113	162	203	248	368	436	406
8	<b>= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen</b>	<b>9 968</b>	<b>15 897</b>	<b>21 960</b>	<b>27 626</b>	<b>35 353</b>	<b>39 768</b>	<b>39 794</b>
9	- Abschreibungen Abschreibungsquote (9:8 in %)	1 257 12,6	2 055 12,9	2 959 13,5	4 039 14,6	5 020 14,2	5 781 14,5	... ...
10	<b>= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen</b>	<b>8 711</b>	<b>13 842</b>	<b>19 001</b>	<b>23 587</b>	<b>30 333</b>	<b>33 987</b>	...
11	- Indirekte Steuern <sup>1)</sup> abzügl. Subventionen Anteil am BIP zu Marktpreisen (11:8 in %), Steuerquote	1 026 10,3	1 462 9,2	1 444 6,6	1 750 6,3	2 480 7,0	3 071 7,7	... ...
12	<b>= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (= Nettowertschöpfung z.F., berein. Summe)</b>	<b>7 684</b>	<b>12 379</b>	<b>17 557</b>	<b>21 836</b>	<b>27 853</b>	<b>30 916</b>	<b>30 391</b>
<b>darunter:</b>								
13	Einkommen aus unselbständiger Arbeit <sup>2)</sup> Lohnquote (13:12 in %)	6 197 80,6	10 666 86,2	15 212 86,6	17 369 79,5	21 337 76,6	23 982 77,6	23 800 78,3
14	± Saldo der Erwerbs- und Vermögens- einkommen (BSP ./ BIP)	31	22	82	- 1 895	- 2 984	- 3 440	- 3 536
<b>II. Verteilung des Volkseinkommens (Inländerkonzept)</b>								
15	<b>= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)</b>	<b>7 715</b>	<b>12 402</b>	<b>17 640</b>	<b>19 941</b>	<b>24 869</b>	<b>27 476</b>	<b>26 856</b>
<b>davon</b>								
16	Einkommen aus unselbständiger Arbeit <sup>3)</sup>	5 901	10 162	14 653	16 882	20 791	23 115	22 942
17	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen <sup>3)</sup>	1 814	2 240	2 987	3 059	4 078	4 362	3 914
18	<b>Nettosozialprodukt zu Marktpreisen (18 = 15 + 11 = 10 + 14)</b>	<b>8 742</b>	<b>13 864</b>	<b>19 084</b>	<b>21 691</b>	<b>27 349</b>	<b>30 547</b>	...
19	<b>Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte<sup>4)5)</sup></b>	<b>6 991</b>	<b>11 453</b>	<b>16 193</b>	<b>18 517</b>	<b>22 894</b>	<b>25 516</b>	<b>25 887</b>
Nachrichtl.: Ersparnis der priv. Haushalte <sup>4)5)</sup>		604	1 585	2 111	1 584	1 951	1 842	1 475
<b>III. Verwendung des Sozialprodukts und der Einkommen (Inländerkonzept)</b>								
20	<b>Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen (20 = 8 + 14)</b>	<b>9 999</b>	<b>15 919</b>	<b>22 043</b>	<b>25 730</b>	<b>32 369</b>	<b>36 329</b>	<b>36 258</b>
<b>darunter:</b>								
21	Privater Verbrauch	6 387	9 867	14 082	16 933	20 942	23 673	24 413
22	Staatsverbrauch	1 996	3 824	5 232	6 318	7 316	8 161	8 232
23	Brutto-Anlageinvestitionen	2 511	3 308	5 532	5 891	7 306	7 643	7 089
24	<b>Summe "Verwendung insgesamt" (Nr. 21, 22, 23)</b>	<b>10 894</b>	<b>16 999</b>	<b>24 846</b>	<b>29 142</b>	<b>35 564</b>	<b>39 477</b>	<b>39 734</b>
25	Saldo (BSP ./ Nr. 24) <sup>6)</sup> = Restposten	- 895	- 1 080	- 2 803	- 3 411	- 3 195	- 3 148	- 3 476

Berechnungsstand: Herbst 1994 1) Produktionssteuern, Nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben 2) im Inland entstanden 3) den Inländern zugeflossen  
4) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck 5) ohne die nicht entnommenen Gewinne der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit  
6) Außenbeitrag, Vorratsveränderungen, statistische Differenzen einschl. Saldo Nr. 14

**11. Nettoanlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen, Kapitalstock, Kapitalkoeffizient, Kapitalintensität und Modernitätsgrad des Anlagevermögens nach Wirtschaftsbereichen 1970 bis 1991/92<sup>\*)</sup>**

Jahr	Wirtschaftsbereiche insgesamt	Unternehmen							Staat, private Organisationen ohne Erwerbszweck
		zusammen	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen		
				zusammen	dar. Verarb. Gewerbe		zusammen	dar. Wohnungsvermietung	

**1) Nettoanlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen  
- Mio. DM -**

1970	29 832	26 594	524	7 258	4 958	2 440	16 372	14 343	3 238
1980	68 957	61 055	943	14 098	9 251	5 777	40 237	34 170	7 902
1990	109 416	97 261	1 167	21 438	12 593	8 281	66 376	53 633	12 154
1991 <sup>P</sup>	117 778	104 775	1 226	22 961	13 826	8 906	71 683	57 572	13 003
1992 <sup>P</sup>	126 295	112 411	1 275	23 783	14 325	9 486	77 868	62 175	13 884

**- Anteil am Bundesgebiet in % -**

1992 <sup>P</sup>	1,7	1,6	0,7	1,9	1,8	1,3	1,7	1,7	1,8
-------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

**2) Kapitalstock<sup>1)</sup>**

**- Mio. DM -**

1970	117 239	104 592	2 568	27 725	19 603	9 015	65 284	58 275	12 647
1980	156 336	139 181	2 650	36 659	25 958	12 955	86 916	74 251	17 156
1990	193 670	173 066	2 567	43 227	27 665	15 645	111 627	90 281	20 604
1991 <sup>P</sup>	197 446	176 553	2 547	43 730	28 120	15 981	114 295	91 751	20 893

**- Anteil am Bundesgebiet in % -**

1991 <sup>P</sup>	1,7	1,7	0,7	2,0	1,8	1,3	1,7	1,8	1,9
-------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

**3) Kapitalkoeffizient<sup>2)</sup>**

**- in % -**

1970	501,5	551,7	(1 623,3)	250,8	288,0	280,4	1 441,3	3 759,7	360,9
1980	522,4	577,0	(2 188,2)	274,3	296,0	321,3	1 315,9	3 368,6	362,6
1990	531,3	577,1	(1 530,4)	298,8	263,2	302,2	1 096,7	2 981,8	397,9
1991 <sup>P</sup>	520,5	567,2	(2 100,6)	293,7	264,3	295,0	1 068,2	2 911,2	396,8

**- Bundesdurchschnitt -**

1991 <sup>P</sup>	435,4	468,9	1 083,2	219,7	192,6	320,2	830,3	2 771,0	333,7
-------------------	-------	-------	---------	-------	-------	-------	-------	---------	-------

**4) Kapitalintensität<sup>3)</sup>**

**- DM je Erwerbstätigen (Inland) -**

1970	269 552	279 613	(192 613)	118 463	117 715	108 988	1 484 574	-	207 737
1980	353 118	383 480	(449 176)	171 032	172 017	158 190	1 429 449	-	215 012
1990	434 304	485 470	(753 492)	225 440	205 178	185 621	1 448 660	-	230 368
1991 <sup>P</sup>	435 183	484 941	(809 897)	227 508	206 806	182 772	1 406 289	-	233 082

**- Bundesdurchschnitt -**

1991 <sup>P</sup>	392 511	438 697	379 777	192 239	167 417	217 478	1 175 221	-	198 933
-------------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	-----------	---	---------

**5) Modernitätsgrad<sup>4)</sup>**

**- in % -**

1970	70,5	70,3	56,5	63,1	62,2	64,4	74,6	74,4	72,2
1980	66,2	65,7	51,6	55,7	52,9	62,8	70,9	70,7	69,9
1990	62,6	62,3	49,8	53,8	49,6	58,2	66,5	66,4	65,4
1991 <sup>P</sup>	62,4	62,1	49,4	54,0	50,6	58,0	66,0	65,9	65,0
1992 <sup>P</sup>	62,0	61,7	49,1	53,5	50,1	57,7	65,7	65,5	64,4

**- Bundesdurchschnitt -**

1992 <sup>P</sup>	64,2	63,9	51,0	54,9	52,2	58,9	68,6	68,7	66,7
-------------------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

<sup>\*)</sup> Berechnungsstand: Herbst 1993 1) Jahresdurchschnittliches Nettoanlagevermögen in konstanten Preisen (Preisbasis 1991) 2) Kapitalstock in % der Bruttowertschöpfung des Berichtsjahres in konstanten Preisen (Preisbasis 1991) 3) Kapitalstock je Erwerbstätigen bzw. je Arbeitsplatz 4) Anteil neuwertiger Anlagegüter am Gesamtbestand in %, d.h. Verhältnis von Netto- zu Bruttoanlagevermögen in konstanten Preisen (Preisbasis 1991)

Das Krebsregister Saarland ist ein bevölkerungsbezogenes Gebietsregister. Diese haben das Ziel, Daten über möglichst alle an Krebs erkrankten Patienten in einer räumlich abgegrenzten Bevölkerung zu erfassen, zu speichern, aufzubereiten, auszuwerten und in periodischen Abständen zu publizieren. Dabei sollen neben persönlichen Merkmalen wie u. a. Geschlecht, Alter und Familienstand vor allem medizinische Angaben über Art, Organlokalisierung, Ausbreitung und Stadium der Krankheit zum Zeitpunkt der Diagnose erhoben werden. Darüber hinaus soll jeder Erkrankungsfall in seinem zeitlichen Verlauf beobachtet und verfolgt werden. Schließlich ist es im Hinblick auf eine Krebsursachenforschung notwendig, zusätzliche Informationen über soziale, berufliche und umweltbedingte Verhältnisse der Patienten zu sammeln.

Hauptaufgaben epidemiologischer Krebsregister sind:

1. Die Lieferung exakter Angaben zur Krebsprävalenz. Die Prävalenz gibt Auskunft über den laufenden Bestand an Patienten mit verschiedenen Tumorformen in einer Bevölkerung.
2. Die Messung der Krebsinzidenz, d.h. die Berechnung der Häufigkeitsverteilung der jährlichen Neuerkrankungen nach Krebsformen, Alter und Geschlecht sowie anderen Merkmalen der Patienten.
3. Berechnung von unselektierten, bevölkerungsweiten Überlebensraten für die einzelnen Tumorformen.
4. Beiträge zur Aufklärung von Krebsursachen mit Methoden der analytischen Epidemiologie (Ermittlung von Risikogruppen bzw. Risikofaktoren, Fall-Kontroll- und Kohortenstudien).

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Zahl der jährlichen Neuerkrankungen und über die häufigsten Krebsformen bei Männern und Frauen.

**1. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren 1978 bis 1991**

Erfassungs- jahr	Erkrankte Personen				Veränderungen zum Vorjahr in %		
	männlich	weiblich	zusammen	Geschlechts- proportion: auf 100 Männer entfielen ... Frauen	männlich	weiblich	insgesamt
	Anzahl						
1978	2 198	2 206	4 404	100,4	+ 0,8	- 2,2	- 0,7
1979	2 232	2 184	4 416	97,8	+ 1,5	- 1,0	+ 0,3
1980	2 320	2 360	4 680	101,7	+ 3,9	+ 8,1	+ 6,0
1981	2 222	2 321	4 543	104,5	- 4,2	- 1,7	- 2,9
1982	2 283	2 484	4 767	108,8	+ 2,7	+ 7,0	+ 4,9
1983	2 414	2 494	4 908	103,3	+ 5,7	+ 0,4	+ 3,0
1984	2 383	2 460	4 843	103,2	- 1,3	- 1,4	- 1,3
1985	2 391	2 459	4 850	102,8	+ 0,3	- 0,0	+ 0,1
1986	2 602	2 606	5 208	100,2	+ 8,8	+ 6,0	+ 7,4
1987	2 527	2 513	5 040	99,4	- 2,9	- 3,6	- 3,2
1988	2 387	2 432	4 819	101,9	- 5,5	- 3,2	- 4,4
1989	2 426	2 499	4 925	103,0	+ 1,6	+ 2,8	+ 2,2
1990	2 707	2 649	5 356	97,9	+ 11,6	+ 6,0	+ 8,8
1991	2 729	2 631	5 360	96,4	+ 0,8	- 0,7	+ 0,1

2. Neuerkrankungen an bösartigen Tumoren nach Alter und Geschlecht 1991

Altersgruppen	Erkrankte Personen					
	männlich		weiblich		zusammen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0 bis unter 5	5	0,2	3	0,1	8	0,1
5 - 10	5	0,2	2	0,1	7	0,1
10 - 15	4	0,1	3	0,1	7	0,1
15 - 20	5	0,2	4	0,2	9	0,2
20 - 25	12	0,4	13	0,5	25	0,5
25 - 30	30	1,1	22	0,8	52	1,0
30 - 35	32	1,2	34	1,3	66	1,2
35 - 40	38	1,4	59	2,2	97	1,8
40 - 45	81	3,0	84	3,2	165	3,1
45 - 50	120	4,4	113	4,3	233	4,3
50 - 55	231	8,5	198	7,5	429	8,0
55 - 60	318	11,7	214	8,1	532	9,9
60 - 65	384	14,1	299	11,4	683	12,7
65 - 70	448	16,4	373	14,2	821	15,3
70 - 75	345	12,6	328	12,5	673	12,6
75 - 80	323	11,8	363	13,8	686	12,8
80 - 85	219	8,0	305	11,6	524	9,8
85 und mehr	129	4,7	214	8,1	343	6,4
<b>Zusammen</b>	<b>2 729</b>	<b>100,0</b>	<b>2 631</b>	<b>100,0</b>	<b>5 360</b>	<b>100,0</b>

3. Die häufigsten Krebsformen nach Lokalisationen 1989 bis 1991

Lokalisation	1989		1990		1991	
	Neuerkrankungen					
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
	<b>Männer</b>					
Magen	142	5,9	118	4,4	137	5,0
Dickdarm und Mastdarm	235	9,7	337	12,4	324	11,9
Leber, Gallenwege	42	1,7	62	2,3	53	1,9
Bauchspeicheldrüse	50	2,1	45	1,7	51	1,9
Kehlkopf	46	1,9	70	2,6	51	1,9
Bronchien	474	19,5	505	18,7	491	18,0
Haut (Melanome und sonstige bösartige Neubildungen)	508	20,9	455	16,8	452	16,6
Prostata	197	8,1	278	10,3	287	10,5
Harnorgane	171	7,0	268	9,9	265	9,7
Maligne Lymphome	51	2,1	54	2,0	78	2,9
<b>Zusammen</b>	<b>1 916</b>	<b>79,0</b>	<b>2 192</b>	<b>81,0</b>	<b>2 189</b>	<b>80,2</b>
Alle Lokalisationen	2 426	100,0	2 707	100,0	2 729	100,0
	<b>Frauen</b>					
Magen	124	5,0	104	3,9	120	4,6
Dickdarm und Mastdarm	334	13,4	367	13,9	366	13,9
Leber, Gallenwege	92	3,7	84	3,2	65	2,5
Bronchien	99	4,0	96	3,6	113	4,3
Haut (Melanome und sonstige bösartige Neubildungen)	497	19,9	452	17,1	444	16,9
Brustdrüse	512	20,5	578	21,8	582	22,1
Gebärmutterhals	71	2,8	90	3,4	89	3,4
Gebärmutter	123	4,9	154	5,8	165	6,3
Eierstock, Eileiter	91	3,6	77	2,9	88	3,3
Harnorgane	101	4,0	147	5,5	120	4,6
<b>Zusammen</b>	<b>2 044</b>	<b>81,8</b>	<b>2 149</b>	<b>81,1</b>	<b>2 152</b>	<b>81,8</b>
Alle Lokalisationen	2 499	100,0	2 649	100,0	2 631	100,0

## Vorbemerkung

Das Sachregister enthält in alphabetischer Reihenfolge Stichwörter für die "Allgemeinen Angaben" und die Abschnitte I bis XXIII. Es ist jeweils die Seite angegeben, auf der Angaben zu dem betreffenden Stichwort einmalig oder erstmalig (bei einer fortlaufenden Reihe von Tabellen) erscheinen.

Der Umfang der im Statistischen Handbuch veröffentlichten Sachangaben läßt es nicht zu, daß alle Angaben im Sachregister aufgeführt werden können. Daher wurden nur übergeordnete Begriffe aufgenommen.

	Seite		Seite
<b>Abfallbeseitigung</b>		Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe . . . . .	109
- öffentliche . . . . .	189	Arbeitslose . . . . .	98
- in Krankenhäusern . . . . .	191	Arbeitslosenquote . . . . .	98
- Produzierendes Gewerbe . . . . .	191	Arbeitsmarktlage . . . . .	98
Abgeordnete, Bundestag . . . . .	88	Arbeitsstätten . . . . .	123
Abgeurteilte . . . . .	72	- Handel und Gastgewerbe . . . . .	215
Abiturienten . . . . .	50	Arbeitsstunden, Bauhauptgewerbe . . . . .	172
Abschlußprüfungen, erfolgreich abgeschlossene . . . . .	48	Arbeitsverdienste . . . . .	327
Abwasseraufkommen . . . . .	184	Arbeitsvermittlungen . . . . .	99
Abwasserbeseitigung		Arbeitszeiten, Industrie . . . . .	329
- öffentliche . . . . .	182	Auftragsbestand, Bauhauptgewerbe . . . . .	172
- im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe . . . . .	187	Ausbaugewerbe . . . . .	177
- bei Wärmekraftwerken . . . . .	187	Ausgaben, Land, Gemeinden/Gv. . . . .	266
Abwasserverbleib . . . . .	184	Ausgabearten, ausgewählte, Land, Gemeinden/Gv. . . . .	271
Ackerland . . . . .	113	Auslandsumsatz, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	144
Aktiengesellschaften . . . . .	134	Ausländer . . . . .	9
Ärzte		Ausländer, versicherungspflichtig beschäftigte . . . . .	97
- in Krankenhäusern . . . . .	36	Auszubildende . . . . .	46
- Mitglieder der Ärztekammer . . . . .	101	Außenhandel . . . . .	205
Allgemeine Ortskrankenkasse		Außergewöhnliche Belastungen (Einkommensteuer) . . . . .	300
- Aufwendungen und Deckung . . . . .	242	<b>Banken</b> . . . . .	233
- Mitglieder und Krankenstand . . . . .	244	Baufertigstellung . . . . .	198
Angestellte, Bruttoverdienste . . . . .	339	Baugenehmigungen . . . . .	197
Angestellten-Gewerkschaft, Deutsche . . . . .	103	Baugewerbe . . . . .	171
Anlagevermögen		Bauhauptgewerbe . . . . .	172
- Gewerbliche Betriebe . . . . .	308	Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . .	273
- Modernitätsgrad . . . . .	368	Bauland, Veräußerungen und Kaufwerte . . . . .	320
- Nettoanlagevermögen . . . . .	368	Bauleistungspreise, Meßziffern . . . . .	314
Arbeiterstunden, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	141	Baumobst . . . . .	116
Arbeitnehmer, versicherungspflichtig beschäftigte . . . . .	95	Bausparen . . . . .	234
Arbeitsgerichte . . . . .	69		
Handbuch 1994 SL			371

	Seite		Seite
Bautätigkeit . . . . .	197	Bodenerhebungen . . . . .	3
Bauüberhang . . . . .	201	Bodennutzung . . . . .	112
Beamte, Monatsgehälter . . . . .	352	Bodenschätze . . . . .	2
Beamtenbund, Deutscher . . . . .	103	Bruttoinlandsprodukt . . . . .	357
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	135	Bruttolohn (Lohnsteuer) . . . . .	296
Berufsgenossenschaften, gewerbliche . . . . .	245	Bruttolohn- und -gehaltsumme, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	142
Berufsverbände . . . . .	101	Bruttoverdienste	
Beschäftigte . . . . .	123	- Angestellte . . . . .	339
- Ausbaugewerbe . . . . .	177	- Bergbau . . . . .	337
- Bauhauptgewerbe . . . . .	172	- Industrie . . . . .	329
- Einzelhandel . . . . .	212	Bruttowertschöpfung . . . . .	358
- Energie- und Wasserversorgung . . . . .	169	Bundesversorgungsgesetz, Versorgungsberechtigte . . . .	262
- Gastgewerbe . . . . .	219	Bundestagswahlen . . . . .	86
- Großhandel . . . . .	210		
- Handelsvermittlung . . . . .	211	<b>Christlicher Gewerkschaftsbund</b> . . . . .	103
- Handwerk . . . . .	165		
- Produzierendes Gewerbe . . . . .	137	<b>Deutsche Angestellten-Gewerkschaft</b> . . . . .	103
Betriebe		Deutscher Beamtenbund . . . . .	103
- Bauhauptgewerbe . . . . .	173	Deutscher Gewerkschaftsbund . . . . .	103
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	138		
- Energie- und Wasserversorgung . . . . .	169	<b>E</b> helösungen, gerichtliche . . . . .	26
- Land- und Forstwirtschaft . . . . .	107	Eheschließende . . . . .	15
Betriebsgrößenstruktur, Land- und Forstwirtschaft . . . . .	108	Eheschließungen . . . . .	14
Betriebstypen, Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau . . . .	110	Eiererzeugung . . . . .	120
Bettenkapazität, Fremdenverkehr . . . . .	221	Einheitswert, gewerbliche Betriebe . . . . .	308
Bevölkerung		Einkommen, zu versteuerndes . . . . .	296
- Bewegung . . . . .	13	Einkommensteuer, festgesetzte . . . . .	298
- Entwicklung . . . . .	6	Einkommensteuerpflichtige . . . . .	298
- in den Gemeinden . . . . .	7	Einkünfte (Einkommensteuer) . . . . .	298
- Stand . . . . .	6	Einnahmen, Land, Gemeinden/Gv. . . . .	266
Bewährungsaufsicht . . . . .	78	Einpendler . . . . .	97
Bewährungshelfer . . . . .	78	Einwohnerzahl . . . . .	6
Bewährungshilfe . . . . .	78	Einzelhandel . . . . .	212
Bibliotheken, öffentliche . . . . .	59	Einzelhandelspreise, Preisindex . . . . .	326
Bildung . . . . .	39	Eisenbahnen, Güterverkehr . . . . .	223
Binnenschifffahrt, Güterverkehr . . . . .	225	Eisenbahn-Tunnel . . . . .	3
Binnenschiffe, Bestand . . . . .	224	Eisenschaffende Industrie, Produktion . . . . .	161

	Seite		Seite
Energiewirtschaft . . . . .	167	<b>G</b> asverbrauch, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe . . .	149
Ernte . . . . .	111	Gaserzeugung und -verwertung . . . . .	168
Ernteerträge		Gastgewerbe . . . . .	219
- Feldfrüchte . . . . .	114	Gebäudearten (Bautätigkeit) . . . . .	197
- Gemüse . . . . .	113	Geborene . . . . .	14
- Getreide . . . . .	115	Geld und Kredit . . . . .	233
- Obst . . . . .	116	Gemeinderatswahlen (s. Kommunalwahlen) . . . . .	91
- Rebsorten . . . . .	115	Gemüse, Anbau und Ernte . . . . .	113
- Weinmost . . . . .	115	Geologisches Vorkommen, Bodenschätze . . . . .	2
Erwachsenenbildung . . . . .	51	Gerätebestand, Bauhauptgewerbe . . . . .	175
Erwerbspersonen . . . . .	94	Gerichte, ordentliche . . . . .	64
Erwerbsquoten . . . . .	94	Gesamtschulen . . . . .	43
Erwerbstätige . . . . .	94	Gesellschaften mit beschränkter Haftung . . . . .	134
Erzeugnisse, ausgewählte im Verarbeitenden Gewerbe . .	156	Gestorbene . . . . .	14
Europawahl . . . . .	84	Gesundheitswesen . . . . .	33
Evangelische Landeskirchen . . . . .	62	Getreideernte . . . . .	115
<b>F</b> achhochschulen . . . . .	47	Gewerkschaften . . . . .	103
Fachoberschüler . . . . .	50	Gewerkschaftsbund, Christlicher . . . . .	103
Fahrerlaubnis . . . . .	230	Gewerkschaftsbund, Deutscher . . . . .	103
Fahrlehrerlaubnis . . . . .	230	Grenzpunkte . . . . .	1
Familiensachen, Gerichte . . . . .	67	Großhandel . . . . .	210
Feldfrüchte, Ernteerträge . . . . .	114	Grund- und Hauptschulen . . . . .	43
Fernverkehr, saarländischer Lastkraftwagen . . . . .	231	Güterbewegung im grenzüberschreitenden Güterverkehr . .	231
Feuerwehren . . . . .	104	Güterverkehr . . . . .	222
Filmbesucher . . . . .	55	Gymnasien . . . . .	43
Finanzen, öffentliche . . . . .	265	<b>H</b> andel . . . . .	210
Finanzgericht . . . . .	69	Handelsregistereintragungen . . . . .	102
Fläche . . . . .	6	Handelsvermittlung . . . . .	211
Fläche, landwirtschaftlich genutzte . . . . .	112	Handwerk . . . . .	162
Flächennutzung . . . . .	116	Handwerkskammer . . . . .	102
Flughafen . . . . .	232	Hauptkulturarten, landwirtschaftlich genutzte Fläche . . .	112
Forstwirtschaft . . . . .	105	Heizölverbrauch, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe . .	149
Fortgezogene (Wanderungen) . . . . .	30	Herstellungsländer, Außenhandel . . . . .	208
Fremdenverkehr . . . . .	221	Hilfe zum Lebensunterhalt . . . . .	250
Fruchtarten . . . . .	112	Hochschulen, Personalstand . . . . .	49
Handbuch 1994 SL			373

# Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Index, Nettoproduktion . . . . .	154	Körperschaftsteuer . . . . .	305
Industrie- und Handelskammer . . . . .	102	Kraftfahrzeuganhänger . . . . .	228
Investitionen		Kraftfahrzeuge	
- Ausbaugewerbe . . . . .	177	- Bestand . . . . .	227
- Bauhauptgewerbe . . . . .	176	- Zulassungen fabrikneuer . . . . .	228
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	151	Kraftomnibusunternehmen . . . . .	231
Jahresbauleistung . . . . .	176	Krankenbetten	
Jugendarbeit . . . . .	257	- in Krankenhäusern . . . . .	34
Jugendhilfe, öffentliche		- in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen . . . . .	37
- Aufwand . . . . .	253	Krankenhäuser . . . . .	34
- Einrichtungen . . . . .	255	Krankenkasse	
- Maßnahmen . . . . .	252	- Allgemeine Ortskrankenkasse . . . . .	242
Justizvollzugsanstalten . . . . .	74	- Landwirtschaftliche . . . . .	243
Kammern, Mitglieder . . . . .	101	Krankheiten, meldepflichtige übertragbare . . . . .	37
Kanalnetz . . . . .	184	Krankenpflegepersonal . . . . .	37
Kapitalgesellschaften . . . . .	134	Krankenversicherung, gesetzliche . . . . .	241
Kapitalintensität . . . . .	368	Krebsstatistik . . . . .	369
Kapitalkoeffizient . . . . .	368	- Krebsformen nach Lokalisationen . . . . .	370
Kapitalstock . . . . .	368	- Neuerkrankungen . . . . .	369
Katholische Kirche . . . . .	62	Kredite . . . . .	233
Kaufwerte		Kreditinstitute . . . . .	233
- Bauland . . . . .	320	Kreisbildstelle . . . . .	59
- landwirtschaftliche Grundstücke . . . . .	109	Kreistagswahlen (s. Kommunalwahlen) . . . . .	91
Kindertageseinrichtungen . . . . .	52	Kriegsbeschädigte, orthopädisch versorgte . . . . .	263
Kirchen		Kriegsopferfürsorge . . . . .	258
- evangelische Landeskirchen . . . . .	62	Kriegsopferversorgung . . . . .	262
- katholische . . . . .	62	Kultur . . . . .	39
Kläranlagen . . . . .	184	Kunsthochschulen . . . . .	47
Klärschlamm . . . . .	186	Kurzarbeiter . . . . .	98
Kleinindustrie . . . . .	153	Lagerstätten, Bodenschätze . . . . .	2
Kohleverbrauch, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	149	Landesarbeitsgericht . . . . .	70
Kokereigas . . . . .	168	Landesbildstelle . . . . .	59
Kommunalwahlen . . . . .	91	Landessozialgericht . . . . .	70
Konkurse . . . . .	235	Landtagswahlen . . . . .	89
Körperschaften, unbeschränkt steuerpflichtige . . . . .	305	Land- und Forstwirtschaft . . . . .	105
		Landwirtschaftliche Krankenkasse . . . . .	243
		Lastkraftwagen, Fernverkehr . . . . .	231

	Seite		Seite
Lebendgeborene . . . . .	17	Öffentlicher Dienst	
Lebenshaltung, Preisindex . . . . .	322	- Personal . . . . .	280
Lehrer		- Monatsgehälter . . . . .	352
- an allgemeinbildenden Schulen . . . . .	44	Öffentliche Finanzen . . . . .	265
- an beruflichen Schulen . . . . .	45	Offene Stellen . . . . .	99
Lohnsteuer . . . . .	296	Ordentliche Gerichte . . . . .	64
Lohnsteuerpflichtige . . . . .	296	Ortshöhenlage . . . . .	3
Löhne und Gehälter (s. auch Arbeitsverdienste) . . . . .	327	<b>P</b> arteien . . . . .	81
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige . . . . .	304	Patientenbewegungen	
Lohn- und Gehaltssumme . . . . .	131	- in Krankenhäusern . . . . .	37
Luftschadstoffe . . . . .	196	- in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen . . . . .	37
Luftverkehr . . . . .	232	Personal	
<b>M</b> ähdrescher, Schlepper . . . . .	110	- öffentlicher Dienst . . . . .	280
Mehrlingskinder . . . . .	19	- in Krankenhäusern . . . . .	36
Methangas . . . . .	168	- an Hochschulen . . . . .	49
Milcherzeugung . . . . .	120	Personen	
Mitglieder		- beförderte . . . . .	231
- Angestellten-Gewerkschaft . . . . .	103	- im Handwerk tätige . . . . .	162
- Beamtenbund . . . . .	103	Personenkraftwagen . . . . .	228
- Feuerwehren . . . . .	104	Personenschäden, Unfälle . . . . .	229
- Gewerkschaftsbund . . . . .	103	Pflegetage	
- Kammern . . . . .	101	- in Krankenhäusern . . . . .	34
- Krankenversicherung . . . . .	241	- in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen . . . . .	37
- Sportvereine . . . . .	53	Preise	
- Volkskulturelle Verbände . . . . .	55	- Baulandpreise . . . . .	320
Monatsgehälter im öffentlichen Dienst . . . . .	352	- Bauleistungspreise, Meßziffern . . . . .	314
Museen . . . . .	58	Preisindex	
Musikschulen, staatlich geförderte . . . . .	55	- Bauwerke . . . . .	319
<b>N</b> ettoanlagevermögen . . . . .	368	- Einzelhandelspreise . . . . .	326
Nettoproduktion		- Lebenshaltung . . . . .	322
- Index . . . . .	154	- Wohngebäude . . . . .	319
- jährliche Wachstumsraten . . . . .	155	Preisniveau, gesamtwirtschaftliches . . . . .	366
Niederkünfte . . . . .	19	Produktion	
Notare . . . . .	64	- Eisenschaffende Industrie . . . . .	161
<b>O</b> berverwaltungsgericht . . . . .	69	- Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	156
Obsternte . . . . .	116	Produktivität . . . . .	366
Handbuch 1994 SL		Produzierendes Gewerbe . . . . .	135
			375

# Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Prüfungen, Fahrerlaubnis . . . . .	230	Schulen, berufliche . . . . .	45
Prüfungskandidaten (Universität und Fach-/Hochschulen) . . . . .	48	- Lehrer . . . . .	45
<b>Realschulen</b> . . . . .	43	Schüler	
Rebsorten . . . . .	115	- an allgemeinbildenden Schulen . . . . .	42
Rechtsanwälte . . . . .	64	- an beruflichen Schulen . . . . .	45
Rehabilitations-(Vorsorge-)einrichtungen . . . . .	37	Schwerbehinderte . . . . .	260
Rehabilitationsmaßnahmen . . . . .	261	Selbstmorde . . . . .	26
Reiseverkehr . . . . .	221	Sonderausgaben (Einkommensteuer) . . . . .	300
Rentenversicherung, Arbeiter . . . . .	245	Sozialgericht . . . . .	70
Richter . . . . .	64	Sozialhilfe, Aufwand und Empfänger . . . . .	247
Rohvermögen, gewerbliche Betriebe . . . . .	308	Sozialer Wohnungsbau . . . . .	200
Rundfunk, saarländischer . . . . .	56	Sozialleistungen, öffentliche . . . . .	239
<b>Saarbrücker Zeitung</b> . . . . .	55	Sozialprodukt	
Saarländischer Rundfunk . . . . .	56	- Berechnung . . . . .	355
Säuglinge, gestorbene . . . . .	21	- Entstehung, Verteilung . . . . .	367
Sammelkanalisation, öffentliche . . . . .	184	- Verwendung . . . . .	364
Scheckproteste . . . . .	235	Sozialversicherung . . . . .	239
Schiffe, Bestand . . . . .	224	Spareinlagen . . . . .	229
Schlachtmengen . . . . .	120	Sparkassen . . . . .	229
Schlachtungen . . . . .	120	Sparverkehr, Kreditinstitute . . . . .	234
Schlepper, Mährescher . . . . .	110	Sportanlagen . . . . .	52
Schulden		Sportvereine . . . . .	53
- Land, Gemeinden/Gv. . . . .	286	Staatsangehörigkeit, Ausländer . . . . .	9
- kommunale Krankenhäuser . . . . .	287	Staatstheater, Saarländisches . . . . .	54
- kommunale Zweckverbände . . . . .	287	Stadtbildstelle . . . . .	59
Schulen, allgemeinbildende . . . . .	42	Standard-Betriebseinkommen, Landwirtschaft . . . . .	110
- für Behinderte . . . . .	43	Steinkohlenbergbau . . . . .	161
- Gesamtschulen . . . . .	43	Stellen, offene . . . . .	99
- Grund- und Hauptschulen . . . . .	43	Sterbeziffern . . . . .	19
- Gymnasien . . . . .	43	Steuern . . . . .	289
- Klassen, Klassenfrequenzen . . . . .	44	- Einkommensteuer . . . . .	298
- Lehrer . . . . .	44	- Körperschaftsteuer . . . . .	305
- Realschulen . . . . .	43	- Lohnsteuer . . . . .	296
- Sekundarschulen . . . . .	43	- Umsatzsteuer . . . . .	291
		- Vermögensteuer . . . . .	306
		Steueraufkommen . . . . .	276

	Seite		Seite
Steuerpflichtige		- Handelsvermittlung . . . . .	211
- Einkommensteuer . . . . .	298	- Handwerk . . . . .	162
- Körperschaftsteuer . . . . .	305	Umsatz, steuerbarer . . . . .	291
- Lohnsteuer . . . . .	296	Umsatzsteuer . . . . .	291
- Umsatzsteuer . . . . .	291	Umsatzsteuerpflichtige . . . . .	291
- Vermögensteuer . . . . .	306	Umweltstatistik . . . . .	181
Steuerverteilung . . . . .	276	Umweltschutzinvestitionen . . . . .	193
Strafgefangene . . . . .	75	Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen . . . . .	194
Strafsachen, Gerichte . . . . .	68	Unfälle, Straßenverkehr . . . . .	229
Straftaten . . . . .	71	Unfallversicherung, gesetzliche . . . . .	245
Straßen, öffentliche . . . . .	226	Unternehmen . . . . .	121
Straßenverkehr . . . . .	226	- Ausbaugewerbe . . . . .	177
Straßenverkehrsunfälle . . . . .	229	- Bauhauptgewerbe . . . . .	176
Straßenverkehrsunternehmen, Verkehrsleistungen . . . . .	230	- Einzelhandel . . . . .	212
Strombilanz, Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	150	- Gastgewerbe . . . . .	219
Stromerzeugung . . . . .	167	- Großhandel . . . . .	210
Stromverwertung . . . . .	168	- Handelsvermittlung . . . . .	211
Studienabsicht . . . . .	50	- Handwerk . . . . .	162
Studierende		- öffentliche Wasserversorgung . . . . .	183
- Fachhochschulen . . . . .	47	Universität des Saarlandes . . . . .	46
- Kunsthochschulen . . . . .	47	<b>V</b> erarbeitendes Gewerbe . . . . .	135
- Universität . . . . .	46	Verbände, volkulturelle . . . . .	55
<b>T</b> arifföhne und -gehälter . . . . .	350	Verbraucherpreise . . . . .	321
Tarifindizes . . . . .	350	Verbrauchsländer, Außenhandel . . . . .	208
Tuberkulose . . . . .	38	Vergleichsverfahren . . . . .	235
Tumore, bösartige . . . . .	369	Verkaufsanbau, Baumobst . . . . .	116
<b>Ü</b> bernachtungen . . . . .	221	Verkehr . . . . .	221
Umlaufvermögen, gewerbliche Betriebe . . . . .	308	- Binnenschifffahrt . . . . .	224
Umsatz		- Eisenbahnen . . . . .	223
- Ausbaugewerbe . . . . .	177	- Fremdenverkehr . . . . .	221
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	139	- Güterverkehr . . . . .	222
- Bauhauptgewerbe . . . . .	172	- Luftverkehr . . . . .	232
- Einzelhandel . . . . .	212	- Straßenverkehr . . . . .	226
- Gastgewerbe . . . . .	219	Vermögensteuer . . . . .	306
- Großhandel . . . . .	210	Versorgungsanträge, Bundesversorgungsgesetz . . . . .	263
Handbuch 1994 SL		Versorgungsberechtigte, Bundesversorgungsgesetz . . . . .	262
			<b>377</b>

# Alphabetisches Sachregister

	Seite		Seite
Versorgungsempfänger, Land, Gemeinden/Gv., Sozialversicherungsträger . . . . .	285	- Baugenehmigungen . . . . .	197
Verurteilte . . . . .	72	- Bestand . . . . .	201
Verwaltungsgericht . . . . .	68	- Preisindex . . . . .	319
Verwaltungsgliederung . . . . .	6	Wohngeld . . . . .	202
Viehbestände . . . . .	117	Wohngeldempfänger . . . . .	203
Viehhaltung . . . . .	118	Wohnungen	
Volkseinkommen . . . . .	363	- Baufertigstellungen . . . . .	198
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	353	- Baugenehmigungen . . . . .	197
Vorsorge-(Rehabilitations-)einrichtungen . . . . .	37	- Bestand . . . . .	201
<b>W</b> ärmekraftwerke . . . . .	187	Wohnungsbau, öffentlich geförderter, sozialer . . . . .	200
Wahlen . . . . .	82	Wohnungswesen . . . . .	197
Waldflächen . . . . .	108	<b>Z</b> ahlungsschwierigkeiten . . . . .	235
Waldschäden . . . . .	195	Zahnärzte . . . . .	101
Wanderung . . . . .	28	Zivilsachen, Gerichte . . . . .	65
Warenverkehr		Zulassungen von Kraftfahrzeugen . . . . .	228
- mit EG- und EFTA-Staaten . . . . .	209	Zugezogene (Wanderungen) . . . . .	30
- mit Frankreich . . . . .	206		
- nach Erdteilen . . . . .	209		
Wasserabgabe . . . . .	183		
Wasseraufkommen . . . . .	183		
Wasserläufe . . . . .	3		
Wasserversorgung			
- bei Wärmekraftwerken . . . . .	187		
- im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe . . . . .	187		
- öffentliche . . . . .	182		
Wasserversorgungsunternehmen, öffentliche . . . . .	183		
Wasserwerks-Eigenverbrauch . . . . .	183		
Wechselproteste . . . . .	235		
Weinmosternte . . . . .	115		
Weiterbildung, allgemeine und politische . . . . .	51		
Wertschöpfung, Entstehung . . . . .	360		
Wirtschaftsorganisationen . . . . .	101		
Wochenarbeitszeiten, Index . . . . .	351		
Wohnbevölkerung nach Beteiligung am Erwerbsleben . . . . .	94		
Wohngebäude			
- Baufertigstellungen . . . . .	198		